Japanisches lesebuch

Hermann Plaut

Digitized by Google

1277.60

Harvard College Library

THE GIFT OF

GEORGE W. WALES,

OF BOSTON.

17 jan. 1874.

Digitized by Google

Digitized by Google

LEHRBÜCHER

DES

SEMINARS

FÜR

ORIENTALISCHE SPRACHEN

ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN

VON DEM DIRECTOR DES SEMINARS

BAND IV

STUTTGART & BERLIN

W. SPEMANN

1891

Digitized by Google

~~2254.33.4~~
1277.60

HARVARD COLLEGE
JAN 17 1894
LIBRARY

Wales fund.

Digitized by Google

DEM ANDENKEN

IHRER HOCHSELIGEN MAJESTÄT

DER

KAISERIN UND KÖNIGIN AUGUSTA

Digitized by Google

Digitized by Google

IV

JAPANISCHES LESEBUCH

MÄRCHEN UND ERZÄHLUNGEN

IN

JAPANISCHER UMGANGSSPRACHE

UND

LATEINISCHER UMSCHRIFT

NEBST

ANMERKUNGEN UND WÖRTERBUCH

VON

HERMANN PLAUT

STUTTGART & BERLIN
W. SPEMANN
1891

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Vorliegendes Lesebuch, das zunächst für den Gebrauch am hiesigen Seminar für orientalische Sprachen gedacht ist, wird hoffentlich auch ausserhalb der gedachten Anstalt von allen denjenigen mit Nutzen gebraucht werden können, die sich die Kenntniss der japanischen Umgangssprache aneignen wollen. Wenn man von den Lesestücken absieht, die den Grammatiken von Imbrie, Aston, Chamberlain und Lange angehängt sind, so ist dies, soweit mir bekannt, der erste Versuch eines Lesebuchs, das die japanische Umgangssprache zur Darstellung bringt. Während in europäischen Sprachen die Schwierigkeit ein gutes Lesebuch zusammenzustellen darin besteht, aus der Fülle des gegebenen Stoffes das für den jeweiligen Zweck Geeignete auszuwählen, so liegt dieselbe für die japanische Umgangssprache im Gegentheil in dem fast gänzlichen Mangel an fertig vorliegendem Stoff. Nicht, dass die japanische Litteratur an sich arm wäre. Aber sie ist es an Büchern in der Umgangssprache. Es hängt dies mit der eigenthümlichen Entwickelung zusammen, die das ganze japanische Geistesleben genommen. Nachdem vor sechszehnhundert Jahren die ersten chinesischen Bücher und Lehrer von Korea nach Japan gekommen, und besonders seit der Einführung des Buddhismus im 6. Jahrhundert n. Chr., wurde das Studium der chinesischen Litteratur

Digitized by Google

bald allgemein im Lande und zwar in dem Maasse, dass die alte einheimische Litteratur ganz vernachlässigt, oder nur noch als besondere Liebhaberei von einer Minderheit gepflegt wurde. An den chinesischen Klassikern lernte der japanische Knabe lesen. Der gebildete Japaner dachte und schrieb im Geiste Chinas. So blieb es bis in die neueste Zeit. Und wenn auch der Schulunterricht in den letzten Jahren einer Umgestaltung im Sinne europäischer Unterrichtsgrundsätze unterzogen worden ist, wenn derselbe auch nicht mehr mit den Klassikern der Chinesen beginnt und europäischen Sprachen und Schuldisciplinen ein breiter Raum in den Lehrplänen eingeräumt ist, so kann doch Japan auch jetzt das Studium des Chinesischen nicht aufgeben oder auch nur über Gebühr vernachlässigen, will es anders nicht allen Zusammenhang mit seiner eigenen Vergangenheit aufgeben. Und so behauptet das Chinesische weiter seinen Einfluss und beherrscht die ganze wissenschaftliche Litteratur, die amtliche Sprache, wie die des einfachen Briefes. In gewisser Hinsicht ist derselbe sogar gewachsen. Die mit der Einführung abendländischer Wissenschaften und Künste, infolge der sich vollziehenden Umwälzungen auf den Gebieten des Rechts und der Verwaltung, wie in der That in allen Zweigen menschlicher Thätigkeit eindringenden neuen Begriffe, die sich durch japanische Wörter meist nur auf dem schwierigen und für die zusammenhängende Darstellung wenig geeigneten Wege der Umschreibung, durch chinesische Wörter kurz und bündig wiedergeben lassen, haben es mit sich gebracht, dass die Zahl der aus dem Chinesischen entlehnten Wörter sich bedeutend vermehrt hat und noch in steter Zunahme begriffen ist. Nur die für den minder gebildeten Theil des Volkes, für Kinder und Frauen bestimmten Schriften nähern sich mehr der Volkssprache, ohne indessen mit derselben zusammenzufallen. Denn so sehr der Wortschatz in beiden übereinstimmen mag, die Grammatik wenigstens ist verschieden. Durchaus in

Digitized by Google

der Umgangssprache geschrieben sind nur wenige Bücher. Unter diesen nehmen die erste Stelle ein die Novellen eines noch lebenden, sehr beliebten Erzählers, Encho, von dem die hier aufgenommene Erzählung, *Ezo-nishiki* herrührt, die uns einen Blick thun lässt in das kleinbürgerliche Leben zur Zeit des Bürgerkrieges, welcher der Wiederaufrichtung der Macht des Kaisers voranging. Was die übrigen Lesestücke betrifft, so sind dieselben theils so niedergeschrieben worden, wie sie mir von befreundeten Japanern erzählt worden sind, theils sind sie Bearbeitungen oder Übertragungen aus der Schriftsprache. Bei den letzteren ist überall die Quelle angegeben.[1])

In Bezug auf das Wort Umgangssprache möchte ich mir noch eine Bemerkung gestatten. Wenn auch, was die Grammatik anlangt, über die Grenze zwischen Umgangssprache und Schriftsprache kein Zweifel obwalten kann, so ist es doch unmöglich eine auch nur im allgemeinen sichere Scheidelinie zwischen beiden Gebieten zu ziehen hinsichtlich des Wortschatzes. Hier kommt es ganz auf die Bildungsstufe des Sprechenden bezw. desjenigen an, mit dem man spricht. Je nachdem diese Stufe bei dem einen oder dem anderen höher oder niedriger ist, werden chinesische Wörter mehr oder weniger reichlich angewendet. Eine ganze Anzahl solcher Wörter ist allerdings Gemeingut Aller geworden, im Grossen und Ganzen jedoch sind sie nur dem Gebildeten oder Gelehrten verständlich. Als Regel kann hier nur gelten, dass man Ungebildeten oder minder Gebildeten gegenüber mit dem Gebrauch chinesischer Wörter zurückhalten muss, im Verkehr mit Gebildeten dagegen nicht ängstlich abzuwägen braucht, ob ein Wort streng genommen ein Alltagswort sei. Unter letzteren

---

[1]) Aus Versehen ist die Quelle nicht genannt bei dem Märchen 6: *Kachikachi-yama*, das nach Rōmaji Zasshi No. 29, 1887: *Kachikachi-yama* von Yanagita Tei ko bearbeitet ist.

Digitized by

gilt ein reichlicher Gebrauch von chinesischen Wörtern sogar für elegant, ganz abgesehen davon, dass dieselben immer den Vorzug der Kürze und Genauigkeit haben.

Was den Gebrauch des vorliegenden Buches betrifft, so habe ich angenommen, dass der Leser, bevor er dasselbe in die Hand nimmt, sich wenigstens mit der Flexion des Adjektivs und Verbums bekannt gemacht habe. Das Lesen zusammenhängender Stücke bis nach Durcharbeitung der ganzen Grammatik aufzuschieben, dürfte nicht gerathen sein. Auch wenn ein Lehrbuch der Grammatik so viel Beispiele und in denselben einen so reichen und praktisch verwerthbaren Sprachstoff enthält, wie dies z. B. bei den oben erwähnten und namentlich bei dem zuletzt genannten der Fall ist, so stehen doch naturgemäss die einzelnen Sätze, die zudem, da ja jede Regel durch ein Beispiel veranschaulicht werden soll, nicht sehr lang sein dürfen, in keinem Zusammenhang mit einander. Die japanische Rede besteht aber grösstentheils aus langen Sätzen oder vielmehr Perioden, und man sollte sich so früh wie möglich mit denselben vertraut machen. Glaubt man sich auch anfangs wohl in ein Dickicht versetzt, in dem ein Gewirr von bald sich kreuzenden, bald neben einander laufenden Pfaden den Wegunkundigen zu foppen scheint, so wird man doch bald den Faden entdecken, der aus dem scheinbaren Irrgarten zum Ausgang führt. Ausserdem dass ich versucht habe möglichst leichte Lesestücke an den Anfang zu stellen, habe ich auch alles, was mir in sprachlicher oder sachlicher Beziehung dem Anfänger Schwierigkeiten zu bereiten geeignet schien, in den Anmerkungen zu erklären mich bemüht, auf den ersten Bogen auch alle nicht ganz einfachen Verbalformen durch Angabe der Präsensform, unter der dieselben sich im angehängten Wörterbuch aufgeführt finden. Wo es anging, habe ich, statt selbst eine Erklärung zu geben, der Raumersparniss wegen auf das erwähnte Lehrbuch von Prof. Dr. Lange verwiesen. In dem

Digitized by Google

Wörterbuch wird der Leser hoffentlich keine im Lesebuch vertretene Bedeutung eines Wortes oder einer Redensart vergebens suchen. Es war oft nicht leicht, den Sinn eines Ausdrucks mit genügender Genauigkeit festzustellen, da in nicht wenigen Fällen auch Hepburn's Dictionary versagte. Die angewandte grammatische Terminologie ist dieselbe wie in Lange's Lehrbuch, nur habe ich statt »Hilfszahlwörter« den Ausdruck »Zählwörter« gebraucht, d. h. Wörter, welche an Stelle der zu zählenden, aber, weil sie keine Einzelwesen, sondern nur die Gattung bezeichnen, nicht zählbaren Dingbegriffe gezählt werden. Bei den Verben auf *eru* und *iru* ist durch 1 bezw. 2 angegeben, ob dieselben nach der 1. oder 2. Konjugation flektieren und zwar nach der Eintheilung in Lange's Lehrbuch, wonach die 1. Konjugation diejenigen Verba begreift, deren Stamm auf *e* bezw. *i*, die 2. Konjugation diejenigen, deren Stamm auf *ri* auslautet, z. B. *kaeru* 1: Stamm *kae*; *miru* 1: Stamm *mi*; *kaeru* 2: Stamm *kaeri*; *shiru* 2: Stamm *shiri*. Gleichlautende Wörter sind im Wörterbuch, wenn es nöthig war in den Anmerkungen des Lesebuchs auf dieselben zu verweisen, um das Auffinden zu erleichtern durch römische Ziffern unterschieden.

Die Transkription ist die von der Rōmaji Kai in ihrem Organe Rōmaji Zasshi angewandte, jedoch mit der von Prof. Dr. Lange eingeführten Änderung, dass für die Vokale *i* und *u*, wenn dieselben stumm oder wenig hörbar sind, ein Apostroph gesetzt ist; nur habe ich *fu* statt *f'* geschrieben.

Der Lautwerth der einzelnen Buchstaben ist nach dieser Schreibweise wie folgt:

Die Vokale *a, e, i, o, u* werden wie im Deutschen gesprochen und zwar stets kurz, wenn nicht die Länge ausdrücklich bezeichnet ist *(ā, ē, ō, ū);* langes *i* ist durch *ii* wiedergegeben. Die genaue Unterscheidung von Länge und Kürze ist unerlässlich, wenn man verstanden werden will. Zwei neben einander stehende Vokale

Digitized by Google

werden jeder einzeln gesprochen, nur in *ei* ist das *i* kaum hörbar und *e* lautet wie langes, halboffenes *e*.

Die Konsonanten werden im Allgemeinen wie im Englischen gesprochen, nämlich:

b, d, k, m, n, p, t wie im Deutschen.

ch wie *tsch*.

f wird gebildet, indem man die Lippen rundet, dieselben aber nicht so nahe zusammenbringt wie im Deutschen.

g wie *g* in *geben*; in manchen Gegenden Japans wird es mehr oder weniger mit vorgeschlagenem nasalen *n* gesprochen, z. B. *ga* = *nga*, *Nagoya* = *Nangoya*.

h wie *h* in *heute*. Die Lautverbindung *hi* wird in Tōkyō wie *shi* gesprochen, z. B. *hito* wie *sh'to*; in *ʒehi* lautet *hi* wie deutsches *ch* in *ich*; wie abgeschwächtes deutsches *ch* lautet *hi* vor *y*, z. B. in *hyaku, hyak'sho*.

j wie *j* in *joy*, oder wie französisches *j* mit Vorschlag von *d*.[1]

r wird gebildet, indem die Zungenspitze den vorderen Gaumen berührt; es klingt an *l* an. In einzelnen Gegenden, besonders in Satsuma, klingt es wie *d*.

s ist immer scharf zu sprechen wie *fs*.

sh wie *fch*.

w ist nicht wie deutsches *w* zu sprechen, sondern indem man dem auf *w* folgenden Vokal ein kurzes *u* vorschlägt. In vielen chinesischen Lehnwörtern findet sich nach *g* und *k* ein *w*, z. B. in *gwats'* Monat, *kwashi* Kuchen; da man jedoch dies *w* nur in Westjapan spricht, so ist

[1] Das über die Aussprache von *j* und *ʒ* Gesagte bezieht sich auf die in Tokyō herrschende Aussprache. In Westjapan unterscheidet man *j* = französischem *j*, d. h. nigoriertes *sh*, und *j* = englischem *j*, d. h. nigoriertes *ch*. Dasselbe gilt für *ʒ* in *ʒu*, das im Westen für nigoriertes *su* steht, während nigoriertes *tsu* wie *dʒu* gesprochen wird.

Digitized by Google

es in diesem Buche nach der in Tōkyō geltenden Aussprache überall weggelassen und *gats'*, *kashi* u. s. w. geschrieben.

y ist immer Konsonant wie in *year*, also wie deutsches *j*.

ʒ ist wie im Englischen oder Französischen zu sprechen.

Doppelkonsonanten *(kk, mm, nn, pp, ss, tt)* werden so gesprochen, dass jeder von beiden deutlich zu hören ist.

Was den Accent betrifft, so ist zu bemerken, dass im einzelnen Worte alle Silben gleichmässig betont werden und dass auch der Satzaccent viel weniger merklich ist als z. B. im Deutschen.

Es erübrigt noch, auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank denjenigen auszusprechen, welche mir durch freundliche Belehrung über manche Schwierigkeit, auf die ich bei der Ausarbeitung dieses Buches stiess, hinweghalfen. Es sind dies die Herren Landrichter Ōto, Oberst Ōshima, Prof. Sakō, Prof. Katsushima und Dr. Takayama. Besonderen Dank aber schulde ich den Herren Hauptmann Tōjō und Dr. H. Watanabe, die mir längere Zeit hindurch hülfreich zur Seite standen.

Etwaige Vorschläge zu Verbesserungen oder Berichtigungen von Irrthümern werde ich mit Dank willkommen heissen.

Berlin, am 3. Februar 1891.

H. Plaut.

Digitized by

Erklärung der Abkürzungen.

Adverbf. = Adverbialform.
Kond. oder Kondit. = Konditionalform.
Desiderativf. = Desiderativform.
famil. = familiär.
L. = Siehe Lehrbuch der japanischen Umgangssprache von Prof. Dr. Rudolf Lange. 1890.
mit folg. Neg. = mit folgender Negation.
neg. Sbf. = negative Subordinationsform.
Pot. oder Potent. = Potentialform.
Postpos. = Postposition.
Praet. = Praeteritum.
Sbf. oder Subf. = Subordinationsform.
Stf. = Stammform.
vulg. = vulgär.
Wb. = Siehe Wörterbuch.
Zählw. = Zählwort.
Die ausserdem vorkommenden Abkürzungen bedürfen keiner Erklärung.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichniss.

Seite

Vorwort VII
Erklärung der Abkürzungen XIV

I. *Mukashibanashi.*

1. *Bumbuku-chagama* 1
2. *Sh'takiri-suzume* 3
3. *Momotarō no hanashi* 5
4. *Shutendōji no hanashi* 9
5. *Oni ni kobu wo torareru* 13
6. *Kachikachi-yama* 15

II. *Otoshibanashi no tagui.*

7. *Hyak'shō to tori no hanashi* 20
8. *Shiwambō seibo wo okuru* 21
9. *Wasuregusuri* 22
10. *Kōkatsu na otoko ga hanaike wo yasuku katta hanashi* . . 26
11. *Bungo no Kichi* 27
12. *Fushigi na kusa no mi* 29
13. *Yoriaibanashi* 30
14. *Zukin no naka no bafun* 31
15. *Ikkyū kanabuts' wo makura ni sh'ta hanashi* 32
16. *Ikkyū oshō magareru mats' no ki wo massugu ni mitaru hanashi* 33
17. *Ikkyū hashi wo watatta hanashi* 33

III. *Shina no mukashibanashi.*

18. *Buntō no jō* 35
19. *Shiba Onkō no kamewari* 36
20. *Mōsō setchū ni take wo horu* 36
21. *Kakkyo kin no kama wo horu* 37
22. *Fukusui bon ni kaerazu* 39

Digitized by Google

IV. *Nihon rekishi jō no hanashi.*

23. *Tokichirō Komakiyama no ki wo kaʒoeru* 40
24. *Nobunaga Mori Rammaru wo tames'* 41
25. *Shōha no mōshihiraki* 42
26. *Kyomasa Rikyū wo tames'* 44
27. *Tenichibō* 47

V. *Shōsets'.*

28. *Eʒo-nishiki kokyō no ieʒuto* 176

Japanisch-Deutsches Wörterbuch 293
Nachträge und Druckfehlerberichtigungen 427

Digitized by Google

I. Mukashibanashi.

1. Bumbuku-chagama.[1])

mukashi Jōshū[2]) Tatebayashi[3]) to iu tokoro ni Morinji[4]) to iu[5]) tera ga arimash'ta. kono tera ni mukashi kara ts'katta koto no nai to iu[6]) chagama ga hitots'[7]) arimash'ta. aru toki jūji ga kō sh'te[8]) oku no wa muda na mono to[9]) omoimash'te, yu wo wakas' tsumori de[10]) ro ni kakemash'ta.[11]) suru to, fushigi na koto ni wa, kono chagama kara

---

[1]) *Bumbuku-chagama* bezeichnet einen Metallkessel, dessen Ausbauchung in der Mitte einen kranzartigen Rand hat. Spottweise nennt man einen kahl geschorenen Kopf so, und die Kinder singen, mit Bezug auf das Märchen:

bumbuku-chagama, ke ga haeru, ke ga haeru;
sotte mo sotte mo, mata haeru.

Am Kesselkopfe Haare wachsen, Haare wachsen — Scherst Du auch, scherst Du auch, wieder wachsen sie.

[2]) Jōshū oder Kōzuke, Provinz des Tōsandō.

[3]) Ort in dieser Provinz.

[4]) Name eines Klosters.

[5]) L. Kap. 18.

[6]) *ts'katta* Praet. von *ts'kau:* «ein Wasserkessel, von dem man sagt, dass das Gebrauchthaben nicht der Fall ist» = den man noch nicht gebraucht hatte. — Ueber *koto* zur Substantivierung eines Verbalbegriffs und über *no* statt *ga* beim Subj. L. S. 50 und Kap. 35. — *to iu* steht häufig zur Verknüpfung eines attributiv stehenden Verbs oder Satzes mit dem folgenden Subst.

[7]) Stellung des Zahlw. L. S. 56.

[8]) Sbf. von *suru; kō sh'te* so thuend = so, auf diese Weise. — *oku no wa, no* substantiviert das Verb, L. S. 123 und 239, 2, «das so Lassen» = (ihn) so stehen zu lassen.

[9]) Vor allen Verben des Sagens und Denkens steht die Konjunktion *to*, dass; — vor *to omou* kann die Kopula *de aru* ausfallen; vgl. halten für = denken, dass — ist. — Gebrauch der Sbf. L. S. 142.

[10]) *de* statt *de arimash'te:* «die Absicht bestehend» = in der Absicht.

[11]) Das Objekt fehlt, wenn aus dem Zusammenhang ersichtlich.

Digitized by Google

atama ya shippo ga demash'te. dō yara tanuki no yō ni miemash'ta. oshō wa kimo wo tsubushimash'te, shoketachi wo yonde[1]) miseru uchi ni, miru miru kama wa chū ni tobiagarimash'te, hito ma no uchi wo tobimawarimash'ta yue, mina akirete oimawashi;[2]) yōyō tatakiotosh'te, hako no naka ye heshikomimash'ta. oshō wa, hi ga kureta naraba,[3]) kore wo tōku ye s'tesaseru tsumori de mazu sono hi wa sore de osamarimash'ta.

sate, yūgata ni narimas' to,[4]) hitori no furukanekai ga kimash'ta yue, osho wa s'teru yori mo s'koshi nari to mo zeni ni suru ki de[5]) hako wo toridash'te mimash'ta tokoro ga, saiwai atama mo shippo mo miemasen' desh'ta yue, uma uma kore wo ikkammon[6]) ni urits'kemash'te: «mazu yakkaibarai wo sh'ta»[7]) to, ōyorokobi wo shimash'ta. furukanekai wa yado ye kaerimash'te, sono yo wa kono chagama wo makuramoto ye oite[8]) nemash'ta. suru to, yonaka goro ni nani yara makuramoto de oto ga shimash'ta yue, hyoi to miru to, kyō katta[9]) chagama ni ashi ga haete imash'ta[10]) yue, odoroite[11]) okiagarimas' to, mata moto no chagama ni kaerimash'ta. soko de furukanekai no omoimas' ni wa[12]): «hahā! kore wa bumbuku-chagama to iu[13]) makoto ni yo no naka no takaramono da. uta wo utawasereba, uta wo utai;[14]) mata narimono ni tsurete odori; tsuna ye nosereba, tsunawatari

---

[1]) Sbf. von *yobu*.

[2]) Stf. von *oimawas'*; über Stf. statt Sbf. L. S. 142, 1 und S. 245, 7.

[3]) *kureta naraba* statt *kuretara (ba)* L. S. 131 Anm. 2. Die Worte *hi — s'tesaseru* bilden den Inhalt der Absicht.

[4]) *to* steht immer nach dem Praes., hier temporal.

[5]) vgl. *tsumori de* S. 1 Anm. 10; «in der Absicht (ihn) lieber zu Geld zu machen, wenn (es) auch wenig (wäre), als (ihn) wegzuwerfen.» — *yori* L. Kap. 37, 1 und S. 120, 2.

[6]) Wb. *kan* II.

[7]) Praet. von *suru*; in der Anführung dessen, was Jemand denkt, steht das Verb stets ohne Endungen und Hülfsverba der Höflichkeit.

[8]) Sbf. von *oku*.

[9]) Praet. von *kau*. «an dem Topf, welchen er heute gekauft hatte.»

[10]) *iru* nach der Sbf. zur Bezeichnung eines Zustands L. S. 143. — *ni* vor *haeru* L. S. 305.

[11]) Sbf. von *odoroku*.

[12]) «in Bezug auf (sein) denken» — *to omoits'kimash'ta* so dachte er. Statt *no* vor *omoimas'* kann auch *ga* stehen. Dieselbe Konstruktion kann mit allen Verben des Sagens und Denkens stattfinden. L. S. 240.

[13]) der *bumbuku-chagama* genannte, wahrlich weltberühmte Schatz; von *makoto* bis *takaramono* ist ein Begriff, deshalb *to iu* statt *to itte*.

[14]) vgl. o. Anm. 4.

Digitized by Google

wo suru to iu[1]) makoto ni kitai na kama da keredomo, bakemono mo dōzen da kara, misemono ni suru yori hoka ni shikata ga nai»[2]) to omoits'kimash'te, yokujitsu sugu ni koyagake wo itashimash'te kore wo[3]) misemono ni dashimash'taraba,[4]) kono hyōban ga patto tachimash'te, kembutsunin ga don! don! oshikakemash'ta yue, furukanekai wa ōku no kane wo moke;[5]) tsui ni ōganemochi to narimash'ta.

sate, furukanekai wa: «kore dake no bugensha ni narimash'ta yue, kono kama mo mohaya iriyō de nai» to omoimash'te, aru hi o fuse to sh'te[6]) hyaku ryō no[7]) kane wo soete kano Tatebayashi no Morinji ye mairimash'te kore made no shidai wo oshō ni monogatarimash'te: «sate, kono kama wa moto no tori o tera no takaramono ni nasattara,[8]) yokarō» to mōshimash'taraba, oshō mo kii no koto to[9]) omoimash'te, sono nochi jinai ni hokora wo tatete chagama wo shintai to sh'te[10]) Bumbuku-Daimyōjin to[11]) agamematsurimash'ta. kore wo kikitsutaete enkin kara sankeinin ga oku yoriatsumarimash'te riyaku wo inorimash'ta.

2. Sh'takiri-suzume.[12])

mukashi kono kuni ni suzume wo ippiki[13]) yashinatte[14]) ita shōjiki na jiisan ga otta.[15]) sono tonari ni yoku no fukai basan ga otta. aru

---

[1]) vgl. S. 1 Anm. 6.

[2]) ausser als dass man ihn zur Schau stellt, lässt sich nichts machen.

[3]) nämlich den Topf.

[4]) temporal; ebenso weiter unten *mōshimash'taraba* und oft.

[5]) Stf.

[6]) *to sh'te* als.

[7]) explicat. Genitiv.

[8]) ich wünschte, dass Sie ihn zu einem Schatz des Klosters bestimmen; L. S. 131.

[9]) vgl. S. 1 Anm. 9.

[10]) machend zu.

[11]) *to* statt *to itte.*

[12]) *sh'ta* Zunge, *kiri* Stf. von *kiru* schneiden; der Sperling mit der abgeschnittenen Zunge. In diesem Märchen sind alle Verba ohne Höflichkeitsendung gebraucht, so wie etwa eine Mutter ihren Kindern erzählen würde.

[13]) Stellung des Zählworts L. S. 75 oben.

[14]) Sbf. von *yashinau; ita* Praet. von *iru;* L. S. 142.

[15]) Praet. von *oru.*

Digitized by Google

hi kono bāsan ga nori wo nite[1]) oita tokoro ga, sono jiisan no suzume ga namete[2]) shimatta.[3]) suru to, kono bāsan wa hara wo tatete, jiisan no rusu ni sono suzume wo ts'kamaete, sh'ta wo kitte[4]) nigash'ta. soko de jiisan ga yama kara kaette[5]) kita toki suzume ga mienakatta kara, tonari no bāsan ni tazunetaraba, «nori wo nameta yue, sh'ta wo kitte nigash'ta» to mōsh'ta[6]) kara, jiisan ga odoroite nageita.[7]) sono nochi jiisan wa suzume no arika wo hōbō sagash'te aruki;[8]) yōyō suzume ni atte,[9]) jiisan mo goku yorokobi, suzume mo yorokonde,[10]) hoka no suzume wo tak'san yobiatsumete, yabu no uchi ye annai shi; jiisan no shinsets' wo arigataku omotte[11]) sake ya sakana wo dashi, suzumeodori nado wo sh'te motenash'ta. sono yo wa jiisan ga soko ni tomatta.[12]) sō sh'te yokujitsu kaeru toki[13]) suzume ga wakare wo oshinde[14]) jiisan no mae futats' no[15]) tsuzura wo narabete: «omoi no[16]) de mo karui no[16]) de mo go[17]) jiyū ni o mochi nasai![18]) go sembets' ni sashiagemashō» to itta[19]) keredomo, jiisan wa yoku ga fukaku nai yue: «watashi wa karui no wo moraimashō» to itte[19]) karui tsuzura wo moratte[20]) kaetta. jiisan wa uchi ye tsuku nari, sugu ni tsuzura

---

[1]) Sbf. von *niru* kochen; *oita* Praet. von *oku; oku* nach der Sbf. steht hier wie oft zur Umschreibung des einfachen Verbs: hatte gekocht; L. S. 199.

[2]) *nameru* lecken, eigentlich ein unpassender Ausdruck in Bezug auf einen Vogel, ist gewählt, um das Abschneiden der Zunge zu begründen.

[3]) Praet. von *shimau;* dies Verb dient demselben Zweck wie *oku;* L. S. 219.

[4]) Sbf. von *kiru* 2.

[5]) Sbf. von *kaeru* 2; zur Zeit, als er zurückkam, beim Zurückkommen; *kita* Praet. von *kuru.*

[6]) *mōsh'ta* ohne Subj. «weil (sie) sagte».

[7]) Praet. von *nageku.*

[8]) *aruki* und weiter *yorokobi, shi* (Stf. von *suru*), *dashi,* Stf. abwechselnd mit Sbf.; vgl. S. 2 Anm. 2.

[9]) Sbf. von *au.*

[10]) Sbf. von *yorokobu.*

[11]) Sbf. von *omou.*

[12]) Praet. von *tomaru.*

[13]) zur Zeit der Rückkehr; über das Praes. L. S. 50.

[14]) Sbf. von *oshimu.*

[15]) Stellung des Zahlw. L. S. 56.

[16]) *no* statt der Wiederholung eines bereits genannten Subst. *(tsuzura)* L. 114; *de mo — de mo* sei es — sei es; entweder — oder.

[17]) *go* L. Kap. 12; ebenso *go sembets'.*

[18]) *mochi* Stf. von *mots';* über *nasai* L. S. 167.

[19]) Praet. bezw. Sbf. von *iu.*

[20]) Sbf. von *morau.*

Digitized by Google

wo akete mitara, kingin sono hoka takaramono ga ippai haitte[1]) ita no wo mite shigoku ureshigatta.[2])

tonari no yoku no fukai bāsan wa sono koto wo kiite,[3]) sugu ni suzume no arika wo tazune ni[4]) dekakete, yōyō mekkedash'ta. kono toki suzume wa sono bāsan wo nikurashiku omotta ga,[5]) yappari yobikonde,[6]) sō sh'te futats' no tsuzura wo mae ni oki: «dochira de mo go jiyū ni o mochi nasai!» to itta ga, basan wa yoku ga fukai yue: «watashi ni wa, dōzo, omoi no wo kudasaimashi!»[7]) to mōsh'te, koshi no yowai no ni[8]) gaman sh'te yatto shotte[9]) kaetta. soko de tsuzura wo akete miru to,[10]) bakemono ga ikuts' to naku sono naka kara arawaredash'te, bāsan wo kurushimeta. jiisan no hō wa,[11]) masu masu sono nochi ii koto ga kasanatte[12]) raku na mi ni natta.[13]) sore kara jiisan wa bāsan ni[14]) yoku no fukai koto wo shinai[15]) yō ni iken wo sh'ta. sore de basan mo zenshin ni tachikaette, futari tomo medetaku kurash'ta.

3. Momotarō[16]) no hanashi.

mukashi jiisan to bāsan ga arimas'hta. aru hi jiisan wa yama ye kusakari ni,[17]) bāsan wa kawa ye sentaku ni[17]) ikimash'ta. soko de

---

[1]) Sbf. von *hairu;* «sah das Gefülltsein mit Schätzen». Man könnte den Satz mit *ita* schliessen und dann einen neuen Satz beginnen: *sore wo mite; no* mit folgender entsprechender Kasuspartikel ist ein wichtiges Wort zur Verknüpfung von Sätzen.

[2]) Praet. von *ureshigaru.*

[3]) Sbf. von *kiku.*

[4]) *ni* nach der Stf. L. S. 244, 3.

[5]) *ga* aber.

[6]) Sbf. von *yobikomu.*

[7]) Imper. von *kudasaimas'.*

[8]) trotz der Schwäche der Lenden; *no* (nach *koshi*) L. Kap. 36.

[9]) Sbf. von *shou.*

[10]) als sie öffnete und sah.

[11]) «was die Seite des Alten betrifft», der Alte seinerseits.

[12]) Sbf. von *kasanaru.*

[13]) Praet. von *naru.*

[14]) *ni* abhängig von *iken wo sh'ta.*

[15]) Praes. neg. von *suru.*

[16]) *momo* Pfirsich; *tarō* ältester Sohn, häufiger Rufname oder Bestandtheil des Rufnamens des ältesten Sohnes.

[17]) *ni* abhängig von *ikimash'ta:* zu oder um zu; vgl. o. Anm. 4.

Digitized by Google

hitots' no momo ga domburiko domburiko nagarete kimash'ta yue, bāsan wa kore wo totte[1]) tabeta tokoro ga,[2]) taisō umaku arimash'ta. sono toki bāsan ga omoimas' ni wa: «jiisan wa yama de[3]) sazo kutabiretarō.[4]) mō hitots' nagarete kureba,[5]) jii ni yaru no ni»[6]) to,[7]) sentaku sh'te iru uchi ni ōki na momo ga mata nagarete kimash'ta. bāsan wa taisō yorokobi; sono momo wo totte kaeri, jiisan no kaeri wo matte[8]) imash'ta. jiisan wa yama kara kaeri, bāsan ni iimas' ni wa: «kyō wa samuk'te tamaranak'te,[9]) kaze de mo[10]) hiita yō da». — bāsan no iimas' ni wa: «sore wa, sore wa, sazo samui koto de gozarō.[11]) shikashi kyō wa yoi miyage wo kawa kara motte kimash'ta» to itte sono momo wo jiisan ni misetaraba, jiisan wa yorokobi; sugu ni hōchō de[12]) sono momo wo futats' ni waru to, naka kara tama no yō na[13]) otoko no ko ga «ogya» to,[14]) demash'ta. futari wa ichi do wa odoroki, ichi do wa yorokobi, sono ko wo toriage; sono nochi waga ko no yō ni ai sh'te sodate, Momotarō to nazukemash'ta.

sono ko ga jū ni san ni[15]) naru to, taisō chikara ga dete, jōbu ni narimash'ta. aru toki Momotarō ga jiisan bāsan[16]) ni mukatte[17]) iimas' ni wa: «kore kara tōi tokoro ni Onigashima[18]) to iu shima ga

---

[1]) Sbf. von *toru*.

[2]) *tokoro ga* hier: und.

[3]) im Gebirge; L. S. 301.

[4]) wird wohl müde geworden sein.

[5]) Cond. von *kuru*.

[6]) *no ni* am Ende eines Satzes hat adversative Bedeutung: «aber (leider)»; L. S. 239,2 Anm. 1 und S. 131. — Das Praes. *yaru* wie im Deutschen: so geb' ich sie.

[7]) *to* = *to omotte*.

[8]) Sbf. von *mats'*.

[9]) *tamaranai* hat oft adverbiale Bedeutung: es ist zu oder unerträglich kalt.

[10]) es scheint, dass ich mich sogar erkältet habe; *hiita* Praet. von *hiku*.

[11]) famil. statt *gozaimashō*: es wird wohl kalt sein, ich glaube auch, dass es kalt ist.

[12]) *de* instrumental.

[13]) stehendes Bild für ein schönes Kind.

[14]) *to* = *to itte*.

[15]) als er zwölf oder dreizehn (Jahre alt) wurde; L. S. 64.

[16]) zu dem alten Mann und der alten Frau; L. S. 198 Anm. 2.

[17]) Sbf. von *mukau*.

[18]) statt *oni no shima*; Insel der Märchenwelt.

Digitized by Google

atte,[1]) onidomo ga koko ni shiro wo kizuki, kakuregasa, kakuremino, uchide-no-kozuchi no mits' no takara wo mamotte[2]) ōzei sunde[3]) imas'. watakushi ga soko ye itte[4]) kore wo taijite kono takaramono wo torimashō» to itte[5]) isamimash'ta. jiisan basan wa sore wo yorokonde orimash'ta ga, aru hi Momotarō ni motash'te[6]) yaru tsumori de ryoshin wa dango wo koshiraehajimemash'ta. Momotarō mo kono toki kasei wo sh'te, san nin gakari de dango wo ts'kutte,[7]) sore wo Momotarō ga koshi ni ts'kete shuttats' shimash'ta.

michi de mukō kara kiji ga kite[8]) iimas' ni wa: «Momotarō san, anata no o koshi ni aru no wa,[9]) nan' des' ka?» — Momotarō ga iimas' ni wa: «kore wa Nippon[10]) ichi no kibidango da». — kiji ga iimas' ni wa: «hitots' kudasai! o[11]) tsure ni naru; futats' kudasai! o tomo itashimashō». Momotarō ga futats' yari, kiji wo tomo ni tsurete ikimash'ta ga, mata mukō kara saru ga kite: «Momotarō san, anata no o koshi ni aru no wa, nan' des' ka?» — «kore wa Nippon ichi no kibidango da». — hitots' kudasai! o tsure ni naru; futats' kudasai! o tomo itashimashō». — «Momotarō ga mata futats' yari, saru wo tomo ni tsurete ikimash'ta ga, mata mukō kara inu ga kite: «Momotarō san, o koshi ni aru no wa, nan' des' ka?» — «kore wa Nippon ichi no kibidango da». — «hitots' kudasai! o tsure ni naru; futats' kudasai! o tomo itashimashō». — Momotarō mata futats' yari, inu wo tomo ni tsuremash'ta.

Momotarō ga san nin[12]) no tomo wo tsurete Onigashima ni itte mimash'taraba, ōki na akai mon ga atte, sono mon wo shimete,[13]) naka ni wa aooni, akaoni, shirooni ga ban wo sh'te imash'ta. soto no na-

---

[1]) Sbf. von *aru.*
[2]) Sbf. von *mamoru; ōzei* gehört zu *onidomo ga.*
[3]) Sbf. von *sumu* wohnen.
[4]) Sbf. von *iku.*
[5]) Sbf. von *iu.*
[6]) Sbf. von *motaseru;* vgl. L. S. 223.
[7]) Sbf. von *ts'kuru.*
[8]) Sbf. von *kuru.*
[9]) das, was an Ihren Lenden ist.
[10]) statt *Nippon no; no* fehlt oft des Wohlklangs wegen, besonders wenn noch ein *no* folgt.
[11]) Ihr Begleiter; durch *o* wird ein Pron. überflüssig.
[12]) *nin,* weil die Thiere Menschenrollen spielen.
[13]) Verb ohne Subj. «hatte man geschlossen.»

Digitized by Google

gare ni wa kirei na hitori no mus'me ga sentakumono wo sh'te ite,[1]) Momotarō wo miru to, sugu ni kakeyotte iimas' ni wa; «watakushi wa aru[2]) ie no mus'me de gozaimash'te, kono oni ni saraware, koko ye tsurete korarete[3]) mai nichi hidoi me ni awasaremas'[4]) kara, dōzo tas'kete kudasaimashi!»[5]) — Momotarō no iimas' ni wa: «sore wa, sore wa, kinodoku na koto da. ore[6]) wa oni wo taiji ni kita ga, kono mon ga shimatte ite, hairu koto ga dekinai keredomo, kono mon wo tatakiyabutte hairō to omou»[7]) to itte, kiji, saru, inu ni iits'ke, mon wo tataki, tōtō yabutte[8]) naka ye hairi, oni[9]) wo oichirashi, Shutendōji[10]) no heya ye itte mireba, Shutendōji wa ōzei no onna ni torimakare, sake wo nonde[11]) imash'ta. Momotarō wa soko ye itte oni ni iimas' ni wa: «watakushi mo sake ga taisō s'ki de gozaimas' kara, hitots'[12]) o shōban wo itashitō gozaimas'.» to itte, kanete yōi no dokusake wo dashi, mata iimas' ni wa: «kore wa Nippon ichi no yoi sake de gozaimas' ga, motte kimash'ta kara, hitots' agemashō» to itte, ōki na sakazuki ni sono sake wo tsugi, oni ni yareba,[13]) yorokonde sore wo hito iki ni nonde shimai: «mō hitots' kudasai!» to iimash'ta. Momotarō wa mata sake wo tsuide[14]) yareba, oni wa kore mo nomi, taisō yotte[15]) nete shimaimash'ta kara, Momotarō wa sokora no onna wo waki ye yatte[16]) oni no kubi wo hito katana ni kiritorimash'ta. mata, inu, saru, kiji mo taisō hataraki, hoka no oni wo koroshi-

[1]) Sbf. von *iru.*

[2]) aus dem und dem Hause.

[3]) Passiv von Intransitiven L. S. 233.

[4]) Passiv der Kausativform von *au — awaseru — awasareru:* man lässt mir widerfahren.

[5]) *kudasai* als Hülfsverb L. S. 168.

[6]) Momotarō ist der Wäscherin gegenüber ein vornehmer Herr, deshalb gebraucht er von sich *ore* und die Verba ohne Höflichkeitsendung; die Wäscherin spricht höflich *watakushi*, ebenso Momotarō dem *oni* gegenüber.

[7]) Fut. mit folgendem *to omou:* gedenken, im Begriff sein, willens sein zu; L. S. 126.

[8]) Sbf. von *yaburu.*

[9]) hier Plur.

[10]) *shu = sake, ten = kuts'gaeru* taumeln; *dōji* Kind: Trunkenboldchen.

[11]) Sbf. von *nomu.*

[12]) einmal, ein wenig.

[13]) temporal.

[14]) Sbf. von *tsugu.*

[15]) Sbf. von *you.*

[16]) Sbf. von *yaru.*

Digitized by Google

mawareba, onidomo wa osorete, Momotarō no mae ni takaramono wo dashimash'ta. Momotarō wa sono takara no uchi de kakuregasa to kakuremino to uchide-no-kozuchi wo mochi,[1] hoka no takara wa[2] kiji, saru, inu no san nin ni motase, onnadomo wa sono ba kara sore sore no[3] oya oya ye kaeshi, jibun wa uchi ye kaerimash'taraba, jiisan bāsan wa taisō yorokobimash'ta. sore kara Momotarō wa inu, saru, kiji no san nin to issho ni sumai; jiisan basan mo chōju sh'te medetaku kurashimash'ta.

4. Shutendōji[4] no hanashi.

mukashi Tamba[5] no kuni Ōeyama ni Shutendōji to iu oni ga sunde orimash'te, mai ban sato ni dete mime yoi onnadomo wo kasume; mata wa kingin zaihō wo ubaitoru to iu koto wo[6] sono kuni no kami kara mikado ye sōmon ni narimash'taraba, mikado wa ōki ni odorokaremash'te,[7] sassoku Minamoto no Raikō[8] to iu hito ni: «kono oni wo taijiro!» to no[9] mikotonori wo kudasaremash'ta.[7] Raikō wa tezei wo hikitsurete kono oni wo tairage ni ikō[10] to omoimash'ta ga, henge no koto[11] de arimas' kara, moshi tazei wo motte semeyosetaraba, katachi wo kakush'te nigeuseru darō to iu koto wo[12] ureemash'te, tada tedate wo motte uchitorō to kesshin shimash'ta. Raikō ga onitaiji no mikotonori wo kōmutta to no uwasa ga rakuchū rakugai ni kikoe-

---

[1]) Stf. von *mots'*.

[2]) *wa* statt *wo:* was die andern Schätze betrifft, so gab er (sie).

[3]) zu den betreffenden Eltern der einzelnen.

[4]) S. 8 Anm. 10.

[5]) Provinz des Sanindō. Ōeyama Bergname.

[6]) durch *koto wo* wird die ganze Satzreihe von *mukashi* an zum Objekt von *sōmon ni narimash'taraba*. — *wo* bei passiven oder intrans. Verben L. S. 233.

[7]) Potent. der Höflichkeit, weil auf den *mikado* bezüglich, L. S. 229.

[8]) In früherer Zeit verband man den Familiennamen (Minamoto) mit dem Rufnamen (Raikō) durch *no:* Raikō von der Familie Minamoto. Ein sehr volksthümlicher Held der Singspiele und Märchen, in der Geschichte sonst nicht bekannt. Die Familie Minamoto oder Genke (Genji) bekannt durch ihre Fehden mit dem Geschlecht der Taira oder Heishi.

[9]) *to no* = *to iu*.

[10]) Fut. von *iku*.

[11]) «weil es (der Kampf mit dem *oni*) eine Sache ist, bei der Verwandlungen vorkommen.»

[12]) besorgend, dass er seine Gestalt verbergen und entfliehen werde.

Digitized by Google

mash'taraba, tsui ni Minamoto no Yasumasa mo kore wo kiite, «Genke[1]) no hito ga kayō na homare no mikotonori wo kōmuru no wa,[2]) ie no memmoku de aru» to omoi; sugu ni Raikō no tokoro ye mairi: «onitaiji no tas'ke wo shiyō» to mōshikomimash'ta. suru to, Raikō mo ōki ni yorokobimash'te, sono yo wa tomo ni hyōgi wo sh'te yo wo fukashimash'ta. sate, akuruhi ni narimas' to, Raikō no shitennō[3]) to itte[4]) yo ni motehayasareru Watanabe no Tsuna, Sakata no Kintoki, Urabe no Suetake, Usui no Sadamitsu nado no hitobito ga uchitsuredatte, Raikō no yashiki ni atsumarimash'ta. Raikō, Yasumasa to kono shitennō wa, meimei kashira ni tokin wo ts'ke, mune ni suzukake wo kake, senaka ni oi wo oi, yamabushi ni mi wo yatsush'te, Ōeyama wo sash'te dekakemash'ta.

sude ni hiru mo sugimash'ta keredomo, oni no sumika wa wakarimasen'[5]) kara, mina konki mo tsukite shimaimash'ta. kono ue wa kami no tas'ke wo negaō[6]) to omoimash'te, mina ichidō ni hizamazuite kisei itashi; shibaraku sh'te atama wo agemash'taraba, kashira ni shimo wo itadaita hitori no kikori ga doko kara to mo naku dete kite, hitobito ni tazunemas' ni wa: «mina samagata wa, doko kara doko ye oide ni narimas'? yamabushi des' ka?» to mōshimash'taraba, Raikō wa kore wo kiite: «uso wo tsuitara,[7]) warukarō» to omoimash'te: «ware waredomo wa mikado no mikotonori wo kōmutte kono yama ni sumu[8]) oni wo taijiru tame ni maitta[9]) ga, sono sumikarashii mono mo sara

---

[1]) S. 9 Anm. 8.

[2]) dass — empfängt.

[3]) *shitennō* waren eigentlich die 4 «Himmelskönige», welche den Berg Shumi, das Weltall, schützten. Danach nannte man die steten Begleiter grosser Helden *shitennō*, die ihren Herrn schützend in den Kampf begleiteten. Solcher *shitennō* werden unter anderm erwähnt von Yoshitsune und Jeyasu. Die hier genannten sind nur im Märchen bekannt.

[4]) *to itte* und *motehayasareru* stehen beide attributiv zu *Watanabe* etc. Von mehreren attributiv zu demselben Subst. stehenden Verben hat nur das letzte die Form des Finitums (in der Schriftsprache giebt es dafür eine besondere Attributivform), alle vorhergehenden stehen in der Sbf.; vgl. dagegen S. 2. Anm. 13.

[5]) Subj. «*man*». — Praes. neg. statt Praet. L. S. 135.

[6]) Fut. von *negau*.

[7]) Cond. von *tsuku*.

[8]) Teufel, welcher wohnt.

[9]) Praet. von *mairu*.

Digitized by Google

ni miataranai de[1]) tōwaku sh'te iru tokoro[2]) da ga, dōzo, shirasete kurenai[3]) ka?» to kotaemash'ta. okina wa kore wo kiite: «sore wa, sazo sazo o komari de gozaimashō. sā, watakushi ga go[4]) annai wo itashimashō» to ii[5]) nagara, saki ni tatte hitobito wo tsureyukimash'te mōshimas' ni wa: «mukō ni mieru[6]) kogawa wo wataru to, hitori no uts'kushii onna ni o deai nasaru[7]) deshō. sono onna wa anatagata wo oni no sumika made o tsure mōs'[8]) deshō. watakushi ga koko ni motte kita[9]) sake wa onikoroshi to iu mono de,[10]) hito ga kore wo nonde mo,[11]) s'koshi mo yowazu,[12]) moshi oni ga kore wo nomeba, jiki ni yoitaoreru kikime[13]) ga arimas'. sono ue ni ikura nonde mo, kessh'te tsukiru koto no nai mono[14]) des'. kore wo motte oni wo o taiji nasaimashi! ware wa Genke no buun wo mamoru Sumiyoshi-myōjin[15]) de aru» to iiowatte[16]) kakikes' yō ni mienaku narimash'ta.

---

[1]) negat. Sbf. von *miataru.*

[2]) *tokoro* nach dem Verbum dient wie *koto* zur Bildung eines abstrakten Begriffs: etwas, worüber man in Unruhe ist.

[3]) wollen Sie uns nicht wissen lassen, (wo er sich aufhält)? *kureru* L. S. 168.

[4]) ich will Sie führen.

[5]) Stf. von *iu.*

[6]) das Flüsschen, welches sichtbar ist.

[7]) *nasaru* als Hülfsverb L. S. 167 ff.; über das umschreibende Fut. L. S. 126.

[8]) *mōs'* als Hülfsverb L. S. 183.

[9]) *Sake,* den ich mitgebracht habe.

[10]) ist ein Ding, das Teufeltödter heisst und ..; *des'* statt *de* würde den Satz schliessen, durch *de,* das der Sbf. entspricht, wird er dem folgenden Satze angereiht.

[11]) Sbf. mit *mo* L. S. 147.

[12]) neg. Sbf. von *you;* über die Bedeutung der Form L. S. 150.

[13]) die Wirkung, dass.

[14]) statt *tsukiru koto ga nai.* Die jap. Sprache liebt es, das Prädikatsverb zum Attribut eines Prädikatsnomens (*mono* bezw. *koto, tokoro* u. s. w.) mit der Kopula *des'* zu machen; vgl. o. Anm. 10, wo statt *to iu mono de* auch *to itte* stehen könnte.

[15]) eigentlich *Sumi-e no daimyōjin,* 3 kraftspendende Gottheiten, die schon im Kojiki, einem der ältesten Denkmäler der jap. Literatur, erwähnt werden. Ihr Tempel steht in der Nähe von Ōsaka.

[16]) Sbf. von *iiowaru. kakikes' yō ni* nach Art des Auslöschens = wie ausgelöscht.

Digitized by Google

ono ono wa ōki ni isamitachimash'te, nao yukusue no koto wo inorimash'te, kano kogawa no kata ye to mairimash'ta. kami no o tsuge ni chigawazu[1]) kono kawa no hotori ye mairimas' to, hi no hakama wo ts'keta[2]) hitori no bijin ga kawamizu de[3]) sentaku wo itash'te orimash'ta. Raikō wa kore ni mukatte: «oni no sumika ye annai wo sh'te kure!»[4]) to tanomimash'taraba, onna wa saki ni tatte mina mina wo michibikimash'te oni no shiro ye mairimash'ta. shiro no irikuchi ni wa shunuri no mon ga tatte orimash'te, aooni, akaoni ono ono tora no kawa no fundoshi wo shimete,[5]) futoi kanabō wo tazusaete ban wo sh'te orimash'ta. Raikō wa momban no[6]) oni ni mukatte: «warera wa Atago-mairi[7]) no yamabushi de gozaru[8]) ga, michi ni mayoi, hakarazu koko ni mairimash'ta. hi mo sude ni kata-mukimash'ta yue, nani to zo! ichi ya no yado wo o kashi kudasare!» to mōshikomimash'ta. momban wa sono koto wo Shutendōji ni mōshi-mash'taraba, Shutendōji wa makoto no yamabushi to omotte,[9]) tōryū suru koto[10]) wo yurushimash'ta yue, zashiki ye tōtte mireba,[11]) Shutendōji ga ōku no onna wo atsume, sakamori wo sh'te iru saichū[12]) de ari-mash'ta. kono toki Raikō wa kano dokushu wo toridashimash'te: «kore wa Kyōto[13]) yori motte maitta onikoroshi to iu sake de arimas'.[14]) ippai kenjō itashimas'» to itte, ōki na sakazuki ni nami nami tsugimas' to, oni wa hito iki ni kore wo nomihoshi, mō ippai nonde: «kore

---

[1]) neg. Sbf. von *chigau.*

[2]) welche angelegt hatte, welche trug.

[3]) mit.

[4]) L. S. 168.

[5]) hatte umgebunden; Sbf. und Praet. entsprechen auch dem Plus-quamperf.

[6]) explicat. Gen.

[7]) Atagopilger. Atago, 884 m hoher Berg nordwestlich von Kyōto mit mehreren Kapellen.

[8]) statt des gewöhnlichen *goʒarimas';* s. S. 6 Anm. 11.

[9]) s. S. 1 Anm. 9.

[10]) das Verweilen.

[11]) das Subj. (man), obgleich von dem des vorhergehenden Satzes verschieden, ist nicht angedeutet.

[12]) «als man nach dem Zimmer ging und sah (= sah man), hatte Sh. — versammelt und es war mitten in einem veranstalteten Gelage.»

[13]) jetzt Saikyō, Provinz Yamashiro, von 794—1868 Residenz der Kaiser von Japan.

[14]) man vergleiche deutsch: diesen Sake habe ich von Kyōto mitgebracht; jap.: dies ist Sake, welchen ich mitgebracht habe.

wa makoto ni kekkō na meishu des'. mō ippai itadakitai»[1]) to,[2]) tsui ni ōsakazuki de[3]) sambai[4]) nomihoshimasht'ta. sore kara akaoni, aoonira[5]) ni[6]) mo kano dokushu wo nomasemash'ta. sakamori ga yonaka sugi made tsuzukimash'te, onidomo wa yoitaorete, mina mina sono ba ni nemash'ta.

kono toki Raikō sono ta no hitobito mina oi no naka kara katana wo toridashi, hito katana ni Shutendōji no kubi wo kiri; aooni, aka-onidomo wo kotogotoku taijite shimai; Shutendōji no kubi wo ninatte miyako[7]) ye kaeri, mikado ni kono yoshi wo sōmon itashimash'taraba, mikado no go kigen hanahada uruwashiku[8]) irō no sake wo tamawari; sono hoka ichidō ye sore sore kekkō na go hōbi wo kudashiokarema-sh'ta. medetashi, medetashi.[9])

5. Oni ni[10]) kobu wo torareru.

mukashi mai nichi yama ni takigi wo tori ni iku hito ga arimash'ta ga, aru hi sono hito ga amari osoku made kaseida[11]) tame ni mohaya kaerimichi ga wakaranai hodo[12]) kuraku narimash'ta yue, aru ki no hora ni tomarimash'ta tokoro ga, shūjitsu hone wo otte[13]) hatarakimash'ta kara, tsukarete jiki ni nemurits'kimash'ta. shikashi nagara yahan ni nani ka oto ga shimash'ta yue, totsuzen ni me ga samemash'ta. sono toki atari wo mireba, oni ga ōzei atsumatte kimash'ta yue, sono mono wa[14]) yohodo osoroshiku omoimash'ta ga, shibaraku tats' to, oni ga shuen wo hajimete odottari[15]) utattari shimash'ta kara, kono hito ga

---

[1]) ich bitte um.

[2]) *to* = *to itte.*

[3]) mit = aus.

[4]) Wb. *hai.*

[5]) die Pluralendung *ra* bezieht sich auch auf das vorhergehende Wort; desgl. weiter unten *domo* von *onidomo.*

[6]) *ni* beim Kausativ L. S 224.

[7]) *miyako* Residenz des Kaisers: Kyōto.

[8]) Die Adverbialform steht zuweilen statt der Sbf. *(uruwashikute).*

[9]) Häufiger Schluss von Märchen: Alles ist glücklich.

[10]) *ni* beim Passiv L. S. 233.

[11]) Praet. von *kasegu.*

[12]) in dem Masse dunkel geworden, dass.

[13]) Sbf. von *oru* brechen

[14]) was diese Wesen betrifft, so.

[15]) über die Alternativform L. S. 155; hier durch und zu verbinden.

Digitized by Google

sore wo omoshiroku omoimash'te osoroshii no wo[1]) uchiwasure, ki no hora kara tobidash'te sono mure ni hairimash'te oni to issho ni odottari utattari shimash'ta. shikaru ni yoake chikaku narimash'ta toki ni oni ga sono hito ni mukatte iimas' ni wa: «omae, myōban mata oredomo to issho ni asobi ni koko ye kite kuren'[2]) ka?» to toimash'taraba, sono hito ga futa tabi kuru koto wo yakusoku shimash'ta. suru to, oni wa sono hito ni yakusoku wo tagaesasenai[3]) tame ni sono hito no hitai ni aru[4]) kobu wo shichi ni[5]) totte sarimash'ta. sore kara sono hito ga uchi ye kaerimash'te konna fushigi na koto ga atta to hanashimash'ta tokoro ga, hitobito ga kiite, toshihisashiku hitai ni atta kobu wo[6]) torareta no wa[7]) mokke no saiwai to omotte yorokobimash'ta.

sono hito no tonari no uchi ni mo[8]) mata kobu no aru[9]) otoko ga arimash'ta ga, sono koto wo kiite urayamashiku omoi; jibun mo sono tōri kobu wo torareyō to[10]) omoimash'te, sono tsugi no hi yama ye itte ki no hora wo tazunete tomarimash'ta. an no gotoku, yonaka ni naru to, mata oni ga atsumatte sakamori wo hajimete odottari utattari shimash'taraba, sono mono[11]) ga «koko zo!» to omotte, sono naka ye tobikomimash'ta. suru to, oni wa sono hito wo mite yorokobimash'te, torimaite[12]) iimas' ni wa: «omae ga yakusoku ni tagawazu ni[13]) kita no wa, kitto shichi wo torikaes' tame darō» to, futokoro kara kobu wo toridash'te sono hito no hitai ni nagets'kemash'taraba, sono hito wa, kobu no ue ni mata kobu wo kasanete, nakisakende uchi ye kaerimash'ta sō des'.[14])

---

[1]) «die Thatsache, dass es furchtbar war», das Furchtbare.

[2]) Praes. neg. von *kureru*.

[3]) Man beachte, dass die Negation nicht zu der Kausativendung *saseru*, sondern zum Hauptverb *tagaeru* gehört. Also nicht: «um den Mann nicht zum Zuwiderhandeln gegen sein Versprechen zu veranlassen», sondern: «um den Mann zu veranlassen, nicht gegen sein Versprechen zu handeln».

[4]) eine Geschwulst, welche an seiner Stirn war.

[5]) als Pfand.

[6]) *wo* beim Passiv L. S. 233.

[7]) dass — war.

[8]) auch unter — war noch.

[9]) «ein Mann, an welchem es eine Geschwulst gab», ein Mann mit einer Geschwulst.

[10]) wollte auch abgenommen haben.

[11]) dieser Mensch.

[12]) Sbf. von *torimaku*.

[13]) neg. Sbf. von *tagau*; über die Bedeutung der Form L. S. 150.

[14]) sagt man, soll; bezieht sich auf die ganze Erzählung.

Digitized by Google

6. Kachikachi-yama.

ima wa mukashi[1] aru yamazato ni toshiyori no fūfu ga arimash'ta. o jiisan wa mai nichi yama ye itte ki wo kiru koto wo nariwai to[2] itashimash'ta. o jiisan wa aru hi rei no tōri yama ye itte ki wo kitte[3] orimash'ta ga, itsu no ma ni ka tanuki ga ippiki dete kimash'te, waki no ki no ne ni okimash'ta bentō wo mina kutte[4] shimaimash'ta kara, o jiisan wa kore wo mite taisō okorimash'te, «onore!» to ii nagara, yagate tanuki wo toraemash'ta. sore kara o jiisan wa tanuki wo uchi ye hikizutte kimash'te kanai ni kono yosu wo hanashimash'te, tanuki no te ashi[5] wo kataku shibatte[6] utsubari ni tsurushiokimash'ta. sate mata, kanai ni mukatte mōshimas' ni wa: «ore wa kore kara mata yama ye itte kuru[7] kara, ore ga kaette[8] kuru made ni kono tanuki wo korosh'te tanukijiru wo koshiraete oite o kure!» to iioite[9] yamamichi ye dete yukimash'ta. kanai wa sono ato de naya kara usu wo toridash'te, hitori de mugi wo tsuite[10] imash'ta. sono mae kara utsubari ni tsurisagerarete ita tanuki wa o jiisan no kotoba wo kiite[11] kara, kore wa taihen na koto ga dekita to, shimpai sh'te imash'ta. shibaraku kangaete imash'ta ga, kono toki kanai ni mukatte mōshimas' ni wa: «o basan! o basan! mugi wa,[12] watashi ga ts'kimas' kara,[13] dōzo, o jihi ni kono nawa wo toite[14] kudasaimashi!» to, samo awaresō ni tanomimash'ta kara, o basan wa, s'koshi mo takumi no aru koto to wa[15] shirazu ni, kinodoku na koto to omotta ka,[16] yagate

---

[1]) was die Gegenwart betrifft, so ist es lange her = vor langer Zeit.

[2]) *to* = *ni* zu.

[3]) Sbf. von *kiru* 2.

[4]) Sbf. von *kuu*.

[5]) Hände und Füsse. Tanuki, Fuchs und Katze gelten für Zauberwesen, die menschliche Gestalt annehmen können; deshalb Hände.

[6]) Sbf. von *shibaru*.

[7]) *itte* (Sbf. von *iku*) *kuru* ich gehe und komme bald zurück.

[8]) Sbf. von *kaeru* 2.

[9]) Sbf. von *iioku*.

[10]) Sbf. von *tsuku*.

[11]) *kara* nach der Sbf.: nachdem. L. S. 328, *kara* 2.

[12]) was — betrifft, so.

[13]) *kara* ist oft besser zum folgenden Satze zu ziehen und durch deshalb zu übersetzen.

[14]) Sbf. von *toku*.

[15]) *to wa* nachdrucksvoll für *to*, abhängig von *shirazu ni*.

[16]) *ka* vielleicht.

Digitized by Google

nawa wo tokimash'taraba, tanuki wa o bāsan no motte ita[1]) kine wo totte ikinari ni o bāsan wo megakete hito uchi uchimash'ta.[2]) toshitotte[3]) kayowai karada des' kara, tamarimasen'. sasaeru koto mo dekizu, sugu ni iki ga taemash'ta. tanuki wa yagate o jiisan ga kaette kuru darō to omoimash'te, tebayaku jibun ga o bāsan no nari ni bakemash'te, o bāsan no niku wo kizamimash'te shiru ni irete, shiranai kao wo sh'te matte orimash'ta. sonna koto ga arō to wa yume ni mo shirazu ni, o jiisan wa takigi wo tak'san shoimash'te kaette kimash'taraba, tanuki wa kakedash'te: «o jiisan! o kaeri des' ka?[4]) sakki kara o shiru wo koshiraete matte orimash'ta» to ii nagara, zen[5]) wan wo torisoroete sashidashimash'ta toki ni, o jiisan wa yōyō waraji wo nuide ashi wo aratte[6]) kite: «yare yare! kore wa arigatai» to, wan wo toriagete hito kuchi suimash'taraba, tanuki wa tachimachi honshō wo arawashimash'te: «baba kutte, jiji yai![7]) nagashi no sh'ta no hone wo miro!»[8]) to azakette, doko to mo naku nigeusete shimaimash'ta. soko de o jiisan wa yōyō yōsu wo satotte,[9]) tada namida ni kuremash'ta.

kono toki nagai aida kinjo no yama ni suminareta ippiki no usagi ga haitte kimash'te mōshimas' ni wa: «o jiisan! nani wo[10]) sonna ni o naki nasaimas' ka?» to kikimash'taraba, o jiisan wa namida nagara ni atta shimats' wo hanashimash'ta kara, usagi wa o jiisan wo samazama ni nagusamemash'te mōshimas' ni wa: «naruhodo, o nageki nasaru no mo[11]) go mottomo de gozaimas' ga, ima sara nan' to mo shikata ga arimasen' kara, mā! sonna ni kanashimazu ni oide nasaimashi![12]) watashi ga hitots'[13]) hone wo otte sono tanuki wo uchikorosh'te o bāsan no kataki wo kitto utte[14]) agemashō» to makoto

---

[1]) den Stössel, welchen die Alte (in der Hand) gehalten hatte.
[2]) *uchi* Stf. von *uts'*.
[3]) Sbf., Wb. *toshitotta* (statt *toshi wo totte*).
[4]) Sind Sie zurückgekehrt? L. S. 243.
[5]) *zen wan* durch und zu verbinden.
[6]) Sbf. von *arau*.
[7]) Aetsch, Alter, Du hast die alte Frau gegessen!
[8]) Imper. von *miru*.
[9]) Sbf. von *satoru*.
[10]) *nani wo* warum; vgl. deutsch: was weinen Sie so?
[11]) dass Sie weinen ist zwar natürlich.
[12]) «Seien Sie ohne sich zu betrüben», betrüben Sie sich nicht.
[13]) einmal; L. S. 56.
[14]) Sbf. von *uts'*; *agemashō* ich will für Sie die Frau rächen.

Digitized by Google

ni tanomoshiku itte kuremash'ta kara, o jiisan wa kanashii toki no koto[1] yue, usagi no shinsets' wo taisō yorokobimash'ta.

aru hi usagi wa irimame wo kago ni irete, sore wo koshi ni ts'kete, hito taba no shiba wo shotte, tanuki no sunde iru yama no kimpen wo samayoiarukimash'ta. tanuki wa higoro jibun ga konomu mame no nioi wo kagishitte,[2] sono nioi no dedokoro wo tazunete tōtō usagi ni deaimash'ta. sono toki tanuki wa isoide[3] soba ye kakeyotte[4] mōs' ni wa: «moshi moshi, makoto ni mōshikanemas' ga, sono mame wo hito ts'kami hodo watashi ni kudasaimasen' ka?» to tanomimash'taraba, usagi wa tanuki wo mikaerimash'te: «sore wa, o tanomi nara, hito ts'kami gurai wa agete mo yō[5] gozaimas' ga, sono kawari watashi mo yohodo kutabiremash'ta kara, mukō no yama made kono shiba wo katsuide[6] itte wa kudasaimasen' ka?» to iimash'ta toki ni, tanuki wa sassoku shōchi shimash'te: «sore wa doko made de mo motte mairimas' kara,[7] dōzo, sono mame wo!»[8] — «sore wa sō ossharanak'te[9] mo ageru kara, sā katsuide kudasai!» to ii nagara, shiba wo tanuki no senaka ni showasemash'ta. usagi wa kokoro no uchi ni «umaku itta zo!» to omoimash'ta ga, kao ni mo dasazu ato ni tsuite yukimas' uchi ni, usagi wa yōi no hiuchidōgu wo toridash'te uchimash'ta[10] kara, tanuki wa fushigi na koto to omotta ka[11] furikaeri nagara, iimas' ni wa: «ima no wa,[12] nan' de arimas' ka?» to kikeba, usagi wa warai nagara: «anata wa go zonji de arimasen'[13] ka? koko wa nadakai kachikachi-yama to iu tokoro des'. sore yue a iu oto ga itashimas'» to iwarete,[14] tanuki wa makoto to omotte arukitsuzukemash'ta.

kono toki wa tanuki no shotte ita shiba wa hambun yakete, oi oi senaka ni chikazukimash'ta kara, tanuki no mōshimas' ni: «nan' da

---

[1]) *no koto yue* umschreibend für *de atta yue* weil es eine traurige Zeit war.
[2]) Sbf. von *kagishiru.*
[3]) Sbf. von *isogu.*
[4]) Sbf. von *kakeyoru.*
[5]) Ich will Ihnen meinetwegen geben; L. S. 147.
[6]) Sbf. von *katsugu.*
[7]) S. 15 Anm. 13.
[8]) das Verb *(kudasaimashi)* ist zu ergänzen.
[9]) auch ohne dass Sie es sagen gebe ich.
[10]) von *uts'.*
[11]) *ka* S. 15 Anm. 16.
[12]) «das von eben», was war das eben?
[13]) Gebrauch der Stf. L. S. 243.
[14]) wurde gesagt, war die Antwort.

Digitized by Google

ka? senaka ga yakesō ni[1]) atsuku natte kita»[2]) to hitorigoto wo iimash'ta toki ni, usagi wa sukasazu sugu ni mōs' ni wa: «koko wa bōbō-yama to mōsh'te, doko ka de hi ga moeru sō[3]) de, itsu de mo konna ni atsū[4]) gozaimas'» to iu ma ni, hi wa tanuki no senaka ni moets'kimash'ta kara, tanuki wa hajimete sore to[5]) satotte mohaya koraekanemash'te, shiba wo otosō to[6]) korogemawarimash'ta keredomo, masu masu hi wa hirogatte,[7]) senaka wa nakaba yaketadarete, sono kurushisa wa naka naka gaman ga dekimasen'. chikara ni makasete uchifurimash'ta kara, yōyō shiba wa ochimash'ta. tanuki wa tobu yō ni nigekaerimash'ta.

soko de usagi wa uchi ye kaeri, tōgarashi to miso to mazete kōyaku wo koshirae, fukaamigasa de kao wo kakushi, kusuriuri ni idetachimash'te tanuki no sumika ye mairimash'ta. tanuki wa omoi mo yoranai fushiawase de senaka wo yakedo sh'te itak'te[8]) kurushik'te shikata ga arimasen'[9]) yue, okiru koto mo dekizu ni, orimas' tokoro[10]) ye ōrai wo[11]): «yakedo no kusuri! yakedo no kusuri!» to ōgoe ni yobiaruku mono ga arimash'ta kara, kataki to nerau usagi ga kita to wa s'koshi mo shirazu, ii orikara da to omoimash'te, awatadashiku kakedash'te: «moshi! moshi! kusuriya san! kusuri wo hitots' kudasai! sō sh'te go mendō des' ga, tsuide ni ts'kete[12]) kudasaimasen' ka?» to iimash'taraba, «hai!» to kotaemash'ta. soko de tanuki wa sono mama senaka wo dashimash'ta kara, tadareta tokoro ye tōgarashimiso wo tak'san ni nurits'kete, itomagoi wo sh'te dete yukimash'ta.

ato ni tanuki wa «s'koshi wa itami mo usuragu ka» to omoimash'ta no ni,[13]) kōyaku wo ts'kete kara[14]) itami wa dandan hageshiku

---

[1]) von *yakeru* und *sō* Anschein: als wenn er verbrennen wollte; L. S. 245,6.

[2]) *kuru* nach der Sbf. L. S. 204.

[3]) man verwechsele nicht *sō* nach der Stf. (es scheint zu wollen) mit *sō* nach dem Indikativ (man sagt, es soll).

[4]) *atsū* von *atsui;* über die kontrahirte Form L. S. 89.

[5]) verstand, dass es das (nämlich Feuer) war.

[6]) in der Absicht abzuwerfen.

[7]) Sbf. von *hirogaru.*

[8]) Sbf. von *itai, kurushii.*

[9]) hier: unerträglich sein.

[10]) zu dem Ort, wo er sich aufhielt.

[11]) *ōrai wo* ist abhängig von *(yobi) aruku, to (ōgoe)* abhängig von *yobi (aruku).*

[12]) Verb ohne Objekt: wollen Sie (es) mir nicht auch auflegen?

[13]) trotzdem der Tanuki dachte: ein wenig lassen doch die Schmerzen vielleicht nach.

[14]) *kara* seitdem.

Digitized by Google

narimash'te, hoteru koto ga hito tōri de arimasen' yue, kurushimagire ni uchi no naka wo kuruimawatte orimash'ta ga, sono go hats'ka bakari mo sugimas' to, tanuki no kega wa ato mo naku naorimash'ta. usagi wa kore wo kiite omoimas' ni wa: «kondo koso wa[1]) to omotta no ni, mata manzoku ni natta ka? dō sh'te ka are wo tebayaku uchikorosh'te o jiisan no kokoro wo yasumasetai mono da»[2]) to, mata iro iro to kangaemas' uchi ni, nani ka ki no tsuita koto ga arimash'ta sō de,[3]) hitori hara no uchi ni yorokobi nagara, aru umibata ye maitte zaimoku wo atsume, chiisa na fune wo koshiraete orimash'ta. sono tokoro ye tanuki wa kimash'te, sakigoro yakedo wo saseta usagi to wa kokoro mo tsukazu,[4]) usagi ni mukatte mōs' ni wa: «anata, sore wa nan' ni nasaimas' ka?» — «hai, watashi wa kore ni notte uwo wo tori ni yuku tsumori de orimas'» to ieba,[5]) tanuki wa urayamashiku omotta ka[6]): «sore wa naruhodo omoshirō gozaimashō. watashi mo, dōzo, issho ni nosete itte kudasaimasen'[7]) ka?» to ieba, usagi wa kotaete mos' ni: «sayō nara, kono fune ye o nori nasaimashi!» to itte, kanete koshiraeoita tsuchibune wo dash'te tanuki wo nose; onore to tomo ni kogidashimash'ta ga, shibaraku no uchi ni tanuki no notta[8]) tsuchibune wa mizu no tame ni uchikuzusarete, tanuki wa suichū ni shizumō to suru[9]) tokoro wo usagi wa isoide kai wo toriage, tanuki wo uchitataite[10]): «o bāsan no kataki! omoishire!»[11]) to koedaka ni itte tōtō uchikoroshimash'ta.

mukashi no hito no mōshimash'ta kotoba ni[12]): «nanji ni idetaru mono wa, nanji ni kaeru mono nari» to wa, kono koto wo iu no deshō.

---

[1]) obgleich ich gedacht hatte: diesmal (gilt's)!

[2]) Statt der blossen Desiderativform gebraucht man oft die Umschreibung mit *mono des';* vgl. auch S. 11 Anm. 14.

[3]) es schien, dass ihm etwas in den Sinn gekommen war.

[4]) neg. Sbf. von *tsuku.*

[5]) Condit. von *iu;* hier temporal.

[6]) *ka* vielleicht.

[7]) wollen Sie mich nicht auch mitfahren lassen?

[8]) Praet. von *noru;* das Lehmschiff, welches der Tanuki bestiegen hatte.

[9]) *to suru* nach dem Fut. = *to omou,* als er im Begriff war.

[10]) Sbf. von *uchitataku.*

[11]) »Feind der alten Frau! denk (an das, was Du gethan hast)!»

[12]) in Bezug auf das Wort, welches die Alten sagten — so spricht es von dieser Sache, so passt es auf obige Erzählung. Der Satz *nanji* etc. gehört der Schriftsprache an; *idetaru* Attributivform des Praet. (= *deta*); *nari* Prädikativform: Was von Dir ausgegangen ist, kehrt zu Dir zurück (wörtlich: die von Dir ausgegangene Sache ist eine Sache, die zu Dir zurückkehrt).

Digitized by Google

II. Otoshibanashi no tagui.

7. Hyak'shō to tori no hanashi.

aru hyak'shō ga nora kara kaeru[1]) toki ni nani ka wasuremono wo sh'ta yō na kokoromochi ga itashimash'ta[2]) keredomo, dō sh'te mo omoidas' koto ga dekizu ni uchi no mae made kimash'ta. yane no ue ni ippiki no karas' ga imash'ta[3]) ga, kono hyak'shō ga wasuremono wo omoidasō to omotte shikiri ni kubi wo katamukeru no wo[4]) mite kinodoku to omotta ka,[5]) waki kara: «kuwa! kuwa!»[6]) to oshiemash'ta. sono toki hyak'shō wa karas' no shinsets' wo yorokonde iu ni wa: «yoku oshiete kureta. naruhodo, kuwa dakke.»[7]) — soko ye mata[8]) niwatori ga hyak'shō no soba ni kimash'ta kara, hyak'shō wa mata niwatori ni mukatte iu ni wa: «kisama wa yaku ni tatan' yats' da. mai nichi kome bakari kutte, roku ni tamago mo umazu,[9]) nan' no yaku ni mo tatanai.[10]) karas' wo miro! ima ore ga wasuremono wo

---

[1]) das attributiv stehende Verb steht häufig im Praes., wo wir das Praet. erwarten.

[2]) er hatte ein Gefühl, als ob er etwas vergessen hätte.

[3]) *iru* L. S. 38 Anm. 1.

[4]) er sah, wie der Bauer in dem Bestreben sich des Vergessenen zu erinnern, fortwährend den Kopf auf die Seite neigte und —; der ganze Satz von *kono hyak'shō* an wird durch *no* substantiviert und Objekt von *mite*.

[5]) vielleicht.

[6]) Wortspiel: *kuwa* Hacke und: krah! krah! (Krähenschrei).

[7]) die Endung *kke* bedeutet «in der That, wahrhaftig,» es ist in der That die Hacke.

[8]) ferner.

[9]) von *umu*.

[10]) «Du stehst (bist) zu keinem wie auch immer gearteten Nutzen.»

Digitized by Google

sh'tara,[1]) «kuwa! kuwa!» to oshiete kureta. kisama mo s'koshi minarae!» — sono toki niwatori wa ōki na koe de: «totte koyo ka?»[2])

8. Shiwambō[3]) seibo wo okuru.

hitori no shiwambō ga arimash'ta ga,[4]) aru toshi no kure ni tomodachi ye seibo wo okuro to omoimash'te, nani ka yasukutte[5]) rippa na mono wa arumai ka to,[6]) mai nichi machi ye hiyakashi ni yukimash'ta. shikashi omou yō na mono mo miataranai mono[7]) des' kara, ōki ni shitsubō sh'te uchi ye kaerō to omotte, aru[8]) ōki na setomonoya[9]) no mae wo tōrikakarimash'ta toki ni, sono mise ni[10]) kowareta hanaike no aru no wo mits'kemash'ta. «kore koso kukkyō na mono da!» to omoimash'te, mise ye haitte nedan wo kikimas' to,[11]) bantō no iu ni wa: «sore wa kowarete inai to,[11]) hyaku yen no shiromono des' ga, konna ni natchimatte wa, ichi mon no neuchi mo[12]) arimasen'. moshi anata no oboshimeshi ga aru nara, go jiyū ni o

---

[1]) temporal.

[2]) Wortspiel: *totte*, Sbf. von *toru*, *koyō*, Fut. von *kuru:* «soll ich nehmen und kommen?» = soll ich sie holen? und Klangwort für das Kollern der Hühner.

[3]) in Ueberschriften fehlt gewöhnlich, wie in der Schriftsprache stets, die Nominativpartikel *ga*.

[4]) *ga* ist nicht immer adversativ, sondern verknüpft zwei Sätze oft nur sehr lose und lässt sich dann nicht gut übersetzen.

[5]) Sbf. von *yasui* nach der Aussprache im Osten. Wenn mehrere Adj. neben einander stehen, so sind alle dem letzten subordiniert.

[6]) denkend, ob es nicht vielleicht gäbe.

[7]) *mono des' kara* umschreibend für *miataranai kara;* vgl. S. 11 Anm. 14.

[8]) ein gewisser.

[9]) Seto, Ort in Bishiū (Owari), berühmt durch das dort und in der Umgegend verfertigte Porzellan, *Seto-mono*, Setowaare, das danach zur Bezeichnung von Porzellan überhaupt dient.

[10]) *ni* ist mit *aru* zu verbinden, nicht mit *mits'kemash'ta:* er entdeckte das Vorhandensein einer zerbrochenen Vase im Laden. Der ganze Satz von *sono* bis *aru* wird durch *no wo* Objekt von *mits'kemash'ta.*

[11]) das erste *to* ist temporal, das zweite konditional und zwar ist es eine irreale Bedingung «wenn nicht — wäre;» dem entsprechend das folgende *des'* «so wäre (es).»

[12]) ist es auch nicht, ist es nicht einmal.

Digitized by Google

mochi nas'tte[1]) yoroshiū gozaimas'.» — shiwambō wa taisō yorokonde iku tabi ka rei wo nobeta nochi, kono hanaike wo uchi ye mochikaerimash'ta. sono[2]) kanai wa kore wo mimash'te mōs' ni wa: «omae san, konna mono wa nan' ni[3]) suru tsumori des' ka? masaka kowareta mono wo hito ni wa yarenai de wa arimasen' ka?!»[4]) — shiwambō no iu ni wa: «nani! ore ga ii koto wo shitte iru kara, nani mo iwazu ni sore wo kami de[5]) teinei ni tsutsumi nasai!»[6]) —

sate shiwambō wa kore wo motte tomodachi no uchi ye mairimash'te mōs' ni wa: «nani ka o seibo wo sashiagetaku[7]) zonjite tsumaranai mono wo konnichi jisan itashimash'ta tokoro ga, tochū de kuruma kara orimas'[8]) toki ni, tsui otoshimash'te kowash'te shimaimash'ta. sunawachi kore de gozaimas'» to ii nagara, kanai ni tsutsumaseta rei no kowareta hanaike wo dashimash'ta. sono toki tomodachi wa: «sore wa, sore wa, domo arigato[9]) gozaimas'. shinamono wa kowaremash'te mo,[10]) anata no oboshimeshi dake wo arigataku chōdai itashimas'» to ii nagara, tsutsumi wo akemash'ta toki ni, waki ni ita kano shiwambō no kao ga niwaka ni makka ni narimash'ta. sore mo sono hazu des[11]): kowareta hanaike no kakera[12]) ga hitots' hitots' ni kami de tsutsunde arimash'ta kara.[13])

9. Wasuregusuri.

aru hatagoya no aruji ga shōbai no hima na no wo[14]) ureete nani ka ii kanemōke no hō[15]) wa arumai ka to iro iro kangaemash'ta.

---

[1]) Sbf. von *nasaru;* Sbf. mit folgendem *yoroshii* oder *yoi, ii* zum Ausdruck des Dürfens, Könnens u. s. w. L. S. 143.

[2]) seine.

[3]) wozu zu machen hast Du die Absicht, was willst Du damit.

[4]) man kann doch sicherlich einem andern *(hito ni wa)* etwas Zerbrochenes nicht schicken, nicht wahr! L. S. 169.

[5]) *de* instrumental.

[6]) *nasai* ohne *o* vor der Stf. *(tsutsumi)* ist familiär.

[7]) Adverbf. des Desiderativums L. S. 155: «ich dachte, ich wollte es anbieten.»

[8]) von *oriru.*

[9]) L. S. 89.

[10]) Sbf. mit *mo* L. S. 147.

[11]) «das war auch seine Nothwendigkeit», das musste auch so sein.

[12]) Wb. *kake.*

[13]) der Nebensatz mit *kara* geht öfter dem Hauptsatz nach.

[14]) Substantivierung eines Adj. mit *na* durch *no* L. S. 114.

[15]) Mittel.

Digitized by Google

nyōbō ni sōdan sh'te mōs' ni wa: »kō mai nichi o kyaku ga nak'te wa,[1]) oiratachi wa ima ni hishinde shimawanak'te wa naranai. sore ni tsuite nanzo hoka ni ii kanemōke no kuchi wa arumai ka?» to iimash'ta. nyōbō mo shikiri ni kangaete imash'ta ga, yagate otto ni mukatte iu ni wa: «ii koto ga arimas'. yoku[2]) ««hito ga myoga wo taberu to, baka ni naru»» to iimas' ga, uchi de[3]) mo kuru o kyaku goto ni myōga wo tabesash'tara, kitto mina baka ni natte, motte kita nimots' ya nani ka[4]) wo wasurete yuku d'arō to omoimas'. so sh'tara, sore wo mina watashitachi no mono ni sh'te[5]) shimaeba, jiki ni kane ga tamaru deshō». — teishu wa kore wo kiite óki ni kanshin shimash'te, jitsu ni ii kangae da to omoimash'ta kara, sono hi kara kuru o kyaku ni wa mina myōga wo tabesaseru koto ni kimemash'ta.

yūkoku ni narimash'te, hitori no rippa na samurai ga kerai ni nimots' wo motasete[6]) kono yadoya no misesaki ye kimash'te: «hito ban tomete moraitai[7]) ga, zashiki no aita tokoro[8]) ga aru ka?» to kikimash'ta. aruji wa yorokonde sugu jōdan no ma ye toshimash'ta. soko de fūfu no kangaeru ni wa: «kyō no o kyaku wa naka naka kanemochi sō ni mieru. sadamete nimots' no uchi ni mo kaneme na mono ga tak'san aru d'arō. are koso myōga wo tak'san tabesash'te, ash'ta no asa tats' toki ni ano nimots' wo mina wasurete iku yō ni sh'tara,[9]) sadamete ii shigoto ni naru d'arō» to omoimash'ta kara, sono ban no shokuji ni[10]) wa myōgameshi wo taki, myōga no suimono wo koshirae, sono hoka ni mo iro iro myōga no ryōri wo soete dashimash'ta. kano samurai to kerai to[11]) wa ganrai myōga ga s'ki de atta to miema-

---

[1]) Sbf. mit *wa* L. S. 146.

[2]) *yoku — to iimas',* gewöhnlich sagt man.

[3]) *de* ist abhängig von *tabesash'tara,* nicht von *kuru,* (in welchem Falle *ni* oder *ye* stehen müsste): wenn man auch im Hause (bei uns) den ankommenden Gästen — zu essen gäbe.

[4]) oder was es ist.

[5]) uns aneignen; *shimaeba* Cond. von *shimau* L. S. 219.

[6]) ein Samurai, welcher seinen Diener das Gepäck tragen liess, kam = ein Samurai mit seinem Diener, der das Gepäck trug.

[7]) *morau* nach der Sbf. L. S. 219; *ga* S. 21 Anm. 4.

[8]) *aita* Praet. von *aku;* «ein leerer Ort von einem Zimmer», umschreibend für *aita zashiki;* statt *tokoro* kann auch *no* stehen. Vgl. die auf dieselbe Weise gebildeten Ausdrücke L. S. 5B und Kap. 6.

[9]) «wenn er so thun wird, dass er vergisst und weggeht»; man bemerke den nicht angedeuteten Wechsel der Subj. von *tabesash'te* und *iku, sh'tara.*

[10]) in das Essen = mit.

[11]) *to* und kann auch nach dem letzten Subst. stehen.

Digitized by Google

sh'te tak'san ni tabemash'ta. mata yokujitsu no asameshi ni myōga wo tak'san ts'kete dashimash'ta ga, kano shujū wa kore mo mina tabete shimaimash'ta. kono kusuri ga kiita[1]) to miemash'te, tats' toki ni naru to,[2]) ryō nin tomo sukkari baka ni natte, yūbe made shijū motte ita[3]) nimots' wo mina wasurete dete ikimash'ta.

ato de kami san wa teishu ni mukatte jimanrashiku iu ni wa: «dō des'![4]) nan' to umai kangae ja arimasen' desh'ta ka! kono tōri ni[5]) mina nimots' wo wasurete itta. kono ryōgake no naka ni wa nani ga haitte iru ka hayaku akete mitai mono des' ne». — «hm! shikashi jō ga orite iru[6]) kara, dō ka sh'te kore wo akenak'te wa naranai»[7]) to ii nagara, hosoi hibashi wo motte kite jō no ana ye tsukkomi, shikiri ni gachi gachi yatte iru tokoro ye awatadashiku haitte kita no wa kano samurai no kerai des'.[8]) «konchō shuttats' no toki ryōgake wo wasurete mairi; hotondo ichi ri hodo maitte ki ga tsuita[9]) kara, tadaima modotte[10]) kita. sassoku sore wo watash'te kureru yō ni».[11]) — «ā, sayō de gozaimash'ta ka? watakushidomo mo s'koshi mo ki ga ts'kimasen' de tonda go meiwaku wo kakemash'te sumimasen'. dōzo, o mochi[12]) kudasaimashi! danna sama ni mo ashikarazu[13]) o wabi wo negaimas'». —

---

[1]) Praet. von *kiku*, war wirksam.

[2]) als die Zeit der Abreise kam.

[3]) das bis zum Abend vorher stets besessene Gepäck.

[4]) wie ist's nun?

[5]) auf diese Weise = wie ich gedacht hatte.

[6]) wörtlich: «der Bügel ist herunter». Der Ausdruck bezieht sich auf die alte Verschlussweise mittels eines Querriegels. Derselbe hatte am obern Rande zwei nach unten spitz verlaufende keilförmige Einschnitte, in die ein darüber an der Thür befestigter, auf- und abschiebbarer eiserner, hufeisenförmiger Bügel *(jō)* passte. War der Riegel vorgeschoben und der Bügel herunter *(orite iru)*, so dass seine Spitzen in den Einschnitten sassen, so war der Verschluss vollständig.

[7]) Sbf. mit *wa* und *naranai* L. S. 151.

[8]) wie im Deutschen: wer eilfertig herein kam, das ist der Diener.

[9]) Praet. von *tsuku*.

[10]) Sbf. von *modoru*.

[11]) *yō ni* dass, steht oft am Ende einer Aufforderung, Bitte u. dgl., wonach ein Wort wie *negaimas'* zu ergänzen ist: ich bitte, dass.

[12]) Nehmen sie gefälligst. *kudasai* steht nach der Sbf. oder nach der Stf.

[13]) ich bitte auch den Herrn nicht böse zu sein und zu entschuldigen.

Digitized by Google

sasuga wa aikyōshōbai no koto de gozaimas' kara,[1]) umai koto wo itte gomakash'te shimaimash'ta.

kano kerai wa ryōgake wo motte dete ikimash'ta. ato ni teishu ga kanai ni iu ni wa: «dō sh'ta no d'arō! sekkaku,[2]) wasurete itta no ni, mata tori ni kita. ōkata tochū de myōga no ki ga samete shimatta no de,[3]) omoidash'ta no d'arō. hoka ni nani mo wasurete itta shinamono wa nai ka? nani ka mada nokotte[4]) iru mono ga aru ka mo shirenai.[5]) yoku ano zashiki wo sagash'te miru ga ii».[6]) — kanai wa zashiki no hō ye itte, shibaraku sh'te kaette kimash'ta. sō sh'te teishu ni iimas' ni wa: «mada mada ii mono ga nokosh'te arimash'ta.[7]) futari tomo koshi no mono wo wasurete ikimash'ta. o samurai san no hō no wa[8]) yohodo rippa da kara, naka naka kane ni naru deshō. mata o tomo no hō no mo ikura ka ni wa[9]) naru deshō.» — «sō ka! sore wa yokatta. mazu doko ka hito ni mirarenai yō na[10]) tokoro ye shimatte oku ga ii» to hanash'te iru tokoro ye futa tabi kano kerai ga kimash'ta. sō sh'te ikiseki nagara iu ni wa: «iya, tadaima mo ryōgake wo wasurete tori ni maitta ga, yōyō danna ni oitsuita tokoro de futo daishō[11]) mo yahari wasurete itta koto wo omoidash'te maitta ga, jitsu ni memboku nai shidai de, samurai ga daishō wo wasureru nado to iu no wa,[12]) o hazukashii koto da to omoi; sugusama tori ni maitta ga, dōzo watash'te kureru yō ni.[13]) danna no daishō to washi no

---

[1]) weil es die Sache eines Geschäfts war = weil es ein Geschäft betraf (das eines Gastwirths nämlich), bei dem man höflich zu sein pflegt, so.

[2]) verlorene Mühe! obwohl sie vergessen hatten und weggegangen waren.

[3]) *no de* umschreibt das einfache Verb und verknüpft den Satz zugleich mit dem folgenden.

[4]) Sbf. von *nokoru*.

[5]) man kann nicht wissen, ob es giebt = vielleicht giebt es.

[6]) *ga ii* nach dem Indikativ mit vorhergehender Sbf. bedeutet: es wäre gut, wenn; Du solltest einmal *(miru)*.

[7]) *aru* nach der Sbf. eines transitiv. Verbs L. S. 143.

[8]) das des Samurai einerseits; *no wa* steht statt der Wiederholung von *no koshi no mono wa*.

[9]) wird wenigstens einen gewissen Betrag einbringen.

[10]) an einen solchen Ort, dass es von andern nicht gesehen werden könne.

[11]) die Samurai trugen bekanntlich zwei Schwerter, ein langes und ein kurzes.

[12]) zu sagen, dass ein Samurai seine Schwerter vergisst u. dergl.

[13]) S. 24 Anm. 11.

Digitized by Google

wakizashi wo.»[1]) — «ā, sayō de gozaimash'ta ka? kasanegasane buchōhō wo itashimash'ta. tsui ki ga ts'kimasen' no desh'ta kara, ashikarazu oboshimeshi kudasai» to ii nagara, oku no zashiki kara kano koshi no mono wo motte kimash'te iu ni wa: «kore de gozaimash'ta ka? anata no o zashiki no ato ni[2]) kore ga nokotte orimash'ta ga . . .» — «ikani mo sore de gozaru. sassoku te ni modotte shujin mo yorokobu de gozarō. ōki ni meiwaku wo kakemash'ta» to itte kano kerai wa kaette ikimash'ta.

ato ni aruji wa shio shio to sh'te kanai ni mukatte iu ni wa: «nan' da! bakabakashii! sekkaku,[3]) wasurete itta to omou to, itsu de mo tori ni kite . . . hen! myoga mo amari ate ni wa naranai. shikashi mada nani ka wasureta mono wa nai ka?» — «mō zashiki ni wa nani mo oite arimasen' ga, nani ka wasureta mono wa . . . a! sayō, sayo, kanjin no[4]) yadosen wo wasurete itta.»

10. Kōkatsu na otoko ga hanaike wo yasuku katta hanashi.

aru kōkatsu na otoko ga arimash'te, hitots' no hanaike wo yasuku kau tsumori de aru setomonoya ni ikimash'te iro iro hanaike wo dasasete mimash'ta. sono uchi ichi yen no hanaike to go jissen no hanaike to[5]) arimash'ta. soko de kono otoko wa go jissen no hanaike wo katte dai wo haratte[6]) kaerimash'ta. sore kara ni san chō kite,[7]) mata tachimodotte sono uchi no[8]) kami san ni: «watakushi wa kono hanaike wo katta keredomo, tsugō ni yotte ichi yen no hō[9]) ga hoshiku narimash'ta kara, sochira wo utte[10]) kudasai!» to iimash'taraba, kami san wa yorokonde ichi yen no hō no[11]) hanaike wo dash'te yarimash'ta. suru to, sono otoko wa kami san ni: «dai no kanjō wo

---

[1]) S. 17 Anm. 8.

[2]) nachlässige Ausdrucksweise statt *o ʒashiki wo deta ato ni*, nachdem Sie aus ihrem Zimmer gegangen waren.

[3]) S. 25 Anm. 2.

[4]) explikativer Gen.: das Wichtigste, nämlich die Wirthsrechnung.

[5]) *to* S. 23 Anm. 11.

[6]) Sbf. von *harau* bezahlen.

[7]) nachdem er gekommen war.

[8]) zu der Frau jenes Hauses.

[9]) eine für einen Yen.

[10]) Sbf. von *uru*.

[11]) hier steht *no hō* nur nachdrucksvoll für *ichi yen no hanaike*.

Digitized by Google

shimas'[1]) kara, soroban[2]) wo totte kudasai!» to iimash'ta yue, kami san wa soroban wo toru to,[3]) sono otoko ga: «senkoku go jissen ageta hazu[4]) des'. sore kara kono hanaike ga go jissen no hanaike des'. kore[5]) wo agemas' to, chōdo ichi yen ageta rikutsu[6]) ni narimas'» to ii nagara, sen ni katta hanaike wo soko ye dashimash'ta. s'koshi kanjō ga hen de arimash'ta keredomo, nani shiro, soroban no omote ni ichi yen to rippa ni demash'ta koto[7]) yue, kamī san mo shochi sh'te, ii hō no hanaike wo motash'te kaeshimash'ta.

11. Bungo[8]) no Kichi.

Bungo no kuni ni Kichi to iu kokatsu na otoko ga arimash'ta. kono otoko no isshō no uchi ni wa iro iro no omoshiroi hanashi ga arimas'[9]) ga, ima hitots' futats' narabete mimasureba,[10]) aru toki kono otoko ga karas' wo utte kane wo mōketa to iu hanashi ga arimas'.

sore wa, mazu karas' wo tak'san totte mairimash'te, kore wo ninaikago ni irete, sono uwatsura ni kamo wo narabete, mattaku sh'ta no karas' ga mienai yō ni itashimash'te,[11]) sore kara sono kago wo katsuide, «karasu ya! karasu ya!» to furete machijū utte arukimash'ta. tsūkō no hito ga kore wo mimas' to, urite wa «karasu» to furete aruite[12]) imas' ga, nimots' wa[13]) kamo de arimas' yue, «kono otoko wa sadamete kamo to karas' to machigaete oru no d'arō. sō sh'te mireba, sadamete kamo wo karas' no ne de uru d'arō» to kangaemash'te, tochū

---

[1]) ich will machen.

[2]) Die Japaner bedienen sich gewöhnlich auch bei einfachen Rechnungen des *soroban*.

[3]) temporal.

[4]) musste ich geben.

[5]) diese Vase.

[6]) so folgt, dass ich einen Yen gegeben habe.

[7]) *koto yue* umschreibend für *yue*.

[8]) Bungo Provinz der Insel Kiushiū. Kichi Personenname; Kichi aus Bungo.

[9]) in seinem Leben giebt es verschiedene interessante Geschichten.

[10]) indem ich versuche jetzt eine oder zwei zusammen zu stellen, so giebt es eine Erzählung, wie einstmals . . .

[11]) er machte es so, dass die darunter (befindlichen) Krähen gar nicht sichtbar waren.

[12]) Sbf. von *aruku*.

[13]) *wa* steht als Gegensatz zu *urite wa*.

Digitized by Google

de yobitomete ne wo kiite mimas' to, karas' ni sh'te wa[1]) s'koshi takai ga, kamo ni sh'te wa moto yori yasui ne de arimash'ta yue, sugu sōdan ga tsuite, Kichi wa mazu zeni wo uketori, sate shinamono wo watas' toki ni naru to, sh'ta no hō kara karas' wo dash'te yarimash'ta. kaite wa ate ga chigaimas' keredomo, nani shiro, saisho «karas'» to furearuite iru mono[2]) wo yobitomete, karas' wo kau dampan wo sh'te, karas' wo uketotta no de arimas' yue, kogoto mo iwarezu mina takai kane wo dash'te karas' wo uketotte kaerimash'ta. Kichi wa kono tōri hōbō aruite mochiawase no karas' wo mina utte kane wo mōketa no de arimas'.

sore kara mata[3]) aru toki Kichi ga nishi to iu kai wo yasuku katta to iu hanashi ga arimas'. sore wa, ichi jitsu Kichi ga sakanaya ye dekakete mairimash'te soko ni aru nishi wo isshō[4]) kaimash'ta. sate, zeni wo haratte, sore kara Kichi no mōshimas' ni wa: «watakushi wa mi wa iranai kara, muite[5]) kara bakari kudasai!» to iimash'ta. nishi no kai wa nan' ni mo narimasen', tada mi wo kuu bakari de arimas'[6]) yue, sakanaya wa kimo wo tsubushimash'ta ga, atsurae de arimas' yue, muite kara bakari yarimash'ta. mi wa ato de betsu ni utte mata kane wo torimash'ta. sore kara mata tsugi no hi mo mata sono[7]) tsugi no hi mo kono tōri onaji sakanaya ye nishi no kara bakari kai ni ikimash'ta. hajime no aida wa sakanaya de atarimae no nedan wo torimash'ta ga, yagate narete shimatte, Kichi ga kuru to, kara bakari kau ni kimatte iru mono[8]) to kokoroemash'ta yue, shimai ni wa hotondo tada no yō na ne made sagemash'ta.[9]) suru to, Kichi wa aru hi mata dekakete itte, saisho nedan wo kimete oite, soko ni aru nishi wo nokorazu kaimash'ta ga, kondo wa mi wo oite yukimasen'[10])

---

[1]) für Krähen.

[2]) einen Menschen, welcher.

[3]) *mata — hanashi ga arimas'* ferner giebt es eine Erzählung.

[4]) Wb. *shō*.

[5]) Sbf. von *muku;* schälen Sie (dieselben) ab und geben Sie mir nur die leere Schale.

[6]) weil man nur das Fleisch allein isst.

[7]) den darauf (auf den folgenden Tag) folgenden Tag.

[8]) eine beschlossene, bestimmte Sache; *ni* nach dem Praes. *(kau)*, wofür auch *no ni* stehen kann, L. S. 239,2 unten.

[9]) «er setzte (den Preis) herunter fast bis zu einem Preis wie umsonst», er liess es ihm fast umsonst.

[10]) Die Negation gehört zu *oite*, nicht zu *yuku:* «das Fleisch nicht zurücklassend ging er weg;» aber beide Wörter bilden einen Begriff: er liess nicht zurück; vgl. S. 14 Anm. 3.

Digitized by Google

yue, sakanaya de[1]) wa bikkuri shimash'ta ga, moto yori saisho kara kara bakari de[2]) ikura ikura to yakusoku sh'ta wake[3]) de wa arimasen' yue, tushō nagara[4]) watash'te yarimash'ta no de arimas'.[5])

12. Fushigi na kusa no mi.

aru hito ga nohara wo tōru toki ni ippiki no uwabami wo mimash'ta. shikaru ni sono uwabami wa hito de mo[6]) nonda mono[7]) to miete, taisō hara ga futoku natte imash'ta.[8]) kono uwabami ga kawa no kishi no hō ye hatte[9]) ikimash'ta ga, soko ni akai mi no natte[10]) oru kusa no aru no wo[11]) mits'kete, kono mi wo hitots' nomikomimas' to, kono uwabami no hara ga fushigi ni mo tachimachi hosoku narimash'ta. kore wo mite ita kano[12]) otoko wa, kono akai mi wa hara wo konas' kusuri da to omoimash'te, yorokonde sore wo totte uchi ye motte kaerimash'ta. sono nochi aru hi no koto kono hito ga tomodachi to[13]) tabekko no kake wo shimash'ta. sono toki kono hito no iu ni wa: «ikura de mo omae no iu dake[14]) no mono wo ichi do ni kuitsukush'te[15]) miseru» to iimash'ta. tomodachi wa sore wo hontō to omoimasen' desh'ta kara, «moshi omae ga soba wo hyaku nin mae kuttara,[16]) nan' de mo omae no nozomu mono[17]) wo yarō» to iimash'ta. soko de kano otoko wa soba wo tabehajimete,

---

[1]) im Fischladen war man erstaunt.

[2]) für die blossen Schalen.

[3]) *wake* hier = *koto:* «weil es von Anfang an nicht der Fall gewesen war, dass man so und so viel für die blossen Schalen vereinbart hatte».

[4]) obgleich widerwillig.

[5]) *no* (oder *koto*) *de arimas'* schliesst eine Satzreihe, die mit *sore wa* anfängt (S. 28 Z. 12 v. o.): es ist nämlich diese Sache, dass.

[6]) wohl gar.

[7]) *mono to miete* umschreibend für *to miete,* es schien, dass.

[8]) war geworden und war in Folge dessen.

[9]) Sbf. von *hau.*

[10]) Sbf. von *naru* wachsen; «ein Gras, an dem Beeren gewachsen waren und sich befanden», ein Gras mit Beeren.

[11]) das Vorhandensein eines Grases.

[12]) jener Mann, welcher dies sah.

[13]) mit.

[14]) soviel Speisen als Sie nur sagen.

[15]) aufessend zeigen = zeigen, wie ich aufesse.

[16]) Condit. von *kuu.*

[17]) alles, was Du nur wünschest.

Digitized by Google

ni jū nin mae dake tairageta toki ni, hara ga mō hajikireru hodo[1] ni narimash'ta kara, kano akai mi wo dash'te nomimash'ta. kore wa[2] hara wo konash'te mata ato wo yarō to omotta kara des'[2] tokoro ga, kono akai mi wa hara wo konas' kusuri de nak'te, ningen wo tokas' kusuri de atta mono des' kara, tamarimasen'. kono hito wa tachimachi tokete shimatte, ato ni wa soba ga kimono wo kite[3] nokorimash'ta.

13. Yoriaibanashi.

mukashi aru yadoya ni Yamato[4] no hito to Ōmi no hito to Suruga no hito to tomariawasemash'ta. ono ono seimei wo nanoriaimash'ta nochi, Suruga no hito ga iu ni wa: «Ōmi wa Biwako[5] no aru tokoro da ga, nani ka sore ni tsuite omoshiroi koto ga arimasen' ka?» to toimash'taraba, Ōmi no hito wa goku hokotte: «konogoro mai asa Biwako wo mataide[6] chōzu wo ts'kau hito ga dekimash'ta»[7] to kotaemash'ta. soko de Suruga no hito wa kore wo kiite iu ni wa: «mottomo sō deshō. Suruga ni mo Ukishimagahara[8] ni nekoronde[9] Fujisan[8] no mine ni kubi wo nosete yasumu ushi ga arimas'» to iimash'taraba, Yamato no hito wa: «Yamato ni mo mawari san ri aru[10] kusu no ki ga arimash'te, ima sambyaku nin no somabito ga korikakatte imas'» to iimash'ta. hoka no futari no hito wa kore wo kiite: «sono kusu no ki wo kitte[11] nani ni nasaru ka?» to toimash'taraba, «sore wo

---

[1]) so, als wenn er platzen wollte.

[2]) dies geschah, weil er das Genossene zu verdauen und dann den Rest zu erledigen gedachte.

[3]) Buchweizen mit den Kleidern bekleidet.

[4]) Yamato, Provinz der Gokinai; Ōmi, Provinz des Tōsando; Suruga, Provinz des Tōkaidō.

[5]) Biwako, der grösste Binnensee Japans, acht Meilen lang; er ist der Sage nach durch ein Erdbeben in derselben Nacht wie der Berg Fuji entstanden im Jahre 286 v. Chr. Seinen Namen hat er von seiner Gestalt, die einer *biwa*, Guitarre, gleichen soll. Gewöhnlich nennt man ihn Ōmi no kosui, See von Ōmi.

[6]) Sbf. von *matagu*.

[7]) ist aufgetaucht.

[8]) Fujisan, der berühmteste und höchste Berg Japans, 3745 m. Letzter Ausbruch 1707. — Ukishimagahara Feld am Fusse des Fuji.

[9]) Sbf. von *nekorobu*.

[10]) ein Kampherbaum von drei *ri* Umfang (statt *mawari ga* oder *no*).

[11]) Sbf. von *kiru* 2; «indem man jenen Kampherbaum fällt, wozu thut man es?»

Digitized by Google

taiko ni suru no[1]) des'» to kotaemash'ta. suru to, futari wa taisō odoroite mata: «sore ni[2]) wa donna kawa wo hatte, dare ga tataku d'arō ka?» to toimash'ta. soko de Yamato no hito no iu ni wa: «okata Fujisan no soba ni nekoronde iru ushi no kawa wo hatte, Biwako wo mataide chōzu wo ts'kau hito ga tataku d'arō» to kotaemash'ta yue, ta no futari wa nani mo kotaeru koto ga dekizu ni damatte orimash'ta.

14. Zukin no naka no bafun.

aru tera no oshō wa sono shūshi no kinzei wo yabutte mai yo unagi no kabayaki wo sake no sakana ni[3]) itash'te orimash'ta. kobozu ga sore wo mits'kemash'te: »oshō san! sore wa nan' to iu mono des'?» to tazunemash'taraba, oshō wa: «kore wa kamisori da» to moshimash'ta. — aru toki tonarimura kara uma wo hiite[4]) hōji ni mukai ni mairimash'ta. soko de oshō wa kono uma ni nori, kobōzu wo waki ni arukasete dekakemash'ta. murasakai no kogawa wo koeru toki ni, kobōzu ga unagi ga kawa no naka ni nyoro nyoro to oyoide[5]) oru no wo mits'kemash'te, sotto: «oshō san! oshō san! soko ni kamisori ga tak'san oyoide orimas'» to mōshimash'taraba, oshō wa nigai kao wo sh'te: «ē, mita koto wa mis'te, kiita koto wa kikis'te ni shiro!»[6]) to kotaemash'ta. shibaraku yukimasuru[7]) uchi ni niwaka ni kaze ga kimash'te oshō no kabutte[8]) ita zukin wo fukitobashimash'ta. sore de mo kobōzu wa shiran' kao de mairimash'ta[9]) ga, danka ni tōchaku shimasuru to, oshō wa kabutte otta zukin no nai no ni[10]) ki ga

---

[1]) *no* vor *des'* L. S. 239; «es geschieht um eine Trommel zu machen» (aus dem hohlen Stamme).

[2]) *ni* abhängig von *hatte*, Sbf. von *haru:* «was für ein Fell wird man darauf spannen?»

[3]) zu.

[4]) Sbf. von *hiku;* Subj. man oder Jemand; Jemand kam ein Pferd führend (mit einem Pferd), um (den Priester) zu einer Seelenfeier abzuholen.

[5]) Sbf. von *oyogu* Ueber die Konstruktion vgl. S. 21 Anm. 10 und S. 29 Anm. 11.

[6]) Imper. von *suru; ni shiro* gehört auch zu *mis'te.*

[7]) *masuru* statt *mas'* L. S. 182.

[8]) Sbf. von *kaburu:* die Mütze, welche der Priester aufgehabt hatte.

[9]) ging weiter.

[10]) wörtlich: «der Geist rührte an *(ni)* das Nichtvorhandensein *(nai no)* der Mütze», er wurde gewahr, dass die Mütze fehlte; *no* nach *zukin* statt *ga; no* nach *nai* statt *koto.*

ts'kimash'te: «kozō yo! ore no zukin wa dō sh'ta d'arō ka?» to toimash'taraba, kobōzu wa: «sore wa saki ni uma no ue kara[1]) fukitobasaremash'ta» to kotaemash'ta. soko de oshō wa oki ni ikarimash'te: «sore naraba, naze hirowanakatta[2]) ka?» to najirimash'taraba, kobōzu wa heiki na kao de: «sore de mo[3]) anata wa ««mita koto wa mis'te, kiita koto wa kikis'te ni shiro!»» to osshatta de wa gozaimasen' ka?» to mōshimash'ta. shishō wa: «kono bakamonome! uma no ue kara ochita mono wa nan' de mo hirotte[4]) koi!» to mōshimash'ta. soko de kozō wa futa tabi kita[5]) michi ye kaerimash'te zukin wo hiroi, sono naka ni oshō no uma no tareta[6]) kuso made mo hiroikonde[7]) mochikaerimash'te: «hai! uma kara ochita mono wa mina hirotte mairimash'ta.»

15. Ikkyū[8]) kanabuts' wo makura ni sh'ta hanashi.

aru toki Ikkyū ga Rennyo Shonin[8]) no uchi wo mimaimash'tara, chodo oriashiku rusu de arimash'ta. Ikkyū wa Rennyo Shōnin no kaeri wo matsu tsumori de soko ni orimash'ta.[9]) shikaru ni amari nemuku narimash'ta yue, neyō to omoimash'ta ga, atari ni makura ga arimasen' desh'ta kara, hondō ye mairimash'te Honzon no kanabuts' wo orosh'te kore wo makura ni sh'te gū gū nete orimash'ta. sō suru to, Rennyo Shōnin ga kaette mairimash'te sono arisama wo mite hidoku okorimash'te, yagate oki na koe de: «kono kusobōzu! naze ore no komebits' wo makura ni sh'te iru ka!» to donarimash'ta.

---

[1]) vom Pferd herab. — Der Satz ist ein Beispiel für den Gebrauch des Passivs bei leblosem Subj.; L. S. 233.

[2]) von *hirou.*

[3]) «Sie haben aber doch gesagt ..., nicht wahr?»

[4]) Sbf. von *hirou; koi* Imper. von *kuru:* nimm auf und komm (damit).

[5]) auf dem Weg, auf dem man gekommen.

[6]) welchen das Pferd hatte fallen lassen.

[7]) Sbf. von *hiroikomu.*

[8]) Ikkyū, ein wegen seines Witzes berühmter Priester, lebte von 1394—1481. Er war der zweite Sohn des Kaisers Gokomatsu, wurde schon als Kind dem Priesterstand gewidmet und war später Vorsteher des Tempels Daitokuji in Kyōto. — Rennyo Shōnin, Zeitgenosse von Ikkyū (starb 1500), Priester der Shinshu genannten Sekte, Verfasser des Ōfumi, einer Uebersetzung der Kyō, der kanonischen Schriften der Buddhisten.

[9]) blieb dort.

16. Ikkyū[1] oshō magareru mats' wo massugu ni mitaru[2] hanashi.

mukashi Ikkyū oshō no jidai ni yahari erai bōsan de Rennyo Shōnin[1] to iu hito ga arimash'ta. kono hito no uchi no niwa ni magarikunetta mats' no ki ga ippon arimash'ta. aru toki Rennyo Shōnin ga uchi no mae ni tatefuda wo shimash'ta. sono[3] bun ni: «moshi kono niwa ni aru mats' no ki wo massugu ni mitaru mono araba, zeni ikkammon wo atōbeshi»[4] to kakimash'ta. suru to, aru hi no koto Ikkyū oshō ga deshi wo tsurete sono mae wo tōrigake ni kono tatefuda wo mite, sugu ni deshi wo Rennyo Shōnin no taku ye yatte mōshimas' ni wa: «ima watakushi ga tōrigake ni kono mats' no ki wo massugu ni mimash'ta yue, o yakusoku no ikkammon wo chōdai itashitai» to.[5] Rennyo Shōnin wa kore wo kiite atama wo kaki nagara: «ā, mata Ikkyū ga tōrikusatta ka!»[6] to ii nagara, zeni wo dash'te watashimash'ta. — Ikkyū no kokoro de[7] wa: «moto moto magatta mono wo ikura minaosh'ta tokoro ga, magatta mono ga massugu ni[8] micyō hazu wa nai. magatta mono wa magatta to[9] miru no ga sunawachi massugu ni[10] mita no da» to kangaemash'ta. mata Rennyo Shōnin no kangae mo sono tōri de arimash'ta.

17. Ikkyū hashi wo watatta hanashi.

Ninagawa Shinzaemon no yashiki no mae ni kawa ga nagarete imash'ta. kono kawa ni hitots' no hashi ga kakete arimash'ta. soto

---

[1]) S. 32 Anm. 8.

[2]) Form der Schriftsprache, attribut. Praet. (= *mita*): Erzählung, wie Ikkyū — sieht.

[3]) *sono* bezieht sich auf *tatefuda;* vgl. *omoimas' ni, iu ni:* in Bezug auf dessen Inhalt — *to kakimash'ta* hatte er geschrieben.

[4]) *atō* Schriftsprache = *atau* Praes. finit. von *atauru (ataeru)* und Modalendung *beshi:* ich will geben.

[5]) für *to iimash'ta.*

[6]) rhetor. Frage.

[7]) In Ikkyū's Sinn dachte er = Ikkyū dachte in seinem Sinn.

[8]) *massugu ni miru* gerade sehen, d. h. durch Ansehen grade machen, was krumm ist.

[9]) ansehen als oder: ansehen, dass — ist: das Ansehen einer krummen Sache als krumm, das ist *(no da)* nämlich, dass man sie richtig gesehen hat.

[10]) richtig.

Digitized by Google

kara Shinzaemon no uchi ye hairu ni[1]) wa zehi kono hashi wo wataranakereba narimasen' desh'ta. aru hi no koto Ikkyū ga kono uchi no mae wo tōrikakarimas' to, Shinzaemon wa uchi no naka kara: «oi! oi!» yobimas' kara, hairō to omotte fui to hashi no soba wo miru to, tatefuda wo sh'te[2]) kore ni: «kono hashi wo watarubekarazu[3])» to kana de[4]) kaite arimash'ta. Ikkyū wa kono toki sugu ni yatate wo toridash'te hashi no shi[5]) no ji ni nigori wo utte hashi no mannaka wo tōtte uchi ye hairimashta.

---

[1]) *ni* nach dem Praes. = *no ni wa* steht, wenn darauf ein Ausdruck des Müssens, Bedürfens u. dergl. folgt: um von aussen in das Haus einzutreten, musste man. Condit. neg. mit *narimasen'* L. S. 139.

[2]) zu *sh'te* gehört, wie zu *kaite*, *arimash'ta*: es war gemacht und darauf geschrieben.

[3]) Schriftspr., negat. der Modalendung *beki*: darf man nicht überschreiten.

[4]) *de* mit oder in.

[5]) das Zeichen «*shi*» wird durch Hinzufügung des Nigori *(nigori wo uts')* zu «*ji*»; aus *hashi* Brücke wurde also *haji* Rand (dialektisch; sonst heisst Rand ebenfalls *hashi*): «man darf nicht am Rande hinübergehen»; Ikkyū aber ging über die Mitte.

Digitized by Google

III. Shina no mukashibanashi.

18. Buntō[1] no jō.

mukashi Shina no Ei[2] no kuni no ō sama ga hitori no Bishika to iu bishōnen wo motte orimash'ta. kono shōnen ga ō no chōai[3] sakan no toki aru hi ō sama to issho ni o[4] niwa wo sampo shimash'ta. sono toki Bishika ga migoto na momo wo mits'kedashimash'te tabete mimash'ta tokoro ga, amari umaku arimash'ta yue, sono hambun wo ō sama ni sashiagemash'ta. suru to, ō sama wa taihen yorokonde, katsu homete: «sasuga[5] ni Bishika dake atte yoku[6] shinsets' ni mo jibun no tabetai no wo koraete hambun watashi ni kureta« to mō-shimash'ta. — sono nochi, Bishika no chōai ga otoroeta toki mata onaji yō ni o niwa ni asobimash'ta tokoro ga, mata momo wo mits'kete tabete mimash'taraba, oishiku arimash'ta yue, izen no tōri hambun ō sama ni sashiagemash'ta tokoro ga, kondo wa ō sama ga taihen okotte: «Bishika wa shits'rei na yats' da. jibun no kuikake wo ore ni kureta» to itte, kore wo tsumi ni otoshimash'ta.

seken no ninjō to iu mono wa mina kayō na mono de arimas'.

---

[1]) *bun* = *wakeru*, *tō* = *momo:* eine Pfirsich theilen. «Das Gefühl, das sich im Theilen einer Pfirsich offenbart.»

[2]) Name eines Reichs in China in alter Zeit.

[3]) zwischen *chōai* und *sakan* ergänze *no*.

[4]) *o niwa*, weil der kaiserl. Garten gemeint ist.

[5]) wie es sich nur von Bishika erwarten liess.

[6]) *yoku*, leicht, ist mit *koraete* zu verbinden; *tabetai no* Esslust: er hat der Esslust leicht und auch liebevoll widerstanden.

Digitized by Google

19. Shiba Onkō[1] no kamewari.

Shina no Shiba Onkō wa kodomo no toki kara taisō rikō de arimash'ta ga, nanats' no toki ni onaji gurai no nempai no kodomo-tachi to[2] asonde orimash'taraba, sono kodomo no uchi no hitori ga mizu no ippai haitte oru ōki na kame no heri ye noborō to shite[3] ayamatte naka ye ochimash'ta. hoka no kodomo wa kore wo mite odorokimash'te, kame no naka ni wa mizu ga aru yue, hayaku dash'te yaranai to[4], oboreshinu d'aro to omoimash'ta ga, kodomo no koto yue[5], betsudan ii hō[6] mo kangaedasazu, mina odoroite uchi ye nige-kaerimash'ta. sono uchi de rei no rikō na Shiba Onkō wa hitori ato ye nokorimash'te, nani ka kangaete imash'ta ga, niwaka ni waki ni atta[7] ōki na ishi wo hiroimash'te kore wo kame ye butts'kemash'ta. kame wa setomono de arimas' kara, tachimachi warete, naka kara mizu no nagarederu ikioi ni tsurete[8] kano ochita kodomo mo bunan ni ana kara demash'ta. sore yue kano kodomo wa Shiba Onkō no o kage de ayaui inochi wo tas'karimash'ta. — kore ga Shiba Onkō no kamewari to iu nadakai hanashi de arimas'.

20. Mōsō setchū ni take wo horu.[9]

Mosō to iu wa ima waga kuni de wa aru[10] isshu no take no na to natte orimas'[11] ga, sono moto wo tazunereba, hito kudari no hanashi ga arimas'.

Morokoshi ni Mōsō to iu hitori no oyakōkō no mus'ko ga ari-mash'ta ga, haha ni ts'kaete nanigoto mo sono[12] kokoro ni somukanai

---

[1] chinesisch: Su-ma-won-kung, berühmter Geschichtschreiber zur Zeit der Dynastie Sung (960—1280 n. Chr.).

[2] mit.

[3] *to sh'te* nach dem Fut. = *to omotte*, wollte.

[4] wenn man (das Wasser) nicht schnell herausliesse.

[5] *no koto yue* = *da kara*, da es Kinder waren.

[6] Mittel.

[7] einen grossen Stein, der bei Seite gelegen hatte.

[8] (mitgeführt) durch die Gewalt, mit welcher das Wasser herausschoss.

[9] Diese und die folgende Erzählung sind nach dem in Japan sehr volksthümlichen Buche *Ni jū shi kō* «Die 24 Kindespflichten» bearbeitet.

[10] eine gewisse Art.

[11] Mōsō ist eine Art Bambus, die schon am Ende des Winters Sprossen treibt, die sehr gern gegessen werden.

[12] ihren Willen.

Digitized by Google

yō ni,[1]) mata sono ki ni iru koto wo tsutomete orimash'ta ga, aru fuyu no naka ni sono haha wa «take no ko ga tabetai» to iidashimash'ta. Mōsō wa: «kono yuki no naka ni dō sh'te take no ko ga haete oru mono ka?[2]) kore wa muri na chūmon da» to omoimash'ta keredomo, sono tōri ni iimash'ta naraba, haha no ki ni sakarau koto wo[3]) osorete, «mazu tonikaku yabu no naka ni itte miyō; moshi tentō sama ga waga kōshin wo awaremassharu naraba, kono kanchū de mo[4]) take no ko no erarenai koto mo arumai[5]) ka» to omoimash'te, yagate mino[6]) kasa wo kite kuwa wo katagete takeyabu no naka ye hairimash'ta. Mōsō wa yuki no furitsumotta[7]) yabu no naka ni s'koshi kodakai tokoro no aru no wo mite ayashimi nagara, kuwa no saki de hitots' futats' yuki wo kaki, tsuchi wo hanenokete miru to, fushigi na koto ni wa sono sh'ta kara take no ko ga kashira wo dash'te orimash'ta. soko de Mōsō wa: «kore mattaku tentō sama no waga kōshin wo awarende kono tokinaran' tamamono wo ataerareta» to, amata tabi ten wo ogande take no ko wo tori, mochikaette haha ni susumemash'ta. sore kara sh'te kono isshu no take wa mai nen fuyu no uchi kara[8]) take no ko wo mochimas'. soko de yo no hito wa sono take wo nazukete Mōsō to mōshimas'.

21. Kakkyo[9]) kin no kama wo horu.

Morokoshi no Kakkyo wa oya ni ts'kaete kōkō no hito de arimash'ta ga, aru hi sono tsuma to sōdan sh'te mōshimas' ni wa: «ware ware futari wa kokoro wo tsukush'te oya ni ts'kaeru keredomo, nanibun bimbō da kara, fūfu no aida ni[10]) ko ga atte wa,[11]) omou

---

[1]) *yō ni* ist mit *orimash'ta* zu verbinden, ebenso wie *tsutomete.*

[2]) *mono ka* umschreibt das einfache *ka* in einer rhetor. Frage.

[3]) fürchtend, dass er gegen den Wunsch seiner Mutter handeln würde, wenn er so sagte.

[4]) sogar.

[5]) «wird denn wohl auch das Nichtbekommenkönnen nicht sein?» = so werde ich wohl auch bekommen können.

[6]) durch und zu verbinden.

[7]) in welchem.

[8]) «von im Winter an».

[9]) Personenname.

[10]) zwischen (= ausser) den Ehengatten.

[11]) *wa* nach Sbf. konditional, L. S. 146.

Digitized by Google

mama ni kōyō ga dekinai[1]) kara, nan' to kawaisō de wa[2]) aru ga, warera no ko wo shinasete shimaeba, ware ware wa tada oya bakari ni ts'kaete yuku[3]) koto ga dekiru de wa nai ka? samo nakereba, sekkaku,[4]) ware ware ga oya ye no tame ni to[5]) yoi mono wo susumete mo, oya wa mina mago ye ataete shimai, oya wa tsune ni uete oranakereba naran' koto ni natte,[6]) ware ware no kōshin mo todokan' wa[7]) zannen na koto de wa nai ka?» to. soko de sono tsuma wa naku naku[8]) otto no kokoro ni shitagatte[9]) sono daite[10]) oru ko wo Kakkyo ni watashimash'ta. — sore kara Kakkyo wa sono ko wo daite aru mori no naka ye yuki, sono uchi ye uzumeyō to[11]) kuwa wo motte tsuchi wo hori nagara: «ware ware wa kōkō no tame ni ko wo s'teru fushiawase ni deatta kara, waga ko yo! kanarazu warera wo urande[12]) kureruna!» to ii nagara, nao fukaku horu uchi ni fushigi na koto ni wa ana no naka kara patto hikari ga suru yue, yoku mireba, kin de ts'kutta ōki na kama de arimash'te, sono ue ni wa: «ten yori kōshi[13]) Kakkyo ni atō. kan ubō koto wo ezu, hito toru koto wo ezu» to horits'kete arimash'ta yue, Kakkyo wa odorokiyorokonde: «kō tentō sama ga warera wo awarende kono shina wo atae tamau ue wa, warera mo kore kara omoi no mama oya ni kōyō wo tsukushi, kodomo wo yashinau koto mo dekiru» to omoi nagara, isande[14]) sono ko wo tsure, kin no kama wo kakae, yado ye kaette ikimash'ta.

---

[1]) ihre Kindespflicht nicht (erfüllen) konnten.

[2]) *wa* zwar, allerdings.

[3]) dienend gehen = fortfahren zu dienen.

[4]) S. 25 Anm. 2.

[5]) *ye* nach *oya* abhängig von *susumete; no tame ni to (omotte)* der Mutter etwas Gutes darbieten in der Absicht, (dass es) für sie (sein sollte).

[6]) zu einer Sache, dass — so werden, dass die Mutter immer Hunger leiden muss.

[7]) *wa* wie hier nach dem Indikativ statt *koto* oder *no wa* gehört mehr der Schriftsprache an: «der Umstand, dass — zwecklos ist».

[8]) weinend.

[9]) Sbf. von *shitagau.*

[10]) Sbf. von *daku,* das sie eben im Arm trug.

[11]) *to* statt *to omotte* in der Absicht.

[12]) Sbf. von *uramu,* hass uns nicht.

[13]) Kakkyo ist Apposition zu *kōshi;* die Inschrift gehört der Schriftsprache an. *atō* S. 33 Anm. 4; *ubō* von *ubau* rauben; *ezu* neg. Praes. von *eru* können: «die Regierung kann (ihn) Dir nicht wegnehmen, die Menschen können (ihn) Dir nicht wegnehmen».

[14]) Sbf. von *isamu.*

Digitized by Google

22. Fukusui bon ni kaerazu.[1])

mukashi Shina ni Taikobō to iu hito ga arimash'ta. kono hito wa makoto ni mazushii hito de arimash'ta keredomo, goku sugureta gōkets' de arimash'ta. kono hito no mazushii jibun ni tsuresotte[2]) otta saikun wa kono hito no gōkets' de aru koto wa s'koshi mo shirazu, tada bimbō na no bakari wo ku ni sh'te orimash'ta ga, tsui ni koraekiremasen' de rien wo koimash'ta tokoro ga, Taikōbō wa sassoku yurushimash'ta. sono nochi Taikōbō wa toki no[3]) tenshi ni midasaremash'te, tsui ni saishō no kurai ni noborimash'ta. kore wo kikimash'ta izen no saikun wa makoto ni zannengarimash'te, dō ka sh'te mō ippen[4]) tsuresoitai mono[5]) to kangaete orimash'ta. aru hi Taikōbō wa rippa na kuruma ni nori, rippa na gyōrets' de tochū wo arutte[6]) orimash'ta toki ni, migi no onna ga kuruma no soba ye mairimash'te namida wo kobosh'te izen no furachi wo wabi, sō sh'te futa tabi soitai koto[7]) wo negaimash'ta. kono toki Taikōbō wa nani mo mōshimasen' de tomobito ni iits'kemash'te mizu wo tori-yosemash'te, kore wo bon ni utsushi, soko de jimen ni koboshimash'ta. sate, onna ni mukatte: «omae wa kono mizu wo futa tabi kono bon no naka ye ireru koto ga dekiru ka?» to toimash'taraba, moto yori dekimasen' koto yue, onna wa chūcho sh'te orimash'ta. kono toki Taikōbō no mata mōshimas' ni wa: «oyoso fūfu no rien sh'ta no mo kono kobosh'ta mizu to dōyō de moto ye kaes' koto wa dekinai mono da» to satoshimash'te, Taikōbō wa sono mama yukisugimash'ta.

---

[1]) Sprüchwort: «Ausgegossenes Wasser kehrt nicht auf die Platte zurück», geschehene Dinge lassen sich nicht ungeschehen machen.

[2]) Sbf. von *tsuresou.*

[3]) der damaligen Zeit.

[4]) Wb. *hen.*

[5]) vgl. S. 19 Anm. 2.

[6]) Sbf. von *aruku.*

[7]) *koto* oder *to iu koto* ist nöthig um *soitai* «ich möchte wieder (mit Dir) zusammenleben» von *negau* abhängig zu machen.

Digitized by Google

IV. Nihon rekishi jō no hanashi.

23. Tokichirō [1]) Komakiyama no ki wo kazoeru.

Nobunaga [2]) no ryōbun nai ni Komakiyama to iu yama ga arimash'ta. kono yama ni taihen konda [3]) mori ga arimash'ta. aru hi Nobunaga ga soko ni kari wo sh'ta toki ni: «kono mori no ki no kazu wo kazoero!» to tomo no mono ni iits'kemash'ta. shikaru ni dō sh'te kono ōku no ki wo kazoete ii [4]) ka shirimasen' desh'ta yue, keraidomo wa ōki ni komarimash'ta. sono toki Tokichirō mo tomo ni [5]) orimash'ta ga, sugu sono hōhō wo anjits'kimash'ta. sunawachi nawa wo ōku toriyosemash'te, kore wo ki no miki ni shibarits'keru koto ga dekiru nagasa ni [6]) kirasemash'ta. sō sh'te arakajime sono nawa no kazu wo kazoete oite, ichi ichi ki ni musubits'kesasemash'ta. sono nochi ato ni nokotta nawa no kazu wo sono sōkazu kara sashihiite, [7]) ki no kazu wo shitte kore wo shujin ni mōshiagemash'ta. moshi mo kono toki Tokichirō ga oranakatta naraba, osoraku shujin no iits'ke mo okonawarezu ni shimatta no de arimash'tarō.

---

[1]) Kinoshita Tokichirō, Bauernsohn aus Nakamura in Owari, erst Stalljunge Nobunaga's, zeichnete sich durch Klugheit und militärisches Geschick so aus, dass er später dessen Hauptfeldherr und nach Nobunaga's Tod *Kambaku* (Reichsverweser) wurde. Als solcher nahm er den Namen Toyotomi Hideyoshi an. Unter letzterm und als Taikō sama (Exkambaku) ist er in der Geschichte bekannt. Er starb 1598. — Diese Erzählung, sowie die drei folgenden (24, 25 und 26) sind nach dem Buche Taikō ki (Geschichte Taikō's) bearbeitet.

[2]) Ota Nobunaga aus dem Geschlecht der Taira, stürzte den letzten Shōgun aus dem Geschlecht Ashikaga 1573 und lenkte die Geschicke Japans bis er 1582 in Folge des Verraths eines seiner Offiziere, Akechi Mitsuhide, durch *seppuku* endigte.

[3]) Praet. von *komu*.

[4]) wie man zählen könnte; L. S. 143 (*ii* nach dem Sbf.).

[5]) im Gefolge.

[6]) in einer Länge, dass man (sie) um die Baumstämme herumbinden konnte.

[7]) Sbf. von *sashihiku*.

Digitized by Google

24. Nobunaga Mori Rammaru wo tames'.

Nobunaga no koshō ni Mori Rammaru to iu shōnen ga arimash'ta. Nobunaga wa tsune ni kono koshō wo ai sh'te orimash'ta. aru hi Nobunaga ga yōsho ye ikareru toki kono koshō ga shujin no tachi wo motte ato kara shitagaimash'ta. kono tachi no saya wa jōmonjirashi no kimmakie de arimash'ta. Nobunaga ga yōsho ni orareru aida ni, mado kara nanigokoro naku miraremas' to, Rammaru wa engawa de tachi no saya no mon no kazu wo kazoete orimash'ta. sono nochi sūjitsu tatte,[1]) Nobunaga wa Rammaru wo tames' tsumori de amata no koshō wo yobiatsumete kore ni mōshimas' ni wa: «moshi kono uchi de[2]) kono tachi ni tsuite iru[3]) mon no kazu wo ateta mono ga areba, kono tachi wo toraseru kara,[4]) dare de mo itte[5]) miro!» to iimash'ta ga, aruiwa jū go to iu mono[6]) ga ari, aruiwa ni jū to iu mono ga ari, iro iro de arimash'ta. sono koshō no uchi ni Rammaru mo majitte[7]) orimash'ta ga, nan' to mo iwazu[8]) ni hikaete orimash'ta yue, Nobunaga wa: «kisama wa, naze kotaenai ka?» to toimash'taraba, Rammaru wa kotaete: «watakushi wa sakidatte kazoete shitte orimas' yue, kono nakama ni wa hairaremasen'» to mōshimash'ta yue, Nobunaga wa ōki ni manzoku sh'te sugu sono tachi wo Rammaru ni torasemash'ta. kore yori masu masu Rammaru wa chōai wo ukemash'te, Nobunaga ga Kyōto Honnōji[9]) de Akechi Mitsuhide no tame ni shii sareru[10]) toki, Rammaru mo taihen hataraite,[11]) shujin no shōgai wo togeta nochi jibun mo uchijini wo itashimash'ta.

---

[1]) Sbf. von *tats'*.
[2]) unter Euch.
[3]) welche sich befinden.
[4]) vgl. S. 15 Anm. 13.
[5]) Sbf. von *iu;* versuche zu sagen.
[6]) es waren welche, die fünfzehn sagten.
[7]) Sbf. von *majiru.*
[8]) neg. Sbf. von *iu.*
[9]) Name des Tempels in Kyōto, in dem Nobunaga sich entleibte; S. 40 Anm. 2.
[10]) der Ausdruck ist nicht wörtlich zu nehmen, bedeutet vielmehr: in den Tod getrieben werden.
[11]) Sbf. von *hataraku*, hier: kämpfen.

25. Shōha[1]) no mōshihiraki.

Kyōto ni Shōha to iu sōshō ga arimash'ta. kono mono wa Mitsuhide[2]) to goku haikai-tomodachi[3]) de tsune ni kokoroyasuku ōrai shimash'ta. shikaru ni Mitsuhide ga Nobunaga wo shii suru mae, Atagosan[4]) no Itokuin de haikai no moyōshi wo shimash'te, sono seki ni Shōha mo tsuranarimash'ta. kono toki no Mitsuhide no ku ni: «toki wa ima — ame ga shita shiru — satsuki kana»[5]) to iu no ga arimash'ta. kono toki no kaishi wa Itokuin ni shimatte[6]) arimash'ta. sono nochi Mitsuhide wa Nobunaga wo shii shi, Hideyoshi wa saikoku kara nobotte[7]) Yamasaki no issen de Mitsuhide wo mattaku uchitairagemash'ta. sore kara Hideyoshi wa Kyōto ni ashi wo todomete shibaraku shugo sh'te[8]) orimash'ta. kono toki Kyōto no hito no hyōban ni: «Mitsuhide ga muhon wo okos' mae ni, haikai no kai wo moyōsh'te, ««toki wa ima — ame ga shita shiru — satsuki kana»» to iu ku wo koshiraeta sō da. shikaru ni sono ba ni Shoha mo ita yue, kono ku wo shiranai koto mo arumai.[9]) kono[10]) Mitsuhide no ku no «ame ga shita shiru» to iu koto wa sunawachi «tenka wo nigiru» to iu koto yue, kono toki sude ni Mitsuhide no muhon wa wakatte otta no da. Shoha wa haikai no tassha naraba,[11]) masaka kore kurai no imi wo shiranai koto mo arumai» unun to hyōban shimash'ta yue, Shōha wa ōki ni osorete, moshi kono koto ga Hideyoshi no mimi ni haittaraba, taihen to kangaemash'ta yue, sugu Atagosan no Itokuin ni

---

[1]) Personenname.

[2]) S. 40 Anm. 2.

[3]) Freund in Bezug auf *haikai*.

[4]) Berg Atago, S. 12 Anm. 7. Itokuin Name eines Tempels auf diesem Berg.

[5]) *ame ga* = *ame no;* «In dieser Zeit jetzt — herrsch ich unterm Himmel — im fünften Monat.»

[6]) Sbf. von *shimau*.

[7]) nach Kyōto, der Residenz, gehen ist *noboru*. Zur Zeit als Nobunaga durch Mitsuhide's Verrath fiel, stand Hideyoshi im Feld gegen Mōri, Herrn von Chōshū. Mitsuhide bemächtigte sich der Shōgunwürde, aber seine Herrschaft dauerte nur zwölf Tage. Hideyoshi eilte herbei und schlug und tödtete ihn bei Yamasaki.

[8]) Objekt zu ergänzen: beschützte den Kaiser.

[9]) doppelte Negation: wird er wohl auch um jenen Vers gewusst haben.

[10]) *kono* ist mit *ku* zu verbinden.

[11]) «da Shōha ein *haikai*-Kundiger ist, so ist ihm sicherlich eine solche Bedeutung nicht unbekannt geblieben».

Digitized by Google

mairimash'te «kaishi wo chotto haiken shitai» to tanomimash'te, katasumi ye motte itte hisoka ni «shiru» no «shi»[1]) no ji wo kezurikesh'te, sono ue ni mata «shi» no ji wo kaite, nanige naku kaesh'te okimash'ta.[2]) suru to, an no gotoku Hideyoshi kara yobidasaremash'te kitsumon wo ukemash'ta. Hideyoshi wa taisō okotte[3]): «kisama wa Nobunaga kō ni are hodo atsuku o megumi wo uke nagara, naze Mitsuhide no muhon wo arakajime shitte oru naraba,[4]) hayaku chūshin shinai?[5]) Mitsuhide no ku no «ame ga shita shiru» to iu koto wa, kisama mo sōshō da kara, sono i ga satorienai koto mo arumai» to kitsumon shimash'ta. sō suru to, Shōha wa odoroita kao de: «kore wa makoto ni odorokiitta[6]) ōse de arimas'. naruhodo, sono izen Mitsuhide to[7]) kai wo shimash'ta ga, Mitsuhide no ku wa «ame ga shita naru[8]) satsuki kana» to iu no de arimash'ta. mochiron «ame ga shita shiru» to arimasureba, watakushi mo sore kurai na kokoro no wakaranai koto mo arimasen'. moshi shikaru toki wa,[9]) muron[10]) chūshin wo suru hazu de arimash'ta» to mōshitatemash'ta yue, Hideyoshi wa sugu Atagosan ni hito wo hashirasete sono toki no kaishi wo toriyosete mimash'taraba, yahari «ame ga shita shiru» to kaite arimash'ta yue, ōki ni okotte: «kisama wa issun nogare ni sonna uso wo tsuite kono ore wo[11]) damakasō to suru. futodoki na yats' da. kanete wa shimanagashi gurai[12]) ni shiyō to omotta ga, mohaya uchikubi ni shinakereba naran'. kono kaishi wo miro!» to ii nagara, Shōha no mae ni nagedashimash'ta. sō suru to, Shōha wa kore wo mi nagara, goku shioreta ganshoku de: «a! kono Shōha wa, naze konna ni hito ni nikugarareru no d'arō? genzai ano toki no ku wa «ame ga shita naru»

---

[1]) das Schriftzeichen «*shi*». Gedichte pflegt man mit *Hirakana* zu schreiben.

[2]) zurücklegen (das Buch).

[3]) Sbf. von *okoru*.

[4]) kausal.

[5]) hier Perfektbedeutung.

[6]) Praet. von *odorokiiru;* Worte, über die ich erstaune.

[7]) mit.

[8]) *ame ga shita* bedeutet hier: Unterthanen; «wir sind Unterthanen».

[9]) verkürzt statt: *moshi shikaru de atta toki wa* wenn solches geschehen wäre; *toki wa = naraba*.

[10]) statt *muron no chūshin*.

[11]) «diesen mich», einen Mann wie mich.

[12]) etwa.

to atta no ni, ima kore wo mireba, «na»[1]) no ji wo kesh'te, «shi» no ji ni kakikaete aru. mohaya kō naraba, yamu wo emasen' kara, dō nari go shobun wo negaimas'» to mōshimash'ta. sō suru to, Hideyoshi wa sono kaishi wo totte tsukuzuku mite orimash'ta ga, naruhodo, «shi» no ji no tokoro wa kezurikesh'ta ato wo mits'kemash'ta. Hideyoshi wa kono toki shibaraku me wo nemutte[2]) nani mo iimasen' desh'ta ga, yagate me wo hiraite[3]): «Shōha! kisama wa naka naka kashikoi yats' da. naruhodo, kisama no iu tōri zansha no shigoto d'arō. yotte[4]) shizai wa yurushi, kono Yamashiro[5]) kara tsuihō saseru kara, sō kokoroero!» to mōshiwatashimash'te, Shōha wa ayaui kokō wo nogarete haisha sh'te kaerimash'ta.

kore wa[6]) Hideyoshi ga Shōha no sh'ta[7]) koto wa sassh'ta no de arimas' ga, Shōha no sai[8]) wo oshinde tas'keta no de arimas'. moshi mo Shōha ga «shi» no ji wo kesh'te, «na» no ji wo kaite oita naraba, kono toki inochi wo ushinatta no de arimash'tarō.

26. Kyomasa[9]) Rikyū[10]) wo tames'.

Nihon ni cha no yu to iu koto ga arimas'. kore wa iwaba,[11]) tada cha wo irete nomaseru bakari no yō de arimas'[12]) ga, kore ni wa iro iro sahō ga arimash'te, naka naka muzukashii mono de arimas'. konnichi de wa tada nagusami no yō ni[13]) natte orimas' ga, ganrai hito no ki wo shizumeru tame ni mōketa mono da sō de arimas'.

Senno Rikyū wa kono michi no tatsujin de arimash'ta. Rikyū wa Hideyoshi kō[14]) jidai no hito de arimas'. Hideyoshi kō wa ōki ni kono michi wo konomaremash'ta yue, shigoku Rikyū wo ai saremash'ta.

---

[1]) Schriftzeichen «*na*».
[2]) Sbf. von *nemuru;* er schloss die Augen um nachzudenken.
[3]) Sbf. von *hiraku.*
[4]) Wb. *yoru.*
[5]) Die Provinz, in welcher Kyōto liegt.
[6]) *kore wa — no de arimas'*, das geschah, weil.
[7]) das, was Shōha gethan hatte.
[8]) Fähigkeit.
[9]) Katō Kyomasa, tapferer Haudegen, einer der beiden Feldherren, die von Hideyoshi 1596 nach Korea geschickt wurden und dasselbe eroberten.
[10]) Rikyū Personenname.
[11]) Cond. von *iu; kore wa iwaba* um es kurz zu sagen. L. S. 216.
[12]) es scheint weiter nichts zu sein als.
[13]) zu einer Art Zeitvertreib.
[14]) statt *kō no jidai.*

Digitized by Google

Hideyoshi kō no kerai ni Katō Kyomasa to iu hito ga arimash'ta ga, kono hito wa itatte bukots' na hito de, naka naka fūryū na michi nado wa yume 'ni mo mita koto no nai to iu kurai na[1] hito de arimash'ta. Hideyoshi kō ga amari kono michi ni kokoro wo kata-mukeraremas' yue, Kyomasa wa ōki ni ureete, bushi ga konna koto wo sh'te otte wa ikenai. kore wa isame wo mōshiagenakereba naranai to kokorozukimash'te, sugu go zen[2] ye demash'te iro iro isame wo iremash'ta ga, Hideyoshi kō wa warai nagara: «kisama wa mada kono aji wo shirumai. kore kara Senno Rikyū no uchi ye itte cha wo furumatte[3] moratte koi! sore kara ore no tokoro ye kite futa tabi isame wo irero!» to mosaremash'ta. — Kyomasa wa moto yori ki wa mukimasen' desh'ta ga, shujin no mei de arimas' yue, yamu wo ezu o uke wo sh'te sagarimash'ta. sore kara Kyomasa wa uchi ye kaette omoimas' ni wa: «naka naka shujin mo tomarisō[4] mo nai. kore wa ichiban Rikyū wo tamesh'te, moshi fukaku na koto ga kyats' ni atta nara,[5] korosh'te shimaeba, shujin mo omoitodomaru d'arō» to hito-rigoto wo ii nagara, tanegashima wo itchō[6] futokoro ni irete Rikyū no uchi ye dekakete yukimash'ta. sore kara Kyomasa wa Rikyū ni atte[7] nanige naku: «cha wo furumatte moraitai» to kommō shimash'ta. Rikyū wa yorokonde shōdaku shimash'te, sugu ni Kyomasa wo chazashiki ye annai shimash'te shitaku ni torikakarimash'ta. Kyomasa wa shirenai yō ni tanegashima wo chazashiki made motte ikimash'ta.[8] Rikyū wa nani mo shiranai yosu[9] de Kyomasa no mukō ni suwatte cha wo tatete orimash'ta. ima Rikyū ga chabishaku wo totte kama no naka kara yu wo ippai kunde[10] chawan ni utsusō to suru totan ni, Kyomasa wa «tames' no wa koko zo!»[11] to omoimash'te, fui ni tanegashima wo yoso ye mukete ippats'[12] hanashimash'ta. Rikyū wa

---

[1]) *naka naka* gehört zur Negation; ein solcher Mensch, dass er von elegantem Benehmen nicht einmal geträumt hatte.

[2]) Seine Hoheit (Hideyoshi).

[3]) Sbf. von *furumau, morau.*

[4]) Der Herr scheint auch gar nicht (davon) ablassen zu wollen.

[5]) wenn etwas von Furcht in diesem Kerl steckt.

[6]) Wb. *chō.*

[7]) Sbf. von *au.*

[8]) Es war Sitte, die Waffen im Vorzimmer abzulegen.

[9]) scheinbar von nichts wissend.

[10]) Sbf. von *kumu.*

[11]) jetzt ist die Zeit der Prüfung gekommen!

[12]) Wb. *hats'.*

Digitized by Google

kono oto ni odoroite, kizets' de mo suru ka to,[1]) omoi no hoka hishaku ni kunda yu wo itteki[2]) mo kobosazu, tai mo midarezu ni heiki de chawan ni utsush'te cha wo tatete orimash'ta. Kyomasa wa futa tabi tames' tsumori de mata fui ni wakizashi wo nuite[3]) Rikyū ni kirikakarimash'ta. Kyomasa ga kirits'keta ka to omou totan ni,[4]) ro ni kakete arimash'ta kama ga hikkurikaette, haikagura ga agatte zashikijū makkura ni narimash'te, me mo akerarezu, Rikyū ga soko ni iru yara nigeta yara kirareta yara ikkō wakarimasen'. Kyomasa wa odoroite shibaraku haikagura no shizumaru no wo matte orimash'ta ga, ato de mimas' to, Rikyū wa zashiki no sumi ni chan to nanige nai kao de ochitsuite suwatte orimash'ta. soko de Kyomasa mo hajimete cha no yu to iu mono no aji ga wakarimash'ta. sore kara Rikyū ni jibun ga kita omowaku[5]) wo hanash'te kikasemash'te kaerimash'ta. Taikō no go zen ni deru to, Taikō wa warai nagara: «dō ja,[6]) Kyomasa, cha wa umakatta ka?» to ikinari towaremash'ta yue, Kyomasa wa hiyaase wo nagash'te: «makoto ni osoreirimash'ta» to wabi wo shi nagara, atta koto wo nokorazu Taikō mōshiagemash'ta to iu hanashi ga arimas'.

Rikyū[7]) no cha no yu ga jōzu da to iu no wa, kessh'te cha wo tateru temae bakari ni takumi de atta to iu no de wa arimasen'. seishin wo ochits'kete, itsu de mo fui na koto ni ōjiru dake no sonae ga atta no de arimas'.[8]) soko de[9]) hajimete cha no yu no tassha to homerareta no de arimas'. konnichi de wa kono michi wa mattaku gaikei bakari wo hito ga narau yō ni[10]) narimash'te, kono fukai[11]) cha no yu no shui wo narau mono ga arimasen'.

---

[1]) glaubend, er werde wenigstens ohnmächtig werden.

[2]) Wb. *teki*.

[3]) Sbf. von *nuku*.

[4]) während er dachte: habe ich eingehauen (getroffen).

[5]) die Absicht, in der er selbst gekommen war.

[6]) *ja* = *da*.

[7]) «Was man sagt (die Behauptung), Rikyū's Theebereitung war geschickt, heisst gewiss nicht, dass er nur geschickt war in der Handfertigkeit des Theebereitens.»

[8]) «es ist, dass er den Geist gleichmüthig machte und immer auf ein plötzliches Ereigniss entsprechend vorbereitet war.»

[9]) «Solchergestalt ist das, was anfangs als Geschicklichkeit im Theebereiten gepriesen wurde.»

[10]) so geworden, dass die Leute nur die äussere Form lernen.

[11]) *fukai* gehört zu *shui*.

Digitized by Google

27. Tenichibō.[1])

Dai ikkai.[2])

Tokugawa[3]) hachi dai no shōgun Yoshimune kō to mōshimash'ta o kata wa, Ieyasu kō no shison de[4]) Kii no kuni Wakayama no jōshu jūnii dainagon[5]) Mitsusada kō no san nan de arimash'ta.

---

[1]) Die volksthümliche Geschichte Tenichibō's ist in vorliegender Gestalt eine Bearbeitung der gleichnamigen Erzählung enthalten in dem Werke Ōoka Meiyo Seidan, einer umfangreichen Sammlung von Rechtsfällen, in denen der kluge Stadthauptmann von Edo, Ōoka (s. weiter unten) als Richter eine Rolle spielt.

[2]) Wb. *kai.*

[3]) Minamoto Tokugawa Ieyasu, geb. 1542, aus dem berühmten Geschlecht Minamoto (auch Genji oder Genke, vgl. S. 9 Anm. 8), das schon von 1192—1204 und abermals von 1336—1573 die erbliche Würde eines *Shōgun* (Reichsverwesers) inne gehabt hatte, wurde nach dem Tode Hideyoshi's (s. S. 40 Anm. 1) und nach Besiegung der Anhänger Hideyori's, des jungen Sohnes Hideyoshi's, bei Sekigahara am Nakasendō, 16. October 1600, vom Kaiser zum *Shōgun* ernannt, welche Würde bis zum Jahre 1868 in seiner Familie forterbte. Den Namen Tokugawa führte die Familie nach einem früheren Besitz in Shimotsuke. Ieyasu ist auch der Gründer der Stadt Edo (jetzt Tōkyō) an der Stelle eines Stranddorfes gleichen Namens. Nach seinem Tode 1616 wurde er unter dem Namen Tōshō Daigongen (auch Tōshō Jinkun, volksthümlich Gongen sama) d. h. «Licht des Ostens, grosse Incarnation Buddha's» deificiert. — Auf Ieyasu folgte sein 3. Sohn Hidetada; seinem 4. Sohne gab er die Provinz Owari (Bishū), dem 7. die Provinz Kii (Kishū) und dem 8. Mito (in Hitachi oder Jōshū). Owari, Kii und Mito hiessen Go san ke, «die drei erhabenen Familien». Aus ihnen sollte nach Ieyasu's Bestimmung, im Falle der regierende *Shōgun* keine Leibeserben hatte, dessen Nachfolger gewählt werden. Die Linie Hidetada starb mit dem 7. *Shōgun*, Ietsugu, aus (1716) und es folgte Yoshimune, Sohn Mitsusada's und Urenkel Ieyasu's, aus dem Hause Kii, das die *Shōgun*würde bis 1867 inne hatte, worauf ein *Shōgun* aus dem Hause Mito folgte, Yoshinobu, der bis 1868 regierte, in welchem Jahre das *Shōgunat* abgeschafft wurde. Das Haus Owari ist nicht zur Nachfolge gekommen. — Yoshimune erwarb sich ein grosses Verdienst durch Einsetzung einer Kommission zur Kodifizierung des geltenden Rechts, die bis 1840 bestand.

[4]) *de* = *de arimash'te;* war ein Abkömmling von — und dritter Sohn von u. s. w. — Wakayama, Hauptstadt von Kii.

[5]) Die Fürsten von Kii führten als solche den Titel *dainagon* (eigentlich erst vom 66. Lebensjahre an; *jūnii* ist der persönliche Rang Mitsusada's).

Digitized by Google

yōmyō[1]) wo Tokutarō gimi to mōshiagemash'ta. haha gimi wa Kujō[2]) saki no kambaku dajōdaijin no dai shi no hime gimi de arimash'ta. ittai Tokugawa jidai ni wa shokō no okugata wa kanarazu Edo ni oranakereba naranai hazu de arimash'ta[3]) keredomo, Mitsusada kō ga Kishū Wakayama de taibyō ni kakararemash'te,[4]) sono okugata ga jiki ni kambyō nasaretai to iu koto wo tabi tabi shōgun ke ye negaidasaremash'ta yue, reigai ni okugata mo kunimoto ye sashits'kawasaremash'ta. sate, okugata ga zaikoku chū[5]) aru yo no yume ni[6]) nichirin to gatsurin to wo ryō hō no te ni nigiru to[6]) miraremash'te go kainin ni narimash'ta. okugata wa, amari fushigi na yume des' kara, Mitsusada kō ni o hanashi ni narimash'ta.[7]) suru to, kō wa yorokobaremash'te: «moshi mo kono ko ga otoko naraba, yo ni na wo ageru hodo no erai mono ni naru ni chigai nai»[8]) to ōseraremash'ta. sono go Teikyō[9]) gannen shōgats' hats'ka u no koku[10]) tama no yō na go nanshi ga tanjō ni narimash'ta.

---

[1]) Am 7. Tage nach der Geburt erhielt das Kind einen Namen *(yōmyō)*, den es bis zum 15. oder 18. Jahre behielt, worauf zugleich mit der Ceremonie des Scherens des Vorderhauptes *(gembuku)* und dem Aufbinden der Haare des Hinterhauptes in einen Schopf *(mage)* der Kindesname mit dem Mannesnamen vertauscht wurde. Ausserdem änderte man später noch oft den Namen bei wichtigen Begebenheiten.

[2]) Kujō, Name einer der vornehmsten Kuge(Hofadels)familien.

[3]) Es war Gesetz unter den Tokugawa, dass alle Daimyō abwechselnd einen Theil des Jahres in Edo, den andern in ihren Gebieten wohnten. Ihre Familien jedoch mussten als Geiseln für ihre Treue stets in Edo wohnen.

[4]) Potentialform als Ausdruck der Höflichkeit L. S. 229.

[5]) während des Aufenthalts im Gebiet (des Daimyō); der Aufenthalt in Edo hiess *Edozume*.

[6]) sah im Traum, dass oder wie.

[7]) Stf. mit *ni naru* L. S. 244, 2.

[8]) «es ist kein Zweifel, dass er ein tüchtiger Mann wird in dem Masse, dass er sich einen Namen macht.»

[9]) Die Periode Teikyō dauerte von 1684—1687.

[10]) «in der Stunde des Hasen». Der Tag wurde nach chinesischer Rechnung in 12 Theile *(koku)* zu je zwei Stunden getheilt. Die 12 Theile hiessen nach dem chinesischen Thierkreis: *ne* Ratte (11 U. N.—1 U. M.), *ushi* Rind (1—3 U. M.), *tora* Tiger (3—5 U. M.), *u* Hase (5—7 U. M.), *tats'* Drache (7—9 U. M.), *mi* Schlange (9—11 U. M.), *uma* Pferd (11 U. M.—1 U. N.), *hitsuji* Widder (1—3 U. N.), *saru* Affe (3—5 U. N.), *tori* Vogel (5—7 U. N.), *inu* Hund (7—9 U. N.), *i* Eber (9—11 U. N.). Die erste Stunde eines *koku* hiess *jōkoku*, die zweite *gekoku*, also *tats' no jōkoku* 7 Uhr, *saru no gekoku* 4 Uhr.

Digitized by Google

Mitsusada kō wo hajime,[1]) ikkachū mina banzai wo shuku shimash'ta. shikaru ni okugata wa moto moto kambyō no tame no zaikoku de arimas' yue, wakagimi ga tanjō ni natta to iu koto ga shirete wa, shōgun ke ye tai sh'te sumanai wake de arimas' yue, kondo no wakagimi wa nainai de yōiku sareru koto ni kimarimash'ta. sore nomi narazu, Mitsusada kō wa tōnen chōdo shi jū issai ni nararemash'ta. dō iu wake ka mukashi kara oya ga shi jū ni no toki futats' ni naru ko wa sodatanai to itte taihen kirau[2]) shūkan de arimas' yue, Mitsusada kō mo ōki ni shimpai asobash'te, aru hi karō no[3]) Kano Shōgen wo meshimash'te: «sono hō no sai wa chikagoro san wo sh'te ainiku sono ko wa sugu ni aihateta yosu[4]) da ga, sono hō wa otoko da kara, nan' to mo omoumai[5]) ga, saijo wa sadamete futokoro sabishiku omou d'arō. shikaru ni sendatte umareta Tokutarō wa chodo ore no tame ni shi jū ni no futats'go ni ataru[6]) kara, temoto de sodateru koto ga dekinai kara, fubin da keredomo, s'tego ni shiyō to omou. yotte sono hō wa kore wo hiroiagete saijo no chichi[7]) de sodatete

---

[1]) Stf. von *hajimeru:* »es fing von Mitsusada an und alle Lehnsleute» = sowohl — als auch; *wo* kann auch fehlen. L. S. 245,7.

[2]) «es war Sitte zu sagen (*to itte* statt *to iu* als erstes von zwei Verbalattributen *itte kirau shūkan* — vgl. S. 10 Anm. 4): ein Kind, das zur Zeit des 42. (Lebensjahres) des Vaters 2 Jahre alt wird, wächst nicht auf, und (es) zu verabscheuen.» — Der Grund des Aberglaubens, dass ein im 41. Jahre des Vaters (oder der Mutter) geborenes Kind nicht lebensfähig sei, ist folgender: Nach japanischer Rechnung, nach der man die Zeit vom Tage der Geburt bis zum Schluss des laufenden Kalenderjahres als volles Jahr zählt und darauf vom 1. Januar an sagt, das Kind sei 2 Jahre alt, wird ein solches Kind im 42. Jahre des Vaters (oder der Mutter) 2 Jahre alt; 42 *shi jū ni* und 2 macht 44 *shi jū shi.* Dies ist aber eine ominöse Zahl, denn sie bedeutet auch «immer Tod» (*shijū* immer, *shi* Tod). Man pflegte deshalb und pflegt noch jetzt, um das Verhängniss abzuwenden, ein solches Kind scheinbar auszusetzen, nachdem man vorher Jemand bewogen hat, dasselbe aufzunehmen und wenigstens zum Schein zu adoptieren. Ist dies geschehen, so können es die eigenen Eltern sogleich zurücknehmen; es ist jetzt das Kind eines anderen Vaters, der nicht das verhängnissvolle Alter hat.

[3]) explikat. Gen.

[4]) *yōsu* = *sō da* ich habe gehört, dass.

[5]) «wirst Du wohl nichts denken» = wirst Du Dich wohl darüber hinwegsetzen.

[6]) «da er zu mir im Verhältniss eines zweijährigen Kindes des 42. (Jahres) steht.»

[7]) Milch.

Digitized by Google

kurero! moshi nochi ni sono hō ni otoko no ko ga umaretara, Tokutarō wa seichō no nochi kaesh'te kurero! mata, sono hō ni nanshi ga nakereba, sono hō no kamei sōzoku wo itasasete kurushiku nai» to ōsewatasaremash'ta. Shōgen wa tsutsushinde: «go hombuku no wakagimi wo watakushi ni yōiku[1]) meizeraremas' no wa, makoto ni arigataku zonjimas' ga, ichi ō ōse no omomuki gusai ye mōshikikasemash'ta ue de o uke wo itashitō gozarimas'. naze nareba, subete shōni no yōiku wa omo ni onna no te de itashimas' mono yue, watakushi no ichizon de torihakaraimas' wake ni wa mairimasen'» to mōshiagete, go zen wo sagarimash'te yado ye kaette saijo ni sono koto wo hanashimash'ta tokoro ga, saijo mo ōki ni yorokobimash'ta yue, Shōgen mo sugu ni o uke no koto wo shujin ye mōshiagemash'ta. shikashi: «go hombuku no wakagimi de arimas' kara, chōdai itas' koto wa dekimasen'. go yōnen no uchi o azukari mōshiagete, go seichō no nochi wa henjō itashitō gozarimas'» to iu koto wo soete mōshiidemash'ta. Mitsusada kō mo ōki ni yorokobarete: «sonnara, yōnen no aida shibaraku sono hō ni azukete oku koto ni shiyō[2])» to ōseraremash'te, sono go jō nai no horibata ni aru mats' no ki no sh'ta ye aoi[3]) no monjirashi no makie no hirobuta ni wakagimi wo nishiki ni tsutsunde nosete s'teraremash'ta. mottomo jochū ichi nin, sono hoka hash'ta jochū san nin wo ts'kesoeraremash'ta. Kanō Shōgen wa sugu norimono wo kakasete sono ba ye mairimash'te wakagimi wo tsurekaette kore wo nyōbō ni watashimash'te sore kara daiji ni sodatemash'ta. Kanō Shōgen wa hondaka roppyakkoku[4]) de arimash'ta ga, kono tabi ni hyaku go jikkoku wo mashi kudasaremash'te[5]) tsugō happyaku go jikkoku ni narimash'ta.

---

[1]) statt *yōiku suru koto wo;* «dass *(no wa)* Sie mir befehlen — zu erziehen».

[2]) ich werde mich dafür entscheiden, ich will es so machen, dass ich Dir (das Kind) anvertraue.

[3]) «auf eine grosse, mit dem Aoiwappen an verschiedenen Stellen verzierte Lackplatte.» — *aoi no mon*, das Wappen der Tokugawafamilie, besteht aus drei herzförmigen Blättern einer Malvenart in einem Kreise, die sich im Centrum berühren.

[4]) Wb. *koku*. — Die Einkünfte der Daimyō, auch des Kaisers und des *Shōgun*, aus ihrem Gebiet, sowie ihre Leistungen an ihre Vasallen u. s. w. wurden nach *koku* Reis geschätzt; 1 *koku* = 108,39 Liter, hatte einen ungefähren Werth von 18 Mark.

[5]) *kudasaru* nach der Stf. L. S. 168.

Digitized by Google

sate, Tokutarō gimi wa sono nochi mushike mo naku seichō saremash'te kiryō bakkun no wakamono to nararemash'ta. mata, Kanō Shōgen fūfu[1]) mo makoto ni jisshi no yō ni ai shimash'ta. sate, aru hi no koto de arimash'ta ga, Tokutarō gimi ni ts'kisotte orimas' jochūtachi ga yomoyama no hanashi no tsuide ni aru jochū ga: «wakagimi wa makoto ni go un ga tsutanai o umare de oide nasaimas'» to mōshimash'ta tokoro ga, Tokutarō gimi wa fushin ni oboshimesh'te sono jochū ni mukatte: «kisama wa ore no koto wo[2]) fuun da to[2]) itta ga, dō iu wake da?» to towaremash'ta yue, jochū wa: «sareba de gozaimas'. anata wa sono jitsu tōkoku no taishu Mitsusada kō no o ko sama de gozaimas' keredomo, chichi ue no tame ni shi jū ni no futats'go ni o atari ni narimas' yue, chichi ue ga o s'te asobash'ta no wo[3]) Shōgen ga hiroiagemash'te, sunawachi Shōgen no ko to o nari asobash'ta no de gozaimas'. moshi go ten de o sodachi asobas' mono nara,[4]) ikura watakushidomo mo katami ga hiroi ka shiremasen'» to mōshiagemash'ta.

suru to, Tokutarō gimi wa: «sonnara, ore wa taishu Mitsusada kō no ko de atta ka?» to ōseraremash'te, sono nochi wa Shōgen ga mōshiageru koto wo[5]) s'koshi mo mochiirarezu waga mama[6]) kizui ni tachifurumawaremash'ta. aru hi shoin no jōdan ni chakuza saremash'te: «Shōgen! Shōgen!» to yobizute ni yobaremash'ta. Shōgen wa ōki ni odoroite: «moshi mo taishu no oide de wa nai ka?»[7]) to, shoin no karakami no s'kima kara mimas' to, Tokutarō gimi ga jōdan ni suwatte jibun[8]) wo yobaremas' yue, Shōgen wa nao odoroite soko ye hairimash'te: «sono hō wa kyōki de mo shi wa shinai ka?[9])

---

[1]) das Ehepaar Kanō Shōgen.

[2]) *itta* regiert *wo* trotz der Kopula *da*: «Du hast von meinen Verhältnissen gesagt, dass sie unglücklich seien.»

[3]) «den Ihr Vater beliebt hat auszusetzen, hat Shōgen aufgenommen.» Umwandlung zweier Sätze in einen einzigen durch *no wo*, statt: Ihr Vater hat Sie ausgesetzt und Shōgen hat u. s. w.

[4]) *mono nara* umschreibend für *nara*.

[5]) «das, was Shōgen sagte,» Shōgen's Worte.

[6]) durch und zu verbinden.

[7]) «ob am Ende nicht der Herr (näml. Mitsusada) da ist!» *oide*, eigentl. Stf., substantivisch L. Kap. 65, 1.

[8]) ihn (Shōgen) selbst.

[9]) *kyōki suru* verrückt sein. Stf. mit *wa* und folgendem negativ. Praes. von *suru* und *ka* zum Ausdruck des Erstaunens: «thust Du nicht etwa gar *(de mo)* verrückt sein?» Bist Du vielleicht verrückt?

chichi ni mukatte burei na koto wo iu wa, dō iu kokoroe ka?» to shikarimash'ta. sono toki Tokutarō gimi wa: «ikura kakush'te mo, ore wa taishu Mitsusada no ko da. sore da kara, sono hō wa ore no kerai da. igo wa so kokoroero!» to ōseraremash'te, kore made wa Shōgen wo jitsu no oya no yō ni uyamawaremash'ta ga, kono go: «Shōgen! Shōgen!» to yobizute ni saremas'. mata, Shōgen mo kore yori nochi wa Tokutarō gimi wo shujin no yō ni uyamaimash'ta.

Dai ni kai.

sate, sore kara nochi Tokutarō gimi wa Wakayama no jōka wa mōs' ni oyobazu kinzai no yama ya tani wo kakemegutte sesshō wo saremash'ta. oi oi kore ga zōchō sh'te, Kōya,[1] Negoro nado no reichi wa mochiron, tsui ni wa Ise[2] no shinryō made mo arasaremas' yue, hyak'shō wa ōki ni meiwaku itashimash'ta ga, shikata naku sono mama ni s'teokimash'ta.

Ise no kuni no Akogigaura to iu tokoro wa mukashi kara sesshō kindan no basho de arimas' no ni, Tokutarō gimi wa ori ori koko ye mo dekakete yoru yoru ami wo orosaremash'ta. kono koto ga hayaku mo Yamada-bugyō[3] no Ōoka Chūemon no mimi ni hairimash'ta ga, Ōoka wa yoriki no mono ni: «meshitoru ni wa oyobanai kara, tada genjū ni oiharae!» to mōshits'kemash'ta. sore de, yoriki no mono wa sassoku Akogigaura ye dekakete mimas' to, an ni tagawazu ami wo orosh'te iru mono ga arimas' yue, yoriki wa koe wo kakete: «sesshō kindan no basho ye ami wo oros' mono wa, dare da? meshitoru zo!» to donarimash'ta keredomo, Tokutarō gimi wa jijaku to sh'te: «ore wa dainagon dono no san nan Tokutarō Nobufusa da. ryōgai na koto wo mōsuna! kono aoi no mon no tsuite iru chōchin ga kisamatachi no me ni mienai ka?» to, nao heiki de ami wo orosh'te oraremash'ta. yorikidomo wa moto yori tearai koto wo suruna to iits'kerarete orimash'ta koto yue, sono mama bugyōsho ye mairima-

---

[1] Kōya und Negoro, Orte in Kishū mit zahlreichen Tempeln und Klöstern.

[2] Provinz des Tōkaidō. In dieser Provinz, in der Nähe der Stadt Yamada, befindet sich das berühmte Heiligthum der Göttin Tenshō daijin oder Amaterasu, der Urheberin der Kultur in Japan. Der Tempel wurde zuerst im Jahre 4 v. Chr. erbaut, aber alle 21 Jahre niedergerissen und neu aufgeführt.

[3] das Tempelgebiet von Ise gehörte keinem Daimyō, sondern unterstand unmittelbar dem *Shogun*, der es durch den Stadthauptmann von Yamada verwalten liess. ***bugyō no***, explikat. Gen.

Digitized by Google

sh'te Ōoka Chūemon ni hanashimash'ta. suru to, Ōoka wa: «sesshó kindan no basho ye ami wo oros' mono wo sono mama ni sashioku koto wa dekinai. kore kara ore ga jishin de mairō» to ii nagara, yoriki ni nin wo meshitsuremash'te Akogigaura ye mairimash'ta. suru to, chōdo sono yo mo Tokutarō gimi wa rei no tōri ami wo orosh'te oraremash'ta yue, Ōoka wa ōgoe wo agete: «tōsho wa mukashi kara sesshō kindan no basho da. moshi sesshō wo suru mono ga aru nara, karametoru zo!» to mōshimas' to, Tokutarō gimi wa: «senya mo iu tōri ore wa Kii dainagon dono no san nan Tokutarō Nobufusa da. burei na koto wo itasuna! chōchin no mon wa me ni mienai ka?» to donarareremash'ta. suru to, Ōoka wa: «Kii ke[1]) no wakagimi ga go mibun no wakimae mo naku sesshō kindan no basho ye ami wo irerareru hazu ga nai. kore wa Tokutarō gimi no o na wo kataru kusemono da. hayaku meshitore!» to geji shimash'ta. soko de yoriki wa migi hidari kara kumitsuite nan naku nawa wo kakemash'ta. Tokutarō gimi wa ri ni fukusaremash'te zehi naku Yamada-bugyō no yakutaku ye hikaremash'ta. sono yo wa akiya ye irete bannin wo ts'kerare, yokuchō shirasu ye hikidasaremash'ta.

Ōoka Chūemon wa Tokutarō gimi wo niramits'kemash'te: «kisama wa, nani yue sesshō kindan no basho ye ami wo ire; amassae Tokugawa Tokutarō nado to o na wo katatta ka? futodoki na yats' da. kitto basshinakereba naranai yats' da ga, kono tabi wa kakubets' no jihi wo motte[2]) yurush'te yaru ga, igo wa miatari shidai kessh'te yurusanai zo! kore kara kitto kokoro wo aratamete sonna koto wo shinai yō ni itase!»[3]) to mōshiwatashimash'te nawa wo toite hanashimash'ta.[4]) Tokutarō gimi wa: «dō naru koto ka?» to anjite orareta tokoro ye kayō ni omoigake naku yurusaremash'ta yue, ōki ni yorokonde Wakayama ye tachikaerare; sono nochi wa umarekawatta[5]) yō ni otonashiku nararemash'ta.

hodo naku Tokutarō gimi mo mohaya jū hassai ni nararemash'ta. chōdo kono toshi Kanō Shōgen wa Edo-zaikin wo meizeraremash'ta yue, Tokutarō gimi mo Edo-kembuts' no tame ni dōdō itashimash'te

---

[1]) das Haus, die Familie Kii.

[2]) *wo motte* = *de*, instrument., aus besonderem Mitleid.

[3]) «handle so, dass Du so etwas nicht thuest.»

[4]) *hanas'* loslassen.

[5]) «als wenn er wiedergeboren wäre», als wenn er ein anderer geworden wäre.

Kōjimachi[1]) no kamiyashiki[2]) ni sumits'kimash'ta. Tokutarō gimi wa betsu ni yaku mo naku fudan hima de oraremash'ta yue, hitori no tomo wo tsurete mai nichi shosho hōbō kembuts' sh'te arukaremash'ta kara, shizen kajō ni tsūjirare, bantan josainaku nararemash'ta. sono go ichi nen sugite Shōgen mo Edo-zaikin no nengen ga hatemash'ta yue, matazoro Tokutarō gimi wo dōdō itash'te Kishū ye kaerimash'ta.

sate, koko ni Iyo[3]) no kuni Niigori Saijō no jōshu de[4]) taka wa sammangoku no Matsudaira Sakyō no Tayū[5]) to iu hito ga arimash'ta. kono hito ga kinrai byōki de[6]) hotondo inochi mo ayaui kurai de arimash'ta keredomo, mada katoku wo yuzurubeki[7]) mus'ko ga arimasen' yue, katoku hyōgi no tame Kishū no karōtachi ga yotte iro iro sōdan itashimash'ta. kore wa[8]) Sakyō no Tayū to iu hito ga Kii ke no bunke de atta kara de arimas'. kono toki karō no Mizuno Chikugō[9]) no kami to iu hito ga mōshimas' ni wa: «ono onogata no go ryoken wa, ikaga ka zonjimasen' ga, Sakyō no Tayū dono no o katoku ni[10]) wa Kano Shogen kata ni o azuke ni natte arimas' Tokutarō gimi wo[10]) atete wa, ikaga de arimashō?» to mōshidashimas' to, ichidō:

---

[1]) Strasse in Edo.

[2]) Ein Daimyō besass oft mehrere Grundstücke in Edo, die dann bezw. *kami-* Haupt-, *naka-* Mittel- und *shimoyashiki* Unterschloss hiessen.

[3]) Provinz der Insel Shikoku; Niigori, Kreis Nii, Saijō Stadt und Sitz des Daimyō.

[4]) *de* steht konkurrierend mit *no* nach einer Apposition, die mit *de aru* Prädikat eines selbständigen Satzes mit dem Subj. *kore wa* und dergl. sein könnte. *koko ni taka wa — ga arimash'ta. kore wa Iyo no kuni Niigōri Saijō no jōshu de arimash'ta.*

[5]) *Sakyō no Tayū* eigentlich: «Vicekommandant von Kyōto», in Wirklichkeit ein blosser Titel, der in dieser Familie erblich war.

[6]) statt *de arimash'te:* war krank und.

[7]) er hatte noch keinen Sohn, dem er das Erbe hätte abtreten sollen; über *beki* I. S. 90 Anm. 2. — Um das Aussterben der Familie zu verhüten und besonders, damit es nicht an Jemand fehle, der den Ahnen die schuldigen Opfer bringe, ist es von Alters her Sitte, in Ermangelung männlicher Nachkommen einen Sohn zu adoptieren.

[8]) *kore wa — de arimas'*, das geschah, (weil u. s. w.).

[9]) Chikugō Provinz der Insel Kiushū. *Chikugō no kami* bezeichnet hier nicht einen Daimyō von Chikugō, sondern ist blosser Titel, ohne Bezug auf die Provinz Chikugō. Oft wurde sogar der Titel «*kami* einer Provinz» von mehreren zugleich geführt.

[10]) *ni — wo ateru:* wenn man zum Erben den dem Shōgen anvertrauten Tokutarō bestimmte.

Digitized by Google

«sore ga yokarō» to, hyōgi ikkets' itashimash'te Shōgen ye kono koto wo tsūjiraremash'ta yue, Shōgen mo sassoku shōchi itashimash'te sono koto wo Tokutarō gimi ye mōshiage; shuttats' no yōi wo itashimash'te kinkin Edo ye kudarareru[1]) koto ni narimash'ta.[2])

koko ni, Wakayama no jōka kara ichi ri han hodo zai ni Hirasawamura to iu itatte chiisa na mura ga arimash'ta. koko ye zennen Shinshū-mono[3]) ga fūfu futari de mus'me hitori wo tsurete kite sumimash'ta. kono teishu wa Heizaemon to mōs' mono de arimash'ta. kono mura no nanushi Jimbei wa itatte sewazuki na otoko de arimash'ta yue, kono san nin wo mo yoku sewa wo sh'te jibun no inkyojo[4]) wo kash'te okimash'ta. sono go Heizaemon wa byōshi wo itashimash'te, ato wa sai no[5]) Osan to mus'me bakari ni narimash'ta. kono Osan wa sono nochi toriage wo tosei ni itashimash'ta yue, «Osan baba, Osan baba» to iwarete naka naka hayarimash'ta. mus'me wa oi oi seichō itashimash'te kiryō mo kanari de arimash'ta ga, mohaya toshigoro ni narimash'ta yue, temoto ni bakari oku no mo tame ga warū gozaimas' kara, doko ye ka hōkō saseru tsumori de kuchiire no Enomotoya[6]) Sanzō wo tanomimash'te Wakayama no kachū no Kano Shōgen no uchi ye koshimotobokō ni sumikomasemash'ta. koko de kono mus'me wa na wo Sawanoi to aratamete tsutomete orimash'ta. shikaru ni, itsu shi ka kono onna ye Tokutarō gimi no o te ga ts'kimash'te tsui ni Sawanoi ga kainin itashimash'ta. itsu tsuki ni nari-

---

[1]) von Centraljapan (*kamigata*, wo die kaiserliche Residenz Kyōto lag) nach anderen Gegenden reisen heisst *kudaru*, hinabsteigen.

[2]) *koto ni naru* nach dem Indic. = bestimmt, beschlossen werden, entspricht dem aktiven Ausdruck *koto ni suru* sich entscheiden für.

[3]) ein Mann aus Shinshū (oder Shinano), Provinz des Tōsandō, Hauptstadt Wakayama.

[4]) Das Familienoberhaupt pflegt oft im rüstigsten Mannesalter schon sein Erbe und damit die Sorge für die Familie und die Vertretung derselben an seinen Nachfolger abzutreten und sich auf sein Altentheil zurückzuziehen. Oft besitzt eine Familie eine besondere Altenwohnung, *inkyojo*. — Im vorliegenden Falle ist anzunehmen, dass der Vater des Ortsvorstehers gestorben war und die Altenwohnung leer stand.

[5]) explikat. Gen.

[6]) Enomotoya ist der Hausname, die Firma, Sanzō Rufname. — Die Gesindevermiether haben über die von ihnen vermietheten Dienstboten Buch zu führen und dem Miether einen Bürgschein auszustellen, in dem sie sich für jeden durch Unehrlichkeit und dergl. des Dienstboten verursachten Schaden zu haften verpflichten.

mash'ta toki,[1]) Sawanoi ga nainai kono koto wo Tokutarō gimi ni o hanashi mōshiagemash'ta. chōdo kono toki wa Tokutarō gimi mo kinkin Edo ye kudarareru koto ni kimatte orimash'ta toki de arimash'ta yue, Tokutarō gimi mo tōwaku itasaremash'ta ga, shibaraku tatte: «ore wa kisama no shitte iru tōri mada heyazumi no mibun de aru no ni, kayō na koto ga kikoete wa, Shōgen no temae[2]) mo memboku nai. ore wa kinkin Edo ye kudatte Sakyō no Tayū dono no katoku wo sōzoku shinakereba naranai. shubiyoku kono koto ga sunda ue wa, yobimukaete shō[3]) to shiyō. sore made wa kisama no ryōken hitots' ni komete[4]) konna koto wo midari ni kōgai itash'te wa naranai. shikashi mohaya itsu tsuki ni mo natta kara, hōkō sh'te iru no mo taigi d'arō. sore da kara, ima kara kisama wa byōki to iitatete hitomazu yado ye sagatte ore no shussei wo machi nagara, sono ko wo taisets' ni sodatero!» to iwaremash'te, o temotokin hyaku ryō wo Sawanoi ye ts'kawasaremash'ta Sawanoi wa oshiitadakimash'te: «makoto ni o rei no mōshiageyō mo gozaimasen'.[5]) sonnara, ose ni shitagaimash'te watakushi wa byōki no tsumori de haha no tokoro ye kaerimashō. shikashi nagara, o tane wo yado shimash'ta ue wa, dōzo go shusshō no o ko sama wo yo ni tatetaku zonjimas' kara, nochi nochi made mo o mis'tenai[6]) shōko no shina wo kudasaremas' yō ni negaimas'» to mōshiagemash'ta tokoro ga, Tokutarō gimi mo mottomo ni oboshimesh'te o sumits'ki to o tantō wo kudasaremash'ta. Sawanoi wa oshiitadakimash'te yoku yoku haiken itashimash'te: «kono o tantō wa watakushi wa nozomimasen'. dōzo, anata no tsunezune o tenaremash'ta hō[7]) wo itadakitō gozaimas'» to mōshiagemash'ta. Tokutarō gimi wa go hizō no tantō wo kudasaremas' no wa, s'koshi go meiwaku no yōsu de arimash'ta ga, yondokoro naku kudasarete ōseraremas' ni wa: »kono shina wa Tōshō Jinkun[8]) kara tsutawatta shina de, chichi gimi

---

[1]) «als es fünf Monate wurden», im 5. Monat der Schwangerschaft.

[2]) vor.

[3]) Nebenfrau. Nach dem 53. der 100 Gesetze des Ieyasu konnten der Kaiser 12, die Daimyō 8, die Taifu (Hauptvasallen) 5 und die Samurai 2 Nebenfrauen haben.

[4]) «verschliesse (es) in Deinem Herzen allein», halt es geheim.

[5]) «es giebt nicht einmal eine Danksagungsart», ich weiss nicht, wie ich genug danken soll; *yō* in *mōshiageyō* = *kata*, Art und Weise.

[6]) «Beweisstück, dass Sie auch späterhin nicht im Stich lassen werden»; *o*, zu *shōko* gehörig, tritt vor das Attribut, auch wenn dasselbe ein Verb ist.

[7]) *hō* denjenigen, welchen.

[8]) d. h. Ieyasu, s. S. 47 Anm. 3.

Digitized by Google

mo taisō go hizō asobasareta shina da keredomo, zennen ore ni kudasatta. taisets' na shina da keredomo, sono hō no negai da ni yotte, yamu wo ezu ts'kawas'» to ōseraremash'ta.

kono o sumits'ki no bun wa: «[1] sono hō kainin no yoshi warera chisuji ni soi kore nashi. moshi nanshi shussho seba, jisets' wo motte yobimukōbeshi. mata, yoshi taraba, sono ho katte ni itasubeshi. kōjits' shoko no tame warera mi ni soe tsune ni taisets' ni shoji suru tantō aisoe tsukawashioku mono nari. yotte kudan no gotoshi. — Hōei ni nen jū gats'. Tokutarō Nobufusa. — Sawanoi jo ye» to kakaremash'ta. mochiron o sumits'ki ni wa in wo suerare, tantō wa asagiaya no aoi no go mon somenuki no fukusa[2] ni tsutsunde kudasaremash'ta.

sore kara Tokutarō gimi wa go dōchū todokōri naku donen shimotsuki ni Edo Kōjimachi Kishū ke[3] no kamiyashiki ye go tōchaku ni nari; sore kara Sakyo no Tayū dono no katoku sōzoku[4] bantan shubiyoku aisumimash'ta.

sore kara mata, Sawanoi wa yado ye sagarimash'te dan dan tsuki mo kasanarimas' koto yue, itsu made mo tsutsumikakush'te oru wake ni wa mairimasen' kara, aru toki kono koto wo haha ni hanashimash'te: «katsu o teatekin hyaku ryō, o sumits'ki narabi ni o tantō made nochi no shōko to sh'te Tokutarō gimi kara kudasaremash'ta» to itte, haha

---

[1]) Das Handschreiben gehört der Schriftsprache an. «(Was) die Thatsache Deiner Schwangerschaft (betrifft), an der Abstammung (des Kindes) von mir, ein Zweifel, der ist nicht. Wenn ein Knabe geboren wird, werde ich (Dich) mit der Zeit holen lassen; ferner, wenn (es) ein Mädchen sein wird, kannst Du nach Belieben thun. Als Beweis für die Zukunft übergebe ich (Dir) den immer sorgfältig bewahrten Dolch dazu (zu dem Schreiben). Also wie oben (= So geschehen) 2. Jahr Hōei, 10. Monat. Tokutaro Nobufusa. An Frau Sawanoi.» — *seba* = *sureba; yobimukōbeshi*, Praes. finit. von *yobimukaeru* und *beshi*, vgl. S. 33 Anm. 4; *taraba* = *to araba* wenn sein wird; *nari* Praes. finit. von *naru* sein; *gotoshi* Praedikativform des Adj. *gotoki*. Die Periode Hōei dauerte von 1704—1710.

[2]) *asagiaya no fukusa* und *somenuki no fukusa*, beide *no* sind attribut. Gen. zu *fukusa;* das erste *no* ist durch und zu übersetzen: ein Tuch mit hellgrünen, eingewirkten Figuren und in dem das Aoiwappen ungefärbt gelassen war. — Die Wappen werden entweder eingewoben oder ungefärbt gelassen, indem man die betreffenden Stellen vor dem Eintauchen in die Farbe mit Stärkekleister *(nori)* bestreicht.

[3]) = Kii ke.

[4]) statt *sōzoku no koto wa* was die Erbfolge betrifft, so endete alles glücklich.

ni misemash'ta. Osan baba wa ōki ni yorokonde sono nochi wa go nanshi no tanjō ni naru yō ni inotte orimash'ta. shikaru ni ma mo naku tsuki ga michimash'te, Hōei san nen san gats' jū go nichi tama no yō na go nanshi ga shusshō ni narimash'ta.

Dai sangai.

negai no tōri go nanshi wo mōkemash'ta yue, oya ko tomo ni ten ye mo noboru yō ni yorokonde orimash'ta ga, oshii koto ni wa, sono kai mo naku [1]) wakagimi wa sono ban nanats' goro mushike de o kakure ni narimash'ta. Sawanoi wa kore wo kikimas' to, tachimachi san go no chi ga agarimash'te kore mo sono yo no akegata ni hatemash'ta. ato ni nokorimash'ta rōbo wa futari no shigai ni toritsuite kanashimimash'ta [2]) arisama wa jitsu ni aware de arimash'ta. sono go kono rōbo wa sore ga tame kyoki ni narimash'ta yue, kinjo no mono ga atsumatte kite dō ka kō ka Sawanoi to midorigo no shigai wa sono mura no Kōshōji [3]) to iu Ikkōshū no tera ye hōmurimash'ta. sono go Osan baba no hakkyō wa iyo iyo tsuyoku narimash'te, tsui ni wa omote wo [4]) samazama no koto wo [4]) sakebiarukimas' yō ni narimash'ta yue, nanushi no Jimbei mo moteamashimash'te tōtō inkyojo wo oidashimash'ta. Osan baba wa sumika wo ushinaimash'ta yue, sono nochi shosho hōbō samayoiarukimash'ta. shikaru ni sono tonarimura no Hiranomura no nanushi Jinzaemon to mōs' mono wa Jimbei no otōto de arimash'ta ga, kore mo itatte jihibukai mono de arimash'ta yue, Osan baba ga samayoiaruku no wo kinodoku ni omoimash'te jibun no shoyū no akiya ni sumasete okimash'ta. sono go han toshi bakari tatte Osan baba mo shōki ni narimash'ta yue, izen no tōri toriage wo motte yo wo sugoshimash'ta.

Hoei san nen shi gats' Kii dainagon Mitsusada kō wa roku jū san sai de [5]) o kakure ni narimash'ta. kono toki wa sude ni Tokutarō gimi wa Sakyō no Tayū dono no yoshi to nararete Aoyama [6]) Hyakuninmachi ni sumawaremash'ta. sate mata, Mitsusada kō no

---

[1]) «ohne dass es (*sono*, d. h. die Geburt) etwas genützt hätte»; trotzdem das Kind glücklich zur Welt gekommen war.

[2]) der Anblick, wie sie die beiden Leichen ergriff und jammerte.

[3]) Name des Tempels. Ikkōshū (oder Shinshū) ist der Name der Sekte.

[4]) beide *wo* sind von dem Kompositum *sakebiarukimas'* abhängig und zwar *omote wo* von *arukimas'*, *koto wo* von *sakebi:* allerlei Geschrei machend lief sie draussen umher.

[5]) seiend, im Alter von.

[6]) Stadttheil und Strasse in Edo.

Digitized by Google

sōryō Tsunanori kō wa chiisai jibun kara shigoku byōshin de araremash'ta ga, osh'te katoku ni tataremash'ta. shikaru ni Tsunanori kō mo sono toshi no ku gats' kokonoka ni jū roku sai de o kakure ni narimash'ta. sono hoka no o kogata wa mina hayaku naku nararemash'ta yue, mohaya Kii ke ni wa yotsugi ga taeta yō na katachi de arimash'ta. yotte Tokutarō gimi wa yamu wo ezu honke[1]) ye sōzoku ni kaerare, Sakyō no Tayū dono no ato wa[2]) tanin ga tsugimash'ta. sono go ani gimi no imi[3]) ga akete kara, jūsammi chūnagon ni ninzeraremash'ta. sono go sūnen tatte Shōtoku[4]) san nen ku gats' roku dai shōgun Ienobu kō ga go takai ni narimash'ta yue, tonen yōyaku hassai[5]) ni nararemas' Nabematsu gimi to mōs' o ko wo shichi dai shōgun to itashi, Ietsugu kō to mōshimash'ta. shikaru ni kono kimi mo go fuun de ma mo naku go takai ni narimash'ta.[6]) shōgun ke de wa mohaya ato wo tsugareru o kata ga arimasen' desh'ta yue, go katoku no hyōjō to sh'te[7]) go rōjū, wakadoshiyori, jishabugyō, ōmets'ke, sono ta Tokugawa ke ichimon no katagata ga tojō itashimash'ta. kono seki de Ii Kamon no kami[8]) no hatsugen de o katoku sōzoku wa tōshōgun[9]) no o chisuji no ichiban chikai ie kara tsugaseru koto ni kimarimash'ta. sate, ichiban chikai chisuji no ie wa Kii ke de arimash'ta yue, kono toshi hachi gats' Kii Nobufusa ko wa seiitaishōgun ni ninzeraremash'te Yoshimune kō to go kaimei ni narimash'ta. kore ga sunawachi hachi dai shōgun de arimash'te, kono

---

[1]) das Stammhaus, die Hauptlinie, d. h. Kii ke; vgl. S. 54: *Sakyō no Tayū to iu hito ga Kii ke no bunke de atta.*

[2]) *wa* (statt *wo*) steht im Gegensatz zu *Tokutarō gimi wa.*

[3]) die Trauerzeit um Geschwister dauert zwanzig Tage; *jūsammi* ist der persönliche Rang; *chūnagon* hier ein blosser Titel, der den Fürsten von Kii in jüngeren Jahren verliehen wurde; vgl. S. 47 Anm. 5.

[4]) die Periode Shōtoku dauerte von 1711—1715.

[5]) Wb. *sai* I: «man machte den achtjährigen Sohn namens Nabematsu zum 7. *shōgun* und nannte ihn Ietsugu.

[6]) er starb im 1. Jahr der Periode Kyōho (1716), mit ihm erlosch die Linie Hidetada; vgl. S. 47 Anm. 3.

[7]) zur Berathung.

[8]) Ii, Daimyō von Hikone am Biwasee, Prov. Ōmi, in dessen Familie der Titel Kamon no kami (eigentlich: Beamter, der die kaiserl. Paläste und Grundstücke in Ordnung zu halten hatte) erblich war. — Nach dem 4. der 100 Gesetze des Jeyasu sollten, wenn der *Shōgun* ohne Leibeserben verstorben war, eine Anzahl grösserer Daimyō, darunter Ii, über den Nachfolger berathen.

[9]) dieses, d. h. des eben verstorbenen *Shōgun.*

Digitized by Google

toki san jū san sai ni nararemash'ta. Kishū no mura mura zai zai wa mos' made mo naku, Nihonkoku chū mina banzai wo shuku shimash'ta.

sate, Hiranomura no Jinzaemon no tokoro ni sewa ni natte orimas' Osan baba wa sono koto wo kikimash'te omoimas' ni wa: «moshi zennen go tanjō no wakagimi ga ima made go zommei de atta nara, shōgun no otoshidane de aru yue, donna ni mo risshin ga dekiru no ni,[1]) go fuun ni hayaku naku narareta no wa makoto ni zannen da» to, ōki ni kanashimimash'ta.

hachi dai shōgun ga aru toki o sobagoyōtoritsugi ni o tazune ni narimas' ni wa: «zennen Ise no Yamada-bugyō wo tsutomete ita Ōoka Chūemon wa, ima nan' no yaku wo sh'te iru?» to mōsaremash'ta yue, sono mono[2]) wa: «Chūemon wa mada Yamada-bugyō wo itash'te orimas'» to mōshiagemash'ta. suru to, Yoshimune kō wa: «Chūemon wa seiji ni watakushi naku appare kiryō no aru mono da kara, sōsō yobidase!» to iwaremash'ta yue, go rōjū kara sono koto wo Ōoka Chūemon ye tasshi ni narimash'ta. Chūemon wa kono tasshi wo ete kangaemas' ni wa: «zennen Tokutarō gimi wa mada Kishū ni oide no sets' Akogigaura de meshitotta koto ga aru ga, kanarazu kono tabi sono hempō no tame seppuku de mo ōsets'kerareru ka, mata wa chigyo wo toriage ni naru d'arō» to kakugo wo itashimash'te sōsō shitaku sh'te Edo ye kudarimash'ta. tōchaku no ue kono koto wo[3]) todokemas' to, sugusama go zen ye mesaremash'te shōgun no ōseraremas' ni wa: «Chūemon, sono hō wa ore no mentei ni mioboe ga aru ka?» to tazune ni narimash'ta. suru to, Chūemon wa: «jōi no tōri watakushi wa Ise no Yamada-bugyō wo tsutomete orimash'ta ga, sennen Akogigaura no sesshō kindan no basho ye yoru yoru ami wo ireru kusemono ga arimash'ta yue, watakushi ga mizukara sono ba ye mairimash'te ts'kamaemash'te tadashimash'ta tokoro ga, sono kusemono wa: «Kii ke no Tokutarō gimi da» to, o na wo katarimash'ta. osore nagara, kono kusemono no mentei ga anata no go yōbō ni yoku nite oru yō ni zonjimas'» to o kotae wo moshiagemash'ta. suru to, shogun wa taisō sono chūsets' wo kanshin itasaremash'te iro iro o homekotoba ga arimash'te sugusama Edo-machibugyō wo ōsets'keraremash'ta. kore

---

[1]) *no ni* obwohl; hier besser durch aber zu übersetzen und zum folgenden Satz zu ziehen.

[2]) diese Leute, nämlich die *o sobagoyōtoritsugi.*

[3]) als er dies (seine Ankunft) meldete.

ni yotte sono go wa Ōoka Echizen no kami Tadasuke[1]) to nanorimash'ta. ima no yo made mo meibugyō to[2]) hito ni homeraremas' Ōoka Echizen no kami wa kono hito de arimas'.

Dai shi kai.

Nagato[3]) no kuni Abu no kori Hagi to iu tokoro wa Edo kara ni hyaku shichi jū ri hanarete orimash'te Mori ke no joka de arimas'. sono kimpō ni Fuchise to iu tokoro ga arimas'. hito no iitsutae ni wa kono tokoro ni ōmukashi Hagi no choja to iu no[4]) ga arimash'te iku yo ka hete sono ie ga danzets' sh'ta sō des'. ima mo sono yashikiato da to iu tokoro[5]) ga arimash'te, sono naka ni wa chiisa na oka ga arimas'. kono oka kara tokidoki zeni ya kibuts' nado wo horidas' koto ga aru to iu koto mo mukashi kara iitsutawatte arimas'. sono hoka kono hen ni kane ga sen ryō, zeni ga sengan,[6]) urushi ga sen taru, shu[7]) ga sengin[6]) umete aru to iu koto des' ga, dare mo sono basho wo shitte oru mono ga orimasen'. toki to sh'te doko to naku niwatori no koe nado ga kikoeru koto ga arimas' ga, satobito wa sore wo[8]) kin ga uzumatte otte kinki no tatsu sei da to mosh'te orimas'. kono oka no sh'ta ni Mōri ke no kachū de[9]) go jikkokudori no Harada Hyōsuke to iu mono ga arimash'ta. kono mono wa itatte kōsaku ga s'ki de arimash'ta ga, aru toki jiki soba no yama ni aru hatake wo horimash'ta tokoro ga, tsubo wo hitots' mits'kedashimash'ta yue, sotto jibun no uchi ye mochikaette akete miru to, naka kara kokin ga yohodo demash'ta. Hyōsuke wa yorikobimash'ta ga, kono

---

[1]) Ōoka erhielt den Titel Echizen no kami und nahm den Vornamen Tadasuke statt Chūemon an.

[2]) *to* abhängig von *homeraremas':* «der bis auf die jetzige Zeit als berühmter *bugyō* gepriesene Ōoka ist dieser Mann».

[3]) Nagato oder Chōshū, Provinz des Sanyōdō, Hauptstadt Hagi, Kreis Abu, Residenz der Familie Mōri.

[4]) «ein «der Reiche von Hagi» Genannter».

[5]) ein Ort, von dem man sagt: es ist seine Hausruine.

[6]) Wb. *kan* II., *kin* II.

[7]) Zinnober, als Stempelfarbe und auch zum Schreiben benutzt.

[8]) *sore wo — to mōsh'te orimas';* vgl. S. 51 Anm. 2; *utsumatte otte* wie *tatsu* Attribut zu *sei,* aber als erstes in der Sbf. «die Dorfleute sagen davon, die Ursache wäre, dass Gold vergraben sei und der Goldgeist aufsteige». — Wo Gold vergraben ist, erscheint ein Zeichen; man sieht einen Lichtstrahl aus dem Boden dringen, man findet ein Goldstück, oder man hört, wie hier, einen Hahn krähen.

[9]) unter den Lehnsleuten.

Digitized by Google

koto wa enja mata wa shitashii mono ye mo kakush'te okimash'ta. shikaru ni dō sh'te shitta ka, aru hi tonari no Yamaguchi Rokurōemon to iu otoko ga kite: «omae wa sendatte kokin no haitte iru[1]) kame wo horidash'ta sō da ga, makoto ni urayamashii koto da. dōka, watashi ni s'koshi wakete kuremai ka!» to tanomimash'ta. Hyōsuke wa hatto omoimash'ta ga, shiran' kao de: «omae wa doko kara kiita ka shiran' ga, ikkō atokata mo nai koto da» to fukyōkao de aisats' shimash'ta. suru to, Rokurōemon wa mutto sh'te omoimas' ni wa: «kyats', tabun no kane wo horidashi nagara, s'koshi mo wakete kurenai nomi narazu, ore ni tai sh'te amari hiyayaka na aisats'buri da. izure kono ishugaeshi wo sh'te yarō» to soko soko ni aisats' shimash'te tachikaerimash'ta ga, sugusama yakusho ye mairimash'te: «Harada Hyōsuke wa kono tabi hatake kara kane no haitte iru tsubo wo horidashimash'ta ga, o kami ye mo todokezu hisoka ni jibun kata ye shimatte okimas'» to uttaemash'ta. yakunin wa kono koto wo kiite sugusama Hyōsuke wo yobidashimash'te: «sono hō wa kokin no haitte iru kame wo horidash'ta sō da ga, todokeide mo sezu jibun no uchi ye kakush'te oku koto wa bushi ni mo niawanai shintei da. yotte naga no o itoma wo kudasareru kara, sōsō yashiki wo hikiharatte tachinoke! mottomo horidash'ta shinamono wa kami ye o toriage ni naru kara, sayō kokoroero!» to mōshiwatashimash'ta. Hyōsuke wa odorokimash'ta ga, itashikata ga arimasen' kara, horidash'ta kame wa yakusho ye dashimash'te kazai wo uriharai, hitori no rōbo wo tsurete namida nagara ni suminareta Hagi wo tabidachimash'te Banshū[2]) Kakogawa ni s'koshi no shirube ga arimash'ta yue, kore wo tayotte mairimash'ta. sono shirube no mono wa tanomi wo shōchi sh'te Hyōsuke oya[3]) ko wo shibaraku no uchi yashinaiokimash'ta. sono go Hyōsuke wa Kakogawa no funamori to narimash'ta ga, tenarenai waza de arimash'ta yue, ōki ni kannan itashimash'ta. shikashi Hyōsuke wa kōkō na mono de arimash'ta yue, kore wo koto to mo sezu hatarakimash'te haha wo yashinaimash'ta. shibaraku sō sh'te orimas' uchi rōbo wa futo kazake de fushimash'ta yue, Hyōsuke wa kagyō wo yasunde haha no soba wo hanarezu kaihō itashimash'ta ga, sono kai mo naku haha wa naku narimash'ta. Hyōsuke wa moto yori ōki ni shūshō itashimash'ta ga, naku naku nobe no okuri wo itashimash'ta.

---

[1]) ein Topf, in dem sich — befand.

[2]) Banshū oder Harima, Provinz des Sanyōdō; Kakogawa Ortsname.

[3]) Mutter und Sohn.

Digitized by Google

hanashi ga kawarimash'te, Yamaguchi Rokuroemon wa kono tabi sonin itash'ta tsumi de[1]) yahari naga no itoma ni narimash'ta yue, sugata wo komusō[2]) ni kaete shosho wo aruite orimash'ta ga, aru hi tsukuzuku omoimas' ni wa: «ore ga ima konna mi ni naru no mo moto wa Hyōsuke kara okotta koto da. dōka kyats' ni atte kono urami wo harashitai» to, jibun no warui koto wa tana ye agete okimash'te hitasura Hyōsuke wo uramimash'ta. moto yori Hyōsuke wa Banshū no hō ye itta to iu koto wo shitte orimash'ta yue, sono ato wo okkakete Banshū no hō ye isogimash'ta. sono go Rokurōemon wa Hyōsuke no yukue wo shosho tazunete arukimash'ta sue, ichi jitsu tochū de yukiaimash'ta. kono toki kaette Hyōsuke no hō kara koe wo kakete: «kisama wa Yamaguchi Rokurōemon de wa nai ka? ore ga konna ni reiraku suru no mo kisama no o kage da. kakugo shiro!» to ii nagara, saodake wo totte tsuite kakarimash'ta. Rokurōemon mo: «ore ga harubaru kita no mo kisama wo tazunedash'te munen wo haras' tame da» to ii nagara, wakizashi wo nuite kitte kakarimash'ta. yagate Hyōsuke wa takezao wo temoto kara go shaku bakari no tokoro kara kiriotosaremash'ta.[3]) suru to, Hyosuke wa tobikonde sono hasukake ni kirareta takezao de[4]) Rokurōemon no hara wo megakete tsukkomimash'ta yue, Rokurōemon wa sokuza ni taoremash'ta. Hyōsuke wa sugu ni sono wakizashi wo totte tōtō todome wo sashimash'ta. hito ichi nin koroshimash'ta mono des' kara, mohaya kono chi ni oru koto mo dekimasen' yue, Hyōsuke wa na wo Kadenji to kaemash'te Ōsaka ye mairi, sore kara Kiushū ye omomuki, shosho haikai shimash'ta sue, tōtō Kishū Wakayama kimpō no Hiranomura ye mairimash'ta.

kono mura ni Kannōin to iu yamabushidera ga arimash'te, kono yamabushi ga taihen sewazuki na otoko de arimash'ta yue, Kadenji

---

[1]) wegen des Verbrechens, das er angezeigt (und dann selbst begangen) hatte.

[2]) die *komusō*, Bettelmönche, trugen einen den ganzen Kopf bedeckenden und nur für die Augen mit Oeffnungen versehenen Hut aus Bambusgeflecht *(tengai)*, einen langen Stab und eine Flöte *(shakuhachi)*, die sie Gaben heischend vor den Häusern spielten. Leute, welche Ursache hatten ihr Gesicht zu verbergen, verkleideten sich gewöhnlich als *komusō*. Jetzt ist diese Tracht verboten.

[3]) «dem Hyōsuke wurde die Stange an (*kara*, von) einer Stelle ungefähr 5 Fuss von seiner Hand an (gerechnet) abgeschlagen.»

[4]) «mit dieser in schräger Richtung quer durchgeschnittenen Bambusstange.»

Digitized by Google

wo isōrō ni oite sewa wo itashimash'ta. aru toki Kannōin [1]) ga Kadenji ni mukatte mōshimas' ni wa: «Wakayama no jōka ni Katamachi [2]) to iu tokoro ga aru ga, soko ni fūfu ni [3]) mus'me ichi nin de kurash'te ita isha ga atta ga, chikagoro ryōshin wa netsubyō de shinde shimatte mus'me ga hitori nokotte iru ga, omae wa koko ni kō sh'te iru yori soko ye yōshi [4]) ni itte tenarai no shishō de mo [5]) sh'tara yokarō» to susumemash'ta. Kadenji mo itsu made mo kono tera no sewa ni natte oru wake ni mo mairimasen' yue, soko ye yōshi ni yuku koto wo nozomimash'ta. sore yue Kannōin wa iro iro torimotte tōtō soko ye yōshi ni yaru koto ni torikimemash'te, yagate shūgen mo shubiyoku sumimash'ta.

Kadenji wa sono nochi tenarai no shinan wo itashimash'te sono katawara kōyaku nado wo utte nariwai to itashimash'ta. tsuma wa hodo naku kainin itashimash'te, Hōei [6]) san nen san gats' jū go nichi tama no yō na otoko no ko wo umimash'ta. Kadenji fūfu wa ōki ni yorokobimash'te sono ko wo Tamanosuke to nazukemash'ta. sono go tsuma wa san go no hidachi ga warū gozaimash'te, sore kara wazuraidashi, sono toshi no aki no sue ni tōtō naku narimash'ta. Kadenji wa ōki ni chikara wo otoshimash'ta ga, yamu wo emasen' koto yue, sōsō nobe no okuri wo itashimash'ta. sono nochi wa, otoko no te hitots' de [7]) kodomo wo sodatenakereba narimasen' koto yue, ōki ni nangi wo itashimash'ta. hiru wa moraichichi wo itashi, yoru wa suriko nado wo ataemash'te dō ka kō ka sodatemash'ta. sono nochi Tamanosuke mo mohaya ushi uma ni mo fumarenai kurai ni made seichō itashimash'ta [8]) yue, Kadenji mo s'koshi anshin itashimash'ta ga, sono toshi no nats' Kadenji wa shōkan wo wazuraimash'te yakuyō wa itashimash'ta ga, sono shirushi mo naku dan dan yamai

---

[1]) Kannōin ist eigentlich der Name des Tempels, aber Priester werden gewöhnlich nach ihrem Tempel genannt.

[2]) Strassenname.

[3]) «dort gab es einen Arzt, welcher, eine einzige Tochter zum *(ni)* Ehepaar, lebte» (mit Frau und Tochter); vgl. L. S. 302, b.

[4]) d. h. als Schwiegersohn. In eine Familie, die nur Töchter hat, tritt ein Schwiegersohn als Adoptivsohn, um den Familiennamen zu erhalten.

[5]) wenn auch, oder dergleichen.

[6]) 1706; das Kind der Sawanoi war an demselben Tag geboren.

[7]) allein durch Manneshand.

[8]) weil er schon so weit herangewachsen war, dass er nicht mehr von Rindern und Pferden getreten wurde (dass er dem Vieh schon aus dem Weg ging).

Digitized by Google

ga omorimas' yue, aru hi Kadenji wa Kannoin wo makuramoto ni yobimash'te mōshimas' ni wa: «somo somo watakushi ga kono chi ni mairimash'ta irai asakaran' o nasake ni azukarimash'te dō ka kō ka tadaima made sugoshimash'ta ga, kono tabi no byōki wa tote mo zenkai wa obots'kanaku zonjimas' yue, dōka, watakushi no naku narimash'ta ato wa Tamanosuke wo yoroshiku o tanomi mōshimas'» to namida nagara ni nobemash'ta. Kannōin wa: «Tamanosuke no koto wa s'koshi mo anjiru ni oyabanai ga, sore yori mo yoku yakuyō sh'te ichi nichi mo hayaku zenkai suru yō ni shinakereba ikenai» to hentō itashimash'ta. Kadenji wa samo ureshige ni Kannōin wo fushi-ogamimash'ta ga, sono ban Kadenji wa tōtō naku narimash'ta. Kannōin wa sono koto wo kiite sassoku kakete mairimash'te Kadenji no shigai wa bodaiji ye hōmurimash'te kazai wo urimash'ta kane wa fūfu no tsuizenryō to sh'te tera ye osamemash'ta. sono ta iro iro shinsets' ni sewa wo itashimash'ta yue, tokoro no mono mo taisō kanshin itashi-mash'ta. Tamanosuke wa[1]) sono go Kannōin ga hikitorimash'te deshi ni itashimash'ta. soko de Tamanosuke wa na wo Hōtaku to aratame-mash'ta.

Dai go kai.

kōin wa ya yori mo hayai mono de,[2]) Shōtoku gannen ni wa Hōtaku mo mohaya nanats' ni narimash'ta. Kannōin wa moto yori dokushinmono[3]) de hoka ni jisshi ga arimasen' yue, Hōtaku wo jisshi no yō ni kawaigatte sodatemash'ta. kono Hōtaku wa, seishits' ga taihen rikō de arimash'te, kyō[4]) wa mōs' ni oyobazu, sono ta nani wo oshiete mo, «ichi wo kiite jū wo shiru»[5]) hodo de arimash'ta yue, Kannōin mo sue tanomoshiku omoi nagara sodatemash'ta. Hōtaku ga jū issai no koro wa mohaya tanin no jū roku shichi sai gurai na chie ga arimash'te tenarai dokusho nado mo yohodo jōtats' shimash'ta. Kannōin wa rei no Osan baba to wa makoto ni koni ni itashimash'ta ga, aru toki Hōtaku ni: «omae no kimono sono hoka aka no tsuita

---

[1]) *wa* statt *wo*.

[2]) «Licht und Schatten (= die Zeit) sind schneller als sogar ein Pfeil», sprüchwörtliche Redensart; *de* verknüpft die beiden Sätze nur sehr lose: sind — und so wurde. Shōtoku, S. 59 Anm. 4.

[3]) die buddhistischen Priester (mit Ausnahme der Shinshū) leben im Cölibat.

[4]) *kyō* ist die allgemeine Bezeichnung für kanonische oder heilige Bücher.

[5]) «wenn er eins hört, weiss er zehn», sprüchwörtlich zur Bezeichnung eines scharfsinnigen Kopfes.

Digitized by Google

mono wo Osan baba no tokoro ye motte itte sentaku wo tanomi nasai» to iits'kemash'ta. sono nochi Hōtaku wa shiba shiba Osan baba no tokoro ye deiri wo itashimash'ta ga, ganrai hitonats'ki no ii tachi de arimash'ta yue, Osan baba mo toriwake Hōtaku woba kawaigarimash'te ori ori umai shokumots' nado ga areba, nokosh'te oite ts'kawashimash'ta hodo des'.

aru hi Hōtaku ga rei no tori Osan baba no tokoro ye mairimash'ta sets', baba wa irori ni atatte orimash'ta ga, Hotaku wo mite taisō yorokobimash'te kashi nado wo dash'te ataemash'te: «omae wa kono samui no ni[1]) taisō go kurō da. hi ga ii kara, atatte oide nasai!» to mōshimash'ta yue, Hōtaku wa yorokobimash'te irori no soba ye yotte shibaraku yomoyama no hanashi ni toki wo utsushimash'ta. kono toki Osan baba wa: «omae wa. ikuts' da?» to toimash'ta yue, Hōtaku wa kakemamori no fukuro[2]) wo toridashimash'te baba ni misemash'ta. Osan baba wa kore wo mimash'te: «hā! Hōei san nen san gats' jū go nichi yoru ne no koku[3]) shusshō to kaite aru» to ii nagara, yubi wo otte[4]) kazoete orimash'ta ga: «sō suru to, omae wa tōnen chōdo jū ichi ni naru. omae mo yahari san gats' jū go nichi no yoru umareta hito da ga, omae wa shiawasemono da» to ii nagara, shikiri ni rakurui sh'te Hōtaku no kao wo mitsumete orimash'ta yue, Hōtaku wa baba ni mukaimash'te: «watakushi hodo yo ni fukō na mono wa arimasen'. somo somo umareta toshi umi no haha ni shiniwakare, nanats' no toshi oyaji ni shinare, shishō no megumi ni yotte[5]) dō ka kō ka kore made seichō itashimash'ta. konna hakanai mi no ue wo shiawase to wa,[6]) dō iu wake des' ka? mata, naze sonna ni omae wa o nageki nasaru ka?» to toimash'ta.

---

[1]) trotz oder bei dieser Kälte; L. Kap. 36.

[2]) ein kleines Täschchen, das an einer umgehängten Schnur unter den Kleidern, von Frauen auch als Schmuck über den Kleidern getragen wird. Es enthält: ein Papier mit Namen und Geburtstag des Trägers, ein Stückchen von dessen Nabelschnur *(hoso no o)*, ein Büschel der Haare, die ihm am 7. Tage nach der Geburt bei der Namengebung abrasiert wurden (*ubuge* oder *ubugami*) und ein Amulett des Tempels, in dessen Sprengel er geboren ist.

[3]) S. 48 Anm. 10.

[4]) Beim Zählen an den Fingern biegt man zuerst den Daumen um, dann den Zeigefinger und so fort bis zum kleinen Finger, worauf man in umgekehrter Reihenfolge mit dem kleinen Finger beginnend die Finger wieder gerade streckt.

[5]) Dank der Güte meines Lehrers.

[6]) statt *to iu koto wa* «der Umstand, dass Sie nennen.»

Digitized by Google

suru to, baba wa namida wo nugui nagara: «naruhodo, omae mo fushiawase no yō da keredomo, kore made tassha ni sodatta no wa makoto ni shiawase da. kono watashi no mus'me ga unda o ko sama[1]) wa moshi ima made go zommei de areba, chōdo omae to onaji toshi de, shikamo yappari Hōei san nen san gats' jū go nichi yoru ne no koku o tanjō de omae to toshi mo tsuki mo hi mo kokugen mo onaji koto da» to ii nagara, nao naite orimash'ta. Hōtaku wa myō na koto to omoimash'te: «omae no mus'me san no unda kodomo wa yōnen de o hate ni natta ka? sore wa, sore wa, makoto ni zannen na koto des'. sore wa mata, dō iu hito no o ko sama des' ka?» to toimash'ta. sō suru to, baba wa iyo iyo namida wo koboshi nagara: «watashi no mus'me wa na wo Sawanoi to itte go jōka no Kanō Shōgen sama ye go hōkō ni agatte orimash'ta ga, sono koro chōdo sono o uchi ni Tokutarō gimi to iu tōtaishu no o ko sama ga oide ni narimash'ta ga, itsu ka Sawanoi ni o te ga tsuite o tane wo yado shimash'ta. sono go un yoku kono baba no uchi de Sawanoi mo wakagimi wo umimash'ta ga, sono kai mo naku sugu ni o hate ni nari; amassae mus'me mo kore wo kiite san go no chi ga agatte hatemash'ta. hitori nokotta watashi no kanashimi wo o sasshi kudasai! shikaru ni sono nochi Tokutarō gimi wa go un medetaku ima no kubō sama ni o nari ni narimash'ta. sore des' kara, moshi watashi no mus'me ga umimash'ta wakagimi ga ima made go seichō de areba, tenka sama no otoshidane des' kara, kono baba mo aya-nishiki wo kiru koto ga dekita no desh'tarō» to ii nagara, mata naki-shizumimash'ta. Hōtaku wa damatte kiite orimash'ta ga, naruhodo «onna wa uji naku sh'te tama no koshi ni noru»[2]) to iu kotowaza ga aru ga, ikani mo korera no koto wo itta mono d'arō to[3]) kokoro no uchi ni omoimash'ta ga, sore wa iro ni mo arawasazu: «sore wa, sore wa, o kinodoku na koto de arimash'ta. shikashi nani ka sore ni wa[4]) shōko ga arimas' ka? ikura shōgun no otoshidane da to iihatte

---

[1]) sie gebraucht in Bezug auf ihren eigenen Enkel *o* und *sama*, um dessen Vater zu ehren.

[2]) «eine Frau ohne Familiennamen *(naku sh'te = nakute)* besteigt eine kostbare Sänfte,» d. h. eine Frau kann, obwohl von niederer Herkunft, die Gemahlin oder Schwiegermutter eines vornehmen Mannes werden.

[3]) er dachte in seinem Herzen: wahrlich, es giebt wohl Leute, in Bezug auf welche derartiges gesagt wird (auf welche das Sprüchwort passt).

[4]) in Bezug darauf.

mo,[1]) shōko ga nakereba, shussei mo dekinakatta tokoro deshō.[2]) mohaya sugisatta koto des' kara, o akirame nasai!» to mōshimash'ta. suru to, baba wa: «naruhodo, ««chiisai toki futa oya ni hanareta ko wa rikō da»» to iu[3]) ga, omae wa naka naka hatsumei da. watashi mo omae ga wakagimi to dōnen da to kiite omowazu guchi wo koboshimash'ta. shōko no shina mo arimas' ga, ima made hito ni miseta koto wa arimasen' ga, omae wa wakagimi to umaretoshitsuki kara eto made sorotte umareta hito des' kara,[4]) nan' da ka[5]) watakushi no mago no yō na kokoromochi ga itashimas' kara, kakusazu misemashō» to ii nagara, furutsuzura wo akete rei no futa shina wo toridash'te Hōtaku ni misemash'ta. Hōtaku wa kono o tantō wo tsukuzuku mimash'ta ga, ikani mo machigai naku kōki no hito no shojihin to mitomemash'ta. mata o sumits'ki wo haiken shimash'ta ga, kore mo naruhodo Tokutarō gimi no o jikihits' to miukemash'ta.

kotowaza ni «ja wa issun ni sh'te sude ni hito wo kamu no ki ari»[6]) to iu koto ga arimas' ga, kono Hōtaku mo dōyō de kono toki

---

[1]) wie sehr man auch behauptet, (er) sei des *Shōgun's* natürlicher Sohn.

[2]) *tokoro deshō = no deshō*, umschreibend für *dekinakatta deshō* oder *dekinakattarō*.

[3]) man sagt: ein Kind, das, wenn es noch klein ist, von beiden Eltern getrennt wird (die Eltern verliert), ist klug.

[4]) da Du ein Mensch bist, der vom Geburtsjahr und -Monat an bis zum Tage des Cyclus übereinstimmend mit dem Junker (genau in demselben Jahr und Monat und an demselben Tag wie der Junker) geboren ist. — *eto:* Nach dem chinesisch-japan. Kalender bilden je 60 Tage (und ebenso je 60 Jahre) einen Cyclus, der in 12 Theile nach den 12 Bildern des chinesischen Thierkreises (s. S. 48 Anm. 10) getheilt ist, so dass also im Lauf des Cyclus jedes Bild fünfmal wiederkehrt. Daneben läuft ein 5theiliger Cyclus, nach den 5 chinesischen Elementen genannt: *ki* Holz, *hi* Feuer, *tsuchi* Erde, *kane* Metall, *mizu* Wasser, von denen jeder Theil in 2 Tage (bezw. Jahre) zerfällt, welche als *e* (älterer Bruder) und *to* (jüngerer Bruder) bezeichnet werden, nämlich *ki no e, ki no to, hi no e, hi no to* u. s. f. Im 60 tägigen (bezw. jährigen) Cyclus folgen nun die Bilder des Thierkreises der Reihe nach so, dass zuerst das 1. Bild mit *e* des 1. Elements, darauf das 2. Bild mit *to* des 1. Elements, dann das 3. Bild mit *e* des 2. Elements u. s. f. kommt. Der 1. Tag (das 1. Jahr) heisst also *ki no e ne*, der 2. Tag *ki no to ushi*, der 3. Tag *hi no e tora*, der 4. Tag *hi no to u* u. s. f.

[5]) was es ist (weiss ich nicht), aber.

[6]) *ni sh'te*, Schriftsprache = *ni natta toki; kamu no ki ari* Schriftsprache = *kamu ki ga aru:* «wenn die Schlange einen Zoll gross geworden ist, hat sie schon den Trieb den Menschen zu beissen.»

Digitized by Google

kokoro no uchi ni: «ā! kono baba wa ii mono wo motte iru. moshi kono futa shina wo motte dete ore wa kubō ke[1]) no otoshidane da to nanotta nara,[2]) s'kunaku to mo go san ke gurai na ichi[3]) ni made wa noborareru no ni»[4]) to omoimash'ta. Hōtaku wa tōnen yōyaku jū ichi no kodomo de arimash'ta no ni[5]) konna kangae ga okoru to wa,[6]) sate mo sate mo osoroshii mono de arimas'. kono toki Hotaku wa kokoro ni omotte iru koto wo s'koshi mo iro ni misezu itomagoi sh'te nanige naku kaerimash'ta.

sono yokunen no nats' de arimash'ta ga, Hōtaku wa shishō no tomo wo sh'te Wakayama no jōka no yakushuya Ichirōemon to mōs' mono no tokoro ye mairimash'ta. kono toki Kannōin wa kitō wo tanomarete[7]) okuzashiki de yatte[8]) orimash'ta ga, Hōtaku wa moto yori sono uchi no bantō ya wakai mono ni kokoroyasū gozaimash'ta yue, mise de samazama no hanashi wo sh'te orimash'ta. kono hi wa chōdo kono yakushuya de mushiboshi wo suru hi de arimash'ta. Hōtaku mo taikuts' de arimash'ta yue, kura no ni kai ye agatte mite orimash'ta. bantō no Hambei to iu otoko ga iro iro kusuri no na wo itte kikasemash'ta. sono uchi Hōtaku wa hitots' no tsubo wo midashimash'te: «are wa, nan' da?» to toimas' to, Hambei wa: «are wa hammyō to hisōseki to iu mono de daidokuyaku da kara, kō tōku ye hanash'te oku no da» to kotaemash'ta. kono toki Hōtaku wa waza to kowasō ni kao wo shikamete orimash'ta. orifushi Hambei wa sh'ta kara hirumeshi no tame ni yobaremash'ta yue, Hōtaku bakari nokosh'te orite yukimash'ta. Hōtaku wa kokoro no uchi ni: «moshi kono dokuyaku ga atta nara, mochiiru jisets' mo arō» to omoimash'te, yagate dokuyaku no tsubo wo akemash'te s'koshi nusumitotte ato wa moto no tōri ni sh'te okimash'ta. yagate Hambei wa agatte mairimash'te: «sate sate, kozō san, go taigi de arimash'ta. hayaku sh'ta ye itte go zen wo o tabe nasai!» to mōshimash'ta yue, Hōtaku wa nanige naku ureshisō ni orite yukimash'ta. ma mo naku Kannōin mo kitō wo shimaimash'te Hōtaku wo tsurete kaerimash'ta. Hōtaku wa sono go rei no dokuyaku wo sotto daidokoro no en no sh'ta no tsuchi no naka ye uzumete shimatte okimash'ta.

---

[1]) *Shōgun*haus.
[2]) *moshi — nara* wenn ich ginge und mich dafür ausgäbe, dass.
[3]) *ichi* Rang.
[4]) *no ni* aber (leider) . . .; vgl. L. S. 130: Die Bedingungsformen u. s. w.
[5]) obwohl.
[6]) statt *okoru to iu koto wa = okoru no wa*, dass — auftauchten.
[7]) wurde um ein Gebet ersucht.
[8]) er verrichtete es im Hinterzimmer.

Digitized by Google

Dai rokkai.

Kyōho san nen[1]) shimotsuki jū roku nichi no koto de arimash'ta ga, kono hi wa yoi kara, ōyuki de taihen samui hi de arimash'te, Kannōin wa ni san nichi mae aru hito kara sake ni shō bakari moraimash'ta ga, jibun wa konomimasen' yue, «yoso ye tsukaimono ni shiyō» to iimash'ta. Hōtaku wa kono toki sono sake wo s'koshi koimash'ta. Kannōin wa: «omae ga nomu nara, ikura de mo nomu ga ii» to mōshimash'ta. suru to, Hōtaku wa: «nani! watakushi wa nomu no de wa arimasen'. Osan baba ga tsunezune watakushi wo kawaigatte kuremas' yue, konnichi wa samuku mo arimas' kara, kono sake wo s'koshi yaritō gozaimas'» to mōshimash'ta. Kannōin mo yorokonde: «sonnara, tak'san motte itte yannasai!»[2]) to mōshimash'ta. Hōtaku wa sake wo tokkuri ni utsush'te betsu ni s'koshi sakana wo take no kawa[3]) ni tsutsunde ōyuki wo fumiwake fumiwake[4]) Osan baba no tokoro ye mairimash'ta. Osan baba wa kono okurimono wo ōki ni yorokobimash'te katsu Hōtaku no shinsets' na no wo home zutsu[5]) irori ye soda wo orikube nagara, Hōtaku wo mo iroribata ye suwarase, jibun mo soko ye suwatte sugu ni sake no kan wo sh'te sh'tauchi shi nagara nonde orimash'ta. Hōtaku wa mune ni ichi mots' arimas' kara iro iro to susumete tak'san nomasemash'ta. baba wa kōbuts' no sake des' kara, s'koshi mo jigi sezu nomimash'ta ga, shidai shidai ni yoi ga demash'te tōtō shōtai ga naku narimash'ta. Hōtaku wa kono arisama wo mimash'te yorokobi nagara, kabe ni kakete atta hosobiki wo motte mairimash'te nete iru baba no kubi ni matotte tsui ni kubirikoroshi, kanete mite okimash'ta rei no futa shina wo nusumitori, sono nochi baba no kubi no hosobiki wa torihazushi, moto no tōri kabe ni kakete Osan baba no karada wa irori no naka ye oshikomi; iroribata ni wa sake no tokkuri, chawan mata wa sakana nado wo torichirakash'te samo baba ga sake ni yoitsuburete irori no naka ye hitori de korogekonde yakeshinda yō ni koshiraete, jibun wa soshiran' kao de Kannōin ye kaerimash'te shishō ni: «baba ga atsuku rei wo itta» to, sono ba wa ts'kurotte okimash'ta.

sono hi no yūkata nani yara ayashii nioi ga itashimash'ta yue, kinjo no mono ga yoriatsumatte hyōgi wo itashimash'ta. shikaru ni

---

[1]) die Periode Kyōho dauerte von 1716—1735.

[2]) kontrahirt aus *yari nasai* gieb; vgl. *kunnasai* aus *kure nasai*. L. S. 130 A.

[3]) Bambusrinde zum Einpacken von Esswaaren ist ein Handelsartikel.

[4]) Stf., die Wiederholung deutet das mühevolle Durchwaten an.

[5]) Wb. *tsutsu*.

Digitized by Google

itsu mo konna toki ni wa ichiban ni kuru Osan baba ga mairimasen' yue,[1]) «kyō wa, dō sh'ta koto ka?» to, nanushi Jinzaemon no segare ga Osan baba no tokoro ye itte to wo akete mimas' to, odorokimash'ta. Osan baba wa irori no naka ye atama wo tsukkonde yakeshinde imash'ta yue, kono koto wo ichidō ye tsūjimas' to, sugu ni kakete kite dan dan atari no yōsu wo aratamemas' to, mattaku sake ni yoitsuburete yakeshinda ni sōi arimasen' yue, kono koto wo kōribugyō ye todokemas' to, sassoku kenshi mo sumi, mura no nanushi hajime,[2]) murajū ichidō kara kuchigaki wo toraremash'te sono koto wa sumimash'ta. Osan baba no shigai wa kinjo no tera ye hōmurimash'ta. sono tonari ni o Kiyo baba to iu no ga[3]) arimash'ta ga, tsunezune Osan baba to koni ni itashimash'ta yue, ōki ni kanashimimash'te nichi nichi hakamairi wo itashimash'ta.

Hōtaku wa sono nochi rei no futa shina wo fukaku kakush'te okimash'ta. kokoro no uchi ni «ore ga seichō sh'te kono shina wo motte Edo ye itte kubō sama no otoshidane da to nanotta nara,[4]) go san ke gurai ni wa kata wo naraberu yō ni narareru ni chigai nai. kono shōko ga aru kara, donna yats' de mo damas' koto wa dekiru ga, koko ni hitots' no nangi ga aru. moshi shishō no kuchi kara ««ano mono wa yōnen no toki kayō kayō na wake de watakushi ga sodatemash'ta»» nado to iwarete wa, tachimachi arawarete shimau. nanats' kara jū ni made rokkanen[5]) ga aida sodaterareta on wa[6]) aru keredomo, ore no taimō ni wa kaegatai. mohaya fubin da keredomo, shishō wo[7]) shirenai yō ni koros' yori hoka shikata ga nai» to kangaets'kimash'ta. kono toki yōyaku jū sanzai de arimas'. nan' to osoroshii yats' de wa arimasen' ka!

sono toshi no kure jū ni gats' jū ku nichi no koto de arimash'ta ga, susuhaki wo suru tote[8]) Kannōin wa genan Sensuke to Hōtaku

---

[1]) weil die bei solchen Gelegenheiten immer unter den Ersten kommende Osan nicht kam.

[2]) S. 49 Anm. 1. «vom Ortsvorsteher an wurden von allen Dorfleuten die Zeugenaussagen zu Protokoll genommen».

[3]) eine «Mutter Kiyo genannte», eine gewisse Mutter Kiyo.

[4]) *nara* gehört zu *sh'te, itte* und *nanotta.*

[5]) Wb. *ka* II; *ga* = *no.*

[6]) *wa* hervorhebend: «die Güte zwar, mit der er (Kannōin) mich 6 Jahre lang erzogen hat, ist vorhanden, aber es ist unmöglich sie für meine grossen Pläne umzutauschen» (deswegen meine Pläne zu opfern).

[7]) *wo* abhängig von *koros':* es giebt kein andres Mittel als den Lehrer so zu tödten, dass es nicht herauskommt.

[8]) *tote* = *to omotte* in der Absicht zu.

Digitized by Google

wo aite ni yūkata made hataraite orimash'ta. kore wo shimaimas' to, Sensuke wa shokuji no shitaku wo itashi, Hōtaku wa tōmyōzara[1]) wo sōji sh'te orimash'ta. koni toki Sensuke wa shishō ye sashidas' zembu wo Hōtaku ye watashimash'te: «kore wo sashiagete kurero!» to tanomimash'ta yue, Hōtaku wa: «kanete takunda koto wa, kono toki da»[2]) to omoimash'ta ga, «moshi ima ore ga kyūji sh'te wa, nochi nochi no sawari ni naru d'arō» to omoimash'ta yue, Sensuke ni: «ore wa aburate da kara, omae ga kyūji ni itte kurero!» to tanomimash'ta. Sensuke wa shōchi shimash'te: «sonnara, mizu wo ikka[3]) kunde kite nochi ni go zen wo sashiagemashō» to ii nagara, teoke wo sagete omote ye dekakete mairimash'ta. sono ato de Hōtaku wa tebayaku en no sh'ta kara rei no futa shina no dokuyaku wo toridashimash'te hira to shiru no naka ye s'koshi zuts' iremash'te soshiran' tei de moto no tokoro ni mairimash'te tōmyōzara wo sōji itash'te orimash'ta. Sensuke wa sonna koto[4]) to wa shirazu mizu wo kumiowarimash'ta nochi sono zembu wo Kannōin no mae ye motte mairimash'te kyūji wo itash'te orimash'ta. chōdo Kannōin ga shokuji wo shimaimash'ta jibun Hōtaku mo sōji wo shimaimash'te Sensuke to issho ni shokuji wo itash'te orimash'ta. Hōtaku wa mune ni ichi mots' arimas' yue, shijū oku no hō ni ki wo ts'kete orimash'ta ga, Kannōin wa nanigoto mo naku sokusai de arimash'ta yue, fushin ni wa omoimash'ta ga, iro ni mo arawasazu ni orimash'ta. shikaru ni sono yo itsuts' jibun Kannōin wa niwaka ni kurushimidashimash'ta yue, Hōtaku wa samo odoroita tei de naki nagara, kinjo no mono ye shirasemash'ta kara, mura no mono wa sassoku nanushi ye shirase, sono uchi isha mo mairi, yotte takatte iro iro kaihō itashimash'ta ga, tōtō sono kai naku taihen chi wo haite sono yo no kokonots' jibun naku narimash'ta.

nanushi wo hajime, mura no mono ichidō yotte sengi itashimash'ta keredomo, tabeta zembu ni mo ayashii koto ga arimasen' yue, iyo iyo tada no shokuatari[5]) to kesshimash'te Kannōin no shigai wa murajū no mono ga yotte nobe no okuri wo itashimash'ta. sono nochi kono tera no inju no atotsugi no koto ni ts'kimash'te[6]) murajū

---

[1]) In der *tera* brennt vor dem *honẓon* eine ewige Lampe.

[2]) «was die früher geplante Sache betrifft, so ist dies die Zeit», jetzt ist die Zeit gekommen meinen Plan auszuführen.

[3]) Wb. *ka* II.

[4]) statt *koto de aru to wa*; vgl. S. 1 Anm. 9; das dort von *omou* Gesagte gilt von allen Verben des Denkens und Sagens. S. auch die folgende Anm. 5.

[5]) = *shokuatari de atta to.*

[6]) = *ni tsuite* betreffs.

Digitized by Google

no mono ga iro iro sōdan itashimash'ta. Kannōin wa hoka ni ko mo arimasen' koto yue, Hōtaku wo sono atotsugi ni suru koto ni torikimemash'ta.

Dai shichi kai.

nanushi wa sono go Hōtaku wo yobimash'te mōshimas' ni wa: «sendatte omae no shishō ga shinda irai murajū no mono wo yobiatsumete sono atotsugi no koto ni tsuite iro iro sōdan sh'te mita ga, omae wa mada toshi wa[1]) wakai ga, Kannōin mo sei dash'te oshieta koto yue, dō ka kō ka shugenja no mane[2]) wa dekiru d'aro kara, omae wa sono atotsugi ni suru koto ni kimatta kara, kore kara sono kokoroe de[3]) i nasai» to mōshimash'ta. suru to, Hōtaku wa: «anata wo hajime,[4]) murajū no o kata no kokorozashi wa arigatai ga, watakushi wa yōnen de mo[5]) ari, sono ue mada shugyō ga tsumimasen'. shishō ga zommei chū ni mōshikikasemas' ni wa: ««oyoso yamabushi to iu mono wa Nipponkoku chū no reizan reijō wo meguri, nangyō kugyō wo shi, mata wa nohara ni fushi, yama ni nete shugyō wo shinakereba naranai»» to mōshimash'ta. watakushi nado[6]) ga ima kono tera no atotsugi ni naru koto wa omoi mo yoranai koto de arimas'. koko ni hitots' no negai ga gozaimas'. watakushi wa, dōzo, tōnen kara go-ka nen no aida shokoku wo mawatte shugyō itashimash'ta nochi, tōmura ye kaerimash'te shishō no ato wo tsugitaku zonjimas'. dōzo, sore made wa Kannōin no hō wa,[7]) hoka no mono wo o ire kudasaimas' yō ni negaimas'. zentai kono koto wa shishō no zonjō chū ni negaimash'ta keredomo, ima[8]) shi go nen no aida mate to iwarete tadaima made uchisugimash'ta. kono tabi wa makoto ni ii kikai des' kara, dōzo, kono negai wo kanaetō gozaimas'» to toshi ni mo niawazu[9]) iidashimash'ta yue,

---

[1]) zwar den Jahren nach bist Du noch jung.

[2]) Du wirst mit der Nachahmung eines *yamabushi* zu Stande kommen, Du wirst einen *yamabushi* spielen können.

[3]) *i* Stf. von *iru* sein: «sei mit diesem Gedanken,» = *sō kokoroete i nasai*, denke daran.

[4]) vgl. S. 49 Anm. 1.

[5]) immerhin.

[6]) ich oder meinesgleichen, jemand wie ich.

[7]) was Kannōin (den Tempel) betrifft, so bitte ich, dass Sie einen anderen Mann einsetzen.

[8]) «es wurde mir gesagt: warte noch *(ima)* vier oder fünf Jahre lang;» *mate* Imper. von *mats'*.

[9]) gar nicht im Einklang mit seinen Jahren, über seine Jahre hinaus (klug).

Digitized by Google

nanushi wo hajime, mina mina kanshin itashimash'te: «sonnara, go nen no aida wa Kannōin ye wa rusuban wo oku kara, kanarazu kaette kurero!» to mōshimash'te sono negai wo yurushimash'ta.

sate, Hōtaku wa kore kara tabidachi no yōi wo itashimash'ta. murajū kara sembets' to sh'te kochira kara hyaku mon, achira kara ni hyaku mon to[1]) okurimash'ta kane ga tsugō hachi ryō ni bu ni narimash'ta. kono hoka furoshiki, yanagigōri nado mo moraimash'te shitaku wa jūbun totonoimash'ta. Hōtaku wa samo arigatage ni itadakimash'te katsu yōshō kara sewa ni narimash'ta[2]) rei to itomagoi to wo kanete murajū ye mawarimash'ta. kono toki Hotaku wa yōyaku jū shi sai de arimash'te, sunawachi Kyōho yo nen ni gats' futs'ka no koto de arimas'. Hōtaku wa: «suminareta tochi wo hanareru no wa kanashii ga, kore mo shugyō no tame da kara, shikata ga nai» to itte soranamida wo koboshi nagara, sono ban nigirimeshi wo mits' koshi ni ts'kemash'te sono ban ushi mits'[3]) goro rei no futa shina wo motte shuttats' itashimash'ta.

nareta michi de arimas' kara, yami de mo[4]) mayowazu ni Kishū Katanoura to iu tokoro made mairimash'ta. sono toki wa chōdo yo ga honobono to akehanaremash'ta. Hōtaku wa katawara no ishi ye koshi wo kakete hito yasumi shi nagara, mukō wo mimas' to, shiroinu ga ippiki fush'te orimash'ta. Hōtaku wa rei no nigirimeshi wo ataemas' to, inu wa o wo futte[5]) yorokobi nagara, kutte orimash'ta. sono toki Hōtaku wa inu no kubisuji wo ts'kande kogatana wo motte kyūsho wo sashitōshimash'ta yue, inu wa aenaku taoremash'ta. Hōtaku wa sugu ni inu no chi wo jibun no te ni nurits'kete sore de jibun no kabutte kita[6]) kasa ya oi ye te no ato wo ikuts' to naku ts'kemash'ta. mata sembets' ni[7]) moratta juban ya furoshiki ye mo inu no chi wo nasurits'kemash'te katsu tokorodokoro wo yaburimash'ta. inu no

---

[1]) *to* = *nado* und dergleichen, u. s. w.

[2]) Dank für den von Kindheit an empfangenen Beistand.

[3]) jeder der 12 *koku*, in die der Tag getheilt wird (s. S. 48 Anm. 10) zerfällt in 10 *bu* à 12 Minuten; *ushi* fängt um 1 Uhr M. an, *mits'* ist der 3. *bu*, also 36 Minuten nach 1 Uhr M.

[4]) trotz der Dunkelheit.

[5]) Sbf. von *furu* II.

[6]) «damit (mit dem Blut) drückte er auf dem Hut, mit dem auf dem Kopfe er gekommen war, und auf dem Tragkasten das Zeichen seiner Hand vielmal ab.»

[7]) als.

Digitized by Google

shigai wa ishi wo ts'kete umi ye nagekomi, chi no tsuita mono wa soko ye s'teokimash'te samo Hōtaku ga soko de tōzoku ni de mo[1]) kirikorosareta yō ni koshiracokimash'te, jibun wa Isemairi[2]) no sugata ni katachi wo aratamemash'te rei no futa shina wa mushirotsutsumi ni itashimash'te sono ba wo ashibaya ni tachisarimash'ta.

sono asa itsuts' goro ryōshi no Denkurō to iu otoko ga chi no tsuita oizuru ya sugegasa wo mits'kemash'ta yue, mattaku kore wa hitogoroshi ga atta no de shigai wa umi ye hōrikomareta no to[3]) kokoroemash'te, sassoku sono koto wo nanushi ye todokemash'ta. suru to, oi oi yakunin ga kite aratamemash'ta ga, mattaku hitogoroshi ni sōi arimasen' yue, sugu ni kono koto wo bugyōsho ye uttaedemash'ta. kono koto ga Hiranomura ye kikoemas' ya ina ya mura no mono wa hasemairimash'te aratamemas' to, mattaku Hōtaku ye sembets' ni ts'kawash'ta shinajina ni sōi gozaimasen' yue, mata sassoku machi-bugyōsho ye demash'te: «korosareta mono wa watakushidomo no mura nai no Kannōin to mōs' yamabushi no deshi de Hōtaku to mōs' tōnen jū shi sai no kodomo de gozarimas'. Kannōin wa sakidatte byōshi itashi, sono go kono mono wa go ka nen kan[4]) shokoku shugyō wo omoitachimash'te sakujits' shuttats' itashimash'ta. korosareta ba ni gozarimash'ta shinajina,[5]) sono hoka kinsu hachi ryō ni bu murajū kara sembets' to sh'te okurimash'ta.[6]) tabun kono kane wo megakete tōzokume ga as'ko de koroshimash'ta mono to miemas'» to uttaedemash'ta. bugyō mo: «ikasama kore wa tōzoku no shiwaza ni sōi nai» to mitomeraremash'ta. «shikashi kono shinamono wa kaes' wake ni wa ikanai kara, kore wa kesshogura ye irete oku» to sata ni narimash'ta. sore kara murajū no mono wa Hōtaku wo fubin ni omoimash'te shishō Kannōin no sekitō no soba ye chiisa na sekitō wo tatete yarimash'te kō hana[7]) nado wo tamukemash'te ato wo nengoro ni tomuraimash'ta.

---

[1]) etwa von Räubern.

[2]) Isepilger; über Ise s. S. 52 Anm. 2.

[3]) «er dachte, dass dies vollständig ein Fall sei, dass ein Mord stattgefunden habe und der Leichnam ins Meer geworfen worden sei». *kore wa — no (= koto) de; no to = koto to.*

[4]) Wb. *kan* IV.

[5]) die Sachen, die an der Stelle waren, wo er getödtet worden ist.

[6]) Subjekt man.

[7]) Am Grabe und am *butsudan*, dem Hausschrein, in dem neben dem *butsu* das *ihai*, ein Täfelchen mit dem posthumen Namen und dem Todestag des Verstorbenen, aufgestellt wird, opfert man Weihrauch, Blumen und Wasser, auch Speisen.

Digitized by Google

Dai hakkai.

Hōtaku wa uma uma hakarigoto wo shiōsemash'te mi wa Isemairi no sugata ni narimash'te Kiushū no hō ye to kokorozash'te kudarimash'ta. ittai Edo no hō ye yukubeki de arimas' no ni Kiushū no hō ye mairimas' no wa,[1]) doko ni ka sūnen no aida ashi wo todomete osanagao wo ushinatta nochi nanorideru koto ni kesshin sh'ta kara de arimas'. nan' to rikō na kozō de wa arimasen' ka! sore kara Hōtaku wa Ōsaka ye mairimash'te Kiushū no hō ye iku binsen wo mats' tame koko ni ryō san nichi tōryū itashimash'te shosho wo kembuts' shimash'ta. ryō san nichi tats' to, tsugō yoku Geishū[2]) Hiroshima no hō ye yuku fune ga arimash'ta yue, kore ni norikomimash'te bunan ni Hiroshima ye chaku itashimash'ta. sore kara kono chi wo kembuts' suru tame jōriku itashimash'ta.

kono Hiroshima to iu tokoro wa Ōsaka kara kaijō hyaku yo ri wo hedateta tokoro de arimas'. kono chi ni rei no yūmei na Itsukushimadaimyōjin to iu miya ga arimas'. kono kami wa Suiko[3]) tennō no go nen ni shutsugen ni narimash'ta. ima de wa sharyō to sh'te sengoku[4]) tsuite orimas'. matsuri wa mai gets' muika to jū roku nichi no[5]) ni do de arimas'. kono yashiro no uchi ni wa sh'ka ga tak'san orimash'te chōdo inu no yō ni yoku hito ni narete orimas'. shikashi kono sh'ka wo koros' koto wa kinzei de arimas'. Hōtaku wa shosho wo kembuts' sh'ta nochi kono yashiro ye mo mairimash'ta. sō suru to, sh'ka ga ippiki orimash'ta yue, kore wo okkakemash'ta. sh'ka no nigeru ato wo doko made mo ts'kete mairimash'ta tokoro ga, tōtō sh'ka ga mienaku narimash'ta no de hajimete ki ga tsuite atari wo mimas' to, mattaku yamaoku ye hairimash'te ikkō doko da ka wakarimasen'. orifushi yamazakura ga sakimidarete makoto ni ii keshiki de arimash'ta yue, Hōtaku wa sore ni mitorete shibaraku soko ni yasunde orimash'ta. sono toki mukō kara toshi no koro shi jū bakari no otoko

[1]) «dass er in der Richtung nach Kiushū ging, obwohl er eigentlich nach Edo gehen wollte, geschah, weil.

[2]) Geishū oder Aki, Provinz des Sanyōdō, Hauptstadt Hiroshima an der Mündung des Kōyagawa in die Bucht von Hiroshima. In der Bucht liegt die Insel Itsukushima mit dem Tempel eines Shintōgottes, der nach der Insel genannt wird.

[3]) «im 5. Jahre der Regierung Suiko Tennō's». Die Kaiserin Suiko regierte von 593—628 n. Chr.

[4]) Wb. *koku* II.

[5]) explikat. Gen.

Digitized by Google

ga mairimash'ta ga, Hōtaku wo mite kono yamaoku ni kodomo ga hitori orimas' no wo ayashiku omoimash'ta yue, na wo tazunemash'ta. suru to, Hōtaku wa: «watashi wa Tokugawa Mumei Maru da ga, mamahaha no zangen ni yotte kayō ni hitori tabi wo suru mi ni narimash'ta. omae wa, nan' to iu hito da?» to s'koshi igen wo ts'kurotte mōshimas' to, sono otoko wa shibawara ye te wo ts'kimash'te[1]: «Tokugawa to o nanori ni narimas' kara wa, sadamete yoshi aru o kata de arimashō. watakushi wa Shinano no kuni Suwa no mono de Endoya Yajiroku to moshimas'. hatagotosei wo itash'te oru mono de gozaimas'. moshi mo Shinshū[2]) no hō ye oide ni narimash'tara, o tachiyori wo negaimas'» to kotaemash'ta. Hōtaku wa unazuki nagara: «watashi mo kondo s'koshi yō ga atte Kiushū no hō ye yukanakereba naranai. yō ga sumi shidai Kantō[3]) ye kudaru tsumori da kara, sono sets' wa tachiyorimashō» to yakusoku sh'te sono ba wa wakaremash'ta.

kore kara Hōtaku wa funabin wo mits'kemash'te tōtō Higo[4]) no kuni Kumamoto no jōka ye mairimash'ta. koko wa naniō go jū shi mangoku no Hosokawa ke[5]) no go jōka de arimash'te zuibun nigiyaka na tokoro des'. Hōtaku wa koko ye ts'kimash'ta koro wa, mohaya royō wo issen[6]) mo naku ts'kaitsukushimash'ta yue, kūfuku ni narimash'ta keredomo, shokuji wo suru koto mo dekimasen' desh'ta. orifushi chōdo mochiya no misesaki ni mairimash'ta yue, Hōtaku wa ii saiwai to omoimash'te shibaraku sono uchi no engawa no sh'ta ni yasunde orimash'ta. kore wa nan' to ka sh'te kuimono de mo moraidas' tsumori de arimash'ta. shibaraku suru to, soko no teishu ga mise no hō ye dekakete mairimash'ta yue, Hōtaku wa sono otoko ni mukatte: «watakushi wa ima fukutsū itash'te makoto ni nanjū itashimas' kara, kusuri wo nomitai to omoimas'. dōzo, go mendō sama nagara, sayu wo hitots' kudasaremasen' ka?» to tanomimash'ta. sō suru to, sono otoko wa kokoroyoku shōchi sh'te kanai ni iits'kete chawan ye yu wo kunde ataesasemash'ta.[7]) Hōtaku wa arigatasō ni

---

[1]) d. h. niederknieen und den vorgebeugten Oberkörper auf die Hände stützen. Die Ehrenbezeigung galt hier dem Namen Tokugawa.

[2]) Shinshū = Shinano.

[3]) Zur Zeit der Tokugawa verstand man unter Kantō («östlich vom Thor») die acht Provinzen östlich vom Hakonepass: Sagami, Musashi, Kōzuke, Shimotsuke, Hitachi, Shimōsa, Katsusa, Awa.

[4]) Higo, Prov. der Insel Kiushū, Hauptst. Kumamoto.

[5]) Familie Hosokawa.

[6]) Wb. *sen* II.

[7]) die Kausativendung gehört auch zu *kunde*: liess schöpfen und geben.

Digitized by Google

oshiitadakimash'te kaichū kara nani yara toridash'te nomu mane wo itashimash'ta. kono toki teishu wa Hōtaku ni mukaimash'te: «omae wa toshi mo ikanai no ni hitori de Isemairi wo suru no wa, makoto ni kinodoku na koto da. omae wa doko no umare da?» to toikakemash'ta. Hōtaku wa moto yori shiryo no fukai kozō de arimash'ta yue, «moshi Kishū no umare to nanotte oitara, nochi nochi nani ka sawari ni naru koto ga aru d'arō» to hayaku soko ni[1]) kokorozukimash'te: «watakushi wa Shinshū no umare de arimas'» to kotaemash'ta. teishu wa kore wo kiite mayu wo hisomemash'te: «Shinshū to kono Kumamoto to wa shi go hyaku ri mo hedatete iru no ni, Isemairi kara nani yue konna tōi toko made kita no ka?» to fushin wo itashimash'ta. Hōtaku wa kono toki soranaki wo itashimash'te: «watakushi no oyaji wa yōshi de gozaimash'te haha wa watakushi ga ni sai no toki naku narimash'ta. sore kara baba no yōiku ni[2]) hito to narimash'ta. watakushi ga jū ichi no toki oyaji wa kokyō no Kumamoto ye mairu to mōsh'te baba ni watakushi wo azukeokimash'te shuttats' itashimash'ta ga, sono nochi ikkō tayori ga arimasen'. shikaru ni baba mo sakunen byōshi itashimash'ta ato wa watakushi ichi nin ni narimash'ta yue, semete wa ima ichi do oyaji ni taimen itashitaku zonjimash'te Isemairi kara harubaru koko made mairimash'ta. oyaji no kokyō wa Kumamoto to bakari kikimash'ta yue. doko ni iru ka mo mada hakkiri wakarimasen'. watakushi hodo fushiawase na mono wa gozaimasen'» to, samezame to naite misemash'ta.

mochiya no teishu mo morainaki itashimash'te: «sate sate, omae wa yōshō na no ni kinodoku na fushiawase na mono da» to, shikiri ni fubingarimash'ta. shibaraku sh'te mata mōshimas' ni wa: «omae no oyaji wa Kumamoto ni iru to bakari shitta no de wa, koko mo naka naka hiroi jōka da kara, tazuneateru wake ni mo yukumai. shikashi omae no oyaji no na wa, nan' to iu ka? mata, donna tosei wo suru hito da?» to tazunemash'ta. Hōtaku wa masu masu namida wo koboshi nagara: «watakushi no oyaji wa Gembei to mōshimash'te mochiyashōbai wo itas' mono de gozaimas'» to kuchi kara demakase ni kotaemash'ta. teishu wa kore wo kiite ma ni ukemash'te: «sore de wa, watashi to onaji shōbai da kara, kuwashiku tazunete mitara,

---

[1]) *ni* abhängig von *kokorozukimash'te:* denken an; *soko* da, der eben erwähnte Gedanke.

[2]) «durch die Erziehung der Grossmutter bin ich zum Menschen geworden», herangewachsen.

Digitized by Google

hiroi go jōka de mo[1]) wakaranai koto mo arumai. konya wa watashi no uchi ni tomatte ash'ta no asa kara mochiya wo ichi ichi tazunete miru ga ii. watashi mo nakamachōmen wo shirabete yarimashō» to, daidokoro ye agete[2]) kyūsoku sasemash'ta. sore kara ma mo naku hi ga kuremash'te yūhan mo sumimash'te kara, teishu wa nakamachōmen wo dash'te shirabete mimash'ta. sō suru to, sono naka ni Myōgaya Gembei to iu otoko ga arimash'te kore wa chikagoro engoku kara kaette kita hito to[3]) teishu mo kanete kikioyonde orimash'ta yue, Hōtaku ni sono koto wo iikikasemash'te, myochō hayaku sono uchi ye itte tazunete mitara yokarō to kokorozukemash'ta.

yokuchō ni narimash'te fūfu no mono wa shinsets' ni Myōgaya Gembei no chō[4]) tokoro nado wo kuwashiku kakishitatamete Hōtaku ni ataemash'ta. suru to, Hōtaku wa samo ureshige ni kakits'ke wo uketotte dete yukimash'ta. sono yūkata ni narimas' to, Hōtaku wa kaette mairimash'te: «konchō Myōgaya Gembei sama ye mairimash'te o tazune mōsh'te mimash'ta ga, watakushi no oya de wa gozaimasen'. sore yue sono hoka no mochiya mo hōbō tazunete mimash'ta ga, s'koshi mo shiremasen'» to shio shio to sh'te hanashimash'ta. mochiya no fūfu wa masu masu kinodoku ni omoimash'te sono ban mo tomete yari; mata yokuchō tazune ni dashimash'ta ga, moto yori tane no nai koto de arimas' kara, shireru hazu wa arimasen'. sono ban Hōtaku wa teishu ni mukatte: «makoto ni kore made wa atsui o sewa sama de go jōka no uchi wa aramashi tazunemash'ta keredomo, ikkō oya no idokoro ga wakarimasen'. kō sh'te itsu made mo muda ni tsuki hi wo okurimas' no wa makoto ni mottainō gozaimas' kara, myōnichi kara mochi wo shoimash'te o yashiki ya mata wa machijū wo[5]) uri nagara, oyaji wo tazunetaku omoimas'. dōzo, kono ue no o nasake ni[6]) kono koto wo o yurushi kudasarumai ka?» to mōshimash'ta. suru to, teishu wa: «sore wa ii omoitsuki da kara, sō sh'te[7]) itsu made

---

[1]) *de mo = de arimash'te mo.*

[2]) *agete = agaraseru* hinaufgehen lassen.

[3]) *to* dass, abhängig von *kikioyonde.*

[4]) Strasse und Lage (in der Strasse).

[5]) *wo* bezieht sich auf *mochi* oder ein zu ergänzendes Wort *sore wo, sono mochi wo; yashiki* ist Gegensatz zu *machijū:* in den Daimyōsitzen und in den Strassen (wo die Bürger wohnen).

[6]) zu Ihrer bisherigen Güte.

[7]) auf diese Weise.

nari to yukkuri oya wo sagas' ga ii» to mōshimash'te sono yokujitsu kara wa mochi wo azukete dashimash'ta.[1]) Hōtaku wa moto yori rikō na kozō de arimas' yue, doko no uchi ye itte mo, hito no ki ni au yō ni shaberimawash'te akinaimash'ta yue, motte deta mochi wo yūkata made ni wa hitots' nokorazu utte kaerimash'te, uchi ye kaereba, suguzama kattebataraki no tetsudai nado wo itashimash'ta. nochi ni wa uchi de uru yori[2]) Hōtaku ga utte kuru hō ga yokei ni narimash'ta yue, fūfu no mono wa ōki ni yorokobimash'te sono go wa uchi no yatoinin to itashimash'te na wo Kichinosuke to kaesasemash'ta.

Hōtaku wa oi oi fūfu no mono no ki ni irimash'te tsui ni wa jisshi no tōri kawaigararereru yō ni narimash'ta. aru yo fūfu no mono ga: «Kichinosuke wa toshi mo yukanai no ni, makoto ni rikō na umarets'ki de sono ue kiryō to ii nani to ii[3]) s'koshi mo fusoku no nai mono da. ware ware ga kodomo ga nai kara, kodomo ga sazukaru yō ni kami hotoke[4]) ni inotte iru yue, ano ko wo yōshi ni sh'te kono ie no ato wo tsugasero! to, ten kara sazukatta no d'arō»[5]) to hanash'te orimash'ta no wo[6]) Hōtaku wa kage de hisoka ni kiite orimash'ta. kono toki Hōtaku wa kokoro no uchi de wa sh'ta wo dash'te waratte orimash'ta ga, nan' ni shiro, jisets' wo mats' tame no koshikakeba ni[7]) wa shigoku ii to kokoro no uchi de omoimash'ta. kore kara nochi wa bessh'te banji ni ki wo ts'kemash'te nanigoto mo tsuie ga s'kunaku[8]) s'koshi de mo toku ga iku yō ni tachihatarakimash'ta yue, fūfu no mono wa masu masu kawaigatte mata to nai mono no yō ni omoimash'ta.

kono mochiya no teishu wa Hosokawa ke no o kaimono no go

---

[1]) vertraute (ihm) an und schickte (ihn) aus.

[2]) weil dasjenige *(hō)*, was Hōtaku verkauft hatte, wenn er kam, mehr wurde als was man im Hause verkaufte.

[3]) *to ii* (Stf. von *iu*) dient zur Aneinanderreihung = *to iu koto mo* oder *de mo*, sowohl — als auch.

[4]) *kami* ein Shintōgott, *hotoke* ein Buddha; die beiden Religionen waren vielfach in einander übergegangen und das Volk betete zu den Gottheiten beider.

[5]) er wird uns wohl vom Himmel beschert sein mit den Worten *(to)*: macht jenes Kind zum Adoptivsohn und Nachfolger dieses Hauses!

[6]) *no wo* macht den Satz von *aru yo* an zum Objekt von *kiite orimash'ta*: Hōtaku hörte, wie in einer Nacht die Eheleute — sprachen.

[7]) zum oder als.

[8]) die Adverbialform hat zuweilen die Bedeutung der Sbf. *(s'kunakute)*.

Digitized by Google

yōtashi no[1] Kanōya Rihei to iu taihen na kanemochi no uchi ni sū nen rai shigoku jittei ni hōkō itashimash'te kinnen kono mochiya no mise wo dash'te moraimash'ta mono de arimas'. Kichinosuke ga kite kara ōki ni kagyō mo isogashiku narimash'te shindai mo dan dan ōkiku narimash'ta. kōin wa hayai mono de, Kyōho shichi nen ni wa haya Kichinosuke mo chōdo jū hassai ni narimash'ta. fūfu no mono wa sōdan sh'te tōnen no uchi ni wa Kichinosuke wo gembuku sasete omotemuki yōshi no hirō wo suru tsumori de iro iro sono yoi wo sh'te orimash'ta. suru to, aru toki hondana no[1] Kanōya kara kyū no ts'kai ga mairimash'te mochiya no teishu ni: «dōdō sh'te koi!» to mōshikoshimash'ta yue, teishu wa odoroite toru mono mo toriaezu isoide hondana ye mairimas' to, Rihei wa mochiya no teishu wo oku no hito ma ye yobiiremash'te mōshimas' ni wa: «omae wo yonda no wa, hoka no koto de mo nai ga,[2] kono ryō san nen irai o yashiki no go yō ga taihen isogashiku natta no ni, mise no mono ga s'kunak'te itsu mo go yō no ma ga kakete makoto ni komatte orimas'. shikaru ni omae no tokoro ni meshits'katte iru Kichinosuke to ka iu mono wa makoto ni rikō na mono no yosu da. dōka, narō koto nara, watakushi no hō ni ts'kawasete morau wake ni wa ikumai ka?» to sōdan wo kakemash'ta. mochiya no teishu wa meiwaku ni wa omoimash'ta ga, shujin no tanomi de arimas' kara, iya to mo[3] iwarezu yondokoro naku shōchi shimash'te sōsō jibun no uchi ni kaerimash'te nyōbō ni mo sono koto wo hanashi, yagate Kichinosuke wo yobimash'te: «konnichi hondana kara ts'kai no kita no wa kayō kayō na sōdan de atta. tsuite wa myōnichi kara omae wa hondana ye itte shussei sh'te hōkō shinakereba narimasen'. ittai kotoshijū ni wa gembuku sasete omotemuki yōshi ni shiyō to omotte ita no ni, ima hondana ye hikitorareru no wa makoto ni zannen da keredomo, hondana no tanomi da kara, shikata ga arimasen'. dōka, saki ye[4] itte mo, futsugō no nai yō ni tanomimas'»[5] to mōshiwatashimash'ta. Hōtaku wa kokoro no uchi ni ōki ni yorokobimash'te: «kore koso un ga muite kita no da. konna taike ni irikonda nara, kanete no shigoto

---

[1]) explikat. Gen.; Kanōya ist der Hausname.

[2]) «was das betrifft, dass ich Sie gerufen habe, so giebt es gerade nichts anderes, aber —» (so betrifft es nichts besonderes).

[3]) *to* ist Conjunktion abhängig von *iwarezu; mo* auch, tritt stets hinter *to:* «auch nicht nein sagen könnend.» L. S. 293 Anm. 1.

[4]) obwohl Du dahin (in das vorhin erwähnte Haus) gehst.

[5]) «ich bitte, handle so, dass keine Unannehmlichkeiten entstehen.»

Digitized by Google

mo hitoshio umaku yuku d'arō» to omoimash'ta ga, sore wo iro ni mo misezu waza to shio shio to sh'te: «kore made atsuku go on ni narimash'ta no ni, kore kara yoso ni hōkō wo itashimas' no wa makoto ni nozomimasen' keredomo, hondana no koto de arimas' kara, itashikata mo arimasen'. ōse no tōri myonichi kara achira ye maitte hōkō itashimashō» to kotaemash'ta.

Dai ku kai.

Kichinosuke wa sono yokujitsu rei no Kanōya ye hikiutsurimash'te sugu ni gembuku wo sh'te na wo Kichibei to aratamemash'te shussei sh'te hōkō itashimash'ta. moto yori rikō na mono de arimash'ta kara, kaette furuku oru mono[1]) yori mo yaku ni tachimash'ta yue, hodo naku bantō san nin no uchi de Kichibei wa ichiban shōseki ni suwaru yō ni narimash'ta. sore kara mai nichi mai nichi Hosokawa ke no oyakata ye maitte go yō wo tashimash'ta ga, banji nukeme naku yakunin ye wa mainai wo okuri, subete ki ni iru yō ni itashimash'ta yue, kami shimo kozotte Kichibei wo hiiki ni itashi, go yō mo oi oi ōku nari, ima de wa mohaya Kanōya no mise ni Kichibei ga inak'te wa naranai yō ni narimash'ta.[2]) shikashi nagara, Kichibei wa s'koshi mo kōmangao wo sezu hōbaijū ni mo mutsumajiku kosan no mono ye wa bessh'te shitashiku ts'kiaimash'ta yue, dare ichi nin Kichibei wo waruku iu mono mo naku uchi soto to mo hyōban ga yoku kurashimash'ta. Rihei wa ōki ni yorokobimash'te sekai ni futari to nai mono no yō ni omoimash'ta.

shikaru ni Kichibei wa aru toki tsura tsura omoimas' no ni, mohaya Kishū wo tachinoite kara[3]) ōku no toshi tsuki wo heta koto da kara, «ore no osanagao mo naku natte mishiru mono mo arumai. kore kara ryō san nen no uchi ni wa zehi zehi taimō wo kuwadateyō. sore ni tsuite wa kinsu ga nak'te wa, nani wo suru koto mo dekinai. kore kara kinsu no chōdats' ni kakarō»[4]) to kesshin itashimash'te, sore kara wa fudesaki ya sorobandama de kasumehajimemash'ta[5]) ga, shujin wa taihen na shindai de arimash'ta yue, sore ni wa ki mo

---

[1]) die schon lang dort befindlichen Leute.

[2]) und jetzt war es schon so weit gekommen, dass es gar nicht mehr ging, wenn Kichibei nicht in Kanōya's Laden war.

[3]) *kara* nach der Sbf. seitdem.

[4]) «will ich mit dem Zusammenbringen von Geld beginnen.»

[5]) «er fing an mittels der Spitze des Schreibpinsels und der Kugeln der Rechenmaschine Geld zu unterschlagen» (mittels falscher Buchungen und falscher Berechnungen).

tsukazu ni nen no uchi ni kinsu roku jū ryō yo[1]) wo kasumetorimash'ta. mohaya Kumamoto ni naga-i mo dekinai kara, kinkin kono tochi wo tachisarō to omoimash'te ii kikai wo neratte orimash'ta. Kyōho jū nen jū ni gats' no koto de arimas' ga, Kanōya de[2]) kin shi jū shichi ryo ni bu wo Hosokawa ke kara uketoru tame kakits'ke wo koshiraemash'te Kichibei wo kanjōyaku no tokoro ye tori ni ts'kawasemash'ta. ittai kane wo tori ni mairu mono wa hajime kanjōyaku no tokoro ye maitte kakits'ke no ura ni in wo osh'te moraimash'te sore kara kanebugyō no tokoro ye maitte kane wo uketoru tejun de arimash'ta yue, Kichibei mo sono tōri saisho kanjōyaku no tokoro ye mairimash'te in wo osh'te moraimash'ta. kono kanjōyaku no tokoro to kanebugyō no tokoro to wa oyoso san chō bakari hanarete orimash'ta. Kichibei wa kanebugyō no tokoro ye mairu tochū de kakits'ke wo dash'te mimash'ta tokoro ga, shi jū shichi ryō ni bu no shi no ji ga sō[3]) de kaite arimash'ta yue, koshi[4]) kara yatate wo toridashimash'te shi no ji no ue ni ichi[5]) wo kakimash'te hyaku jū shichi ryō ni bu to aratamemash'te sore wo kanebugyō no tokoro ye sashidashimash'ta. yakunin wa kanjōyaku no in mo osh'te arimas' koto yue, s'koshi mo utagawazu hyaku jū shichi ryō ni bu watashimash'ta.

Kichibei wa yūyū to kane wo aratamemash'te kitaku no ue shujin ye shi jū shichi ryō ni bu watashimash'te nokori roku jū ryō wa jibun no futokoro ye irete shiran' kao wo sh'te orimash'ta. kore made kasumeta kane ya iro iro na mono wo atsumemash'te kono toki tsugō shichi hyaku ryō yo ni narimash'ta yue, mohaya nigetoki to kakugo itashimash'te aru hi yakusho de waza to s'koshi no buchōho wo itashimash'te sore wo kakots'ke ni[6]) shujin ye wa mōshiwake ga tatanai kara, chikuten wo suru mune wo kakishitatameokimash'te sugu ni Kumamoto wo tachinoki, sore yori Nishihama to iu minato wo sash'te isogimash'ta.

---

[1]) *yo* mehr als, über.

[2]) bei oder im Geschäft Kanōya.

[3]) das Schriftzeichen *shi* (vier) von *shi jū shichi ryō ni bu (72 ryō 2 bu)* war mit *sōsho* geschrieben.

[4]) von der Lende = aus dem Gürtel.

[5]) über das Zeichen *shi* schrieb er eine Eins (*ichi*, ein wagerechter Strich); mit *sōsho* geschrieben sieht *shi* (4) mit einem Strich darüber wie *hyaku* (100) aus.

[6]) «dies als Vorwand (nehmend) schrieb und hinterliess er dem Herrn, weil Entschuldigung nutzlos wäre, seine Absicht zu entfliehen.»

Digitized by Google

Nishihama to iu tokoro wa Kiushū no uchi de ichiban ōkii minato de arimas'. Shikoku Chūgoku Kamigata-suji[1]) ye kayou ōki na fune wa mina kono Nishihama kara demash'ta. Kanōya Rihei wa Kamigata-suji no shōbainin to[2]) torihiki wo shimas' koto yue, zuibun ōki na fune wo iku sō[3]) mo motte imash'ta. koto ni kono tabi atarashiku issō[3]) ts'kurimash'te jū ni gats' ni jū hachi nichi ni Nishihama de funaoroshi wo itashimash'ta. kono fune wa Tenjinmaru to iu fune de arimash'ta. Rihei ga kono fune wo Ōsaka ye mawash'te hito torihiki suru tsumori de shitaku sh'te ita koto[4]) wa Kichibei mo shitte orimash'ta yue, kono toki Nishihama ye itte sendō wo damash'te kono Tenjinmaru ni notte Kamigata-suji made ikō to takumimash'ta. Kichibei ga Nishihama ye mairimash'ta toki ni wa chōdo Tenjinmaru ga ima shuppan shikakeru tokoro[5]) de arimash'ta yue, Kichibei wa ōgoe wo agete yobitomemash'ta. sendō no Mokuemon to iu mono ga kore wo kikits'kete fune wo kogiyosete mimash'ta tokoro ga, tōji hondana de hi[6]) no de no bantō Kichibei de arimash'ta yue, Mokuemon wa odoroite ingin ni rei wo itashimash'te: «nan' no go yō ka?» to tazunemash'ta. suru to, Kichibei wa: «omaegata mo shitte iru tōri kono Kichibei wa kore made sei dash'te hōkō wo sh'ta yue, go shujin mo kono ryō san nen irai wa yohodo no mōke wo saremash'ta. yotte kono tabi danna kara watashi ye no ōse ni wa: ««kondo kisama wo bekke saseru tsumori da ga, saiwai kondo Tenjinmaru wo Ōsaka no hō ye yaru tsumori da kara, kisama mo sore ye norikonde Ōsaka ye nari Edo ye nari itte hito hata ageru ga ii»» to, washi ni motodekin to sh'te shichi hyaku ryō kudasaremash'ta. ««moshi shōbai no tsugō de kane ga fusoku nara, ato kara ikura de mo joriki sh'te yarō»» to go shujin no atsui o kotoba de arimas' yue, jitai suru koto mo narazu sore yue kō kakyū ni shuttats' sh'te kimash'ta. sore de watashi mo konnichi kara Tenjinmaru no norikumi to natte Kamigata ye yuku tsumori da kara, yoroshiku tanomimas'» to mōshiwatashimash'ta. sendō wa kore wo kiite ōki ni yorokobimash'te: «anata wa go un mo tsuyoi o kata des' kara, go shōbai wo o hajime ni nattara, go hanjō nasaru no wa utagai arimasen'. dōzo, fune ni o meshi

---

[1]) Chūgoku Mitteljapan, d. h. Sanindō und Sanyōdō; Kamigata die Gegend um Kyōto; *suji ye* nach den Bezirken von.

[2]) mit.

[3]) Wb. *sō* III.

[4]) der Umstand, dass.

[5]) umschreibend für *shikakete ita yue*.

[6]) Wb. *hi* I.

Digitized by Google

nasatte kudasai» to ii nagara, Kichibei wo hashike ni nosete sore kara Tenjinmaru ye noriutsurasemash'ta. Mokuemon wa jū hachi nin no kako wo yobidashimash'te Kichibei ni hikiawasemash'ta. sono yo Kichibei wa sake sakana wo toriyose; sendō hajime, kakora ni nomasemash'ta.

sono yokujitsu sunawachi jū ni gats' ni jū hachi nichi wa sōchō kara harewatarimash'te, sono ue kaze mo chōdo oite de arimash'ta yue, Tenjinmaru mo ikari wo agete jūbun ni ho wo agete Nishihama kara shuppan itashimash'ta. sono go fune wa ya wo iru yō ni hashirimash'te Chūgoku to Shikoku no aida no uchiumi mo bunan ni tōrisugimash'ta. hodo naku misoka no ban ni mo narimash'ta ga, kono toki sendō wa hiyori wo mi nagara, kakora ni mukaimash'te: «koko wa, doko no oki d'arō?» to tazunemash'ta. suru to, kakora wa: «sh'ka to wa wakarimasen' ga, tabun Hyōgo[1]) no oki de arimashō» to kotaemash'ta. Mokuemon wa Kichibei ni mukaimash'te: «anata no go un ga tsuyō gozaimas' kara, tatta futs'ka futa ban de sū hyaku ri no kairo wo hashitte mohaya Hyōgo no minato ni mairimash'ta. myōchō wa ganjitsu des' kara, koko de mikka no aida yasunde yokka ni wa Hyōgo nari Ōsaka nari dochira de mo oboshimeshi no tokoro ye fune wo ts'kemashō» to mōshimash'ta. Kichibei wa tsura tsura kangaemasuru ni: «Ōsaka ye agatte mo Hyōgo ye agatte mo kore kara sendō ga Kumamoto ye kaette kayō kayō da to hanash'ta nara, sugu otte ga kakaru d'arō. isso no koto omoikitte tōi Edo ye itte shigoto wo suru no ga ichiban tokusaku d'arō» to anjits'kimash'ta yue, Mokuemon ni mukatte: «watashi mo iro iro kangaete mita ga, Ōsaka yori wa Edo no hō ga hanjō de banji tsugō ga ii yō ni omowareru kara, watashi mo kono mama Edo no hō ye yukitai kara, taigi nagara, tenki wo misadamete Edo no hō ye fune wo mawash'te moraitai» to tanomimash'ta. Mokuemon wa atama wo kaki nagara: «kore made no kairo wa watakushi mo yoku zonjite orimas' kara, mizusakiannai mo irimasen' desh'ta ga, kore kara saki wa mizusakiannai wo tanomanakereba narimasen'» to mōshimash'ta. Kichibei wa: «sore wa tomokakumo sendōmakase da kara, mizusaki wo tanomu nari dō nari katte ni sh'te moraitai» to mōshimash'ta yue, koko de mizusaki wo tanonde sugu ni Tenjinmaru wo Edo ye mawas' koto ni kesshimash'ta.

---

[1]) Hyōgo Stadt in der Provinz Setsu, am Binnenmeer, nur durch einen Bach von der bedeutenden Hafenstadt Kobe getrennt und 36 *ri* von Ōsaka, der Hauptstadt der Provinz.

Digitized by Google

Dai jikkai.

Kyōho jū nen mo sude ni kuremash'te akureba jū ichi nen tori no toshi de gozaimas'. kono toki Hyōgo no oki ni kakatte orimash'ta Tenjinmaru de wa Kichibei hajime, sendō Mokuemon, kako jū hachi nin, mizusakiannainin ichi nin, tsugō ni jū ichi nin de ganjitsu no gishiki wo toriokonaimash'te sore kara mikka no aida shuen wo itashimash'te kakodomo wa iro iro jibun no geizukushi wo sh'te tanoshimimash'ta. san ga[1]) nichi mo hayaku kurete hodo naku yokka no asa ni narimash'ta ga, kono hi wa sōchō kara goku ii tenki de kaijō wa aodatami wo shiita yō ni odayaka de arimash'ta. Kichibei wa asa hayaku kara Mokuemon to[2]) funaomote ye dete kono arisama wo nagamete yorokobi nagara, Mokuemon ni shuppan wo unagashimash'ta. Mokuemon mo dōi itashimash'te kako ya mizusaki ni mukatte: «tadaima bantō sama kara kyō wa ii tenki da kara, shuppan shiro to ōserare, mata ore mo sono hō[3]) ga yokarō to omou kara, sōsō shuppan no yōi wo suru ga ii» to mōshiwatashimash'ta. suru to, mizusaki wa atama wo furimash'te: «kyō wa, naruhodo, ii tenki de wa arimas' keredomo, kayō na hi ni wa yoku yamaoroshi ga kuru mono des' kara, ima s'koshi ii tenki wo misadamete shuppan suru no ga yoroshiū gozaimashō» to mōshimash'ta. Kichibei hajime, mina mina kyō no yō na seiten wa naka naka mata to arumai to omoimash'ta yue, Kichibei wa mata mizusaki ni: «naruhodo, omae no iu no mo ichi ri[4]) aru ga, amari kyō wa ii tenki da kara, nampū nado no urei wa nai d'arō to omowareru kara, zehi to mo kyō wa shuppan shiyō to omoimas'» to mōshimash'ta. sore de mizusaki mo shōchi itashimash'te sugu ni Hyōgo no oki kara shuppan shimash'ta.

orifushi zuibun ii oite ga fukimash'ta yue, ho wo jūbun ni agete matataku hima ni kairo oyoso shi go jū ri hashirimash'te hayaku mo Shikoku no nada wo tōtte, Kishū-oki ye kakarimash'ta. kono toki Kichibei wa miyoshi ye dete shihō wo nagamete orimash'ta ga, haruka mukō ni yama ga hitots' miemash'ta yue, mizusaki ni mukaimash'te: «ano takai yama wa, doko no yama des' ka? chōdo e ni kaita Fujisan no yō des'» to toimash'ta. suru to, mizusaki wa: «ano yama wa rei no nadakai Shikoku no Shinfuji[5]) de arimas'» to kotaete, shibaraku

---

[1]) Wb. *ka* II.

[2]) = *to issho ni* mit.

[3]) = *sore* dies (was der *bantō* gesagt hatte).

[4]) Wb. *ri* I.

[5]) Bergname (Neuer Fuji). Es giebt in Japan ziemlich viele Berge, die den Namen Fuji haben, z. B. Satsumafuji, Sanukifuji u. s. w.

Digitized by Google

hanashi wo sh'te iru aida ni kono yama no zetchō kara hake de hiita yō na kurokumo ga demash'ta. mizusaki wa kore wo mimash'te gyōten itashimash'te kono yōsu de wa iyo iyo yamaoroshi ga kuru ni chigai nai kara, «hayaku yojin sh'te ho wo orosanai to ikemasen'. mata ikari wo oros' yōi wo shinakereba narimasen'» to ōgoe agete sawagidashimash'ta. shikashi mō ma ni aimasen' desh'ta. kono kotoba ga owaru ya ina ya ichi jin no hayate ga fuite mairimash'ta ga, tsune no kaze to wa kotokawarimash'te yama no yo na ōki na nami wo fukiokoshimash'ta. sono uchi sora wa sumi wo nagash'ta yō ni makkura ni narimash'te kaze wa masu masu araku fune ni fukits'kemash'te, sasuga atarashiku jōbu ni koshiraeta Tenjinmaru de mo [1]) mohaya mochikotaeru koto ga dekimasen' de ima ni mo kowareru ka hikkurikaeru ka suru d'arō [2]) to omowaremash'ta. higoro daitan na Kichibei hajime, sendō, kako, mizusakidomo wa kimo wo keshimash'te sara ni ikita kokoromochi mo itashimasen' desh'ta. tada tagai ni kao wo miawase, massao ni natte kami hotoke wo inori nagara, tameiki wo tsuku bakari de dare mo fune no tame ni hataraku mono wa arimasen' desh'ta. kaze wa masu masu hageshiku, fune wa yuriagerare, yurisagerare, kochira ye tadayoi, achira ye tadayoi, shōgats' yokka no asa mi no koku kara yoku-its'ka no saru no koku made kaze wa s'koshi mo yamazu fukitōshimash'ta yue, ni jū ichi nin no monodomo wa futs'ka futa ban shokuji mo sezu massao ni natte hitots' tokoro ni katamatte orimash'ta. its'ka no saru no koku s'koshi sugiru to, kaze wa s'koshi shizumarimash'te nami mo yaya odayaka ni narimash'ta yue, hitobito wa anshin itashimash'te yorokobimash'ta. shikaru ni sono ban shokō goro ni narimas' to, mata hayate ga fuite mairimash'ta. kondo wa kaminari mo kuwawarimash'te izen yori wa sū bai hageshii arashi de gozaimash'ta. kono kaze no tame ni [3]) fune wa ya wo iru yō ni aru iwa ye fukits'keraremash'ta kara, tamarimasen'. kona mijin ni [4]) kudakemash'ta.

kono toki kanete kibayai Kichibei wa hayaku mo jibun no tenimots' wo mi ni ts'kemash'te fune ga iwa ni butts'katta hyōshi ni iwa no ue ye tobiagarimash'ta. shikashi taihen na sokuryoku de iwa ni

---

[1]) sogar der neu und stark gebaute Tenjinmaru.

[2]) *suru d'arō* nach einer Doppelfrage statt der Wiederholung von *d'arō* nach jedem der beiden Verba *(kowareru d'arō ka hikkurikaeru d'arō ka)*.

[3]) *no tame ni* = *ni* beim Passiv, L. S. 233.

[4]) zu Mehl und Staub.

Digitized by Google

uchits'keraremash'ta yue, shibaraku shōki wo ushinaimash'ta. Kichibei wa shibaraku sh'te iki wo fukikaesh'te atari wo mimash'ta tokoro ga, fune wa moto yori, ni jū nin no norikuminindomo no kage mo katachi mo miemasen'. kayō ni ōku no hito ga muzan ni mo kujira no ejiki ni narimash'ta no ni, Hōtaku no[1] Kichibei hitori inochi ga tas'karimash'ta koto des' kara, moto yori Hōtaku wa yorokobimash'ta ga, futs'ka futa ban nani mo tabezu ni umi no ue de yuraremash'ta koto yue, seishin mo karada mo ts'karehatemash'te soko ni taoreta nari[2] okiemasen' desh'ta. kimono wa ue kara sh'ta made bisshori nuremash'te shizuku ga bota bota ochimash'ta. haru de wa arimash'ta ga, mada yokan ga kibishiū gozaimash'ta yue, gotai wa hari wo sasareru yō ni samusa ga shimiwatarimash'ta. Kichibei wa yōyaku okiagarimash'te omoimas' ni wa: «kore kara saki nozomi no aru karada de aru no ni,[3] koko de shinde shimau no mo zannen da» to, shiite tachiagarimash'ta. saiwai sono iwa wa hitots' no yama kara tsuzuite orimash'ta yue, tsutakazura ni torisugarimash'te yōyō yama ye hainoborimash'ta. shikaru ni yama no ue wa ichimen ni yuki ga tsumotte orimash'te doko ga dō yara ikkō hōgaku mo wakarimasen'. Hōtaku wa ki wo hagemasemash'te sokora atari tazunearukimash'ta tokoro ga, saiwai na koto ni wa haruka mukō ni jinkarashii mono ga miemash'ta. kannan shinku sh'te yōyaku soko made tadoritsuite mimash'ta tokoro ga, jinka de wa arimasen', koko wa isasaka ki ga shigette iru tokoro de arimash'ta. Hōtaku wa taihen nozomi wo ushinaimash'te shibaraku tansoku sh'te tatte orimash'ta ga, yoku miru to, haruka mukō ni hi no hikari ga itashimash'ta yue, Hōtaku wa ikikaetta kokoromochi ni narimash'te kondo wa sono hi wo meate ni[4] yuki wo fumiwake nagara tadoriyukimash'ta. soba ye chikazuite mimash'ta tokoro ga, koto no hoka ōki na ie de arimash'ta. Hōtaku wa samusa ni kogoete orimash'ta nomi narazu futs'ka futa ban mo mono wo tabezu ni orimash'ta koto yue, karada mo ts'karehatete hyoro hyoro shi nagara, sono uchi no kadoguchi ye mairimash'te furuegoe de annai wo koimash'ta.

sō suru to, to no uchi kara ōki na koe de: «dare da?» to donaru mono ga arimash'ta. Hōtaku wa: «watakushi wa Higo no kuni Ku-

---

[1]) explikat. Gen.

[2]) in dem Zustand, wie er dort niedergefallen war.

[3]) obwohl ich ein Mensch bin, auf dem grosse Hoffnungen für die Zukunft beruhen.

[4]) *ni ... ni sh'te* das Licht als Ziel nehmend.

Digitized by Google

mamoto no mono de gozaimas' ga, konnichi no ōyuki ni michi wo fumimayoimash'te nanjū itashimas' kara, dōzo, hito ban kono uchi ye o tome kudasaru koto wa dekimasen' ka?» to tanomimash'ta. irori no hata ni suwatte orimash'ta toshigoro san jū roku shichi de ago ni ippai aohige no haeta jimpin no amari iyashiku nai otoko ga tatte mairimash'te to wo akete kure[1]) nagara: «sore wa sadamete nanjū d'arō kara, kochira ye o hairi nasai! kūfuku nara, sugu ni hi ni ataru no wa yoroshiku arimasen': mazu daidoko ye itte shokuji wo sh'te sore kara hi ni o atannasai[2])!» to mōshimash'ta. Hōtaku wa jigoku de hotoke ni atta yō ni yorokobimash'te sono kotoba ni shitagatte mazu daidokoro ye itte mimas' to, go shō mo hairu ka to omowareru yō na ōki na meshibits' ga itsuts'[3]) narabete arimash'te, sore ni wa takitate no meshi ga ippai tsumete arimash'ta yue, Hōtaku wa fushin ni omoimash'ta. kono meshi no yōsu de wa[4]) naka naka ōzei no kurashi to miemas' no ni, izen no otoko hitori no hoka genzai orimasen'. otokodomo wa yoshiya soto ye dete rusu ni mo shiro, onna no go nin ya san nin wa orubeki hazu de arimas'. shikaru ni sore[5]) mo miemasen' no wa, ikani mo ayashii shidai de Hōtaku ga fushin wo okosh'ta no mo muri de wa arimasen'. Hōtaku wa fushin ni wa omoimash'ta keredomo, nan' ni shiro, hara ga hette orimas' kara, sore ni mo kamawazu shokuji wo shiowarimash'te sore kara irori no soba ye maitte rei no otoko ni rei wo nobemash'ta.

suru to, sono otoko wa iro iro shinsets' ni Hōtaku wo itawatte hi ni atete kuremash'ta. Hōtaku wa yorokonde shibaraku atatte orimas' to, ima made kōtte ita kimono ya kami ga tokemash'ta yue, bota bota shizuku ga tarehajimemash'ta. rei no otoko wa sore wo mite kinodoku ni omoimash'te: «sono kimono de wa sazo nangi deshō kara, kono kimono wo o kashi mōshimas'. anata no kimono wa ash'ta no asa made sao ye de mo kakete o oki nasai!» to masu masu shinsets' ni itte kuremash'ta yue, Hōtaku mo masu masu yorokobimash'te sono otoko no iu tōri kimono wo kikaete jibun no kimono wa sao ye kakete futa tabi irori no tokoro ye kite atarimash'ta. Hōtaku wa futs'ka futa ban ue kogoeta ageku ni koko ye kite, shokuji mo

---

[1]) indem er ihm öffnete.

[2]) kontrahiert aus *atari nasai;* vgl. S. 70 Anm. 2.

[3]) fünf Reisgefässe so gross, dass ihn dünkte, es gingen wohl *(ka)* fünf *shō* hinein.

[4]) nach diesem Reis zu urtheilen.

[5]) dass dies auch nicht der Fall zu sein schien.

Digitized by Google

jūbun ni itashi, mata hi ni mo atarimash'ta yue, ichi ji ni karada no ts'kare ga demash'te shikiri ni nemuke wo moyōshimash'ta. rei no otoko wa Hōtaku ga omowazu inemuri wo sh'te oru tokoro wo mimash'te: «anata wa yohodo o kutabire to miemas'; dōzo, enryo naku o yasumi nasai! ima ni kanai no mono ga ōzei kaette mairimas' keredomo, waza waza okite aisats' nasaru ni wa oyobimasen'. myōchō made yururi to o ne nasai! yagu wa oshiire ni tak'san arimas' kara, katte ni o ki nasai!» to, nebeya ye annai shimash'ta. sono toki rei no otoko wa nao Hōtaku ni mukatte okuzashiki no hō wo yubizashi nagara: «kono okuzashiki wa s'koshi sashits'kae ga arimas' kara, kessh'te hairu koto wa narimasen'» to mōshiwatashimash'ta. Hōtaku wa chikuichi shochi itashimash'te: «sonnara go men kōmutte yasumimas'» to ii nagara, oshiire wo akete yagu wo toridasō to omotte mimas' to, mina' rippa na kempu no yagu de arimas'. makura wa oyoso shi jū bakari arimash'ta. Hōtaku wa masu masu fushin ni omoimash'ta keredomo, ts'karete orimash'ta yue, sono mama nete shimaimash'ta.

Dai jū ikkai.

Hōtaku ga tomarimash'ta yado no aruji[1]) wa, nani mono ka to mōs' ni, kono mono wa Mito chūnagon[2]) dono no go karō Fujii Mondayū to iu mono no mus'ko de Daizen to iu mono de arimas'. Mondayū wa rei no Yanagisawa no muhon ni kumi shimash'ta tame Mito Mitsukuni kyō no o teuchi ni narimash'ta. sono ko no Daizen mo oya ni nimash'te naka naka yoroshiku nai yats' de arimash'ta yue, ikkachū de nikumanai mono wa nai kurai de arimash'ta. oyaji no akuji ga roken itashimash'ta sets', fuchi wa moto yori, jūtaku kara kazai made nokorazu toriageraremash'ta ue, monzenbarai ni narimash'ta yue, Daizen mo yondokoro naku Mito wo tachisarimash'te Mino[3]) no kuni, Kaga-

[1]) der Herr des Hauses, in dem er übernachtete.

[2]) der *chūnagon* von Mito, nämlich der weiter genannte Fürst Mitsukuni von Mito, tödtete seinen *karō*, weil derselbe an der Verschwörung des bekannten Yanagisawa betheiligt war. Yanagisawa hatte eine sehr schöne und gelehrte Frau, die der damalige *Shōgun*, Tsunayoshi (1681—1708), zu besitzen wünschte. Yanagisawa wurde gegen das Versprechen eines jährlichen Einkommens von einer Million *koku* zur Abtretung seiner Rechte bewogen. Als ihm aber auf Betreiben des Fürsten von Mito und der Staatsräthe nur 100000 *koku* gegeben wurden, machte er den vergeblichen Versuch sich zu rächen. Der *Shōgun* Tsunayoshi selbst wurde von seiner erkauften Gemahlin ermordet. — Mitsukuni kyō wird als Verfasser des Geschichtswerks Dai Nihon shi genannt.

[3]) Mino, Provinz des Nakasendo, Kreis Kagami, Gegend von Tanigumi.

Digitized by Google

migōri, Tanigumi gō no Nagahoramura to iu tokoro ye mairimash'ta. kono mura ni Jōrakuin to iu tera ga arimash'ta. kono tera wa Nichirenshū [1]) de zuibun nadakai ōki na tera de arimash'ta. soko no jūji wa Tenchū to mōshimash'te Fujii Mondayū no otōto de arimas', sunawachi Daizen no tame ni wa oji ni atarimash'ta yue, Daizen wa kono tera ye tazunete mairimash'te shibaraku isoro ni natte orimash'ta. shikaru ni moto yori warui yats' de arimash'ta yue, yoru yoru orai ye dete ryojin wo obiyakash'te kane wo totte ts'katte orimash'ta. hajime no aida wa dare ga sonna koto wo suru no ka ikkō wakarimasen' desh'ta ga, tsui ni dare iu to naku kono oihagi wa Jōrakuin ni iru Daizen to iu mono da to hyōban ni narimash'ta.

Daizen wa nani to naku ushirometaku natte kono tera ni mo inikuku narimash'ta. sore yue Daizen wa hitomazu kono tokoro wo tachinoite Edo ye dekakeru tsumori de Kantō no hō wo kokorozash'te Tōkaidō wo yatte mairimash'ta. dōchū de mo tabi tabi ryojin wo korosh'te wa, shushoku ni fukeru tō iro iro na warui koto wo itashimash'te hodo naku Kanagawa [2]) no shuku ye ts'kimash'ta. Daizen wa dōshuku no Kameya Tokuemon to iu hatagoya ye tomarimash'te nanigokoro naku tonari no zashiki wo nozoite mimas' to, toshi no koro jū hakku no kiryō no ii mus'me ga fukusazutsumi no naka kara kane wo shi go ryō dash'te ato wa mata tsutsuminaosh'te toko no sh'ta ye iremash'ta tokoro [3]) de arimash'ta. sono kasa wa hyaku ryō hodo arisō de gozaimash'ta. Daizen wa kore wo mimash'te soku soku yorokobimash'ta ga, onna no mi de konna ni taikin wo motte hitori de ryokō suru no wa fushigi da to omoimash'ta yue, yadoya no gejo wo yonde tazunemash'ta tokoro ga, «are wa kono kinzai no daijin no mus'me de Edo no aru ōdana ye yome ni itte ita hito des' ga, muko sama wo kiratte yonige wo sh'te Kamakura [4]) no amadera ye yodōshi ni ikareru tsumori de koko made koraremash'ta no des' keredomo, kagokaki no Zenroku to iu otoko ga tatte no tanomi de konya wa koko ye tomarareru koto ni narimash'ta no des'» to kikanai koto made pera pera shaberimash'ta. Daizen wa soshiran' kao de: «sore wa furyōken

---

[1]) Die Sekte Nichiren, so genannt nach ihrem Stifter, dem gelehrten Nichiren (1262), ist die Vertreterin der Orthodoxie im japan. Buddhismus.

[2]) Stadt in unmittelbarer Nähe von Yokohama.

[3]) geschah es gerade, dass.

[4]) Stadt in der Provinz Sagami, einige Meilen südwestlich von Yokohama, mit vielen alten Tempeln, worunter der des Hachiman, und einer 12 Meter hohen kupfernen Buddhastatue (Kamakura no daibutsu). Das dortige Nonnenkloster hat Asylrecht für Frauen.

Digitized by Google

na onna da» to ii nagara, hodo naku makura ni ts'kimash'ta ga, ushi mits' goro ni narimas' to, Daizen wa hisoka ni okimash'te aida no fusuma wo sotto akete nukiashi wo shi nagara, sono onna no tokoro ye chikazukimash'ta. rei no onna wa hiru no ts'kare de zengo mo shirazu nete orimash'ta. Daizen wa sono onna no ue ni matagarimash'te kōri no yō na nukimi de yogi no ue kara [1]) tada hito tsuki ni ts'ki-koroshimash'ta. onna wa hito koe mo tatezu shinde shimaimash'ta. Daizen wa toko no sh'ta kara rei no fukusazutsumi wo toridash'te daitan ni mo jibun no heya ye kaette soshiran' kao de akegata chikaku made hito neiri itashimash'ta ga, mada kurai uchi ni gejo wo okoshi-mash'te: «watashi wa kyūyō de tabi wo suru karada [2]) da kara, zentai yats' han ni [3]) shuttats' suru tsumori d'atta ga, ōki ni newasureta. sugu ni kore kara shuttats' shinakeraba naranai kara, chazuke de ii kara, hayaku go zen wo dash'te moraitai» to iits'kemash'ta. gejo wa awatete zengoshirae wo itashimash'te dashimas' to, Daizen wa yūyū to shokuji wo sh'te Kameya wo shuttats' itashimash'ta ga, kondo wa Edo no hō ye ikazu ni hikikaesh'te Kamigata no hō ye mukatte isogimash'ta.

aruji no Tokuemon wa omote no to ga aita no ni [4]) odoroite gejo wo yonde tadashimas' to, «hitori no samurai ga ima niwaka ni tachimash'ta» to kotaemash'ta. sasuga yadoya no teishu dake arima-sh'te, [5]) yoi ni kotowari mo nai no ni asa niwaka ni shuttats' suru no

---

[1]) «von dem Nachtgewand herunter», d. h. durch das Nachtgewand hin.

[2]) *karada* = *mono* Mensch; ein Mensch, der in einer eiligen Angelegenheit reist.

[3]) Ausser der S. 48 Anm. 10 erwähnten Stundeneintheilung giebt es noch eine andre, nach welcher die Zeit durch eine bestimmte Anzahl von Glockenschlägen oder durch Trommelwirbel verkündet wird. Die 24 Stunden des Tages sind in 2×6 Theile *(toki)* zu je 2 Stunden eingetheilt. Die *toki* werden nach der Zahl der Glockenschläge benannt, nämlich: 12 Uhr (Mitternacht und Mittag) *kokonots'*, 9 Schläge; 2 Uhr (Morgens und Nachmittags) *yats'*, 8 Schläge; 4 Uhr (M. u. N.) *nanats'*, 7 Schläge; 6 Uhr (M. u. N.) *muts'*, 6 Schläge; 8 Uhr (M. u. N.) *itsuts'*, 5 Schläge; 10 Uhr (M. u. N.) *yots'*, 4 Schläge. Vor den Stundenschlägen wird durch dreimaliges Anschlagen der Glocke ein Zeichen gegeben *(s'tegane)*, dann folgen die Stundenschläge in gemessenen Abständen bis auf die beiden letzten, die unmittelbar nacheinander ertönen. Die zwischen den *toki* liegenden Stunden werden durch Hinzufügung von *han* (halb) zum vorhergehenden *toki* bezeichnet, also: *kokonots' han* 1 Uhr, *yats' han* 3 Uhr, *nanats' han* 5 Uhr u. s. f.

[4]) erstaunt über das Offenstehen.

[5]) als Gastwirth hielt er es wirklich für sonderbar, dass (der Fremde) am Morgen plötzlich abgereist war, ohne am Abend auch nur Bescheid gesagt zu haben.

Digitized by Google

wa, dōmo ayashii to kokorozuite, tatta ato no zashiki[1]) wo aratamete mimash'ta ga, nani mo kawaru koto ga arimasen' desh'ta. sore kara tonarizashiki no yōsu wo ukagaimash'ta ga, shizuka ni nete iru yosu desh'ta keredomo, kinō kagokaki no Zenroku kara tokubets' ni tanomareta wakai onna no kyaku de arimash'ta yue, domo anjiraremas' kara, nen no tame tonarizashiki ye haitte mimas' to, odorokimash'ta. onna wa chidarake ni natte shinde orimash'ta. sore kara niwaka ni uchijū sōdō itashimash'te teishu wa otte wo kakeyō ka to omoimash'ta ga, mohaya jikoku ga utsutte orimash'ta kara, tote mo rei no samurai wo ts'kamaeru koto wa dekinai to omoimash'ta yue, otte wo kakeru koto wa yamemash'ta. sore kara mata teishu ga omoimas' ni wa: «tatoe kono koto wo uttaedeta![2]) tokoro ga, toganin wo ikash'te wa, shosen jibun no tsumi wa nogaregatai. koto ni hitoritabi wo tomeru no wa[3]) naranai hazu da no ni kore wo tometa no wa, dō sh'te mo iiwake ga tatanai. dō de kono koto wo kakush'te shimau ga ii» to kokorozukimash'ta yue, kanai no mono ni wa nokorazu kuchidome wo itashimash'te shigai wa sotto niwa no ume no ki no sh'ta ye ikete tatami no chi wa nugutte shirenai yō ni sh'te shimaimash'ta. kagokaki no Zenroku to iu otoko wa Kanagawa no shuku de nadai na shōjikimono de arimash'ta ga, zenjitsu jibun no kago ni nosete mairimash'ta onna wa sono kago de mata konnichi Kamakura no hō ye yuku yakusoku de yūbe Kameya ye tomarimash'ta yue, konchō hayaku Kameya ye mukai ni mairimash'ta.

Tokuemon wa namusambō! to omoimash'ta ga, sore wo iro ni mo misezu nanigenai tei de: «ā, ano onna no kyakujin wa kesa yohodo hayaku tatte shimatta. omae no hō ye wa ikanai[4]) ka?» to mōshimash'ta. suru to, Zenroku wa: «iya iya, sonna hazu wa nai. kinō tochū de kago ye noru toki, futon bakari de[5]) wa usui kara to itte ano jochū ga jibun no kosode wo dash'te sh'ta ye shikareta ga, dōmo kono kago ni noru yakusoku yue, sono mama watashi no hō ni azukatte aru. sore da kara, watashi no hō ye ichi ō no hanashi mo naku shuttats' suru hazu wa nai» to mōshimash'ta. suru to,

---

[1]) «das Zimmer von nach der Abreise,» = das Zimmer, welches er verlassen hatte; vgl. S. 26 Anm. 2.

[2]) «wenn ich diese Sache anzeigte! jedoch, wenn ich einen Verbrecher habe gehen lassen ...» *(ikaseru)*.

[3]) *no wa naranai*, Wb. *naru* I.

[4]) Perfectbedeutung.

[5]) weil die Decke allein zu dünn war; über *de* L. S. 102 Anm. 5 und S. 302 b.

Digitized by Google

Tokuemon wa: «iya, kessh'te uso de wa arimasen'. jitsu wa yūbe ano jochū no hanashi ni: ««asu Kamakura no amadera made tō-shikago de mairu yakusoku wo sh'te oita ga, ano kagoya wa nani to naku kokoromotonai kara, ash'ta kita nara, kotowatte kurero!»» to tanomaremash'ta. moshi uso da to omou nara, yasagashi shi nasai!» to mōshimash'ta. Zenroku wa fushin ni wa omoimash'ta ga, tonikaku arasotte mo, sen no nai koto de arimas' shi,[1]) mata, kinō no kagochin wa mada uketorimasen' desh'ta keredomo, azukatta kosode ga sono kata[2]) ni arimash'ta yue, Zenroku wa kono koto wo nakineiri ni sh'te kago wo katsuide modotte yukimash'ta yue, Tokuemon mo kanai no mono mo mazu hito anshin itashimash'ta.

Zenroku wa sore kara Kanagawadai[3]) ye itte kago wo orosh'te bōgumi ni mukatte: «ima Kameya de no hanashi ni[4]) yūbe no onna-kyaku ga kesa hayaku tatte shimatta to itta ga, dōmo, fushin da. koto ni teishu no kaoiro mo okashii kara, nan' to mo gaten ga yukanai» to hanash'te orimash'ta tokoro ye Edo no hō kara jū nin bakari no otoko ga haori momohiki de isogiashi de mairimash'ta ga, sono uchi no ichi nin ga Zenroku ni mukatte: «kinō jū hakku no onna de kurochirimen to Hachijō no kosode wo kita no ga koko wo tōri wa shimasen' ka? ato no shuku de kiitara, kinō no hiru goro tōtta sō da ga, moshi omaegata ni kokoroatari ga aru nara, oshiete moraitai mono des'» to toikakemash'ta. suru to, Zenroku wa kanete azukatte aru kosode wo dashimash'te: «anatagata no o tazune ni naru hito wa kono kosode no nushi de arimashō» to, kore kara ima made atta koto wo nokorazu narabetatete itte kikasemash'ta. sō suru to, saki no otoko ga teinei ni: «sore wa sore wa, omaegata mo makoto ni go kurō de arimash'ta. watashidomo no tazuneru onna wa omaegata ga yūbe Kameya to yara iu hatagoya ye tsurete itta onna ni chigai arimasen'. dōka, sono yadoya wo tadash'te mitai kara, go kurō des' ga, soko ye watashidomo wo annai sh'te kudasarumai ka?» to mōshi-mash'ta yue, Zenroku wa: «sore wa o yasui go yō des'. sā, oide nasai!» to, kono hitobito no saki ni tatte Kameya ye mairimash'te teishu ni awasemash'ta. Kameya Tokuemon wa: «koko zo, ichi daiji» to omoimash'ta yue, nanigenai kao de senkoku Zenroku ye

---

[1]) Wb. *shi* III.

[2]) Wb. *kata* III.

[3]) «die Terrasse von Kanagawa», eine Anhöhe, auf der sich eine Anzahl Vergnügungslokale befinden.

[4]) «nach der Erzählung von im Kame-Haus (Hausname) eben», nach dem, was man mir eben im Kame-Haus erzählt hat.

Digitized by Google

kotaeta tōri mōsh'te sumash'te orimash'ta. sono hitobito wa shikata ga arimasen' kara, sono hi wa Kameya ye tomatte, sono uchi san nin dake wa Kamakura no amadera ye sengi ni mairimash'ta. shikaru ni sono yūkata Kamakura ye mairimash'ta san nin wa modotte mairimash'te mukō ye wa mada rei no onna ga ikanai to iu koto wo tsutaemash'ta yue, mina mina ōki ni odorokimash'ta. sore ni tsuite masu masu Kameya Tokuemon ni utagai ga kakarimash'te tsui ni Tokuemon wa daikansho ye hikaremash'ta. daikansho de wa sassoku Tokuemon wo kibishiku shirabemash'ta ga, nanibun jitsu wo hakimasen' yue, Tokuemon no kanai no mono nokorazu yobidashimash'te, sono ato ye yakunin wo yatte shirabemash'ta tokoro ga, niwa no ume no ki no sh'ta ni shinki ni horidash'te umeta ato ga arimash'ta yue, yakunin wa ayashiku omotte horiokosh'te mimas' to, hatash'te onna no shigai ga demash'ta. Tokuemon mo mohaya kō natte wa, kakus' wake ni mo yukimasen' yue, ichi ichi hakujō itashimash'ta. sore yue Tokuemon wa hisashiku rō ni haitte orimash'ta ga, kawaisō ni tōtō rōshi itashimash'ta. sore nomi narazu, tsui ni Kameya no ie mo tsuburemash'ta.

Dai ju ni kai.

Daizen wa Kanagawa no yadoya de onna wo korosh'te omoigake naku taikin wo emash'ta yue, kore kara Edo ye itte wa mendō da to omoimash'te Kamigata no hō ye mairimash'ta. sore kara shosho wo hemegutta nochi, Iyo no kuni no Fujigahara to iu yama no naka ni mairimash'ta ga, hakarazu koko de hitots' no kakurega wo emash'te sumaimash'ta. kono toki kara Akagawa Daizen to na wo kaemash'te sanzoku wo gyō ni sh'te orimash'ta ga, shidai shidai ni tesh'ta ga dekimash'te ima de wa san jū ichi nin no kashira ni natte yutaka ni hi wo okutte orimash'ta. shikaru ni aru toki kanete Daizen ga Kamigata de kyōdai no yakusoku wo itashimash'ta Fujii Sakyō to iu mono ga tazunete mairimash'te isōrō ni natte orimash'ta.

Kyōho jū ichi nen shōgats' its'ka no koto de arimash'ta ga, asa kara taihen yuki ga furidash'te zuibun samusa ga tsuyoku arimash'ta. kono toki Fujii Sakyō wa Daizen ni mukatte: «watashi mo kyonen no kure kara anata no yakkai ni natte iru ga, mada nani mo kō ga arimasen'. dōka, kyō kara omae no deshi ni natte yatte miyō to omoimas'. kyō wa yuki ga furimas' keredomo, fumoto no ōrai ye deyō to omou kara, anata no tesh'ta wo kash'te moraitai mono des'» to, sōdan wo kakemash'ta. Daizen wa: «sore wa yasui koto da ga,

konna ōyuki de wa naka naka tabibito mo tōrumai kara, sekkaku[1]), samusa wo okash'te omae ga itte mo, nani mo narumai. kyō wa mazu yame ni suru hō ga yokarō. tegara wa itsu de mo dekiru koto des'» to tomemash'ta keredomo, Sakyō wa naka naka kikiirezu ni tatte kommō itashimash'ta yue, Daizen mo yamu wo ezu tesh'ta wo kash'te yarimash'ta. sō suru to, Sakyō wa yorokonde shitaku wo sh'te dete mairimash'ta. sono ato ni Daizen wa hitori de: «Sakyōme[2]) ga gōjō ni kono yuki wo okash'te dete itta keredomo, nan' no kai ga aru mono ka? honeorizon no kutabiremōke de ima ni karate de kaette kuru ni chigai nai» to hitorigoto wo shi nagara, rusu wo sh'te orimash'ta. chōdo sono tokoro ye Hōtaku ga maitte yadori wo motometa no de arimas'.

Hōtaku wa amari utagawashii koto bakari arimash'ta yue, makura ni wa ts'kimash'ta keredomo, s'koshi mo nemurazu ni mono wo kangaete orimash'ta. shikaru ni sakki aruji no kotoba ni «oku no hito ma wo miruna!» to kuregure mo itta no wa, makoto ni ayashii koto da to mune ni ukabimash'ta. Hōtaku wa kono toki shikiri ni oku no ma ga mitaku narimash'ta yue, sotto okiagatte, shinobiashi de rei no zashiki no karakami wo hiraite mimas' to, odorokimash'ta. kono zashiki wa kono ie ni funiai na rippa na zashiki de arimash'ta. sokora no kazarimono wa mina kingin de koshiraeta mono de, mata harits'ke wa yahari rippa na kingin haku no karakami de arimash'ta. sono zashiki no mannaka ni tatami ni jō shiki dake s'koshi takamemash'te,[3]) sono ue ni donsu no futon wo futats' kasanete shikimash'te, sono soba ni onaji yagu to tōzarasa no kaimaki ga ichi mai arimash'ta. sore kara sono ryō waki ni wa shunuri no shokudai ga tatte orimash'te, tokonoma[4]) ni wa rippa na sambuku[5]) tsui no kakemono ga kakatte sh'ta ni wa rippa na kōro ga oite arimash'ta. mata fukurotodana mo naka naka rippa na koshirae de arimash'ta yue, Hōtaku wa nanigokoro naku sono

---

[1]) trotz aller Mühe, wenn Du auch der Kälte trotzest und gehst.

[2]) dieser Kerl Sakyō.

[3]) hatte man nur zwei Breiten Matten ein wenig erhöht. — Eine Matte bildet ein Rechteck von 6 *shaku* Länge gegen 3 *shaku* Breite; zwei mit ihren Längsseiten nebeneinander gelegte Matten machen also ein Quadrat von 6 × 6 *shaku*.

[4]) *tokonoma* ist eine Art Alkoven mit etwas erhöhtem Fussboden, an dessen Hinterwand drei Bilder hängen.

[5]) Wb. *fuku* III; *tsui* eigentlich ein Paar, in Bezug auf *kakemono* aber 3 Stück.

Digitized by Google

hō wo mimas' to, to ga ni sanzun[1]) aite orimash'ta. sono s'kima kara wakizashi no kojiri ga miemash'ta yue, Hōtaku wa tachiyotte kono wakizashi wo te ni totte nuite mimas' to, nao nao odorokimash'ta. wakizashi no mi ni wa ima hito wo korosh'ta de mo arō yō ni namanamashii abura ga uite miemash'ta.[2]) kore ni wa sasuga no Hōtaku mo gyotto itashimash'ta. kono toki Hōtaku wa iyo iyo kono ie ga sanzoku no sumika de aru koto ni ki ga ts'kimash'ta. ima ni natte kono ie ni tomatta koto wo kōkai itashimash'ta keredomo, mohaya shikata ga arimasen' yue, sono mama makura ni ts'kimash'ta ga, yappari nemurazu ni yōsu wo ukagatte orimash'ta. suru to, ōzei doya doya daidokoro ye agatte kuru ashioto ga shimash'ta. Hōtaku wa nao odoroite mimi wo sobadatete kiite orimash'ta tokoro ga, sono uchi no hitori ga irori no soba ye kimash'te Daizen ni mukatte: «omae no ikendōri kyō wa yoseba yokatta. kono yuki de ōrai ni wa hitori no tabibito mo naku komatta kara, shohō wo tazunesash'te tatta hitori ts'kamaete korosh'te mita tokoro ga, ichi mon nashi.[3]) tōtō karate de modotte kimash'ta. kono Sakyō mo irai wa sanzoku wo yamemas'» to shiorekaette mōshimash'ta. sō suru to, Daizen wa warai nagara: «nanigoto de mo sō umaku wa ikanai mono des'.[4]) tokaku, mono wa[5]) shimbō ga kanjin des'. «ishi no ue ni mo san nen»[6]) to iu koto ga arimas' kara, mā kinagaku mats' ga ii. sono uchi ni wa[7]) ii koto mo arimashō. watashi wa konya rusu wo shi nagara, kosen ryō wo motte iru tori wo osaete arimas'» to mōshimas' to, Sakyō wa odoroite: «ware ware wa kono ōyuki wo fumiwakete fumoto made itte ami wo hatte mo, honeorizon de kaetta no ni, omae wa uchi ni ite hi ni atari nagara, sen ryō hodo no ōtori wo osaeta to wa gaten no yukanai koto des'. kore wa watashi ga omae no iken wo kikazu ni itte mudabone wo otta mono da kara, watashi wo chōrō suru no d'arō» to s'koshi okorigao de mōshimas' to, Daizen wa nikkori warai nagara: «watashi wa nani

---

[1]) Wb. *sun; aite* Sbf. von *aku.*

[2]) «auf der Schwertklinge wurde frisches Fett schwimmend gesehen, als wenn man eben etwa einen Menschen getödtet hätte». *uite miemash'ta* = *uite oru yō ni miemash'ta.*

[3]) über die Form *nashi* L. S. 90,3 Anm. 1.

[4]) Alles geht nicht gerade so leicht; *de mo* mit folgender Negation L. S. 294.

[5]) in allen Dingen ist Hoffnung die Hauptsache.

[6]) Sprüchwort: «Sogar auf einem Steine (soll oder kann man) drei Jahre (wartend sitzen, wenn es sein muss).»

[7]) inzwischen.

shi ni itsuwari wo mōshimashō. jitsu wa kō kō iu wake des'» to, Hōtaku ga kono uchi ye mairimash'ta toki no yōsu wo hanashimash'te, mata tsuzuite mōshimas' ni wa: «sono otoko wa nan' de mo[1]) hatachi bakari de kirei na otoko des'. izure doko no ka daijin no mus'ko ka, samo nakereba, taike ni ts'kawarete iru mono to miemas'. koko ye maitta toki wa, kimono ga nurete imash'ta yue, kimono wo kash'te kikaesasemash'ta ga, sono toki kaichūmono wo mimas' to, oyoso shichi happyaku ryō wo motte iru to niramimash'ta. kono Daizen no ganryoku wa yomoya machigai wa arimasumai. kyats' woba ash'ta no asa made tomete oite ash'ta no asa ni nattara, michiannai ni kakots'kete tochū made tsuredash'te wakaregiwa ni bassari yatts'kete shimaeba, zuibun ōgane ni narimas'» to hanash'te orimash'ta no wo Hōtaku wa neta furi wo sh'te kiite orimash'ta.

sore kara Hōtaku mo dan dan kangaete mimash'ta ga, naka naka,[2]) ima nigeta tokoro ga, nigashi mo shimasumai shi, saritote muza muza taimō no aru karada wo sanzoku no tame ni korosareru no mo zannen ni omoimash'ta yue, shikiri ni shian ni kurete orimash'ta. kono toki Sakyō wa mata Daizen ni mukaimash'te: «watashi mo koko ye kite omae no deshi ni natta keredomo, kore made s'koshi mo kō ga nai kara, dōka maikonda tori no ryōri wa watashi ni makash'te moraitai mono des'. sō sh'te ash'ta wo matazu konya no uchi ni katazukete shimau ga yokarō to omoimas'» to mōshimash'ta. Daizen wa: «moshi omae ga nozomu nara, katte ni suru ga yokarō» to mōshimash'ta yue, Sakyō wa ōki ni yorokobimash'te: «sonnara, kore kara yatts'keyō» to, tachiagaru no wo Daizen wa tomemash'te: «mazu s'koshi o machi nasai! konya no shigoto wa goku yasui koto da kara, mazu ippai nonde sore kara no koto ni suru ga yokarō» to, yagate kore kara shuen wo moyōshimash'ta.

tsugi no ma de wa Hōtaku ga iro iro kangaete orimash'ta ga, shosen kono ue wa kimodama wo karera ni misete umaku yatta nara, kaette dokuyaku ga kusuri ni naru ka mo shirenai. koits'ra wo mikata ni sh'te okeba, Edo ye nanotte deru toki benri ni naru d'arō to kesshin itashimash'te, sugusama rei no okuzashiki ye mairimash'te shokudai ni akari wo tomosh'te jibun wa rei no shitone no ue ni ureshisō ni

---

[1]) *nan de mo* hier = *ōkata* oder *tabun*, vielleicht, etwa.

[2]) *naka naka* gehört zu *shimasumai;* wenn ich auch jetzt entflohen wäre, entkommen würde man mich doch schwerlich lassen. — *nigashi* Stf. von *nigas';* Stf. mit *wa* (oder *mo*) und *suru* entspricht der Voranstellung des betonten Verbs im Deutschen.

Digitized by Google

suwatte dōmaki no kane wa sono waki ni aru dai no ue ni okimas'hte mata rei no futa shina wa uyauyashiku tokonoma no mannaka ni kazarits'kete yūyū to hikaete orimash'ta. Daizen to Sakyō wa konna koto wo yume ni mo shirimasezu shibaraku no aida sake wo nonde orimash'ta ga, mohaya jūbun ni yoi ga mawarimash'ta yue, ryō nin wa dambira wo sagete Hōtaku no nete iru ima ye haitte mimash'ta tokoro ga, rei no wakamono wa doko ye itta no ka, kage mo katachi mo miemasen' yue, Daizen wa fushin ni omoimash'te: «tash'ka ni kono tokoro ye nekash'ta ni chigai nai ga», to tsubuyaki nagara, «moshi ya» to omoimash'te oku no zashiki ye itte mimash'ta tokoro ga, rei no wakamono wa igitōtō to s'koshi mo osorege ga naku futon no ue ni suwatte orimash'ta.

ryō nin wa kimo wo tsubush'te shibaraku kotoba mo naku kao wo miawash'te orimash'ta ga, Daizen wa Hōtaku ni mukaimash'te: «ore wa Akagawa Daizen to itte sunawachi sanzoku no kashira da. mata, koko ni iru no wa Fujii Sakyō to itte chikagoro kono yama no naka ni kite ore to kyōdai no en wo musunda mono da. kisama ga koko ye kite tomatta no wa, mohaya kisama no ummei ga tsukita no da. senkoku ore ga mite oita kane wa sōsō koko ye dase!» to araarashiku mōshimash'ta. Hōtaku wa s'koshi mo warobire mo sezu ochits'kiharatte ryō nin ni mukaimash'te: «kore kore, kisamatachi wa burei na koto wo itasuna! yurusu kara, kochira ye chikaku maire! ore wa katajikenaku mo tōshōgun Yoshimune kō no go rakuin da zo. kono yama no naka ni Akagawa Daizen to iu kiryō appare na rōnin ga aru to iu koto wo kiita kara, waza waza meshikakae ni kita no da. isasaka no kinsu nado ni me wo kakenai de ore ni shitagae! sō sureba, s'kunaku mo go mangoku[1]) ijō no daimyō ni wa sh'te yarō. sh'ka to kesshin sh'te sugu ni hentō itase!» to ōhei ni mōshimash'ta. ryō nin wa futa tabi odorokimash'ta ga, Daizen wa nao koe wo hariage-mash'te: «kisama wa shōgun no otoshidane nado to itsuwatte kono ba wo nogareyō to hakatte mo, sō umaku wa yukanai. oredomo wa naka naka kisama no yō na aonisai ni damasareru yō na mono de wa nai. shikashi kisama ga shōgun no otoshidane to iu ni wa, nani ka shōko ga aru ka? moshi itsuwari nara, sono mama ni wa okanai zo!» to niramits'kemash'ta. Hōtaku wa nikkori waraimash'te: «naruhodo, sono hōdomo no utagau no mo mottomo na koto da. shikashi mazu kore wo mite utagai wo harase!» to ii nagara, rei no futa shina wo sashishimeshimash'ta. Daizen wa kore wo uketorimash'te mazu o

---

[1]) Wb. *koku* II.

sumits'ki wo haiken itashimas' ni, masashiku Tokutarō gimi no go shuseki de o nanori to o kakihan ga suwatte orimash'ta. mata, o tantō no hō wo te ni torimash'te shibaraku haiken itash'te orimash'ta ga, Daizen wa kyū ni za wo tobisagatte heishin teitō itashimash'te: «watakushi wa Akagawa Daizen to mōshimash'te moto Mito ke no han chū de gozarimas' kara, Kii ke ni kono o tantō ga tsutawatte oru koto wa yoku zonjite orimas'. kō iu shōko no gozarimas' ue wa, shōgun no go rakuin ni sōi gozarimasumai. kō iu o kata to mo zonzezu burei na koto wo mōshiagemash'ta no wa, makoto ni osoreirimas'. dōka, kono ue wa ware ware wo go kerai no sue ni meshidasaremas' naraba, ikue ni mo shimmei wo nageutte go hōkō itashitō gozarimas'. shikashi nagara, ware ware wa kore made akuji wo hataraita mono de gozarimas' kara, Edo ye o tomo itashimasuru to, tachimachi akuji ga roken itashimash'te keibats' ni okonawareru ni chigai arumai to zonjimas'. kono gi wa, ikaga na mono de gozarimashō?» to toimash'ta. Hōtaku wa: «moshi kisamatachi ga kore wo [1]) shugo sh'te Edo ye maitta naraba, ore ga chichi ue to taigan ga sumi shidai, kisamatachi no kyūaku wa nokorazu yurush'te ts'kawasō» to mōshimash'ta. Daizen wa arigataku haifuku itashimash'te sugu ni kono tokoro de shujū no keiyaku wo musubi; mata Sakyō wo mo susumete keiyaku wo itasasemash'ta.

suru to, Hōtaku wa totsuzen futon kara tobiorite ryō nin ni mukaimash'te: «watakushi ga shōgun no otoshidane da to itta no wa mattaku itsuwari de, jitsu wa watakushi wa Kishū Nagusagōri Hiranomura no shugenja Kannōin to mōs' mono no deshi de Hōtaku to iu mono des' ga, Hiranomura ni Osan baba to iu mono ga arimash'te, sono mus'me ni ima no shōgun ga mada Tokutarō gimi to mōshiagete Kishū ni oide ni natta jibun o te ga tsuite sono mus'me wa o tane wo yado shimash'ta yue, kono o sumits'ki to o tantō to wo sono mus'me ni kudasatta no des'. shikaru ni wakagimi wa go tanjō no nochi ma mo naku o kakure ni nari, sono mus'me mo sore kara chikara wo otosh'te shinde shimaimash'ta yue, kono futa shina wa sono Osan baba no te ni nokotte imash'ta. watashi ga jū ni no toki kono koto wo kiite sugu ni baba wo korosh'te kono futa shina wo torimash'ta. sore kara sugu ni watashi ga shōgun no otoshidane da to itte nanotte deyō ka to omoimash'ta keredomo, moshi shishō Kannōin no kuchi kara morete wa tamaranai to omoimash'ta yue, sono yokunen sunawachi watashi ga jū san no toki shishō wo dokusats'

---

[1]) nämlich diese zwei Sachen, Handschreiben und Dolch.

Digitized by Google

sh'te shimaimash'ta. sore kara watashi no osanagao wo nakus' no ga kanjin to omoimash'ta yue, sugu ni Kishū ye kudatte Kumamoto ni ima made toshi tsuki wo okutte imash'ta. kono taimō wo kuwadateru ni wa kane ga s'koshi irimas' kara, Kumamoto de hōkō sh'te ita jibun s'koshi zuts' kusunete, ima shichi hyaku ryō arimas'. Kumamoto wo shuppan sh'te kara, sendo no Mokuemon to iu yats' wo damash'te Tenjinmaru to iu moto no shujin no mochibune ni notte kimash'ta tokoro ga, kono oki de nampū ni atte[1]) fune wa kowarete shimai; hoka no norikuminin wa nokorazu shinde watashi bakari un yoku ikinokotta no des'» tō ichibushijū itte kikasemash'ta.

ryō nin wa odorokimash'te kokoro no uchi ni Hōtaku no daitan futeki na no ni kanjimash'te: «orera mo zuibun warumono da ga, sore ni uekos' warumono mo areba, aru mono da»[2]) to omoimash'te, kore kara kokoro wo katamukete Hōtaku ni shitagau koto wo yakusoku shimash'ta. katsu Hōtaku ga moshi un yoku Nishinomaru ye norikondara[3]), ryō nin tomo go mangoku no daimyō ni suru to iu yakusoku wo sh'te keppan[4]) seishi itashimash'ta.

Dai jū sangai.

kono toki Daizen wa ryō nin ni mukaimash'te: «watashi no tesh'ta wa ima koko ni san jū ichi nin arimas' ga, anna yats'ra wa kuchisaganai mono des' kara, manichi kono ichi daiji ga tesh'ta no kuchi kara morete wa, taihen des' kara, watashi wa nochi no wazawai wo sakeru tame ni wa, kawaisō des' ga, mina korosh'te shimau yori hoka ni shikata wa arimasen' to omoimas' ga, ikaga deshō?» to sōdan itashimash'ta. hoka no ryō nin mo shigoku dōi de arimash'ta yue, kore kara hisoka ni tesh'ta wo koros' sōdan ni utsurimash'ta. sono yokujitsu Daizen wa sake no naka ye doku wo irete kore wo tesh'ta no mono ni ataemash'ta. tesh'ta no mono wa sonna koto to wa yume

---

[1]) Sbf. von *au*.

[2]) «wir sind doch auch ziemliche Bösewichter, aber giebt es denn wirklich solche Bösewichter, die (uns) darin (an Schlechtigkeit) übertreffen!» Die Formel *mo areba aru mono da* dient zum Ausdruck des Erstaunens.

[3]) Nishinomaru hiess derjenige Theil des Schlosses in Edo, wo der *Shōgun* residierte; «in Nishinomaru eintreten» bedeutet demnach: *Shōgun* oder des *Shōgun's* Sohn werden. Der amtlichen Zwecken dienende Theil des Schlosses hiess Honnomaru.

[4]) Die Blutsiegelung geschah in der Weise, das man das Vorderglied des Mittelfingers der rechten Hand einritzte und das blutende Glied auf das Papier drückte.

Digitized by Google

ni mo shirazu yagate yorokobi nagara, shuen wo moyōshimash'ta. dan dan yoi ga mawaru ni tsurete[1]) gotai ga shibiredashimash'ta keredomo, tada yoi ga mawatta no da to omotte mina nan' to mo omoimasen' desh'ta. Daizen wa kore wo mite ii jibun da to omoimash'ta yue, kazakami kara jibun no uchi ni hi wo kakemash'ta. orifushi yamakaze ga hageshiku kimash'ta yue, hi wa tachimachi shohō ye moeutsurimash'ta. san jū ichi nin no tesh'tadomo wa awatete nigeyō to itashimash'ta keredomo, dokushu no tame ni gotai ga kikimasen' desh'ta yue, kawaisō ni hitorimono nokorazu yakeshinde shimaimash'ta. gōaku no san nin wa kore wo mimash'te ōki ni yorokobi nagara, sugu tabijitaku wo sh'te Mino no kuni wo sash'te shuttats' itashimash'ta.

dōkoku Tanigumigō no Nagahoramura to iu tokoro ga arimash'ta. soko ni Hokkedera[2]) de Chōdōji to iu no ga arimash'ta ga, sono jūji wa Tenchū Nisshin to itte Daizen no oya no tame ni wa jitsu no otōto de arimash'ta. koits' mo naka naka akunin de zuibun kashikoi yats' de arimash'ta. sakigoro daion wo uketa shishō no Tendō to iu mono wo shimekorosh'te shishō no yuzurijō wo nisehitsu sh'te uma uma kono tera no gojū to natta kurai na yats' de naka naka warujie no mawaru yats' de arimash'ta. san nin no mono wa Akagawa Daizen no annai de Kyōho jū ichi nen shōgats' nanuka no yoru Iyo no kuni Fujigahara no zokuzai wo tachisarimash'te dōgets' gejun mae mōsh'ta tera ye tōchaku itashimash'ta. Daizen wa sugusama annai wo koimash'te: «watakushi wa Iyo no kuni Fujigahara no mono de Akagawa Daizen to iu mono des' ga, dōka, o jūji ni o me ni kakaritai» to mōshikomimash'ta. jūji Tenchū wa toritsugi no kotoba wo kikimash'te: «Daizen to iu no wa watashi no oi da kara, enryo ni wa oyobanai. sugu ni ima ye tōse!» to sashizu itashimash'ta. Daizen wa mazu Hōtaku to Sakyō wo tsugi no ma ye hikaesaseokimash'te hitori Tenchū no ima ye hairimash'te tagai ni buji wo shuku shiai; sore kara yomoyama no hanashi ni utsurimash'ta.

kono toki Tenchū wa Daizen ni mukaimash'te: «sendatte no tegami ni Iyo no Fujigahara ni sunde iru to iu koto ga kaite atta ga, donna kagyō wo sh'te ita no ka ē? sadamete isogashii d'arō» to tazunemash'ta. Daizen wa nanigenaku: «naruhodo, ōse no tōri Fujigahara ni uchi wo motte orimash'ta keredomo, ano chi wa amari hempi na tokoro de kagyō mo hima des' kara, kondo ano

---

[1]) in dem Masse als die Trunkenheit zunahm.

[2]) Kloster der Hokkesekte. Hokke ist ein andrer Name für Nichirenshū, s. S. 91 Anm. 1.

Digitized by Google

chi wo hikiharatte mairimash'ta. mata, sore ni tsuite anata ye shōshō go naidan ga arimas'» to mōshimash'ta. Tenchū wa: «sore wa, donna koto d'arō? nani ka omoshiroi koto de mo aru no ka?» to toimash'ta. Daizen wa hiza wo susumemash'te: «sareba de gozaimas'. omoshiroku nai koto de mo arimasen'. umaku ikeba, go mangoku gurai no daimyō ni wa narareru koto des' ga, sore ni wa s'koshi kufū ga irimas' keredomo, watakushi no yō na tansai na mono ni wa, dōmo, chie ga mawarimasen'. sore des' kara, dōka, anata no chie wo haishaku itashitai to zonjite harubaru mairimash'ta» to mōhimas' to, Tenchū wa moto yori gōyoku budō na yats' des' kara, mammen ni emi wo fukumimash'te: «sore wa umai shigoto da. dō iu wake ka?» to tazunemash'ta. Daizen wa koe wo ichi dan hisomemash'te: «kondo Fujigahara kara tsurete maitta futari no mono wo ima tsugi no ma ye hikaesash'te okimash'ta ga, sono uchi no wakai otoko wa, Hōtaku to mōsh'te jitsu wa Kishū Nagusagōri Hiranomura no Kannōin to mōs' yamabushi no deshi des' ga, jitsu wa kō iu wake des'» to, kore kara Tokutarō gimi no koto, Osan baba ya Sawanoi no koto, mata Hōtaku ga ima no shōgun no o tane to nanotte deru tsumori de shishō Kannōin to Osan baba wo korosh'te rei no futa shina wo ubaitotta koto, mata shokoku wo shugyō suru to itsuwatte Hōtaku ga Hiranomura wo shuttats' shi, sono yokujitsu Katanoura de shiroinu wo korosh'te jibun ga tōzoku ni korosareta yō ni koshirae, sore kara Kiushū ye kudatte Higo no Kumamoto de Kanōya Rihei to iu mono no uchi ye hōkō chū shichi hyaku ryō amari no kinsu wo kasume, sore wo teate to sh'te Edo ye nanotte deru tsumori de maitta tokoro ga, senchū de nampū ni atte sude ni inochi wo ushinau tokoro wo saiwai ni jibun dake tas'katte Fujigahara no kakurega ye tazunete maitta koto nado wo kuwashiku hanashimash'te, mata mōshimas' ni wa: «sore de, shōko no shina mo tash'ka des' kara, ware ware wa sono Hōtaku ni shitagatte Edo ye nanotte deru tsumori des'. moshi shubi yoku yukeba, Hōtaku wa Nishinomaru ye norikomu ka, sō de nakereba, go san ke no kaku gurai made ni wa iku d'arō to omoimas'. sō sureba, ware ware mo shusse ga dekiru dōri des' kara, dōka umaku yaritai to omoimas'»[1]) to hanashimash'ta. Tenchū wa damatte kiite orimash'ta ga, kono toki tameiki wo tsuite: «sate sate, omaegata wa odorokiitta daitan na omoitachi wo suru hito da. shikashi sore hodo no shōne nara, umaku iku ni sōi nai. mazu tomokakumo sono hitotachi ni taimen shimashō» to, kore kara Daizen no

---

[1]) »ich denke, ich wünsche, dass es gut gehen wird» = *yaritō gozaimas'*.

Digitized by Google

hikiawase de Hōtaku to Sakyō no ryō nin wa Tenchū ni taimen itashimash'ta.

kono Tenchū no deshi ni Tenichi to iu kirei na kozō ga arimash'te kono toki chōdo hatachi bakari de arimash'ta ga, Tenichi wa itsu mo no tōri cha no kyūji nado wo itash'te shishō no soba ni orimash'ta ga, Tenchū wa Tenichi ni mukatte: «yōji ga attara yobu kara, shibaraku daidokoro no hō ye itte iro!»[1] to iits'kemash'ta yue, Tenichi wa katte no hō ye shirizokimash'ta. sore kara Tenchū wa Hōtaku to Sakyō ni mukaimash'te: «isai no koto wa Daizen kara kikimash'ta. shikashi konna daitan na kuwadate wo suru ni wa yoku chūto de roken shinai yō ni kompon kara mōshiawasete kakaranakereba narimasen'. moshi hanto de arawarereba, senshinbanku ga mizu no awa ni narimas' nomi narazu, hate wa sono mi[2] no ichi daiji ni mo narimas'. watakushi ga omou ni, moshi anatagata ga nanotte detara, saisho sono umaredokoro to sodatta tokoro wo tadasareru deshō. sono toki kotae ga uron de wa narimasen'.[3] moshi umaredokoro wa Kishū Nagusagōri Hiranomura da to kotaeta nara, sugu ni Kishū no hō wo shiraberarereru deshō. sō sureba, tachimachi bake no kawa ga arawareru deshō. kono koto wa sashits'kae naku totonotte orimas' ka?» to toikakemash'ta.

Daizen hajime, Hōtaku, Sakyō mo mada konna koto wo sōdan sh'te okimasen' desh'ta yue, kono toki hentō ni sashits'kaemash'ta ga, Daizen wa nanigenaku: «iya, sono koto wa sendatte kara kokorozuite iro iro kangaemash'ta keredomo, ii omoitsuki mo demasen'. dōka, anata no go kufū wo negaitai mono des'» to mōshimas' to, Tenchū wa ryō te wo kunde shibaraku kangaete orimash'ta ga, yaya atte san nin ni mukaimash'te: «sore ni wa watakushi ni[4] s'koshi kangae ga arimas'. sore wa kō des'. ima koko ye cha wo kunde maitta no wa, watashi no deshi de Tenichi to iu mono des'. are wa watashi no moto no shishō no deshi de, shishō ga mada Sado[5] no Jōkakuin no jūji de arimash'ta jibun sono tera no mon zen ni s'tete atta no wo hiroiagete sodatete deshi ni sh'ta no des'. shishō ga shinda nochi wa,

---

[1]) «wenn es etwas zu thun geben sollte, so rufe ich; deshalb gehe ein wenig nach der Küche und bleib (dort)»; *iro* Imper. von *iru*.

[2]) *sono mi* = *anata no karada* für Euch.

[3]) *de wa* nach einem Subst. mit folgendem *narimasen'* «darf nicht sein»; vgl. Sbf. mit *wa narimasen'*.

[4]) in Bezug darauf «ist in mir», habe ich.

[5]) Sado, Insel im Japanischen Meer, zum Hokurokudō gehörig, Hauptstadt Aikawa.

watashi no deshi ni sh'te nagaku ts'katte iru mono des' kara, fubin de wa arimas' keredomo, are wo korosh'te Hōtaku san wo teihats' sasete kore kara Tenichibō to nanorasete watashi no deshi no tsumori ni sh'te oitara, yokarō to omoimas'. sore ni wa anata no kao ga yoku Tenichi ni nite imas' kara, nao saiwai des'. mata, anata wa go shusshō no nochi Sado no Aikawagōri Oshimamura no Jōkakuin no mon zen ni sono o sumits'ki to o tantō ga soete s'tete atta no wo Tenchū ga hiroiagete sodatete, sono go kono tera ye tenjū sh'ta toki yahari anata wo kochira ye tsurete maitta tsumori ni shimashō. sō sh'te anata no umarebasho wa Mino no kuni da to mōsh'ta nara, Kishū no Hiranomura wo tadasareru kizukai mo naku makoto ni yokarō ka to omoimas' ga, dō des'?» to mōshimash'ta.

sono ta no san nin wa kore wo kiite makoto ni kanshin sh'te dōi itashimash'ta. kono toki Tenchū wa mata: «ima Tenichi wo koros' no wa yasui ga, koko ni hitots' no nangi na koto ga arimas'. sore wa koshō no Jisuke to Sasuke no ryō nin de arimas'. aits'ra wa yōnen kara Tenichi to issho ni sodatta mono des' kara, ima moshi Tenichi wo koroseba, kono ryō nin no kuchi kara moreru ni chigai arimasen'. sore des' kara, moshi Tenichi wo koros' tsumori nara, kono ryō nin mo ikete wa okemasen'. sore de, watakushi no omou ni kō iu shudan ni sh'te korosh'ta nara, yokarō to omoimas'. sore wa, ash'ta omaegata ga kimpen no yama wo kembuts' suru tsumori de dekakeru toki, annainin to sh'te rei no futari wo ts'kete yarimas'. kono kimpen no yama no naka ni Jigokudani[1]) to iu tokoro ga arimas' kara, soko ye annai sash'te itte fui ni ryō nin wo tanisoko ye ts'kiotosh'te korosh'te o shimai nasai! sono rusu ni wa watakushi ga hitori de Tenichi wo katazukete shimaimas'. nani! toshi wo totte imas' keredomo, ichi nin ya ni nin wo koros' koto wa nan' de mo arimasen' kara, watashi no koto wa s'koshi mo o kizukai ni wa oyobimasen' kara, omaegata wa koshōdomo wo koros' koto wo shisonjinai yō ni o shi nasai!» to yakusoku wo sh'te shimaimash'te, sore kara shuen wo moyōsh'te yomoyama no hanashi ni toki wo utsushimash'ta ga, ne no koku jibun ni sore sore fushido ye irimash'ta. Tenchū wa yokuchō hayaku okite koshō no Jisuke to Sasuke wo manekimash'te: «kyō wa o kyakujin ga yamakembuts' ni oide nasaru kara, temaetachi wa sono annai wo itasanakereba naranai. koto ni Jigokudani wa takoku no hito ni wa mezurashii kara, mazu saisho soko ye go annai shi nasai!» to iits'kemash'ta.

---

[1]) «Höllenthal».

Digitized by Google

Dai jū shi kai.

koshō no Jisuke to Sasuke no ryō nin wa kawaisō ni jibun no inochi ga ayaui to wa yume ni mo shirimasen' de Daizen, Hōtaku, Sakyō no annai wo shimash'te Jigokudani wo sash'te mairimash'ta. kono Jigokudani to iu tokoro wa sono mura kara oyoso ichi ri bakari arimash'te, Jigoku to nazukerareru dake atte [1]) susamajiku fukai tani de soko wa doko ni aru ka wakarimasen'. atari ni wa jumoku ga haeshigette tani no naka wa makkura des'. chotto nozoite mo, mi no ke ga yodats' kurai des'. ryō nin no koshō wa yagate san nin no kyaku wo soko ye michibiite mairimash'te nanigokoro naku tani no fuchi ye tatte sono hen no chikei wo sashishimesh'te orimash'ta ga, sono ushiro kara san nin no mono wa fui ni ts'kitobashimash'ta yue, tamarimasen'. ryō nin wa massakasama ni tani no naka ye ochimash'ta ga, tōtō mijin ni kudakete shinde shimaimash'ta.

hanashi ga kawarimash'te, Tenchū wa asa go nin no mono wo dash'te yarimash'ta ato de Tenichi wo yobichikazukemash'te: «kyō wa Jisuke to Sasuke woba kyakujin no annai wo sasete yama ye yatta kara, kisama wa taigi da keredomo, butsu zen no sonaemono wa kisama ga torihakarawanakereba naranai» to iits'kemash'ta. Tenichi wa kashikomarimash'te sugu ni senjū no haka ye sonaemono wo motte mairimash'ta. Tenchū wa tantō wo futokoro ni kakush'te nanigenai tei de sono ato kara tsuite mairimash'ta. Tenichi wa shishō ga konna akushin wo motte iyō [2]) to wa yume ni mo shirimasen' desh'ta yue, nanigokoro naku butsu zen ye kumots' wo sonaete tachiagaru tokoro wo Tenchū wa tantō wo nuku yori hayaku Tenichi no yokoppara ye tsuka made ts'kitōshimash'ta yue, Tenichi wa koe mo tateezu sono mama soko ye taorete shinde shimaimash'ta. Tenchū wa sugusama koromo wo nugis'tete kimono no suso wo karage, tas'ki wo kakete soko ni haete ita mats' no ki no ne wo hotte sugu ni Tenichi no shigai wo uzumete jibun wa nani kuwan' [3]) kao de zashiki ye modotte sumash'te orimash'ta. sono tokoro ye san nin no mono ga kaette mairimash'te tagai ni shubi yoku shiōseta hanashi wo itashimash'te [4]) sore kara saki no yōi ni torikakarimash'ta. sunawachi sono yokujitsu kara kyū ni daiku wo irete hondō no waki ni jōdan no ma wo koshiraemash'te sono mae·ni wa misu wo orosh'te Akagawa Daizen

---

[1]) wie es Höllenthal genannt wurde, entsprechend seinem Namen Höllenthal, war es u. s. w.

[2]) Fut. von *iru* (sein).

[3]) Praes. neg. von *kuu*.

[4]) sie erzählten sich einander, dass sie alles glücklich ausgeführt hätten.

Digitized by Google

to Fujii Sakyō no ryō nin wa kamishimo wo kite sono mae ni hikae; sono waki ni wa Tenchū ga murasaki no koromo wo kite suwatte orimash'te, sono arisama wa makoto ni genjū de samo yangotonai o kata no sumai de mo aro yó ni misekakemash'ta. sono hoka hondō ni wa murasaki-chirimen ni shiroku kiku no mon wo somenuita maku[1]) wo hariwatashimash'te omotemon ni wa momenji de shiro to kon no somewake no maku wo hari[2]); mon nai ni wa bansho wo oite, bannin wa asagamishimo de sono sh'tayaku wa kuro-montsuki no haori wo chaku sh'te soko ni hikaesase, danka no mono de mo omotemon kara no tsūkō wo kinjimash'te hakaba ye sankei suru koto wo yurushimash'ta keredomo, hondō no hō ye wa sankei wo yurushimasen' desh'ta. mata Tenchū wa ryō nin no genan ni mukatte: «Tenichibō sama wa kore made yo wo shinonde ore no deshi no tsumori ni natte oide nasareta keredomo, jitsu wa tōshogun no go rakuin da kara, kinkin Edo omote ye oide asobash'te kubō sama to go taigan ga aru tsumori da. tabun Nishinomaru ye o norikomi no nochi wa kono tera no danka no mono mo mohaya o medōri wa kanawanai d'arō kara, go shuttats' zen ni kakubets' no wake wo motte danka ichidō ye o memie ōsets'kerareru kara, kono koto wo murajū ye furemawashi nasai!» to mōshits'kemash'ta.

genandomo wa nanigoto ka wa shirimasen' keredomo, kore wo kiite kimo wo tsubushimash'te: «sate sate, kono goro made daidoko de issho ni shokuji wo sh'te ita Tenichi sama wa shōgun no wakagimi de atta wa shirazu iro iro kore made wa shits'rei na koto wo mōshiageta. kono goro wa o jūji sama de mo Tenichi sama ni mukatte wa nanigoto mo ryō te wo tsuite teinei ni mōshiage nasaru.[3]) ware ware wa makoto ni kore made konna o kata to shirazu ni buchōhō sh'ta no wa, ima ni natte sumanai kokoromochi ga suru» to tagai ni hanashi nagara, murajū ye furearukimash'ta. suru to, murajū no rōnyaku nannyo nokorazu Jōrakuin ye atsumarimash'te Tenichibō sama ni o medōri wo negai demash'ta. Tenchū wa Daizen ni mu-

---

[1]) ein Vorhang, auf welchem man das *kiku*-Wappen auf dem violetten Krepp beim Färben weiss gelassen hatte. *shiroku* Adv. zu *somenuita*. — Das *kiku*-Wappen, das Wappen des Kaisers, stellt eine Herbstasterblüthe dar mit 16 von einem kleinen Kreise ausgehenden, an den äusseren Enden abgerundeten und durch 16 kleine Bogen verbundene Blüthenstrahlen.

[2]) vor das Vorderthor spannte man aus *(de)* Baumwollenstoff einen weiss und blauschwarz gestreiften Vorhang.

[3]) «spricht alles höflich, mit aufgestützten Händen» (knieend und die Hände auf den Boden gestützt).

Digitized by Google

kaimash'te: «watakushi no dankadomo ga Tenichibō sama ye o itomagoi ni makaridemash'ta. dōka, o medōri wo sasete itadaku wake ni wa mairimasumai ka[1])?» to mōshimash'ta. Daizen wa oku ye mairimash'ta ga, yagate dete mairimash'te murajū no mono ni haiets' ōsets'kerareru kara, kochira ye hairu yō ni to kōdats' itashimash'ta. murajū no mono ga tsugi no ma ni atsumaru ya ina ya misu wo makiagemas' to, uchi ni wa Tenichibō ga igi wo tadash'te suwatte orimash'ta ga, kono toki Daizen wa Tenichibō ni murajū no mono no namae wo hirō itashimas' to, Tenichibō wa kotoba s'kunaku tada: «izure mo shimbyō de aru» to mōshimash'ta. murajū no mono wa mina teitō heishin sh'te hitori mo kao wo agete miru mono wa arimasen' desh'ta.

shikaru ni kono toki rōnin tei no samurai de mi ni wa somats' na kimono wo chaku shimash'te iro no sameta kuro no haori ni asa no hakama wo ts'kemash'te konagai daishō wo sash'ta otoko ga Jōrakuin no omotemon kara hairō tō itashimash'ta ga, taihen genjū ni kazatte aru no wo mite s'koshi fushin no yōsu de arimash'ta keredomo, omoikitte mon wo hairimash'te ima hakobansho no mae wo yukisugiyō to suru tokoro wo bannin ga koe wo kakete: «anata wa, doko ye o tori ni naru ka? mata, anata wa donata des' ka? kono sets' kono tera no hondō ni wa shōgun no wakagimi Tenichibō sama ga oide ni narimas' kara, ware ware mo kō sh'te chūya tsumekitte ban wo sh'te oru no des'» to togamemash'ta. suru to, rōnin wa: «watashi wa tōtera no jūshoku Tenchū oshō no tokoro ye mairu mono des'» to kotaemash'ta yue, bannin wa: «sonnara, s'koshi no aida koko ni o machi nasai! oku ye ukagatte kara, o tōshi mōshimashō. anata no go seimei wa nan' to mōshimas' ka?» to toimash'ta. suru to, rōnin wa: «iya, tada ««sensei ga maitta»» to sō itte moraeba, wakarimas'» to kotaemash'ta. bannin wa odoroita kao de: «shikashi sensei to bakari de wa nan' no sensei da ka wakarimasen' kara, zehi o namae wo uketamawaritai mono des'» to oshikaeshimash'ta. rōnin wa: «sonnara, ««Yamanouchi sensei ga maitta»» to sō itte kudasai!» to mōshimash'ta yue, bannin wa sassoku Tenchū ni sono koto wo tsūjimas' to, Tenchū wa: «nani! Yamanouchi sensei ga oide ni natta ka? sonnara, watashi ga jibun de mukai ni demashō» to ii nagara, Tenchū wa mon no tokoro made mairimash'te rōnin ni mukaimash'te: «kore wa kore wa, Yamanouchi sensei, yoku oide ni narimash'ta. dōzo, kochira ye ō tōri kudasai!» to mōshimash'ta. rōnin wa s'koshi mo oku sezu Tenchū ni tsuzuite tera ye hairimash'ta.

---

[1]) können sie nicht eine Audienz bewilligt erhalten?

Digitized by Google

kono rōnin wa moto Kujō [1]) saki no kambaku denka no go kerai de Yamanouchi Iganosuke to mōs' mono des' ga, kinnen byōshin wo iitate ni Kujō ke wo rōnin itashimash'te chikagoro made Mino no kuni no yama no naka ni sunde orimash'ta mono des' ga, kono tera no jūji to wa makoto ni koni na naka de arimash'ta. kono otoko wa naka naka gōkets' de arimash'ta yue, Tenchū mo tsunezune uyamatte kōsai sh'te orimash'ta. shikaru ni konnichi hakarazu kono mono ga tazunete maitta no des'. Tenchū wa Yamanouchi to toki no aisats' nado wo itashimash'ta nochi: «kondo Tenichibō sama ga Edo omote ye o noridashi ni naru ga, moshi ima no uchi zuishin sh'te okeba, saki ye itte zuibun shusse no dekiru hanashi [2]) da ga, anata ga moshi o nozomi nara, watashi ga suikyo itashimashō» to susumemash'ta. Iganosuke wa kore wo kiite: «watashi wa s'koshi taigen wo haku yō des' ga, watashi hodo no gōkets' ga yama no naka ni iru no wa oshii mono des' yue, sono Tenichibō dono to yara iu hito ni ts'kitai [3]) mono des' kara, shūsen sh'te kudasai!» to mōshimash'ta.

Tenchū wa yorokonde Daizen ni sōdan suru to, Daizen mo ōki ni yorokobimash'te futari de Tenichibō ye: «konnichi kono tera ye moto Kujō ke no kerai de Yamanouchi Iganosuke to iu mono ga mairimash'ta ga, naka naka daikiryojin de temmon chiri no koto kara shin-ju-buts' no san dō ni akiraka de wagaku gungaku nani hitots' shiranai koto no nai otoko [4]) des'. kono mono wo mikata ni ts'kereba, taimō jōju suru ni chigai arimasen' kara, kakaete wa dō des'?» to sōdan shimas' to, Tenichibō mo yorokonde iyo iyo kakaeru koto ni narimash'ta. Tenchū wa sugu ni Iganosuke no tokoro ye mairimash'te: «sore de wa, Tenichibō sama mo o yorokobi de iyo iyo go taimen wo ōsedasaremash'ta ga, anata no kimono wa s'koshi migurushii kara, sono koto wo mōshiagetara, kosode hito kasane kudasareru koto ni narimash'ta. kore wo kikaete oide nasai!» to mōshimas' to, Iganosuke wa kara kara waraimash'te: «anata no go shinsets' wa arigatai ga, mada haiets' mo shinai mae ni chōdai mono wo suru iware wa arimasen'.[5]) konna kimono de haiets' ga dekinakereba, sore made no

---

[1]) s. S. 48 Anm. 2.

[2]) *hanashi* = *koto,* eine Sache, durch welche man — kann.

[3]) ich wünsche zu folgen.

[4]) ein Mann, dem nichts von allem unbekannt ist.

[5]) bevor auch nur eine Vorstellung stattgefunden hat, kann ich keine Geschenke annehmen; *iware wa arimasen'* = *wake wa arimasen'* oder *wake ni wa mairimasen'*.

koto des'. watakushi kara shiite go hōkō wo negau no de wa arimasen'» to hanets'kemash'ta. Tenchū wa sono koto wo Tenichibō ni sōdan shimas' to, «sore naraba, sofuku no mama de ii kara, koi!» to no koto de arimash'ta yue, Iganosuke wa: «sore mita koto ka?» to iu yō na kaotsuki de[1]) Tenichibō no mae ni demash'ta.

Dai jū go kai.

Tenichibō no orimas' tokoro wa naka naka rippa ni kazatte Daizen to Sakyō wa kamishimo de ichi dan sagatte hikaete orimash'ta. Iganosuke wa s'koshi mo omezu oku sezu Tenichibō no mae ni dete jigi wo itashimash'ta. suru to, Tenichibō wa: «sono hō ga Yamanouchi Iganosuke to mōs' mono ka? yo wa isai Jōrakuin kara shōchi sh'ta.[2]) sono hō yo ni ts'kaeyō to iu nozomi ga aru sō da. makoto ni shimbyō na koto da. yoku seikin shiro!» to samo ōhei ni mōshimash'ta. kono toki Tenchū ga kanete yōi no mitsugumi sakazuki wo motte mairimash'ta. Tenichibō wa sono hitots' wo totte ikkon[3]) nomihoshimash'te sore wo Iganosuke ni yarimash'ta. kono toki Iganosuke wa kashira wo agete tsukuzuku Tenichibō no kao wo mite orimash'ta ga, sakazuki wa uketorazu kara kara to waraimash'te: «shōgun no go rakuin nado to wa, motte no hoka na itsuwarigoto da. hoka no mono wa sonna koto de damasareru ka shiranai ga, kono Iganosuke wa naka naka nisebōzu gurai ni[4]) wa damasarenai» to, sugu ni tachiagarimash'te tachisarō to itashimash'ta. Daizen wa kokoro no uchi ni odorokimash'ta ga, misukasarete wa ichi daiji to omoimash'te: «kisama wa, kyōki de mo sh'ta ka? kami ni tai sh'te burei na kagon wo mōs' yats' da. ore ga teuchi ni sh'te yaru» to, katana no tsuka ye te wo kakemas' to, Iganosuke wa masu masu waraimash'te: «nan' da! katanakakeme! kisama no katana ga ore no karada ni tats' mono ka?»[5]) to, kore mo tachiagarimash'te sude ni daiji ni tachiitaru tokoro de arimash'ta ga, Sakyō to ryō nin wa sono aida yė haitte tomemash'ta. kono toki Tenichibō wa kōza kara tobiorimash'te: «Iganosuke, yo wo nisemono to itta kara ni wa[6]) nani ka shōko ga aru d'arō kara, misero!» to toitsumemash'ta. Iganosuke wa s'koshi mo sawagazu: «shōko ga nak'te sonna

---

[1]) mit einem Gesicht als sage er: hab ich's nicht (voraus) gesehen?

[2]) ich weiss die Einzelheiten von Jōrakuin (d. h. Tenchū, dem Vorsteher von Jōrakuin).

[3]) Wb. *kon.*

[4]) von einem (Menschen), wie ein falscher Priester einer ist.

[5]) «wird dein Schwert in meinem Körper stecken?»

[6]) in Bezug darauf, dass.

Digitized by Google

koto wo iu mono ka? Tenichibō no membu ni arawarete iru sō wa naka naka zongai no koto wo kuwadateru ninsō de, mata me no naka ni wa sakki wo fukunde iru.[1]) shōgun no go rakuin ni arumajiki[2]) ninsō da» to tatami wo tataite mōshimas' to, Tenichibō hajime, mina kuchi wo tojite bōzen to sh'te orimash'ta ga, Daizen wa o sumits'ki to o tantō wo mochidashimash'te: «kore ga sunawachi Tenichibō sama ga shōgun no go rakuin de aru shōko des'» to ii nagara, Iganosuke ni misemas' to, Iganosuke wa nigawarai wo shi nagara, te ni totte mite orimash'ta ga: «naruhodo, kore wa shōgun no o jikihitsu ni sōi nai. mata, kono tantō mo tenka ni sambon[3]) yori hoka nai tantō da. shikashi Tenichibō wa nisemono ni chigai nai» to mōshimas' to, Tenchū wa: «naruhodo, Yamanouchi sensei no o ganriki osoreirimash'ta. kono ue wa nani mo kakushimasen' kara, dōka, ware ware ni katan sh'te kono kuwadate wo jōju saseru yō ni negaimas'» to mōshimash'ta.

suru to, Iganosuke wa: «sō de arimashō. sō hodo wo wakete o tanomi nara,[4]) watakushi no chikara wo tsukush'te mimashō. naruhodo, Tenichi dono no yōbō wa shōgun ni yoku nite imas' nomi narazu koe made onaji yō de arimas' kara, kono kuwadate wa kitto jōju shimashō. shikaru ni konna taimō wo kuwadateru ni wa tak'san kane ga irimas'. sono saikaku wa dekimas' ka?» to toikakemash'ta. Tenichibō wa susumidemash'te: «sono kane no koto de[5]) ima omoitsuita koto ga aru ga, zennen Kiushū ye kudaru toki Hiroshima de Shinshū no Suwa no hatagoya Endoya Yajiroku[6]) to iu mono ni aimash'ta. kono mono wa sōō no shindai wo motte iru yōsu des' ga, kono mono no tebiki de kane no saikaku wa dekimai ka?» to mōshimas' to, «sore wa makoto ni ii tsugō da kara, sono mono kara[7]) kane wo dasaseru ga ii» to hanashi ga matomarimash'te sono yokujitsu Tenichibō to Daizen no ryō nin wa Nagahoramura wo shuttats' itashimash'te, Shinshū Suwa ye mairimash'ta.

---

[1]) *fukunde iru* ohne Subjekt: im Auge enthält (es) Blutgier.

[2]) Wb. *aru.*

[3]) Wb. *hon.* «Dies ist ein Dolch, von (dessen Art) es andere als drei Stück nicht in Japan giebt.»

[4]) wenn Sie die Sache auf diese Weise auseinandersetzen und mich bitten.

[5]) *de* = *ni tsuite* betreffs dieses Geldes ist mir eben etwas eingefallen; *ga* ist hier nicht adversativ, sondern = nämlich.

[6]) vgl. S. 77.

[7]) jenen Menschen Geld herausgeben lassen; die Person, welche veranlasst wird etwas zu thun, wird, wenn ausserdem ein direktes Objekt dabei steht, durch *ni* oder *kara* bezeichnet.

Digitized by Google

yagate Endoya ye chaku itashimash'te Tenichibō wa Yajiroku ni ai; mata, Daizen wo mo hikiawase, shuju naidan ni oyobimash'ta.[1]) Shinshū Suwamyōjin[2]) no kannushi ni Suwa Umon to iu mono ga arimash'ta keredomo, naka naka kiryō bakkun na mono de arimash'ta. kono mono ga Endoya ye chinkyaku ga kita to iu koto wo kiite sassoku mairimash'te Yajiroku no hikiawase de Tenichibō ni taimen itashimash'te tsui ni shujū no keiyaku wo itashimash'ta. Yajiroku wa dō ka sh'te Tenichibō wo yo ni dashitai shigan de kane no toridashi-kata wo Umon ni sōdan itashimash'ta. Umon wa: «watashi no nakama no Hizen wa kanemochi da kara, kore wo hikiireta nara, yokarō» to mōshimas' to, Yajiroku mo sansei itashimash'te sugu ni rei no Hizen wo maneite iro iro motenashimash'ta. Tenichibō wa shiraaya no kosode ni murasaki donsu no marugukeobi wo shimete waza to Hizen no me ni tomaru yō ni niwa de kotori wo nagamete orimash'ta. Hizen wa Yajiroku ni mukaimash'te: «ima niwa ye dete orareru o kata wa, tada na hito to wa omoemasen' ga, are wa donata des'?» to toima-sh'ta. Yajiroku wa shisumashigao de: «ano o kata ni tsuite wa kō iu o hanashi ga arimas'» to, Tenichibō no mi no ue wo hanashi, tsui ni Tenichibō to Akagawa Daizen ni hikiawase, katsu o sumits'ki to o tantō wo misemash'ta. Hizen wa moto yori tokujitsu na mono de arimash'ta yue, taihen Tenichibō wo sonkei itashimash'ta.

sono toki Yajiroku to Umon wa Hizen ni mukaimash'te: «Teni-chibō sama wo yo ni das' ni wa s'koshi kinsu ga nyūyō da ga, anata no shūsen de dō ka? kane wa dekimai ka?» to toimash'ta. Hizen wa unazukimash'te: «yokei na koto wa dekimasen' ga, s'koshi nara, dōka kufū ga dekinai koto mo arimasen'»[3]) to mōshimas' to, ryō nin wa yorokobimash'te: «dōka, sonnara, go chōdats' kudasai! sono kawari Tenichibō sama ga Edo de go shinshi go taigan[4]) ga sunda nara, Suwamyōjin wo go kigansho to sadamete mai nen kome sambyappyō[5]) zuts' eitai go kifu ni naru yō ni torihakaraimas'» to tanomimash'ta. Hizen wa: «go nyūyō no kinsu wa, dore hodo ka wa shirimasen' ga, sambyaku ryō dake nara, go yōdateru koto ga dekimas' ga, sono ue wa watakushi no chikara ni oyobimasen'» to

---

[1]) und es kam schliesslich zu einem geheimen Gespräch über allerlei Dinge.

[2]) der Gott von Suwa.

[3]) es ist auch nicht so, dass wir nicht auf irgend eine Weise etwas aussinnen könnten.

[4]) statt *go shinshi no go taigan.*

[5]) Wb. *hyō.*

Digitized by Google

mōshimash'ta. Yajiroku wa: «go nyūyō no taka wa, ikura ka wa shirimasen' ga, anata no dekiru dake o mochi[1]) nasai!» to mōshimas' to, Hizen wa sassoku kinsu sambyaku ryō motte mairimash'ta. Daizen wa sugu ni: «Tenichibō sama o shusse no ue wa eitai nen nen kome sambyappyō zuts' go hōnō arubeshi» to shōmon ni shitatamemash'te kore wo kinsu to hikikaemash'ta. sono nochi Tenichibō wa Daizen, Umon, Yajiroku no san nin wo dōdō sh'te Jōrakuin ye kaerimash'ta.

Tenchū mo mata kane wo sandan suru tsumori de kōshinmachi[2]) wo moyōshimash'ta. kōjū no uchi de konya no Gorōbei, makieshi no Sanemon, komeya no Rokubei, gofukuya no Matabei no yo nin wa[3]) Tenchū ga ato ye nokoshimash'te betsudan ni sake wo dash'te motenashimash'ta. sake ga jūbun ni mawatta koro Tenchū wa yo nin ni mukaimash'te: «watashi ga kanete deshibun ni sh'te oita Tenichibō sama wa, jitsu wa Sado no kuni Aikawagōri Oshimamura Jōkakuin no mon zen ni s'terarete araserareta no wo shishō Tendō oshō ga hiroiagete deshi ni sh'te oita no des' ga, mattaku wa tōshōgun no go rakuin des' kara, omaegata ga shitte no[4]) tori kondo Edo omote ye oide ni natte go shinshi go taigan ni naru hazu des'. sō sureba, s'kunaku mo go san ke dōyō na kaku ni wa narareru d'arō to omoimas'. shikaru ni sore ni tsuite wa ima kinsu ga nyūyō da kara, shohō kara o kariage ni naru hazu des'. hyaku ryō dash'ta mono ni wa sambyakkoku, go jū ryō dash'ta mono ni wa hyaku go jikkoku, sambyaku ryō naraba, sengoku, sono hoka wa kore ni junjite nochi ni go hōbi wo kudasareru tsumori des'. omaegata mo ima no uchi ni go yōkin wo sashiagete oitara, go jikisan ni narareru d'arō. moshi o nozomi to areba,[5]) watashi ga shūsen shimashō» to kuchi kara dehōdai seppō itashimash'ta. yo nin no mono wa: «betsu ni takuwae no kane mo arimasen' ga, sō iu koto nara, muri ni mo

---

[1]) bringen Sie!

[2]) *kō* = *saru* Affe, *shin* = *kami* Gott, *machi* Stf. von *mats'* warten. *kōshinmachi* heissen Vereine, deren Mitglieder sich zum Zweck geselliger Unterhaltung am Tage ihres Schutzpatrons, *kōshin sama*, d. h. dem 33. Tage des 60tägigen Cyclus (*hi no e saru*; S. 68 Anm. 4) versammeln und bis zum Mondaufgang zusammenbleiben. — Tenchū gründete einen solchen Verein, um unter dessen Mitgliedern Propaganda für Tenichibō's Unternehmen zu machen.

[3]) *wa* statt *wo:* diese vier Männer hielt er zurück, die andern entliess er.

[4]) wie Sie wissen = *shitte iru tōri.*

[5]) wenn Sie wünschen = *moshi o nozomi to iwareru* (Potent. von *iu*) *naraba.*

Digitized by Google

sandan sh'te dashitai mono des' ga, sore ni wa[1]) yoku jissai no tokoro wo haiken sh'ta ue de dashimashō» to mōshimash'ta.

suru to, Tenchū wa shōchi sh'te yo nin no mono wo tsurete Tenichibō no oru hō ye mairimash'ta. yo nin no mono wa suwarimash'te haruka ni mukō wo mimas' to, ichi nin no samurai ga dōdō to hikaete orimash'ta. kore wa Yamanouchi Iganosuke de, sono tsugi ni wa futari no samurai, kore wa Akagawa Daizen to Fujii Sakyō des'. izure mo taike no karōshoku to itte mo[2]) hazukashiku nai hodo na jimpin de arimash'ta. yo nin no mono wa sono ifū ni osorete omowazu[3]) atama wo sagemash'ta.

Dai jū rokkai.

kono toki Jōrakuin wa shōmen no misu wo makiagemas' to, Tenichibō ga rippa na fukusō de igen tadashiku hikaete ori, sono waki ni wa kowakizashi wo motte bishōnen ga orimash'ta. kore wa Suwa Umon des'. mata, sono soba ni kurohabutae no kosode wo kite Endoya Yajiroku ga hikaete orimash'ta. sono arisama ga makoto ni rippa des' kara, yo nin no mono wa omowazu heifuku itashimas' to, Tenichibō wa sawayaka na koe de: «sono hōdomo yo ni zuishin wo negaideta sō da[4]) ga, makoto ni shimbyō da. chichi ue kara tamawatta shōko no o shina no haiken sase, katsu shujū[5]) yakusoku no sakazuki wo toraseyo!» to mōshimas' to, Fujii Sakyō wa rei no futa shina wo sambō ye nosete uyauyashiku mochidash'te misemash'ta. yo nin no mono wa kore wo mite yorokonde shujū no yakusoku wo itash'te, sono nochi kinsu shi hyaku ryō saikaku sh'te dashimash'ta yue, myōji taitō[6]) wo yurusaremash'ta. sono naka ni mo gofukuya Matabei wa Bushū[7]) Irumagōri Kawagoe ni kanemochi no shinrui ga aru ga, soko

---

[1]) in Bezug darauf.

[2]) *to itte mo* = *to sh'te mo* auch als; alle waren von solchem Aussehen, dass sie sich auch als (Männer im) Amte von *karō* eines grossen Hauses nicht zu schämen brauchten.

[3]) unbewusst.

[4]) «man sagt, Ihr habt den Wunsch ausgesprochen mir Anhänger (zu sein)».

[5]) statt *shujū no yakusoku*, um die Häufung von *no* zu vermeiden. Sake trinkt man zur Bekräftigung eines Vertrags.

[6]) er gab ihnen Erlaubniss einen Familiennamen zu führen und zwei Schwerter zu tragen. — Leute des Bürger- und Bauernstandes hatten früher keine Familiennamen; zwei Schwerter zu tragen war das Vorrecht der *samurai*.

[7]) Bushū oder Musashi, Provinz des Tōkaidō, Hauptstadt Edo.

ye yukeba, sen ryō gurai wa dekiru d'arō to iimash'ta yue, Yamanouchi Iganosuke wa gofukuya Matabei wo tsurete Kawagoe ye mairimash'te hyak'shō Ichirōemon no tokoro ni tomariawash'te mata izen no tetsuzuki de Matabei no shinrui no Ichirōemon wo hajime, sono machi de tsugō ni jū shichi nin kara[1]) ni sen happyaku ryō dasaseru koto ni itashimash'ta. Jitsuka Rokurōbei to iu otoko ga kono kane wo motte Iganosuke ni tsuite Jōrakuin ye yuku koto ni kimatte Kawagoe wo hossoku itashimash'ta. michi de Rokurōbei no hanashi ni: «Sōshū Uraga[2]) ni kanemochi no shinrui ga aru» to no koto de arimash'ta[3]) yue, san nin tsuredatte Uraga ye mairimash'ta. koko de mo san nin no chōnin wo damash'te kane wo happyaku ryō dasasemash'ta. sore kara kono san nin wa sanzen ryō no kane wo motte yorokonde Jōrakuin ye kaerimash'ta.

kono kikai wo hazusazu umaku Edo ye iku tsumori de sugu ni sono yōi ni torikakarimash'ta. gofukumono isshiki wa, gofukuya Matabei[4]); somemono wa, konya no Gorōbei[4]); nurimono wa, makieshi no Sanemon[4]) ga ukeatte yo wo hi ni tsuide shitaku itashimash'ta yue, ni gats' no sue ni wa hobo yōi ga totonoimash'ta. sugu ni Edo ye iku ka mata wa hitomazu Ōsaka ye deru ka ni tsuite wa iro iro giron ga arimash'ta keredomo, Iganosuke no sets' de tōtō hitomazu Ōsaka ye itte yuru yuru Edo no yōsu wo misadameta ue de Edo ye deru koto ni kimarimash'ta. sore kara Ōsaka ye ryokan wo kamaeru koto ni tsuite wa Tenchū ga ukeatte, Kyōho jū ichi nen san gats' tsuitachi Nagahoramura wo saki ni[5]) shuttats' itashimash'te hodo naku Ōsaka ye tsuite Watanabebashigiwa[6]) no Beniya Shōzō to iu hatagoya ye mairimash'ta. Tenchū wa sono ban Shōzō wo yobimash'te: «kono tabi Tenichibō sama ga kochira ye o koshi[7]) ni naru ni yotte, sono hō ye go ryokan no shūsen wo ōsets'kerareru kara, banji yoroshiku torihakarau yō ni» to ii nagara, kane wo toridash'te: «isasaka da ga, honeoriryō da» to watashimas' to, Shōzō wa oyorokobi de sono yokujitsu mimei kara okite Ōsakajū wo kakemawatte Watanabebashi mukō no Yamatoya Saburōbei to iu mono no hikaeya wo karimash'ta. Tenchū

---

[1]) *kara* = *ni* S. 111 Anm. 7.

[2]) Sōshū oder Sagami, Provinz des Tōkaidō; Uraga kleine Stadt, wo 1853 der amerikanische Admiral Perry landete.

[3]) «weil es nach Rokurōbei's Rede der Fall war, dass in Uraga» u. s. w.

[4]) Subjekte zu *ukeatte*.

[5]) voran, vor den Andern abreisen von.

[6]) nahe bei der *Watanabe*-Brücke.

[7]) Wb. *kos'*.

Digitized by Google

wa sugu ni sono uchi ye itte kembun wo itashimash'te sunawachi Saburōbei ye shakuyōshōmon wo iremash'ta. karinushi wa Jōrakuin Tenchū de, ukenin wa Beniya Shōzō to sh'te, sore sore omotekata no todoke mo sumimash'ta[1]). Tenchū wa nao Beniya ni tōryū sh'te kondo karita uchi ye shokunin wo irete shufuku ni torikakarimash'ta. s'koshi mo kane wo itowazu isogimash'ta yue, wazuka no aida ni oyoso dekiagarimash'ta. Tenchū wa sore kara Ōsaka wo shuttats' sh'te Nagahoramura ye kaette sono koto wo hōkoku shimas' to, iyo iyo Tenichibō ga shuppats' suru koto ni kimarimash'ta.

Tenichibō ga Nagahoramura wo shuttats' sh'ta no wa dōnen shi gats' its'ka de arimas'. sono gyōrets' wa naka naka rippa de taitei no daimyō mo oyobanai kurai de arimash'ta[2]). sō sh'te yutan sono hoka ye[3]) wa shiro no aoi no mon wo ts'ke, sōsei wa ni hyaku nin ni amarimash'ta. kono rippa na gyōrets' de hodo naku Ōsaka no ryokan ye ts'kimash'ta. sugusama Iganosuke no sashizu de genka ye murasaki-chirimen no aoi no mon wo somedash'ta[4]) maku wo harimash'te sono ue ōki na hyōsats' ni: «Tokugawa Tenichibō ryokan» to fudebuto ni kaite kakemash'ta. genkan ni wa toritsugi no yakunin ga kamishimo de hikaete orimash'ta. suru to, kono yanushi ga sore wo mite ōki ni odorokimash'te Tenchū no tokoro ye mairimash'te: «anata kara no o hanashi ni wa tada Tenichibō sama no go ryokan to bakari de arimash'ta ga, tadaima mireba, o genkan ni Tokugawa Tenichibō sama to ari, mata aoi no go mon no tsuita maku wo o hari ni narimash'ta ga, sonna koto nara, watakushi ye o hanashi ga aru hazu des'[5]). moshi kono koto ga machibugyō ye kikoete wa, kono Yamatoya Saburōbei no nangi ni narimas' kara, dōzo, are wo o hazushi kudasai!» to mōshimash'ta. Tenchū wa moto yori Iganosuke kara iifukumerarete arimas' kara, s'koshi mo odorokazu warai nagara: «naruhodo, shisai wo shiranai kara, odoroku mo muri de wa nai ga, are wa s'koshi no aida mo torihazus' koto wa naranai. Tenichibō

---

[1]) «Miether war J. Tenchū, als Bürge nahm man *(to sh'te)* B. Shōzō, bei jedem einzelnen (Amt, oder wo sonst eine Anzeige nöthig war), wurde auch die amtliche Anzeige erledigt.»

[2]) abgekürzt für *taitei no daimyō no gyōrets' mo sono gyōrets' ni wa oyobanai kurai de arimash'ta. — oyobu* gleichkommen.

[3]) an Packtücher und an andres; *ye* abhängig von *ts'ke.*

[4]) ein Vorhang aus violettem Krepp, auf welchem man das *aoi*-Wappen (aus der violetten Farbe weiss) hatte hervortreten lassen.

[5]) «hätte zu mir die Rede (davon) sein müssen.»

Digitized by Google

sama no o mibun wa, tōshōgun Yoshimune kō ga mada Kishū ni o heyazumi de oide no jibun jochū ni o te ga tsuite o moke ni natta[1] wakagimi de kondo Edo ye go gekō ni natte go shinshi go taigan ni naru hazu na no da. sō iu go mibun da kara, Tokugawa wa go myōji de aoi wa go jōmon ni chigai nai.[2] are wo kaketa to itte,[3] sono hōdomo ga s'koshi mo kizukau ni wa oyobanai. moshi machibugyō kara nan' to ka itte kita nara, yakunin wo kochi ye yokos' ga ii» to mōshiwatashimash'ta. Saburōbei wa odoroite sassoku sono koto wo machibugyō no o tsukiban Matsudaira Hiuga no kami ye todokemash'ta. kore kara go jōdai[4] Hotta Sagami no kami ye mo todoke ni narimash'te iro iro hyōgi ga arimash'ta ga, hitomazu machibugyōsho ye yobidash'te shiraberu koto ni kesshimash'ta. soko de Matsudaira Hiuga no kami wa yoriki wo ryō nin Watanabebashi no Tenichibō no ryokan ye ts'kawashimash'ta.

yoriki ga Tenichibō no ryokan ni mairimas' to, sono rippa na no ni odorokimash'ta. yagate annai wo koimash'te: «Tenichibō dono no go jūyaku ni o me ni kakaritai»[5] to mōshiiremash'ta. suru to, Akagawa Daizen ga dete menkai itashimash'ta. tagai ni nanoriaimash'ta yue, yoriki ga: «machibugyō Matsudaira Hiuga no kami ga Tenichibō sama ye jiki ni o medōri sh'te s'koshi ukagaitai koto ga arimas' kara, myōnichi machibugyō no yakutaku ye oide kudasaru yō ni to machibugyō kara mōshiagemas'» to mōshimash'ta. Daizen wa kore wo kiite: «sore wa ichi ō ukagatta ue de henji wo itashimashō» to ii nagara, oku ye mairimash'ta ga, shibaraku sh'te dete mairimash'te: «machibugyō no yakutaku wa toganin no deiri suru kegarawashii basho de aru ni yotte, Tenichibō sama wa oide ni naranai kara, moshi yō ga aru nara, Hiuga no kami ga kochira ye mairu yō ni to no joi de arimas'» to iis'tete oku ye irimash'ta. yoriki wa kaette kono koto wo Hiuga no kami ye mōshimas' to, Hiuga no kami kara go jōdai ye

---

[1] höflich für *mōketa*.

[2] es ist kein Zweifel, dass Tokugawa sein Familienname und das *aoi* sein Wappen ist.

[3] *kaketa to itte* = *kakete mo* obgleich er es aufgehängt hat.

[4] das feste Schloss von Ōsaka betrachtete Ieyasu als Schlüssel zu Kyōto, und es sollte deshalb immer einem der zuverlässigsten *samurai* anvertraut werden. — Die Ausdrücke *Hiuga no kami* und *Sagami no kami* bezeichnen keine Daimyō, sondern sind blosse Titel.

[5] «ich wünsche einem höheren Beamten Tenichibo's vor (in) die Augen zu treten» = ich wünsche zu sehen.

Digitized by Google

todoke ni narimash'ta. go jōdai Hotta Sagami no kami wa kore wo kiite: «sonnara, shikata ga nai kara, jōdaiyashiki ye yobiyoseru koto ni shiyō» to itte sono koto wo Tenichibō no ryokan ye mōshits'kawashimash'ta. suru to, Tenichibō wa kondo wa igi naku shōchi itashimash'ta. Hiuga no kami wa yoriki ye: «Tenichibō sama wa sadamete myōnichi norimono de oide ni naru d'arō ga, go jōdai no mon zen de gejō sasenakereba naranai.[1]) moshi gejō ni naranakereba,[2]) kitto seishi shiro!» to iiwatashimash'ta.

sono yokujitsu sunawachi shi gats' jū ichi nichi Tenichibō wa rei no bibishii gyōrets' de aoi no monjirashi no kago ye notte Yamanouchi Iganosuke wo hajime, sono ta no kerai wo tsuremash'te Watanabebashi no ryokan wo tachiidemash'te jōdaiyashiki ye omomukimash'ta. jōdaiyashiki no mon ni wa yoriki no Shima Hidenosuke to iu mono ga ban wo sh'te orimash'ta ga, gyōrets' no kuru no wo mite ōki na koe de: «gejō! gejō!» to sei shimash'ta ga, kikanai furi de mon nai ye kago wo kakiireyō to itashimash'ta yue, Hidenosuke wa tsuka tsuka to tachiyorimash'te norimono no bōbana ye te wo kakemash'te: «mada kōgi kara go sata no nai uchi wa, tatoe donata de arō to,[3]) mon nai ye noriuchi wa narimasen'» to ii nagara tomemash'ta yue, yoginaku koko de gejō itashimash'ta. kono Shima Hidenosuke no konnichi no furumai ga nochi ni Kanto[4]) ye kikoete «sore wa, kiryō bakkun na mono da» to iu no de[5]) Kyōho jū san nen[6]) san gats' Kyōto no machibugyō to nari, Shima Nagato no kami to nanorimash'te onajiku jū go nen Edo no machibugyō to natte Gembun[7]) san nen nakunarimash'ta.

Tenichibō wa yagate jōdaiyashiki no genkan ni mairimas' to, toritsugi no yakunin ga demukaemash'te hiroshoin ye annai itashimash'ta. kono ma no jōdan ni wa misu wo orosh'te sono uchi ni wa ni jū[8]) dai wo mōkete nishiki no shitone ga hiite arimash'ta.

---

[1]) Ihr müsst ihn aussteigen lassen.

[2]) wenn er nicht aussteigt.

[3]) *to = to itte = to mo;* so lange von der Regierung noch kein Befehl da ist, mag es sein, wer es auch will, er kann nicht u. s. w.

[4]) Kantō s. S. 77 Anm. 3, hier = *bakufu*, Regierung des *Shōgun*.

[5]) «sagte man und»; *to iu no de* bildet den Uebergang zu einem neuen Satze wie *soko de: («— mono da» to itta. soko de).*

[6]) 1728; *onajiku* desgleichen, d. h. in derselben Periode.

[7]) Die Periode Gembun währte von 1736—1740.

[8]) Wb. *jū* II.

Digitized by Google

Tenichibō wa enryo naku tsuka tsuka to susumimash'te sono ue ye suwarimas' to, sono sayū ni wa ichi dan sagatte Tenchū, Yamanouchi, Akagawa, Fujii-ra no memmen ga za wo shimemash'ta.

Dai jū shichi kai.

Tenichibō ga chakuza itashimas' to, Ōsaka go jōdai Hotta Sagami no kami wo hajimemash'te, machibugyō o mets'ke to ga haruka ni basseki ye chakuza itashimash'te atama wo sagemash'ta. suru to, jodan no misu wo kiri kiri to makiagemash'ta. sono toki Hotta Sagami no kami wa s'koshi kashira wo agemash'te: «kono tabi wa dō iu go yō de go jōhan ni narimash'ta ka? mata, nani yue ni machibugyō ye o todoke mo naku go ryokan ye go montsuki no maku wo o tate ni narimash'ta ka? mata, nani yue machiya ni go ryoshuku nasaremas' ka? koto ni Tokugawa unun no hyōsats' wo o kake ni narimash'ta no wa, makoto ni fushin ni zonjimas'. dōka, go mibun wo akiraka ni ōsekikerareru yō ni negaimas'» to toikakemash'ta. suru to, Tenichibō wa ochitsuite: «Sagami dono! yoku kikareyo! yo wa Tokugawa ga honsei da kara, kore wo nanori; mata, aoi no mon wa yo no jōmon da kara, mochiiru no des'» to kotaemash'ta. Sagami no kami wa nao susunde: «tada sore dake no ōsekike de wa ikkō gaten ga mairimasen' kara, dōka, kuwashiku ōsekike wo negaimas'» to oshikaeshimash'ta. kono toki Yamanouchi Iganosuke wa s'koshi seki wo susumemash'te: «sore de wa, Tenichibō sama go mibun ni tsuite wa, watakushi ga isai o hanashi itashimashō» to, kore kara kanete sōdan sh'te arimash'ta tōri Tenichibō no sujō wo hanashimash'te katsu mōshimas' ni wa: «kono tōri de arimas' kara, masashiku shōgun no go rakuin ni sōi arimasen'. yotte kono tabi ware ware Edo omote ye o tomo itash'te go shinshi go taigan wo hakaru tsumori des'. sono michi sugara kyō Ōsaka chihō wo go yūran ni naru tsumori de kochira ye o koshi ni natta wake des' kara, sore de s'koshi mo utagai wa arimasumai» to tateita ye mizu wo nagas' yō ni nobetatemash'ta. shoyakunin wa kore wo kiite tagai ni kao wo miawaseru bakari de, dare ichi nin kotoba wo hassuru mono ga arimasen' desh'ta. shibaraku sh'te Sagami no kami wa shōko no shina wo haiken suru koto wo negaimash'ta. suru to, Iganosuke wa Tenichibō no yurushi wo ukemash'te rippa na naga-mochi no naka kara shiraki no hako wo uyauyashiku mochidashimash'te Tenichibō ni mokurei sh'ta ue de sono naka kara rei no o sumits'ki to o tantō wo toridash'te misemash'ta. moto yori nisemono de wa arimasen' kara, Sagami no kami mo tokushin shimash'ta. shikashi kono

Digitized by Google

koto wo Edo no go rōjū ye mōshidashimas' yue, henji ga kuru made Ōsaka ni tōryū sareru yō ni negaidemash'ta. yagate Tenichibō wa kikan ni narimash'ta ga, kondo wa Sagami no kami ga genkan made miokurimash'te katsu omotemon wo hiraite norimono de tōshimash'ta.

Tenichibō no ryokan de wa mohaya dare ni habakaru tokoro mo naku[1]) rei no maku to hyōsats' wo kakete ibatte orimash'ta. go jōdai kara wa rei no o sumits'ki no utsushi to o tantō no sumpō ya koshirae wo kakitori, katsu Tenichibō no sujō wo kuwashiku shitatamemash'te Edo no go rōjū ye atete kyūhikyaku wo tatemash'ta. Tenichibō no ryokan de wa mata rei no kane wo atsumeru sōdan wo itashimash'ta. sore wa, Nagahoramura de atsumeta shudan to onaji shudan wo motte Ōsaka no chōnin wo damakashimash'ta. Ōsaka wa zuibun kanemochi no ōi tokoro des' kara, yokubari na yatsura ga zoku zoku damasarete aruiwa go hyaku ryō, aruiwa sen ryō to[2]) motte mairimash'te tsui ni hachi man go sen ryō atsumarimash'ta.

Dai jū hakkai.

Ōsaka go jōdai kara no todokesho ga Edo no o tsukiban no go rōjū Matsudaira Izu no kami no yakutaku ye todokimash'ta. Izu no kami wa go dōyaku no Matsudaira Sakyō no Tayū, Sakai Sanuki no kami narabi ni sono hoka no o yakunin[3]) retsuza no tokoro de kono shomen wo hirō itashimash'te katsu sōdan ni narimash'ta. moto yori shōko no aru ue wa[4]) sono koto wo kami[5]) ye mōshiagete: «moshi o oboe ga aru naraba, Tenichibō dono wo Edo omote ye mukaeta ue de tomokakumo hakarau ga yokarō» to hyōgi ikkets' shimash'ta. shikaru ni kono koto wo ukagau no wa moto yori yakunin kara motte mairu[6]) wake ni wa mairimasen' kara, kanete[7]) shōgun no o ki ni kanatte iru Ishikawa Ōmi no kami kara ukagau ga yokarō to iu no de[8]) sono koto wo go rōjū kara Ōmi no kami ye tanomimash'ta. Ōmi no kami wa shōgun no go kigen no ii toki wo matte orimash'ta

---

[1]) *tokoro = koto;* ohne sich noch vor Jemand zu fürchten.

[2]) *to* und dergleichen, und ähnliche (Summen).

[3]) statt *yakunin no retsuza.*

[4]) da Beweise vorhanden waren.

[5]) d. h. dem *Shōgun.*

[6]) «aber weil man die Anfrage wegen dieser Sache *(no wa = no wo)* natürlich nicht durch *(kara)* einen Beamten vorbringen konnte». — Ebenso *Ōmi no kami kara* durch.

[7]) *kanete* ist mit *ukagau* zu verbinden.

[8]) vgl S. 118 Anm. 5.

Digitized by Google

ga, aru hi shōgun wa o niwa ye o de ni natte nanigenaku ueki nado wo nagamete oide ni narimash'ta. kono toki Ōmi no kami wa mekubase sh'te o koshōdomo wo shirizokemash'te hitori o soba ye yotte koe wo hisomete Ōsaka kara no todoke no shidai wo shōgun ni o hanashi shimash'te katsu o oboe ga aru ka nai ka wo ukagaimash'ta. shōgun wa go sekimen no yōsu de[1] hajime wa shiranai to no jōi de arimash'ta ga, nao oshikaesh'te no ukagai ni: «naruhodo, s'koshi kokoroatari ga aru. mata, kakits'ke to tantō wo ts'kawash'ta oboe mo aru» to ōse ni narimash'ta. Ōmi no kami wa sassoku sono koto wo Matsudaira Izu no kami ye tsūjimas' to, kanete hyōgi sh'te arimash'ta tōri go rōjū remmyō de[2] Ōsaka go jōdai ye henji ni narimash'ta. sono omomuki wa: «Tenichibō dono o mi no ue ni tsuite wa kami ni mo o oboe ga aru ni yotte zuibun soryaku naku torihakarau yō ni» to no koto de arimash'ta. Ōsaka go jōdai de wa sore kara kyū ni geji wo itashimash'te Tenichibō no ryokan no sayū zengo ni kaki yarai wo yuwasemash'te katsu tokorodokoro ni hakoban wo oite chūya yoriki dōshin wo tsumesasete shugo itasasemash'ta. sono ta fure wo mawashimash'te ōrai no ryojin, sono ta uma ya kago de ryokan no mae wo noriuchi shi, aruiwa zukin hōkamuri de tōru koto wo genjū ni kinjimash'ta. Tenichibō no hō de wa kono yōsu wo mite mazu Edo no shubi mo yokatta to mieru to itte[3] yorokonde orimash'ta.

Dai jū ku kai.

Ōsaka go jōdai kara kore hodo genjū ni keigo itashi; sono ue teinei ni toriats'kau yō ni narimash'ta kara, Tenichibō, Iganosuke, Daizen, Sakyō, Tenchū-ra wa hisoka ni atsumatte ōkata koto no joju sh'ta no wo yorokobimash'ta. mata, kono ue wa kinkin Ōsaka wo hikiagete hitomazu Kyōto ye itte Kyōto no shoshidai ni isei wo shimesh'te sore kara Edo ye kudaru koto ni sodan wo kimemash'ta. shikaru ni mada kerai ga s'koshi fusoku de arimash'ta yue, furei wo mawash'te Ōsaka no chōnin ya mata wa rōnin wo tsugō jū nin kerai ni kakaemash'ta. sore kara ma mo naku Ōsaka go jōdai ye todokete Kyōto ni mukatte shuttats' itashimash'ta. mottomo sono go roku nichi izen Akagawa Daizen ga sakibure to sh'te Kyoto ye mairimash'te San-

---

[1] wie aus seinem Erröthen hervorzugehen schien, war zuerst sein Wille von nichts zu wissen.

[2] mit der Gesammtunterschrift aller Staatsräthe.

[3] «sagte, es scheine, dass auch die ganze Angelegenheit in Edo gut ginge.»

Digitized by Google

jōdōri[1]) no Seniya Shirōemon kata[2]) no akiya wo karimash'te daiku sakan tō wo irete fushin itashimash'te kore wo ryokan ni atemash'ta.

Tenichibō ga Ōsaka wo shuttats' itashimash'ta no wa Kyōho jū ichi nen roku gats' toka de arimash'ta ga, sono gyōrets' wa izen ni bai sh'te rippa de arimash'ta. jū ichi nichi no hirusugi ni Kyōto no ryokan ye chaku itashimash'te, mata rei no tōri go montsuki no maku wo hari, ōki na hyōsats' wo kakemash'ta. Seniya Shirōemon wa odoroite Akagawa Daizen ni tazunemas' to, Daizen wa Ōsaka de kotaeta tōri kotaemash'ta. kore ni yotte Seniya Shirōemon wa sugu ni machibugyōsho ye sono koto wo todokemash'ta. machibugyōsho de wa amari rifujin na furumai to zonjimash'ta yue, yoriki ryō nin wo ryokan ye ts'kawasemash'te: «nani yue todokeide mo naku kayō na koto wo suru ka?» to kitsumon itasasemash'ta. kono toki Iganosuke ga ōsets' itashimash'ta ga, waza to keshiki wo kaete: «sono motora wa hanahada Tenichibō sama ye tai sh'te burei na koto wo mōs'. Tenichibō sama wa katajikenaku mo tōshōgun no go rakuin de arimas'. kono koto wa Ōsaka go jōdai kara Edo ye mo jōshin ni natte sono uchi Edo ye go gekō ni naru hazu na no de arimas'. mata, kono tabi wa Kyōto go yūran no tame o tachiyori ni natta no de arimas'. kore kurai na koto wa machibugyō mo kokoroete oranakereba naran' hazu des'» to sanzan ni shikarits'kete oku ye hikkomimash'ta. ryō nin no yoriki wa kaette kono koto wo machibugyō ye todokemas' to, machibugyō kara kore wo Kyōto-shoshidai Makino Tamba no kami ye todoke ni narimash'ta. yotte Tamba no kami wa sono yokujitsu Tenichibō wo shoshidaiyashiki ye maneite taimen itashi, mata Ōsaka de atta tōri shōko no shina wo mimash'ta ga, sōi arimasen' koto yue, sassoku kono koto wo Edo no go rōjū ye todokemash'ta. go rōjū no hō de wa saki ni Ōsaka kara mo todoke ga atte shitte orimas' koto yue: «soryaku no nai yō ni shiro!» to Kyōto-shoshidai ye meirei shimash'ta. sore yue Kyōto-shoshidai de wa Ōsaka no tōri teinei ni toriats'kaimash'ta.

Tenichibō no hō de wa masu masu yorokobimash'te koko de mo mata chōnin wo damash'te go man go sen ryō no kane wo atsumemash'ta. Ōsaka de atsumeta kane tomo ni tsugō jū go man ryō yo ni narimash'ta yue, mohaya Edo ye kudaru tame no kinsu ni wa[3]) fusoku ga arimasen'. kinkin Edo ye kudaru koto ni kettei shi-

---

[1]) Strassenname.

[2]) *kata* oder *hō*, Seite, steht pleonastisch nach Subst. und Pron.

[3] in Bezug auf Geld um nach Edo hinabzureisen war kein Mangel mehr.

Digitized by Google

mash'ta ga, Edo wa kore made to chigatte go rōjū ni wa rei no chie-Izu[1]) no kami ga ari; mata machibugyō ni wa rei no nadakai Ōoka Echizen no kami nado ga arimash'te yōi ni koto ga shinikui[2]) to mitomemash'ta yue, Edo ye ryokan no torimoke, katagata yōsu wo mi ni arakajime hito wo ts'kawash'te, sono tsūshin shidai de sassoku Edo ye kudaru koto ni torikimemash'ta. kono ts'kai ni wa Honda Genemon to iu mono ga tachimash'ta. Edo no Shiba[3]) Tamachi ni Tenchū ga koni na yamabushi de Nanzoin to iu mono ga arimash'ta yue, Tenchū kara kono mono ye soedegami wo Genemon ni motash'te ts'kawashimash'ta. Genemon wa hodo naku Edo ye chaku itashimash'te Nanzōin ni ryokan torimōke no koto wo isai tanomimash'ta. Nanzōin wa yorokonde hikiukemash'te sassoku go roku nin no yūfuku na chōnin wo kataraimash'te Shiba Takanawa[4]) Yatsuyama ni jimen wo kaitotte koko ye arata ni ryokan wo kizukihajimemash'ta. moto yori zeni kane wo itowazu isogimash'ta koto yue, go jū nichi bakari de rippa na yakata ga dekimash'ta. Genemon wa kono koto wo Kyōto no hō ye tsūshin itashimash'ta yue, iyo iyo kinkin Kyōto wo hossoku sh'te Edo ye kudaru koto ni ketsujō shimash'ta.

Dai ni jikkai.

Honda Genemon kara Edo Takanawa no ryokan ga dekiagatta koto wo mōsh'te mairimash'ta yue, Tenichibō wa rei no subarashii gyōrets' de Kyōho jū ichi nen ku gats' hats'ka Kyoto wo tachimash'te Tōkaidō wo kudarimash'ta. gyorets' no ninzu wa tsugō ni hyaku roku jū go nin de taigai no daimyō de mo oyobanai kurai na rippasa de arimash'ta. yagate hikazu wo hete Mikawa[5]) no kuni Okazaki ye chaku itashimash'ta. Okazaki no jōka ni wa kami[6]) no honjin to shimo[7]) no honjin to ni ken no ōki na yadoya ga arimash'ta. Teni-

---

[1]) unter den Staatsräthen war der bekannte geistreiche Izu (Matsudaira Izu no kami).

[2]) «leicht ist die Sache schwerlich auszuführen.»

[3]) Shiba Stadttheil von Edo, mit Parkanlagen und Mausoleen der *Shōgun*. Tamachi Strassenname.

[4]) Takanawa Strassenname; Yatsuyama Hügel zwischen Shiba und Shinagawa.

[5]) Provinz des Tōkaidō; Okazaki Schlossstadt.

[6]) das obere, das untere Gasthaus, so genannt zur Unterscheidung = in der Oberstadt, in der Unterstadt.

Digitized by Google

chibō wa kami no honjin no hō ye yado wo totte omote ni rei no «Tokugawa Tenichibō ryoshuku» to kaita ōki na hyōsats' wo kakete genkan ni wa murasaki-chirimen ni aoi no mon no tsuita maku wo hatte genjū ni kamaete orimash'ta. kono toki shimo no honjin ni wa chōdo Banshū[1]) Himeji no jōshu Sakai Uta no kami ga Edo kara kuni ye kaeri no dōchū de tomatte orimash'ta. Uta no kami wa kami no honjin ni Tenichibō ga tomatte iru koto wo kikimash'ta ga, Tenichibō ni tochū de atte[2]) rei wo suru no ga kokoroyoku nai to omoimash'ta yue, yokujitsu shuttats' no toki wo chigaete tats' tsumori de kinju no mono ni iits'kete Tenichibō ga yokujitsu nan' doki goro ni tats' ka wo nainai sagurasemash'ta. kore wa[3]) Uta no kami ga mada Tenichibō no sujō wo utagatte ita kara de arimas'.

kono kinju no mono ga Tenichibō no ryoshuku no kimpen ye kite aru[4]) Tenichibō no kerai ni nainai yokujitsu shuttats' no jikoku wo tazunemash'ta. Yamanouchi Iganosuke ga kanete s'koshi takumi ga atte: «moshi Sakai ke kara myōnichi shuttats' no jikoku wo kikiawase ni kita nara, ash'ta wa kono shuku ni go tōryū no tsumori da to kotaeru yō ni» shimojimo no mono made fureshimesh'te okimash'ta yue, kono towareta mono wa sono tōri kotaemash'ta. kore wa Iganosuke ga hakarigoto de[5]) ash'ta tochū de zehi Uta no kami to yukichigatte Tenichibō no ikō wo shimeshi, mata Uta no kami ni rei wo saseru tsumori de arimash'ta. Sakai ke no kinju wa kiita tōri shujin ni mōshimas' to, Uta no kami wa iyo iyo yokujitsu tora no koku shuttats' no koto ni kimemash'ta. Yamanouchi Iganosuke wa kanchō wo irete kono koto wo kikidashimash'ta yue, kore mo myōnichi shuttats' no koto ni kimemash'ta. yokuchō Sakai ke no gyōrets' ga mukō kara mairimas' to, Tenichibō no gyōrets' mo rei no o sumits'ki to o tantō no haitta nagamochi wo massaki ni susumasete: «sh'ta ni iro![6])

---

[1]) Banshū oder Harima, Provinz des Sanyōdō, Hauptstadt Himeji.

[2]) Sbf. von *au.*

[3]) *kore wa — de arimas'* das geschah, weil.

[4]) *aru* gehört zu *kerai;* vgl. L. S. 352, 2. und Anm.

[5]) von *hakarigoto — saseru* ist Attribut zu *tsumori:* Nämlich Iganosuke hatte die Absicht, durch eine List — vorüberzuziehen, — zu zeigen, und ferner den Uta no kami zur Verbeugung zu veranlassen.

[6]) Imper. von *iru:* «Seid unten!» Nieder! Auf diesen Ruf des an der Spitze eines Daimyōzuges schreitenden Herolds mussten alle Vorübergehenden ausweichen oder sich niederkauern, entgegenkommende Reiter mussten absteigen und wer eine Kopfbedeckung trug, musste dieselbe abnehmen. Zuwiderhandelnde mussten gewärtigen von dem ersten besten aus dem Gefolge niedergehauen zu werden.

Digitized by Google

sh'ta ni iro!» to sei shi nagara, Sakai ke no gyōrets' ni mukatte mairimash'ta. fui no koto des' kara, Uta no kami mo ato ye kaesō [1]) ka dō shiyō ka no kesshin mo ts'kimasen' de rōbai sh'te orimas' tokoro ye mohaya rei no nagamochi ga chikazukimash'ta. Uta no kami wa, kono nagamochi ni mukatte wa rei wo shinai wake ni wa mairimasen'.[2]) sore yue yondokoro naku kago kara orite shagamimash'te kono nagamochi no tōru aida kashira wo sagete imash'ta. Tenichibō no norimono wa itsu mo to chigaimash'te kono hi wa rei no nagamochi no ato kara tsuzuite mairimash'ta. Uta no kami ga nagamochi ni atama wo sagete ima ageyō to suru totan ni Tenichibō no norimono ga mairimash'te Tenichibō wa kago no naka kara koe wo kakete: «Sakai dono! noriuchi go men!» [3]) to ii nagara, sugisarimash'ta. Uta no kami wa ato de Tenichibō ni made [4]) geza wo sh'ta no wo taihen kuyashigarimash'ta. jū go mangoku mo toru [5]) daimyō de ari nagara, mada sujō mo shirenai Tenichibo ni geza wo sareta no wa, jitsu ni kinodoku na koto de arimash'ta. sono go jū ni gats' futs'ka ni Tenichibō wa Shiba Takanawa Yatsuyama no ryokan ni tsuite rei no hyōsats' to maku wo kakemash'ta.

Ōoka Echizen no kami wa kono koto wo kikimash'te go rōjū no hittō Matsudaira Izu no kami ye todokedemash'ta. soko de go rōjū wakadoshiyori sōdan no ue de mazu Tenichibō wo Izu no kami no yakutaku ye yobiyosete toritadash'ta ue, moshi go rakuin ni sōi nakereba, jōbun ni tassh'ta ue de ato no torihakarai wo suru koto ni kettei shimash'ta. Matsudaira Izu no kami kara ts'kai wo Yatsuyama no ryokan ni ts'kawashimash'te: «kono tabi Tenichibō sama go gekō ni tsuite wa jūyaku no mono ichidō aiukagaitai gi ga arimasuru yue, myōnichi itsuts'doki Izu no kami yakutaku ye oide aru [6]) yō ni» to mōshiiremash'ta. kono toki Yamanouchi Iganosuke ga ōsets' itashimash'ta ga, kono kōjō wo kiite oku ni iri, mata dete mairimash'te: «o mōshiire no omomuki Tenichibō sama tash'ka ni go shōchi ni narimash'ta. myōnichi wa bantan yoroshiku Izu no kami dono ni tanomu

---

[1]) als Objekt zu *kaesō* ist *norimono wo* zu ergänzen.

[2]) der Kasten trug das Tokugawa-Wappen, und diesem konnte die Ehrenbezeigung nicht verweigert werden.

[3]) Verzeihung, dass ich vorbeiziehe ohne abzusteigen. — Wenn zwei Daimyō sich begegneten, so stiegen beide aus um sich zu begrüssen.

[4]) sogar vor.

[5]) während er ein Daimyō war, der sogar 150000 *koku* Einkommen hatte.

[6]) *oide aru = oide ni naru.*

Digitized by Google

yō ni to no öse de arimas'» to kotaemash'ta. sono yokuchō Tenichibō wa rei no rippa na gyōrets' de Izu no kami yakutaku ye mairimash'ta.

Izu no kami yakutaku de wa omotemon wo hiraite matte orimash'ta yue, Tenichibō no norimono wa genkan ye yokozuke ni shimash'ta. yagate Tenichibō wa kōyōnin no annai de hiroshoin ye tōtte jōdan ni aru möke no seki ni ts'kimas' to, tomo wo sh'te mairimash'ta Yamanouchi Iganosuke, Jōrakuin Tenchū, Fujii Sakyō, Akagawa Daizen sono ta no mono wa tsugi no ma ye hikaemash'ta. o yakuningata ni wa go rōjū Matsudaira Izu no kami wo hajime, sono ta no go rōjū ichidō, wakadoshiyori, o sobayōnin, jishabugyō, o mets'ke, machibugyō tō obitadashii ninzu ga soko ye tsumemash'ta. kono machibugyō no uchi ni wa Ōoka Echizen no kami mo orimash'ta. yagate za ga sadamaru to, Matsudaira Izu no kami wa Tenichibō no mae ni susumidemash'te uyauyashiku rei wo itashimash'te yakunin ichidō haiets' wo negau mune wo mōshinobemash'ta. kore to dōji ni hedate no fusuma wo akemas' to, Tenichibō wa igi wo ts'kurotte samo ōyō ni mimawashimash'ta. suru to, ichidō wa heifuku itashimash'ta.

kono toki Izu no kami wa Yamanouchi Iganosuke ni mukatte Tenichibo no shusshōchi to seichō no chi tō wo tazunemash'ta. suru to, Jōrakuin wa kaichū kara kakits'ke wo dash'te: «isai kore ni shitatamete arimas'» to ii nagara, Izu no kami ye watashimash'ta. kono kakits'ke ni wa: «Sōshū Aikawagōri Oshimamura Jōkakuin no mon zen ni o sumits'ki narabi ni o tanto aisoe s'tego to sh'te araserareshi[1]) wo Jōkakuin no senjū Tendō kore wo toriage, deshi to sh'te yōiku shi orishi[2]) tokoro, sennen Tendō shikyo no nochi Tenchū kawatte kono tera ni jūshoku tari.[3]) Tendō shikyo no sets' Tenichibō sama wo Tenchū ni zokutaku shi, kōnen miyo ni idashi mairasubeshi to yuigon seri.[4]) yotte sono go wa Tenchū kawatte go yōiku wo naseri.[4]) shibaraku sh'te Tenchū wa Mino no kuni Tanigumigō Nagahoramura Jōrakuin ye tenjū seshi[5]) ni tsuki, Tenichibō sama wo mo go dōdō mōshiage,[6]) dōsho nite go yōiku shi tatematsureri»[7]) to kakishitatamete arimash'ta. Izu no kami wa kore wo mimash'te: «naruhodo, kore de go tanjō no chi to go seichō no chi wa wakatta ga, mada dono o hara kara go

[1]) Schriftsprache; attribut. Praet. von *aru,* = *s'tego to sh'te atta no wo.*
[2]) attribut. Praet. von *oru,* = *sh'te otta tokoro ga.*
[3]) *tari* = *to ari* war.
[4]) Praet. finit. von *suru* bezw. *nasu.*
[5]) *seshi* attribut. Praet. von *suru, seshi ni tsuki* = *sh'ta yue.*
[6]) hiess mitgehen.
[7]) Praet. finit. von *tatematsuru; shi* Stf. von *suru.*

Digitized by Google

shusshō ni natta ka ga[1]) wakaranai. kono gi wa, ikaga de arimas'?» to toimash'ta.

Dai ni jū ikkai.

kono toki Yamanouchi Iganosuke wa za wo susumemash'te: «Tenichibō sama o mibun no gi ni tsuite wa tadaima no kakits'ke de sadameshi kuwashiku go shōchi de arimashō. mata, o hara no koto ni tsuite go fushin ga arimash'ta ga, somo somo tōshōgun sama ga mada Kishū Wakayama no Kanō Shōgen kata ni o heyazumi de oide ni narimas' jibun koshimoto no Sawanoi to mōs' onna ye o te ga ts'kimash'te kono onna wa o tane wo yado sh'te uchi ye sagarimash'ta ga, sono sets' wakagimi wa nochi nochi meshidasareru o yakusoku de o sumits'ki to o tantō wo nochi no shōko to sh'te migi no onna ye kudashiokaremash'ta. Sawanoi to mōs' onna wa moto Sado no kuni no umare no mono de arimash'ta yue, rōbo morotomo Sado no kuni ye kaerimash'te hodo naku anzan wa itashimash'ta ga, san go no chi no michi de tsui ni Sawanoi wa aihatemash'ta. sono nochi wakagimi wa rōbo no te de go yōiku itash'te orimash'ta ga, kore mo byōki ni kakarimash'te tote mo wakagimi wo go yōiku itas' koto ga dekimasen' desh'ta yue, Jōkakuin no mon zen ni s'tego to itashimash'te sono go migi no rōbo wa shikyo itashimash'ta. kore wa Jōkakuin no senjū yori yuigon de arimas'. yotte wakagimi wo miyo ni idasan[2]) tame ware ware shugo itash'te kono chi made mairimash'ta» to benzets' yodomi naku mōshinobemash'ta. kore wo kiite Matsudaira Izu no kami hajime, o yakuningata izure mo kotoba naku tada unazuite bakari orimash'ta.

shibaraku sh'te Izu no kami wa Iganosuke ni mukaimash'te: «naruhodo, o mibun no gi wa kuwashiku wakarimash'ta. kono ue wa o shōko no shina wo haiken itashitai mono des'» to mōshimash'ta. Iganosuke wa Tenichibō ni mukaimash'te: «tadaima Izu no kami yori o shōko no shina haiken wo negaidemash'ta ga, ikaga itashimashō?» to uyauyashiku tazunemash'ta. suru to, Tenichibō wa tada «yurus'» to ichigon mōshimash'ta. kore ni yotte Daizen wa kagi wo dash'te rei no futa shina wo nagamochi no naka kara toridash'te kore wo sambō ni nosete Izu no kami no mae ye okimash'ta. Izu no kami hajime, jūyaku no mono wa o sumits'ki wo haiken itashimash'ta ga, sono bummen wa kono hon no dai ni kai ni aru tōri kaite arimash'te

---

[1]) *ga* nach *ka* kann fehlen.

[2]) Schriftsprache; Fut. von *idas'*.

Digitized by Google

mattaku o jikihitsu ni sōi arimasen' yue, mina mina osoreitte haiken sh'te orimash'ta. mata, o tantō mo haiken shimash'ta ga, kore mo sōi arimasen' desh'ta yue, go rōjū wakadoshiyori wa iyo iyo Tenichibō wo shōgun no go rakuin ni chigai nai to shōdaku itashimash'te sunawachi Izu no kami wa Iganosuke wo motte Tenichibō ye: «senkoku yori ichidō no mono on mi no ue ni tsuite kuwashiku uketamawari, mata, o shōko no shina mo haiken itashimash'te mohaya shōgun no wakagimi ni sōi nai koto to zonjimas'. yotte kinkin ichidō sōdan no ue go shinshi go taigan ni narimas' yō ni torihakaraimas'. sore made wa mazu Yatsuyama go ryokan ni go taizai wo negaiagemas'» to mōshimash'te shirabe wa sumimash'ta. sono nochi Izu no kami kara iro iro Tenichibō wo kyōō shimash'ta ue Tenichibō wa kikan itashimash'ta. Izu no kami wa genkan made okutte demash'ta yue, sono ta no yakunin mo moto yori genkan saki made miokurimash'ta. kono nochi wa iyo iyo Tenichibō no ikō ga sakan ni narimash'ta yue, Tenichibō kata no ichidō [1]) wa mohaya hakarigoto ga jōju sh'ta to, an to itashimash'ta.

Izu no kami yakutaku de wa Tenichibō kikan no ato de go rōjū wakadoshiyori sono ta no omodatta [2]) yakunin ga sōdan itashimash'ta ue de shōgun ye jōshin itashimash'ta. sono omomuki wa: «sendatte Ōsaka omote yori o todoke ni narimash'ta Tenichibō sama kono tabi Shiba Yatsuyama go ryokan ye go tōchaku ni narimash'ta ni tsuite wa ichi ō Matsudaira Izu no kami yakutaku ni oite yakunin ichidō go mibun no shirabe wo itashi; mata, o shōko no shina mo haiken itashimash'ta ga, shōgun ke no chisuji ni sōi arimasen'. yotte kinjitsu no uchi go shinshi go taigan no gi wo torihakaraitaku zonjimas'. tsuite wa nichigen no o sashishimeshi wo negaitaku zonjimas'» to no koto de arimash'ta. [3]) shōgun Yoshimune kō wa kore wo kikarete kagiri naku o yorokobi ni narimash'te: «dōka hayaku aitai» to no jōi de arimash'ta.

Ōoka Echizen no kami wa Izu no kami no yakutaku kara kaerimash'te hitori de tsukuzuku kangaemasuru ni, dōmo Tenichibō no yōbō ni fushin na tokoro [4]) ga arimash'ta yue, yokuchō mimei ni Izu no kami no yakutaku ye mairimash'te menkai wo motomemash'ta. chōdo sono toki go rojū no Matsudaira Sakon Shōgen [5]) to Sakai

---

[1]) alle Leute Tenichibō's.

[2]) Wb. *omodats'*.

[3]) *to no koto de arimash'ta* ist der Schluss zu *sono omomuki wa*.

[4]) etwas Verdächtiges.

[5]) Matsudaira Sakon Shōgen war Vorsitzender der S. 47 Anm. 3 erwähnten Kommission.

Digitized by Google

Sanuki no kami to maitte nani ka sōdan sh'te orimash'ta ga, Izu no kami wa sono seki ye Echizen no kami wo manekimash'te raii wo tazunemash'ta. Echizen no kami wa teitō sh'te: «sakujitsu o ai ni narimash'ta Tenichibō no koto ni tsuite wa, sono go dō iu go hyōgi ni narimash'ta ka?» to toikakemash'ta. Izu no kami wa: «Tenichibō sama go mibun no gi ni tsuite wa, sesshadomo ni oite go rakuin ni sōi nai to mitometa kara, sono koto wo kami ye mōshiageta tokoro ga, ««dōka sumiyaka ni aitai»» to no jōi de aru kara, kinkin go taigan wo torihakarau tsumori da. go taigan no ue wa moto yori kami no oboshimeshi shidai de dō nari to mo kettei suru tsumori da» to kotaemash'ta. kono toki made kashira wo sagete kiite orimash'ta Echizen no kami wa s'koshi kashira wo agete: «go jūyakugata no go hyōgi no ue de go kettei ni narimash'ta koto wo Echizen ga kayō ni mōshiagemas' no wa, hanahada osoreitta shidai de arimas' [1]) ga, shōshō omoitsuita koto ga arimas' yue, kore wo mōshiagenai no mo [2]) tenka no tame mata kimi [3]) no tame fuchū to zonjimas'. yotte tsutsumazu mōshiagemas'. Echizen wa yōshō kara ninsō wo miru koto wo manande orimas' yue, mijuku nagara, dō ka kō ka kore de hito wo handan suru koto ga dekimas'. sakujitsu empō kara de wa arimash'ta ga, ano hito no mensō wo mimas' no ni [4]) hanahada yoroshiku nai sō de arimas'. sunawachi me to hō to no aida ni hitots' no warui sō ga arimash'te kore wa sono hito ga daitan futeki na koto wo kuwadateru sō de arimas'. mata, me no naka ni satsubatsu no ki ga arawarete orimash'te kore wa ōku no hito wo korosh'ta shōko de arimas'. mata, me no naka ni akai suji ga atte kono suji ga hitomi wo tsuranuite orimas' ga, kore wa kennan no sō to itte san jū nichi tatanai uchi ni [5]) yaiba ni kakatte shinu shirushi des'. kayō na yoroshiku nai sō no aru mono ga shōgun no o ko sama de arō to wa shinjiraremasen'. Echizen no kangae de wa mochiron o shōko no shina wa sōi arimasumai keredomo, tonin no mibun wa ayashiku zonjimas'. yotte kano mono ima ichi ō gimmi no gi wo Echizen ye o yurushi kudasaretaku zonjimas'. Echizen no te ni oite ima ichi ō

---

[1]) dass ich (Echizen) in Bezug auf *(wo)* das, was die höchsten Beamten nach ihrer Berathung beschlossen haben, folgendes sage, ist ein Grund mich sehr zu fürchten (verursacht mir Furcht).

[2]) «das auch, dass ich es nicht sage».

[3]) d. h. der *Shōgun; no tame* gegen.

[4]) «im Sehen» = *mimash'taraba;* als Subj. zu *sō de arimas'* ist *sore wa* zu ergänzen: war es (das Zeichen) ein Zeichen, das gar nicht gut war.

[5]) ehe dreissig Tage vergehen.

Digitized by Google

torishirabeta ue de go shinshi go taigan ni natte mo,[1]) osoku wa arimasumai to zonjimas'» to mōshimash'ta.

Izu no kami wa kore wo kiite tachimachi ikarimash'te Echizen no kami wo nirami nagara: «Echizen! tadaima sono hō ga mōsh'ta koto wa amari kagon de wa nai ka? sakujitsu jūyaku no mono ga ichidō tachiatte shirabeta ue de shōgun no go rakuin ni sōi nai to mitomete sude ni kami ye mo mōshiageta mono wo,[2]) sono hō ichi nin kore wo kobande nisemono nado to mōshitate, shōko mo naku saigimmi wo negaideru no wa, torimonaosazu jūyaku no torishirabe wo fuyukitodoki da to mōsanai bakari da»[3]) to shikarits'kemash'ta. Ōoka Echizen no kami wa sono toki s'koshi mo osoreru keshiki naku: «watakushi wa kessh'te gai wo haru tame ni mōshiageru no de wa gozaimasen'. iyashiku mo[4]) Echizen wa machibugyō wo mo tsutomeru mibun de gozaimas' yue, saigimmi wo negaideru no wa go hō ni somuku koto wa shōchi sh'te ōrimas'. tada tenka no tame ichi daiji to zonjimas' yue, go hō ni somuki nagara mo mōshiageru no de gozaimas' kara, dōzo saigimmi wo Echizen ye mōshits'ke kudasaretō zonjimas'» to mōshimash'ta. Matsudaira Sakon Shōgen wa katawara ni[5]) kiite orimash'ta ga, kono toki hiza wo susumete: «kore, Echizen! sono hō wa jūyakudomo no gimmi wo sh'ta kotogara wo saigimmi sh'te moshi Tenichibō sama ga shōgun no o tane ni sōi nakatta nara, ikaga itas'?» to toimash'ta. Echizen no kami wa tsutsushinde: «moto yori Echizen ga mi ni kaete no negai de gozaimas' yue, moshi makarimachigaeba, Echizen no sanzengoku no chigyō o toriage wa mochiron, seppuku ōsets'keraremash'te mo kurushiku zonjimasen'» to kotaemash'ta.

sono soba kara Sakai Sanuki no kami mo iro iro odosh'tari sukash'tari sh'te saigimmi no negai wo yamesaseyō tō kokoromimash'ta keredomo, Echizen no kami wa moto yori shi wo kessh'te negaide-

[1]) wenn auch die Begegnung zwischen Vater und Sohn erst stattfindet, nachdem man noch *(ima)* einmal durch meine Hand *(te ni oite = te de)* untersucht hat, wird es nicht zu spät sein.

[2]) *mono wo = no ni* obgleich.

[3]) «es ist nichts mehr und nichts weniger, als dass Du nur nicht aussprichst, die Untersuchung der höchsten Beamten sei ungründlich» (aber aus Deinem Verlangen geht deutlich hervor, dass Du so denkst).

[4]) «da Echizen doch wenigstens die Stellung hat, dass er sogar das Amt eines Stadthauptmannes bekleidet, so ist er sich bewusst gegen das Gesetz zu fehlen dadurch, dass er eine zweite Untersuchung wünscht.»

[5]) *katawara ni*, verkürzter Ausdruck statt *katawara ni ite.*

Digitized by Google

mash'ta koto des' kara, naka naka kikiiremasen'. sore yue Izu no kami wa masu masu hara wo tatete: «sono hō saigimmi wo sh'take-reba,[1]) katte ni shiro!» to ii nagara, tatte oku no hō ye haitte shimai-mash'ta. Echizen no kami wa mohaya shikata ga arimasen' yue, sugo sugo sono yakutaku wo satte[2]) kitaku itashimash'ta ga, moto yori chūgi na hito de arimash'ta kara, ikkoku[3]) mo sono koto wo wasure-masen'. dōka sh'te Tenichibō no bake no kawa wo arawash'te ku-reyō[4]) to kangaemash'ta ga, saigimmi no negai wa jūyaku no mono kara shirizokeraremash'ta yue, kono ue wa tatoe jibun no karada wa dō natte mo[5]) shōgun ye jiki jiki ni negaideru yori hoka ni shikata ga nai to kangaemash'ta yue, sassoku kerai wo yoridash'te: «myōchō muts' no o taiko wo aizu ni[6]) tojō wo suru kara, sono yōi wo shiro!» to iits'kemash'ta.

Dai ni jū ni kai.

Matsudaira Izu no kami wa, Echizen no kami ga modotta ato de tsukuzuku kangaemas' ni: «Echizen no kami wa myōchō tojō wo sh'te mata rei no koto wo shōgun ye jiki ni negau ka mo shirenai kara, kare yori saki ni tojō wo sh'te hayaku shōgun ye mōshiagete okō» to kangaets'kimash'te, kore mo sono yokuchō muts' no o taiko wo aizu ni tojō suru koto no yōi wo itashimash'ta. sono yokuchō ni narimas' to, ryō nin tomo muts' wo aizu ni o yakutaku wo tachi-demash'ta ga, Izu no kami no yakutaku wa Nishinomaru[7]) sh'ta, Echizen no kami no yakutaku wa Sukiyabashigomon[7]) uchi ni arimash'ta yue, Izu no kami no hō ga saki ni tojō itashimash'ta. kono toki mada

---

[1]) Condit. der Desiderativf. von *suru:* wenn Du machen willst.

[2]) Sbf. von *saru.*

[3]) Wb. *koku* III.

[4]) *kureru* von der eigenen Handlung hat etwas Geringschätziges: ich will diesem T. die Larve vom Gesicht reissen.

[5]) «wenn hiernach auch was immer aus mir würde.»

[6]) *wo* ist abhängig von einem zu ergänzenden *sh'te: wo aizu ni sh'te* «die Sechsuhrtrommel als Zeichen nehmend» = mit dem Trommelschlag Sechs; vgl. S. 92 Anm. 3.

[7]) «am Fusse von Nishinomaru» (s. S. 101 Anm. 3). Das eigentliche Schloss des *Shōgun* war mit einer Mauer umgeben. Ausserhalb derselben befanden sich die ausgedehnten *yashiki* vieler Daimyō, die durch eine zweite Mauer eingeschlossen wurden. *Sukiyabashigomon* (das Thor von Sukiyabashi) war in der äusseren Umwallung und führte in die Stadt. An diesem Thor, innerhalb der Mauer, befand sich Echizen's Amtshaus.

Digitized by Google

dare mo tojō itas' mono ga naku, tada o sobashū no tomariban Takagi Ise no kami ga orimash'ta ga, Izu no kami wa kore wo yonde totsuzen: «omae wa tōji no yakunin chū de dare ga ichiban rikō da to no hyōban wo kiite iru ka?» to toimash'ta. Ise no kami wa fushigi na koto wo tou hito da to omoimash'ta keredomo, tsutsushinde: «anata no koto wo[1]) sejō de wa chie-Izu chie-Izu to hyōban suru koto de arimas' kara, anata ni uekos' mono wa arimasumai» to kotaemash'ta. Izu no kami wa kore wo kiite: «iya iya, sessha wa betsu ni sh'te, hoka no yakunin chū de dare ga ichiban rikō ka?» to toimash'ta. Ise no kami wa: «sareba de gozaimas'. machibugyō no Ōoka Echizen no kami nado ga hatsumei na hyōban de gozaimas'» to kotaemash'ta. Izu no kami wa unazuki nagara: «naruhodo, Echizen wa meibugyō da ga, yo wa kirai da. ano mono wa gai ga tsuyok'te hito wo karonjiru keshiki ga aru» to hanashimash'ta. Izu no kami ga Ise no kami ni kō hanash'ta sh'tagokoro wa,[2]) ima ni mo Echizen no kami ga tojō wo sh'te shōgun ye jiki ni negau koto wo mōshidete mo, toritsugi wo sasenai yō ni shiyō to no takumi de arimash'ta.

Echizen no kami wa tojō wo sh'te mimas' to, mohaya Izu no kami ga tojō wo sh'te nani ka Ise no kami to hanash'te orimash'ta yōsu de arimash'ta kara, sono ato de Echizen no kami wa hisoka ni Ise no kami wo manekimash'te Tenichibō ni tsuite no kotogara wo kuwashiku hanashimash'ta ue de shōgun ye jibun no negai wo toritsuide kureru yō ni tanomimash'ta. Takagi Ise no kami wa kore wo kiite s'koshi meiwaku ni omoimash'ta. sono yue[3]) wa: «moshi Echizen no kami no negai wo gonjō sureba, hatsumei no shōgun[4]) yue, o yurushi ni naru ka mo shirezu; moshi sō naraba, Izu no kami no mae ga[5]) fushubi ni naru d'arō. moshi kono hito ni nikumarete wa, tsutomete oru koto ga dekinai» to omoits'kimash'ta kara de arimas'. sore yue Ise no kami wa «Echizen no kami no

---

[1]) *no koto wo — to hyōban suru = no koto wo — to iu* «was auf Sie Bezug hat, ist etwas, was man in der Welt den klugen Izu nennt», man spricht von Ihnen als dem klugen Izu.

[2]) der wirkliche Gedanke, weshalb er so redete, war der Plan: «wenn E. auch bald ins Schloss kommt und dem *Shōgun* sogleich seinen Wunsch vorträgt (d. h. durch den dienstthuenden *Ise no kami*), so werde ich bewirken, dass ich ihn nicht anmelden lasse.»

[3]) der Grund war, weil *(kara de arimas')*.

[4]) vor *yue* ist *de arimas'* zu ergänzen.

[5]) «das vor *Izu no kami* wird in Ungnade fallen» = ich werde vor Izu u. s. w. — Ueber Kasuspartikeln nach Postpositionen L. S. 317.

Digitized by Google

negai wo toritsuide mo, o yurushi no nai yō ni moshiageru no ga ichiban ii» to omoits'kimash'te Echizen no kami ye wa shōchi no mune wo kotaemash'te sore kara sugusama shōgun no mae ye mairimash'te: «kono tabi Shiba Yatsuyama ni go chaku ni narimash'ta Tenichibō sama wa sakidatte Izu no kami yakutaku ye o maneki mōshiagete shirabemash'ta tokoro ga, kimi no go mensō ni s'koshi mo chigawazu, mata, go onsei mo yoku nite orimas' shi, mata, o sumits'ki o tantō mo soi naku miemash'ta yue, go rōjū kara kinkin go shinshi go taigan wo torihakaraitai to mōs' koto wo jōbun ni tasshimash'ta tokoro ga, Shiba Yatsuyama wa machibugyō no kankats' da to iu wake wo motte Ōoka Echizen ga saigimmi wo negaidemash'ta ga, nani to zo o sashizu wo negaimas'» to mōshimash'ta.

kono toki shōgun wa kore wo kikoshimesh'te: «Tenichi wa yo ni nite oru ka? mata, onsei made mo nite oru to wa makoto ni arasowarenai mono da. sōsō Tenichi ni aitai mono da. Shiba Yatsuyama wa machibugyō no shihai da kara tote, Echizen ga gai ni tsunotte jūyakudomo ga yo no ko ni chigai nai to mitometa mono wo,[1]) saigimmi wo negau nado to wa hō ni somuku itashikata da kara, sono gi wa naranai to mōse!» to ōse ni narimash'ta. Ise no kami wa go zen wo sagarimash'te jōi no omomuki wo Echizen no kami ye genjū ni mōshiwatashimash'ta. Echizen no kami wa sore ga tame heimon wo mōshits'keraremash'te sono ba kara o kachimets'ke tsukisoi de yakutaku ye okurare, omotemon wa shimete fūin saremash'ta.[2]) mata o kachimets'ke sono ta no yakunin ga chūya Echizen no kami no yakutaku ye tsumete genjū ni ban wo itashimash'ta. Echizen no kami wa heimon no mi ni narimash'ta keredomo, moto yori Tenichibō wo nisemono to nirande orimash'ta yue, zehi to mo saigimmi wo sh'te bake no kawa wo hagō to iu nenryo wa yamimasen'[3]) yue, kōyōnin no Hiraishi, Yoshida, Ikeda no san nin wo hisoka ni manekimash'te jibun no omou tokoro[4]) wo katarimash'ta.

Dai ni jū sangai.

Echizen no kami wa san nin no mono wo chikaku susumasemash'te kore made no ikinari wo hanashi, katsu tsuzuite mōshimas'

---

[1]) obwohl, trotzdem.

[2]) *okurare* Passiv, *shimete* Activ (Subj. man), *saremash'ta* Passiv. Das Aussenthor des Hauses eines mit Hausarrest Bestraften wurde vernagelt und mit dem Siegel des *Shōgun* versehen.

[3]) der Gedanke wich nicht von ihm, dass

[4]) das, was er dachte.

Digitized by Google

ni wa: «yo ga kayō ni natta ni tsuite wa, myōnichi ni mo[1]) go taigan wo ōsedasareru ka mo shirenai. moshi go taigan no nochi Tenichibō ga nisemono da to wakatta nara, jitsu ni Tokugawa ke no chijoku ni naru. yotte yo wa zehi konya hakarigoto wo motte shinobidete ima ichi ō Mito kō ni negatte miru shozon de aru. moshi sore de mo kikarenakereba, mohaya yo no ummei mo sore made da. sunawachi yo wa fukumijō wo sh'te seppuku shiyō to omou. moshi sō naraba, shōgun ga dore hodo o isogi asobash'te mo, kyū ni wa go taigan ga dekinai d'arō. sono uchi ni wa Tenichibō no shingi ga wakaru ni sōi nai. yotte konya shinobideru no ni wa,[2]) Hiraishi! sono hō no rōbo ga shikyo sh'ta to itsuwatte yo wo hayaoke ye irete sono hōdomo wa onna no sugata ni natte sono hayaoke ni tsuite fujōmon kara katsugidase! yotte sono yōi wo itase!» to meshimash'ta. yoru ni narimas' to, Echizen no kami no kangaeta tōri na hōhō de bannin wo azamuite yashiki kara soto ye demash'ta. sore kara Kamakuragashi[3]) made mairimash'te Echizen no kami wa hisoka ni motte maitta asagamishimo wo chakuyō shi, san nin no kerai wa haori hakama ni aratamemash'te[4]) sore kara Koishikawa[5]) no Mito kō no yashiki ye isogimash'ta. Koishikawa no yashiki ye ts'kimash'ta no wa yoru no yots' jibun de arimash'ta.

Echizen no kami wa naka no kuchi ye mairimash'te: «ya chū hanahada osoreirimas' ga, tenka no ichi daiji ni tsuite Echizen ga mairimash'ta. dōka chūnagon sama ye o medōri wo negaimas'» to mōshiiremash'ta. Mito chūnagon Tsunaeda kyō wa sakidatte kara go byōki de arimash'ta ga, oi oi go zenkai ni narimash'te komban wa go shuen no saichū de arimash'ta. Yamanobe Chikaranosuke to iu hito wa toshi wa mada jū shichi sai de arimash'ta ga, Mito ke no karō wo tsutomeru kurai na kiryō bakkun na hito de arimash'ta keredomo, Tsunaeda kyō no o ki ni iri de[6]) konya mo go shuen no seki ni orimash'ta. go shuen no saichū toritsugi no mono ga Echizen no kami no negai wo mōshimas' to, Tsunaeda kyō wa Yamanobe ye: «Echizen ni taimen sh'te nan' no yō da ka uketamawatte maire!» to iits'keraremash'ta. Yamanobe wa Echizen ni taimen sh'te: «chūnagon

---

[1]) schon morgen.

[2]) = *shinobideru tame ni wa.*

[3]) «Kamakura-Ufer», Name einer Strecke des nach der Stadt zu gelegenen Ufers des Grabens *(o hori)*, der das *Shōgun*schloss umgab.

[4]) als Objekt ist *onna no kimono wo* zu ergänzen.

[5]) Name eines Stadttheils von Edo.

[6]) *de* = *de arimash'te*, «war — und deshalb».

Digitized by Google

sama wa sakidatte kara go shorō de arimas' kara, watakushi ni[1]) uketamawatte koi to no jōi de arimas' kara, watakushi ye o mōshikike kudasai!» to mōshimash'ta. Echizen no kami wa sore ni mo kakawarazu: «tenka no o daiji de aru kara, zehi chūnagon dono ni haiets' shitai» to negaimash'ta. Yamanobe wa Tsunaeda kyō no mae ye mairimash'te sono koto wo mōshimas' to, Tsunaeda kyō wa taisō odorokaremash'te: «sonnara, Echizen wo shoin ye tōse!» to no gyoi de arimash'ta. yagate Tsunaeda kyō wa shoin ye mairarete Echizen no kami ni go taimen ni narimash'ta.

Echizen no kami wa kono toki kashira wo sagemash'te: «osore nagara, tenka no go daiji ni tsuite s'koshi mōshiagetai gi ga gozaimas' yue, ya chū wo mo habakarazu suisan itashimash'ta. go byōchū no o itoi[2]) mo naku o medōri ōsets'keraremash'te makoto ni arigataku zonjimas'. sate, kono tabi Yatsuyama go ryokan ye go gekō ni narimash'ta Tenichibō sama wo sendatte Izu no kami yakutaku ye o maneki mōshi, go mibun no torishirabe wo itashimash'ta tokoro ga, a shōko no shina mo areba, shōgun no go rakuin ni sōi nai to hyōjō ni narimash'te kinkin go taigan no o gishiki ga aru to no koto de gozarimas'. shikaru ni watakushi wa Tenichibō dono no mensō wo mimas' ni, hanahada warui sō de zongai na takumi wo itas' ninsō de arimas'. mata, me ni wa kennan no sō ga arawarete san jū nichi inai ni yaiba ni kakatte shinu sō ga arimas' yue, tote mo shogun no wakagimi to wa mitomeraremasen'. tatoe o shoko no shina wa aru ni mo seyo,[3]) tōnin wa nisemono ni sōi nai to zonjimas'. yotte saigimmi no koto wo jūyakudomo ye negaimash'ta tokoro ga, yurusaremasen'. sore yue konchō tojō itashimash'te Takagi Ise no kami wo motte saigimmi no koto wo jikigan itashimash'ta tokoro ga, saigimmi wa hō ni somuku to iu no de yurusaremasezu Echizen wa heimon ōsets'keraremash'ta. sude ni seppuku itasō to zonjimash'ta keredomo, moshi myōnichi ni mo migi no nisemono ni go taigan aru ka mo shirezu sono nochi de nisemono to wakatta nara, kono ue nai go chijoku to zonjimas' yue, watakushi wa oshiku nai inochi wo nagarae, heimon no mi wo mo habakarazu osh'te suisan itashimash'te zehi kakka ni tsuite[4]) saigimmi

---

[1]) *ni — to no jōi,* «sein Befehl an mich ist: höre und komm» (höre und bring mir Antwort).

[2]) Sie haben ohne die während Ihrer Krankheit für Sie (erforderliche) Schonung (zu beobachten) eine Audienz befohlen.

[3]) *seyo* Imper. von *suru;* Wb. *suru.*

[4]) durch Vermittlung.

Digitized by Google

no gi wo negau tsumori de gozaimas'. moshi kakka ni oite[1]) mo go saiyō ga nakereba, watakushi wa fukumijō wo sh'te seppuku itas' tsumori de gozaimas'. komban wa mōja no sugata ni narimash'te bannin wo itsuwatte fujōmon kara demash'te o yakata ye agarimash'ta» to namida wo koboshi nagara mōshimash'ta.

Tsunaeda kyō wa kikoshimeshimash'te: «Echizen! sono hō no chūsets' yo mo makoto ni tanomoshiku zonzuru. sono moto wa yoku mo[2]) sono tokoro ye kokorozuita. yo wa ima byōchū de wa aru keredomo, tenka no ichi daiji ni wa kaerarenai[3]) kara, myōchō wa tojō sh'te shōgun ye haiets' sh'ta ue de nani to ka torihakarai wo itas' kara, sore made wa tatoe seppuku no go sata ga atte mo, o uke wo itasuna. yo no sata ga aru made wa iku do de mo o kotowari wo itase! kore wa sono hō ga jōi ni somuku no de wa naku[4]) yo no mōshits'ke da kara, kamawanai» to ōseraremash'ta yue, Echizen no kami wa kanrui kimo ni meizuru made arigataku[5]) kiite orimash'ta.

Dai ni jū shi kai.

Mito chūnagon Tsunaeda kyō wa sono toki nao Echizen no kami ni mukawaremash'te: «sono moto wa fujōmon kara deta nara, mata kitaku itas' toki ni muzukashii d'arō» to towaremash'ta. Echizen no kami wa heifuku itashimash'te: «naruhodo, gyoi no tōri de wa demash'ta ga, kaeri ni wa tōwaku itashimas'» to kotaemash'ta. suru to, Tsunaeda kyō wa Yamanobe wo manekaremash'te: «sono hō wa Echizen wo taku made okuritodokero! kono ts'kai wa taisets' da kara, okure wo toranai yō ni itase! kono katana wa kisama ni ts'kawas' kara, moshi burei wo itash'ta mono ga aru nara, kirizute ni itash'te mo kurushiku nai» to mōshits'keraremash'ta. Yamanobe wa isai kashikomarimash'te sugu ni shitaku wo totonoe, Echizen no kami mo o itoma itashima-sh'te dōdō sh'te kaerimash'ta. chōdo machibugyō no yakutaku ye tsuita no wa yonaka goro de arimash'ta. kono ikkō wa omotemon ye kakarimash'ta. Yamanobe wa omotemon ye mairimash'te: «Mito

---

[1]) bei.

[2]) Du hast, und zwar mit Recht, hieran gedacht.

[3]) «(das) kann nicht gegen eine wichtige Staatsangelegenheit ausgetauscht werden» = meine Krankheit kann einer Staatsangelegenheit gegenüber nicht in Betracht kommen.

[4]) da dies Deinerseits kein Zuwiderhandeln gegen den Willen des Herrn (des *Shōgun*), sondern mein Befehl ist, so mach Dir keine Sorge.

[5]) «so dankerfüllt, dass sich die Freudenthränen in die Leber (= ins Herz) einschrieben» = das Herz schwoll ihm vor Freude und Dankbarkeit, als er das hörte.

Digitized by Google

chūnagon sama no o shisha Yamanobe Chikaranosuke ga mairimash'ta kara, kaimon wo tanomimas'» to yobimash'ta. yoban no o kachimets'ke wa kotaete: «Echizen no kami wa heimon chū de arimas' kara, kaimon wo itas' koto wa dekimasen'» to mōshimash'ta. suru to, Yamanobe wa mata: «dare ga heimon wo iits'keta no ka?» to toimash'ta. o kachimets'ke wa kore ni kotaete: «ōmets'ke Tsuchiya Rokurōbei dono kara de arimas'» to kotaemash'ta. kono toki Yamanobe wa waza to ikari no koe wo dashimash'te: «Tsuchiya Rokurōbei no kotoba ga omoi ka, chūnagon sama no o kotoba ga omoi ka? moshi chūnagon sama no o kotoba ni somuku nara, sono mama ni wa okanai ga, ikaga itas'?» to toimash'ta. o kachimets'ke wa kono kemmaku ni osorete mon wo hirakemash'ta yue, Yamanobe wa saki ni tatte zun zun bunan ni yashiki ye haitte Echizen no kami wo kataku made okuritodokemash'ta.

Mito chūnagon Tsunaeda kyō wa Echizen no kami ni o itoma wo kudasaremas' to, sugu ni go shinjo ye wa iraserarezu myōchō tojō no shitaku ni torikakararemash'ta. sono yokuchō wa muts' no o taiko wo aizu ni o tomozoroi ni narimash'te tojō itasaremash'ta. kono hi wa o sobashū no tomariban Ōta Kazue no kami bakari ga tsutomete orimash'te mada dare mo tojō itash'te orimasen' desh'ta. Tsunaeda kyō wa Ōta Kazue no kami ni tsuite shōgun ye: «tenka no ichi daiji ni tsuite gonjō shitai koto ga aru kara, o medōri wo negaitai» to mōshiiremash'ta. shōgun wa kore wo kikoshimesh'te ōki ni odorokaremash'ta yue, tadachi ni Tsunaeda kyō wo o soba ye meshimash'ta. Tsunaeda kyō wa shōgun no go zen ni demash'te rei wo itash'ta nochi katachi wo aratamete: «Echizen no kami wo meibugyō to ōseraremash'ta no wa, donata de arimas' ka?» to toimash'ta. kore wa[1] sennen shōgun ga Echizen no kami wo meibugyō da to homerareta koto ga arimash'te sore wo Tsunaeda kyō ga kioku sh'te orareta kara de arimas'. shōgun wa kono toi wo kikaremash'te go fushin no yosu de[2] kangaete oraremash'ta. suru to, Tsunaeda kyō wa mata sore ni tsuzukete: «somo somo ««ringen ase no gotoshi»»[3] to mōs' koto mo ari; mata, ««bushi ni ni gon nashi»»[3] to mōs' koto mo arimas'. kimi no o

---

[1] *kore wa — kara de arimas'* schliesst einen erklärenden Satz ein: dies geschah, weil = nämlich.

[2] mit einem Aussehen, als verstände er nicht gut.

[3] *gotoshi* und *nashi* Prädikativformen von *gotoki* und *nai*. «Königswort ist wie Schweiss», d. h. wie der Schweiss nicht in den Körper zurückkehrt, so lässt sich das Wort eines Königs nicht zurücknehmen. — «In einem Krieger sind nicht zweierlei Reden.»

Digitized by Google

megane de sude ni meibugyō to mitomeraremash'ta Echizen ga kimi ye chūsets' wo tsukus' tame Tenichibo dono go mibun no saigimmi wo negaidemash'ta. shikaru ni Echizen wa sore ga tame heimon wo ōsets'kerareta to uketamawarimash'ta. oyoso machibugyō ga shihai nai no koto wo gimmi itas' ni sujichigai no koto to wa, ikanaru koto wo mōshimas' ka?» [1]) to niganigashiku toikakemash'ta.

shōgun wa moto yori meikun de arimash'ta yue, kono toi wo kiite sokuza ni go jibun no hi wo satoraremash'te sugusama Ōta Kazue no kami wo mesh'te: «sono hō wa isoide Echizen no taku ye itte dōnin wo yonde maire!» to ōsets'keraremash'ta. Kazue no kami wa sugusama uma wo tobasete yakutaku ye mairimash'ta. Echizen no kami no yakutaku de wa kore ga shujin ni seppuku wo ōsets'kerareru jōshi d'arō to zonjimash'ta yue, ikkachū no mono wa iro wo ushinaimash'ta. Kazue no kami wa isoide genkan kara tōtte jōi no omomuki wo Echizen no kami ni tsutaemas' to, Echizen no kami wa sugu ni asagamishimo wo chaku sh'te Kazue no kami ni dōdō sh'te yakutaku wo tachidemash'ta. ato ni kachū no mono wa yoriaimash'te: «shujin ga mesareta no wa, sadamete jō nai de seppuku wo ōsets'kerareru ka, sanaku wa o teuchi ni naru no d'arō. Ōoka no o ie mo konnichi giri de danzets' suru d'arō» to ii nagara, kuyande orimash'ta.

shōgun wa Echizen no kami ga Kazue no kami no annai de osoru osoru go zen ye demash'ta no wo goran ni narimash'te: «Shiba Yatsuyama no ryokan ni oru Tenichibō mibun saigimmi no gi wo, Echizen! sono hō ni mōshits'keru» to ōseraremash'ta. Echizen wa kono toki «hatto!» o uke wo mōshiagemash'ta. shōgun wa mata Tsunaeda kyō ni mukawaremash'te: «tadaima o kiki no tōri Echizen ye mōshits'kemash'ta kara, go anshin kudasare!» to mōshimash'ta. Tsunaeda kyō wa: «naruhodo, go meikun dake arimash'te isagiyoi oboshimeshi de arimas'» [2]) to mōshiagemash'te go zen wo sagarimash'ta. sore kara Tsunaeda kyō wa Echizen no kami wo tsurete go rōjūgata retsuza no seki ye mairaremash'te go rōjū ni mukawarete: «Shiba Yatsuyama ni ryoshuku itasareru Tenichibō dono mibun saigimmi no gi wo konnichi kara Echizen ni makaseru to no jōi de arimas' kara,

---

[1]) Ueberhaupt, was nennt man = was versteht man darunter: ein Stadthauptmann hat Unrecht darin *(ni)*, dass er eine Sache untersucht, die innerhalb seiner Amtsbefugnisse liegt.

[2]) wie Sie ein kluger Herr sind, so sind Sie auch von selbstloser Gesinnung.

Digitized by Google

ichidō sayō o kokoroe nasai! koto ni, toriwake mōsh'te okitai[1]) no wa, migi no torishirabe chū Echizen ga[2]) mōs' kotoba wa yo ga[2]) kotoba to[2]) o kokoroe nasai! mata, Echizen mo sayō kokorocte[3]) sokots' no nai yō ni itase! mata, Echizen wa shōshin no mono de areba,[4]) yukitodokikaneru tokoro mo aru d'arō kara, sono hen wa o temaetachi de yoroshiku kokorozuke wo itas' yō ni» to mōshiwatashimash'ta. Echizen no kami wa jibun no negaidōri saigimmi wo mōshits'keraremash'te ten ye mo noboru yō ni yorokonde gejō sh'te taku ye modorimash'ta. taku de wa mohaya nai mono to kimete orimash'ta shujin ga kaette mairimash'ta no de[5]) taihen odoroite katsu yorokobimash'ta.

Dai ni jū go kai.

Echizen no kami wa uchi ye kaerimas' to, sugusama san nin no kōyōnin wo yobimash'te: «konnichi kara Echizen wa Tenichibō saigimmi wo ōsets'kerareta. mata ««gimmi chū Echizen ga mōs' kotoba wa mina Mito chūnagon sama no o kotoba dōyō ni kokoroero!»» to dōkun kara ippan ye o tasshi ni natta kara, sayō kokoroe nasai! Chūemon! sono hō wa tadaima kara sugu ni Yatsuyama ye itte Tenichibō ni myōnichi tats' no jōkoku Echizen no yakutaku ye mairu yō ni mōsh'te maire! kessh'te machibugyō no ikō wo otosuna!» to iits'kemash'ta. sono ta Yoshida Sangorō to Ikeda Daisuke no ryō nin ye wa Tenichibō wo meshitoru tekubari wo mōshits'kemash'ta. kore ni yotte Yoshida Ikeda no ryō nin wa sugusama sōdan itashimash'te Edo no deguchi deguchi[6]) ye wa sore sore[7]) meshitori no ninzu wo

---

[1]) «besonders, was ich besonders gesagt haben möchte»; *koto ni* gehört zu *migi no* u. s. w.

[2]) statt *ga* kann beidemal *no* stehen; *to* gleichwie.

[3]) die Worte: *Echizen* bis *itase* sind an Echizen gerichtet und *kokoroete* ist durch den Imper. zu übersetzen: «denk daran und handle nicht unbedacht» (auf eine Weise, die nicht unbedacht ist).

[4]) «da Echizen ein Mann von geringer Macht ist und weil es deshalb geschehen mag, dass er nicht gründlich sein kann, so (bitte ich,) dass man (ihm) in dieser Sache bei Euch gütigst Rath gebe.» Ueber *de* L. S. 302 unten.

[5]) *de* = *de atte*, indem der Herr zurückkam, von dem man schon als bestimmt angenommen hatte, dass er nicht mehr lebe (dass er etwas sei, das nicht mehr existiere), war man im Hause u. s. w.

[6]) die Ausgänge (bezw. Zugänge: *hairiguchi*) waren Shinagawa im S., Shinjuku im W., Senjū im N. O. und Itabashi im N. W.

[7]) an jeden einzelnen.

Digitized by Google

kubari; mata Shinagawa-oki[1]) ye wa obitadashiku fune wo dash'te kore ni torite no ninzu wo norikomasete Edo wo torikakomasemash'ta. mata, Hiraishi Jiemon wa sugusama kiribō nō kago ni norimash'te tomo no mono wo meshitsurete Shiba Yatsuyama ye isogimash'ta. Jiemon wa michi michi: «Tenichibō no kerai ni[2]) Yamanouchi Iganosuke to iu erai yats' ga aru sō da ga, koits' ni atte wa, mendō da kara, aitaku nai. Akagawa Daizen wo nazash'te atte yarō[3])» to shian wo sadamemash'ta.

yagate Yatsuyama ryokan no naka no kuchi ye mairimash'te annai wo mōshiiremas' to, kono toki Tomura Jiemon to iu mono ga toritsugi ni[4]) demash'ta. Hiraishi Jiemon wa tefuda wo toridashimash'te: «sessha wa Ōoka Echizen no kami no kōyōnin Hiraishi Jiemon to mōs' mono de arimas'. Tenichibō sama no go jūyaku Akagawa Daizen dono ni o me ni kakatte Echizen no kami yori Tenichibō sama ye no kōjō wo mōshinobetaku zonjimas'» to mōshimash'ta. Tomura wa shōchi sh'te kore wo Daizen ni hanashimas' to, Daizen wa mayu wo hisomete: «machibugyō kara shisha no kuru hazu wa nai ga,»[5]) to ii nagara, Iganosuke no ima ni itte sono koto wo hanashimash'ta. Iganosuke mo: «naruhodo, Echizen no kami kara shisha no kuru hazu wa nai ga, anata wo nazash'te kita kara wa, zehi awanakereba narimasumai. Echizen no kami wa naka naka erai yats' da to no hyōban des' kara, shisha no Hiraishi to iu yats' mo kitto hito kuse aru yats' ni chigai nai. dōmo, anata ga itte au no mo nan' da ka kizukai na yō da»[6]) to kashira wo katamukete orimash'ta. suru to, Daizen wa sore ni kiokure sh'te Iganosuke ni menkai wo tanomimash'ta. Iganosuke wa kore ni kotaete: «toritsugi no mono ga sono ba de sugu ni anata ga byōki da to iu koto wo ieba, yokatta ga, ima to natte wa shikata ga arimasen'. ima ««Daizen ga byōki da kara, Iganosuke ga o me ni kakaru»» to itte nara, mukō de wa ««hahā! Akagawa wa toru ni taranai yats' da; osorete dete konai»» to omou de arimashō. sore de mo koto ga jōju sh'ta nochi Iganosuke wa go mangoku no daimyō ni o toritate ni nari, anata wa go sengoku

---

[1]) das Meer von Shinagawa (Bai von Edo).

[2]) unter.

[3]) ich werde Daizen's Namen nennen (= Daizen zu sprechen verlangen) und (mit ihm) die Begegnung haben.

[4]) *ni* = *to sh'te* als Anmelder.

[5]) «sollte nicht kommen, aber ...» = es ist auffallend, dass — kommt.

[6]) scheint mir etwas besorgnisserregend; *nan' da ka* = *nan' da ka shiranai ga*, ich weiss selbst nicht, warum, aber —.

Digitized by Google

no o hatamoto de koraeru nara,[1]) ima Iganosuke ga taimen sh'te ii yō ni torihakaraimashō» to chōrō hambun ni kotowarimash'ta. Daizen wa moto yori gōyoku na yats' de arimash'ta kara: «sonnara, watashi ga taimen sh'te kōjō wo kiku koto ni shimashō ga, hentō wa, dō ittara yoroshiū deshō?» to toimash'ta. Iganosuke wa waraidash'te: «mada mukō no kōjō wo kikanai uchi ni hentō ga wakaru mono ka? mukō no kōjō shidai de sokuseki ni rinki ōhen no hentō wo shinakereba naran' no des'» to s'koshi hajishimemash'ta. Daizen wa kore wo kiite masu masu kiokure ga sh'te moji moji sh'te orimash'ta yue, Iganosuke wa s'koshi kinodoku ni omotte: «sonna ni go shimpai ni naruna! gokui no tokoro wo oshiete agemashō. mazu Hiraishi no kōjō wo kiite moshi anata ga hentō ni sashitsumatta nara, ««izure kami ye ukagatta ue de go hentō wo itashimashō»» to itte kare wo matash'te oite sore kara koko ye oide nasai! sō sureba, watashi ga hentō no shikata wo oshiete agemashō» to mōshimash'ta.

Daizen wa kore de yōyaku anshin sh'te Tomura ye shisha no mae «tōse!» to iits'kemash'ta. Tomura wa Hiraishi wo michibiite shisha no ma no hō ye mairimash'ta ga, sono tsugi no ma made kita toki shisha ni mukatte: «taiken wo azukarō» to iimash'ta. Hiraishi wa sude ni wakizashi wo Tomura ni watasō ka to omoimash'ta ga, shujin ga kanete ««Yatsuyama ye itte machibugyō no ikō wo otosuna!»» to itta ichi gon wo omoidashimash'te Tomura ni mukatte waza to kowadaka ni: «sessha wa doko ye mairu ni mo[2]) taiken suru mibun de arimas' kara, watas' koto wa narimasen'» to mōshimash'ta. suru to, Tomura wa oshikaesh'te: «machibugyō no kōyōnin wa hoka no kōyōnin to mibun de mo[3]) chigaimas' ka? dono kōyōnin de mo kono tokoro de taiken wo o azukari itashimas'» to mōshimash'ta. Hiraishi wa: «machibugyō no kōyōnin da kara to itte, betsu ni mibun ga chigau wake de mo[4]) arimasen'. shikashi Akagawa Daizen dono wa dore hodo no o mibun da kara,[5]) taiken no mama de go menkai ga dekinai no de arimas' ka? mata, kono ma wa Tenichibō sama no o

---

[1]) *nara* gehört auch zum ersten Satze: wenn ich (Iganosuke) — befördert werde und Sie sich (mit dem Rang eines) *hatamoto* von 5000 *koku* Einkommen zufrieden geben, so werde ich jetzt (dem Boten) entgegentreten und besorgen, dass es gut geht.

[2]) = *doko ye maitte mo.*

[3]) etwa.

[4]) doch.

[5]) weil Daizen von, ich weiss nicht wie hoher Stellung ist, kann ich (deshalb) nicht mit dem Schwert u. s. w.

Digitized by Google

ima ni chikai kara, taiken wo yurusarenai no de arimas' ka? moshi sore naraba, koko no ma de nak'te mo[1]) go menkai ga dekimas'. watakushi wa tada Akagawa dono ni o me ni kakatte shujin Echizen no kami no kōjō wo nobereba, sore de yaku wa sumimas' kara, taiken no dekiru tokoro de o me ni kakaritai to zonjimas'. yotte kore wo o ukagai kudasai!» to mōshimash'ta.

Tomura wa kono kotoba ni heikō sh'te Daizen ni migi no shidai wo hanashimas' to, Daizen wa iyo iyo odoroite tote mo Hiraishi ni taimen wa dekinai to zonjimash'ta yue, mata Iganosuke no ima ni mairimash'te sono shidai wo hanash'te kare ni taimen wo tanomimash'ta. Iganosuke wa shōchi shimash'te: «naruhodo, Echizen no kami wa ii kerai wo motte iru» to hitorigoto wo shi nagara, Tomura wo yobimash'te shisha ni: «Daizen wa konnichi o kami[2]) no o aite de go za no ma ni tsumete imas' kara, go menkai itas' koto ga dekimasen'. chōdo dōyaku no Yamanouchi Iganosuke ga hiban de orimas' yue, kawari ni o me ni kakarimashō» to mōsasemash'ta. Hiraishi wa «Iganosuke» to kiite s'koshi meiwaku shimash'ta ga, ima sara shikata ga arimasen' kara, sono mama hikaete orimash'ta. suru to, yagate Yamanouchi Iganosuke wa kurohabutae no kosode ni asagamishimo wo chaku sh'te dete mairimash'te: «machibugyō Ōoka Echizen no kami no kōyōnin Hiraishi Jiemon to mōs' mono wa, sono hō ka? sessha wa Tenichibō sama no jūyaku Yamanouchi Iganosuke to mōs' mono de aru. mada Echizen no kami ni wa taimen wa shinai ga, kinyaku no gi makoto ni taigi ni zonzuru»[3]) to samo ōhei ni mōshimash'ta. Hiraishi Jiemon wa heifuku itashimash'te: «gyoi no tōri Echizen no kami no shisha Hiraishi Jiemon de gozarimas'. Tenichibō sama masu masu go kigen yoku kyōets' ni zonji tatematsurimas'.[4]) ganrai Echizen no kami sanjō sh'te mōshiageru hazu de arimas' ga, tōchi wa bugyōshihaiba de arimas' kara, sanjō itashikanemas'. yotte shisha wo motte Tenichibō sama ye mōshiagemas'. myōnichi tats' no jōkoku Tenichibō sama Echizen no kami yakutaku ye oide ni naru yō ni negaimas'» to teinei ni mōshinobemash'ta.

---

[1]) wenn es auch nicht gerade in diesem Zimmer ist.

[2]) d. h. Tenichibō.

[3]) ich habe Echizen noch nicht meine Aufwartung gemacht, aber ich halte die Pflichten Ihres Dienstes wirklich für eine grosse Mühe (es thut mir leid, dass Sie sich dienstlich hierher bemühen mussten).

[4]) nach *yoku* ist *irasshaimas' to* zu ergänzen. «Ich freue mich ehrfurchtsvoll, dass sich Herr Tenichibo eines immer bessern Befindens erfreut.» *masu masu* ist stehender Ausdruck in dergleichen Redensarten.

Digitized by Google

Iganosuke wa kore wo kiite: «machibugyō no yakutaku wa zainin no deiri suru kegareta basho da. sayō na fujō na basho ye Tenichibō sama ga oide ni narareru mono ka? tatoe o kami wa oide ni naru oboshimeshi de mo[1]) kono Iganosuke wa o todome mōs' tsumori da kara, kono koto wo kaette Echizen dono ni mōse!» to hentō shimash'ta. Hiraishi wa an ni sōi sh'te s'koshi komarimash'ta ga, kono mama de kaette wa naranai to omoimash'ta yue, sara ni kotoba wo aratamete: «kono tabi Tenichibō sama go mibun torishirabe no ue ni tsuite Echizen no kami ga mōs' kotoba wa Mito chūnagon dono no o kotoba to dōyō ni kokoroeru yō ni go sata ni natte orimas'. moshi kore ni o somuki ni nareba, Mito sama no o kotoba ni o somuki ni naru to dōyō de arimas'» to oshikaeshimash'ta. Iganosuke wa Mito ke no jōi to kikimash'ta yue, kore wa karukaran'[2]) koto to omoimash'ta ni yotte: «ichi ō kami ye ukagatte ue de hentō itasō» to ii nagara, oku ye irimash'ta ga, yaya atte futa tabi dete mairimash'te: «Mito ke yori no jōi to areba, yamu wo en' koto da kara, myōnichi Echizen dono yakutaku ye oide ni naru oboshimeshi da kara, sono koto wo Echizen dono ni tsutae nasai! mata, myōnichi wa kono Iganosuke ni mo[3]) o tomo wo ōsets'kerareta ni yotte, izure myōnichi wa Echizen dono ni mo taimen itas' d'arō» to itte oku ye irimash'ta. Jiemon wa hotto tameiki wo tsuite machibugyō yakutaku wo sash'te kaerimash'ta.

Dai ni jū rokkai.

Hiraishi Jiemon ga yakutaku ye kaerimas' to, Echizen no kami wa sono henji wo kiku mae ni Jiemon ni mukatte: «Jiemon! yo wa sono hō ye iits'keru koto wo wasureta. Tenichibō no kerai ni Yamanouchi Iganosuke to iu yats' ga aru ga, are ni atte wa s'koshi mendō na koto wo iu ka mo shirenai. kisama wa dare ni atta ka?» to toimash'ta. Jiemon wa kotaete: «watakushi mo sayō ni kokoroemash'ta yue, Akagawa Daizen wo nazash'te menkai wo mōshiiremash'ta. shikaru ni Akagawa wa go yō ga aru to iu no de, yahari Iganosuke ga dete mendan itashimash'ta. shikashi myōchō wa kokugendōri mairu hazu ni[4]) hentō ni narimash'ta» to mōshimash'taraba, Echizen no kami wa ōki ni yorokonde: «myōnichi wa kono daikiryōnin no Yamanouchi Iganosuke wo kono Echizen ga ichi gon no moto ni osoreirash'te

---

[1]) *de mo = de gozarimash'te mo.*

[2]) Wb. *karui.*

[3]) *ni mo* ist nicht Dativ, sondern verstärktes *mo* (statt *ga;* Iganosuke ist Subj. zum Passiv *ōsets'kerareta*); *tomo wo* zur Begleitung.

[4]) darauf, dass er kommen soll, ist Antwort gegeben worden.

Digitized by Google

yarō» to kangaete orimash'ta. mata, Shiba Yatsuyama no hō de wa, Hiraishi ga kaetta ato de Iganosuke wa konnichi wa temmon no go keiko ga aru to iu no wo na ni sh'te Tenichibō, Tenchū, Akagawa, Fujii no yo nin wo temmondai ye tsurete mairimash'te[1]) kore ni mukatte mōshimas' ni wa: «Echizen no kami ga myōnichi ware ware wo yobiyoseru no wa, tabun ware ware wo meshitoru ryōken de arimashō» to mōshimash'ta. Daizen wa kimo wo tsubush'te: «kono daijiken ga roken sh'taraba, shikata ga nai kara, mina seppuku suru yori hoka wa arimasumai» to mōshimash'ta. Iganosuke wa mata mōshimas' ni: «mada ni do wa iinukeru koto ga dekiru d'arō kara, sonna ni ayamaru[2]) ni wa oyobimasen'. sore ni tsuite Akagawa san ni watakushi ga iu koto ga arimas'. anata wa myōnichi sakidomo de[3]) iku hazu des' ga, Echizen no kami no yakutaku ye ittara, kitto burei na koto wo itas' ni chigai arimasen'. sono toki ikatte katana nado ni te wo kakete wa ikemasen'. machibugyō no yakutaku de sonna koto ga atte wa, ri mo hi mo naku meshitorarete nawa wo kakeraremas' kara, yoku yoku tsutsushimanakereba narimasen'» to hanashi, sono ta iro iro sōdan wo sh'te iru aida ni mohaya hi ga kuremash'ta.

Iganosuke wa shihō wo mimawash'te ōki ni odorokimash'te Daizen ni mukatte: «Shinagawa no hō ni atatte hi no hikari ga mieru, na![4]) are wa nan' to omoimas' ka?» to toimash'ta. Daizen wa kotaete: «are wa tabun ennichishōnin nado no tomoshibi to omoimas'» to kotaemash'ta. Iganosuke wa kashira wo futte: «iya iya, sorera no hi to wa chigaimas'. are wa ware ware wo meshitoru shitaku ni Edo no deguchi deguchi wo katameta ninzu no tomoshibi de arimas'. mata, ano Shinagawa-oki ni mieru hi wa yahari ware ware wo umi kara nigasanai tame ni meshitori no fune wo dash'ta mono to miemas'. kayō ni umi ni mo riku ni mo tekubari wo itash'ta kara ni wa, Echizen ga ware ware wo meshitorō to iu shozon de iru koto wa shirete orimas'» to iimash'ta. sō suru to, yo nin no mono wa massao ni natte konya no uchi ni mina jigai shiyō to iimash'ta keredomo, Iganosuke

---

[1]) Iganosuke führte die Genannten auf die Sternwarte der Stadt unter dem Vorgeben, dass Tenichibō Unterricht in der Astronomie habe, in Wirklichkeit um vom Thurm aus Umschau zu halten, ob die Ausgänge der Stadt besetzt seien.

[2]) solchergestalt (unser) Vergehen einzugestehen.

[3]) *de = to sh'te* als.

[4]) ist der Glanz von Lichtern sichtbar, nicht wahr?

Digitized by Google

wa kore wo todomemash'te: «myōnichi wa kono Iganosuke ga Echizen wo iifusete misemas' kara, kuregure mo Akagawa san wa myōnichi karogaroshiku ikari wo hasshinai yō ni nasai!» to imashimete sore kara yokujitsu no yōi ni torikakarimash'ta.

ma mo naku sono yo mo akete u no jōkoku ni narimas' to, Akagawa Daizen wa sakidomo to sh'te sore sore no kerai wo hiki-tsuremash'te Sukiyabashi uchi[1]) no machibugyō yakutaku ye maitte mon zen de kago kara orite omotemon ye kakarimash'ta. wakatō ga omotemon ye maitte kaimon wo tanomimash'ta keredomo, momban wa: «Tenichibō wa machibugyō no gimmi wo ukeru mibun da no ni, sono kerai ni kaimon ga dekiru mono ka? hairu nara, kugurimon kara haire! kare kore ieba, nawa wo kakeru zo!» to donarimash'ta. Daizen wa kore wo kiite «Iganosuke ni imashimerareta no wa koko da» to omoimash'te okorazu ni kugurimon kara haitte kerai wa mon zen ye nokosh'te okimash'ta. genkan ye mairimas' to, Hiraishi Jiemon ga dete mairimash'te Daizen wo ta no heya ye annai itashimash'ta. koko ni wa sū jū nin no yoriki dōshin ga orimash'te iro iro burei na koto wo hatarakimas' yue, ganrai tanki na Daizen wa sude ni okoridasō to omoimash'ta ga, Iganosuke no imashime wo omoidash'te wa, koraete orimash'ta. mata, reikoku ni narimas' to, Tenichibō wa rei no rippa na gyōrets' de geza wo yobi nagara, machibugyō no yakutaku wo sash'te mairimash'ta. sono toki tochū de mits'ke mits'ke ni wa tsune yori mo keigo no ninzu ga ōku miemash'ta. yakutaku no omotemon ye kakatte kaimon wo yobimash'ta keredomo, yahari: «Tenichibō wa Echizen no kami no gimmi wo ukeru mi da kara, kaimon wa naranai» to iimash'ta. kachira wa kore wo kiite odoroite Iganosuke ye tsuge-mash'taraba, Iganosuke wa Tenichibō no norimono no soba ye maitte: «machibugyō Echizen wa shōgun no go myōdai de arimas' kara, kaimon wo itashimasen' yue, kugurimon yori o tōri nasaranakereba narimasen'» to iimash'ta. Tenichibō wa: «chichi gimi no go myōdai naraba, zehi ni oyobanai» to ii nagara, norimono wo orite kugurimon kara hairimash'ta. sono ato kara Tenchū wa rippa na murasaki no koromo wo kite te ni juzu wo tori, mata Fujii, Sakyō to Yamanouchi Iganosuke wa asagamishimo de kore ni shitagaimash'ta. mon nai ni wa kono toki sū jū nin no yoriki dōshin ga tsumete orimash'te «suwa!» to ieba, karametoru shitaku to miemash'ta.[2])

---

[1]) innerhalb des Wallgrabens; s. S. 131 Anm. 7.

[2]) es schienen Vorbereitungen getroffen sie zu ergreifen, sobald man nur «da!» sagte (sobald nur das geringste Zeichen gegeben würde).

Digitized by Google

Dai ni jū shichi kai.

Tenichibō ga genkan ye mairimas' to, Hiraishi Jiemon ga toritsugi ni dete mazu heifuku sh'te sore kara saki ni tatte annai shimash'ta. soko de shirabe no ma ye itte mimas' to, haruka mukō ni wa ichi dan takai tokoro wo mōkete sono ue ni Echizen no kami ga suwatte sono sayū ni wa meshitori no yakunin ga amata narande orimash'ta. Tenichibō wa Ōsaka de mo Kyōto de mo kamiza ye suwaraserareta no ni, koko de bakari kono toriats'kai wa dō iu mono ka to fushin ni omoimash'ta yue, suwarazu ni tatte orimash'ta. Echizen no kami wa kono toki nao yoku Tenichibō no yōbō wo mite iyo iyo nisemono ni chigai nai to omoimash'ta keredomo, mada sono shōko mo arimasen' yue, meshitoru koto wa dekimasen'.

kono toki Echizen no kami wa daion ni: «Tenichibō! sh'ta ni iro! kono maisubōzu yo nin wa azamuku koto wa dekite mo, kono Echizen wo azamuku koto wa dekinai. futodoki shigoku[1]) na yats' da» to shikarits'kemash'ta. kono toki Tenichibō wa ochitsuite s'koshi warai wo fukumimash'te: «Echizen wa s'koshi gyakujō sh'ta to mieru. chikagoro made sambyappyō[2]) no chigyō de atta no ni, sanzengoku no kōroku ni nari; mata machibugyō wo tsutomete hito ga sonkei sureba,[3]) ts'keagatte sayō na koto wo mōs' ka? moshi yo ga koko de kotae wo sureba, sono hō wa seppuku shinakereba naranai. shikashi kikinagashi ni sh'te yaru kara, toku to kangaete mono wo ie!» to ii nagara, chakuza itashimash'ta yue, Tenchū wo hajime, mina mina za ni ts'kimash'ta. sono toki Tenchū wa Echizen no kami ni mukaimash'te: «tadaima kami ye tai sh'te maisubōzu nisemono to kagon wo iwaremash'ta ga, nani yue de arimas' ka? Ōsaka Kyōto no shoshidai, mata go rōjū no yakutaku ni oite sude ni shōgun no go rakuin ni sōi nai to mitomerareta mono wo, anata bakari sō iu no wa s'koshi ikagawashii shidai de wa arimasen' ka?» to iimash'ta. Echizen no kami wa kotaete: «tatoe Kyōto Ōsaka no shoshidai ya go rōjū ga shōgun no go rakuin ni sōi nai to mitometa tokoro ga, kono Echizen no me ni wa nisemono ni sōi nai to mieru» to iikaeshimash'ta. Tenchū wa mata oshikaesh'te: «sore wa Echizen no kami dono ga kami[4]) wo kuwashiku shōchi sarenai kara de arimas'. tokaku shiranai

---

[1]) über die Stellung von *shigoku* s. L. S. 352, 3 Anm.

[2]) Wb. *hyō*.

[3]) da Sie das Amt eines *machibugyō* bekleiden und die Leute (Ihnen) Ehre erweisen.

[4]) nämlich Tenichibō.

Digitized by Google

koto wa utagai no okoru mono des'.[1]) watakushi ga kami no o mibun wo kuwashiku shitatamete o me ni kakemashō» to ii nagara, fude wo totte senjitsu go rōjū no yashiki de dash'ta yō na kakits'ke[2]) wo koshiraete misemash'ta. Echizen no kami wa kore wo uketotte saisan miowarimash'te: «ikani mo aramashi wa yoku wakatta» to ii nagara, mata tsukuzuku kangaemas' ni: «konna koto ni kakawatte otte wa mendō da kara, hitots' Iganosuke wo yobidash'te osoreirash'te kureyō» to kangaets'kimash'ta yue, daion ni: «senjitsu Kyōto Ōsaka no shoshidai yashiki ya go rōjū no yashiki de pera pera shabetta yats' wa, koko ni iru ka? iru nara, gimmi no suji ga aru kara, koko ye dero!» to donarimash'ta. Iganosuke wa saizen kara «hoka no mono ni tou yori jibun ni tōte[3]) kurereba ii. ichi gon no moto ni Echizen no kami wo kuppuku sash'te yarō» to omotte matte orimash'ta tokoro ye Echizen no kami ga kō donarimash'ta yue, yorokonde susumidemash'te: «Kyōto Ōsaka narabi ni go rōjū no yakutaku de torikitte ōtō itash'ta no wa sessha de aru» to mōshimash'ta.

suru to, Echizen no kami wa: «hahā! sono hō ka! sonnara, tefuda wo dase!» to mōshimash'taraba, Iganosuke wa kaichū kara tefuda wo dash'te Echizen no kami ni watashimash'ta. Echizen no kami wa te ni totte mita nochi, mata Iganosuke ni mukatte: «Iganosuke to iu monji wa, sono hō kokoroete ts'keta ka[4])?» to toimash'ta. suru to, Iganosuke wa: «naruhodo, kokoroete ts'keta no de arimas'» to kotaemash'ta. Echizen no kami wa mata: «sono hō kokoroete ts'keta to areba,[5]) tazuneru shisai ga aru. kono «suke» to iu monji wa «kami» ni tsugu monji de[6]) kore wa kurai no na de aru. Yamanouchi «Iga no kami» to iu no mo onaji rikutsu da.[7]) Tenichibō no kerai de naze konna na wo nanoru ka?» to toimash'ta. sō suru to, Iganosuke wa: «Echizen no kami dono yoku o kiki nasai! sessha wa rōnin koso sh'te orimas' ga, shōshii de chūjō no kan wo motte orimas'»

---

[1]) «jedenfalls ist Nichtwissen etwas *(mono)*, wodurch Verdacht entsteht.»

[2]) ein Schreiben ähnlich dem, das er neulich im Gebäude der *go rōjū* übergeben hatte.

[3]) Sbf. von *tou.*

[4]) hast Du die Schriftzeichen *Iga-no-suke* wissentlich gewählt?

[5]) *to areba = naraba.*

[6]) das Schriftzeichen «*suke*» ist ein Schriftzeichen, welches das zweite ist nach «*kami*»; *suke* bezeichnet einen Titel, der unmittelbar nach dem Titel *kami* kommt.

[7]) die gleiche Folgerung ist, man kann gleicherweise schliessen, dass (es) auch «Yamanouchi Herr von Iga» (bedeutet). — Iga Provinz des Tōkaidō.

Digitized by Google

to kotaemash'ta. Echizen no kami wa daion ni: «damare! Iganosuke! sono hō wa moto Kujō ke no kerai de areba, naruhodo, kanshaku mo motte wa ottarō ga, taishin sureba, kani wa sashiokanakereba naranai hazu da. shikaru ni ima Tenichibō no kerai de ari nagara, kani wo nanoru wa futsugō na yats' da» to shikarits'kemash'ta. sō suru to, Iganosuke wa kara kara to waraidashimash'te: «Echizen no kami dono wa go shōchi nai yue, utagawareru mo go mottomo de arimas'.[1]) Iganosuke no mibun ni chūjō shōshii no kurai ga sonawatte oru koto wo o hanashi mōshimashō. sessha wa moto Kujō ke no kerai de arimash'te kono kani wo motte orimash'ta. shikaru ni sessha wa sono koro Kita no Mikado[2]) ye on shakugawari ni yatowarete ori ori maitta koto ga arimas'. kono Kita no Mikado to iu wa, Arizugawa no miya, Katsura no miya, Kanin no miya, Fushimi no miya no shi shinō chū Fushimi no miya o shō sh'te itta mono de arimas'.[3]) moshi tenshi ni o yotsugi ga nakereba, kono Kita no Mikado go fūfu[4]) ga kintei ye iraserare; moshi tenshi ni o yotsugi ga dekireba, mata moto no Kita no Mikado ye o kaeri ni naru rei de arimas'. kono Kita no Mikado no on shakugawari to iu wa chūjō shōshii ijō no mono ga dainagon no kan wo kari ni ukete tsutomeru kurai no omoi yaku de arimash'te, sunawachi Kita no Mikado ga go sanden no sets' wa shaku wo motte kinchū no ma goto ma goto ni aru misu wo agete go tsūkō ni narimas' keredomo, tenshi ni haiets' no toki ni wa kono shaku wo mizukara o mochi ni naru koto ga dekimasen' yue, sono sets' kore wo uketotte o ato ni hikaete oru yakume de osoreōku mo, tenshi no gyokutai wo hai suru koto no dekiru shokubun de arimas'.[5]) sessha

---

[1]) da E. nicht weiss, so ist es natürlich, dass ich von ihm als verdächtig angesehen werde.

[2]) Name eines Prinzen, s. den folgenden Satz.

[3]) «was diesen Kita no Mikado betrifft, so ist unter den vier Prinzen Arizugawa u. s. w. Prinz Fushimi derjenige, welcher so genannt wurde.»

[4]) mit seiner Gemahlin; — «in den Palast einziehen,» d. h. zum Thronerben bestimmt werden.

[5]) «Was dieses *on shakugawari* des Prinzen Kita no Mikado betrifft, so ist es ein hohes Amt, dass ein Mann vom Generalleutnant vom 1. Grad der 4. Rangklasse an und höher vorübergehend das Amt eines Ersten Staatsraths empfängt und (jenes Amt) bekleidet, d. h. zur Zeit, wenn Kita no Mikado den Palast besucht, geht er mit dem Stabe in der Hand, indem (der *shakugawari*) den in jedem Zimmer des Palastes befindlichen Vorhang aufhebt, aber während der Audienz vor dem Kaiser kann er diesen Stab nicht selbst halten und deshalb ist es dann das Amt (des *shakugawari*) denselben in Empfang zu nehmen und hinter jenem zu warten, und es ist ein Dienst, in dem er, obwohl voller Furcht, die geheiligte Person des Kaisers anschauen kann.»

Digitized by Google

wa sennen tabyō de tsutomarimasen' yue, Kujō ke wo taishin itas' sets' Kita no Mikado wa watakushi wo o medōri ye mesarete: ««sono hō wa yo ga shakugawari wo mo tsutome, ryūgan wo mo hai sh'ta kurai na mono de aru kara, tatoe Kujō ke wo taishin sh'te mo, zommei chū wa kani wo motte ore! mata, sono hō no shigo ni wa shōnii dainagon wo okurareru d'arō»» to ōse wo kōmurimash'ta yue, sessha wa kono sue tatoe kojiki ni natte mo, kani wa mi ni sonawatte orimas'. sō sureba, Iganosuke to nanorimasuru mo betsudan futō to wa kokoroemasen'» to benzets' tōtō to nobetatemash'ta.

sasuga no Echizen no kami mo shibaraku kotoba naku hikaete orimash'ta ga, yaya atte Iganosuke ni mukatte: «naruhodo, sono hō no mibun wo kuwashiku kikeba, mottomo no shidai de aru. shikashi Tenichibō wa nisemono ni sōi nai kara, meshitoranakereba naranai» to mōshimash'ta. Iganosuke wa kono toki katachi wo aratamete: «nani yue ni nisemono to iu ka?» to tazunemash'ta. suru to, Echizen no kami wa: «shōgun ni ukagatta tokoro ga, ikkō sayō na gi wa o oboe ga nai to iwareru kara» to kotaemash'ta. Iganosuke wa kore wo kiite: «shōgun ni o oboe ga nai to wa, fushigi de arimas'. gen ni o shōko no shina to sh'te kudasareta o sumits'ki o tantō mo ari; mata Tenichibō sama no go yōbō go onsei ni itaru made shōgun ni sono mama de arimas'.[1]) kore ga nani yori no shōko de arimas'. ima ichi ō o ukagai wo negaimas'» to nobemash'ta. suru to, Echizen no kami wa: «damare! Tenichibō no mentei ga shōgun no go membu ni nita nado to wa itsuwari da. sono hó ga moshi Kishū ke no rōnin naraba, iza shirazu;[2]) Kujō ke no rōnin ga shōgun no go membu ya go onsei wo shiru hazu ga nai» to najirimash'ta. suru to, Iganosuke wa s'koshi warai wo fukunde: «sonnara, watakushi ga shitte oru wake wo o hanashi itashimashō. Kishū dainagon Mitsusada kō no go renchū wa Kujō ke no hime gimi de o Taka no kata[3]) to mōs' o kata de sono o hara ni go tanjō ni natta no ga tōshōgun Yoshimune kō de go yōmyō wo Tokutarō Nobufusa to mōsh'ta o kata de arimas'. sessha wa tabi tabi Kujō denka no shisha to sh'te Kishū ke ye maitte ori ori wa o tenarai sono ta no go kyōdō wo mo itash'ta mono de arimas' yue, yoku go

---

[1]) ist ebenso beim *Shōgun*.

[2]) «wenn Du ein Rōnin des Hauses Kishū wärest, wohlan, ich weiss nicht» (d. h. vielleicht würdest Du ihn dann kennen; der *Shōgun* stammte aus Kishū); «aber ein Rōnin aus dem Hause Kujō kann — nicht kennen.» — Die *Kuge*familien wohnten alle in Kyōto.

[3]) Taka ist der Name der Frau, *no kata* wird dem Namen hochgeborener Frauen beigefügt.

Digitized by Google

mentei go onsei made shitte orimas'» to kotaemash'ta. Echizen no kami wa mada kotoba naku: «dō sh'te kono Iganosuke wo iifusete kureyō ka?» to kangaete orimash'ta.

Dai ni jū hakkai.

sono toki Echizen no kami wa Tenichibō no norimono ni kokorozukimash'te: «kondo wa, kore de Iganosuke wo yarikomete yarō» to kangaemash'ta yue, sara ni kare ni mukatte: «moshi Tenichibō ga shōgun no go rakuin naraba, kani wa dore hodo no mono ni ataru to kokoroeru ka?» [1]) to tazunemash'ta. Iganosuke wa: «saisho no kan wa mazu saishō ga tōzen to kokoroemas'» to kotaemash'ta. suru to, Echizen no kami wa mata: «saishō wa Tōeizan [2]) no miya sama to dore hodo no chigai ga aru ka?» to toimash'ta. Iganosuke wa kotaete: «miya sama wa ippon [3]) shinō de Nihon ni san nin nara de wa arimasen'. miya sama no o kuts' wo toru mono de sura sadaijin aruiwa udaijin de arimas'. [4]) miya sama to saishō to wa, shujū gurai yori mo mada yokei no sōi ga arimashō» [5]) to iimash'ta. Echizen no kami wa kore wo kiite: «shikaraba Tenichibō wo meshitore!» to kowadaka ni mōshimash'ta. Iganosuke wa kyū ni kore wo todomete: «nani yue ni sayō ni iwareru ka?» to toimash'ta. suru to, Echizen no kami wa daion ni: «ameiro-ajiro kurobō no norimono [6]) wa Tōeizan no miya sama yori hoka ni wa o mochii ga nai hazu de aru. shikaru ni sore hodo kurai no sōi ga aru. Tenichibō ga miya sama to onaji norimono wo

---

[1]) welchem Menschen kommt er in Rang und Würde gleich, denkst Du?

[2]) Tōeizan Name eines Tempels auf dem Hügel von Ueno in Edo, wo nach Ieyasu's Bestimmung immer ein kaiserlicher Prinz, als Geisel in der Hand des *Shōgun*, Priester sein musste, der danach Prinz von Tōeizan hiess. — «Welcher Unterschied ist zwischen dem Minister und dem Prinzen?»

[3]) Nach dem Grade ihrer Verwandtschaft mit dem Kaiserhaus unterscheidet man *ippon, ni hon, sambon* und *shi hon shinō*.

[4]) Vor dem Eintritt in das Audienzzimmer zieht der Prinz die Schuhe aus, die ein Beamter vom Rang eines Ministers in Verwahrung nimmt, da Personen von niederem Range sich überhaupt nicht den innern Gemächern nähern dürfen.

[5]) Zwischen Prinz und Minister wird noch ein grösserer Unterschied sein als etwa zwischen Herr und Diener.

[6]) Eine Sänfte aus braungelben Matten mit schwarzlackirten Tragstangen darf ausser von dem Prinzen von Tōeizan nicht benutzt werden. — In Bezug auf den Gebrauch von Sänften und das Recht gewisse Farben zu benutzen bestanden vielerlei Vorschriften.

Digitized by Google

mochiiru wa, ikaga no shidai ka?» to toikaeshimash'ta. Iganosuke wa kara kara to waratte: «ameiro-ajiro no o hanashi wo itashimashō. sore ni wa mazu shōgun no kanshoku kara tokidasanakereba narimasen'. somozomo shōgun wa mits' no kan wo motte oraremas'. sono dai ichi wa seiitaishogun to itte ni hyaku yūyo no daimyō[1]) ye kanshoku wo toritsugareru yakume de arimas'. sono ni[2]) wa junnain no bettō to itte Nipponkoku chū no buke wo shihai sareru kan de arimas'. sono san wa shōgakuin no bettō to itte kore wa kuge wo shihai sareru kan de arimas'. shōgun ga Edo ni atte[3]) kayō ni kuge wo shihai suru wake wa, moshi mo tenshi ga Kantō ni tai sh'te koto wo kuwadaterareru koto ga atte wa, Tokugawa ke no yo ga nagaku tsuzukanai osore ga aru kara, Ieyasu kō ga «Hieisan[4]) wo Edo ye utsush'te kimonyoke ni itashitai» to negawareta keredomo, yurusarezu; yotte ni dai no shōgun Hidetada kō ye kono koto wo yuigon serarete go kyoyō[5]) ni narimash'ta. Hidetada kō wa hitomazu Kyōto ye go engumi wo asobash'te[6]) nochi ni koto wo hakarau o tsumori de hime gimi o

[1]) die Zahl aller Daimyō betrug 262.

[2]) statt *dai ni* und ebenso *san* = *dai san*. — Die als 2. und 3. genannten Titel, gewöhnlich verbunden *junna-shōgaku ryō in no bettō*, bezeichneten ursprünglich Vorsteher zweier Adelsakademien in Kyōto, als Titel des *shōgun* hatten sie, ebenso wie *saiitaishōgun*, die oben angegebene symbolische Bedeutung.

[3]) der Grund dafür, dass es in Edo einen *Shōgun* giebt und dass derselbe auf diese Weise über die *kuge* regiert.

[4]) Hieisan, ein 825 m hoher Berg, ungefähr 1½ km nordöstlich von Kyōto, mit vielen Klöstern und Tempeln, von denen Enryakuji als Schutz Kyōto's gegen den verderblichen Einfluss der Nordostseite erbaut war. Die Nordostseite gilt als «Thor des Unglücks» *(kimon)*, deshalb wird beim Bau eines Hauses darauf geachtet, dass keine Thür, besonders nicht die Aussenthür, nach N. O. geht; auch stellt man an der Grenze des Grundstücks im N. O. einen Schutzgott auf. Ieyasu wünschte den Schutzgott des Hieisan nach Edo zu versetzen, hauptsächlich aus dem Grunde um einen kaiserlichen Prinzen als Priester desselben einzusetzen, den er, im Fall der Kaiser ihn des *Shōgun*amtes zu entheben beabsichtigen sollte, als Gegenkaiser aufstellen könnte. Erst Ieyasu's Sohn Hidetada (1605—1617, Schwiegersohn Hideyoshi's, von dem er den Namen Hide erhalten hatte) vermochte den Plan zu verwirklichen.

[5]) und (demselben — Hidetada —) wurde die Erlaubniss gegeben.

[6]) «zuerst beliebte er eine eheliche Verbindung mit Kyōto, dann, in der Absicht die Angelegenheit (des Hieisan) zu ordnen» u. s. w. — Der Kaiser Gomizunooin regierte von 1612—1630. — Die Tochter Hidetada's, Fuku, führte als Kaiserin den Namen Tōfukumonin.

Digitized by Google

Fuku no kata wo Gomizunooin no kōgō ni tateraremash'ta. kore ga sunawachi Tōfukumonin de arimas'. kono o hara ni futari no o ko ga umaremash'ta. sono sue no o ko wo Kantō ye yobimukae, dōji ni Hieisan Enryakuji [1]) wo Kantō ye utsushi, Tōeizan Kaneiji to iu no wo konryū sh'te kono miya sama wo kore ni suwaraseta no de kore ga Ueno no miya sama no hajime de arimas'. kono miya sama wo ippon junkō no miya sama to shō sh'te moshi tenshi ga Tokugawa ke ni mukatte koto wo kuwadaterareru toki ni wa, kono miya sama wo tenshi to sh'te itadaite [2]) ikusa wo suru tsumori de aru no des'. kono miya sama no go mibun wa ima ni mo tenshi ni o nari ni naru [3]) ka mata wa isshō go monjū de o hate ni naru ka shirenai o mi no ue de aru yue, [4]) o norimono no naka wo shunuri ni sh'te sono ue ni kuroi urushi wo kakete mochiihajimeta mono de kore wa nichirin ni murakumo ga kakatta sugata wo arawash'ta mono de kore ga sunawachi ameiro-ajiro kurobō no norimono to iu no de arimas'. ima Tenichibō sama no go mibun mo nochi ni wa shōgun no kurai ni noborareru ka mata wa go san ke gurai na kaku de o hate ni naru ka moshiku wa go fudai no daimyō [5]) dōyō ni naru ka sadamaran' mono de arimas' kara, kono Iganosuke ga hakarai de yahari ameiro-ajiro no norimono ni sh'ta no de arimas' ga, sore de wa warui de arimashō ka?» to toitsumemash'ta.

Echizen no kami wa munen ni omoimash'ta keredomo, ri no tōzen de arimas' yue, nan' to mo hentō wo suru koto ga dekimasen' de mugon de orimash'ta. yaya atte Echizen no kami wa o shōko no shina haiken wo koimash'ta. Iganosuke wa senjitsu go rōjū no yakutaku de sh'ta yō na tetsuzuki de uyauyashiku rei no shina wo dash'te misemash'ta. Echizen no kami wa kuwashiku kore wo miowaru ya ina ya kyū ni kōza kara tobiori, heishin teitō sh'te: «kayō ni tash'ka na o shōko ga arimas' ue wa, shōgun no o ko sama ni sōi arimasumaiyakugi to wa mōshi nagara, tadaima made burei kagon wo mōshiage-

---

[1]) Der Tempel hat seinen Namen von der Periode Enryaku 782—805, in der er vom Kaiser Kammu Tennō, dem Gründer Kyōto's, erbaut wurde. — Tōeizan: östlicher Eizan (Hieizan).

[2]) als Kaiser empfangen = zum Kaiser machen; *ikusa wo suru* d. h. gegen den Kaiser in Kyōto, den der *Shōgun* in diesem Falle für abgesetzt erklären würde.

[3]) höfliche Umschreibung für *naru*.

[4]) weil das Schicksal des Prinzen ein derartiges ist, dass man nicht wissen kann, ob — oder.

[5]) vor *dōyō* kann *to* wegfallen.

Digitized by Google

mash'ta no wa,[1]) osoreirimas'. dōzo, achira ye o koshi[2]) wo negaimas'» to ii nagara, fusuma wo akemas' to, sono kami no zashiki ni wa jōdan ni nishiki no shitone ga shiite sono mae ni misu wo tarete kore wo Tenichibō no za ni torimōkete arimash'ta. Tenichibō wa sono mōke no za ni ts'kimas' to, Yamanouchi Iganosuke wo hajime, ts'kishitagau keraidomo wa ichi dan kudatte sono sayū ni hikaemash'ta. Echizen no kami wa sara ni Tenichibō no mae ye susumimash'te: «Echizen wa yakugi to wa mōshi nagara, burei na koto wo mōshiagemash'ta ni yotte tadaima kara sashihikaemash'te kore yori hoka no mono wo motte go shinshi go taigan no o shiki wo torihakarawasemas'» to uyauyashiku mōshinobemash'ta toki ni, Tenichibō wa misu wo makiagesasemash'te: «Echizen, sono hō ga yo ni tai sh'te burei na koto wo mōsh'ta no mo chichi ue no o tame wo omotte no yue de aru kara,[3]) sashihikae ni wa oyoban'. sore yori ikkoku[4]) mo hayaku chichi ue ni taimen ga dekiru yō ni torihakarae!» to iimash'ta. Echizen no kami wa: «makoto ni arigatai jōi de osoreirimas'. kinkin go taigan no gi wo torihakaraimas' yue, sore made wa Yatsuyama go ryokan ni go kyūsoku wo negaimas'» to hentō sh'te sugu ni Tenichibō wa genkan kara norimono ni notte kaerimash'ta. Echizen no kami wa hadashi de mon made okutte demash'ta.

Tenichibō ga kaeru ya ina ya Echizen no kami wa Yatsuyama no hō wo nirande orimash'ta ga, shibaraku suru to, kizets' itashimash'ta ga, kōyōnin hajime, keraidomo ga yotte takatte kaihō itashimash'ta no de yōyaku ware ni kaerimash'ta. kore wa «kyō koso Iganosuke wo heikō saseyō» to omotte otta no ni, kaette Iganosuke ni heikō saserareta no de amari zannen ni omoimash'ta yue, kizets' itash'ta no de arimas'.

Dai ni jū ku kai.

Echizen no kami wa Iganosuke wo iifuseru tsumori de arimash'ta ga, kaette iifuseraremash'ta yue, hitomazu osoreitte Tenichibō ni yudan wo sasete oite shirabe wo suru tsumori de sono go wa byōki no todoke wo o tsukiban no go rōjū ye dash'te hikikomorimash'ta. mata, Hiraishi Jiemon wo Yatsuyama no ryokan ye shisha ni yari-

---

[1]) dass ich, während ich in amtlicher Angelegenheit sprach, u. s. w. — *burei* ist mit *kagon* durch und zu verbinden.

[2]) Stf. von *kos'*; ich bitte Sie hierher zu kommen.

[3]) «da auch das, dass Du unhöflich geredet hast, geschah, weil Du es für meinen Vater für vortheilhaft hieltest.»

[4]) Wb. *koku* III.

Digitized by Google

mash'ta. Yatsuyama de wa Tenichibō wo hajime, mina mina uchiyotte Echizen no kami wo osoreirash'ta ue wa mohaya kinkin Echizen no kami no torihakarai de go taigan ga aru ni sōi nai to, yorokonde orimash'ta. shikaru ni Iganosuke bakari wa s'koshi mo yorokobu iro naku fusaide orimash'ta yue, Daizen wa sono shisai wo toimash'ta. suru to, Iganosuke wa: «shokun wa konnichi Echizen no kami ga osoreitta no wo hontō to omowareru ka shiran' ga, kono Iganosuke wa hontō to omoimasen'. tabun Echizen no kami wa byōki to mōshitatete hikikomotte sono uchi ni Kishū no hō wo torishiraberu ni sōi arimasen'. Echizen no kami no osoreitta no wa kono Iganosuke no tame ni mata hitots' no kurō wo mashimash'ta»[1]) to hanashimas' to, mina mina odoroite shimpai shidashimash'ta yue, Iganosuke wa waratte: «nani! Echizen ga kono go te wo kaete torishirabereba, kochira ni[2]) mo sono ura wo kaku shudan ga aru kara, shimpai suru ni wa oyobimasen'» to hanash'te oru tokoro ye an no gotoku machibugyō no shisha ga kite Echizen no kami ga byōki de hikikomoru mune wo mōshinobemash'ta yue, mina mina Iganosuke no meisats' wo kanjimash'ta. Echizen no kami wa wakatō zōritori[3]) bakari wo tsurete Kishū no yashiki ye maitte momban ni: «Kanō Shōgen wa ima Edo ni zaikin ka?»[4]) to toimash'ta. momban wa kotaete: «Kanō Shōgen sama wa san nen mae ni shinarete ima de wa sono go shisoku no Ōsumi no kami dono ga go katoku de gozaru» to iimash'ta yue, Echizen no kami wa sugusama Kanō Ōsumi no kami no uchi ye mairimash'te menkai wo mōshikomimash'ta. chōdo Ōsumi no kami mo zaishuku de arimash'ta yue, menkai itashimash'ta. kono toki Echizen no kami wa: «sotsuji nagara, o taku de ni jū san nen izen Sawanoi to mōs' jochū wo o ts'kai ni narimash'ta koto ga arimas' ka?» to toimash'ta. suru to, Ōsumi no kami wa: «oya Shōgen wa san nen izen ni naku nari, watakushi wa tōnen ni jū go sai de arimas' yue, ni jū san nen izen no koto wa ikkō zonjimasen'» to kotaemash'ta. Echizen no kami wa: «sonnara, go bokō wa go zommei de arimas' ka?» to tazunemash'ta. Ōsumi no kami wa: «watakushi wa shōfuku

---

[1]) *no tame ni* = *ni;* hat mir eine (neue) Sorge hinzugefügt, hat meine Sorgen um eine vermehrt.

[2]) auch auf dieser Seite = auch in mir ist ein Plan.

[3]) *zōri* Sandalen aus Reisstroh, die man auch im Hause trägt. Der *zōritori* trägt seinem Herrn, der in *geta* über die Strasse geht, die Sandalen nach bis zur Vorhalle des Hauses, in das jener einzutreten wünscht. Dort legt der Herr die *geta* ab und zieht die *zōri* an.

[4]) vgl. S. 48 Anm. 3 und 5.

Digitized by Google

de arimash'te yōbo wa zommei itash'te orimas' keredomo, tōnen hachi jū go sai ni narimas' yue, o ai ni narimash'te mo, ikkō mono no yaku ni wa tachimasumai» to kotaemash'ta. shikaru ni Echizen no kami wa tatte menkai wo motomemash'ta yue, Ōsumi no kami wa haha ye hikiawasemash'ta. Echizen no kami no toi ni kotaete haha wa: «watakushidomo ga Kishū ni orimash'ta jibun wa meshits'kai no onna mo go roku nin zuts' okimash'ta ga, Sawanoi, Takitsu, Satsuki to mōs' na wa watakushi no ie no tōrina de arimash'ta yue, dono Sawanoi yara wakarimasen'» to iimash'ta. Echizen no kami wa sara ni: «sono uchi de mottomo nagaku go hōkō itash'ta onna wa, dare de arimas'?» to toimas' to, rōbo wa: «Wakayama-zai [1]) Nishiyamura no kannushi no mus'me ni [2]) Kiku to mōs' onna ga arimash'ta ga, kore ga jū go nen tsutomemash'ta. sono hoka ni wa nagaku otta mono wa arimasen'» to kotaemash'ta. Echizen no kami wa mata: «Sawanoi no shōmon ga aru ka?» to tazunemas' to, rōbo wa: «hōkō-nin no shōmon wa ittsū [3]) mo arimasen'. ittai Kishū no kokuhō ni yoreba, shujin no hō de wa hōkōnin no yado wo shiranai hazu des'. sono wake wa, Wakayama no go jōka ni hōkōnin kuchiiredokoro ga ni ken arimash'te otoko no hōkōnin wa Daikokuya Genzaemon to iu no ga sewa wo itashi; onna wa Enomotoya Sanzō to iu no ga sewa wo itash'te kono ni ken kara shujin no hō ye shōmon wo dashimas'. hōkōnin kuchiirenin no hō ye wa oya moto kara shōmon wo ireru sō des'. sore yue, moshi hōkōnin no yado wo o tazune nasaritakereba, [4]) Kishū no hō wo o tazune nasaranakereba wakarimasumai» to mōshimash'ta.

Echizen no kami wa kore wo kiite sugusama itoma wo tsugete kaerimash'ta ga, sugu ni kōyōnin Hiraishi Jiemon, Yoshida Sangorō no ryō nin wo yobidashimash'te: «sono hōdomo wa kore kara sugu ni Kishū Wakayama ye itte Enomotoya Sanzō to iu hōkōnin kuchiiredokoro wo tazunete mazu Sawanoi no yado wo torishirabe, tsuzuite Tenichibō no mibun wo sagutte maire! moshi manichi Sawanoi no yado ga wakaranakatta nara, Wakayama-zai no Nishiyamura ni sumu kannushi no mus'me de Kiku to mōs' onna ni kiite miro!

---

[1]) im Landgebiet des Daimyōbezirks von Wakayama, im Gegensatz zu Wakayama no jōka.

[2]) *ni* unter.

[3]) Wb. *tsū*.

[4]) *nasaritai, nasaritaku, nasaritakereba.*

Digitized by Google

kono mono wa Kanō Shōgen no uchi ni jū shi go nen mo tsutometa mono da kara, shitte oru ka mo shirenai. kono tabi no koto wa naka naka yōi na koto de wa nai kara[1]), yoku kane nado wo oshimazu ni dōchū wo isoide maitte memmits' ni torishirabete maire!» to iits'kemash'ta. Jiemon, Sangorō no ryō nin wa shōchi itashimash'te sassoku hayakago de shuttats' itashimash'ta ga, hyaku go jū ri no michi wo futs'ka futa yo ni kaketōtte tsutsuga naku Kishū Wakayama ni tōchaku itashimash'ta.

kono toki Wakayama no machibugyō Suzuki Jūbei to iu mono ga mukai ni demash'te Wakayama jōka no honjin ye shishuku itasasemash'ta. ryō nin wa kyūsoku mo sezu sugu ni Enomotoya Sanzō wo yobidashimash'ta. shikaru ni oya no Sanzō wa kinnen byōshi itashimash'te tōji no Sanzō wa tōnen ni jū go sai de arimash'ta yue, iro iro tōte mimash'ta ga, ni jū san nen mae no koto wa ikkō oboe ga nai to iu koto des'. sore kara «hōkōnin no yadochō wo dase!» to iits'kemash'ta keredomo, san nen mae ni tonari kara kaji ga dete maruyake ni natta toki ushinatte shimatta to iu koto des' kara, ikkō shirabe no tegakari ga ts'kimasen'. Jiemon wa Sanzō ni mukatte: «Wakayama no kimpō ni Nishiyamura to iu mura ga aru ka?» to toimash'tara, «aru» to iu koto des' kara, sugu ni sono mura no kannushi ni mus'me Kiku dōdō de mairu yō ni sashigami wo ts'kemash'ta. suru to, sono kannushi wa taihen odoroite Kiku ni mōshits'kemas' ni: «kore wa sadamete kisama ga Wakayama ni hōkō sh'te iru jibun no koto de[2]) torishiraberareru no[3]) ka mo shirenai. nani ka kakariai ga tsuku to, mendō da kara, yakunin kara nan' de mo kikaretara, ikkō zonjimasen' to iu ga ii» to iits'keta nochi, dōdō sh'te honjin wo sash'te mairimash'ta.

Dai san jikkai.

Nishiyamura no kannushi ga Kiku wo dōdō sh'te honjin ye mairimas' to, Jiemon wa sugu ni menkai itashimash'te Kiku ni mukatte: «sono hō wa Kanō Shōgen kata ni sū nen hōkō sh'ta to iu koto da ga, sayō ka?» to toimash'ta. suru to, Kiku wa: «ikkō zonjimasen'» to kotaemash'ta. Jiemon wa fushigi ni omoimash'te saisan toimash'ta keredomo, itsu mo «zonjimasen'» to kotaemas' yue, kondo wa kotoba

---

[1]) da die Angelegenheit dieser Reise eine solche ist, die gar keine Vorbereitungen erfordert. — *yoku* gehört zu *isoide*.

[2]) *de = ni tsuite*.

[3]) = *torishiraberareru tame de aru ka mo shirenai*.

Digitized by Google

wo kaete: «sono hō ga hōkō sh'te otta jibun sunawachi ima kara ni jū san nen mae hōbai ni Sawanoi to mōs' onna ga attarō» to toimash'ta. suru to, mata «ikkō zonjimasen'» to kotaemash'ta. kono toki Jiemon wa: «hahā! kore wa kannushi no yats' ga kuchidome sh'ta na!» to kangaets'kimash'ta yue, kaichū kara koban jū mai toridash'te kami ni tsutsunde: «kore wa shōgun sama kara sono hō ye kudasareru o kane da kara, arigataku chōdai shiro! ima no shōgun sama wa Kanō Shōgen kata de o sodachi ni natta Tokutarō gimi da kara, sono hō ni wa atsuku sewa ni narareta yue, kono kinsu wo ts'kawase to no jōi da. mata Sawanoi mo yobidash'te o kane wo kudasareru hazu da ni yotte, ware ware wa Sawanoi no yado wo shirabe ni maitta. moshi sono yado wo shitte iru nara, oshiete kurero!» to yawaraka ni toikakemash'ta. Kiku wa kane no kao wo mimash'ta yue, s'koshi kokoro ga uchitokemash'te kotaete: «naruhodo, Sawanoi to mōs' onna ga otta koto wa zonjite orimas' keredomo, yado wa zonjimasen'» to mōshimash'ta. Jiemon wa kasanete: «sonnara, Sawanoi no yado wo zonjite oru mono wo shiranai ka?» to toimash'ta. suru to, Kiku wa shibaraku kangaete: «naruhodo, sono sets' Sōsuke to mōs' genan ga orimash'ta ga, kono mono ga itsu mo Sawanoi ni tanomarete tegami wo motte ori ori yado ye maitta yō ni oboete orimas'. kore ga tadaima de wa go fushinbugyō no Kobayashi Gunjirō sama no o uchi ni hōkō itash'te orimas'» to kotaemash'ta.

kore de s'koshi tegakari ga ts'kimash'ta yue, kannushi to Kiku wa itoma wo yarimash'te sugusama Kobayashi Gunjirō ni: «meshits'kai no Sōsuke dōdō de maire!» to sashigami wo ts'kemash'ta. Gunjirō wa odoroite Sōsuke ni koshinawa wo ts'kete tsurete mairimash'ta. suru to, ryō nin wa sassoku yobidash'te mae no yō ni tazunemash'ta keredomo, kore mo osorete «ikkō shiranai» to bakari kotaemash'ta yue, mata kane wo jū ryō toridash'te dan dan sagurimas' to, Sōsuke wa kane wo mite odorokimash'ta ga, tōtō tsurikomarete: «naruhodo, Kanō Shōgen sama ni go hōkō itash'te otta jibun Sawanoi san to iu jochū ga arimash'ta. mata naruhodo, ori ori tegami wo yado ye todokete kure to tanomaremash'ta ga, itsu mo yado ye wa mairimasen'. ««Itokirimura no chaya made motte ikeba, todoku»» to no koto de arimash'ta yue, itsu mo sono chaya made mairimash'ta» to kotaemash'ta. ryō nin wa sore yue sugusama Sōsuke wo annainin to sh'te Itokirimura ye isogimash'ta.

Itokirimura ye chaku shimash'ta no wa, chōdo ushi mits' goro de arimash'ta. rei no chaya ye mairimash'te «go yō! go yō!» to, tatakiokoshimash'ta. suru to, kono ie no teishu wa odoroite tobidash'te

Digitized by Google

mairimash'ta. Sōsuke wa kore wo ts'kamaete: «watashi wa ni jū ni san nen mae ni Sawanoi san kara tegami wo tanomarete tabi tabi kochira made motte kimash'ta ga, are wa itsu mo doko ye todokeru no des'?» to toimash'ta. teishu wa kotaete: «watakushidomo wa kayō ni ōraibata ni aru mise des' kara, zai ye iku tegami wa ichi nichi ni ni san jippon hodo wa tanomaremas'. sono ue ni jū ni san nen mae no koto nado wa, naka naka wakarimasen'» to kotaemash'ta. koko ni itatte iyo iyo Sawanoi no shukusho wo shiru tegakari ga naku narimash'te, Jiemon, Sangorō no ryō nin wa iro wo ushinaimash'ta. mohaya kono ue wa shikata ga nai kara, kono koto wo Edo ye iiokutte jibuntachi wa koko de jisats' shiyō to kesshin itashimash'ta ga, Sangorō ga futo ki ga ts'kimash'te kaichū kara kane wo jū ryō toridash'te kore wo teishu ni mise nagara: «kisama wa Sawanoi no tegami wo tanomarete yado ye okutta to areba, jibun wa ikazu to mo, sono mura no na gurai wa oboe ga arisō na mono da. kono kane wo ts'kawas' kara, yoku yoku kangaete omoidase!» to mōshimash'ta. teishu wa kane wo mite yoku ga demash'te iro iro ude wo kunde kangaete orimash'ta ga, shibaraku shimash'te: «naruhodo, Sawanoi sama no yado no mura na wa watakushi no otōto no na no ji wo ichiban ue ye ts'keta na no yō ni oboete orimas'.[1]) watakushi no otōto wa Heigorō to mōshimas'» to kotaemash'ta. sore kara ryō nin wa sugu ni kōribugyō ye danjite Hei no ji no tsuita mura[2]) wo shirabesasemash'ta tokoro ga, jū san ga son arimas'. sore kara kore wo ichi ichi chaya no teishu ni yonde kikasemash'ta. Hirasawamura to iu ni itatte, «sono mura de gozaimas'» to kotaemash'ta. «sonnaraba, sugu ni kore kara sono mura ye isoge!» to iu no de sakibure wo dash'te oite sono ato kara hyaku go jū nin yo no dōzei de Hirasawamura ye isogimash'ta.

Hirasawamura to iu no wa yakazu ga wazuka ni jū ni ken no shōson de arimas'. Sawanoi no koto ni tsuite wa kore made tabi tabi tazuneraremash'ta ga, kakariai wo osorete murajū sōdan sh'te itsu de mo «shiranai, shiranai» to bakari mōshitatete orimash'ta. ima sakibure ga kita no wo mite mura no monodomo wa mata rei

---

[1]) «ich erinnere mich, dass der Name des Dorfes (*mura na* statt *mura no na*) wie ein Name ist, bei welchem das Schriftzeichen von meines jüngsten Bruders Namen zu oberst gesetzt ist.» — Da der Bruder Heigorō hiess, so musste das Dorf mit dem Schriftzeichen Hei anfangen, dessen japanische Aussprache Hira (eben, flach) ist.

[2]) Dörfer, in deren Namen sich Hei befindet.

Digitized by Google

no Sawanoi no torishirabe d'arō kara, yahari kore made no tōri nani wo towarete mo, «shiranai, shiranai» to kotaeyō to sōdan wo ts'kete matte orimash'ta. shikaru ni kore made to wa chigatte kondo wa hyaku go jū nin no taizei de nanushi no Jimbei kata ye tōchaku itashimash'te sugu ni murajū ye fure wo dash'te jū go sai ijō no nanshi wo nokorazu yobiatsumemash'ta. sore kara Jiemon, Sangorō ga shōza ni suwatte yakunindomo ga hitori hitori yobidash'te Sawanoi no yado wo tazunemash'ta ga, mina «shiranai» to kotaemash'ta yue, s'koshi mo tegakari ga ts'kimasen'. Jiemon wa, kore wa mura no mono ga mōshiawash'te shiranai to kotaeru no d'arō to ki ga ts'kimash'ta yue, ichidō wo yobiatsumemash'te: «kore, nanushi Jimbei, sono ta no monodomo yoku uketamaware! kono tabi no torishirabe wa shōgun no jōi da kara, karokaran' koto da. moshi tōmura no mono ga mōshiawasete sayō ni shiranai shiranai to kotaeru naraba, kono ōzei no ninzu de han nen mo ichi nen mo koko ni tōryū sh'te zehi shirabenakereba naranai kara, sayō ni kokoroero!» to mōshiwatashimash'ta. mura no mono wa kimo wo tsubushimash'te, «kono ōzei ni tōka kuitsubusarete wa, kono bimbō mura wa tachimachi ni tsuburete shimau ga,» to omoimash'te tohō ni kurete dare ichi nin kotoba wo das' mono ga arimasen'. kono toki haruka matsuza no hō kara hitori no rōjin ga susumidemash'te: «osore nagara, kono Zembei ga mōshiagemas'. kono mura wa go ran no tōri bimbō mura de gozaimas' yue, kayō ni ōzei de go tōryū ni natte wa taihen nangi wo itashimas'. Sawanoi no koto sae wakarimasureba, o tachinoki kudasaremashō ka?» to toimash'ta. suru to, Jiemon wa: «Sawanoi no koto sae wakareba, nani shi ni konna tokoro ni mago mago sh'te oru mono ka? sassoku tachinoku ni chigai nai» to kotaemash'ta. sō suru to, Zembei wa: «Sawanoi no koto wa osoraku kono murajū de watakushi yori hoka ni wa shitta mono ga arimasumai. kono mura no nanushi no Jimbei to mōshimas' mono wa, makoto ni sewazuki de arimash'te sennen Shinshū mono de[1]) fūfu de[1]) hitori no mus'me wo tsurete tōchi ye mairimash'ta no wo Jimbei ga yoku sewa wo itash'te jibun no inkyojo wo kashits'kawash'te okimash'ta ga, ryō san nen tats' to, sono otto no Heiemon to mōs' mono ga naku narimash'te ato ni wa nyōbō no Osan to mus'me bakari nokorimash'ta. Osan wa san no toriage wo kagyō ni sh'te mus'me wo sodatete orimash'ta ga, mus'me mo oi oi seichō itashimash'ta yue, «doko ye

---

[1]) über *de* s. S. 54 Anm. 4. «Leute aus Shinshū und zwar Eheleute und zwar mit einer Tochter.»

Digitized by Google

ka hōkō ni dashitai kara, sewa wo sh'te kurero» to Osan kara watakushi ye no tanomi de gozaimash'ta yue, watakushi wa migi no mus'me wo dōdō sh'te jōka ye maitte Enomotoya Sanzō ni tanonde Kanō Shōgen sama ye hōkōzumi wo itasasemash'ta. kore ga sunawachi Sawanoi de gozaimas'. sono nochi Sawanoi wa byōki de yado ye sagarimash'ta ga, byōki to iu no wa kainin de gozaimash'ta. shikashi dare no tane da ka wa wakarimasen' desh'ta. sono yokunen san gats' anzan itashimash'ta ga, kodomo wa sono ban no uchi ni naku nari; mus'me mo sore ga tame chi no michi wo agete tsuzuite naku narimash'ta yue, kimpen no mono ga sōdan sh'te futari no nakigara wo watakushi no bodaisho ye hōmurimash'ta. sono nochi Osan baba wa kyōki itashimash'te «wakagimi wo ushinatta, wakagimi wo ushinatta» to itte ōrai wo kuruimawarimash'ta ga, nan' no koto yara wakarimasen' desh'ta. Jimbei wa kore wo meiwaku ni omotte inkyojo kara oidashimash'ta. Osan baba wa yado nashi ni narimash'te komatte orimash'ta no wo tonari mura no nanushi Jinzaemon to iu mono ga mikanete tsurete kaette inkyojo ye irete okimash'ta. sō suru to, oi oi Osan baba mo shōki ni narimash'te mata izen no tōri toriage wo itash'te yo wo watatte orimash'ta ga, jū nen hodo izen ni byōshi itash'ta sō de gozaimas'. kore de Sawanoi no koto wa o wakari ni narimash'tarō» to mōshimash'ta.

Jiemon wa kore wo kiite: «ikani mo aramashi wakatta ga, sono wakagimi to Sawanoi wo hōmutta tera wa, doko da?» to tazunemash'ta. sō suru to, Zembei wa haruka mukō no yama wo yubizashi nagara: «ano yama no fumoto ni aru Ikkōshū no Kōshōji to iu tera de gozaimas'» to kotaemash'ta. Jiemon wa: «sono koro no jūji wa mada tassha de iru ka?» to toimash'taraba, Zembei wa: «sono sets' no jūji Yūnen to mōs' mono wa mada tassha de gozaimas'» to kotaemash'ta. Jiemon Sangorō no ryō nin wa sassoku ts'kai wo hasete kono oshō wo yobi ni yarimash'ta.

Dai san jū ikkai.

Kōshōji no jūji Yūnen wa Edo kara yakunin ga tōchaku sh'te jibun wo yobiyoseru to kikimash'te odoroki nagara, toru mono mo toriaezu hasete mairimash'ta. sono toki Jiemon wa kore ni mukatte: «ni jū ni san nen izen kono mura ni jūkyo itash'te otta Osan no mus'me Sawanoi to mōs' mono to sono ko no wakagimi to ka mōs' mono wo sono hō no tera ye hōmutta sō da ga, shirushi no sekitō de mo tatete aru ka?» to toimash'ta. kono Yūnen wa tonchi no aru benzets' no ii otoko de arimash'ta ga, sugu ni kotaete: «naruhodo,

Digitized by Google

ryō nin tomo sekitō wa gozaimas' ga, dare mo kōge wo tamukeru mono ga gozaimasen'. shikashi watakushi wa meinichi meinichi ni wa kōge wo tamukete ekō itash'te orimas'» to kotaemash'ta. Jiemon wa: «sonnara, kore kara ore ga sankei shitai kara, hayaku saki ye kaette sono yōi wo sh'te oke!» to meijimash'ta. Yūnen wa kashikomatte sugu ni uchi ye kaette shitaku wo sh'te matte orimash'ta. Jiemon, Sangorō no ryō nin wa sono ato kara migi no tera ye mairimash'te mazu hondō ye itte kakochō wo dasasete torishirabesasemasuru ni, sono kaimyō wa: «shaku no myōkō shinnyo,»[1]) kore wa Sawanoi; mata: «shaku no shunhō dōji,»[1]) kore wa sono akago de gozaimash'te izure mo Hōei ni nen san gats' jū go nichi shikyo to gozarimas'. Jiemon wa kore wo Yūnen ni utsushitorasemash'te katsu kore ni chōin saseta ue, jishabugyō ni okugaki wo sasete uketorimash'ta. sore kara Yūnen ye wa ekōryō to sh'te kane wo ni jū ryō ts'kawash'te kono tera wo tachidemash'ta.

ryō nin wa sore kara mata Hirasawamura no tonari mura Hiranomura ye mairimash'te nanushi Jinzaemon hajime, murajū no mono nokorazu wo yobiatsumeta ue, mazu Jinzaemon ni mukatte: «ima kara ni jū ni san nen mae Hirasawamura no Osan to mōs' mono ga kono mura ye maitta sō da ga, mada ikite iru ka?» to tazunemash'ta. suru to, Jinzaemon wa: «naruhodo, ōse no tōri Hōei ni nen san gats' goro de gozaimash'ta ga, migi no Osan wa mus'me wo ushinaimash'ta yue, hakkyō itashi; sore ga tame Hirasawamura kara oidasarete shosho samayoiaruite orimash'ta no wo watakushi ga tsurete kaette akiya ye sumawash'te okimash'ta tokoro ga, sono nochi oi oi shōki ni kaerimash'te mata izen no tōri toriage wo tosei ni sh'te orimash'ta. shikaru ni sono go Kyōho san nen jū ichi gats' jū roku nichi ka to oboemas' ga, sono hi wa chōdo ōyuki de hitodōri mo mare na hi de gozaimash'ta ga, Osan wa sake ni yotte irori no naka ye korogeochite yakeshinimash'ta» to kotaemash'ta. Jiemon, Sangorō no ryō nin wa sasuga yaku gara dake atte hayaku mo kokorozukimash'te: «sono shigai wo ichiban saki ni mits'keta mono wa, dare da?» to toimash'ta.

---

[1]) Die tiefere Bedeutung der posthumen Namen ist in der Regel nur den Priestern bekannt. Dem Wortlaute nach bedeuten die obigen: *shaku* Jünger oder Schülerin *shaka's; myōkō* reines und schönes Glück; *shinnyo* fromme Frau; *shunhō* Frühlings-Wasserblase (d. h. in der Jugend gestorben und vergangen wie eine Blase auf dem Wasser); *doji* Kind. Die *kaimyō* von Frauen und Kindern endigen stets mit den Ausdrücken *shinnyo* bezw. *dōji.*

Digitized by Google

suru to, Jinzaemon wa: «sore wa watakushi no segare Jinnosuke de gozaimas'. dōjitsu yūkoku ni wa yuki ga yamimash'te nani to naku okashi na nioi ga itashimas' yue, kinjo no mono wa omote ye dete iro iro sensaku wo itash'te orimash'ta. shikaru ni itsu mo konna toki ni wa hito saki ni dete sewa wo suru Osan baba ga dete mairimasen' yue, segare Jinnosuke ga fushin ni zonjimash'te kare no uchi ye haitte mimash'ta tokoro ga, zen ni mōshiageta yō na shimats' de gozaimash'ta» to kotaemash'ta. Jiemon wa: «segare Jinnosuke wa sono koro ikuts' de atta ka?» to toimash'ta. suru to, Jinzaemon wa: «chōdo jū sanzai de gozaimash'ta» to kotaemash'ta. Jiemon wa kasanete: «sono mono wa ima motte tassha de iru ka?» to tazunemas' to, Jinzaemon wa: «segare Jinnosuke wa yōnen kara hatsumei na umarets'ki de gozaimash'ta yue, sue tanomoshiku zonjite orimash'ta tokoro ga, seichō suru ni shitagatte dan dan akuji wo hatarakidashimash'ta yue, jū hassai no toki kandō itashimash'ta. sono go wa ikkō yukue wa wakarimasen'» to namida wo nagashi nagara katarimash'ta.

kono toki Jiemon, Sangorō no ryō nin wa tagai ni kao wo miawasete kokoro no uchi ni wa kono Tenichibō wa kono Jinnosuke ni sōi arumai to omoimash'ta ga, soshiran' furi de mata: «sono hō no segare wa, dō iu kao katachi de atta ka?» to toimash'ta. sō suru to, Jinzaemon wa: «watakushi no segare wa omoi hōsō ni kakarimash'ta yue, sono mentei wa makoto ni minikuku gozaimash'ta» to kotaemash'ta. Jiemon wa mata: «sono koro kisama no segare to onaji toshi ka mata wa ichi ni nen chigai gurai na nanshi ga kono mura ni ita ka?» to tazunemash'ta. Jinzaemon wa kono toki nimbets'chō wo toridash'te shirabemash'ta ga, Jiemon ni mukatte: «sono koro Hōtaku to mōs' mono ga gozaimash'ta ga, kono mono wa tōzoku ni korosaremash'ta» to kotaemash'ta. Jiemon wa sono shisai wo tazunemas' to, Jinzaemon wa kotaete: «migi no Hōtaku to mōs' mono wa Kiushū no hō kara maitta rōnin no Harada to mōs' mono no segare de yōnen no toki futa oya ni wakaremash'te tōji no Kannōin to iu yamabushi no deshi ni natte orimash'ta ga, Hōtaku ga jū san no toshi Kannōin wa ōshi itashimash'ta. sore yue migi no ato wo tsugu yō ni murajū no mono ga sōdan sh'te Hōtaku ye mōshikikemash'ta tokoro ga, Hōtaku wa naka naka rikō na mono de ««hitomazu shokoku wo shugyō ni arutte nangyō kugyō sh'ta ue de ato wo tsugitai kara, sore made matte kurero»» to hentō wo itashimash'ta yue, murajū kara mo kore wo yurushi, katsu sembets' to sh'te kinsu hachi ryō ni bu ts'kawashi, sore wo shoji sh'te shuttats'

itashimash'ta ga, kono kinsu wo megakerarete de[1]) arimashō ka Katanoura de tōzoku ni korosarete shigai wa umi ye hōrikomaremash'ta yōsu de gozaimas'. kimono ya kasa wa chi ni somatte hamabe ni arimash'ta yue, sassoku sono koto wo bugyōsho ye todokemash'ta. sono go murajū kara kono mono wo fubin ni omoimash'te haka wo tatete ato wo tomuratte yarimas'» to mōshimash'ta.

Jiemon, Sangoro no ryō nin wa kore wo kiite sono Hōtaku koso fushin na yats' da to omoimash'ta yue, sara ni toikakete: «tsunezune sono Hōtaku wa Osan baba to kokoroyasuku itash'ta ka?» to mōshimash'ta. suru to, Jinzaemon wa: «naruhodo, Hōtaku wa tsune ni Osan baba no tokoro ye mairimash'ta. sude ni Osan baba ga naku narimash'ta ato de uketamawarimasuru ni sono hi Hōtaku wa shishō kara sake sakana wo moratte kore wo Osan baba no tokoro ye motte maitte ataemash'ta sō de gozaimas'. mata, Osan baba wa kono sake ni yotte irori no naka korogekonde shinda mono to miemas'» to kotaemash'ta yue, Jiemon, Sangorō no ryō nin wa masu masu Hōtaku wo fushin ni omoimash'ta yue: «Hōtaku no kao ni wa, sh'takuchibiru ni chiisa na hokuro ga hitots', mata hidari no mimi no sh'ta ni ōku na hokuro ga atta ka?» to toimash'ta. Jinzaemon wa: «naruhodo, sayō de gozaimash'ta» to kotaemash'ta yue, ryō nin wa: «sore naraba, Tenichibō wa kono Hōtaku ni chigai nai» to kokoro no uchi ni omoimash'ta yue, sara ni kōribugyō ni mukatte: «moshi sono Hōtaku no irui kasa tō ga arimas' nara, shōko ni mo narimas' yue, kochira ye uketoritaku zonjimas'» to mōshidanjimash'ta. suru to, kōribugyō wa sassoku sono shina wo toriyosete ryō nin no mae ye sashidashimash'ta. ryō nin wa kore wo aratamete mimas' no ni, kasa irui oizuru tō wa mina kizu ga tsuite orimash'ta keredomo, kizuguchi ni ayashii tokoro ga miemash'ta yue, sasuga wa konna koto ni nareta ryō nin dake atte sugu ni: «kore wa tōzoku no shiwaza de nai; mattaku Hōtaku ga hito ni korosareta yō ni miseru tame jishin de kizu ts'keta mono d'arō. mata, chi ni somatta tokoro wa, mohaya hisashiku toki ga tatte sumi no yō ni kuroku natte iru ga, kore wa ningen no chi de wa nai» to kizukimash'te nao Sangorō wa Jinzaemon ni mukatte: «yamabushi Kannōin wa, dō iu byōki de shinda ka?» to tazunemash'ta. Jinzaemon wa: «sayō de gozaimas'. shokuatari da to uketamawarimash'ta» to kotaemash'ta. suru to, Sangorō wa mata: «sono toki isha ni miseta ka?» to tazunemash'ta. Jinzaemon wa: «kono mura ni Seibei to

[1]) *megakerarete de arimashō = megakerareta no de arimashō; — ka* vielleicht.

Digitized by Google

mōs' isha ga gozaimas' ga, kore ni misemash'ta» to kotaemash'ta yue, sassoku sono isha wo yobasemash'ta.

Sangorō wa kore ni mukatte: «sono hō wa, Kannōin ga shinda toki, dō iu byōshō to mitometa ka?» to toimash'ta. suru to, Seibei wa: «daishokutai to mitomemash'ta. shikashi watakushi wa byōki wo naos' isha de gozarimash'te ato de byōshō wo mitodokeru isha de wa nai kara, yoku wa wakaranai to mōsh'te sono ba wo tachisarimash'ta»[1]) to kotaemash'ta. sono kotoba ga ayashiū gozaimash'ta yue, ryō nin wa Kannōin no shinda no wa mattaku dokusats' d'arō to kantei shimash'ta. ryō nin wa sore kara Kannōin ni sū nen hōkō wo sh'te orimash'ta Sensuke to iu mono wo mits'kedashimash'te kore to Jinzaemon wa Tenichibō-mishirinin to sh'te mata Seibei wa shōkonin to sh'te Edo ye shuppu itas' yō ni meijimash'ta. sore kara sakibure wo dash'te oite sugu ni Kishū wo shuttats' sh'te Tōkaidō wo[2]) Edo ye mukaimash'ta. mottomo rei no oizuru irui kasa tō sore sore shōko ni narubeki mono wa nokorazu mochikaerimash'ta.

Dai san jū ni kai.

kono toki Edo omote de wa shōgun wa go kinju no mono wo mesaremash'te jōi ni[3]): «Echizen wa mada byōki de oru ka? Yatsuyama ni iru Tenichi wa ikaga itash'ta ka?» to tameiki wo tsuite ōseraremash'ta. shikashi kasanete: «kore wa nainai da kara, sata wo suruna!» to ōseraremash'ta yue, kinju no mono wa: «shōgun ga kayō ni tameiki wo tsuite o hanashi ni naru hodo da kara, yohodo Tenichibō sama no mi no ue wo anjite oide ni naru kara da. kore wa yōi naran' koto da» to kangaets'kimash'ta yue, sono koto wo go rōjū no hito Matsudaira Izu no kami ye hanashimash'ta. Izu no kami mo: «kore wa s'tete okarenai koto da» to ii nagara, sugu ni kore wo Mito Tsunaeda kyō ye o hanashi itashimash'ta. Tsunaeda kyō wa: «Echizen no kami ga byoki todoke wo dashimash'ta no wa, izure jibun de Kishū ye itte shiraberu ka mata wa kerai wo yatte shirabesaseru tsumori d'arō» to kangaete oraremash'ta ga, kono toki Izu no kami ye: «tonikaku jōi no omomuki wo Echizen ye itte yattara, yokarō» to ōse

---

[1]) sagte ich (nämlich zu denen, die mich zu dem Todten gerufen hatten) und verliess jenen Ort.

[2]) *wo* ist abhängig von einem zu ergänzenden *totte* (*michi wo toru* einen Weg gehen); «auf dem Tōkaidō.»

[3]) *jōi ni — to oseraremash'ta* was seinen erhabenen Willen anbetraf, so sagte er; vgl. *omoimas' ni, iimas' ni* u. dergl.

Digitized by Google

ni narimash'ta. sore yue Izu no kami kara shisha wo motte Echizen no kami ye: «kono tabi shōgun kara no jōi ni: Echizen wa mada byōki ga zenkai shinai ka? Tenichi wa ikaga itash'ta ka? to no ose de aru kara, myōchō wa tojō itash'te go hentō wo itas' ka aruiwa konya no uchi o yaku go men wo negau ka dochira ni de mo kesshin wo suru yō ni» to mōshits'kawashimash'ta. Echizen no kami wa kō-yōnin Jiemon, Sangorō ga shuttats' itashimash'ta sono hi kara [1]) hito ma ni tojikomotte hitoe ni ii kekka wo eru yō ni to isshin ni inotte orimash'ta.

shikaru tokoro ye totsuzen Izu no kami kara kono shisha ga mairimash'ta yue, taihen tansoku shimash'ta. «ryō nin ga shuttats' sh'te kara kyō de [2]) chōdo nanuka me ni narimas'. Kishū ye wa mikka no michinori des' kara, mukō de mikka kakatte shiraberu mono to kanjō sureba, kokonoka me de nakereba, ryō nin wa kaerimasen'.[3]) shikaru ni moshi kyō o yaku go men wo negaeba, ash'ta wa sugu ni go shinshi go taigan ga aru ni sōi nai. sore de wa kore made tsu-kush'ta senshinbanku ga mizu no awa ni natte shimau. isso myochō muts' no tokei wo aizu ni segare no Chūemon wo sashikorosh'te jibun wa fukumijō wo sh'te seppuku shiyō. sō sureba, yomoya tōnen uchi ni wa go taigan wa arumai. sono uchi ni wa Kishū kara ryō nin ga shirabete kaette kuru d'arō. sō naraba, jibun no shinu no mo itazura ni wa naranai kara,[4]) sō shiyō» to kakugo itashimash'te segare no Chūemon wo yobidash'te: «myōchō muts' no tokei wo aizu ni sep-puku itas' kara, sayō kokoroero!» to mōshiwatashimash'ta yue, kanai no mono wa taihen shūshō itashimash'ta. sore kara kachū ichidō wo yobiatsumemash'te itomagoi wo itashi, narabi ni jibun no shinda nochi no shimats' tō wo sashizu itashimash'ta. Echizen no kami wa sono kazoku ya kachū no mono ga nageku ni mo kakawarazu sugu ni seppuku no yōi ni torikakarimash'ta. iyo iyo sono yokujitsu muts' no tokei ga narimas' to, Echizen no kami wa mōke no seki ni ts'ki-mash'te okugata wo yobidashimash'te: «segare ga seppuku itash'ta nara, sono hō ga kaishaku wo itase! sono hō ga jigai sh'ta nara, yo ga kaishaku wo sh'te ts'kawas'. yo ga seppuku sh'ta nara, kaishaku wo Ikeda Daisuke ni mōshits'keru» to iiwatashimash'ta. sore kara sugu ni Chūemon ni mukatte seppuku wo unagashimash'ta.

---

[1]) von jenem Tage an, an welchem Jiemon und Sangorō abgereist waren.

[2]) mit heute.

[3]) wenn nicht am neunten Tage, so kommen die beiden Männer (überhaupt) nicht zurück.

[4]) weil dann auch meine Selbstentleibung nicht umsonst sein wird.

Digitized by Google

suru to, Chūemon wa isagiyoku tantō wo toriagete sude ni ima hidari no wakibara ye ts'kitateyō to itas' orikara, roka wo bata bata kakete kuru mono ga arimash'ta. Echizen no kami wa kore wo kiite toriaezu Chūemon no seppuku wo matasete oite sono kakete kita mono wo torishirabemash'ta tokoro ga, Kishū kara kita Jiemon, Sangorō no todokesho de arimash'ta. sono omomuki wa, Kishū omote de torishirabe ga yukitodoite ryō nin tomo kaeru ga, tōchaku wa hirusugi ni naru ni yotte, toriaezu sakibure wo ts'kawas' to no koto de arimash'ta. shikaru ni mohaya hirusugi made wa matarenai to zonjimash'ta yue, Echizen no kami wa sara ni seppuku ni torikakarimash'ta. Chūemon wa futa tabi tantō wo toriagete hara ye ts'kitateyō to suru totan ni, mata taihen rōka ni monooto ga itashimash'te Jiemon, Sangorō no ryō nin ga rampats' no ue ye shironuno wo maite nofuku no mama de katana wo tsue ni tsuite Echizen no kami no mae ye kakete mairimash'te daion ni: «Tenichibō wa nisemono de sono jitsu wa yamabushi Kannōin no deshi de Hōtaku to mōs' mono de gozaimas'. makoto no wakagimi wa Hōei ni nen san gats' jū go nichi ni o kakure ni narimash'ta ni sōi gozaimasen'. isai wa kore ni kakits'kete gozaimas'» to ii nagara, shirabesho wo dashimash'ta. ryō nin wa mata Echizen no kami ni mukaimash'te: «watakushidomo wa Tenichibō no nisemono da to iu koto wo ikkoku mo hayaku mōshiageyō to zonjimash'ta yue, kunshin no rei wo wasurete kayō na sugata de o medōri itashimash'ta. makoto ni osoreirimas' kara, kore yori sashihikae itashimas'» to iis'tete za wo shirizokimash'ta. Echizen no kami wa daion ni: «Jiemon, Sangorō shibaraku mate!» to yobimash'ta keredomo, ryō nin wa shiite taiza itasō to shimash'ta yue, Echizen no kami wa: «sore naraba, yo ga jiki ni sochira ye mairu ga, sore de mo shirizoku ka?» to yobimash'ta. ryō nin wa kono kotoba ni zehi naku Echizen no kami no mae ye maitte heifuku itashimash'ta. Echizen no kami wa kono toki Jiemon, Sangorō no te wo totte oshiitadaki nagara: «ryō nin tomo yoku tansei sh'te kurete katajikenai. yo wa sono hōdomo wo kerai to wa omowanai» to ii nagara, nao tsuzukete: Izu no kami kara shisha ga kita koto; mata, tote mo ryō nin no kaeri made maten' to kokoroeta yue, sude ni seppuku suru kakugo de atta koto wo hanash'te kikase; katsu hikitsuzuite: «ryō nin tomo kono tabi no daikō ni yotte segare Chūemon ichi dai wa[1])

---

[1]) *dai* Generation; nach *Chūemon* ist *no* zu ergänzen: so lange die Generation meines Sohnes dauert, so lange mein Sohn an der Spitze der Familie steht, werde ich (ihn) die beiden Männer «Oheim» nennen lassen.

Digitized by Google

ryō nin wo oji to yobaseru kara, sayō ni kokoroero!» to iiwatashimash'ta. ryō nin wa arigatanamida ni kure nagara, rei wo nobete shirizokimash'ta. mata Jinzaemon, Sensuke no ryō nin wa betsu no heya ni irete kyūsoku sase; Echizen no kami wa sugu ni byōki zenkai no todoke wo sashidashimash'ta.

Dai san jū sangai.

Echizen no kami wa sugu ni shitaku sh'te Matsudaira Izu no kami no yashiki wo sash'te isogimash'ta. yagate genkan ye mairimash'te Izu no kami ye nainai no medōri wo mōshikomimash'ta. toritsugi no mono ga sono koto wo Izu no kami ni mōshimas' to, Izu no kami wa ittai Echizen no kami wa sakuya no uchi ni yaku go men wo negau hazu de aru no ni, konnichi ni natte zenkai todoke wo dashi; amassae nainai no menkai wo mōshikomu no wa ikani mo fushin da to omoimash'ta keredomo, taimen wo yurushimash'ta. Echizen no kami wa mazu saisho hitobarai wo negaimash'ta. suru to, Izu no kami wa kōyōnin hitori wo nokosh'te hoka no mono wo mina shirizokashimash'ta. Echizen no kami wa nao sono kōyōnin wo mo shirizokeru koto wo negaimash'tara, Izu no kami wa ganshoku wo kaete: «sono hō wa yaku gara ni mo niawanai koto wo mōs'. rōjū no kōyōnin wa mets'kegawari de aru. yakutaku de mitsudan wo suru koto wa hatto da to iu koto wo shiranai ka?» to mōshimash'ta. Echizen no kami wa s'koshi mo oku sezu: «sore wa shōchi sh'te orimas' ga, Tenichibō no koto ni tsuite mitsudan mōshiagetai koto ga gozarimas' yue, suisan itashimash'ta. kono gi wo o kikitodokenakereba, itashikata ga arimasen' kara, kono mama o itoma itashimas'» to ii nagara, tachi ni kakarimash'ta. Izu no kami wa Tenichibō no koto to kiite kokoro ni kakarimash'ta yue, sara ni kotoba wo yawaragete: «Tenichibō no koto to areba, zehi uketamawaranakereba naranai» to ii nagara, sono kōyōnin mo shirizokete ima wa mattaku futari sashimukai ni narimash'ta.

Echizen no kami wa sono toki: «watakushi wa sendatte kara Tenichibō no mibun saigimmi no yaku wo kōmurimash'ta tokoro ga, oriashiku byōki ni kakarimash'te hikikomotte orimash'ta ga, sono uchi ni kerai wo motte Kishū no hō wo torishirabemash'ta. shikaru ni sono mono wa konchō kaerimash'ta. sono torishirabe ni yorimas' to Tenichibō to mōs' mono wa kayō na mibun de arimas'» to, kore kara Tenichibō no naritachi wo kuwashiku hanashimash'ta. Izu no kami wa kore wo kikimash'te amari odoroite kotoba mo demasen' kurai de arimash'ta ga, yaya atte: «sono hō wa yoku mo kokorozuite saigimmi

Digitized by Google

wo itash'ta. sadamete go hōbi to sh'te go man goku kurai na go kazō wa aru d'arō. sore ni hikikaette kono Izu wa yakume go men ni naru ni sōi nai» to shio shio to sh'te mōshimash'ta. Echizen no kami wa unazuki nagara: «watakushi wa kessh'te risshin wo kokorogakeru shintei de wa 'gozaimasen'. moshi sayō na nozomi ga aru kurai naraba, konnichi o yakutaku ye mitsudan ni wa mairimasen'. tadaima mōshiageta mitsudan to mōs' wa, hoka no gi de wa arimasen'. dōzo, anata ga watakushi yori mo saki ye go tojō nasarete shōgun ye: ««Tenichibō no gi wa jūyakudomo ni oite[1]) ichi ō torishirabemash'ta ue wakagimi ni sōi nai to gonjō itashimash'ta keredomo, shirizoite yoku yoku kangaemash'ta tokoro ga, fushin no kado mo ōku gozarimash'ta yue, machibugyō Echizen ga kokorozuita tei ni sh'te nainai saigimmi wo itasasemash'ta tokoro ga, kano mono wa mattaku nisemono de sono jitsu yamabushi Kannōin no deshi Hōtaku to mōs' mono de gozaimas'»» to o mōshiage ni nareba, anata no ochido ni wa narimasumai. mata, watakushi kara mo anata no o kokorozuki de saigimmi wo negaimash'ta yō ni gonjō itashimas'. sō sureba, ryō hō no kotoba ga fugō itashimashō» to mōshimash'ta. Izu no kami wa kore wo kiite taihen yorokobimash'te: «sonnaraba, dōka sō sh'te moraitai» to tanomimash'ta. shikashi Izu no kami wa kore kara Echizen no kami to dōdō sh'te tojō suru koto ni kimemash'ta.

sore kara ryō nin tomo shōgun no mae ye mesaremash'ta. sono toki Izu no kami wa saki ni Echizen no kami ga chie wo ts'keta tōri ni shōgun ye gonjō itashimash'ta. shōgun wa kore wo kikarete Echizen no kami ni mukatte: «yo wa mattaku sono hō no kokorozuki to zonjite ita ga, sayō de wa nakatta ka?» to towaremash'ta. Echizen no kami wa «hatto!» heifuku itashimash'te: «tadaima go rōjū yori gonjō itashimash'ta tōri s'koshi mo sōi gozaimasen'. mata, Tenichibō mibun no koto ni tsuite wa isai kono shomen ni shitatamete gozarimas'» to ii nagara, ittsū no kakits'ke wo shōgun ye tei shimash'ta. shōgun wa kore wo uketorarete jiki ni go ran ni narimash'ta. kono kakits'ke wo go ran ni naru ya ina ya shōgun wa ganshoku wo kaeraremash'te: «nikui yats' da. shioki no gi wa, Echizen! sono hō no kokoro ni makaseru kara, kono koto wo kore kara ryō nin dōdō de Mito ke ye maitte hanase!» to jōi ni narimash'ta yue, ryō nin wa shōgun no mae wo sagarimash'te Koishikawa no yashiki ye isogimash'ta.

Koishikawa no yashiki de wa Tsunaeda kyō wa konchō Echizen no kami ga byōki zenkai no todoke wo dash'ta to kikaremash'te sore

---

[1]) bei den höheren Beamten, statt von; vgl. L. S. 302 unten; *(de = ni oite)*.

Digitized by Google

de wa kochira ye mo mairu ni chigai nai to omowaremash'ta yue, tōmi no mono wo dash'te matte orimash'ta. kono mono ga yagate kaette mairimash'te: «ima Matsudaira Izu no kami dono to Ōoka Echizen no kami to dōdō de o yakata wo sash'te mairimas'» to chūshin itashimash'ta. kore wo kikarete Tsunaeda kyō wa Izu no kami ga dōdō sh'te kuru no wa, dō iu wake d'arō? to fushin ni omowaremash'ta. sono uchi mohaya ryō nin ga tōchaku sh'te o memie wo negaimash'ta. suru to, Tsunaeda kyō wa dō iu oboshimeshi de arimash'ta ka Izu no kami woba waki no ma ye hikaesasete oite Echizen no kami bakari shoin ye tōsh'te o memie wo yurusaremash'ta. kono toki Echizen no kami wa s'koshi kashira wo sagete: «sendatte watakushi no kokorozuki de Tenichibō mibun saigimmi wo negau yō ni mōshiagemash'ta keredomo, mattaku wa watakushi no kokorozuki de wa gozarimasen'. sunawachi go rōjū Matsudaira Izu no kami no kokorozuki de gozarimas'. Izu no kami kara shōgun ye ittan Tenichibō wa go rakuin ni sōi nai to gonjō itashimash'te sono nochi dōnin ga nao fushin no kado kado wo kokorozukimash'ta keredomo, ittan gonjō itashimash'ta koto yue, dōnin no kuchi kara saigimmi wo negau wake ni wa mairimasen'. sore yue dōnin yori watakushi ye watakushi no kokorozuki de saigimmi wo negau yō ni itase to naii ga arimash'ta. shikaru tokoro watakushi wa futo byōki ni kakarimash'te hikikomori chū kerai wo Kishū ye sashits'kawash'te torishirabesasemash'ta tokoro ga, Tenichibō wa mattaku nisemono ni sōi arimasen'. isai wa kono shomen ni shitatamete gozarimas'» to ittsū no shomen wo sashidashimash'ta. Tsunaeda kyō wa kore wo mirarete: «sate sate, nikui yats' da. shikashi saigimmi wo negatta no wa, Echizen! sono hō no kokorozuki ni sōi arumai. Izu no kami no naii wo uketa to iu no wa, uso d'arō. jūyaku no ochido wo kabai, jibun no kō wo kore ni yuzuru tsumori d'arō» to sasuga no Tsunaeda kyō wa zuboshi wo sash'te toikakemash'ta. Echizen no kami wa heifuku itashimash'te: «o kotoba wo kaeshimas' no wa, osoreirimas' keredomo, mattaku Izu no kami kara no naii ni sōi gozarimasen'» to kotaemash'ta. Tsunaeda kyō wa kore wo kikarete tada: «yo ni tai sh'te kotoba wo kaesh'ta no wa, wasurete ts'kawas'» to no gyoi ga arimash'ta bakari des'.

Dai san jū shi kai.

kono toki Tsunaeda kyō wa sara ni Izu no kami wo meshimash'ta. Izu no kami wa osoru osoru heifuku itashimas' to, Tsunaeda kyō wa kore ni mukatte: «Tenichibō no mibun saigimmi wo itash'ta

Digitized by Google

no wa, sono hō ga Echizen ye kokorozuke wo itashi, Echizen no kokorozuki no tei ni sh'te negaidash'ta no da sō da. mata, Kishū no hō mo yoku sensaku ga yukitodoita to ima Echizen kara hanashi de atta. mattaku sono hō no zonjiyori ni sōi nai ka?» to toimash'ta. Izu no kami wa osoreitte: «mattaku Echizen yori gonjō itashimash'ta tōri ni sōi gozarimasen'» to mōshimash'ta. suru to, Tsunaeda kyō wa: «Izu! sono hō wa ii haika wo motte shiawase no mono da» to kyōchū wo misukasareta kotoba ni Izu no kami wa osoreitte hiyaase wo nagashimash'ta. kono toki Tsunaeda kyō wa ryō nin ni mukatte: «Tenichibō shioki no gi wa, Echizen! sono hō ga katte ni itash'te yoroshii. shikashi meshitorikata wa zuibun konnan d'arō kara, Izu! sono hō ga bantan joriki sh'te ts'kawase! sōsō sono yōi ni torikakaru ga yokarō» to ōse ni narimash'te ryō nin tomo o itoma wo kudasaremash'ta.

Echizen no kami wa yakutaku ye kaerimas' to, sugu ni kōyōnin no san nin wo yobidashimash'te mazu Jiemon ni: «sono hō wa kore kara sugu ni Shiba Yatsuyama ye itte myōnichi mi no koku ni Tenichibō ga yakutaku ye mairu yō ni mōsh'te maire! shikashi yoku satorarenai yō ni itase!» to iits'ke; mata sono tsugi ni Sangorō ni: «sono hō wa Tenichibō meshitori no tekubari wo itase!» to iits'ke; mata Ikeda Daisuke ni wa Tenichibō meshitorikata wo iits'kemash'ta. Sangorō wa sore kara sugu ni Edo no deguchi jū san ga sho ye ninzu wo kubari; sono ta Shinagawa Shinjuku Itabashi Senjū no shi ka sho ye wa ninzu wo sen nin zuts' tsumesase; mata Shinagawa-oki kara Fukagawa-oki[1]) no hō ye kakete ryō sen sū hyaku sō wo dashi, kore ni torite no mono wo nosete katamesasemash'ta. hayaku ieba, Edo wo torite no ninzu de torimaita no des'. mata Jiemon wa sugu ni kago ye notte tomo no mono wo tsurete Shiba Yatsuyama ye mukatte isogimash'ta ga, michi michi shian wo itashimas' ni: «sendatte wa Akagawa Daizen wo nazash'te menkai wo mōshikonda ga, kondo mo Daizen ni shiyō ka? iya iya, Daizen ni menkai sh'te hanash'te oru uchi ni Iganosuke ga waki kara kiite satoru yō de wa nani mo naranai. isso kondo wa Iganosuke wo nazash'te kyats' wo damashiōseru no ga ichiban ii» to omoimash'ta. yagate Yatsuyama no ryokan ni mairimash'te annai wo koimas' to, Nakamura Ichinojō to iu mono ga toritsugi ni demash'ta. kono toki Jiemon wa kore ni mukatte jibun no na wo nanori, Yamanouchi Iganosuke ni menkai wo koimash'ta. Ichinojō wa kore wo Iganosuke ye mōshitsūjimas' to, Iganosuke wa tsukuzuku shian shimasuru ni: «Echizen no kami wa byōki to hirō

[1]) der südöstliche Theil der Bucht von Edo.

Digitized by Google

sh'te oite jibun de Kishū ye itte torishirabeta ni sōi nai. yuki ga mikka han, kaeri ga mikka han, torishirabe no tame mikka kakaru to kanjō sureba, chōdo tōka ni naru. Echizen no kami ga hikikomotte kara chōdo yōka me ni naru. kō hayaku shisha no kuru tokoro wo motte mireba,[1]) iyo iyo kyats' no torishirabe ga jōju sh'ta ni sōi nai» to omoi nagara, kakugo wo kimete Jiemon ni ai ni demash'ta. Jiemon wa Iganosuke ni mukatte: «Echizen koto senjitsu irai byōki de arimash'ta tokoro ga, shōshō kokoroyoku arimas' yue, konnichi osh'te shukkin itashimash'ta. ittai Echizen ga jiki ni makaridete mōshiageru hazu de arimas' keredomo, mada shika to zenkai itashimasen' yue, watakushi wo motte mōshiagemas'. myōnichi wa iyo iyo go shinshi go taigan no o gishiki wo okonaimas'. mottomo go rōjū Matsudaira Izu no kami ga Echizen yakutaku ye mairimash'te koko de Tenichibō sama ye go gembuku wo tatematsuri; sore kara Izu no kami ga go annai itash'te Nishinomaru ye go tojō ni naru hazu de arimas'. mata sono sets' kichirei ni shitagatte Sakai Saemonnojō[2]) kara yari hito suji kenjō itashimas' hazu de arimas' keredomo, dōnin wa zaikoku de arimas' yue, Izu no kami kara saruge no yari[3]) hito suji kenjō itashimas'. mata, kami yori wa go shūgi to sh'te o sakihako hitots' o uchimono hito furi kudasaremas'. mata, Edozume no shodaimyō wa ōte made, mata Bishū, Kishū, Mito no san ke wa o genkan made o demukai ni narimas'. kubō sama no go taigan wa shiroshoin de mata midai sama no go taigan wa kuroshoin de arimas'. sore kara Seiko no ma de go san kata[4]) o sakazukigoto ga ari, sore yori Nishinomaru ye iraserareru hazu des'. go ryōchi wa kichirei ni shitagatte Kōzuke[5]) no kuni de ni jū mangoku, Shimoza[5]) no kuni de jū mangoku, Kai[5]) Mikawa de ni jū mangoku, tsugō go jū mangoku de

---

[1]) = *kuru no wo (motte) mireba* wenn ich sehe (bedenke), dass die Boten so schnell wiedergekommen sind.

[2]) Sakai, Daimyō von Himeji in Banshū (Harima) am Sanyodō. — Welches glückliche Beispiel gemeint ist, konnte ich nicht ausfindig machen. Wahrscheinlich hatte einst ein Sakai einem Tokugawa eine Lanze überreicht, mit dem letzterer tapfere Thaten vollführte.

[3]) eine Lanze in einer Scheide aus Affenfell. Die verschiedenen Daimyō führten Lanzen in Scheiden aus verschiedenen Thierfellen, die zugleich als Feldzeichen dienten.

[4]) die drei Personen (*Shōgun*, dessen Gemahlin und Tenichibō). *Seiko no ma*, Name eines Zimmers im *Shōgun*schlosse.

[5]) Kōzuke (Jōshū) am Nakasendō; Shimoza, Kai (Kōshū) und Mikawa (Sanshū) am Tōkaidō.

arimas'. mata go zaijō wa Kōzuke no kuni Saigōri Umayabashi de arimas'. kono ta no koto wa myōnichi Echizen yori jiki jiki ni mōshi-agemas'. yotte myōnichi wa mi no koku ni Echizen yakutaku ye oide wo negaimas'» to benzets' sawayaka ni mōshinobemash'ta.

Iganosuke wa kore wo kiite: «sate wa, mattaku koto ga jōju sh'ta no da» to yorokobimash'ta. — yojin naraba,[1]) jō chū no koto wo kuwashiku shirimasen' yue, utagaimashō keredomo, Iganosuke wa jō chū no koto wo yoku kokoroete orimash'ta yue, ima Jiemon no hanash'ta tokoro ga[2]) ichi ichi dōri ni kanatte iru koto ga wakarimas'. sore yue kaette keiryaku ni noserareta no des'. — Iganosuke wa kore wo kiku ya ina ya Jiemon wo matash'te oite oku ye mairimash'te kono koto wo mina mina ye mōshikikasemash'ta. sore kara jibun ga kanete shoji sh'te iru kinzukuri no katana wo motte demash'te Jiemon ni mukatte: «Echizen no kami kara no kōjō wo kami ye mōshiageta tokoro ga, makoto ni go manzoku ni oboshimesh'te myōnichi mi no koku ni wa Echizen yakutaku ye mairu to no jōi de aru kara, sayō Echizen no kami ye mōshitsūji nasai! mata, kore wa yo no shoji shina da ga, sono hō ye ts'kawas'» to ii nagara, rei no katana wo sashidashimash'ta. Jiemon wa kokoro no uchi ni okashiku omoi-mash'ta keredomo, saran' tei de atsuku rei wo nobe, itomagoi sh'te mon wo deru ya ina ya tobu ga gotoku ni yakutaku ye kaette kono koto wo Echizen no kami ye hanashimash'ta.

Yatsuyama no hō de wa Jiemon ga kaerimash'ta nochi mina mina uchiyorimash'te myōnichi wa iyo iyo go shinshi go taigan ni naraba, mohaya koto ga jōju sh'ta mono da to, Jiemon no hakarigoto ni noserareta to wa yume sara shirazu taihen yorokobimash'ta. sore kara yorokobi no sakazuki wo agete sono yo wo akas' tsumori de Jganosuke no hakarai de nōyakusha wo yonde nō wo moyōshi, rippa na shuen wo harimash'ta. shikaru ni sono ban i no koku de mo arimash'tarō. kaze mo nai no ni, zashiki ni aru shokudai no hi ga kiemash'ta. Iganosuke wa fushin ni omotte sugu ni temmondai ye nobotte shihō wo miwatashimas' to, umi no hō wa sū hyaku sō no fune de torikakonda mono to miete oki ni wa hi no hikari ga renraku sh'te miemas'. mata Shinagawa wo hajime, Edo no deguchi deguchi jū san ga sho ye wa ninzu wo kubatte katameta mono to miete kagaribi no hikari ga miewatarimas'. Iganosuke wa odoroite mohaya

---

[1]) wenn es ein Andrer gewesen wäre; ebenso *utagaimashō* so hätte er gezweifelt.

[2]) das, was — erzählt hatte.

Digitized by Google

koto ga roken sh'ta no ni chigai nai to omoimash'ta. sore kara tsukuzuku kangaemas' ni: «mō kō natte wa, zehi ni oyoban'. na mo nai mono ni meshitorareru no wa chijoku da ga, meibugyō Echizen no kami no te ni kakaru nara, hommō da. Ōsaka go jōdai, Kyōto shoshidai, sono ue go rōjū made mo damashiōseta ue wa, mohaya omoinokos' koto wa nai» to kakugo wo kimemash'te sugusama jibun no heya ye hairimash'ta. sore kara kagami wo toridash'te jibun no kao wo nagamemas' to, mohaya kennan no sō ga arawarete orimash'ta. sore kara mata, myōnichi wa byōki to itsuwatte Tenichibō no tomo ni ts'kanai de uchi de torite no mukawanai uchi seppuku suru koto ni kakugo itashimash'ta yue, sugu ni Daizen no tokoro ye ts'kai wo tatete: «jibun wa niwaka ni shakki ga sashiokotte myōnichi made ni zenkai ga obots'kanai kara, bantan yoroshiku tanomu» to iwase, jibun wa heya ni hikikomotte orimash'ta.

sono yo mo akete mohaya tats' no jōkoku ni narimash'ta yue, Tenichibō no gyōrets' wa itsu mo yori hanayaka ni sh'te Yatsuyama no ryokan wo tachidemash'ta. Fujii Sakyō, Akagawa Daizen ga tomogashira de arimash'ta. tochū no yokochō wa mina kido ga shimekitte ari; mata chō nai chō nai no jishimban ni wa tobi no mono ga kajishōzoku de tsumekitte orimash'ta. mata Sukiyabashigomon ni wa ninzu ga obitadashiku tsumete orimash'ta ga, Tenichibō no gyōrets' ga nokorazu kurikomu ya ina ya go mon wo shimekirimash'ta. shikashi Echizen no kami no yakutaku de wa ōmon wo hiraite arimash'ta[1]) yue, Tenichibō no kago wa shikidai ye yokozuke ni narimash'ta. kono toki Echizen no kami wa kamishimo de shikidai made demukaete jōdan no ma ye Tenichibō wo annai itashi, teinei ni rei wo sh'ta nochi: «koko de shibaraku go kyūsoku wo negaimas'. sono uchi ni wa Izu no kami mo mairimas'» to itte shirizokimash'ta. Tenichibō no mae ni wa misu wo tarete sono soto ni wa Jōrakuin Tenchū, Akagawa Daizen, Fujii Sakyō, Suwa Umon ga ono ono igi wo tadash'te narande orimash'ta. Echizen no kami wa mishirinin no Jinzaemon, Sensuke wo kinju no sugata ni idetatasemash'te sono seki ye dashimash'ta. kono ryō nin ye wa kanete Echizen no kami ga: «moshi Tenichibō ga Hōtaku ni sōi nakereba, yo no tamoto wo hike!» to iits'keokimash'ta. moshi ryō nin ga tamoto wo hikeba, sore wo aizu ni meshitoru shitaku ni natte orimash'ta. rei no Kishū kara motte mairimash'ta oizuru ni wa: «Kishū Nagusagōri Hiranomura

---

[1]) stand das grosse Thor geöffnet.

Digitized by Google

Kannōin no deshi Hōtaku jū shi sai» to kaite ari; sono ue shosho chi ni somatte arimash'ta. kono oizuru narabi ni kasa sono ta shōko ni narubeki shina wo yoku mieru yō ni genkan no tokoro ye kakete okimash'ta.

korera no yōi ga mattaku totonoimash'ta nochi Echizen no kami wa misu no mae ye maitte suwatte orimash'ta. sō suru to, soko ye Izu no kami no shisha ni idetatta mono ga mairimash'te: «konnichi Izu no kami tō o yakutaku ye maitte Tenichibō sama ye gembuku wo tatematsuru hazu no tokoro ayaniku konnichi wa Sata ke Sakyō no Tayū dono Edo ye tōchaku ni narimas' yue, Izu no kami wa jōshi to sh'te kono hō ye mairanakereba narimasen' kara, o gishiki no ma ni wa aikanemas'. yotte nani to mo osoreirimas' ga, o gishiki wo myō-nichi ni nobashimas' yue, Tenichibō sama myōnichi mi no koku ni Echizen yakutaku ye o koshi wo negaimas'» to Echizen no kami ni mukatte moshinobemash'ta. Echizen no kami wa Daizen ni mukatte: «tadaima o kiki no tōri Izu no kami yori mōsh'te mairimash'ta. sore yue, osore nagara, Tenichibō sama myōnichi futa tabi o koshi wo negaimas'» to iimash'ta. Daizen wa sugu ni kore wo Tenichibō ye mōshitsutaemash'te sore kara sugu ni tomozoroe wo furedash'te yōi ga totonou ya ina ya Tenichibō wa jōdan no ma kara shizuka ni kudari, kore ni hikitsuzuite Tenchū, Daizen, Sakyō, Umon no tomogara mo tomo ni genkan wo sash'te ayumimash'ta.

Dai san jū go kai.

Tenichibō hajime, ichimi no mono ga ima genkan no hō ye dete mairimas' toki, kinju ni shitatete oita Jinzaemon, Sensuke no ryō nin ga kore wo mimas' ni, mattaku Hōtaku ni chigai arimasen' yue, sugu Echizen no kami no tamoto wo hikimash'ta. kono toki Tenichibō wa sude ni genkan made dete mairimash'te mukō no kabe ni kakete arimash'ta sugegasa oizuru tō wo mimash'te sasuga daitan futeki na Tenichibō de arimash'ta keredomo, zotto mi no ke ga yodachimash'te omowazu futa ashi mi ashi shirizokimash'ta. Echizen no kami wa kono toki daion ni: «Hōtaku mate!» to yobimash'ta. Hōtaku wa iyo iyo bikkuri itashimash'te ganshoku aozamete ushiro no hō wo furimuki-mash'ta. kono toki Echizen no kami no sashizu ni yotte kakurete orimash'ta torite no ninzu ga muragariyotte Hōtaku ni nawa wo kake-mash'ta. Akagawa Daizen wa kore wo mite mohaya kirijini suru yori hoka wa nai to kangaemash'ta yue, katana wo nuite kirimawarimash'ta

keredomo, tōtō hashigo de[1]) toriosaerarete nawa wo kakeraremash'ta. sono ta Jōrakuin Tenchū, Fujii Sakyō, Suwa Umon narabi ni sono shitajita no mono made ichi nin mo nokorazu meshitoraremash'ta. mata, kanete Echizen no kami no sashizu de Yatsuyama no ryokan no hō ye mo torite wo mawashimash'ta keredomo, Iganosuke wa hayaku kakugo sh'te jibun no heya ye hi wo kake, sono naka de seppuku sh'te hatemash'ta yue, shigai wa sara ni wakarimasen'. moto yori akunin de wa arimash'ta keredomo, appare no kiryōnin de arimash'ta.

Echizen no kami wa sore kara o mets'keshu tachiai no ue Hōtaku wo gimmi itashimash'ta keredomo, tada: «Iganosuke ga banji wo hakaratta yue, nani mo shiranai» to no kotae bakari de arimash'ta. mata, sono ta no mono ni toimash'ta keredomo, yahari dōyō na kotae nomi de arimash'ta kara, tsui ni gōmon ni kakete hakujō itasasemash'ta. kore ni yotte ukagaizumi no ue Kyōho jū ichi nen jū ichi gats' ni jū ichi nichi machibugyōsho de Hōtaku wa gokumon, Akagawa Daizen, Fujii Sakyō wa shizai, Jōrakuin Tenchū wa entō, sono ta no mono wa aruiwa monzenbarai tō no shokei wo mōshiwatashimash'ta. Hōtaku ni tabakararete kinsu wo sashidash'ta mono wa mina yobidasarete bakkin wo mōshits'keraremash'ta.

kono ikken ga subete rakujaku sh'ta to iu koto ga shōgun no o mimi ni hairimas' to, shōgun wa: «moshi Echizen ga nakereba, kyats'ra ni damasareru tokoro de atta» to, fukaku Echizen no kami no kō wo shō serarete Sanshū Nukadagōri Nishiōhira to iu tokoro de ichi man goku no kazō ōsets'keraremash'ta. mata wakagimi to Sawanoi no hōmutte arimas' Kōshōji ye wa eitai bukkuryō to sh'te jū hachi man goku no go shūin wo kudasaremash'ta. mata, Jinzaemon, Sensuke no ryō nin ye wa Echizen no kami kara mokuroku narabi ni sono hoka no shinajina wo ts'kawash'te kikoku itasasemash'ta.

kore de Tenichibō no jiken wa mattaku kotozumi ni narimash'ta.

---

[1]) Eine früher gebräuchliche Art der Verhaftung eines mit dem Schwert um sich Schlagenden. Man benutzte die der Länge nach vor sich gehaltene Leiter dazu, den zu Verhaftenden am Schlagen zu verhindern und ihn zugleich gegen ein Haus oder dergl. zu drängen und so wehrlos zu machen.

Digitized by Google

V. Shōsets'.

28. Ezo-nishiki kokyō no iezuto.[1])

(Enchō Sanyūtei.)

Dai ikkai.

sate, o kiki ni iremas' o hanashi wa,[2]) sendatte daijingata ga Hokkaidō ye go junkai no sets' hakarazu o tomo wo itashimash'ta. sono ori Hakodate[3]) de kiite mairimash'ta o miyage no o hanashi de gozaimash'te hajime no hodo wa Hokkaidō no tokoro wa sara ni gozaimasen' ga, dan dan sue wa Hokkaidō no o hanashi ni ainarimas'. — sono maekata wa goku furui tokoro no o hanashi de gozaimash'te Ansei[4]) ni nen jū gats' futs'ka ga kono o hanashi no hottan de sekai ni wa tempen chii to iu koto wa tabi tabi arimas' ga, sono naka de mo Ansei no ōjishin wa hito tōri naran' taihen de gozaimash'ta. kaji wa warui mono ni chigai gozaimasen' ga, mata ōki ni yōki

---

[1]) «Ezo-Brokat, ein Reisegeschenk für die Heimath.» Ezo, die nördliche grosse japanische Insel, jetzt mit den Kurilen zusammen Hokkaidō genannt. — Der Ausdruck *nishiki* findet sich öfter als Buchtitel. — Vorliegende Erzählung erschien zuerst 1888. Die Umschrift stimmt bis auf die Auslassung einiger allzu derbrealistischer Stellen und die Verbesserung zahlreicher Druckfehler mit der Urschrift überein. Ihr Verfasser ist der noch lebende, berühmte *hanashika* (Erzähler) Debuchi Jirōkichi, der unter dem angenommenen Namen Enchō Sanyūtei schreibt.

[2]) was die Geschichte betrifft, die ich Ihnen erzählen will, so habe ich u. s. w. — Die hier erwähnten Minister sind die Herren Yamagata und Inoue, in deren Gefolge Enchō 1886 nach Ezo reiste.

[3]) Stadt auf Hokkaidō, Vertragshafen.

[4]) die Periode Ansei dauerte von 1854—1859. — Bei dem grossen Erdbeben kamen in Edo 104000 Menschen um.

Digitized by Google

na mono de hanshō ga jan! jan! bangi wa pon! pon! naru; taiko wo don! don! tataku; hyōshigi wo kachi kachi naras'; chōchin wo ts'kete mina ari-yari-yan-ri-uto[1]) to, makoto ni yōki na mono de gozaimas' ga, dōmo, jishin wa inki na mono de zushin! gura gura to iu to, sono mama de haidashimas' no de nan' to naku in in to itashimas'. donna sōdō ga arimash'te mo, haha oya wa kodomo wo tsurete nigemas' ga, jishin no toki wa, ki mo tendō itashimas' kara, jibun ga saki ye nigemash'te bōya abunai kara, «sassa to nigete oide!» nan' no to, temaneki wo sh'te nigemas'. ōki ni oya ko no jō wo ushinaimas'. jitsu wa jishin wa yoku nai mono de Ansei no ōjishin, kore wa jitsu ni ki ga tendō itashimas' wake de watakushi (Enchō) domo wa zonjite orimas' ga, sorya! jishin to iu to, haha oya ga chinomigo wo oite kakedashimas'. danna sama ni o sandon ga kajiritsuku; oku sama wa meshitakiotoko ni obusatte nigedas'; jū ni san no mus'me wa mukōhachimaki wo sh'te yane wo kowash'te daiku wo hikidas'. taibyōnin ga kambyōnin wo obutte haidas'; amma san ga o hori ye kakekomu yara, hinomiban ga hinomi kara tobiorite yataimise no sh'ta ni nari; tempuraya ga hashi kara fune ye tobikomimas' to, sendō ga tobiagatte hipparionna wo fumitsubus' yara, setomonoya no go teishu wa awatete kakedas' totan ni, kamban no ōdobin ye ts'kiatatte yakanatama ye more wo koshirae; sakaya no go teishu wa kakedas' hazumi ni nomiguchi wo nokorazu bukkonuite takisui no izumi wo nagashi; shirukoya wa annabe de yakedo wo suru. go ten jochū wa hadaka de kakedas'; sumōtori wa yogi wo kite haidas'. sō ka! to omou to, o daimyō no oku sama ga Gojiingahara[2]) ye nigedashimash'te mushiro wo shiite nojuku wo asobas'. kojiki ga o yashiki no omotemon kara o genkan ye suwarikomi; hanashika wa kōza kara tobioriru to, o kyaku ga kōza ye kakeagaru. ryōrichaya no hiawai de geisha ga nakimas' yara, oshō san ga kakedash'te ishi no Jizō[3]) no sh'ta ni natte shinimas'. anahori wa jibun no hotta ana ye ochiitte shinimas' yara, kozōbōzan wa Amida[4]) sama wo fumidai ni sh'te tenjō wo yabutte nigedas'. Yoshiwara[5]) nado wa hito tōri no sawagi de wa gozaimasen'. jōrō ga anagura de mushiyaki ni narimas' to, taikomochi ga Ohagu-

[1]) Schallwörter für das Durcheinander von Tönen.

[2]) ehemals ein grosses Feld mit dem kleinen Tempel Gojiin, jetzt ein bebauter Platz in Tōkyō.

[3]) Name segenbringender Gottheiten, deren Bildsäulen vielfach an den Strassen aufgestellt sind.

[4]) Name einer Gottheit.

[5]) Name eines Prostitutionsviertels in Tōkyō.

rodobu[1]) ye ochi; yarite bāsan ga nukamisooke no naka ye korogariochi; kamuro ga yudono de me wo mawas'. sono dosakusa magire ni ōchaku no o kyaku wa najimi no jōrō wo tsuredash'te uchi ye kaette miru to, anihakaran' jibun no nyōbō wa yatoinin to neta nari de tsubusarete iru kara, rippuku sh'te nakōdo[2]) wo yobi ni yaru to, maruyake de ikidokoro ga wakarazu; nyōbō no sato ye shiraseru to, nokorazu tsubusarete orimas' nado to iu jitsu ni ōsawagi de gozaimash'ta.

chōdo Ansei ni nen jū gats' futs'ka wa hiru goro kara sh'te shizen ni in ni komotte yo ni irimash'te hoshi wa arimash'ta ga, donyori to sh'te sokobikari no yō na ambai de nan' to naku noboseru yō na ki ga atte dōmo iya na kokoromochi de gozaimash'ta. chōdo sono toki tōrikakatta hito wa,[3]) Yanaka Higurashi[4]) no koyagashira[5]) de Jūsuke to mōs' mono ga gozaimash'te kono mono no haika ni Kisaburō to iu[6]) toshi wa ni jū shi de koyamono nakama de wa jimpin no yoi, iro no shiroi, chūniku chūzei de memoto no kawairashii, kuchimoto no shimatta, makoto ni hitogara no yoi, niuwa no otoko de chotto yōtashi ni demas' toki no nari wa momen mono de wa arimas' ga, shima no haori nado wo kite goku hitogara no ii nari de gozaimash'te kono hi Shinagawa no Matsuemon[7]) no tokoro ye mai-

---

[1]) der Graben, welcher Yoshiwara umgiebt (*haguro* Zahnschwärze, *dobu* Graben; so genannt wegen seines schmutzigen Wassers).

[2]) der *nakōdo* vermittelt sowohl Eheschliessungen als Scheidungen. Der Japaner kennt auch eine Scheidung nach dem Tode der Frau. In letzterem Falle wird alles, was dieselbe mit in die Ehe gebracht hatte, ebenso ihr Leichnam, auch wenn derselbe schon beerdigt war, den Eltern derselben zurückgeschickt und ihr Name wird im Familienregister gelöscht. Die Kinder, wenigstens die Knaben, verbleiben dem Manne.

[3]) was den damals vorübergehenden Menschen betrifft, so gab es einen *koyagashira* namens Jūsuke, und unter den Untergebenen dieses Mannes war es ein Mann namens Kisaburo, (welcher vorüberging).

[4]) Yanaka Stadttheil in Tōkyō, Higurashi Strasse in demselben.

[5]) die *koyamono* (Hinin, Eta) waren die Pariahs Japans, angeblich die Nachkommen kriegsgefangener Koreaner. Sie bewohnten besondere Viertel ausserhalb der Städte und durften keines andern Menschen Haus betreten; denn sie galten für unrein wie ihre Beschäftigung: sie waren Gerber, Lederarbeiter, Schinder und Scharfrichter. Sämmtliche Eta Japans hatten ihre eigene Verwaltung und Gerichtsbarkeit und ein gemeinschaftliches Oberhaupt, Danzaemon, der Sage nach ein Abkömmling des *Shōguns* Minamoto Yoritomo (1192—1199), unter dem in den einzelnen Städten und Stadtvierteln besondere Bezirkshäuptlinge, *koyagashira*, standen.

[6]) *to iu* gehört zu *otoko*, ebenso alle folgenden Attribute.

[7]) Name des Häuptlings der Eta in Shinagawa.

Digitized by Google

rimash'ta ga, yō wo tash'te kaette kimas' michi wa Toranomon[1]) wo nukemash'te Nishimarush'ta[2]) wo tōtte Kandabashi[3]) kara Mikawachō[4]) itchō me no ōrai ye kakaru to, migi no ōjishin de jitei ni ishibiya no yō na oto ga sh'te zūn! to hibikimas'. «att'» to itte Kisaburō wa mae ye taoremas'. tachimachi ni furuiugokimash'ta' yōsu to iu mono wa chijō ni aranami wo uts' yō na arisama de sayū no ie wa gara gara to iu to, tachimachi kawara ga ame no gotoku ni ochite kimas'. sono oto wa, dōmo susamajii koto de yashiki no o nagaya ga ichidō ni taoremas'. dozō no hachimaki ga kuzurete mae ye dotto ochi, tensuioke ga hikkurikaerimash'te Kisaburō no senaka kara mizu wo abimas'. kata kata no hō ni wa mon to ni-kai-ya ga taorete kuru. sono oto wa osoroshii koto de «kore wa ōjishin da na!» to iu koto ga yōyaku wakarimas' kurai no koto des' to, mae ni chiisa na mon ga hitots' taorete kita kara, «att'!» to, odorokimash'te ato ye sagaru totan ni, demado no ni-kai-ya[5]) ga dōn! to taorete kimas'. «ā, ā!» to iu onna-kodomo no naku koe wa, dōmo, jitsu ni aware na koto de gozaimas'. «ā! nasake nai koto ni natta ga, ore wa yoku[6]) tsubusarenakatta. minna kono ie no sh'ta ni natte iru d'arō. sazo kega wo sh'tarō» to omou to, hana no saki ye taoreta demado no ni-kai de

onna: «ā! okka san ya! dash'te o kunnasai![7]) otot'san ya! watashi wa koko ni orimas' kara, dash'te o kunnasai yō!» to, aware na koe wo dash'te hitsu hitsu to iu nakigoe ga shimas' ga, toshi no ikanai onna no ko no nakigoe de makkura de arimas' kara, dore ga dore da ka shiremasen' kara, tas'ketaku mo, tas'keru koto ga dekimasen' desh'ta ga, sono uchi patto minami no hō ni hitots' kaji ga dekimash'ta. ā! doko ni kaji ga dekita na! to omou uchi, mata higashi no hō de mo shukka itashimash'ta ga, shidai ni moeagarimash'te hi wa sora ni utsuri, ten ni nashiji no iro wo arawashi, dan dan kaji wa ōkiku naru ni shitagatte kimpō ga akaruku narimash'ta kara, sukash'te miru to, demado no kōshi ga go roppon dō iu hazumi ka tonde shimaimash'ta kara, katawara wo nozoku to, toshi no koro jū go roku no mus'me ga mogaite orimas' kara,

---

[1]) Thor im Westen des Schlosses.
[2]) Platz an der Westseite des Schlosses.
[3]) Brücke über den *o hori*, den Graben, welcher das *Shōgun*schloss umgab.
[4]) Strassenname.
[5]) ein zweistöckiges Haus mit einem Erkerfenster.
[6]) glücklicherweise.
[7]) ziehen Sie mich heraus!

Digitized by Google

Kisaburō: «kawaisō ni! washi ga tas'keru kara, shimpai shinai de . . . issho ni!» to, hipparidashimas' ga, nemaki no suso ga hikkakarimas' no wo, kimono nado ni wa kamawazu

Kisaburō: «sā!» to, te wo totte hikidash'te shinsets' na otoko da kara, mus'me wo obutte zun zun Gojiingahara ye nigete kite hotto! iki wo ts'kimash'ta kara, Enchō mo hito iki ts'kimas'.

Dai ni kai.

tokaku suru uchi ni, kaji wa san jū yo ka sho yori moeagari, dan dan okiku narimas' no de shohō kara nigete mairu no mo yoku wakarimash'te o daimyō no o tachinoki ga gozaimash'te Gojiingahara ye demas' toki wa, o tsugi no jochū wa tas'kigake de ryōzuma wo agete nukimi no naginata wo kowaki ni kaikomi, o tomo itashimas'. sono uchi ni tatami wo soko ye shikizumemash'te sono ue ye shikimono wo shikimash'te kinbyōbu wo tatemawashi, makubari wo itashimas'. go kinjitachi wa rojo wo hikidashi, aruiwa chūrō wa yōyaku ni o kosho ni te wo hikarete dete kitari, go ten jochū no uchi de mo o sue nado wa pocha pocha to futotta nari de nemaki no mama de nigete kimas'. dōmo gota gota sh'te iru[1]) kochira no ho ye keganin wo obutte mairimash'ta no wa Kanda Minakawachō[2]) no daiku no tōryō Unosuke to iu hito. nyōbō ga hitai wo bukkitte nuno de maite[3])

nyōbō: «ā, itai, itai yo!»

Unosuke: «itai 'ta'tte,[4]) shiyō ga nē. kono sawagi de mada mada tas'katta no wa shiawase na no da.»

nyōbō: «shiawase de mo, itakutte[5]) shiyō ga nai. hayaku o isha sama de mo yonde o kureyo!»

Unosuke: «isha da'tte,[6]) mō mina tsubusarete shimatte soredokoro no sawagi ja ne;[7]) minna shinde ir'ana. oya! Gen san! dōmo shiyō ga nē! konya no yō ja doko ye mo nigeru tokoro ga ne. dōmo

---

[1]) *gota gota sh'te iru* ist Attribut zu *kochira no hō ye:* wer auf die hier in Verwirrung befindlichen mit einem Verwundeten auf dem Rücken zukam, (das war) ein Mann u. s. w.; nach *hito* ist *de arimash'ta* zu ergänzen.

[2]) Stadtviertel und Strasse nordöstlich vom Schloss.

[3]) die Frau, (welche Unosuke trug,) hatte die Stirn gespalten und mit einem Tuch verbunden und (schrie).

[4]) aus *itai to itta 'tte* = *itai to itte mo* wenn Sie auch sagen, es thut weh; vgl. L. S. 332 Anm.

[5]) Tōkyō-Aussprache von *itakute;* ebenso *nasutte* statt *nas'tte* u. a.

[6]) *da to itte* Sie sagen: ein Arzt! aber.

[7]) in einem solchen Durcheinander ist das nichts, geht das nicht.

shihō happō kaji de nigeru koto wa dekimasen' ga, watashi wa umarete[1]) konna koto wa hajimete de . . .»

Gen: «jitsu ni kowai koto de . . . mā, o kami san! tai sh'ta kizu de mo nai kara, shikkari nasai! tada noboseteru[2]) kara . . . da ga nē, mō koko made nigete kuru ni[3]) ashi ga fura fura sh'te . . . jitsu ni okkanē koto de mō kaji ga nakereba, ii ga»

Unosuke: «dōmo, kaji ga shimpai de . . .» to hanashi wo sh'te orimas' wo[4]) kano mus'me ga mimash'te

mus'me: «ano! soko ni iru no wa, Uno[5]) jiiyā de wa nai ka i?»

Unosuke: «oya, Shimamura no o jō san[6]) des' ka? omae san, mā, o kega wa gozaimasen' ka?»

mus'me: «hai, tsubusareta no wo koko ni iru o kata ni tas'kerarete yōyaku koko made obutte kite o morai mōsh'ta no da yo. otot'sama ya okka sama ni[7]) o kega wa nakarō ka nē?»

Unosuke: «hei, dō des' ka? nan' to mo shiremasen' ga, uchi no yats'[8]) ga kega wo sh'te obutte tsuredas' kurai da kara, o mimai ni agaru koto mo dekimasen' de kore kara o mimai ni agarō to omotte orimash'ta ga, . . . anata, dōmo, ōki ni arigatō gozaimas';[9]) donata de ges' ka?»

Kisaburō: «hei, watakushi wa tōriawash'ta mono de chōdo watakushi no ashi no soba ye ni-kai-ya ga taorete kite miru to, kono o ko sama ga hii hii itte oide da kara, o tas'ke mōsh'te kimash'ta ga, donata ka miyori no kata ye o hikiwatashi mōsh'te kaeritai to omotte orimash'ta. watakushi no uchi de mo anjite orimashō to zonjimas' kara, hayaku kaeritai to omotte orimas' ga, nanibun o jō san wo okippanashi de wa[10]) ikaremasen' kara, shimpai sh'te orimash'ta ga,

---

[1]) statt *umarete kara* seitdem ich geboren bin, so lang ich lebe.

[2]) kontrah. aus *nobosete iru.*

[3]) *ni* nach dem Praes. für *no ni:* bei, wenn; wenn man bis hierher geflohen kommt.

[4]) den Redenden sah jenes Mädchen.

[5]) statt Unosuke; Rufnamen werden in vertraulicher Rede oft verkürzt.

[6]) Fräulein Shimamura.

[7]) an: mein Vater und meine Mutter werden doch wohl nicht verwundet sein?

[8]) geringschätzig von sich selbst: meine Frau.

[9]) Unosuke ist Hauszimmermann bei des Mädchens Eltern (s. weiter), deshalb dankt er dem Kisaburō für deren Rettung.

[10]) Stf. mit *de wa* = Sbf. mit *wa*: ich kann nicht im Stich lassen.

Digitized by Google

anata wa o najimi no yō na o hanashi no yōsu.[1]) anata wa, dochira de . . .»

Unosuke: «hai, washi wa Kanda Minakawachō o deiri no daiku Unosuke to mōs' mono de . . .»

Kisaburō: «sō des' ka? yoi tokoro de[2]) o me ni kakarimash'ta. sore jā anata ni tash'ka ni o azuke mōshimash'ta.[3]) watakushi wa kore kara Yanaka ye kaerimas' kara . . .»

Unosuke: «sō de . . . makoto ni arigatō gozaimas'. kono naka de[4]) o rei mo roku roku mōs' koto mo dekimasen' de . . . danna mo tsubusareta ka nan' da ka sappari wakarimasen' de izure o rei ni demashō.»

mus'me: «Uno jiiyā, omae! o uchi[5]) ya nani ka yoku o kiki mōsh'te o rei ni agarimas' kara, uchi wo sa . . .»

Unosuke: «sayō. makoto ni ki ga ts'kimasen' desh'ta. zentai go shu no hitots' mo sashiagemas' no des'.»[6])

Kisaburo: «jōdan itchā[7]) ikemasen'. kono naka de . . .»

Unosuke: «uchi wa dochira des' ka? o rei ni agarimas' kara.»

Kisaburō: «hei, uchi wa . . .» to iikakemash'ta ga, «iya iya, ukkari wa iwaremasen'» to mōs' no wa,[8]) sono koro koyamono to iu to, hito majiwari ga dekin' kurai de hito no uchi ye yō ga atte mairimas' ni mo[9]) uchi ye hairu koto ga dekin' kurai de kubets' ga atte shirōto to hanashi mo dekinai mibun de arimas' kara, «watakushi wa Yanaka Dōkanyama[10]) no koyagashira Jūsuke no haika de Kisaburō de gozaimas'; hei, kojiki de gozaimas'» to mo iikanete tada moji moji sh'te iru.

Unosuke: «o uchi wa, dochira de . . .»

Kisaburō: «ie nani, o rei nado wa irimasen' koto de watakushi mo tōriawash'te mikanete o tas'ke mōsh'ta no de kessh'te o rei nado wa yō gozaimas'.»

---

[1]) zu ergänzen: *de arimas';* es sieht aus wie eine vertrauliche Rede = sie sprechen (mit ihr), als wenn sie befreundet wären.

[2]) = *saiwai ni* zum Glück = es macht mich glücklich Sie zu sehen.

[3]) also habe ich sie Ihnen sicher anvertraut = also ist sie bei Ihnen gut aufgehoben.

[4]) in diesem Durcheinander.

[5]) frag genau nach seinem Haus und nach Allem.

[6]) muss ich Ihnen eine Schale Sake anbieten.

[7]) kontrahiert aus *itte wa.*

[8]) dass er sagte (d. h. bei sich) — *de arimas' kara* geschah, weil u. s. w.

[9]) auch wenn.

[10]) Hügel im Yanakaviertel.

Digitized by Google

Unosuke: «des' ga, o jō san mo shimpai sh'te orimas' kara, o tas'ke nas'tte kudasatta no da kara, o rei ni mairanakereba narimasen' ga, o uchi woba chotto osshatte . . .»

Kisaburō: «uchi mo nani mo arimasen'. kojiki no yō na . . . nani ano, jiki soko de gozaimas'. hon no mikanete watakushi mo kō yatte o tas'ke mōsh'ta no des' kara, o rei nado wo osshatte wa, kaette watakushi no shinsets' ga mu ni narimas' kara, kore de o wakare ni itashimashō.»

Unosuke: «dōka, sō ossharazu ni o uchi dake wo osshatte . .»

mus'me: «jiiyā, o namae dake de mo yo!»

Unosuke: «kono naka des' kara, semete o namae dake de mo dōka o kikase nas'tte . . .»

Kisaburō: «namae des' ka?[1]) namae wa Kisa . . . ano, namae mo nani mo . . . jiki kinjo des' kara, izure watakushi no uchi wa shiremasen' kara . . .» to.

dō sh'te mo iimasen' no wo[2]) mus'me wa enryo sh'te iru koto to omoimash'te yōsu ga kaji no akari de yoku miemas' kara, jitsu ni inochi wo tas'kete moratta no wa ureshii mono to mie, sono hito no kao wo yonen mo naku jii to mitsumete orimas'. sono uchi ni Kisaburō wa soko soko ni sh'te zutto tobidash'te shimai, isogimash'te Yanaka no Dōkanyama ye kaette miru to, Jūsuke wa shimpai sh'te orimash'ta ga,

Jūsuke: «yoku kaette kita ga, Terakata ye mimai ni ikanakereba naran' ga, ore no kawari ni itte kurenē ka?» to iu no de sono uchi yōyō jishin wa shizumarimash'ta ga, konata wa Shimamura to iu go yōtashi no o jō san de o Roku to iimas' mono de ryōshin tomo kega de naku narimash'te o ani san ga s'koshi no kega de sumimash'te nochi ni o ani san ga Shimamura Kōbee to itte katoku sōzoku itashimash'ta. zuibun jishin no tōza wa, yo no naka wa makoto ni hanjō itashimash'te shoshokunin ga uruoimash'ta kara de akureba Ansei san nen yo nen to hikitsuzuite hanjō itas' tokoro ye chōdo Minobu san[3]) no o kaichō ga Fukagawa no Jōshinji ni arimash'te kore mo shokuninshu ga hate na kōjū wo kumitate, kazarimono wo koshirae, soroi

---

[1]) Mein Name?

[2]) dass er es durchaus nicht sagte, hielt das Mädchen für Verlegenheit.

[3]) Name einer Gottheit, deren Tempel sich in Kai (Provinz des Tokaidō) befindet. Von Zeit zu Zeit ziehen die Priester jenes Tempels mit Minobu san im Lande umher und zeigen ihn in den Tempeln ihrer Sekte; in Tōkyō geschieht dies im Tempel Joshinji im Stadttheil Fukagawa.

Digitized by Google

ga dekimas'.[1]) hata nado wo oshitate mina dondoko dondoko taiko wo tataite asamairi yomairi nado ga hayarimash'te chōdo Shimamura no mus'me ga tōnen totte jū shichi de gejo to futari de o kaichō ye o mairi wo sh'te kaette kimas'. tochū Hitots'me[2]) no Moritaya to iu funayado no mae ye kite

gejo: «makoto ni shibaraku . . .» to iu no wo miru to,[3]) deirisaki no Shimamura no mus'me de gozaimas' kara,

Dai sangai.

funayado no nyōbō ga kakedash'te:

«oya, o Haru don ka e! oya, o jō san mo go issho de o mairi de gozaimas' ka? dōmo, watakushi wa ne, go busata bakari sh'te ano hanabi no toki giri de danna sama[4]) wa irassharanai de sore ni anata kono haru wa zehi go nenshi ni agarimasen' de wa sumanai no des' ga, makoto ni dōmo mā, kyō wa o mairi de taisō na hito de gozaimas' ne. sore de wa hokori ni narimas' . . . ano, o Fuku ya![5]) nani wo motte kite haratte . . . ano, ke no saihai no hō ga ii yo . . . mā achira ye o agari asobash'te . . .»

mus'me: «ano, ani san ga: ««Yama no Matsumoto[6]) ya Hirasei[6]) de go zen wo tabete wa, o kaichō da kara, komu[7]) d'arō kara, Moritaya ye kite go zen wo taberu»» to osshatte ne . . .»

Haru: «sō de gozaimas'. ano Ōnakamura[6]) ka Aoyagi[6]) ka dokka ye iits'kete[8]) ni kai de go zen wo . . .»

nyōbō: «mā kochira ye . . .»

mus'me: «ashi ga nan' da ka[9])? bō no yō ni natta kara, s'koshi koko ye koshi wo kakesasete . . .»

nyōbō: «go mottomo de . . . sā, Fuku ya! o kashi no yoi no wo[10]) motte ne, o cha wa yoi no wo irete yo! mā koko de ippuku

---

[1]) man trägt gleiche Kleider. Die Theilnehmer einer Wallfahrt kleiden sich gleich.

[2]) Brücke über den Sumidagawa (Erste Brücke) im Bezirk Fukagawa.

[3]) Als (die Wirthin) diejenige sah, welche sagte: wirklich lange Zeit (habe ich Sie nicht gesehen).

[4]) Ihr Herr Vater.

[5]) Heda, o Fuku! — Sie ruft ihrem Dienstmädchen.

[6]) Namen von Wirthschaften.

[7]) man wird sich drängen, es wird gedrängt voll sein.

[8]) in Ō. oder A. oder irgendwo (Essen) bestellend, (wollen wir) im zweiten Stock (essen). In den *funayadoya* giebt es nur Thee, aber kein Essen.

[9]) was ist das mit meinen Füssen?

[10]) = *yoi kashi wo.*

Digitized by Google

meshiagatte . . .» to iu kara, mus'me wa omote no yōsu[1]) wo mite iru to, o kaichō ye sankei no hito no zoro zoro tōru naka ye[2]) ai no mijin no nunoko ni cha no komochijima no haori wo kite konkenjō no obi wo shime, sono koro hayarimash'ta barao no setta wo haite chotto atama ni okitenugui wo sh'te toshi no koro ni jū go roku ni naru, iro no shiroi, hitogara no yoi otoko ga ōrai wa komiaimas' kara, noki sh'ta no tokoro wo tōrimas' no wo mus'me ga mite dare de mo ureshii to kanashii koto wa wasurenai mono de san nen ato jū gats' futs'ka ni tas'kerareta ano kata ni chigai nai to omoimas' kara,

mus'me: «Haru ya! ano tas'kete kudasutta . . . sore! jū gats' futs'ka ni watashi wo obutte sa, tas'kete kudasutta o kata ni chigai nai kara yō, ano kata ga sā . . .»

Haru: «dore des'? ano yoi otoko de . . . sō de . . anata no nen ga todoite nē . . .»

mus'me: «sonna koto wo itte oru uchi ni itte o shimai da[3]) kara, sā, hayaku!»

Haru: «mōshi, mōshi! anata! go men nasai!»

to, sode wo hippatta kara, Kisaburō wa bikkuri shimash'ta. shirōto no nari wo sh'te oru wo[4]) koyamono wa kore wo[4]) zabu wo kiru to mōsh'te naisho no koto de soko ye ikinari «omae san» to iwareta kara, sunekizu da kara,

Kisaburo: «hē, nan' des'?»

Haru: «ano toki wa, anata des' nē. o jō san wo obutte kudasutta kata wa . . .»

Kisaburō: «iie, sonna koto wa gozaimasen'.»

Haru: «are! o kakushi nasutte mo ikemasen' yo. anata jū gats' futs'ka no ōjishin no toki o jō san wo o tas'ke kudasutta go shinsets' no kata da kara, to mōsh'te nē, nan' des' kara ne, tsuredash'te kudasutta no wa anata de, nē.»

Kisaburō: «ō! ano o jō san ka? sō! sō!»

mus'me: «ano sets' wa, makoto ni . . .»

Kisaburō: «ā! ano toki giri o kao wo mimasen' desh'ta ga, taisō o mi ōkiku o nari nasutta.»

---

[1]) das Treiben vor dem Hause.

[2]) unter den hintereinander vorbeiziehenden Wallfahrern.

[3]) während wir so reden, wird er vorbeigegangen sein. Das erste *itte* Sbf. von *iu*, das zweite von *iku*.

[4]) *wo* abhängig von *to mōsh'te; kore wo* nachdrucksvolle Wiederholung des Objekts. «Einen der gewöhnliche Kleider trägt, das nennen die *koyamono: zabu* tragen.»

Digitized by Google

mus'me: «ano o uchi mo shiremasen' shi, o uchi ga shiremasen' kara, dōzo sh'te to, mā shinjin wo shimash'ta kai ga atte anata yoku mā . . .»

Haru: «koko de wa o hanashi mo dekimasen' kara, o rei wo mōshiagetō gozaimas' to ossharu kara, chotto kono uchi no ni kai ye . . .»

Kisaburō: «iie, watak'shi wa chotto uchi ye kaerimash'te . . .»

to iu uchi o Haru ga Kisaburō no te wo totte hippariagemash'ta.

kochira mo tas'kete yatta mono ni au no wa kokoroureshii kara, omowazu shirazu Moritaya no ni kai ye agaru to, cha tabakobon ga deru; sono uchi mae ni atsuraete atta zen ga demasuru to, Kisaburō wa ki ga tsuite shirōtoya ye zuka zuka agatte koyamono ga roken sureba, kashira ni oidasareru ka mo shiren' ga, tonda koto wo sh'ta to, mi ga sukumimash'te moji moji ato ye sagatte

Kisaburō: «watashi wa jitsu s'koshi isogimas' kara, sugu ni o itoma itashimas'.»

mus'me: «sō de mo gozaimashō ga, dōzo go zen wo meshiagatte sore kara o namae to o tokoro wo o kiki mōsh'te ani ga o rei ni agaru to mōsh'te orimas' kara. makoto ni arigatai koto de gozaimas'. oyaji to haha wa ano toki ni tsubusaremash'te ani wa shōshō kega wo itashimash'ta ga, watakushi wa anata no o kage de tas'katte ««inochi no oya no o kata no o uchi wo kikazu ni o wakare mōs' mono ga aru mono ka[1])? naze o kiki mōsanai?»» to mōsh'te shikararemash'ta kara, ««iie, o kiki mōsh'te mo, sakisama de ossharanai»» to mōshimash'tara, ««sō ja nai. temae ga ukagaisokonatta no d'arō. sonna funinjō na koto ga aru mono ka[1])? »» to mōshi; ««iie, o kiki mōshimash'ta»» to itte mo, nanibun ani ga shōchi shimasen' kara, daiku no tōryō (Unosuke) wo yobi ni yarimash'tara, tōryō no mōs' ni mo: ««watakushi mo kikimash'ta ga, ossharanakatta»» to mōshimash'ta ga, ani wa rippuku sh'te ««o namae wo kikanakatta, o namae wo kikanakatta!»» to, sore bakari iwaremas' kara, dōzo o namae wo osshatte . . .»

to, iro iro ni kikimas' ga,

Dai shi kai.

Kisaburō wa moji moji shimash'te

Kisaburō: «watak'shi no na wa, hm! ano, nan' de . . ., iro iro watak'shi wa shujin ga aru no de wake ga atte yakamashii no

[1]) Giebt es denn Leute, die sich von ihrem Lebensretter trennen können ohne nach seiner Wohnung zu fragen! — über *mono ka* S. 37 Anm. 2.

Digitized by Google

de[1]) ano toki mo osoku kaerimash'te ««dō iu wake de osoi?»» to iwaremash'ta kara, ««jitsu wa tōrigakari de mus'meko wo tas'kete»» to mōsh'tara, ««uso d'arō!»» to mōs'; soko ni wa iro iro nan' des' kara, anata ga rei ni nanzo irassharu to, shujin kata wo shikujiru yō ni narimas' kara, dōzo uchi ye irassh'te kudasutte wa komarimas'.»

mus'me: «sore jā o namae to go hontaku dake de mo ukagatte ...»

Kisaburō: «hontaku mo nani mo komarimas', na. hontaku wa Yanaka de ... nani! hontaku ye nanzo irassh'te kudasutte wa ōgoto de arimas' kara, jā, dōka, kore de o wakare ni itashimas'. konnichi wa Tenmachō[2]) no rōya ... iya, nani! koni no tokoro ye yoranakereba narimasen' kara, ...»

mus'me: «de wa gozaimashō ga, tatte o namae dake wa o kiki mōshimasen' de wa, ani ni shikararemas' kara.

Haru: «sonna koto wo ossharazu ni mā hitots' meshiagare!»

to, muri ni te wo totte sakazuki wo sas'; shikata nashi ni sakazuki wo ukete ippai nonde kaerō to omotte mo, naka naka kaeshimasen' de

mus'me: «o taku ga nan' de gozaimas' nara,[3]) ani ga doko ka de mo o me ni kakarimash'te ...»

Kisaburō: «o ani san ni o me ni kakarimash'te wa, kaette komarimas'.»

mus'me: «watak'shi no yō na mono de mo[4]) go on wa wasuremasen' kara, o rei wo to,[5]) hon no kokoro bakari no o rei no mono wo koshiraete arimas' kara,»

Kisaburō: «watak'shi mo shinjin des' kara, o kaichō ye tokidoki mairimas'. nissan mo shimas' ga, mazu ichi nichi oki kurai ni wa kitto mairimas' ga, asatte mata mairimas' kara, anata ga koko de atte kudasareba, arigatai kara, hyotto kō koko de chotto o me ni kakatte sugu ni omote de o wakare mōseba, mō sore de yoi no de[6]) ...»

---

[1]) ich habe verschiedene Herren, aus einem gewissen Grunde ist man erzürnt (auf mich).

[2]) Strasse, in der sich früher ein Gefängniss befand. Die *koyamono* hatten die Reinigung der Gefängnisse zu besorgen.

[3]) wenn es in Bezug auf Ihr Haus etwas giebt (was Sie verhindert uns zu empfangen).

[4]) sogar (Ausdruck der Bescheidenheit).

[5]) «dachte ich an Dank und habe etwas nur zum Dank meines aufrichtigen Herzens gearbeitet», nur um die Dankbarkeit meines Herzens zu beweisen.

[6]) «weil ich, wenn Sie (mich) hier zu treffen sich herablassen, dankbar sein werde, wenn ich Sie zufällig so (wie heute) sehe und mich sogleich vor dem Hause von Ihnen trenne, so ist's schon damit gut.»

mus'me: «jā, ani ga ««s'koshi sashiagetai mono ga aru»» to mōsh'te orimas' ga, ani ni wa mōshimasen' de watakushi to o Haru to maitte s'koshi sashiagetai mono ga arimas' kara,»

Kisaburō: «sore jā, watak'shi wa isogimas' kara,»

to, wakaremas' toki ni mus'me wa Kisaburō no kao wo tsukuzuku to mite orimash'ta ga, mō jū shichi ni mo narimas' kara, Shimamura no o jō san ga kono otoko wo koyamono to mo shirazu omoisometa ga, akuen de gozarimas'.

asatte ni ainari, Yūki[1])-tsumugi no kekkō na tammono ni ura made soemash'te kenjō Hakata[1]) no obiji. sh'tatete wa arimasen' keredomo, toriyoseta bakari no wo soete, «kore wo anata no o haori ni o meshi asobash'te kudasai!» to, kinsu ni jū ryō wo soemash'te Moritaya ye kite watashimash'ta ga, Kisaburō wa: «watak'shi wa hōkōnin no mi no ue; konna kekkō na mono wa kiraremasen' kara, koko ye azukete okimas'» to iu. — «sonnara watak'shi ga naisho de nutte okimas'» to iu. — kono shinsets' ni hodasaremash'te Kisaburō mo tabi tabi kono uchi de aimash'ta ga, kore ga futari no inga to ainarimas'. o wakai uchi wa tokaku tsutsushimubeki mono de gozaimas'[2]) ga, soko ga shian no hoka de[3]) . . . koyamono Kisaburō wa go yōtashi no o jō sama to fukai naka ni narimash'ta ga, sono koro wa koyamono ga shirōto to majiwari wo itashimas' to, «karada ni haku ga tsuku» to mōsh'te[4]) nakama no uke mo yokatta mono de gozaimas' ga, kono Kisaburō wa[5]) koyagashira no mus'me o Take to meawaseru tsumori de arimash'te jimpin mo ittai otoko mo yō gozaimash'te sono ue saiki ga omote ye demasen' de nyūwa no tachi de arimas' kara, ryōshin ga naku narimash'te Jūsuke ga ko no yō ni kawaigarimash'te yuku yuku wa mus'me to meawase, atome sōzoku wo saseru tsumori de nari mo ki wo ts'kete yoi mono wo kisete dashimas'. omote ye demash'te mo, hotondo koyamono to wa miemasen'.

---

[1]) Yūki Ort im Ibaraki-ken; Hakata Ort im Fukuoka-ken, beide berühmt wegen ihrer Seidenwebereien.

[2]) wenn man jung ist, muss man jedenfalls vorsichtig sein.

[3]) jenes liegt ausserhalb der Ueberlegung. Ein Sprüchwort sagt: *iro wa* (Liebe) *shian no hoka.*

[4]) *karada — mōsh'te* ist Attribut zu *mono*, ein Mensch, von dem man sagt, «er hat Blattgold am Körper» (er ist prächtig geschmückt), und der von seinen Kameraden bewundert wird.

[5]) *wa* statt *wo.*

Digitized by Google

Dai go kai.

mae ni mo mōs' tōri sono izen wa naze ka koyamono to iu to, hito ga kiraimash'te shikii wo matagash'te ireru koto wa naranai. Shinmachi[1]) ye kaimono ni ikimasuru to, mukō de mo «kiriishi wo utte tabako wo meshiagarimashi!» nado to itte hiuchibako nado wo dashimas'. onaji hito de[2]) sayō ni wakehedate ga aru no wa nani ka wake ga aru koto d'arō to, iro iro ukagaimash'ta ga, koyagashira no moto wa Sanya[3]) ni arimas'. Danzaemon no Jō Minamoto no Yuzuru[4]) to mōs' no wo hito ga warukuchi wo itte eta eta to iu ga, dō iu wake de gozaimas' ka? Waseda[5]) no gunisōkan Matsumoto Jun sensei ni uketamawarimash'ta ga, «naka naka sonna mono de wa nai. are wa Sekigahara[6]) no tatakai no toki Tokugawa Ieyasu kō kara Minamoto no Yori to iu nanori wo moratte orimas'. mata san dai no shōgun Iemitsu kō yori Minamoto no Naiki to iu namae wo moratte ima no shujin wa Naiki to nanotte orimas'. sore ni hi no maru no ōgi,[7]) sono ta o sumits'ki wo chōdai itash'te are wa iegara no tadashii, yuisho aru. gōmune shihai to iu wo iits'kerarete shibai de mo yose de mo tatoe misemonogoya aruiwa yashi no yō na mono wa mina gōmune narazaru mono wa naku,[8]) kono gōmune no shihai wo ukete iru hodo yue, naka naka eta nado to iu mono de wa nai» to osshaimash'ta. sore ni chikushō no kawa wo ats'kaimas' tokoro kara, «watakushi no hō wa kegare no ōi mi no ue da kara, shirōto to engumi wa itashimasen'» to mukō kara[9]) iidashimash'ta ga, dōmo shirōto to engumi wo itas' to, shindai no tame ni naran' to iu no de shirōtozukiai wa muko kara itasan'

---

[1]) ganz von *koyamono* bewohnte Strasse mit vielen Lederwaarenhandlungen. «Als ich — ging, sagte mir mein Gegenüber», der *koyamono* (Danzaemon), mit dem ich sprach.

[2]) da es gleichfalls Menschen sind.

[3]) Stadttheil in Tōkyō.

[4]) dies der vollständige Name des Eta-Hauptes, s. S. 178 Anm. 5. — Nach der Aufhebung des Kastenwesens hat derselbe den Familiennamen Naoki angenommen.

[5]) Vorort von Tōkyō. Von dem in Waseda wohnenden Generalarzt u. s. w. — Matsumoto ist ein noch lebender bekannter Arzt und Gelehrter.

[6]) vgl. S. 47 Anm. 3.

[7]) Fächer mit dem Bilde der Sonne, dem japanischen Flaggenzeichen.

[8]) alle stehen unter *gōmune* (nicht unter *gōmune* stehende giebt es keine von allen).

[9]) nämlich Danzaemon.

Digitized by Google

koto ni narimash'ta sō de; sore ni iku dai no shōgun sama ga kampeki no tsuyoi kubō sama de gozaimash'te kitanarashii tokoro woba o tōri naku «kegare ōi! kegare ōi!» to itte hidoku o kirai asobash'ta koto ga aru sō de; sore kara eta eta to iu namae ni narimash'ta sō de; naka naka kegare ōi tokoro [1]) de naku kanemochi de mukashi wa Yoshiwara Kotsukahara [2]) wa mina kono Dan [3]) no hō no kane wo karite iru sō de gozaimash'ta. uchi ye nado mairimas' to, rippa na kurashi de gozaimash'te sude ni sono haika to iu koto [4]) wa gōmune shihai de gozaimas kara, morainin no sōgashira wa Tambō [5]) no Kurumazenshichi [6]) to mōs' mono ga ari, mata Shinagawa ni wa Matsuemon [6]) to mōs' mono ga gozaimas'. sore kara Tenmachō [7]) go rōyashiki ni Chōbee to mōs' mono kore wa koyagashira de, Koishigawa [8]) Denzūin mae no Kimpachi, Fukagawa Sanjūsangendō no Sanemon, Yokkaichi Okinainari no ushiro ni Shinshirō to iu mono ga ori; Iriya no Tatsugorō, Nakabashi Minamibanya no Jirōbee, Yanaka Dōkanyama no Jūsuke to mōshi, mina ichi ri hatchō zuts' no mochiba ga arimash'te sono sh'ta ni san jū yo nin no nakama no mono ga arimash'te kore wa tsuki roku-sai ni ban ni atarimas' to, Shinagawa-dame Asakusa-dame [9]) ye Tenmachō kara okuri ni naru mono mata wa shizai no mono wo torikatazuke, aruiwa jurō no mono ga byōki ni naru to, tame ye okurimas' no wo katsuidari suru to, tearaisen to mōsh'te sode no sh'ta no mainai wo ukete [10]) zuibun yoi kane ni narimas' mono de tsuki roku-sai ni Tenmachō ye mairimas' ga, sono aida wa [11]) akiban de gozaimas' kara, naishoku ni kano settanaoshi ni demas' mono de ake-

---

[1]) = *koto.*

[2]) Yoshiwara und Kotsukahara, beide Prostitutionsviertel.

[3]) Abkürzung von Danzaemon.

[4]) die Bedeutung (des Wortes) *haika.*

[5]) der Dammweg nach Yoshiwara.

[6]) die zwei Bettlerhäuptlinge.

[7]) Strasse.

[8]) Stadttheil und Tempel; Kimpachi (Name des *koyagashira*) vor dem Tempel Denzūin (wohnhaft); ebenso: Fukagawa, Yokkaichi, Iriya Stadttheile; Nakabashi Brücke, Minamibanya «Südwache», Stadttheil; Sanjūsangendō, Okinainari Tempel; Chōbee, Sanemon, Shinshirō, Tatsugorō, Jirobee, Jūsuke Bezirkshäuptlinge.

[9]) Shinagawa- und Asakusa-Sammelstelle für Gefangene. Asakusa Stadtbezirk von Tōkyō.

[10]) «sie bekommen «Handwaschgeld» genannte Bestechung in den Aermel gesteckt»; die kranken Gefangenen stecken ihnen heimlich Geld in den Aermel.

[11]) in der Zwischenzeit.

Digitized by Google

ninau to mōsh'te akeban no toki wa Danzaemon no tokoro kara kansats' wo ukete demash'ta no de;[1] «deidei» to wa, dō iu wake de «deidei» to mōs' ka sappari wakarimasen' ga, ōmukashi wa «o setta no teire wo itashimashō» to, teinei ni ikken[2] ikken kotowatte arukimash'ta no de sore ga,[3] «o setta no o teire o teire» to mōsh'ta no wo nagai kara, motto tsumetara yokarō to, oi oi settanaoshi no hō ga hiraketa wake de mo gozaimasen' ga,[4] «teire! teire!» to iimash'ta ga, sore ga jirettaku narimash'ta ka[5] «deidei» to. nani ga «deidei» da ka s'koshi mo wakarimasen'. yobu hō de mo[6] «chotto hanao wo tat'te[7] morau» to iu ni mo[8] «deideiya ga kita» to ii; «chotto deideiya san!» — «hei» to, onore ga deidei no ryōken ni natte orimas'.[9] shigoto ni demasuru toki wa waza to kitanai nari wo sh'te demash'ta mono de sore ga, «zabu wo kiru» to itte shirōto no nari ni natte omote wo arukimas' koto ga shireru to, yakamashii mono de . . .

Shimamura no o jō san wa Kisaburō wo koyamono to wa shirazu shinsoko kara horete orimas' kara, minari kara mochimono made sokkuri iriagete hoka ni azukeru tokoro ga arimasen' kara, Moritaya ye azukete oite wa[10] kore wo kisemas' no de gozaimas' ga, Kisaburō mo chotto koni no tomodachi no tokoro ye yorimash'te wa[10] settanaoshi no ni wo azukete chotto sh'ta shimamono ka nani ka ni natte Moritaya ye kite wa[10] aibiki wo shimas'. toki ni ku gats' yokka no koto de hiyori wa yoshi, shubi wa yoshi, Moritaya de mus'me ni aimash'te yūgata demash'ta nari ga Yūki no ai no komochijima

---

[1]) der Satz ist zu Ende, wird aber durch *de* statt *des'* mit dem folgenden lose verbunden. — «Was den Ausdruck *deidei* betrifft, so weiss ich nicht genau, warum u. s. w.»

[2]) Wb. *ken* I.

[3]) aber weil dieses *o setta no o teire o teire* genannte (weil dieser Ausdruck) zu lang ist, dachte man, es wäre gut, wenn man ihn abkürzte. — *no wo* abhängig von *tsumetara*.

[4]) nicht etwa weil die Sandalenflicker nach und nach aufgeklärt wurden, aber man sagte ....

[5]) vielleicht.

[6]) sogar der, welcher (einem Sandalenflicker) zuruft.

[7]) Tōkyō-Aussprache für *tatete*.

[8]) um (= anstatt) zu sagen.

[9]) «er selbst ist zur Meinung *deidei* gekommen», er hält selbst dafür, dass er ein *deidei* sei.

[10]) Subf. mit *wa* ist hier gleich der Stf. mit folgendem *sō sh'te (oki, yori, ki sō sh'te)*.

Digitized by Google

no ue ye komon no haori wo kite kenjō Hakata no obi wo shime, shirotabi ni wa hanao no hittsume no setta wo hakimash'te hitogara no koshirae de chotto okitenugui wo sh'te zū to kashi kara denika-karimas' to, Hitots'mebashi no kiwa ni settanaoshi ga dete orimash'te sono settanaoshi no nari wa jakata no hitoemono no ue ye cha no kobenkei no hanten de gozaimash'te hagi hagi no,[1]) kata ni tsugi no atatte iru misoborashii kitanai hanten wo kimash'te mekurajima no momohiki haragake to iu to,[2]) tei ga ii ga, haragake wa mune no tokoro ni kagizaki no aru no wo jibun de ts'kuroimash'ta. momohiki no hiza no tokoro ni okkabusetsugi ga atte tabi wa yogorete oyayubi no tokoro ga ana ga aite tsume ga tabi no ana kara dete iru; ayashii tabi wo hakimash'te soba ni go jūgumi no takekago ga arimas'. kore wa akeni to itte naoshikago de mae ni narabete arimas' mono wa naoshikaketa setta de goza wo shiite furui komageta wo chotto shiri no sh'ta ye ate, ude no tokoro ni aburatsubo ga arimas' ga, kore wa tori no etsubo de hari ga go roppon sash'te ari, migi no te ni tegawa wo ts'ke, hari wo mukō ye ts'kidas' tame ni te ni hamete orimas'. dōgu wa hoka ni arimas' mono wa[3]): kiri, kanazuchi, kore wa kezurikawa wo tatakimasuru. kashi no ki de dekita mono wo kujiri to mōsh'te sore ni[4]) kanna ga arimas' ga, kore mo kawa wo kezuru no de iro iro nanats' dōgu wo narabete shigoto wo itashima-suru. take no kawa de koshiraeta goku fukai kasa wa mukashi o samurai ga yoku kamurimash'ta ga, sono furui no ga dōguya ye demas' ga, sore wo katte kamuru no da sō de; naoshikago wa Hōonjibashi no saki no[5]) naoshikagoya ga koshiraemas' ga, sore to[4]) Odawarachō[6]) ni chō me no takedaikuya de mo koshiraeru to omoimas'. kasa wa goku jidai no tsuita furui hodo[7]) yoi no da sō de sore wo kamuri, sono sh'ta ni yamamichi no tenugui wo mabuka ni sh'te shikiri ni shigoto wo sh'te orimash'ta ga, kore kara mō shimaō to omou ori[8])

---

[1]) *hagi hagi no* gehört nicht zu *kata*, sondern ist attributiver Gen. zu *hanten:* einen aus verschiedenen Flicken zusammengesetzten, an der Schulter geflickten armseligen und schmutzigen Kittel tragend.

[2]) wenn man sagt: dunkelblau gestreifte Beinkleider und Arbeitsschürze, so sieht das gut aus.

[3]) die Werkzeuge, die es sonst noch giebt, die er sonst noch hat.

[4]) dazu, ausserdem.

[5]) der jenseits der Hōonjibrücke (wohnende).

[6]) Strassenname.

[7]) je älter der Hut ist, desto besser ist er.

[8]) als *(ori)* er schon gleich aufhören wollte.

Digitized by Google

hana no saki ye Kisaburō ga doko kara waka danna to iu yō na sugata de tōrikakaru to, kano settanaoshi ga: «oi! oi!» to, tamoto wo hikimash'ta kara, Kisaburō wa bikkuri shimash'ta.

Dai rokkai.

sono toki settanaoshi wa:

«Kisa, ore da!»

Kisaburō: «ō, Kanji anii ka? omae, dō sh'te koko ye shigoto ni kita no da?»

Kanji: «Sanjūsangendō no Kichi[1]) ni chitto bakari kashi ga aru n' de[2]) sengets' its'ka ni ittara, Kichi wa ambē ga warukutte nete iru no de nomisugite shigoto ni derarenē kara, kinodoku da kara, chitto bakari kozukē wo yattara, «sumanē» to itte «ore no mochiba no[3]) Hitots'me no hashigiwa wa Matsuichō de[4]) funayado mo oku aru shi, zuibun shigoto ga aru kara, kawari ni denē ka?» to iu kara, ore no mochiba wa Dangozaka[6]) ya chayamachi atari de shigoto ga nē kara, ii sēwae ni koko ye sengets' kara yatte iru[7]) no da ga, kō! Kisa, temē myō na toko ye shikekomu na.»

Kisaburō: «shikekomu to iu wake ja nē. watashi wa o mairi ni iku no da.»

Kanji: «umaku ie! doko ye?»

Kisaburō: «doko'tte?[8]) o kaichō ye iku no yo.»

Kanji: «o kaichō wa tō ni shimē ni natta. fuzakeruna! tonda o kaichō da.»

Kisaburō: «nani! Jōshinji made iku kara, koko wo tōru no da.»

Kanji: Jōshinji ye iku'tta'tte,[9]) kono kashi kara deru jā ne ka! itabei no toko kara deheri wo suru jā nē ka! temē wa otokoburi a yoshi, hitogara de[10]) zabu wo kiru to, dō sh'te mo shiroto da na.

---

[1]) dem Kichi (Personenname) von Sanjūsangendō, der in der Nähe des Tempels S. wohnt.

[2]) *kashi ga aru no de = kash'ta*, ich hatte ihm eine Kleinigkeit geliehen.

[3]) Gen. explicat.

[4]) ist, begreift Matsuichō, eine sehr lebhafte Strasse.

[5]) willst Du nicht statt meiner gehen?

[6]) Strassenname; *chayamachi* Theehaus- (= Bordell-) strasse, kein Name.

[7]) ich arbeite.

[8]) Du sagst: wohin? *(= doko to itta'tte = doko to itte mo).*

[9]) Du sagst, Du gingest, aber Du kommst doch von diesem Ufer, nicht wahr? *(= iku to itta'tte).*

[10]) = *hitogara no ii n' de.*

Digitized by Google

oi! bunkin no takamage de meppō na nari wo sh'te ano o jo san wa teme ga tōru to, ni kai no tesuri kara temaneki wo surā [1]) yoku shitte iru ze! temē shirōto to [2]) umē koto wo sh'te taisō na hakutsuki da na!»

Kisaburō: «uchi ye itte kono koto wo kashira ni itchā [3]) ikenē ze! kashira ni shireru to, taihen da kara yo!»

Kanji: «kashira yori wa o Take san ni shireru to, taihen da ze!»

Kisaburō: «kore ni wa [4]) fushigi na fukē wake ga aru yo!»

Kanji: «isshō [5]) kae yō! isshō kae!»

Kisaburō: «sore wa, kau ga, ima mochiawase ga nē ga, . . .»

Kanji: «iiya na! o jō san ni dash'te morae! [6]) tai sh'ta mono to umē koto wo sh'te kozukē wo morau d'arō.»

Kisaburō: «sore wa, mukō de [7]) yarō to itte mo, enryo wo suru no de.»

Kanji: «naze da?»

Kisaburō: «naze de . . . o jō san ga ani san ni moratte kuru no da kara, kinodoku da na!»

Kanji: «kono yarō horete oru na!»

Kisaburō: «sore wa, giri ga aru no da yo.»

Kanji: «nani shiro, isshō kae! teme, nani mo dasanakereba, o Take san ni iu yo.

Kisaburō: «itcha ikenai. shiyō ga nē ka? koto ni mochiawase ga ni bu sh'ka nē.

Kanji: «sore jā, ato de yokose! s'kunaku mo san ryō yokose!»

Kisaburō: «yaru ga, ima wa nai kara, ato de yarō.»

Kanji: «ato de kitto ni ryō ni bu yokose!»

Kisaburō: «shiyō ga nē na! jā, ni bu da yo.»

---

[1]) *surā = suru, na.*

[2]) Du machst mit Deinem (Aussehen als) *shirōto* ein gutes Geschäft, und deshalb bist Du so herausgeputzt.

[3]) *itchā = itte wa;* über die Endung *cha = te wa* (*tcha = tte wa* und *ja = de wa*) L. S. 146 und S. 33 Anm. 1.

[4]) hierfür, für mein Hierherkommen.

[5]) Wb. *shō* II.

[6]) lass Dir von dem Fräulein geben! wenn Du mit reichen Leuten ein Geschäft machst, wirst Du ein Taschengeld bekommen.

[7]) wenn sie *(o jō san)* auch sagte, ich will geben.

Digitized by Google

Kanji: «arigate. kotcha ye kita bakari de ni bu ni narā;[1]) ichi nichi kaseida'tte[2]) ni bu ni yā narane. myō na mono wo mekketa. ato wo yokosanē to, shaberu yo.»

Kisaburō: «yaru kara, shabetchā ikenē.

Kanji: «san ryō jā yasui mono da. go ryō mo yokose!»

Kisaburō: «ashimoto wo michā ikenē.»

Kanji: «issho ni ikō.»

Kisaburō: «issho ni da'tte! zabu wo kite oru jā ne ka?»

Kanji: «iiya na! dō se, issho ni kaeru[3]) n' ja nē ka? issho ni ikō.»

Kisaburō: «karakatcha[4]) ikenē. o negai da.»

Kanji: «jā shaberu yo.»

Kisaburō: «jōdan itcha ikenē. sonnara, ima no ni bu kaeshi[5]) ne!»

Kanji: (me no sh'ta ye te wo atete) «bē! bē!»

Kisaburō: «fuzakechā ikenē.»

to, kore kara michi wo kaete Kisaburō wa uchi ye kaerimash'ta.

sono toshi wa buji de yokunen no ni gats' ni no uma de[6]) shohō ni ts'kurimono[7]) ya kazarimono ga dekimash'te nigiyaka de Kisaburō wa hayaku o Roku ni aitai kara, soko soko ni shitaku wo sh'te dekakeyō to suru to, tonen totte hatachi ni naru o Take to mōs' koyagashira no mus'me. onna dayū ni[8]) demas' wo «keta» to mōsh'te torioi nado ni[8]) mie hambun ni demas' ga, uchi ni orimas' to, o jō san de geigoto wa mina hoka kara shishō wo yonde koto samisen wo narai, tai sh'ta kenshiki de gozaimash'te nari wa meisen no kozappari to sh'ta shima no kimono ni[9]) murasaki no chūgata-chirimen ni[9]) okinagōshi no haraawase no obi wo shime; s'koshi haradachi magire ni asobi ni ikō to suru Kisaburō wo mite Kanji to iu settanaoshi no nyōbō o Ura to nani ka koso koso hanashi wo shi nagara, Kisaburō no de ni kakaru wo mite

---

[1]) *narā* = *naru, na.* Durch mein blosses Hierherkommen sind's zwei *bu* geworden, hab ich zwei *bu* verdient.

[2]) wenn ich auch den ganzen Tag fleissig gearbeitet habe.

[3]) über die Umschreibung *kaeru n' jā (ja) ne (nai) ka* L. S. 239.

[4]) Wb. *karakau.* — *o negai da* es ist eine Bitte an Dich, ich bitte Dich.

[5]) Stf. als Imperativ, vgl. *mashi* von *mas'; ne* ist Ausrufungspartikel.

[6]) Am 2. Tag des Pferdes im 2. Monat ist das Fest des Inari, des unter der Gestalt eines Fuchses verehrten Reisgottes.

[7]) hier: Puppen, die in Buden feilgehalten werden.

[8]) als.

[9]) *ni* dazu = und.

Ura: «chotto, chotto, Kisa san! o Take san ga hanashi ga aru kara, chotto sā.»

Kisaburō: «nan' des'?»

Ura: «nan' da'tte, omae san, doko ye iku no . . .»

Kisaburō: «doko'tte! chotto Tenmachō made ikō to omotte . . .»

Ura: «sō! kyō wa ni no uma no yomiya de kazarimono ya nani ka ga hōbō ye deta'kke[1]) nē.»

Kisaburō: «dekimash'ta yo.»

Take: minna ga o mairi ni iku yō da ga, sono nari de wa mittomonai kara, watashi ga nutte oita kara, shima ga kusumisugite oru ga, otot'san ga yogoreppoku nai to itte katte kite o kure no wo[2]) koshiraete oita kara, are wo kite o deyo!»

Kisaburō: «asobi ni iku ni[3]) kaette warui kimono no hō ga yō gozaimas'.»

Take: «ni no uma de taisō kazarimono ga iro iro dekita sō da ga, sono uchi de mo Mikawachō de go yōtashi no o jō san no kazarimono wa ii to itte minna ga mi ni iku nē.»

Kisaburō: «ē, nani wo . . .»

Ura: «o toboke de nai yo![4]) tane ga agatte oru no da ne. o Take san ni kakush'ta'tte[5]) ikenai yo. itte o shimai yo!»

Dai shichi kai.

Kisaburō wa odorokimash'ta ga, waza to soshiran' furi wo shimash'te

Kisaburō: «kazarimono tā nan' da?»

Ura: «ā tobokeru no da yo nē, o Take san!»

Take: «okashii ja nai ka? itta'tte ii ja nai ka?[6]) mukō wa rippa na migara no aru o jō san to koyamono fuzei ga iro ni nareba, doko ye kikoete mo ii jā nai ka? o jō san ga horete oru kara, tabi tabi

---

[1]) aus *deta (deru)* und *kke* «sicherlich, gewiss»; gewiss sind Verzierungen und ich weiss nicht, was noch angebracht.

[2]) was der Vater gekauft, gebracht und mir gegeben hat und was, wie er sagt, nicht leicht schmutzt; *o kure no wo = kureta no wo.*

[3]) um zu.

[4]) negat. Imper.

[5]) = *kakush'te mo.*

[6]) = *itte mo ii ja nai ka* kann (oder darf) er's denn nicht sagen?

Digitized by Google

aibiki wo suru; hito ni shireru to[1]) ikenai kara, muko ni iku to mo, mekake ni suru to mo, dō de mo o shina![2])

Kisaburō: «dare ga sonna koto wo itta? watashi wa oboe wa nē.»

Take: «dare ga itta'tte, ii ja nai ka?»[3])

Kisaburō: «komarimas' nē.»

Ura: «uso wo tsuita'tte ikenai. ten shiru, chi shiru, hito ga shiru to.[4]) watashi wa ippen itte mita koto ga aru wa.[5]) keta ni maru no uchi ye itta toki tōttara, demado no tokoro kara bunkin no takamage de ii kiryō no mus'me san ga omote wo mite ite kitto Kisa san ga tōru ka to, dete mite ita no da yo. ā iu kazarimono ga atchā[6]) shikata ga nai. ni no uma jibun de noboseru kara nē. sore ni ume no saku jibun de wa aru shi, anna byakko no o maedate ga atte wa baka ni . . .[7]) oya! shits'rei. Kisa san mo bakabayashi no taiko jā nē ga, don ni naru sa.[8]) o Take san ni o hanashiyo! kashira ni shireru to, warui yo.»

Take: okoranakutte mo ii ja nai ka? kakus' nara, watashi wa miseru mono ga aru[9]) ga, hontō ni omae kakus' kara, nikurashii yo.»

Kisaburō: «nikurashiita'tte, watashi wa odorokimash'ta nē. watashi wa oboe ga nai mono.

Take: «kono sets' sowa sowa sh'te iru yōsu ga, akeni wo shotte deru tochū kimono wo kikaete Ryōgoku[10]) atari ye asobi ni iku no wa shitte iru yo. jā sa, kono udemamori wa doko kara motte oide da?»

---

[1]) *to* nach dem Praes. mit folgendem *ikenai* und ähnlichen Ausdrücken = Sbf. mit *wa* und denselben Ausdrücken: darf nicht.

[2]) thue, was Du willst.

[3]) ist's nicht einerlei, wer's gesagt hat?

[4]) *to* = *to iu* sagt man (sprüchwörtlich).

[5]) *wa* oft in der Sprache der Frauen am Ende eines Satzes.

[6]) *atchā* = *atte wa.*

[7]) zu ergänzen *naru hazu da:* ausserdem war es die Zeit der Pflaumenblüthe und da jene weissen Füchse, die Wachtgötter (*Inari sama*'s) da waren, muss er ein Narr geworden sein. — Sie meint, die Aufgeregtheit, die, wie man sagt, im Frühling sich eines jeden Menschen bemächtigt, und der Anblick der Füchse, die nach dem japanischen Aberglauben oft die Gestalt schöner Mädchen annehmen, haben ihn zum Narren gemacht.

[8]) *don ni naru* Wortspiel: *don* Trommelwirbel und: stumpf, dumm; *naru* tönen und werden. «Kisa ist zwar nicht die Trommel eines Processionswagens, aber es wirbelt ihm.»

[9]) hab ich Dir etwas zu zeigen.

[10]) Name eines Stadttheils in Tōkyō.

Digitized by Google

Kisaburō: «are! komarimas' ne. dōmo, taihen de! kono aida kara tazunete mo nai kara, dō sh'ta to omottara, sore wo sotchi ye[1] ... dō sh'te sore wo . . .»

Take: «nan' da nē! bikkuri sh'te iru yo. omae ga horete iru o jō san ni moratta mamori da kara, sadameshi shimpai sh'te iru d'arō to omotta ga, uchiakete ittara,[2] kaesō to omotta ga, kakus' kara, kaesanai de oita ga, kono kanamono ga myō da nē. o jō san no na wa, nan' to iu ka shiranai ga, kakushimon da ne. katakana no «ki» no ji ga mits' tsuite iru no wa «Kisa» san no koto da[3] nē. hiyokumon de «roku» 'ttē[4] ji ga tsuite, wa ni natte iru no ga kono o jō san no na wa o «Roku» san to iu no wo mon ni sh'te hiyoku da nē. tanomoshii naka to omotte watashi wa hontō ni sassh'te iru yo. sō iu kokoro to wa shirazu otot'san ga chiisai uchi kara fūfu ni naru ka to itta toki ni omae mo tokushin wo sh'te o kure da[5] kara, watashi mo ureshii to omotte iru keredomo, omae ga iya naraba, shikata ga nai kara, iya nara, iya to o iina![6] otot'san ni tokkuri sōdan sh'te kimari wo ts'kemashō yo.

Kisaburō: «sore wa, onna ni moratta nān' t'n[7] jā nai. waki kara tanomarete: «kanamono ga ki ni iranē kara, naosh'te kure!» to tanomareta no de, ano . . . nan' de,[8] Mikiya no Rokubee san to iu hito ni tanomareta no de . . . komarimas' ne. dō sh'te sono mamori ga nai ka? to omotte ita.»

---

[1]) obgleich ich seither danach gesucht habe, war es nicht da; deshalb dachte ich, was mag daraus geworden sein? und nun ist's von Dir (genommen worden). Auf welche Weise (magst Du) es (bekommen haben).

[2]) wenn er (Kisaburō) es mir mittheilen würde, wollte ich es zurückgeben, da er es aber verheimlicht, habe ich es zurückbehalten.

[3]) dass drei *katakana*zeichen «*ki*» darauf sind, das bedeutet «Kisa» (*sa* = *san*, drei).

[4]) *roku 'ttē* = *roku to iu;* der Umstand, dass es ein Zwillingswappen ist, das Zeichen *roku* (Sechs) hinzugefügt und es zum Kreis geworden ist (= das Ganze von einem Kreis eingeschlossen ist), (bedeutet): den Namen dieses Fräuleins, Roku, hat man zum Wappen gemacht und das ist ein Zwillingswappen.

[5]) Du hast ebenfalls eingewilligt, *o kure da* höflich für *kureta*, s. L. S. 243, 1.

[6]) wenn Du nicht willst, so sag': ich will nicht.

[7]) *nān' t'n* = *nan' no to iu no jā nai; nan' no* oder dergl., von einer Frau habe ich es nicht empfangen oder dergl.

[8]) jener . . . wie heisst er doch gleich . . .

Digitized by Google

Take: «Kisa san, omae o wasure ka[1]) i? watashi ga kokonots' no toki otot'san ga sō itta koto wo wasure yā shimai[2]) nē.»

Kisaburō: «wasure wa shimasen' yo.»

Take: «watashi no yō na mono wa dō se omae no ki ni wa irumai keredomo, omae mo oya kyōdai wa nashi; dō se watashi ni hoka kara muko wo toru nara, omae wo yōshi ni suru to osshatta toki, sue sue wa kō shiyō jā nai ka to.[3]) iro iro sōdan wo sh'ta koto wo o wasure jā arumai nē.»

Kisaburō: «wasure yā shimasen' no sa.»

Take: «omae no iu no wa hontō to wa omowarenai. watashi wa omae wo otto to omotte, zuibun,[4]) ne o Ura san, Kisa san no koto jā shimpai sh'te iru.»

Ura: «sō to mo, sō to mo! omae no shinsets' wa ōtodoki de iru yo. sore ni hoka no onna ni me wo kurete wa, hontō ni funinjō da yo. sore jā sumanai yo. o Take san no kokoro ga tokenai kara, uchiakete itte o shimai. o ii yō!»

Kisaburō: o ii'ta'tte, nan' da?»

to, odo odo sh'te iru tokoro ye tsugi no ma kara fusuma wo akete koyagashira Jūsuke cha no kobenkei no Yūki no wataire ni tōzan no rantatsujima ni tōshieri wo kakemash'ta hanten wo kite tsurubegata no tabakobon wo te ni sage, toshi wa go jū ichi de arimas' ga, naka naka tera ye mairimash'te mo[5]) hatsumei no otoko to homerareru Jūsuke. ochitsuite san nin no naka ye suwarimash'te

Jūsuke: «o Ura, ore no zabuton wo motte kite sore kara cha no yoi no wo hitots' irena! sore ni kashi ga atta; nani ka motte kina! nani wo guzu guzu itte iru no da? sonna koto wo itta'tte shiyō ga nē. Kisa, shimpē suruna! naze kakus'? aite ga kekkō na migara da kara, ii jā ne ka? nani mo kakus' koto wa nē. temae wa onna ni horete mukō ye meiwaku wo kakete wa sumanē to omou kara, kakus' d'arō ga, sore hodo horete iru onna naraba, sono mus'me wo

---

[1]) *o wasure ka* statt *o wasure da ka; i* oder *e* nach *ka,* vulgäre Interjektion.

[2]) Fut. neg. von *suru; yā* = *wa;* Du wirst doch wohl nicht vergessen haben?

[3]) wenn er (der Vater) gesagt hat, dass, wenn er für mich von anderswoher einen Mann nimmt, er Dich adoptieren wird, werden wir dann in Zukunft nicht so handeln?

[4]) *zuibun* gehört zu *shimpai sh'te iru;* von *zuibun* an spricht sie zu Ura.

[5]) sogar in den Tempeln (d. h. bei den Priestern), in welche er ging, wurde er als kluger Mann geschätzt, dieser Jūsuke. — *naka naka* gehört zu *homerareru;* nach Jūsuke ist *de atta* zu ergänzen: es war Jūsuke, welcher.

Digitized by Google

yosh'te ore no toko no o Take to nan' de mo fūfu ni nare! to, sonna yabo wa iwanē.[1]) sō jā nē ka? temē yōshō no toki kara ite[2]) ryōshin ga shinda nochi jū ichi no toki kara tansei sh'te[3]) nan' da ka ko mitē na kokoromochi ga sh'te[3]) kawaiku mo ari; roku de mo nē kiryō da ga, hitori mus'me wo meawashitai kara, tansei sh'ta kai ni ore no shinimizu wo totte kureyō to omotte temē ni itta koto mo aru ga, iya na mono nara, muri ni «sotte kure!» to itta'tte, dekinē sōdan da. nā, o Take! temē ikura omotte mo, Kisa ga iya'tē mono wo soō[4]) to itta'tte, matomaranē en da; sō ja nē ka? omotemuki ni sureba, sakisama wa mibun no aru hito da kara, mukō no migara ni sawatte wa narane kara, ie ni sawaranē yō ni ore ga itte hanashi wo ts'kete yarō. kore, Kisa! damatte ichā[5]) ikenē.»

Dai hakkai.

kono toki Kisaburō wa moji moji to momide wo shi nagara,

Kisaburō: «dare ka nan' to mōshimash'ta ka shirimasen' ga, ōkata dare ka sokuro wo katta yats' ga aru no de gozaimas' ga, watashi wa s'koshi mo oboe ga nai. dō sh'te watashi no yō ni kodomo no jibun kara kashira ga tansei sh'te kudasutte doko ye itte mo oshi mo osare mo shinai no wa[6]) kashira no o kage de watashi no yō na mono wo yōshi ni sh'te yarō nado to wa, mottainai.[7]) sono o kokorozashi wo mu ni sh'te uwaki nado wo suru kizukai wa,[8]) sorya! donna koto ga atte mo arimasen'.»[9])

Jūsuke: «jā, teme, doko made mo[10]) kakus' ka? doko made mo iwanē ka? oboe no nē mono ga naze Kanji ni Hitots'me no hashigiwa de san ryō yatta?»

---

[1]) ich sage nicht solchen Unsinn, dass Du jenes Mädchen aufgeben und Dich unter allen Umständen mit meiner Take verheirathen solltest.

[2]) = *koko ni ite* Du warst in meinem Hause.

[3]) ich habe mich um Dich bemüht; Subj. zu *kokoromochi ga sh'te* ist gleichfalls ich, zu *kawaiku mo ari* dagegen Du.

[4]) Fut. von *sou; iya 'tē = iya to iu;* wenn Kisa auch sagt, ich will eine widerwärtige Person heirathen, so ist es doch eine Verbindung, die nicht geschlossen wird.

[5]) *ichā = ite wa.*

[6]) dass man mich nicht stosse (unterdrücke) und dass ich nicht gestossen werde; L. S. 244, 4.

[7]) ich handle unehrerbietig.

[8]) die Sorge, dass ich.

[9]) was auch sein mag, das ist nicht = das ist durchaus nicht der Fall.

[10]) willst Du's denn durchaus verhehlen? willst Du's durchaus nicht sagen?

Kisaburō: «ē . . . sore wa, ano . . .»

Jūsuke: «sonna koto wa kakusanē de mo ii. mus'me wo morae! mata temē wo mukō de hoshii to ittara, ashi wo aratte yaritē ga, temē wa hara kara no koyamono de yatte mo, mukō no ie ni kizu wo ts'keru no da kara, mukō no mus'me wo inakanimbets' ni sh'te morau yori hoka ni shikata wa nē. mukō sama[1]) ye itte medōri wo sh'te oya ya kyōdaishu ni atte hanashi wo sh'te seken ni shirene yō ni inaka ye nimbets'[2]) wo mawash'te; sureba,[3]) shirekko wa nē. morae! shimpē suruna e! o Take! temē wa akiramete shimae!»

Take: «hai, dō se, Kisa san ga iya'tē mono wo muri ni sòō to mo ienai ga, ima made no koto ga aru kara,[4]) ammari to omotte . . .»

Jūsuke: «nan' da? nakizura a suruna! itsu made mo gaki mitai ni wake no wakaranai.[5]) shikkari shiro! sonna konjō da kara, Kisa ni kirawarete shimau no da. nakuna e!»

Ura: «o kogoto wo ossharuna yo! higoro kara iro iro wake no aru koto de;[6]) o Take san no kokoro mo sassh'te o age nasai[7]) yo! moshi, o Take san! kotchi ye oide yo!»

to, o Ura to iu onna ga te wo hiite tsugi no ma ye haitte shimatta.

Jūsuke: «Kisa! shimpē suruna yō! shimpē sh'te mo, shiyō ga nē. ore ga tegami wo kaku ga, ima kara Matsuemon no toko made itte kunnē.[8]) Yoshiwara ni shinjū ga atte Shinagawa-dame ye sageru no da ga, ore ga s'koshi wake ga atte Tenryūin sama[9]) no hōji no koto de ikanakutchā naranē kara, temē itte kunnē!»

Kisaburō: «hei.»

Jūsuke: «jā, itte kite.»[10])

to, zū to tatte hedate no fusuma wo pittari tatekirimash'ta toki wa Kisaburō wa ryō gan ni namida wo koboshi, shibaraku naite orimash'ta ga, yagate soto ye demash'te kara samazama ni kangaete odorokimash'ta no wa, kore ga omotemuki ni nareba, Shimamura no

---

[1]) = *soko ye.*

[2]) statt *nimbets' no kakits'ke* Zeugniss über die Ortsangehörigkeit.

[3]) wenn man es auf diese Weise macht.

[4]) weil ein bis jetzt dauerndes Verhältniss besteht.

[5]) zu ergänzen: *hito da;* sie versteht die Sache nicht, gerade wie ein Kind.

[6]) sind verschiedentlich Liebeshändel vorgekommen.

[7]) «denkend erheben Sie», «erheben Sie Ihre Gedanken», denken Sie auch an Take's Herz.

[8]) = *kunna* für *kurena.*

[9]) Name eines Tempels in Tōkyō.

[10]) statt *itte koi;* vgl. L. 143 Anm.

Digitized by Google

ie wa kessho ni naru. «tonda koto wo itash'ta» to, isogi Hitots'me no Moritaya ye maitte: «o jō san ni zehi awanakereba naran' kara, dōka jochūshu wo mukai ni yatte kuren' ka?» to iu to, «hai» to itte dekakemas'. Kisaburō wa ki ni natte naran' kara, isogi Shinagawa ye iki, yō wo tash'te kaerimas' to, o Roku to iu mus'me wa ni kai ni maitte orimash'te

Roku: «Kisa san! oide nasai!»

Kisaburō: «yoku hayaku deraremash'ta ne.»

Roku: «Kisa san no hō kara yō ga aru kara, koi! to ossharu wa, ima made ni nai koto da kara,[1]) zehi iko to, Haru to sōdan sh'te kyō wa chōdo yoi ambai ni o Inari sama da kara, kazarimono ga aru kara, kembuts' ni mairimas' to itte demash'ta kara, s'koshi kurai wa osokutte mo, ani ni shikarareru kizukai wa nai kara, yoi no de; nani ka go yō des' ka?»

Kisaburō: «s'koshi aratamatta o hanashi ga aru no de; watashi wa makoto ni dōmo tonda koto wo shimash'ta. omae san wa kōgi no go yōtashi no o jō san. sono o ie ni kizu no tsuku yō na koto wo sh'te makoto ni sumimasen'. jitsu wa, watashi wa tōi tokoro ye ikanakereba narimasen' wake da kara, ima made no koto wa mina mizu no awa to sh'te kyū ni doko ka ye katazuite wa kuremai[2]) ka? sō sh'te katazuite doko kara nan' to itte kite mo, kyonen katazuita to ka san nen ato ni katazuita to ka o anii san ga doko made mo iihatte shimaeba, shireru kizukai wa nai[3]) ga, watashi wa, shujin ni shirete memboku nakutte orarenai.[4]) warui koto wo shimash'ta.»

Roku: «dare ga nan' to ka iimash'ta ka?»[5])

Kisaburō: «dare to naku shireta no de shikata ga nai no sa.»

Roku: «watashi yue sonna ni anata ni go kurō kakete wa sumimasen' ga, dōka omae san no mi no tats' yō watashi ga maitte o wabi koto wo shimashō ka?»

---

[1]) weil das etwas ist, was bis jetzt noch nicht vorgekommen ist.

[2]) *kureru* «um meinetwillen, mir zu Liebe.»

[3]) «bist Du verheirathet, was man dann auch von irgend woher sagen mag, wenn Dein Bruder überall bestimmt behauptet, Du seiest letztes Jahr verheirathet worden, oder Du seiest vor drei Jahren verheirathet worden, so ist keine Sorge, dass es bekannt wird.» (Denn von einer verheiratheten Frau lässt sich nicht annehmen, dass sie ein Verhältniss mit einem Menschen wie Kisaburō gehabt habe).

[4]) «was mich betrifft, es ist meinem Herrn bekannt, ich schäme mich und kann deshalb nicht hier bleiben.»

[5]) wer hat etwas gesagt?

Digitized by Google

Kisaburō: «sonna koto wo suru to, nao ikenai. ōgoto ni naru kara, dōka kore made no koto wa yume to omotte dō sh'te mo watashi to fūfu ni naru koto wa dekinai karada de . . .»

Roku: «naze dekimasen'? omae san nenki ga akete hitori mi ni nareba, dōka sh'te hanashi wo sh'te yome ni moratte nyōbō ni shōgai sh'te yarō[1]) to osshatta koto ga arimashō.»

Kisaburō: «sore wa, ne, o Roku san, uso de . . .»

Roku: «hē!»

Kisaburō: «fūfu ni narō to itta[2]) wa uso de watashi no mi no ue wa uchiakete hanashi wa dekinai ga, jitsu wa watashi wa kegare ōi to iu mi no ue . . .»

Roku: «kegare ōi to iu no wa . . .»

Kisaburō: «watashi wa . . . makoto ni, dōmo . . . jitsu wa koyamono des' wa.»

Roku: «koyamono'tte[3]) no wa, nāni!»

Kisaburō: «koyamono'tte no wa deideiya sa.»

Roku; «deidei to mōshimas' to . . .»

Kisaburō: «sonna ni kiite wa,[4]) komarimas' nē! watashi wa Yanaka Dōkanyama no Jūsuke to iu koyamono no haika de settanaoshi ni mo deru kojiki no mi no ue da kara, . . .»

Roku: «ē!»

Kisaburō: «bikkuri o shi ka e?[5]) hoka de mo nai. jitsu wa jishin no toki tōrikakatte inochi wo tas'keta ongi ga aru no de watashi ni jō wo tatete o kure da kara, watashi mo omae no shinsets' ni hodasare, kō natta ga, omae no karada ni kizu wo ts'ketaku mo nai kara, heshigakushi ni sh'te ite kō fukai naka ni narimash'ta ga, kore ga omotemuki ni nareba, Shimamura san wa kessho da. omae no uchi wa tsubure, watashi mo kodomo no jibun kara on ni natta kashira ni giri ga sumanai kara, doko ka ye mi wo kakusō to omou ga, nigete mo, nigeōsenai mi no ue. hoka no koto nara, donna warui koto wo sh'te mo, daimyō no yashiki ye kakurete shimaeba, sumu[6]) ga, nakama

---

[1]) «Du hast einmal gesagt, denke ich: wenn meine Dienstzeit zu Ende ist und ich selbständig bin, so werde ich auf irgend eine Weise (darüber) sprechen, Dich zur Frau bekommen und Dich lebenslänglich zu meiner Frau machen.» Pleonasmus. — *sh'te yarō* gehört zu *nyōbō ni*.

[2]) für *itta koto wa*.

[3]) = *koyamono to iu no wa;* was ist das, *koyamono?*

[4]) wenn Du so frägst, komme ich in Verlegenheit.

[5]) Bist Du erschrocken? es ist einmal nicht anders. *o shi ka* für *o shi des' ka*.

[6]) so wäre die Sache erledigt. — Die *yashiki* der Daimyō hatten Asylrecht.

Digitized by Google

no mono kara moshi settanaoshi to kō sh'ta naka ni natta no ga shireru to,[1]) iegara ni kakawaru. kessho to natte dodai no tsuchi made irekaeru hodo[2]) iyagarareru watashi no mi no ue. omae san ni nangi wo kakete wa sumimasen' kara, isoide nii san ni yome ni yatte kure kure to itte[3]) hayaku katazuki, doko kara nani wo itte kite mo, sonna koto wa nai. san nen ato ni katazuita to ani san ga iihatte shimaeba, daijōbu da kara, ne . . .»

Roku: «hai . . .»

to wa itta ga, o Roku wa futokorote wo sh'te shibaraku kangaeru ni,[4]) mune ni sematte hiza ye bara bara ochiru namida wo juban no sode de fuki nagara,

Roku: «Kisa san, sō uchiakete itte kudasutta kara ni wa, watashi wa hoka ye katazuku ki wa arimasen'. doko ye de mo tsurete itte kudasai!»

Kisaburō: «doko ye de mo tsurete ikeba, watashi to issho ni naru to, onna dayū ni naru no da yo.»

Roku: «onna dayū de mo nani de mo demas'.»[5])

Kisaburō: «onna dayū ni wa deraremasen'. omae ga issho ni ikeba, masu masu omae no karada wo kegas' kara, kore de hito shirezu waki ye katazuite o kunnasai!»

Roku: «da keredomo, Kisa san, watashi ga waki ye katazuite mo, sono uchi[6]) mo yoi migara da kara, o jō sama to iwarete mo, watashi no karada wa mō kegarete imashō.»

Kisaburō: «sō de . . . kegarete iru kara ne. soko wa kegarenai tsumori ni sh'te . . .»

Roku: «tsumori to itte mo, ittan kegareta. watashi no karada omae san to[7]) mō kō natte mireba, hoka ye katazuku ki wa arimasen'. mata hoka ye katazukimas' to, watashi ga kore kara shōgai sou teishu to hitots' ne wo sureba, sono teishu no karada wo kega sh'te wa, sumimasen'. nao nao tsumi ni narimas' ka to watashi wa omoimas'.

---

[1]) wenn durch meine Genossen bekannt wird, dass Du mit einem *koyamono* Dich in ein solches Verhältniss eingelassen hast.

[2]) meine Stellung ist so verabscheut, dass (Dein Haus) confiscirt und man die Erde der Grundlage (die Erde, auf der das Haus gestanden) herausnehmen und andere dafür hinbringen wird.

[3]) sag zu Deinem Bruder, er solle Dich schnell verheirathen.

[4]) indem sie nachdachte.

[5]) ich gehe mit (Dir) sowohl als — als auch als.

[6]) jenes Haus, (in das ich heirathe).

[7]) mit.

Digitized by Google

kanarazu watakushi wa omae san no soba wo hanareru ki wa arimasen'. anata ga o iya de mo,[1]) nanigoto mo saki no yo kara sadamaru akuen to omotte tsurete itte kudasai na. mō kō nareba, omae san mikka de mo fūfu ni natta ue de wa[2]) korosh'te mo yoi kara, tsurete itte kudasai!»

Kisaburō: «dō atte mo, waki ye katazuku ki wa nai ka e?»

Roku: «hai.»

Kisaburō: «hontō ka e?»

Roku: «hai, watashi wa shinde mo, omae san to hanareru ki wa arimasen'»

to iu kotoba mo mune ni sematte omou yō ni kuchi mo kikemasen'.[3])

Dai ku kai.

Kisaburō wa o Roku no shinjitsu ni hodasare, jō to sh'te s'tekane;

Kisaburō: «ā, yoku itte kunnasutta. sō iu omae ga kokoro nara, daion uketa kashira ni wa sumanai ga, omae wo tsurete nigemashō. jitsu wa omae ni zokkon horete koyamono to iu koto wo kakush'te ita kara, kō natta no da. sa, sore jā, watashi mo kakugo wo sh'te omae wo tsurete nigeyō ga, watashi wa rogin ga nai ga, omae kozukai no moratta no de mo chitto bakari de mo nai ka e?»[4])

Roku: «hai, jitsu wa okka san ya otot'san ga o tassha no jibun betsu ni moratta o kane mo arimash'ta ga, sore mo mō chitto wa ts'kaimash'ta ga, jā kō shimashō. Haru to sōdan sh'te . . . iie, Haru ye wa iimasen' ga, o kane wo kosaemashō, sō sh'te koko ye kimashō.»

Kisaburō: «koko de mo medats' kara, ash'ta no ban Itabashi[5]) no saki no Shakushibashi[5]) wo wataru to, hidari no Minoya to iu chaya ga aru. as'ko wa okufukakutte shirenē[6]) uchi da kara, as'ko ye itte matte iru. koko made kago ka nani ka de kite as'ko kara kago wo kaesh'te betsu ni shitatete yamakago de yukimashō.»

---

[1]) *iya de mo* ist mit *tsurete itte kudasai* zu verbinden. «Wenn ich Dir auch missfalle, so nimm mich doch mit.»

[2]) nachdem ich auch nur drei Tage mit Dir verbunden bin, magst Du mich tödten.

[3]) bei diesen Worten zog sich ihr Herz zusammen und sie konnte nicht aussprechen, wie sie wollte.

[4]) hast Du nicht vielleicht Taschengeld empfangen, wenn auch nur ein wenig?

[5]) Namen zweier Brücken; die erstere am Eingang von Edo vom Nakasendō her; *no saki no* jenseits von.

[6]) welches nicht (leicht) entdeckt wird.

Roku: «itsu jibun?»

Kisaburō: «kō sh'te kunnē.[1]) hayaku derarereba ii ga, yappari osoku naru kara, Warabi-domari[2]) to sh'te ii. kawa sae koseba, mō ii kara, dōka itsuts' jibun made ni itte . . .»

Roku: «hai, sonnara watashi wa kitto o kane wo kosaete kimas' yo»

to, tagai ni shimeshiaimash'te sono hi wa wakare, yokujitsu ni narimasuru to, mus'me wa iran' mono wa o Haru ni kufū wo sasete uriharai, kane no saikaku wo itashimash'ta. tanto wa dekimasen' ga, sono koro go jū ryō kara no kane wa taikin de kikaemono no tsutsumi wo kakaete Itabashi ye mairu to, Kisaburō wa saki ye kite matte orimash'ta kara, tomo ni Kisoji[3]) wo sash'te nigemash'ta koto de; kochira wa Jūsuke ga sā, ato de okotta no okoran' no de wa arimasen'.[4]) «futodoki shigoku na yats' da. kore made me wo kakete yatta no ni, on wo wasure, kakeochi wo suru to wa . . . yoshi, yoshi. mō kono ue wa mukō no Shimamura mo koto ni yottara guru d'arō» to, Jūsuke wa waza to kitanai nari wo sh'te dekake, zentai mon no shikii wa matagenai no da ga, kamawazu naka no kuchi ye kakarimash'te

Jūsuke: «o tanomi mōshimas'. go men nasai!»

toritsugi: «dore? nan' da na! koko ye haitte kite wa ikan'. nan' da?»

Jūsuke: «Shimamura Kōbee sama wa konata sama de?»[5])

toritsugi: «tōke wa Shimamura da ga, temae kojiki de wa nai ka?»

Jūsuke: «temae wa Yanaka Dōkanyama no koyamono Jūsuke to mōs' mono de gozaimas'.»

toritsugi: «keshikaran'. mon no dodai wo mataide hairu koto wa naran' de wa nai ka? koko ye haitte kite genkanguchi ye kakatte wa ikan'. migara wo mo shiran' no ka? keshikaran' yats' da nā!»

Jūsuke: «migara mo wakimaete orimas'. sore wo kaerimizu o genkan ye demas' no wa yoku yoku na koto de, dōka, danna sama ye o medōri wo itashitō zonjimas'. o toritsugi wo negaimas'.»

toritsugi: «tsumaran' koto wo itte wa ikan'. o medōri to itta'tte keshikaran'. mibun wo mo kangaezu . . .»

---

[1]) mach' es wie folgt.

[2]) Warabi Poststadt am Nakasendō; können wir in Warabi übernachten.

[3]) Name eines Klosters.

[4]) die Formel: Praet. bezw. Praes. *no* Praes. neg. *no de wa nai* steht nachdrucksvoll statt des einfachen positiven Verbs: nicht wenig, keine Frage, dass; Jūsuke ärgerte sich nachher nicht wenig.

[5]) wohnt hier . . .?

Digitized by Google

Jūsuke: «koyamono to kokoroete mōshimas' no de gozaimas'.»

toritsugi: «nan' no negai ka? soko de mōs' ga yoi. zentai dai-dokoroguchi de iu no da ga, toritsuide yaru ga, nan' da?»

Jūsuke: «anata sama de wa o wakari ni naranai koto de . . .»

toritsugi: »ore de wakaran' koto wa nai. toritsugi no yaku de... tadaima wa rusu de aru kara, o kaeri ni nattara, mōs' ga, nan' da ka? ie! to mōs' ni . . .»[1])

Jūsuke: «nani! anata sama ye sugu ni mōs' wake ni wa iki-masen'. ehe, ehe! . . . naka naka mochimash'te.[2]) koyamono no migara wo mo wakimaete o genkan ye demas' kurai de yoku yoku no gi ga atte maitta no de, ehe, ehe! kore wa naka naka hoka no koto to mo chigai, seken ye patto sh'te go toke ye kizu de mo dekiru to, yoku nai koto nan' de e! tonda ne. ikken ga atte, na, e . . . .»

toritsugi: «iya ni warauna! kore! go toke ye kizu no dekiru to wa, nan' da? dō iu wake da?»

Jūsuke: «e . . . sayō de gozaimas' kara, go kerai sama no o mimi ni ireru koto wa dekinai to mōs' no de do sh'te mo shikata ga nai. o me ni kakatte o hanashi wo shitai no de ē . . . dōka o toritsugi wo negaimas'.»

toritsugi: «washi wa nainai no koto mo toritsugu yaku da kara, seken ye shiren' yō ni naibun ni hakarau kara, ie yo!»

Jūsuke: «dō itashimash'te. anata sama ni moshiagerareru koto nara, go mon no dodai wo mataide wa hairane. watashi wa kore de mo san jū roku nin no tabane wo suru mono de s'koshi wa kokoroe atte demash'ta no de ē . . .»

toritsugi: «kokoroe atte to itte mo, muyami ni o ai wa nai yo»

to, kare kore to itte iru tokoro ye «o kaeri! kaeri!» to koe ga kakarimas' to, heritori no hakama wo hakimash'te konagai wakizashi wo sash'te Shimamura Kōbee ga oku ye tōru to, migi no tōri toritsugi ga mōshimas' kara, Kōbee wa nanigoto ka wa shiran' ga, kokoro ni kakarimas' kara, Kōbee: «niwa ye mawase!» to iu kara,

toritsugi: «kochira ye tōru ga yoi!»

to mōshimas' kara, koyamono Jūsuke wa Shimamura no niwa-aki ye mawaru, kore kara kakeai ni ainarimas' ga, hito iki ts'kimash'te mōshiagemas'.

---

[1]) *ni* = *no ni* trotzdem, obschon; zu ergänzen ist *naze iwanai ka?* warum sprichst Du nicht, obschon ich sage: sprich!

[2]) zu ergänzen *mōs' wake ni wa ikimasen'.*

Digitized by Google

Dai jikkai.

hikitsuzukimash'te, «Ezo-nishiki kokyō no iezuto» to mōs' gedai wa, sunawachi Hokkaidō-miyage no o hanashi de, koyamono no Kisaburō wa Shimamura no mus'me o Roku wo tsurete nigemash'ta ga, koyagashira no Jūsuke wa kokorogake no yoi mono de gozaimas' kara, yuku yuku wa Kisaburō wo hitori mus'me no o Take to meawaseru tsumori, sono ue Kisaburō ni mo iro iro iken mo shi, narutake sōhō no tame ni naru yō ni[1]) to shimpai mo sh'ta tokoro, ikinari nigete shimaimash'ta kara, hara mo tatan' de wa gozaimasen'[2]) ga, mono no tabane mo sh'te iru dake[3]) dōri mo yoku wakarimas' kara, koto wo ombin ni hakarau tsumori de Shimamura ye mairimash'tara, tomokakumo «niwa ye tōse!» to no koto de[4]) annai ni tsurete niwa ye tōri, kutsunuguishi no tokoro ye te wo tsuki, kainu no gotoku chiisaku natte orimas' to, Shimamura Kōbee wa ensoba ye zabuton wo shikasete sono ue ye suwari, kiri no hibachi ni[5]) tsurubegata no tabakobon wo hikae, Jūsuke wo me sh'ta ni mimash'te

Kōbee: «kore! Jūsuke to yara mōs' no wa temae ka?»

Jūsuke: «ei! Yanaka no Dōkanyama ni orimas' Jūsuke to iu buchōhō mono. mibun chigai mo kaerimizu danna sama ni o medōri wo negaimash'ta tokoro, sassoku o kikitodoke de, ei, arigatō zonjimas'.»

Kōbee: «keraidomo ga kotowatta wo,[6]) «tatte awaneba naran'; moshi awaneba, Shimamura no ie ni kakawaru» to ka mōsh'ta sō da ga, ōkōgi no go yō wo tassuru Shimamura Kōbee genkan no takahari ni «go yō» no ni ji no aru no ga[7]) me ni wa hairan' ka?»

Jūsuke: «ei, ōse ga naku to mo, danna sama no o mibun wo yoku wakimaete orimas'. sore yue tatte o ai wo negaimash'ta mo[8]) o ie wo daiji to zonjimas' yue, moshi o toritsugi no shū nado ye ukkari mōshiagemash'tara, o ie ga danzets' itasō ka to kizukaimash'te . . .»

---

[1]) dass es beiden Seiten (Kisaburō und Take) zum Vortheil gereiche.

[2]) ärgern that er sich zwar.

[3]) nach *dake* ist *atte* zu ergänzen; als ein Mann, der Leute unter sich hatte, wusste er auch sehr wohl, was Recht ist.

[4]) auf die Worte: «führ' ihn in den Hof!»

[5]) zu = und.

[6]) obgleich; «ich muss (ihn) dringend sprechen; . . .» oder dergl. sollst Du gesagt haben.

[7]) dass auf der Papierlaterne sich die zwei Zeichen «*go yō*» (Geschäftsträger der Regierung) befinden.

[8]) statt *negaimash'ta no mo* dass ich — habe.

Digitized by Google

Kōbee: «korya! Jūsuke! ie ga danzets' itas' nado to wa, motte no hoka no koto wo mōs' yats' ja. shigi ni yotte wa kikis'te ni wa itasan' zo.»

Jūsuke: «ei, danzets' itas' hodo no koto de gozaimas' kara, waza waza o medōri wo negaimash'ta. kore wa tabun wo habakarimas' koto yue, o hitobarai wo negaimas'.»

Kōbee: «m'm, Kichiji! Katsuzō![1]) nanigoto ka shiran' ga, tsugi[2]) ye ike! ike!»

Jūsuke: «are ni dozō to ie no shitami ga miemas' ga, o uchi no de gozaimas' ka?»[3])

Kōbee: «are wa Watashin to iu dōguya no kura to aburaya no monooki no shitami de dare mo hito wa[4]) oran' kara, enryo wa iran'.»

kono toki Jūsuke wa kutsunugiishi ye koshi wo kakemash'te

Jūsuke: «nan' to mo mōsō yō no nai no wa,[5]) watashi no haika no Kisaburō to iu mono to[6]) o imoto go no o Roku sama to[6]) fugi wo itash'te sono ue kakeochi wo sh'ta koto wo go zonji de gozaimas' ka?»

Kōbee: «damare! imoto ga koyamono to fugi wo itash'te nigeta nado to wa, motte no hoka no koto wo mōs' yats' ja. nani wo meate ni migi yō na koto wo mōs'! sayō na bakageta koto wo kiku mimi wa motan'!»

Jūsuke: «ei, meate ya shōko no nai koto de[7]) mibun no chigau koyamono ga waza waza o medōri wo negaimasen'. watakushi no hō ni wa[8]) zōganiri gin no udemamori to o imoto go no o Roku sama kara Kisaburō ye ts'kawatta fumi ga ni hon gozaimas'. jitsu wa watashi mo bikkuri itashimash'ta. kyō kō sh'te demash'ta no wa, danna sama ye go meiwaku mo kakezu seken ye mo patto sezu o namae no demasen' yō ni ombin ni torihakarau kokoroe de gozaimas'.»

Kōbee: «udemamori ya naate no nai fumi wa shōko ni wa naran'. Roku to mōs' na no onna mo seken ni wa ikura mo arō. chōdo imoto no na ga Roku to iu no de atezuiryō no kadochigai

---

[1]) Dienernamen.

[2]) statt *tsugi no ma*.

[3]) gehört das zu Ihrem Haus?

[4]) *hito wa* steht pleonastisch.

[5]) dass ich durchaus nicht weiss, wie ich reden soll; *mōsō yō = mōshiyō*.

[6]) *to — to* mit einander.

[7]) *de* in.

[8]) *watakushi no hō ni wa — gozaimas'* bei mir, in meinem Besitz befinden sich.

Digitized by Google

to mōs' wake nara, sore made. samo nakuba, Shimamura no kamei ye kizu de mo tsuku yō ni okashiku iigakari wo mōsh'te kane wo yusuru shintei ja na.»

Jūsuke: «keshikaran' koto wo ii nasaru. san jū roku nin no tabane wo itas' Jūsuke yusuri katari ni wa mairimasen'. haika no mono ga jō sama to fugi wo sh'te nigemash'ta no wo omotemuki hasshū ka[1]) o machi no tesakishu no te de ts'kamaru to, o kinodoku sama de gos' ga, go tōke wa kessho ni narimas'.»

Kōbee: «nan' de, tōke ga kessho ni naru. temae ga mōs' yō na koto wa katsute oboe wa nai ga, yoshi atta ni mo seyo! fushozon na imoto naraba, kandō itaseba, sore made de wa nai ka? sore de warukuba, katte ni itase!»

Jūsuke: «katte ni shiro nara,[2]) katte ni mo itashimashō ga, . . . e moshi! danna ye . . . tani to mōsh'te wa o wakari ni mo narimasumai[3]) ga, Danzaemon no te de sagashimasureba, tatoe daimyō no yashiki ni kakurete ite mo, jiki ni shireru no ga nakama no hō.[4]) sō narimas' to, go tōke wa iwazu to shireta kessho de en no sh'ta no tsuchi made mo irekaeru shimats' ni narimas'. habakari nagara, jō sama wo watakushi ni o makase nasariyā[5]) seken ye wa shiren' yō ni torihakaraimashō.»

Kōbee: «nani! makasero to? korya! temae wa koyagashira to mōs' wa, korya! nani ka migi yō na nandai wo mōshikakete kane ni suru kokoroe d'arō ga, ima mo mōs' tōri kandō itaseba, s'koshi mo nangi no kakaru dōri wa nakereba, temae no sewa ni naran'[6]) wa e.»

Jūsuke: «tatoe kandō wo nasaremash'te mo, go tōke wa kessho de gozaimas'.»

Kōbee: «naze tōke ga kessho ni naru?»

Jūsuke: «watakushi no iitateyō de[7]) kessho ni narimas'. soko wo danna sama ga «Jūsuke! tanomu; dōka, nainai sagash'te kurero!» to osshareba, sotto futari wo hikimodosh'te jō sama wo o kaeshi mōshimas'. Kisaburō mo kotoshi ni jū shichi de gozaimas' ga, koyamono

---

[1]) = *hasshū no tesakishu ka o machi no tesakishu;* von der Polizei der acht Provinzen (des Kantō, s. S. 77 Anm. 3) oder der Stadt (Edo).

[2]) wenn (Sie sagen:) thue nach Deinem Belieben.

[3]) was *tani* heisst werden Sie wohl nicht verstehen.

[4]) «(es geschieht durch) die Erfahrung der Genossen (der Eta), dass es sogleich bekannt wird.» Die Eta sind sehr geschickt im Aufspüren Flüchtiger.

[5]) = *nasareba.*

[6]) so brauche ich Deine Hülfe nicht.

[7]) nach, infolge meines Berichts (an die Behörde).

Digitized by Google

ni wa niawanē nyūwa na umare. ashi wo arayā[1]) rippa na shirōto. da ga, sore no dekinai no wa,[2]) Kisaburō wa hara kara no eta de oyaji wa deidei, o fukuro wa watakushi no nagaya ni orimash'ta ga, futari tomo Kisaburō ga yōshō no toki naku narimash'te waga ko no yō ni sodatemash'ta kara, jitsu wa fubin de gozaimas'. ima ossharu tōri jō sama wo go kandō nasaru nara, watakushi ye kudasaimashi! sayō itas' to, inaka nimbets' ni itash'te sowash'te yaritō gozaeyas'.[3])

Dai jū ikkai.

Jūsuke ga katari de nai to iu koto ga s'koshi Kōbee ni mo wakarimash'te[4])

Kōbee: «sō sh'te kisama ni tanomu ni wa[5]) kane ga ikura hodo iru nō?»

Jūsuke: «kane! kane to ossharu ga, kane wa shi mon mo irimasen'. kotchi ni mibun ga ariyā,[6]) kane wo agetai kurai to mōs' wa, yomeiri mae no hito no mus'me wo kizumono ni sh'ta no da kara, kane wo dash'te wabinyā[7]) naran' dōri de gozaimas'. shikashi mibun ga chigau kara, kane wo ageru wake ni wa ikimasen' ga, nani shiro, o morai[8]) mōshimashō.»

Kōbee: «naruhodo. korya kanshin! jitsu ni kanshin da. ikani mo kotoba ni amaete o makase mōsō . . . korya! dare ka cha wo agen' ka?» to, te wo tataki, «futon wo shiite shits'rei de atta» to, futon wo torisarimas'.

Jūsuke: «moshi, danna! hito wo yonja[9]) ikemasen'.»

Kōbee: «naruhodo; sō de atta . . . korya! cha wa iran'. motte mairu ni wa oyoban'. koko ye wa dare mo kuruna!»

Jūsuke: «sayō ni o tanomi de gozaimasureba, doko made mo ombin ni torihakaraimas'. sono tetsuzuki wa kayō itas' kokoroe

---

[1]) = *araeba* von *arau*.

[2]) (der Grund,) warum dies nicht geschehen kann, (ist, weil).

[3]) = *gozaimas'*.

[4]) da es auch Kōbee ein wenig klar war, dass Jūsuke keinen Betrug vorhatte.

[5]) um zu.

[6]) = *areba;* wenn ich einen Stand hätte, wollte ich sogar Ihnen Geld geben, und zwar ist es recht *(to mōs' wa — dōri de gozaimas')* Geld zu geben und um Entschuldigung zu bitten, weil die Tochter eines Mannes vor ihrer Verheirathung mit einem Makel behaftet worden ist.

[7]) = *wabineba* von *wabiru*.

[8]) ich werde sie (Ihre Schwester) annehmen.

[9]) = *yonde wa*.

Digitized by Google

de . . . shits'rei nagara, tabun wo habakarimas' yue, mimi wo haishaku.»

Kōbee: «yoroshii. zutto engawa ye kakena . . .»

Jūsuke: «go men wo kōmurimas'» to, Kōbee no mimi ni kuchi wo yosete sasayakimas' to,

Kōbee: «m'm, naruhodo, myō da . . . sasuga . . . sore wa itowan'. keifuku! kanshin!»

Jūsuke: «wakari shidai ni go sō wo mōshiagemas'»

to, Jūsuke wa kaerimas'.

konata no futari wa kakeochi wo sh'te Kisoji wo sash'te mairimash'ta ga, go zonji no tōri dōchū de wa Jiin[1]) no go shūinchi to etamachi wa risū no hoka ni natte iru tokoro ga zuibun gozarimas'. soko de banta banta no aru tokoro wa, «moshi mo koyagashira kara fure ga mawatte i wa sen'[2]) ka» to, mawarimichi wo sh'te ikimas' kara, omoi no hoka ni hikazu ga kakari, yōyō Shinshū no Suwa[3]) wo koe, nadai no Shiojiritōge wo koemash'te Semba no shuku no Hanaya Denjirō to iu yadoya ye tomarimas' to, tabi no ts'kare to iro iro shimpai de ki wo ts'katta no ga ichi do ni utte demash'te dotto toko ni ts'kimash'te oyoso san ka gets' bakari no aida makura mo agaran' taibyō to nari, shoku wa wazuka ni omoyu wo suu hodo de arimas' ga, kusuri to itte wa[4]) kuma no i yori hoka ni wa nomimasen' kara, hi ni mashi omoru bakari. yado no teishu mo hajime kara kakeochimono to me wa[5]) ts'kemash'ta ga, otte mo kakarazu sono ue toshiha mo yukan' mus'me ga byōnin no kambyō wo suru no wo mite kanshin sh'te orimas'. aru yo o Roku ga byōnin no makuramoto ye kite

Roku: «moshi! Kisa san! o kusuri no ni ban ga dekimash'ta kara, o agannasai!»[6])

yamihōkete Kisaburō wa rakugakidarake na andō no soba ye okiagari,

Kisaburō: «ā! shinitai, shinitai!»

---

[1]) Tempelname; Tempelgebiete, Etastrassen, ferner Richtplätze und dergl. waren nicht vermessen.

[2]) *i* Stf. von *iru; sen'* Praes. neg. von *suru;* vgl. S. 51 Anm. 9; «ob nicht am Ende vom Häuptling der Eta eine Bekanntmachung ergangen ist?»

[3]) der See Suwa (Suwako) in der Provinz Shinshū (Shinano) am Nakasendō, 800 m hoch gelegen. — Shiojiritōge Pass, Semba Stadt in Shinshū.

[4]) *to itte wa* = *to sh'te wa* als Arznei.

[5]) *wa* (statt *wo*), zwar.

[6]) = *agari nasai*, trinke.

Digitized by Google

Roku: «mata sonna kokorobosoi koto bakkari o ii da ne. watashi ga asa ban isshin ni gangake wo sh'te imas' kara, sono go riyaku de mo omae san wo mō ippen tassha ni shinai de wa okanai[1]) kara, yowai kokoro wo dasanai de dōzo ki wo nagaku yōjō wo sh'te kudasai!»

Kisaburō: «tatoe watashi ga ima shinde mo, omae no shinsets' wa wasurenai. da ga, gasshuku no shū wa mada mina san ga oida[2]) ka?»

Roku: «iie, o tonari ni ita kowai kao no shugyōja mo tatte o shimai de[3]) dare mo orimasen'.»

Kisaburō: «o Roku san! watashi ga shiran' tochi de shinu no mo jibun de maneita ten no bachi da.»[4])

Roku: «naze sonna koto wo itte o fusagi da yo! ki wo mondari fusaidari[5]) suru no ga yamai ni wa daidoku da kara, mō sonna tsumaranai koto wo itte ki wo monde o kure de nai!»[6])

Kisaburō: «kegare no ōi koyamono ga go yōtashi no jō san to fugi wo sh'te o make ni futari de kakeochi wo sh'ta no da kara, sazo omae no nii san wa ««nikui yats'»» to, go rippuku de arimash'tarō ... watashi a hayaku oyaji ni wakare, mata kokonots' no toki hahaoya ni mo shinare, sore kara kō sh'te hito nami ni sodaterareta kashira no on; sono ue omae to[7]) kō natta koto ga shirete mo, hara mo tatezu iro iro shinsets' ni itte kudasutta kokorozashi wo mu ni shi, on wo ada ni[8]) koya wo dete shimatta kara, yatsuzaki ni sh'te mo taran' hodo hara ga tatta de arō no ni,[9]) banta banta ye kaibun wo dasazu ni kudasaru kashira no nasake.[10]) kashira wa bachi wo aten' ki de mo, tentō sama ga yurusanai.[11]) watashi ga shinde sae shimaeba, omae wa

---

[1]) «ich werde nicht unterlassen Dich noch einmal gesund zu machen.»

[2]) sind noch alle da?

[3]) ist auf und davon.

[4]) dass ich — sterbe, ist ebenfalls eine Strafe des Himmels, die ich selbst herbeigerufen habe.

[5]) Alternatf. von *momu* bezw. *fusagu*.

[6]) Imper. neg. von *kureru*.

[7]) mit Dir; obgleich ihm das mit Dir entstandene Verhältniss bekannt war.

[8]) zu ergängen *sh'te*.

[9]) «obgleich er so zornig gewesen sein wird, dass es nicht genug gewesen wäre, wenn er mich auch in Stücke zerrissen hätte.»

[10]) die Güte des Häuptlings, die er mir hat zu Theil werden lassen, indem er nicht . . .»

[11]) wenn auch der Häuptling nicht den Willen hat mich zu strafen, so wird doch der Himmel (mein Verbrechen) nicht verzeihen. — *de mo* = *de atte mo*.

Digitized by Google

uchi ye kaerareru kara, hito wo tanonde wabi wo sh'te sō sh'te uchi ye kaettara, «Kisaburō wa nii san ni suman' suman' to iijini ni shinimash'ta»[1]) to itte o kure! arai kaze ni mo ataran' omae ga watashi no tame ni kurō wo suru no wo miru ni ts'ke, ichi nichi mo hayaku shinitai»[2])

to, makura ni kao wo oshiatete oi! oi! to naite orimas'.

Dai jū ni kai.

sono toki o Roku mo tomo ni nakifushimash'ta ga, juban no sode de namida wo nugui,

Roku: «mata sonna koto bakari! omae san ga warui no de wa arimasen'; watashi ga horete iede wo sh'ta no de arimas' kara, bachi ga atareba, watashi ni atatte omae ni ataru wake wa nai. tatoe kono ue o morai ni arukimash'te mo, omae wo komaraseru yō na koto wa shimasen'. ano, kono aida kono mukō no monooki wo kowash'ta toki shitami ni ita wo hagashimash'tara, ippiki no yamori ga futoi kugi de hashira ye uchits'kerarete imash'ta no. minna ga konna ni uchits'kerarete mo ikite iru no wa fushigi da to iimas' kara, watashi mo chotto itte nozoite miru to, karada no hambun ue no hō wa yoku futotte sh'ta no hō wa yasekokete imas' no. soko ni ita hitotachi[3]) ga kono monooki wa nan' de mo jū nen mae ni tat'ta[4]) no da ga, sono toki kara daiku ga shirazu ni yamori wo kugizuke ni sh'ta no d'arō; sore ni sh'te mo dō iu wake de ikite iru ka to fushigigatte imas' to ne.[5]) mā o kikiyo! sono soba ni mata ippiki no yamori ga imasuru no. suru to, soba ni mite ita toshiyori ga: «koryā kono soba ni iru yamori wa kugizuke ni natta yamori no nyōbō de teishu no yamori[6]) ga karada wo ugokas' koto ga dekinai kara, nagai tsuki hi no aida mushi ya nani ka no kuimono wo hakonde yashinatta no d'arō. mushi de sae mo fūfu to nareba, kono tōri; mash'te ningen wa otto no tame ni nyōbō wa dono yō na kurō de mo shinakereba naran'» to iimash'ta

---

[1]) sprich: Kisaburō ist mit den Worten gestorben: ich fühle mein Gewissen beunruhigt gegen Deinen Bruder.

[2]) wenn ich sehe (*miru ni ts'ke* in Bezug darauf, dass ich sehe), dass Du, die Du (zu Hause) nicht einmal von einem rauhen Wind getroffen wurdest, meinetwegen solche Last hast, so möchte ich je eher je lieber sterben («so möchte ich wenn auch nur einen Tag früher sterben»).

[3]) Verb zu *hitotachi* ist *fushigigatte imas'*.

[4]) bei schneller Aussprache wird oft *tateta* zu *tat'ta*.

[5]) *to ne* = *to omotta, ne*.

[6]) das Eidechsenmännchen.

Digitized by Google

ga, watashi yā sono hanashi wo kiite hontō ni kanshin shimash'ta yo. da kara, watashi yā omae no tame ni dono yō na shimpai de mo suru tsumori da ga, ne, Kisa san!» to iikakete kuchigomori, nani yara iidashikanete orimash'ta ga, yatto no omoi de iidashimas' ni wa: «ittara,[1]) omae ga nao ki wo o momi d'arō to zonjite mōsazu ni orimash'ta ga, mō motte deta o kane mo naku narimash'ta shi, kochira no go teishu mo shimpai wo sh'te aru o isha sama ni omae no yōdai wo itte sōdan wo sh'te kudasuttara, sono o isha sama ossharu ni wa: «tote mo nami taitei na kusuri de wa zenkai wa muzukashii. Chōsen no daininjin wo nomanakereba, naoran' ga, sono ninjin wo nomu ni wa ni jū go ryō no o kane ga iru» to no koto. ima kono naka de ni jū go ryō no kane no dekiyō mo arimasen' kara, omae ga fujiyū de o komari de wa arimashō ga, watashi wo jōrō ni utte kudasai![2]) sō sh'te sono o kane de daininjin wo agatte omae ga tassha ni sae natte o kure nara, sono saki wa dō de mo narimashō kara,[3]) sō sh'te kudasai! yō, Kisa san!»

to ryō no me ni namida wo ippai fukunde mōs' no wo Kisaburō ga kikimash'te hosoi yasekoketa te wo dash'te o Roku no te wo jitto nigiri,

Kisaburō: «yoku itte o kureta. o Roku san, makoto ni katajikenai. sono shinsets' bakari de tak'san da. dō sh'te omae wo utte go ran![4]) sore koso watashi ga omae no ani go ni nao nao sumanai. watashi ga kō iu zama ni naru mo ten no bachi. kessh'te omae nado ni mi wo urasete watashi no tame ni kono ue no kurō wo saseru ni wa oyoban'»[5])

to iro iro iimash'ta keredomo, o Roku wa nao mo samazama ni iikoshiraemash'te Hanaya no shujin ni tanomimash'te Motoyamajuku[6]) no Maruya to iu yūjoya ye san jū ryō no mi no shiro de mi wo urimash'ta.

---

[1]) wenn ich (es) sagen würde, möchtest Du Dich noch mehr aufregen, dachte ich und deshalb . . .

[2]) Es gehört zu den Pflichten einer Tochter oder Gattin sich als *jōrō* verkaufen zu lassen, auf bestimmte Zeit, oder bis zur Wiederauslösung, um durch ihren Kaufpreis den Vater oder Gatten von drückenden Schulden zu befreien oder in Krankheit zu unterstützen.

[3]) nämlich um sie wieder auszulösen.

[4]) wie könnte ich Dich verkaufen!

[5]) *kessh'te* gehört zu *oyoban'*. Einer Frau wie Du bist zu gestatten sich zu verkaufen, und zu veranlassen, dass Du Dir meinetwegen noch mehr Kummer machst als bisher, das geht wahrlich über meine Kräfte.

[6]) Poststadt Motoyama, in Shinshū.

Digitized by Google

Dai jū sangai.

o Roku hodo no kiryō wo motte san jū ryō no mi no shiro to mōs' to, taisō yasui yō de gozaimas'. mata sono koro no kono hen no tabijōrō nado to iu mono wa hana no saki no shiroi bakemono mita yō na mono de gozaimas' ga, sono naka ye muji no mus'me, sh'ka mo bijin no o Roku ga deta no des' kara, hayarimas'. chūya taema mo nai hodo ni aru kyaku wo naren' nagara, dō ka kō ka torimawash'te[1]) yoru wa sono kyaku wo nesets'kemas' to, sotto nukedash'te Motoyama kara Semba made san jū chō mo aru tokoro wo sesse to maitte wa[2]) Kisaburō no kambyō wo itashi, yoake goro ni mata kaette iku to iu hodo ni tansei wo tsukush'te kaihō shimash'ta ga, sono kai mo naku sono toshi go gats' no ni jū nichi no hi ni Kisaburō wa tōtō iki wo hikitorimash'ta.

o Roku no nageki wa mōs' bakari wa gozaimasen'. shujin no Maruya ni wake wo hanashi, hima wo moratte Hanaya no aruji Denzaburō to sōdan no ue Kisaburō no nakigara wo Sembajuku no urate no aru jiin ye hōmuri, kokoro bakari no hakajirushi wo tatete[3]) tomuraimash'ta ga, sono ato wa o Roku wa ki ga otsu ni natte hito sae miru to, meso meso naite bakari orimas' kara tamaranai. ano onna wa kiryō wa ii ga, omoshiroku nai jōrō da to iu hyōban ga patto tachimas' to, pattari kyaku wa ochi, Maruya no shujin mo sekkaku no tama wo shoikonde wa tamaranai to,[4]) iro iro ni iken wo sh'te mimas' ga, o Roku wa dō sh'te mo nakiyamanai no de moteamash'te orimas' tokoro ye mairimash'ta wa[5]) tabi no hannin Hansuke to iu mono de, kono hanashi wo kiite «danna! watashi ni san jū ryō de utte kudasai!» to, iwakumono wo shōchi de kaitotta yamazegen no Hansuke ga o Roku wo hikitotte Jōshu Tamamura[6]) no Gyokusai kata ye urikomimash'ta ga, koko de o Roku wa Kotama to na wo aratamete mise ye demas' to, taisō na hyōban. o Roku no Kotama

---

[1]) sie behandelte die ohne Unterbrechung anwesenden *(aru)* Gäste, obgleich sie nicht daran gewöhnt war, so gut es ging.

[2]) Sbf. mit *wa* zuweilen = Sbf. mit folgendem *sō sh'te (maitte sō sh'te)*.

[3]) sie errichtete ein Grabmal nur um ihr Herz, ihren guten Willen zu zeigen.

[4]) denkend, dass es unerträglich sei, wenn ihm das mit Mühe erworbene Kleinod auf dem Halse liege.

[5]) *mairimash'ta wa* statt *mairimash'ta no wa;* vgl. S. 203 Anm. 2 und S. 208 Anm. 8; wer gerade kam, als es ihm unerträglich wurde, das war ...

[6]) Ort in Jōshū (Kōzuke). — Gyokusai Name des Bordells.

Digitized by Google

mo kono toki wa mō ōjō shimash'te: «kō natchā, dō se shikata ga nai; oyakata ni hone wo orasetari hito ni nikumaretari shiyō yori mo isso shimmyō ni tsutomete kono mi no gō wo hatash'te shimaō» to, mō oi oi ni tabinarete kyaku wo toru ni hone mo oremasezu doro-mizu ni shimikonde maitta kara, sō[1]) to kakugo wo kimemash'ta no de, sā, sore kara no hayaru to mōshimash'tara,[2]) jitsu ni obitadashii koto de; tokaku suru uchi Ansei[3]) roku nen kara Manen to nari; Manen wa ichi nen giri de Bunkyū to kawari, sono san nen made[4]) ashikake go nen no tsutomebōkō.

jū ichi gats' ni jū san nichi no hi de s'koshi yukimoyōshi no samui tenki, kaze wa hyū hyū to fuite iru. yūbe kara itsuzuke no kyaku wa Kaneda Kinjirō to iu toshi no koro ni jū shi go gurai, tai sh'te gakumon wa nai ga, shōshō kanseki wo hinekurimawash'te mazu mōseba, namagiki no hō de,[5]) yōkō nado sh'ta koto wa nai ga, atchi no hanashi wo mukō kara kaette kita hito ni kikikajitte[6]) jiki ni kiiroi koe de: «Yoroppa de wa» nado to iidash'tagaru hito de, hanashi wo suru toki ni wa otsū sorimi ni natte natamame no kiseru wo muyami ni furimawas' no de atari wa yanidarake no kinjo mei-waku to iu tachi,[7]) kono hi wa shi go kai me no najimi to mie-mash'te

Kinjirō: «Kotama san! nan' to berabō ni samui ja nai ka! Rosshia no saki no hokkyoku chihō wa nenjū fuyu no yō ni samui tochi da ga, masaka kono Nippon ga kyū ni kantai ye yadogae sh'ta'ttē[8]) no de mo arumē.»

Kotama: «kantai[9]) da ka manzai da ka shiranai ga, kō mai

---

[1]) = *sō shiyō to kakugo wo kimemash'ta.*

[2]) «wenn ich sagte, dass sie von da an allgemein beliebt wurde, so war es in der That etwas Bedeutendes.« — *no* nach *sore kara* kann fehlen.

[3]) 1859; s. S. 176 Anm. 4; die Periode Manen dauerte nur ein Jahr, 1860, Bunkyū 1861—1863.

[4]) bis zum dritten Jahr derselben, nämlich der Periode Bunkyū.

[5]) er gehörte zu den Eingebildeten.

[6]) er hatte dortige (europäische) Redensarten von einem von dort (Europa) zurückgekehrten Menschen aufgeschnappt.

[7]) ein Benehmen, welches eine Verlegenheit für die Nachbarschaft war wegen des Pfeifenschmutzes ringsum.

[8]) = *sh'ta to iu no de mo arumai* es wird doch etwa nicht der Fall sein, dass . . .

[9]) Kotama versteht das Wort *kantai* nicht; es scheint ihr etwas ähnliches wie *manzai* zu sein.

Digitized by Google

nichi Akagi-oroshi[1]) da to ka ga hyū hyū fuichā, wat'shikitachi no yō na takokumono ni yā «makoto ni o samū sōraikeru» da.[2]) hontō ni tamaranē yo!»

to buru buru to shi nagara, soko ye shagande kiri no naga-hibachi no hi wo kappojiru.

Dai jū shi kai.

Kinjirō: «kimi wa jitsu ni oshii fujin da. toshi wa ikuts' da e? nani! ni jū san da to, wakai ne. dare de mo hatachi wo yōyaku hitots' kosh'ta gurai ni shikyā minai ze.[3]) ittai kirei de kozukuri de torimawashi ga yasashii kara, wakaku mieru yo.»

Kotama: «taisō o taiko ga ii nē. o mahan mo konna inaka ni yā okarenē yo.»

Kinjirō: «iya. dai ichi kimi wa tabijōrō nado ni yā nē cha no yu to iu koto wo shitte iru.[4]) sore! sendo Kawamata[5]) no Horikoshi ga kita toki, sore! ano otoko wa otsū kōshō na koto no s'ki na otoko da ga, kimi ga kono hana wo iketa toki ni yā, jitsu ni odoroita[6]) yo. sore ni nageire to ka iu zaru wo naosh'ta yō na hanaike[7]) ni kigiku wo hito eda pon to hōrikonda tegiwa nado wa naka naka na mono da. aryā nan' no zōsa mo nai yō ni miete mo, sukoburu mu-zukashii mono da to ne. sore ni, sa! ima itta cha no yu ga, kore ga, sa! mata kimi no udemae wa sugureta mono da te. kō kobito-jima no hokai no yō na mono wo motte dete . . . he! are ga natsume ka e? sore kara yakushae de miru Sukeroku no hachimaki no tachio-toshi to iu yō na murasaki no fukusa wo kō pon to yatte, sore de

---

[1]) Akagi Berg in Jōshū; vom Akagi herabwehender Wind; *da to ka ga = da to iu (kaʒe) ga; ga* ist Nominativpartikel: wenn so jeden Tag der Wind vom Akagi oder was sonst für einer pfeift; *fuichā = fuite wa.*

[2]) *sōraikeru (sōrai,* Stf. von *sōrō,* sein und Endung *keru),* ein besonders dem Briefstil eigenthümliches Verb, der Bedeutung nach gleich *goʒarimas'.* Die Worte «*makoto — sōraikeru*» sind eine Nachahmung des von den *manʒai* vor den Thüren gerufenen Glückwunsches zum neuen Jahr: «*makoto ni medetō sōraikeru*», also etwa: das Pfeifen des Windes ist für uns Fremde ein kalter Gruss.

[3]) Niemand wird anders sehen, als dass Du die zwanzig kaum um ungefähr eins überschritten hast.

[4]) Du verstehst *cha no yu,* was unter *tabijōrō* nicht vorkommt.

[5]) Ortsname; Horikoshi Personenname.

[6]) Subjekt Horikoshi.

[7]) in eine wie ein ausgebesserter Korb aussehende, *nageire,* oder wie es sonst heissen mag, genannte Blumenvase.

Digitized by Google

ue wo kururi to fuku tetsuki [1]) nado wa jitsu ni umai mono ne. nani ka mata kobitojima . . . ie sa, subete kobitojimazukushi da kara, okashii. kobitojima no takebōki no yō na mono. tash'ka chasen to ka iu ne. aits' wo chawan no naka de otsu na tetsuki de osh'te ue ye agete gururi to mawash'te kachin to otos' guai nado wa jitsu ni myō sa. sumi wo tsuide mo mizu wo sash'te mo dōgu wo mochi nagara, chan to suwatte, mata tats' susosabaki bantan jitsu ni nai yo. [2]) hon ni kimi wa konna tokoro ye kite iru hito de nē. homba mono da.» [3])

Kotama: «Yūki-tsumugi jā arumai shi, homba mo bachigai mo aru mono ka ne. [4]) soryā watashi mo kodomo no toki oyaji ga yakamashikutte chitto bakari naratta koto mo arimas' ga, hon no ma ni awase, manegoto bakari sa.»

Kinjirō: «iya, kimi wa izure migara no hito no hate [5]) to mieru ga, itsu made konna shōbai wo sh'te iru no da?»

Kotama: «watashi mo s'kikononde konna koto wo suru de mo nai ga, dare mo ukedash'te nyōbō ni sh'te kureru hito mo nashi sa. izure hate wa Ashikaga [6])-atari no hataorionna ka Yokohama no chahōjibabā [6]) ga ochi d'arō yo.»

Kinjirō: «sonna tsumaran' koto wo itte . . . nani mo onna da to'tte, risshin shusse no dekin' koto wa nai. chie sae aryā, otoko

---

[1]) «Deine Handbewegungen u. s. w., wie Du das violette Tuch, das wie die abgeschnittenen Zipfel des Kopfbundes Sukeroku's aussieht, den man auf Schauspielerbildern sieht, so auseinanderschlägst, dass es schallt und damit die Oberfläche (der Theebüchse) rund herum abwischest . . .» — Sukeroku Name des Helden in einem Schauspiel.

[2]) wahrlich, es giebt (so etwas) nicht mehr, es ist unvergleichlich; *yo* ist Interjektion.

[3]) *homba* der Ursprungsort und der Ort, wo etwas hingehört. Für eine feinere *jōrō* ist das aber Yoshiwara. Er will sagen: Du gehörst nicht auf's Land, sondern nach Yoshiwara in Edo.

[4]) «Ich bin doch wohl kein Yūki-tsumugi (dieses hat einen Ursprungsort: Yūki); bin ich also eine Person, die an einen bestimmten Ort gehört oder nicht gehört?»

[5]) «das Ende einer Person von guter Herkunft»; Du scheinst von guter Familie und so weit herabgekommen zu sein.

[6]) in der Gegend von Ashikaga in Jōshū sind viele Webereien. — Der für die Ausfuhr bestimmte Thee wird, da er noch etwa 11 % Wasser enthält, vor dem Verpacken in Yokohama über Kohlenfeuer gedörrt. — Kotama meint, dass ihr in ihrem Alter nichts anders übrig bleiben werde, als in einer Weberei oder beim Theedörren Beschäftigung zu suchen.

Digitized by Google

masari no shigoto mo ikura mo[1]) dekiru sa. ittai ningen to iu mono wa tennen no chie to jōai to iu ga aru mon' de dare ga me ni mo[2]) akai mono wo mireba, akaku; kuroi mono wo mireba, kuroku; akunin wo mireba, nikuku; kawaisō na mono wo mireba, s'kuitaku naru ga, ninjō to iu mono da. boku mo kimi to kō najimi ni natta kara wa, aku made mo chikara ni natte ageru tsumori da. da ga, ittai Nipponjin wa nanjo ni kagirazu chie ga nai no ni,[3]) yūki ga tarinai. soryā, kimi, Yoroppa no fujin nado to iu mono wa, onna to wa ie![4]) minna chie ga atte sono naka ni mo Eikoku no joō no Irisabes'[5]) nado to iu fujin wa kōdai na chiesha de onna no mi de mo, kokuō no kammuri wo itadaite ikkoku no seiji wo totta hito da ga, aru toki sono shinka no uchi de mo chiesha to iwareru Rīstor kō[6]) to saiban no shikkurabe wo sh'te[7]) chiekurabe wo sh'ta to iu koto da. minkan no onna de chie no aru mono wa denshinkyoku ya yūbinkyoku ye tsutomete sōō no kyūkin wo moratte jibun hitori wa teishu ya kodomo no yakkai ni narazu ni jūbun ni kurash'te iku to iu hanashi da. sore ni nanzo ya? kimi wa sore dake no chie mo ari, kiryō mo aru ni,[8]) Seiyō de wa ningen no naka ni yowai sen' to iu konna gyūbagyō[9]) . . . koryā, shikkei. tabijōrō nado wo suru to iu wa oshii koto da. ima no uchi wa mada Nippon mo hirakenai kara, jōrō ya geisha wo ukedash'te kami san ni sh'te ōmarumage ya zorori to sh'ta kimono wo kisete yodare wo tarash'te iru hito mo aru ga, ima ni kuni ga hirakete kuru to, jōrō nado wo sh'te ita mono wa dare mo furimuite miru mono mo nai yō ni naru. sore da kara, onna no hō de mo jōrō ya geisha ni naru wa ningen ni hōchiku sareru yō ni kokoroete taihen na haji no yō ni omotte shinde mo konna iyashii gyō wa

---

[1]) wer weiss, wie viele (nämlich Arbeiten).

[2]) *dare ga me ni mo . . . wo mireba* statt des gewöhnlicheren *dare de mo . . . wo mireba.*

[3]) «trotzdem sie keinen Verstand haben, haben sie (auch) nicht genug Muth»; *no ni* ist hier gleich *ue ni:* ausserdem, dass.

[4]) «nenne sie immerhin Weiber!» = obgleich sie Weiber sind.

[5]) Elisabeth.

[6]) Marquis Leicester.

[7]) *sh'te* sie veranstalteten . . ., also . . ., oder: und auf diese Weise.

[8]) *ni = no ni.*

[9]) zu ergänzen: *wo suru to iu wake wa arumai.* «in Europa kannst Du nicht einen solchen viehischen Beruf haben, der nicht auf gleicher Höhe mit der menschlichen Gesellschaft steht.»

Digitized by Google

shimai. nan' de mo seigyō de mi wo tateyō to kokorogakeru yō ni naru da»

to ii nagara, natamame no kiseru wo pon to hataku.

Dai jū go kai.

Kinjirō: «sore ni sa, atcha[1]) de wa dai ichi mus'me ga tegatai, kotchi[1]) no yō na zurō na koto wa nai. mus'me no uchi ni iro-otoko wo koshiraete nigekakure suru nado no koto wa kessh'te nai. koto ni sono nari mo kotchi no mus'mekko no yō ni zobe zobe sh'ta nari wa kessh'te shinai. mottomo enkai nado to iu toki wa rippa na nari mo suru ga, fudan gakkō nado ye iku toki wa goku somats' na tei de[2]) kanemochi no ko de mo bimbōnin no mus'me de mo sanomi chigawan' yō ni mieru to iu koto da. sore wo, kotchi de wa fudan kara sayachirimen no rippa na nari wo sasete gakkō ye iku n'[3]) da ka kyaku ni iku n' da ka wakaran' yō na tei wo sase,[4]) sore de[5]) ryōshin ga yorokonde iru ga, are wa anagachi mus'me no tsumi bakari jā nai. ryōshin no kokoroe ga warui n' da. kore wa sono ryōshin ga ko wo shits'keru sube wo shiran' kara, zehi mo nai da ga, shijū sono ryōken da kara, uchi de no oshie mo yoroshiku nai koto bakari. mazu mus'me kodomo ni kikasete mo misete mo warui koto nado wo tokidoki yarakas' n' da. da kara, mus'mekko mo shizen to sono fū ni naratte kataage ga toreru koro ni wa tokaku iroke ga ts'kitagaru tokoro ga, atcha ni ya sonna koto wa nai. dai ichi ryōshin no shits'ke ga kibishiku, reigi ga tadashiku, kyōiku ga jūbun da kara, atcha no mus'me wa jū hakku no toshigoro ni natte mo, iroke nanzā maru de nakutte kara muchi no obokomus'me sa. moshi mata sono mus'me no uchi ni fugi itazura de mo sh'te otoko de mo koshiraete nigekakure de mo suru to, yo no naka no hito ga chikushō dōyō ni omotte ts'kiawazu tōnin wa isshō umoregi ni natte yo ni deru se wa nai kara, soko wa, sore! onna de mo gaku-mon sh'te chie ga ari, yoshiashi no koto wo chan to mune ni tatan-de oku kara, kessh'te yokozoppō ye kokoro no koma wo kuruida-saseru yō na koto wa nai. mottomo kimi mo kō iu mi ni natte

---

[1]) dort, d. h. in Europa; *kotchi* hier, d. h. Japan.

[2]) in.

[3]) = *iku no.*

[4]) ein Aussehen geben, dass man nicht weiss, ob sie zur Schule oder zu Besuch gehen

[5]) darüber.

Digitized by Google

kotowaza[1]) ni mo kugai to iu ni ochite konna asamashii shōbai wo suru n'yā, izure nani ka sono riyū mo shisai mo arō. da ga, ima no uchi da[2]) yo. ashi wo aratte maningen ni naru wa koko no toko da yo»

to, hazumi ni kakatte pera pera shaberitateru Kinjirō no kotoba ga ichi ichi o Roku (Kotama) no mune ni hishibishi to atari . . .

Kotama: «a, hazukashii watashi no mi no ue. ōjishin no toki inochi wo tas'kerare, ureshii hito to omotte iru tokoro ye sono nochi futo deatte dan dan hanashi wo sh'te miru to, mata nats'kashii hito ni nari, koyamono no mibun to kiite mo, kiru ni kirarezu[3]) nii san wo s'tete kakeochi shi, tōtō Jōshū-kudari made nagarete kite otoko no tame to wa ii nagara,[4]) hazukashii tabijōrō no tsutomebōkō mo shi, nii san ga o kiki nas'ttara, dono yō ni nikui to oboshimesō; zannen ni o omoi nasarō. a! nasake nai»[5]) to omou ni ts'kete mune ga ippai ni fusagarimash'te omowazu horori.

Kinjirō: «iyā, kimi wa kanjita, ne! hehe naita, ne! iya, kanshin! kanshin! soko ga boku no me de niranda nami no tabijōrō to wa chigau tokoro da.[6]) tanomoshii! ima no hanashi wa kiite naku yō de nakereba ikan'.[7]) dōmo miageta yo.»

Kotama: «Kaneda san! memboku nai. onaji onna ni umarete mo, oku sama ni naru hito mo ari, tabijōrō ni natte iru watashi no yō na mono mo ari; nan'taru inga no mi no hate ka? to, nageite mite mo, kuyande mite mo, kore mo minna watashi ga mi kara dash'ta sabi sa.[8]) hontō ni, omoeba, omou hodo[9]) futsu futsu waga mi ni aisō ga tsuki,[10]) shinde shimaitaku naru yo.»

---

[1]) Du bist zu dem herabgesunken, was man auch mit einer gewöhnlichen Redensart *kugai* nennt.

[2]) «in der jetzigen Zeit ist es», jetzt ist es Zeit für Dich (einen andern Beruf zu wählen, ehe Du zu alt wirst). — Ebenso im folgenden Satze: *koko no toko da* «dies ist der Zeitpunkt.»

[3]) vgl. L. S. 239 unten und S. 240 *(iu ni iwarenai)*.

[4]) wenn ich auch sage, es ist des Mannes wegen.

[5]) von *a! hazukashii* an bis hierher gehen Kotama's Gedanken.

[6]) *niranda* ist Attribut zu *tokoro;* das ist der Punkt, in welchem Du Dich, wie ich mit meinen Augen gesehen habe, von einer gewöhnlichen *jōrō* unterscheidest.

[7]) «Du musstest so sein, dass Du bei der Rede von vorhin weintest.»

[8]) «Das ist Rost, den ich aus mir selbst erzeugt habe», selbstverschuldetes Unglück.

[9]) L. S. 118, 2; «je mehr ich denke, desto . . .»

[10]) Stf. von *tsukiru.*

Kinjirō: «bakā[1]) ii tamae! aisō ga tsukiru no shinu no to itte wa[2]) tsumaranē. sore yori hayaku kyaku ni tanonde ukedash'te morai nasē![3]) kimi wo ukedash'te nyōbō ni shiyō to iu mono wa ikura mo aru, wa.»

Kotama: «nani sa! watashi no karada wa ukedasareru koto mo dekinē kara, sore de nao nao iya ni naru no sa.»

Kinjirō: «hehe! sonnara yakusoku no otoko de mo aru to iu no ka ne?»

Kotama: «sonna wake jā nai ga, jibun no kokoroechigai kara, nami no hito no tokoro ye iku koto no dekinē mi da kara sa.»

Kinjirō: «yakusha ka?»[4])

Kotama: «iie.»

Kinjirō: «yakusha nara, shisai wa nē. mukashi wa kawaramono da to ka kojiki da to ka itta ga, ima wa rippa na hito wo kyōdō suru hodo no chii ni iru mono da.»

Kotama: «nani sa! sō jā nai ga, dōmo watashi no karada wa yogorete iru kara sa. mō mi no ue no sensaku wa yamete o kure!»

Kinjirō: «sonnara kikumē[5]) ga, kō, Kotama san! omae ga sore hodo kono shōbai wo iyagaru nara, ore ga ii koto wo oshiete yarō»

to, Kaneda wa kamiire no aida kara pirari to sh'ta ichi mai no kami ni nani ka han de sutte aru mono wo dashimash'ta.

Dai jū rokkai.

Kinjirō: «Kotama san! kimi ni ii koto wo oshiete yaro to iu no wa kore da. Hitachi no Tsukuba no sh'ta ni[6]) Kankōrimura to iu mura ga atte soko ni Ishii Bunzaemon to iu ōbyak'shō ga aru ga, dō iu wake da ka, sa! kono ie ni san dai tsuzuite mekura no onna no ko ga dekiru to iu no de ima no Bunzaemon to iu hito wa nadai no jizensha de itatte jihibukai hito de aru ga, kō dai dai mekura no ko ga dekiru to iu no mo butsudō de iu[7]) zense no shukugō to iu

---

[1]) = *baka wa (wo);* «sprich Unsinn» = sprich doch keinen Unsinn!

[2]) = *tsukiru to ii, shinu to itte wa,* wenn Du sagst, . . ., oder wenn Du sagst, . . .

[3]) = *nasai.*

[4]) «Bist Du eine Schauspielerin?» — Die Schauspieler nehmen einen ziemlich niedrigen Rang ein.

[5]) = *kikumai,* ich will nicht fragen.

[6]) am Fusse des Tsukuba, eines etwas über 800 m hohen Berges in der Provinz Hitachi.

[7]) wie es im Buddhismus genannt wird; *to iu* sogenannt.

Digitized by Google

de mo aro. kono shukugō wo hatas' ni wa bimbōnin ya nanjūnin wo s'kuu no ga dai ichi da to iu tokoro de yukikurash'ta shugyōja de mo kuru to, kotcha kara[1]) motomete yado wo kashi, mata toriwake mōjin wo awarende mekura ga kado ye de mo tats' to, uchi ye irete rippa na zashiki ye tomete furo ni irete sono[2]) mekura no mus'me ni senaka wo nagasase, mata meshi no kyūji nado wo sasete moppara zaishō shōmets' suru yō ni to kokorogaketa ga, kondo mada yo no naka no nangi na byōnin wo s'kuō to omoitsuite byōin wo tatetai to iu tokoro ga, saiwai sono kinson no Takasaimura no Kanonin to iu moto wa sōō na daiji d'atta ga, ima wa arehatete mujū dōyō ni natte iru. koko wo byōin ni torits'kurotte yukidaore ya yado nashi no kojiki nado no[3]) matsubara nado ni taorete kurushimu yats' wo hippatte kite ryōji wo sh'te yaru to iu. sono inchō wa Torii Tamba no kami[4]) no kakaeisha de Sakakibara Yōan to iu hito de, korya Edo no taii Matsumoto Jun[5]) sensei no deshi de kōmyō na hito da. soko de shachō wa migi no Ishii Bunzaemon, sono hoka sewakata mo aramashi kimatte, «Dōaisha»[6]) to iu na mo tsuita ga, koko ni komaru to iu no wa kambyōfu da. kore ga: «inakamono no ki no kikanai arappoi onna jā ikezu, to itte,[7]) Edokko no[8]) muyami ni sharete o shiroi de mo[8]) kutts'ketagaru yō na mono de mo[9]) komaru shi, dōka sono Edo no onna de[10]) goku shinsets' na ki no kiite iru to iu no wo hoshii. sono kawari san nen shimbō sh'te tsutomereba, donna bimbōnin de mo kimono wa mochiron, tansu nagamochi kushi kōgai made rippa ni soroete shitaku wo sasete sono Ishii ga satokata ni natte sōō na toko ye katazukeru to iu no de, dōka sono kokorozashi no aru onna wa kite kureru» to iu. koryā! sono kōkoku da ga, dō da i? kimi koko ye itte kambyōfu ni natte wa . . .»

Kotama: «oya! mā, sō ka e? soryā, mā, ureshii mā! Kaneda san! arigatai. yoi koto wo oshiete kudasutta nē. sonnara watashi wa

---

[1]) von dieser Seite aus, d. h. von Seiten des Bauers bittet man ihn.

[2]) er lässt ihm von seiner blinden Tochter u. s. w.

[3]) *no* ist mit *yats'* zu verbinden.

[4]) Torii Familienname, Tamba no kami Titel.

[5]) vgl. S. 189 Anm. 5.

[6]) Name des Vereins: *dō* auf gleiche Weise, *ai* Liebe, *sha* Gesellschaft = Gesellschaft der allgemeinen Menschenliebe.

[7]) *to itte* = bedeutet hier: andererseits aber, aber auch.

[8]) *no* ist mit *mono* zu verbinden.

[9]) u. s. w.

[10]) unter.

Digitized by Google

sono Takasaimura to ka ye itte byōin no kambyōfu ni narimas' yo. hontō ni ureshii»

to, Kotama wa namida wo kobosh'te yorokobimash'ta.

Kotama: «mā! nani shiro yoi koto wo oshiete o kure da kara, kyō wa watashi ga o rei ni ogorō»

to, kore kara Kotama wa sake sakana wo toriyosete Kaneda ni chisō wo itashimas'. Kaneda mo hitori no zennin wo koshiraeta to, jibun mo kokoroyoku nonde omoshiroku asonde kaerimash'ta.

Kotama wa kore kara shujin no Gyokusai ni kesshin no shidai wo hanashimash'te Takasaimura no byōin ye maitte dōka kambyōfu ni naritai to iu koto wo iidashimas' to, shujin no Gyokusai mo koto no hoka Kotama no kokoroire wo kanshin shimash'te moto yori wakatte iru hito da kara, sono kokorozashi ni medemash'te Kotama no shōmon wo maite yarimas'. Kotama wa mata ima made no jibun no mochimono kara[1]) dōgurui wo nokorazu hōbai no jōrō ni yarimash'te: «omaetachi mo itsu made mo konna shōbai wo sh'te iru no wa haji da kara, hayaku ashi wo aratte shirōto ni o nari, watashi no mi ni tsukuzuku oboe ga aru kara, iken wo suru no da yo!» to mōshimash'te shujin kara[2]) royō no kane wo kuremash'taredo, sore wo mo ukezu waza to ki[3]) no mi ki no mama no kitanai sugata ni narimash'te namae mo moto no o Roku to nari, hitobito ni wakarete kore kara Kanonin no byōin ni mairimash'ta. koko de o Roku wa mata hakaran' hito ni deaimash'te, mata hito kudari no o monogatari no arimasuru koto wa[4]) hito iki tsuite mata mōshiagemas'.

Dai jū shichi kai.

hikitsuzukimash'te, o Roku no denki de gozaimas'.

o Roku ga wakai jibun ni futo kokoroechigai wo itashimash'te koyamono no Kisaburō to nigemash'te tabine no nangi wo itashi, tsui ni Kisaburō no tame ni tabijōrō ni nari, sumikae wo itash'te Jōshū Tamamura no Gyokusai kata ni ashikake yo nen no aida tsutomebōkō wo itash'te orimash'ta ga, warui koto ni wa somiyasuku, shidai shidai ni tabijōrō no yō ni somimash'te o kyaku ni seji wo ii, kiyasume wo iu koto mo deki, tōtō sue ni wa mushin wo iu koto

---

[1]) von — an = *mochimono mochiron*, nicht nur — sondern auch.

[2]) «obgleich man ihr von Seiten des Herrn Reisegeld gab.» — *kuremash'taredo* ist Concessivform des Praet. von *kureru* = *kuremash'ta keredomo*.

[3]) Wb. *kiru* 1.

[4]) den Theil der Erzählung, der noch übrig ist, werde ich erzählen, nachdem ich u. s. w.

Digitized by Google

made ni narete mairimasuru to, ne[1]) ga hatsumei na tachi de gozaimas' kara, zen mōshiageta najimi no o kyaku ni iwareta koto kara futo kaishin itashimash'te Gyokusai ni migi no hanashi wo suru to, kono Gyokusai mo otokogi na shujin de ōki ni o Roku no kokoro ni kanshin itash'te: «mada zenshaku no kane mo nenki mo nokotte iru ga, suppari shōmon wo maite yarō» to iu shinsets' na kotoba wo o Roku mo yorokobimash'te

Roku: «makoto ni arigatō zonjimasuru. watashi ga maningen ni narimasureba, kanarazu danna sama ye kono go ongaeshi wo itashimas'. mō sō naraba, watashi no mi ni wa nani hitots' iranai mono[2]) de gozaimas' kara, hōbaishu ni watashi no kimono ya kodōgu ya kushi kōgai wo wakete yaritai to zonjimas'» to iu no de kore kara meimei ni jibun no mono wo wakete yarimas': «ano! dōka, omae sangata mo nagaku konna tsutome wo shinai yō ni ii o kyaku ni ukedasarete hayaku shirōto ni o nariyo! watashi wa mō byōin no kambyōonna ni naru kurai da kara, omae sangata mo yoku kangaete go ran nasai!»

to shinsets' ni hōbai ni iken wo iimash'te jibun wa kore kara soboro sugata no[3]) musubigami, tsuge no kogushi de sugu ni Hitachi Tsukuba sh'ta no Takasaimura ni aru Dōaisha ye mairi, shachō ni negaimasuru to, shachō mo ōi ni kanshin itash'te

shachō: «sonnara, san ka nen no aida kono byōin ni tsutomete shinsets' ni byōnin no kango wo suru ka?»

Roku: «hai, watakushi wa shingan ga gozaimas' kara, dono yō ni mo kurushinde byōnin no tame ni naru yō ni itashimas'.»

shachō: «sore nara»

to iu no de kore kara mazu o Roku wa Dōaisha no kambyōonna ni narimash'ta tokoro ga, o Roku wa tada no mono to chigai; doka hito majiwari wo shitai, ima made no kegarawashii kokoro wo aratte maningen ni naritai to, mattaku tsumihoroboshi no tame de aru kara, mizu shirazu no tanin wo shimmi no kyōdai no yō ni taisets' ni itashimas' no de inchō hajime ōi ni kanshin itash'te ōrimas'.

sate, sono toshi mo kurete yokunen ni ainari, Genji[4]) gannen

---

[1]) da sie ursprünglich von klugem Wesen war.

[2]) da ich für meine Person gar nichts brauche.

[3]) *no* hier = und; *de* (nach *kogushi*) mit, bezieht sich auch auf *soboro sugata* und *musubigami*.

[4]) die Periode Genji währte nur ein Jahr, 1864.

Digitized by Google

no san gats' ga urū de kaigen atte Keiō [1]) gannen to ainarimas'. sono toshi go gats' ni wa go annai no tōri Mito no rōshi Tamaru Inenoemon ga Tsukubasan to Taiheizan ni tatekomotte kingoku no shohan ye gunshikin wo shakuyō shitai to ka aruiwa buki wo kariuketai to iu gōdan de gozaimash'te ōi ni shohanshi mo shimpai itashimash'ta ga, sono koro wa mada Tokugawa ke no ikioi ga sakan de gozaimas' kara, sore wo habakaru tokoro kara itash'te [2]) kono Tsukuba-zei [3]) ni dōmei suru mono mo s'kunai ga, naka ni wa rōnin bakutora ga nani ka kimpō no gōka aruiwa jiin nado ye oshikomi, gunshikin to itte sokobaku no kinsu wo gōdan itashimas'. kore wa ima sara mōsan' de mo mina sama go annai de gozaimas' kara, kuwashiku wa mōshiagemasen' ga, jitsu ni ano kimpō no mono wa mochiron, kingoku no mono wa hito tōri naran' shimpai wo itashimash'ta koto de, kono koto ga Mito ye kikoemasurū to, Mito no kata de wa Ichikawa Sanzaemon, Asahina Yatarō ga hito te wo motte tsuiho no gi wo Tokugawa shōgun ye uttae ni narimash'ta. suru to, Tokugawa ke kara wa kingoku no shodaimyō ye tsuiho no mei wo kudashimash'ta kara, kore kara ano sensō no shitaku ni ainarimas'. kore ga ano jibun no sensō no hajime de, watakushidomo wa Edo ni ite sono hanashi wo kiite mo, amari yoi kokoromochi wa itashimasen' de gozaimash'ta. iyo iyo Nagami Teinojō, Koide Junnosuke no ryō nin ga kansatsushi de san heitai wo mukeru to iu ōsōdō ni ainarimasuru to, Tamaru Inenoemon wa Tsukuba to Ōhirazan [4]) to ryōzan ni wakarete ite sono naka wo tatarete wa,[5]) tsūro ga naku natte futsugō to iu no de tachimachi go gats' no tsuitachi ni Ōhira wo hikiharatte roku gats' muika ni Tochigi[6]) no Toda kō no jinya ye oshiiri, funsen wo sh'te hi wo kakete yakiharai, sore yori nokorazu Tsukubasan ni tatekomorimas'. kono Tamaru Inenoemon to iu hito wo hajime to sh'te honjin ni wa murasakiginu ni shiroku aoi no mon wo somedash'taru maku wo hatte rōshi no memmen wa

[1]) die Periode Keiō währte von 1865—1867. — Die hier geschilderten Vorgänge beziehen sich auf die Kämpfe gegen den *Shōgun*, weil er mit einigen fremden Staaten Verträge abgeschlossen hatte, und führten schliesslich zur Abschaffung des Shōgunats und zur Wiederherstellung der kaiserlichen Macht. — Taiheizan Berg in der Provinz Dewa.

[2]) = *sore wo habakatta kara; kara itash'te* oder *sh'te* = *kara.*

[3]) die auf dem Tsukuba lagernde Macht.

[4]) Ōhirazan ist identisch mit dem obengenannten Taiheizan; die beiden chinesischen Zeichen für *tai-hei* lauten japanisch *ō-hira.*

[5]) «wenn die Mitte abgeschnitten würde», wenn sie in der Mitte abgeschnitten würden.

[6]) Fürst Toda von Tochigi, einer Stadt in Shimotsuke.

Digitized by Google

shohō ye tekubari wo itashimash'ta. Tamaru Inenoemon, Chikusa Tarō, Kawasaki Chūbee, Takenouchi Mantarō, Fujida Kojirō, Ōkubo Shichirōzaemon, Takahashi Kazusanosuke, Hasegawa Shōsuke, Mizuta Gembachi, Yamada Ichirō, Sutō Kennoshin, Asakura Yoshichirō, Kitabatake Gunshichi, Kawamata Moshichirō, Kobayashi Kōshichi, Iida Gunzō, Tanaka Genzō, Masaki Shōgen, Ōhata Geki, Nemoto Shimpei nado to iu mina na no aru hitotachi ga sore sore tekubari wo sadamemash'te mina Tsukubasan no tōge to sono sessho sessho ni wa saku wo uchi, kore ye maru no uchi ye «mizu» to iu ji wo somedash'taru makubari wo itash'te[1]) bampei wo oite deiri wo aratamemas' keredomo, sono gunrits' wa ogosoka de gozaimash'te heishi ga ya chū busata ni kammon wo shutsunyū suru koto wo yakamashiku ii;[2]) naka ni wa rozeki wo sh'te wakai onna nado wo tsurete kuru yō na rambō rozeki wo itas' shisots' wa tachimachi kitte s'teru[2]) to iu no de, ano hen wa hyak'shō de mo akindo de mo mina toshiyori kodomo wo hoka ye nigas' to iu ōsōdō ni natta ni ts'kimash'te wa chōdo Takasaimura ni byōin no aru wa saiwai no koto da kara, moshi heishi ga kega wo sh'ta toki ni wa, kono byōin de ryōji wo suru to iu no de, Tsukuba no sei ga Taihō, Hachiman[3]) made itte[4]) no hei wo kuridash'ta to iu no de, kangun no kata de mo sono kimpō ni osae no hei wo oki, kore ye eisho wo kamaemash'ta kara, inchō Sakakibara Yōan sensei to Samiya Genshū to iu o deshi ga maitte teppō no tame ni kizu wo uketa mono no ryōji wo itash'te orimas'. sore yue byōin ni wa byōnin wa s'kunō gozaimas' ga, isha mo mata debatte orimasen'. chōdo shichi gats' muika no koto de Tsukuba no zokuhei ga monomi ni kimas' to, kore ni mukatte teppō wo uchikakeru mono ga atte sensō ni naru kayō na kowai naka de wa gozaimas' ga, byōnin ga nani ka tabetai to iu kara, isshō kemmei de o Roku ga Horagemura ye sono kaimono ni mairimas' to, Tsukuba-zei no mono mo wakai mono de gozaimas' kara, «kore! doko ye iku no da?» nado to karakaimas'.

---

[1]) «hier schlugen sie Zelte auf, an denen man in einem Kreise das Zeichen «*mizu*» beim Färben hatte hervortreten lassen.» — Die am Tsukuba versammelten *rōnin* von Mito nahmen als Feldzeichen das von einem Kreis umschlossene Zeichen für «*mizu*» an, welches das erste der beiden chinesischen Zeichen ist, mit denen Mito geschrieben wird.

[2]) Sbj. zu *ii* und weiter *kitte s'teru* ist *hitotachi ga;* die genannten Führer verboten das Verlassen des Lagers und tödteten, sagt man *(to iu no de)* diejenigen Soldaten, welche Grausamkeiten begingen.

[3]) zwei Ortschaften nahe am Tsukuba.

[4]) Wb. *te.*

Digitized by Google

Roku: «hai, watashi wa byoin no kambyōonna de gozaimas' ga, byonin no tanomi de Horagemura made kaimono ni mairimas'.»

heishi: «hm, sō ka? kaeri ni yore yo!»[1])

nanzo to iu Sukebee no heishi ga atte iro iro karakau naka wo achi kochi to kugurikugutte kaimono wo sh'te kimas' to, chodo hi no kuregure no koto de Terakomura no matsubara ni kakarimas' to, mats' no negata ni onna ga hitori fush'te unun to mi wo mogaite kurushisō ni unatte orimash'ta.

Dai jū hakkai.

ganrai o Roku wa shinsets' de gozaimas' kara,

Roku: «moshi! anata! dōka nasaimash'ta ka? dōka nasaimash'ta ka?»

onna: «hai, arigatō zonjimas'. shaku ga okorimash'te . . .»

Roku: «o shakke des' ka? sazo ma o komari de gozaimashō. sō sh'te konna tokoro ye taorete irassharu to, ka ga tabetari, dokumushi ga sash'tari sh'te ikemasen'. sō sh'te hebi mo demas' shi, sazo mā go nangi de gozaimashō nē.»

onna: «hai, arigato zonjimas'. dōzo uchi no aru tokoro made mairitō gozaimas' ga, ikusa no naka wo itte kowai kowai to omou no de dan dan mune ga ts'kaete kimash'te jibyō no shaku ni narimash'ta. dōzo o kamai naku.»

Roku: «anata o kamai naku to itte mo, o hitori de wa shikata ga arimasen'. o tsure wa nai no de gozaimas' ka?»

onna: «hai.»

Roku: «o hitori de doko ye oide nasaru no . . .»

onna: «Sōshū no hō ye.»

Roku: «mā, anata, tōi jā arimasen' ka? nagai tabi wo kakaete, sō sh'te ma! rippa na o minari de anata o hitori de wa naka naka ikare ya shimasen'[2]) yo. watashi ga tōtte mo, heitai ga iro iro na koto wo mōsh'te karakaimas' kara, anatagata ga irasshatte wa, nao no koto de gozaimas'. jiki kono go roku chō saki ni byōin ga gozaimash'te watashi wa soko ni orimas'. sore wa Dōaisha to mōshimash'te hodokoshi no o kusuri wo kuremas' yo. mata shinsets' ni wa rippa na sensei ga atte, ne, mite kudasaimas'[3]) yo. tatoe mizu shirazu no mono de mo nangi no byōnin ga attara, tsurete kite mo yoi to ka, nē, iiwatasarete orimas' kara, anata issho ni oide nasaimashi yo!»

---

[1]) auf dem Rückweg sprich wieder vor!

[2]) *ikare* Stf. von *ikareru;* allein gehen können Sie doch wahrlich nicht! vgl. S. 98 Anm. 2. — *ya* = *wa*.

[3]) er (der Arzt) sieht freundlich (nach den Kranken).

onna: «hai, makoto ni arigatō zonjimas' ga, nanibun ni mo setsunō gozaimash'te tats' koto mo dekimasen' kara,»

Roku: «tats' koto ga dekinai de mo, anata gaman sh'te watashi ni tsuramatte irasshaimashi!»

onna: «arigatō zonjimas' ga, anata ni tsuramaru koto mo dekimasen'.«

Roku: «mā, o komari de gozaimashō. dōka sh'te osh'te de mo agemashō ka?» [1])

onna: «arigatō zonjimas'. dōzo, kono hidari no waki no sh'ta no suji wo . . .»

Roku: «sh'ta no suji to itte, doko da ka shiremasen'.»

onna: «koko wo.»

Roku: «koko de gozaimas' ka?»

onna: «ā, arigatō zonjimas'. koko wo kō . . .»

to ii nagara, karada wo mojirimash'te mats' no negata ye mune wo otts'keru.

Roku: «sore de wa hiemas' yo. kō nasaimashi!» to, te wo totte daku hazumi ni [2]) mukó no hō de pon! pon! pon! pon! pon! to tsuzuite kikoeru hōsei ni bikkuri sh'te: «sā, watashi ni obusatte» to, odoroita hazumi ni kano mus'me wo obuimash'ta ga, sono soba ni chiisa na tsutsumi ga aru kara, kore wo kakaete hyoro hyoro shi nagara, tada kowai ga ippai de byōin made kimash'ta ga, isha wa senchi ye maitte hitori mo orimasen' kara,

Roku: «anata! nani ka o mochiawase no o kusuri wa arimasen' ka?»

onna: «arimasen'.»

Roku: «sayō nara, atatamaru yō [3]) o yu de mo agatte go ran asobase! kore ga yokarō»

to, sobayu ya kuzuyu wo nomasete iro iro teate wo itash'ta tokoro ye Samiya Genshū sensei ga kaette shinsets' wo suru to, «mattaku shakke de arimas' kara, kore wo nomeba, naorimas'» to iu no de kusuri wo kudasaimash'ta kara, sassoku kore wo nomasemash'ta tokoro, «ichi ni kambyō, ni ni kusuri» to iu tatoe no tōri shinjitsu ni o Roku ga kaihō itashimash'ta kara, wazuka mikka bakari de ōi ni yamai ga naotte mairimash'ta. chōdo shichi gats' yōka wa shobo shobo ame ga futte mairimash'ta. kono koro wa murasame no ori ori kakaru

---

[1]) Soll ich Sie wenigstens ein wenig pressen (massieren)?

[2]) indem sie dieselbe in den Arm nahm. Ebenso weiter: *odoroita hazumi ni* indem sie erschrak.

[3]) statt *yō ni;* um sich zu wärmen versuchen Sie wenigstens etwas warmes Wasser zu trinken.

jikō de koto ni yama no naka de gozaimas' kara, atari wa shin to itash'te hoka no byōnin mo tanto orimasen'. kozukai mo jin chū de isha no tetsudai wo itash'te otte makoto ni byōin wa shizuka de gozaimas'.

Dai jū ku kai.

sono toki o Roku wa tabi no onna wo byōshits' ye tsurete mairimash'te

Roku: «anō! o jō sama! anata né! watashi wa ki ga ts'kimasen' desh'ta ga, sono meshimono wa hiza to suso ni doro ga tsuite orimas' kara, chotto tsumamiarai wo sh'te o age mōshimashō. tsui watashi ga isogashii mono da kara, ki ga ts'kimasen' d'atta. anata o kimi ga warū gozaimashō[1]) ga, watashi no kore to kikaete irasshaimashi! kore wa, ano watashi no kimono de gozaimas'. kore wa inchō sama kara soroi de moratta no de gozaimas' ga, sentaku wo itashimash'ta kara, kitanai koto wa arimasen'. sa, anata, kore wo o meshi asobase!»

onna: «arigatō zonjimas'. anata no o kage de oi oi watashi wa zenkai ni narimas' ka to zonjite sore wo tanoshimi ni itash'te orimas'.»

Roku: «mā kono ikusa no naka de abunō gozaimas' kara, yukkuri naotte kara irasshaimashi! kono ikusa mo nagai koto wa nai to mōs' koto de gozaimas' kara, mā, mā, yukkuri sh'te irasshai![2]) kono sets' no ikusa wa teppō de gozaimas' kara, abunō gozaimas' yo. pon! pon! pon! pon! to iu oto wo kiku to, watashi nazo wa mi ga zotto itashimas' ga, tabun kubō sama no hō ga kachi[3]) ni natte ikusa mo osamaru to itte o hyak'shō ga yorokonde orimas' kara, mā, ochitsuite irasshaimashi! sā, kore wo o kikae asobase! obi mo shiyō ga arimasen' ga, kono kimono mo Satsuma no kongasuri to iu to, yoi mono no yō de gozaimas' ga, kore wa nisemono de gozaimas'. inchō sama kara kambyōonna ye soroete koshiraete kudasutta no de, kono obi wa menjusu to menfutoori no haraawase de ki ga kiite iru yō de arimas' ga, mono ga warui no de shikata ga arimasen' ga, ma, kore wo o meshi nasaimashi!»

onna: «sayō nara, o kotoba ni amaemash'te . . :»

Roku: «go enryo asobash'te wa ikemasen'. tsumamiarai wo itashimash'te . . .»

---

[1]) es wird Ihnen nicht angenehm sein, aber vertauschen Sie (Ihre Kleider) mit meinen hier.

[2]) bleiben Sie gemächlich hier.

[3]) Stf. von *kats'*.

Digitized by Google

to, kore kara mus'me no kite iru shiroito de nuimon wo sh'ta shimachirimen no hitoemono wo nugasete jibun no kimono wo kisete oite tsumamiarai wo itashimash'ta ga, tenki ga warukutte hos' koto ga dekimasen' kara, byoshits' no uchi ni emonzao ni kakete okimash'ta.

Roku: «koko ni nashi no moratta no[1]) ga gozaimas' ga, o isha sama no ossharu ni wa nashi wa shoku no ato de taberu to, konare ga yoi to mōs' koto de gozaimas'. anata agarimas' nara, muite agemashō. anata ga agarinikui to ikemasen' kara, ōkii no wa[2]) ha wo irete agemashō»

to, nashi wo muite komaka ni sh'te mus'me no soba ye motte kimash'te

Roku: «sā, anata, o agari asobase!»

onna: «hai, arigatō.»

Roku: «chito sasutte agemashō ka?»

onna: «hai, arigatō»

to, kano mus'me ga o Roku no kao wo jitto mite orimash'ta ga, ikani mo shinsets' na yasashii jochū de mime katachi tachifurumai mono no iiyō[3]) mo jōhin de, dō sh'te konna yasashii hito ga byōin no kambyōonna wo sh'te iru ka to, yonen mo naku o Roku no suru koto ni mitorete orimash'ta.

Dai ni jū kai.

Kei[4]): «omae san!»

Roku: «hai.»

Kei: «anata wa, dōmo, o kotoba no yōsu de wa moto wa Edo de gozaimas' nē.»

Roku: «hai, Edo de gozaimas' yo. anata mo o kotoba no go yōsu de wa, nan' de gozaimas' ka? yappari Edo no yō ni omowareru to kangaemas' ga, o kiki mōseba, tash'ka Mito no hō kara irashatta no . . .»

Kei: «hai, watashi wa Kasama[5]) kara mairimash'ta no de gozaimas'. hontō ni anata no yō na shinsets' na kata wa mita koto mo gozaimasen'. watashi wa hitori no ane ga gozaimash'ta ga, chōdo san nen ato ni naku narimash'ta. sono ane ga watashi no ambai no warui

---

[1]) = *moratta kashi;* vgl. S. 184 A. 10.

[2]) was die grosse (Birne) betrifft, so will ich Ihnen Einschnitte hineinmachen, (damit Sie dieselbe leichter essen können); statt *ōkii no ni wa.*

[3]) ihre Art und Weise (etwas) zu sprechen.

[4]) Kei ist der Name der Fremden.

[5]) Stadt in der Provinz Hitachi.

Digitized by Google

toki ni kaihō wo sh'te kuremash'ta ga, shimmi no kyōdai de mo, tote mo anata no yō ni yasashiku kambyō wa dekimasen' ga, ma, anata wa dō iu o kata ka? to zonjite sō sh'te anata wa naku natta ane ni yoku nite irasshatte, jibun ga iu to, okashiū gozaimas' ga, watashi no ane wa kiryō mo hyōban no onna de gozaimash'ta ga, jitsu ni yoku nite irasshaimas' yo. sō sh'te o hitogara to ii, go kiryō to ii, mono no iiyō to ii, susosabaki to mōshi, dōmo go yōsu wo miru to, moto wa rippa na o jō sama de gozaimashō ga, go un ga warukutte kō iu tokoro ye haitte kambyō wo nasaru yō na mi ni o nari nasutta ka to zonjimash'te, anata no o mi no ue wo, ne, watashi wa o sasshi mōshimas', no.»

Roku: «iie, watashi wa moto kara mibun mo nani mo ari wa itashimasen'.[1]) makoto ni iyashii mi no ue de hito sama to o ts'kiai mo dekimasen'. yakuza na mono de gozaimas'.»

Kei: «iie, iie, dō sh'te anata no yō ni o dōgu no mochihakobi ni mo choito motta nari de o tachi ni naru go yōsu wa naka naka osowaran' de dekiru mono de wa gozaimasen'.[2]) watashi wa moto wa nani[3]) de gozaimas'. Edo no Azabu no Tanimachi de Takayama Gentei to mōshimas' Arima[4]) no o kakae no isha no mus'me de gozaimas' ga, s'koshi wake ga arimash'te oyaji ga Edo kara Kasama no hō ye hikkomu toki wa chōdo watashi no muts' no toki de gozaimash'ta ga, Kasama ye maitte hodo naku haha mo naku nari, mata san nen ato ni ane ga naku narimash'te makoto ni kokorobosoi tokoro ye kono go gats' no ni jū roku nichi ni mata oyaji ga naku narimash'te tadaima de wa miyori kyōdai mo nai mi de gozaimas' ga, anata wa o kyōdai ga arimas' ka?»

Roku: «hai, watashi wa ani ga arimash'ta keredomo, kore mo shichi nen bakari sappari otozure wo itashimasen' kara, tadaima de wa shinda ka ikite orimas' ka wakarimasen' de watakushi mo miyori kyōdai no nai kokorobosoi mi no ue de gozaimas'.»

---

[1]) ich habe weder einen Stand noch sonst etwas; vgl. S. 98 Anm. 2.

[2]) Ihre Art *(yōsu)* sowohl beim Tragen von Gegenständen, als beim Aufstehen im Augenblick, indem (nari de) Sie etwas genommen haben, kann man nicht können, ohne sie gelernt zu haben. — In der Erziehung der Mädchen wird grosse Sorgfalt auf ein gefälliges Benehmen verwendet, und es giebt eine grosse Menge Regeln für das Aufstehen und das Niedersitzen, für das Ueberreichen und das Entgegennehmen einer Sache, für das Bereiten und Eingiessen des Thees u. s. w.

[3]) *nani* hier = *kō iu yō des'*.

[4]) Name einer Daimyōfamilie.

Kei: «sayō de gozaimas' ka? watakushi wa anata no go shinsets' ni go ongaeshi no shiyō ga arimasen' kara, dōka watakushi ga mi ga tattara, go ongaeshi mo itashimashō ga, anata mo go kyōdai ga nakereba, dōka sue shijū kyōdai ni natte o tagai ni chikara ni nariau yō na koto ni shitai to zonjimas' ga, anata o iya de mo gozaimashō ga, watakushi to kyōdai ni natte kudasaru yō ni. sō sureba, watakushi no mi no ue wo akashimas' kara, anata no o mi no ue mo o akashi asobash'te kudasaimashi!»

Roku: «nani! watakushi wa nani mo mōs' koto wa dekinai mi de gozaimas' kara,

Kei: «sonna koto wo ossharazu ni . . . watakushi no, nē, oba to mōs' mono wa Sōshū Ashigaragōri no Yamadamura ni orimas' no de, watakushi no oyaji ga naku narimasuru rinjū no mae ni: «ima ore ga shinde wa, temae wa hoka ni miyori tayori mo nashi. tote mo koko ni wa irarenai kara, ato de komaran' yō ni kane wo yaritai ga, tabun no mochiawase mo nai ga, koko wo uriharaeba, ni hyaku kin gurai ni wa narō kara, sore de sōsō wo dash'ta ue de kono Gentei no hakajirushi wo tat'te[1]) ato no amari wo royō ni sh'te Sōshū no oba no tokoro ye tayotte iku ga yoi. temae no oba wa Sōshū Ashigaragōri Yamadamura no Sone Sōemon to iu mono no kanai de, kono Sōemon to iu mono wa oto ni hibiita daijin de kane ni ki no ko ga haeru to iu kurai. sono uchi ye oba ga katazuite kara mohaya ni jū hachi nen ni naru ka, dō sh'te mo kore made ko ga dekinai tokoro ga, sono tsureai ga san nen ato ni naku natte kara hoka ni sōzoku wo suru mono ga nai kara, futari no mus'me no uchi wo dotchi ka hitori yokose to iu tegami wa tabi tabi kita ga, sono uchi ane ga shinde kara tsui ni sore nari ni sh'te henji mo yaranakatta ga, mō ima de wa yōshi wo sh'ta ka mo shiren' ga, genzai sono tegami wo shōko ni motte ikeba, yōshi ga kimaranakereba, kanarazu mus'me ni narareru ni sōi nai. sō nareba, nani hitots' fujiyū wa nai» to kikanai karada de rinjū no kiwa ni tegami wo kaite watakushi ni kuremash'ta. kore ga oba ye no shōko no fumi de gozaimas'. kore ni arimas' no wa[2]) Bizen Morikage to mōs' tantō. watakushi wa zonjimasen'[3]) ga, «kono aikuchi wo motte ikeba, sochi no kao wa shirumai ga, kore wo dash'te oba ni atte washi no yuigon

[1]) = *tatete.*

[2]) «dieses hier befindliche», dieses hier. — In der Provinz Bizen wurden vorzügliche Waffen geschmiedet. Morikage ist der Name eines Waffenschmiedes. «Dieses hier ist ein Bizen Morikage genannter Dolch.»

[3]) ich weiss nicht, warum.

Digitized by Google

wo ieba, tatoe mus'me ni wa naren' made mo, sōtō no tokoro ye enzukete moraeru» to iu yuigon wo nokosh'te naku narimash'ta to iisash'te horori to namida wo koboshimash'ta.

Dai ni jū ikkai.

o Kei wa namida wo nuguimash'te

Kei: «sore kara watashi wa sono yuigon no tōri oyaji no sōshiki wo dashi, hakajirushi wo tatemash'te Sōshū ye mairimasuru michi de konna sensō ni aimash'te jitsu ni yama ye nigetari hatake ye kakekondari iro iro shimpai sh'te konna byōki ga okori, mata sore ni oyaji no kambyōzukare de chikara otosh'te byōki ga okorimash'ta no de mo gozaimashō ga, moshi anata ga nai to, watashi wa shirazu ni sensō ni atte korosareru ka, as'ko de taoreta giri ni naru tokoro.[1]) nan' to mo o rei no mōshiyō ga gozaimasen' kara, watashi ga oba no tokoro ye mairimash'te mi ga tachimasureba, anata wo konna tokoro ni wa okimasen'.[2]) sugu ni hikitotte o anē san ni sh'te go ongaeshi wo itashimas' kara, dōka anata no o mi no ue wo, sā . . . watashi ga kore made mi no ue wo uchiakemash'ta kara, sā, anata . . .»

Roku: «hai,» to wa itta ga, o Roku wa watashi wa koyamono Kisaburō to mittsū wo shi, tsui ni tabijōrō ni natte moto wa Tamamura no Gyokusai kata de Kotama to iu akushobai wo sh'te otta mono to wa iikanete mune no uchi de kurushimimash'te omowazu horori horori to namida wo otoshimas'.

Kei: «anata, nan' de o naki nasaru no?»

Roku: «hai, watashi wa jitsu ni tsurai koto ga gozaimas' kara.»

Kei: «watashi wa ittan kyōdai ni naru to iimash'ta kara, doko made mo sono koto wo hogo ni wa itashimasen'. kyōdai ni natte mireba, ui koto mo tsurai koto mo tomo ni shinakereba narimasen' kara, dō iu koto da ka uchiakete kudasai yo! watashi no mi ni kanawan' koto nara, oba wo tanonde sono tsurai koto no nai yō ni itashimashō. sā, sono tsurai koto wo tsutsumazu ni osshatte kudasai yo!»

Roku: «jitsu ni arigatō gozaimas' ga, o jō sama! anata mottainai koto wo osshaimas'. watashi no mi no ue wo o kiki nasutte wa komarimas'. uchiakete watashi no mi no ue wo kore kore to mōshimash'tara, ōtonda koto da. sore de wa soba ni oku mo iya da to

---

[1]) so wäre ich für immer dort umgesunken; *ni naru tokoro = ni naru hazu de atta.*

[2]) ich werde Dich nicht an diesem Orte lassen.

Digitized by Google

itte, sassa to o nige nasaru yo na mi no ue. kono byōin de kambyōfu wo sh'te oreba koso, anata no yō na o mibun no o jō sama no o soba ni suwatte irareru wake de gozaimas'. jitsu ni mos' ni mosaren' hodo no tsurai kanashii koto ga gozaimas' ga, minna kore mo watashi no kokoroechigai kara, oya ya ani ni fukō wo sh'ta bachi da to omoeba, tsurai koto mo tsuraku wa arimasen' ga, anata ga mi no ue wo akase to ossharu to, watashi wa jitsu ni tsurakutte anata no o soba ni iru koto mo dekinai wake de gozaimas' kara . . .»

Kei: «ara ma! sono tsurai koto wo do iu wake ka osshatte mo, yoi ja arimasen' ka? e, watashi ga kō yatte oyaji no tegami mo shōko no aikuchi mo kaimyō mo go ran ni iremas'. kono tori «hakuō sotei koji»[1]) to iu kaimyō made motte mairu kurai de gozaimas'. kessh'te uso itsuwari wa iimasen' kara, dōka anata no mi no ue wo osshatte kudasaimashi! sore to mo watashi no yō na mono to kyōdai ni naru no wa gyoi ni iranai no de gozaimas' ka? watashi ga kore hodo ni go ongaeshi no tame ni mi no ue wo akas' ni[2]) osshatte kudasaranai no wa, ammari ja arimasen' ka? kyōdai ni naru no wa o iya de gozaimas' ka? nani ka hoka ni yakusoku de mo atte irassharu wake ka?[3]) sore da'tte kyōdai ni naru ni nani mo shisai wa nai de wa arimasen' ka? yō, anata akash'te kudasaran' no wa o urami de gozaimas' .no?»

to, te wo nobash'te o Roku no hiji wo shikiri ni kō isuburimas' kara,

Roku: «mā, mā, mā! sonna koto wo osshatte wa ikemasen'.»

Kei: «naze anata ossharanai? watashi wa Kei to mōshimas'. anata wa tash'ka o Roku san to osshatta, nē?»

Roku: «hai, watashi wa Roku to mōshimas'. anata ga sekkaku go shinsets' ni osshatte kudasaru no ni, mōsan' no mo sumimasen' kara, mi no ue wo akashimas' keredomo, anata kessh'te hito ni wa osshatte kudasaimasuna yo!»

Kei: «hai, watashi wa kessh'te iimasen'.»

Roku: «sonnara, mi no ue wo akash'te o hanashi wo itashimashō»

---

[1]) Die einzelnen Worte bedeuten: *hakuō* berühmter Greis, *sotei* Haus und Hof der Vorfahren, *koji* ist eine ehrende Bezeichnung Verstorbener männlichen Geschlechts. Vgl. S. 161 Anm. 1.

[2]) *ni* = *no ni*, dass Sie nicht sprechen, obgleich ich u. s. w.

[3]) Ist es der Fall (*wake* = *koto*), dass Sie sonstwie eine Verpflichtung oder dergl. haben?

Digitized by Google

to, o Roku wa o Kei no shinsets' ni kakushiōseru koto mo dekizu

«jitsu wa watashi wa kore kore kore kō iu wake ga atte Kisaburō to iu mono to iede wo shimash'te hajime wa Kisaburō ni ōjishin no toki ayaui tokoro wo tas'kerareta ongi mo ari, shinjitsu na otoko to zonjimash'te koyamono to shirazu ni fugi itazura wo itashimash'ta no ga mi no ayamari; tsui ni wa tabi de Kisaburō ni wakarete tabijōro wo itash'te orimash'ta tokoro, hakarazu hito ni kiita koto ga atte waga mi nagara fugi no akugō wo haji, sore kara kono byoin ye mairimash'te kambyō wo itas' no mo semete wa kore made no tsumihoroboshi wo itas' tsumori de, kono tōri kambyōfu wo sh'te orimasuru» to, hajime owari wo komaka ni o Kei ni hanashimasuru to, o Kei wa shibaraku kangaete orimash'ta ga,

Kei: «ma, anata! jitsu ni anata wa kanshin na kata. hontō ni, mā, bikkuri itashimash'ta, nē. dōmo, sō wa dekinai koto de gozaimas'. nan' ni mo iyashii koto mo kegarawashii koto mo nai ja arimasen' ka? moto wa go yōtashi no jō sama de mattaku shinsets' ni hikasarete sono mono ga koyamono to shirazu ni shinsets' wo tsukushiatte tsui ni sō iu koto ni o nari nasatte ima de wa warui to omotte kō iu tsurai tsutome wo nasaru no wa naka naka hoka no hito ni wa dekinai koto de gozaimas'. mō uchiakete zange wo nasuttara, nan' ni mo tsumi na koto mo iyashii koto mo arimasen'. watashidomo ni wa wakarimasen' keredomo, ««donna kata de mo kokoro no kegareta hito nara, kessh'te kōi no mibun no aru kata de mo, iyashinde soba ye mo yoran' yō ni shiro! tatoe mibun wa dō de mo, kokoro no kiyoraka na hito naraba, shitatte chikazuku mono»»[1] to iu koto wo kanete oyaji kara kiite orimash'ta. anata wa iyashii to osshatte mo, watashi wa kessh'te iyashii to wa omoimasen'. ko akash'te kudasareba, nao sara no koto hayaku ashi wo aratte kudasareba, doko made mo kyodai ni narimas'. anata, kyōdai ni natte kudasaru ka?»

Roku: «hai, hai, o jō sama, arigatō. makoto ni arigatō gozaimas'. watashi no mi no ue wo o kiki nasutte aisō mo tsukasazu kyōdai ni narō to osshatte kudasareba, tatoe kyodai ni wa narazu to mo, sono o kokoro bakari de tak'san de gozaimas'. makoto ni arigatō zonjimas'.»

---

[1] «wer es auch sei, wenn er ein Mann unreinen Herzens ist, so handle so, dass Du (ihn), wenn er auch ein Mann von hohem Range ist, verachtest und keinesfalls mit ihm verkehrest. Wenn er aber, mag seine Stellung sein, welche es wolle, ein Mann reinen Herzens ist, so ist er ein Mensch, den Du lieben und mit dem Du verkehren musst.»

Kei: «arigatai no[1]) nan' no to osshatte wa, kaette watashi ga komarimas'»

to hanashi wo sh'te iru tokoro ye omote kara bara bara bara bara to kakekonde kimash'ta mono wa byōin no kozukai de gozaimas'.

Dai ni jū ni kai.

omote kara bara bara kakekonde maitta byōin no kozukai wa kadoguchi kara ōgoe wo agemash'te

kozukai: «sā sā, kambyō no onnadomo mo soto ye decha naran' yo. ima Kogaigawa[2]) no mukō kara buchidash'te Takasai de hajimatta kara, teppō ya ōzuts' no nagaredama ga kuru ka mo shirenē. byōnin wa yoku ki wo ts'kena! soto ye dash'chā naran' yo. s'koshi ii byōnin wa soto ye deru koto ga aru ga, nagaredama de kega wo sh'chā naran' kara, ki wo ts'kero! koko made wa semekonde wa komai[3]) keredomo, chidarake na heishi ya nani ka ga kite byōnin no ki wo sawagash'te wa ikenai. ki wo ts'kero! ii ka? ore wa sugu ni yuku kara, minna ni ki wo ts'kero! ii ka? byōnin wa yoku ki wo ts'kero!»

to itte hanash'te mata bara bara bara bara to kakedash'te itte shimaimash'ta.

Roku: «mā, iya jā gozaimasen' ka? mata ikusa ga hajimatta no? hontō ni, mā, pon! pon! teppō no oto ga suru to, ki ga ki jā arimasen'. hoka no byōnin ga odorokimashō kara, choito ... ara! teppō no oto ga kikoemas'. anata o kokoro wo ochits'kete irasshai yo! mata go shimpai nasaru to, burikaeshimas' kara, ochitsuite irasshai yo!»

to, o Kei no byōshits' wo tonde dete, hoka no byōshits' ni iru byōnin ye migi no koto wo shiras' ni mairimas'. ato ni nokotta o Kei wa tonda tokoro ye tōriawaseta ga, dōka hayaku shizumareba yoi ga, moshi ya omote ye heishi de mo ki yā shinai ka[4]) to, kowagowa mado no to wo akete miru to, moto kono byōin wa tera de gozaimas' kara, gatōguchi ga atte sono soto ni kōshi ga hamatte aru; sono kōshi no soto no hō wo choito sashinozokimasuru totan ni, dō iu soredama de atta ka, taihō no tama ga dōn! to hitots' kano kōshi wo uchiyabutte zashiki no kabe wo uchinuite zūn! puru puru puru to, obitadashii shindō de gozaimash'ta ga, sono taihō no tama wa chōdo kano o Kei no atama wo kasutte yukimash'ta kara, mada

---

[1]) wenn Sie sagen: ich danke u. s. w., so bin ich, im Gegentheil, in Verlegenheit.

[2]) Fluss am Tsukuba. Takasai Ort daselbst.

[3]) Fut. Neg. von *kuru*.

[4]) wenn am Ende — käme! Vgl. S. 51 Anm. 9.

Digitized by Google

yamiagari no koto de wa aru[1]) shi, ūn! to, monzets' sh'te kokū wo ts'kami, ha wo kuishibari, aonoke sama ni dōn to taoremash'ta. kono tama no hibiki ni byōnin wo hajime, kambyōonna mo ichidō gyōten itash'te minna sono ba ye uppush'te shimaimash'ta. shibaraku tatte futo o Roku ga ki ga ts'kimash'te

Roku: «ā! ano o Kei san to iu o jō san wa sazo odoroita koto d'arō. nan' de mo ima no taihō no tama wa omote no hō kara haitta yō da ga, o Kei-san wa dō iu koto ni natta ka shiran'»

to, shimpai itash'te o Kei no byōshits' ni kite karari akete miru to, ha wo kuishibari, kokū wo ts'kande taorete orimasuru no de bikkuri itash'te

Roku: «o jō san! o jō san! shikkari o shi nasai! yō! yō! o jō san!»

to, mimi ni kuchi wo yosete isshō kemmei ni yobimash'ta ga, naka naka o Kei wa ki no tsuku yō na yōsu wa arimasen'. isha wo! to omoedomo,[2]) minna shutchō sh'te ayaniku dare mo orimasen' kara, mazu soba ni atta mizu wo kuchi ni iremash'te sokora atari ni nani ka kusuri wa nai ka to, anata konata wo sagash'te mo, wakarimasen' kara, iro iro to yatte mita ga, mizu mo tōran' yosu. sōshin wa hietōrimash'te s'koshi mo atatake wa gozaimasen'.

Roku: «ā, ā! watashi no kiyō ga osokatta ni yotte o jō sama wa kore giri ni o nari nasaru no ka? meisū no tsukiru to iu wa shikata no nai mono de[3]) . . . yoku sensei mo sō ossharu ga, ikura ryōji wo sh'te mo, byōki wa naos' ga, jūmyō wa nobas' koto ga dekinai to ossharu. ā! ningen wa hakanai mono. shikashi nani ka kusuri ga arisō na mono. konata wa o isha sama no o jō sama da to iu koto da kara, nani ka takuwae ga aru ka mo shiren'»

to, soba ni arimash'ta kozutsumi wo hiraite mimasuru to, saki hodo o Kei no hanashi ni kikimash'ta Bizen Morikage no aikuchi, sore kara oyaji ga imawa no kiwa ni kaita to iu oba ye no shojo to kaimyō bakari de, nanni mo kusuri wa miemasen'.

Roku: «o jō sama ga kono shōko no kakits'ke ya tantō wo motte irasshareba, Sōshū no oba san no tokoro ye itte rippa na o jō sama ni narareru no da. dōmo kane ni ki no ko ga haeru to iu hodo no daijin no ie wo o tsugi nasaru kata de mo un ga warukereba, kono byōin no byōshits' no kitanai naka de kore giri ni o nari nasaru ga . . . da ga, o jō sama ga shinda to itte mo, Sōshū no oba san

---

[1]) weil sie sich erst im Zustand der Genesung befand.

[2]) Concessivum Praes. von *omou*.

[3]) wenn die Lebenszeit abgelaufen ist, so lässt sich nichts mehr machen.

Digitized by Google

wa go zonji arumai shi, kore dake no shōko wa muda ni natte shimau to wa, ā, o kinodoku na koto da»

to omotte, futo o Kei no shigai wo mimash'ta.

Dai ni jū sangai.

o Roku wa shōko no shinajina wo te ni mochi nagara, futo o Kei no shigai ni me ga tsuku to, jibun ga mae ni kashimash'ta Satsuma-magai no kongasuri no hitoemono ni menjusu to murasaki futoori no haraawase no obi wo shimeta nari ni[1] taorete iru; futo mukō wo miru to, sakki tsumamiarai wo sh'ta nari ni natte orimasuru o Kei no kita shimachirimen ni shiroito no nuimon wo sh'ta hitoemono to sono waki ni obi ga kakete arimas'.[2] kore wo miru to, futo kono o Roku wa akunen ga okorimash'te

Roku: «kono o Kei san no kimono wo watashi ga kite kono shoko no tantō ya tegami wo motte Sōshū Yamadamura no oba san no tokoro ye itte watashi ga Takayama Gentei no mus'me da to itte ikeba, muts' no toki ni wakareta giri de mukō[3] mo kao wo yoku shiran' to iu kara, yomo itsuwari to wa oboshimesumai. sakki no hanashi no yōsu de wa kono o Kei san no ane san ni watashi ga yoku nite iru to iwareta koto mo aru kara, toshi wa s'koshi chigatte mo, doko made mo watashi ga kono o jō san no tsumori ni natte Sōshū ye itte Sone no mus'me ni narō. shubiyoku nariōsete shimaeba, ima made no akumyō mo kie, hito naka ye dete hito majiwari no dekiru mi no ue. watashi no kimono wo kite koko ni kono mus'me ga taorete ireba, inchō san de mo watashi no kao wo roku ni mo shirazu, mata shigai wa sō no kawaru mono to iu shi, koto ni kono kimono wa o soroi de machigau to ikenai to iu no de, uraeri ni shiroi kire wo ts'kete Roku to na ga kaite aru shi, sore kore de kambyōonna no Roku ga shinde iru to, sh'ka dare mo omoumai. watashi ga Takayama Gentei no mus'me o Kei to itte Soshū no Yamadamura ye itte Sone no mus'me ni natte mo, dare shiru mono mo arumai. koryā koko de kambyōonna wo sh'te kurushinda o kage de[4] kami hotoke no o tas'ke ten kara sazukaru shōkomono»

---

[1] sie lag da in dem Zustande, wie sie — umgebunden hatte.

[2] als sie plötzlich gegenüber sah, hing dort das ungefütterte, auf gestreiftem Krepp das mit weissen Fäden gestickte Wappen tragende Kleid, welches o Kei getragen hatte und das in dem Zustand geblieben war, wie es gewesen, als man es vorhin ausgewaschen hatte.

[3] jene, d. h. die Tante.

[4] dadurch, dass ich Krankenpflegerin geworden bin und mich abgehärmt habe.

Digitized by Google

to, fura fura to o Roku no kokoro ga kawarimash'ta. jitsu ni hito no ryōken hodo kawariyasui osoroshii mono wa gozaimasen'. o Roku wa sumiyaka ni soko ni kakatte otta shimachirimen no hitoe-mono wo kite obi wo shimenaosh'te waki ni aru shōkomono no kozutsumi wo kakaemash'te hito ni mits'kerarete wa naran' to iu no de, sugu ni zōribaki de byōin wo nukedashimash'ta.

kore kara Takasai ye deyō to suru to, Kogaigawa no hō wa sensō to iu kara, awatete Terakobara[1]) wo koete Hōjō ye deyō to iu no de, Hōjō ye mairu to, koko ni wa saku wo utte kammon ga dekite orimash'te kentsukideppō wo kunde heishi ga kagari wo taite orima-suru tokoro ye kuru to, bampei ga: «nani mono da?» to koe wo kakeru. koe wo kakerarete o Roku wa hatto odorokimash'ta ga, gutto nomikonde

Roku: «watashi wa Kasama kara maitta mono de gozaimas'. Takayama Gentei to mōs' isha no mus'me de gozaimas' ga, kono go gats' ni jū roku nichi ni oyaji ga naku nari, hoka ni miyori mo go-zaimasen' no de, hitori no oba ga Sōshū no Yamadamura no Sone Sōemon to mōs' mono no kata ye katazuite orimas' kara, sono oba wo tazunete mairu mono de, kessh'te uron na mawashimono de wa gozaimasen'. koko ni tash'ka na shōko mo motte orimas' kara, moshi uron to oboshimes' nara, o mise mōshimas'. mattaku watashi wa Takayama to mōs' isha no mus'me de gozaimas'. dōzo o tōshi nasutte kudasaimashi!»

to iu no wo kiku to, kanete o Kei kara kiite orimash'ta kara, sura sura to zengo ga aimas'. bampei wa kagari no akari ni yoku yoku miru to, mare naru beppin de gozaimas' kara,

Kō[2]): «dō iu mono da na?»

Ots': «sō sa, nani mo shisai arumai.[3]) teki no mawashimono de mo nai yō da.»

Hei: «yokarō. tōre!»

to, heishi no naka ni mo s'koshi wa s'kebei konjō no hito mo orimas' kara,

---

[1]) Name einer Heide; Hōjō, Ortschaft am Kogaigawa in Hitachi.

[2]) Die S. 68 Anm. 4 erwähnten 5 Elemente mit ihren Unterabtheilungen *e* und *to* werden auch als Ordinalzahlen gebraucht, namentlich wie im vorliegenden Falle: der Erste, Erster Soldat u. dergl. Sie werden alsdann wie folgt gelesen: *kō (= ka (kane) no e), ots' (ka no to), hei (hi no e), tei (hi no to), bō (mizu no e), ki (mizu no to), kō (ki no e), shin (ki no to), jin (tsuchi no e), ki (tsuchi no to).*

[3]) es wird wohl nichts sein.

Digitized by Google

bampei: «sassa to tōre!» to iimas' no de,

Roku: «arigatō zonjimas'» to, tōri ni kakaru to, katae no maku wo kururi to ue ye agemash'te nozoita hito ga zuka zuka to o Roku no soba ye kimash'ta. tomiru to, sei no takai gan chū no surudoi rippa na bushi. moegidonsu no Yoshitsune-bakama ni shirorasha no jimbaori wo kimash'te byakudanmigaki no suneate, gimbyō uttaru[1]) hachimaki wo shime, ōmi no yari wo katate ni sagemash'taru appare kono te[2]) no taichō to mo mieru hito ga

bushi: «korya! shibaraku shibaraku o machi nasai!»

Roku: «hai.» — sekkaku tōrō to omou tokoro ye shibaraku mate to iwareta kara, «sune ni kizu mots' mono wa sasawara wo tōrinikui»[3]) to iu tatoe de, o Roku wa omowazu hatto ushiro ye sagarimash'ta.

Dai ni jū shi kai.

bushi: «omae wa Takayama Gentei dono no mus'me ka e?»

Roku: «hai, watashi wa Takayama Gentei no mus'me de Kei to mōshimas' mono de . . .»

bushi: «sore de wa Mito no Uwamachi[4]) ni ite sore kara Kasama ye oide ni natta moto wa Edo Azabu no Tanimachi ni oide no Takayama Gentei dono no o mus'me ka e?»

Roku: «sayō de gozaimas'.»

bushi: «sore wa sore wa, temae[5]) wa Ōhata Geki de shibaraku anata no o yōshō no jibun o me ni kakatta ga, sappari o miwasure mōsh'ta. uketamawareba, go sompu wa o kakure ka e? . . . sore wa sore wa, go sōken na kata de atta ga, sazo go shūshō de; temae wa shisai atte koko ni orimasuru. Uwamachi ni oide no toki ni wa iro iro go sompu ni go kommei wo kōmurimash'ta. dōmo o mi ōkiku o nari de naka naka shiremasen'. o tomo mo nashi de . . . sore wa ikemasen'. o hitori de wa abunai kara, kago wo iits'kete

---

[1]) = *utte aru*, von *uts'*; ebenso weiter *sagemash'taru* = *sagemash'te aru*.

[2]) Truppenabtheilung.

[3]) «Für einen Menschen mit einer Wunde am Schienbein ist es schwer durch eine Heide voller Bambusgräser zu gehen.» Wer mit einer Wunde am Schienbein durch die Heide geht, fürchtet sich an den stechenden Bambusgräsern zu verletzen und hebt deshalb bei jedem Schritt, auch an gräserfreier Stelle, die Füsse hoch in die Höhe. Wer kein gutes Gewissen hat, erschrickt bei jedem Anruf, weil er sich erkannt glaubt.

[4]) Strasse in Mito.

[5]) ich.

Digitized by Google

bampei wo ts'kete agemashō. mā, mā, go zen wo agatte irasshai! kō iu tokoro de nani mo nai ga, tada kūfukufusage dake no koto de»

to iu no de o Roku wa saiwai na koto de. kago wo atsuraete morai, sono ue taichō no iits'ke de bampei ga ryō nin ts'kisoimash'te tochū wo okutte kuremash'ta kara, mazu bunan ni Tsuchiura[1]) made mairimash'te sore kara Edo ye chaku itashimas'. chōdo shichi nen buri de kokyō ye mairimash'ta kara, Kanda no yōsu wa dō de aru ka choito yotte mitai to wa omoimash'ta ga, nanibun ashi ga mukeraremasen' kara, sugu ni Tsukiji[2]) no hō kara Shiba ye dete kore kara dan dan to Tōkaidō wo mairimash'ta ga, sono koro no koto de[3]) mada kuruma to iu mono mo nashi, dōchū fuben no jisets' de gozaimas'. yōyaku ni tomari tomari wo kasanete Sōshū Ashigaragōri ye norikonde Yamadamura ye maitte Sone Sōemon no taku ye itte oba ye menkai wo itashi, oyaji no shikyo no koto nazo komaka ni o Kei ni kiita tōri hanashimash'te shōko no tegami ya tantō kaimyō wo sashidashimasuru to, oba wa ōyorokobi de gozaimash'te

oba: «dōmo, mā, yoku tazunete kite o kureta nē. ani san ga o naku nari no koto wa s'koshi mo shiranakatta ga, jitsu ni hoka ni wa kyōdai mo nashi. hitori no ani san ga naku natte wa, chikara ga ochiru ga, sore de mo omae ga kita no de ōki ni chikara wo e, mata konna ureshii koto wa nai. watashi mo koko ye kite ni jū hachi nen no aida. dō sh'te mo kodomo ga dekinai de, danna ga naku natte kara chōdo san nen. denchi dembata mo tak'san de watashi hitori de wa kanjō mo dekinai yō na wake[4]) da kara, komae no mono wo yondari sakubantō nado mo aru kara, sore ni iits'kete sh'ta ga, ima omae ga kita no wa kodakara wo mōketa yō de, kore dake no shindai wo aka no tanin ni yuzuru no mo iya da to omotte ita ga, kō yatte omae ga kureba, mō anshin. san nen ato ni naku natta Sōemon sama mo kusaba no kage de sazo yorokobimashō. kono mura uchi dake ye choito hirome wo sh'te sō sh'te kōribugyō ye todoke wo sureba, yoi. choito mina yo! niwa wa kore kore da yo. kono

---

[1]) Stadt in Hitachi.

[2]) das Fremdenquartier in Tōkyō.

[3]) nach den damaligen Zeitverhältnissen.

[4]) da es eine solche Sache = so viel ist, dass ich nicht allein die Rechnungen führen kann, so rufe ich mir die Pächter her und weil ich auch Verwalter u. s. w. habe, so habe ich es durch sie besorgen lassen. — *yondari* steht hier ohne eine zweite Desiderativf.; *iits'kete sh'ta* ich habe ihnen befohlen und sie haben es besorgt, stärker als *saseta*.

Digitized by Google

kura wa sake wo ts'kuru kura, kore wa shōyūgura da yo. kono niwa no ichi mai ishi wa hachi jō shiki mo atte,[1]) kore wo sendai ga Sogayama kara hiita toki ni wa ni sen nin mo kakatte yama kara orosh'ta ishi. sore kara tōji ni ikeba, sen ryō zuts' mo iriyō ga kakari, makoto ni zeitaku s'ki de atta ga, danna ga hayaku naku natta no mo o sake ya ogori ga sugita sei. sa, watashi wa myōri wo kangaete sonna zeitaku wa shimasen'.[2]) ma, ima omae ga kite kurereba, makoto ni watashi mo anshin da yo. mata, omae mo shiawase da yo. kono kushi kōgai wa watashi no wakai toki no da kara, omae ni ageyō. kore wa nani nani»

to, dan dan dash'te misete wa minna kono nise no o Kei ni yuzuru koto ni narimash'ta.

sate, tsumaranai no wa,[3]) hontō no o Kei de; omoigake naku taihō no oto ni odoroite kizets' sh'te sore nari iki ga taemash'ta koto de gozaimas' ga, ōki ni sensō mo osamatta kara, tas'kigake no mama de byōin ye kaetta no wa kano Sakakibara Yōan sensei. moto wa Torii Tamba no kami sama no o kakaeisha de, sono koro wa toshi san jū hachi de jitsu ni sakan de toshigoro de yūki ga arimas' kara, senchi wo hataraite teppōkizu wo uketa mono no kaihō wo itashimash'te kozukai wo tsurete kaette kimash'ta.

Yōan: «kore, kore! byōnin ni kawari wa nai ka? kotchi ye gunjin wa ki yā shimai no[4]) . . .? hm, yoroshii. sore de no . . . nani! byōnin ga odoroki wa sen' ka no . . .? moshi odoroite yamai ga omotte[5]) wa, naran' ga, odoroita yōsu wa nai ka?»

kozukai: «dō iu koto de gozaimash'ta ka? watakushi wa taihō no hō ye mairimash'ta ga, moshi teppō no nagaredama de mo kuru to ikemasen' kara, chotto shirasemash'ta.»

---

[1]) «die Steinplatte dieses Gartens hat 8 Breiten Matten (= 8 × 18 □ *shaku*; s. S. 96 Anm. 3). Als mein Vorgänger dieselbe vom Sogayama (einem Berg bei dem Orte Soga in Sōshū) herbeibrachte, war es ein Stein, den man unter Aufbietung von zweitausend Mann vom Berge herunterbrachte.» — Ein mit einer möglichst grossen Steinplatte bedeckter Platz im Garten gilt für einen besonderen Schmuck des letzteren.

[2]) ich treibe solche Verschwendung nicht.

[3]) wer bedauernswerth war, das war die wirkliche o Kei.

[4]) «hierher werden die Soldaten doch wohl nicht gekommen sein?» *yā* = *wa; no* steht öfter am Ende einer Frage. — Ebenso weiter: *odoroki wa sen' ka no* «werden sich doch nicht erschrocken haben?» Vgl. S. 51 Anm. 9, wo nach den Worten: negat. Praes. hinzuzufügen ist: oder negat. Fut.

[5]) Sbf. von *omoru.*

Digitized by Google

Yōan: «yō! kono mado wa nan' d'arō?»

kozukai: «hahā! koryā ōkata taihō no tama de mo haitta no de gozaimashō.»

Yōan: «sō da, sō da. koryā taihō no tōtta ato da. kore ga kudakeru yō de wa[1]) byōnin ni kega ga ari wa sen' ka? . . . ano kabe ga nukete iru. byōnin ni kega wa»

to iu no de engawa kara maitte kimash'ta. suru to, byōshits' no to ga akeppanashi ni natte oru; kore wa sono hazu. o Roku ga nigete shimatta kara, dare mo shimeru mono wa arimasen'. uchi wo nozoite miru to, dare ka taorete iru kara, odoroite

Yōan: kore kore! kore kara kore ye taihō ga nuketa kara, nan' de mo kizets' sh'ta no de arō . . . yā! fujin de . . . h'm, h'm! soroi no kimono wo kite iru kara, kambyōfu da. uraeri no namae wo miro! nani! Roku to kaite aru. h'm, h'm! o Roku ga tonda koto de atta»

to, myaku wo totte miru to, mō taete iru shi, kuchi wo toji, ha wo kuishime, kokū wo ts'kande iru. niku wa yawarakaku sh'te iro wa aozamemash'te tonto atatakami ga gozaimasen'.

Dai ni jū go kai.

Sakakibara Yōan sensei wa taorete iru kambyōfu wo dakiokosh'te myaku wo totte mimash'ta keredomo, myaku wa tae, karada no atatakami mo sari, sōshin ga yawaraka ni narimash'te hotondo shinda yō de arimas' kara,

Yōan: «hate! tote mo tas'karan' ka? komatta mono da»

to wa itta ga, doko ni ka midokoro ga aru to miete kore kara kikai wo toridash'te s'tetos'kop' wo hidari no chichi no sh'ta no shindō to haizō no sayō wo ukagau to, wazuka ni dō ga aru yō des' kara,

Yōan: «koto ni yottara, tas'karumai mono de mo nai ga, mazu muzukashii hō ga ku bu da.[2]) hate, komatta mono da. kore! rōsoku wo ippon motte koi! kurakutte yoku wakaran'. kore! rōsoku wo hayaku motte koi! dōkō wo miru no da.»

---

[1]) «danach wie dies zerschmettert ist, sollte kein Kranker verwundet sein?»

[2]) «die schwierige Seite (= die Schwierigkeit) beträgt $^9/_{10}$», d. h. unter Zehn wird Einer gerettet, oder unter zehnmal gelingt es einmal. — Gewöhnlicher sagt man: *ku bu ku rin muzukashii* (*rin* = $^9/_{10}$ *bu*, *ku bu ku rin* also = $^{90}/_{100}$): unter hundertmal gelingt es einmal.

Digitized by Google

kozukai: «dōko[1]) de yu wo wakashimas' ka?»

Yōan: sō jā nai. dōkō[2]) wo miru no da.»

kozukai: «daidoko ye itte dōkō wo miru to ossharu no des' ka?»

Yōan: «hettsui no doko de wa nai; hitomi wo miru no da»

to, me wo akete rōsoku no hi wo otts'kete shibaraku mite iru to, s'koshiku shikuchō no kimi ga arimas'.

Yōan: «yoi ambai da. dōka sh'tara tas'karisō da. dō iku ka shiran' ga, kokyū wo ukagatte miyō. kore ni wa kami no ke ga yoi.[3]) kore! te ga fusagatte iru kara,[4]) ore no ke no nagai no wo ippon nuke! . . . ā! itai. ippon de ii to iu no ni, hito ts'kami nuki otta[5]) na»

to, sono ke wo onna no hana ni atete ukagatte iru to, ke ga s'koshi ugoku yō da kara,

Yōan: «kore! kore! kore! reisui wo motte koi! reisui wo!»

kozukai: «hei, reishi de gozaimas' ka? ano bura bura kakine ni sagatte iru.»

Yōan: «reishi de wa nai; tsumetai mizu wo motte koi! to iu no da. hayaku motte koi! tsumetai mizu de tōbu wo hiyas' no da.»

kozukai: «tōfu wo hiyash'te yakkodōfu[6]) de ippai yarimash'te»

Yōan: «yakkodōfu ja nai; atama wo hiyas' no da . . . tsumetai. kore! ore no atama jā nai, byōnin no atama ye kakeru . . . korya ōki ni ii ambai da. kore! akari wo dase! motto dase![7]) . . . sore! shin wo kire! daibu ii guai da»

to, tachiagatte kondo wa dōshasei wo motte hana ni ategai, shibaraku kagami de kokyū wo tamesh'te iru to, kagami ni s'koshi zuts' kumori ga kakaru yō ni natta kara,

Yōan: «ikita. shimeta»

to, kore kara gekirets' no kusuri wo motte kanchō wo okonai, sore yori shuju no teate wo itashimash'ta. shibaraku suru to, kano

---

[1]) Der Arzt hatte *dōkō*, Augapfel, gesagt, aber der Diener, dem dieses gelehrte Wort nicht bekannt ist, hat *dōko*, kupferner Kessel, verstanden. Das volksthümliche Wort ist *hitomi*. — Aehnliche Missverständnisse folgen.

[2]) Der Diener glaubt jetzt, der Herr verbessere seine Aussprache: man müsse nicht *dōko*, sondern *dōkō* sagen.

[3]) dazu (um zu sehen, ob sie athmet) ist ein Kopfhaar gut.

[4]) weil ich die Hände voll habe.

[5]) *nuki otta* = *nuita*.

[6]) *tōfu* wird durch Aufgiessen von kaltem Wasser abgekühlt und dann in Würfel geschnitten; *de* mit; *ippai*, nämlich Sake.

[7]) halt' es noch näher heran!

Digitized by Google

shinin ga te ashi wo ugokas' yō ni nari, «ā!» to koe wo hassh'te tsui ni patchiri me wo akemash'ta.

Yōan: «kore! kokoro wo tash'ka ni mote yo! ki wo tash'ka ni mote yo! shikkari shiro! nani mo shisai nai zo! mō yoi zo!»

Kei: «hai, arigatō zonjimas'.»

Yōan: «taihō no oto ni odoroite kizets' sh'ta no de arō . . . nani! nagaredama ni odoroita ka?»

Kei: «hai, futo mado wo akete nozokimas' totan ni, atama no ue ye taihō ga mairimash'ta ka to omoimasuru to, sore kara saki wa yume no yō de gozaimash'ta.»

Yōan: «hahā! kore wa taihō ga nō jō wo sugita tame ni shintō suru koto hanahadashiku sh'te kaku no gotoku monzets' sh'ta no da na.»

kozukai: «monzeki sama ga dō shimash'ta ka?»

Yōan: «monzeki sama jā nai. wakaran' koto wo iuna! kore! kokoro wo shizuka ni mote yo!»

Kei: «arigatō zonjimas'.»

Yōan: «dōmo, un ga tsuyokatta nā.»

Kei: «hai. o Roku san wa, doko ye ka irasshaimash'ta ka? ano o Roku san wa, o Roku san wa.»

Yōan: «kore! kore! kokoro wo tash'ka ni shiro! kisama ga o Roku da yo.»

Kei: «iie! kambyōfu no o Roku san to iu o kata wa.»

Yōan: «nani sa! kisama ga sono o Roku da yo.»

Kei: «iie! watashi wa Kei to mōshimas' mono de.»

Yōan: «nani! kisama ga o Roku da yo . . . sono nari wo miro!»

Kei: «hai!»

to, jibun no nari wo mimasuru to, kongasuri no hitoe wo karite kite orimas' no de,

Kei: «watashi no wa soko ni kakatte orimas'»

to, miru to, kakatte wa orimasen' kara, hatto ki ga tsuite miru to, jibun no tsutsumi mo nai.

Kei: «oya! watashi no tsutsumi no naka ni wa Bizen Morikage no tantō to shōshō bakari, kinchaku no naka ni kozukai ga . . .»

Yōan: «dō sh'ta no ka? sappari wakaran'. kokoro wo tash'ka ni mote!»

Kei: «hai . . . ā tonda koto wo itashimash'ta. shinsets'rashiku miemas' kara, ukkari watashi no mi no ue wo uchiakemash'ta ga, dōka o Roku to iu onna wo o tazune nas'tte kudasaimashi!»

Yōan: «kore! o Roku wo yonde koi!»

Digitized by Google

to iu no de kozukai ga hōbō to sagash'ta ga, orimasen'. doko wo sagash'te mo, inai to naru to,[1]) o Kei wa koe wo agete naite mi wo furuwashimas' kara, «dō iu wake da?» to kiku to,

Kei: «o Roku to iu onna wa makoto ni shinsets' na onna to omoimash'ta kara, watashi no mi no ue wo akas' to, watakushi ga me wo mawash'ta no wo saiwai ni[2]) shōko no tantō mo oyaji no kaimyō mo rogin mo motte koto ni kimono made mo kikaete nigeta no de gozaimashō. ano Roku to iu onna ga kono byōin wo nigereba, watashi no na wo katatte Sōshū no Yamadamura ye maitte watashi no oba wo damash'te Sone no mus'me ni nari wa itashimasen' ka? oba ga damasare wa sen' ka to anjiraremas'. ā iu futoi onna to shirazu ni uchiakete itta no wa zannen»

to, mi wo furuwash'te sawagimas' kara,

Yōan: «ma kokoro wo ochits'keru ga yoi. mata byōki ni sawaru to, warui kara. sore de ima yukō to itte mo, ikaren' kara,[3]) tomokakumo shizuka ni yōjō wo shinakereba naran'. koto ni wa kono sensō chū onna hitori de wa tote mo yukenai kara»

to iu no de, kore kara Yōan sensei ga shinsets' ni kaihō wo itashimas' keredomo, o Kei wa ichizu ni kuyashiku omoimas' kara, nao sara karada ni sawatte naka naka byōki ga zenkai shimasen'. sono uchi sensō mo ōki ni shizumari; ku gats' no tsukizue kara o Kei no byōki mo s'koshi zuts' kokoroyoi hō ni omomuki, sono ue sensei kara shōshō no rogin made mo megunde kudas'tta kara, o Kei wa ōki ni yorokobimash'te Satsuma-magai no kongasuri no hitoe no ue ni kambyōonna no kita menta no hanten wo hikkake, hosodake no tsue wo tsuite byōin wo tachidemash'ta ga, tak'san ni rogin mo gozaimasen' kara, yasudomari ya kichinyado ni tomatte, yōyaku no koto de Sōshū Ashigaragōri Yamadamura ye mairimash'ta no wa jū gats' no futs'ka de gozaimash'ta.

Dai ni jū rokkai.

sate, o hanashi kawarimash'te, Sōshū Ashigaragōri Yamadamura to mōs' wa yoi mura de gozaimash'te koto ni Sone Sōemon

---

[1]) «als es so ward, dass sie nicht da war, wo man auch suchte.»

[2]) nach *ni* ist *sh'te* zu ergänzen; «sich mein Ohnmächtigwerden zu Nutzen machend.»

[3]) «weil Du, wenn Du auch sagtest, Du wolltest jetzt gleich gehen, so nicht gehen kannst.»

Digitized by Google

wa Sōshū Odawara Ōkubo Kaga no kami[1]) sama to go bunke Ōkubo Izumo no kami sama to ryō ke no go yō wo tash'te yari wo chōdai itashi, go montsuki no haori wo chōdai itash'taru[2]) dai dai nanushi de gozaimash'te, sono koro no uwasa ni wa Sone no uchi de wa kane ni ki no ko ga haeru to iu uwasa de gozaimas'. mata sono koro no koto wo kikimasuru to, tōji ni mairimasuru ni mo Yumoto[3]) no Fukuzumi kara shichi tō wo mawatte ichi do ni sen ryō zuts' mo ts'katta to iu zeitaku no kurashi mo itash'ta mono de gozaimas' ga, o Kei no oba wa otto Sōemon ga naku natte kara san nen no aida goke wo tatete iru to, omoigake naku mei ga kimash'ta kara, ōki ni yorokonde sugu ni mus'me ni suru to iu no de mura kata ye hirome wo itashi, mura no toshiyori sewayaku wo yonde komae no mono ye hirō wo itashi, kōribugyō ye mo sono koto wo todokemash'te kore kara hontō no mei to omotte kawaigarimasuru. o Roku mo dōka kono oba san ye kōkō wo tsukusan'kereba, Takasaimura no byōin de shinda o Kei san no tsuizen ni naran' to,[4]) hontō no haha to kokoroete shin ni kōkō ni tsutomemasuru koto yue, oba mo kanshin itashimash'te

oba: «nan'taru kokorogake no yoi mei de aru ka? jitsu ni kiryō to ii mono no iiyō to ii, tachifurumai wa doko ye dash'te mo[5]) rippa na mono. watashi wa hon ni shiawase da»

to, nao sara shin no mus'me no yō ni kawaigarimas' kara, seken de mo kono nise no o Kei wo «o jō sama! o jō sama!» to tatemas'.[6]) oba wa dōka hayaku yoi muko wo moratte o Kei no mi wo katametai to omotte orimas' ga, dōmo sassoku yoi muko mo arimasen' tokoro ga, kono uchi ye ori ori kuru mono ga atte sore wa oba no tame ni wa hontō no oi ni ataru mono de Ōkubo Izumo no

---

[1]) Odawara, Hauptstadt von Sōshū (Sagami), war der Sitz des Daimyō Ōkubo, der ein Einkommen von 153000 *koku* hatte.

[2]) er hatte als Auszeichnung eine Lanze und einen mit dem *mon* seines Daimyō geschmückten Rock empfangen; *chōdai itash'taru (= itash'te aru)* ist Attribut zu *nanushi*.

[3]) besuchter Badeort am Fusse des Hakonegebirges. Fukuzumi Name eines Gasthauses daselbst. In der Nähe des Ortes sind sieben heisse Quellen. — Er besuchte von dem Gasthause aus alle sieben Quellen.

[4]) dachte, wenn sie nicht auf jede Weise ihrer Kindespflicht gegen diese Tante voll genüge, so werde es nicht als Todtenopfer für die im Krankenhause von Takasaimura verstorbene o Kei gelten.

[5]) wohin man sie auch gehen lässt.

[6]) man stellt sie auch unter den Leuten als «das Fräulein» hin, man betrachtet sie als das Fräulein.

Digitized by Google

kami sama no kerai ni Ayagawa Nobunoshin to mōs' hito ga atte taka wa yōyaku go jikkoku de gozaimas' ga, kono hito no jinan ni[1] Nobujirō to mōs' mono ga gozaimas'. kono Nobujirō no yōshō no toki ni kennan no sō ga aru to iu no de, Ryōgiji to mōs' tera ye maitte shukke wo toge, gakumon wo sh'te miru to, moto yori sagashii tachi de yoku dekimas' kara, Kankai[2] oshō ga Nobujirō wo satosh'te kōan wo sazukeru to iu to, hitots' michi ga aita tokoro ye kangaku ga arimas' kara, buts'gaku to kangaku no futats' no chikara de fukai kangae wo okoshimash'te: «nani mo atama wo soran' de mo, shukke wa togerareru mono; mata nyōbō wo motan' to itte mo, nyonin wa tats' koto wa naka naka daizen chishiki de mo, yōi ni wa dekin' koto de aru. sore yori mo sugu ni kaette shūjin wo oshie, nani mo wakaran' hyak'shō wo satosh'te kokorogake wo yoku sureba, kono ue nai koto de aru» to iu[3] no de, kore kara mata genzoku itashimash'te Ryōgiji no yōbeya ni natte hyak'shō ya akindo ga kuru to, warumono ni mukatte hotoke no oshie wo toki, mata kangaku no hō de wa hito no seishin wa kayō kayō to tokikikasete satoshimas'. sō suru to, hyak'shō nado wa Nobujirō san wa oshō sama yori teomo de nai kara, kaette Nobu san no hō ga arigatai to iu no de shikiri ni sonkei itashimas'. kore kara Nobujirō wa Nobuo to na wo kaemash'te chōdo ni jū ku sai made Ryōgiji ni orimash'ta ga, kono Nobuo wa otokoburi ga yoku, nan' to naku hin ga atte goku ochitsuite sono ue dan dan gakumon de hara ga dekita kara, nanigoto ni mo odayaka de hito to ōtai suru ni mo kisen jōge no kubets' wo tatezu dare wo mite mo otonashiku ts'kiaimas' kara, mina Nobuo wo tatete oshō yori mo tattoi to,[4] hyak'shō nado ga shitaimasuru kurai.

ori ori oba no tokoro ye kite nagamonogatari no uchi ni wa ichi ichi iu koto ga kono o Roku no kimo ni ataru koto bakari de gozaimas' kara,

Roku: «ā! arigatai koto wo ossharu. Nobuo san no ossharu koto wa kiku tabi ni watakushi no jitsu ni tsutsushimi ni naru koto bakari. shinsets' ni osshatte kudasaru. go jibun no tame ni wa[5] watakushi wo itoko to mite ā yatte iken wo osshatte kudasaru. hazukashii koto da ga, dōka kō iu hito wo teishu ni sh'te soba wa hanarezu

---

[1] *ni* hat hier die Bedeutung «als». «Als zweiten Sohn dieses Mannes gab es einen Menschen namens Nobujirō» = er hatte als zweiten Sohn.

[2] Name des Priesters von Ryōgiji.

[3] Subjekt zu *to iu no de* ist oben *Kankai oshō ga.*

[4] *to* = *to sh'te*, höher schätzend.

[5] er sieht mich für eine Base von sich an, handelt auf diese Weise und ...

tsuite itara,[1]) hibi ukabu kokoroechigai na watakushi no magatta kokoro ga naoru d'arō. kono o kata ga kono ya no yōshi ni nattara, oba no chisuji de[2]) yokarō» — to, otokoburi ya sugata de nai[3]) ga, nan' to naku Nobuo ga shitawarete nise no o Kei wa shinsoko kono Nobuo ni horete iru ga, Nobuo no hō wa sappari sh'ta mono de tama tama kite mo, oba ga inai toki wa cha mo nomazu ni kaeru kurai de, onna[4]) bakari no toki ni wa hanashi wo sh'te oran' kara,

Roku: «ā! kotchi de shitau hito wa sugenai soburi de kaette shimau. hontō ni omou koto wa s'koshi mo tōran'»[5]) — to omou to, kore to wa chigatte o Roku no iyagaru Sawabe no Sakuemon no jinan Sakuya ga choko choko choko choko kuru. moto kono Sakuya wa zokkon o Roku ni horete orimas' kara, narutake oba no inai tokoro ye kuru no de urusai to wa omoimasuru ga, sono koro Sawabe wa kōribugyō wo tsutomete ite daibu ken ga aru kara, yoginaku toko-noma-tsuki no zashiki ye tōshi, shitone wo shiitari hibachi wo da-sh'tari sh'te

Roku: «go kigen sama yoroshiū?»

Dai ni jū shichi kai.

Sakuya: «ya, makoto ni go busata. toki ni, kono aida wa dōmo omowazu naga-i wo sh'te kaette kara ōki ni oyaji ni shikarareta. ««sempō wa isogashii no ni, naga-i wo sh'te wa yoku nai»» to shika-rareta ga, tsui ne, kochira ye kuru to, kuchi ga au mono da kara, yoso yori omoshiroi no de zonji nagara, go yakkai ni natte sumimasen'.»

Roku: «dō itashimash'te. oba mo taisō yorokobimash'te o migara no go jūyaku ga irassharu no wa kono ie ni totte makoto ni gaibun de, hana ga takai. nan' to naku katami ga hiroi to mōsh'te yoro-konde orimas'.»

---

[1]) wenn ich irgendwie einen solchen Mann ehelichte und ohne mich von seiner Seite zu entfernen mit ihm verbunden wäre, so würden meine täglich auftauchenden, irrenden, krummen Gedanken besser werden.

[2]) statt *de* würde am Ende des Satzes *d'arō* stehen müssen: so würde er — sein und das wäre gut.

[3]) es war nicht seine männliche Erscheinung und Gestalt (derentwegen er geliebt wurde), sondern.

[4]) hier = das Mädchen, o Roku.

[5]) der Mann, den man hier liebt (den ich liebe), geht gefühllosen Wesens wieder weg; was ich denke, gelangt nicht im geringsten zu ihm, zu seiner Kenntniss.

Digitized by Google

Sakuya: «iya, sō de mo arumai ga, tsuite wa, dōmo, nan' da nē, o Kei san! omae wa hontō ni kanshin na onna da nē.»

Roku: «dō itashimash'te.»

Sakuya: «itsu mo kage de itte iru ga, oba ni kōkō no yōsu wa jitsu ni kanshin da ne. kiryō to ii susosabaki no yōsu to ii mono no iiyō to ii, jitsu ni omae no yō na onna wa yo ni s'kunai to itte itsu mo uwasa wo itashimas' yo.»

Roku: «osoreirimas'. itsu de mo o seji no yoi koto wo.»

Sakuya: «o seji de wa nai. o fukuro ye mo hanash'tara, dōka ippen kite mitai ga, ma ga nakutte kuru koto ga dekin' to itte iru yo. oyaji wa ni do bakari kita koto mo aru ga . . . ā! to, jitsu ni sonna koto wo iu to, omae no kiryō ni horete iru to omowareru[1]) ka shiran' ga, kessh'te sō de nai yo. sō de wa nai ga, nē, temae wa dōmo doko ka ye yōshi ni yukanakereba naran' ga, samurai no uchi ye yuku no wa makoto ni kyūkuts' de, nē. makoto ni dōmo samurai no uchi wa kirai da nē. narubeku wa samurai wo yoshitai to omou kurai de hyak'shō de mo chōnin de mo ii kara, kiraku na tokoro ye yukitai to itte oyaji ni hanashi wo sh'ta koto mo aru ga, oyaji mo samurai ga iya to iu koto nara, muri ni susumeru wake ni mo yukan' kara, en ga araba, hyak'shō de mo chōnin de mo nozomi no tokoro ye yuku ga ii to oyaji ga tokuskin sh'te iru kara, chotto jūyaku ye hanashi wo sureba, sore de sumu no da ga, shikashi hyak'shō ga ii to itte mizukara s'ki kuwa wo motte nōgyō wo suru koto wa dekin' kara, chotto yaku wo tsutomete yari wo tateru koto no dekiru mongamae no tokoro ye enzukō to omou no de; tōke wa izure yōshi wo suru kara to iu wake de . . . nan' da nē. jitsu ni omae wa kanshin da nē.»

Roku: «nani! s'koshi mo kanshin mo nani mo gozaimasen'. makoto ni futsuzuka na mono de.»

Sakuya: «iya, sō de nai. oba ye no kōkō wa shinjitsu minuite iru ga, nē . . . jitsu wa nē . . . makoto ni mōshinikui wake da keredomo, omae ga kiryō ga warukereba, shiite mo yōshi ni naritai to itte oba ni hanashi mo dekiru ga, omae wa sono tōri no bijin nari, tōke wa konna monomochi nari, dōmo yōshi ni naritai to iinikui ka? jitsu wa nē, tōke no yō na tokoro ye kitai to omou no de.»

Roku: «ara, mā! sonna koto wo gyoi asobash'te, hontō ni, anata, mottainai koto de gozaimas'. anata no yō na o yaku gara no wakadanna sama ga konna hyak'shō fuzei no yōshi nado to, mottainai koto wo gyoi asobash'te.»

---

[1]) Sie mögen vielleicht denken, ich wäre in Ihre Schönheit verliebt.

Digitized by Google

Sakuya: «omae wa mottainai to iu ga, sō de nai koto sa. ima mo iu tōri samurai no tsutome wa kyūkuts' de yamai ga okorisō de, dōmo ki ga tojite shiyō ga nai kara, Hakone[1]) ye tōji ni de mo yukitai to omou. moshi omae ga iya to iu koto nara, shikata ga nai ga, jitsu wa omae ga uts'kushii kara, iinikui ga, dōka oba san no tokoro ye wa omae kara sōdan sh'te[2]) sore de oba san ga «sō iu koto nara»[3]) to iu hanashi ni nareba, temaedomo wa makoto ni saiwai da ga, omae wa iya ka e? hanahada bushits'ke de sumanai ga,»

Roku: «mā! mottai shigoku mo nai koto wo osshatte o naburi de gozaimashō.»

Sakuya: «naburu no de wa nai; mattaku da[4]) yo.»

Roku: «sonna koto wo oshatta'tte kitto uso de gozaimashō.»

Sakuya: «uso de nai. uso de wa tamaran'. zentai hito wo motte hanashi wo suru tokoro wo mizukara iu no da kara, yoku yoku to omotte kunnasai!»[5])

Roku! «watakushi wa mada mairitate de dō de mo yō gozaimas'. oba sae tokushin nara, iya to wa mōshimasen'. oba no kokoro ni makasemas' kara,»

Sakuya: «oba san ga tokushin nara, ii to . . .»

Roku: «hai.»

Sakuya: «hē! ii ka e? kitto ii ka e?»

Roku: «hai, oba ga tokushin nara, . . .»

Sakuya: «oba ga «kō shii! ā shiro!» to iu koto wa omae wa kitto somukanai to.[6]) sore wa kōkō da nē. jitsu ni kanshin»

to itteru tokoro ye chōdo oba ga kaette kimash'ta. o Kei wa oba ga kaerimash'ta kara, soko soko ni sh'te oba no kikaeru kimono wo tsugi no ma no hō ye motte yukimash'ta. sō suru to, Sakuya wa kokoroureshii kara, tsuka tsuka to dete kite

Sakuya: «oya! o kaeri nasai!»

oba: «oya irasshaimashi! yoku irasshatte!»

---

[1]) an heissen Quellen reiches Gebirge auf dem Tōkaidō; vgl. S. 249 Anm. 3.

[2]) wenn von Ihnen aus auf irgend eine Weise mit der Tante darüber gesprochen wird.

[3]) wenn die Tante sagt: wenn es so ist (so bin ich es zufrieden).

[4]) statt *mattaku hontō da.*

[5]) «eigentlich hätte ich es durch einen Andern (nämlich einen Heirathsvermittler) müssen sagen lassen, aber da ich es selbst sage, so denken sie gut von mir.» *suru tokoro wo = suru hazu de atta keredomo.*

[6]) Sie werden den Worten der Tante: thue das! thue jenes! sicher nicht zuwiderhandeln, denke ich.

Digitized by Google

Sakuya: «kono aida wa iro iro go chisō wo chōdai itashimash'te kyō wa chotto o rei ni agarimash'ta.»

oba: «tadaima hoka kara kaerimash'ta bakari de torichirakatte orimash'te[1]) . . .»

Sakuya: «dō itashimash'te. o rusu ni agatte kekkō na o cha to kashi wo itadakimash'ta. sazo go yō ō de . . .»

oba: «shikata nashi ni chotto itte mairimash'ta. Ōiso[2]) ni yō ga arimash'te go shōchi no tori aruji no nai uchi de gozaimas' kara, yaku ni wa tachimasen' ga, yondokoro naku watakushi ga mairimash'ta.»

Sakuya: «omae gurai kanshin na hito wa nai to oyaji mo sō itte iru yo.»

oba: «do itashimash'te. kanshin na koto wa s'koshi mo arimasen'.»

Sakuya: «dōmo nē. Sōemon dono ga bosserarete kara onna hitori de kore dake no denchi dembata ya ne, ts'kurizake ya nani ya ka ya komae no mono wo ts'kaikonash'te kono uchi ga midaren' no wa makoto ni kenjo des'. hontō ni omae wa otoko masari de.»

oba: «mā! taisō seji no yoi koto wo osshaimas'.»

Sakuya: «o seji ga yoku natta no jā nai[3]). tsuite nē, oba san ni oriitte, nē, mōshitai koto ga»

oba: «nan' de gozaimas' ka?»

Sakuya: «da ga . . . nan' de . . . ii ambai ni o tenki ni»

oba: «hai, sayō de gozaimas'. yoi ambai ni o tenki ni narimash'ta.»

Sakuya: «hiru no uchi wa s'koshi asebamu kurai. kore ga hontō no koharu des'.»

oba: «sayō de gozaimas'.»

Sakuya: «tsuite nē . . . anata ni wa osoreitte iru no des'. dōmo sono kokorodate to iu mono wa s'kunai de,[4]) nē. sore ni o mus'me ga uts'kushii, erai nē.»

oba: «are ga kite kara watakushi mo ōki ni hanashiaite ga dekimash'te»

Sakuya: «tsuite nē . . . sore . . . kore kara yōshi wo shiyō to iu oboshimeshi deshō.»

oba: «hai, dōka hayaku yoi yōshi wo[5]) to omotte orimas'. are mo mō hatachi wo kosh'te orimas' kara, dōka hayaku to omoimas'.

---

[1]) ich bin eben von draussen zurückgekommen und es ist alles in Unordnung (die Zimmer sind nicht ordentlich aufgeräumt).

[2]) Ortsname.

[3]) = *o seji no ii koto ja nai*, es ist keine Schmeichelei

[4]) ein derartiges Gemüth (wie das Ihrige) ist selten.

[5]) zu ergänzen: *shiyō*.

Digitized by Google

anata wa hōbō sama ye irasshaimas' kara, sōtō na go en ga gozaimash'tara, dōka o sewa wo negaimas'.»

Sakuya: «sewa to ieba . . . dōmo anata kanshin des' nē.»

oba: «taisō o seji no yoi koto. nan' da ka! kimi no warui yō de gozaimas'.»

Dai ni jū hakkai.

Sakuya: «anata, mā! mōshinikui koto da ga, nē. jitsu wa nē . . . temae ga nē, samurai no tsutome ga iya de, nē. nainai jūyaku[1]) ni mo hanash'te oyaji mo tokushin de sore sore hanashi wo sh'ta tokoro ga, «sō iu koto nara, kiite yarō[2])» to karō mo itte iru ga, doka kō iu tokoro ye kitai ga, temae no shozon da ga, nē, tōke to itte mo, kochira ga taike sugiru[3]) shi, kimmanka de aru kara, yoku ni me ga kurete kuru yō de mo ari, aruiwa o Kei san ga bijin da kara, kiryō ni horete kuru to iu yō ni omowarete wa, ikani mo zannen de . . . sō iu wake de wa nai ga, omae san no kokoro no tadashii tokoro to o Kei san no kōkō wo minuite iru no da ga, temae wo tōke no yōshi ni sh'te kudasaran' ka e?»

oba: «mā! mottai shigoku mo nai. tonda koto wo osshaimas'.»

Sakuya: «tonda koto de nai yo.»

oba: «konna hyak'shō no ie ye anata no yō na o migara no kata ga . . .»

Sakuya: «ā, onaji koto wo itte ikenai nā.»

oba: «da'tte mo, amari tsuriawan' no wa fuen no moto to iu koto mo gozaimas' kara,»

Sakuya: «taka ga s'kunai kara, kō iu gōka no tokoro ye wa tsuriaumai ga,»

oba: «iie, sonna koto wa yō gozaimas' ga, maru de migara ga chigaimas' kara, soko[4]) ga tsuriawan' to mos' no de gozaimas'. makoto ni myōga shigoku no oboshimeshi de wa gozaimas' ga, mā! mā! mā! kono endan no koto wa watakushi ichizon de wa dekimasen' kara, toku to o Kei ni mo hanashi wo itash'te no koto ni itashimash'te»

Sakuya: «da ga, nē. o Kei san wa omae no iu koto wa somukan' kara, mā, hanashi wa ii jā nai ka?»

---

[1]) nämlich zu seinem Vorgesetzten.

[2]) ich werde für Dich (beim Daimyō um die Erlaubniss Dich zu verheirathen) anfragen.

[3]) dieses hier ist ein reiches Haus, grösser als das meinige.

[4]) jenes, d. h. der Stand.

Digitized by Google

oba: «de mo nē. kono koto bakari wa oya ichizon ni wa mairimasen' kara,»

Sakuya: «o Kei san wa: oba ga tokushin nara, ii to, aramashi tokushin des'. sakki choito jika ni sh'tabanashi wo sh'tara, sō iu koto da kara,»

oba: «oya! mā, taisō temawashi no ii o Kei wa nan' to mō-shimash'ta ka?»

Sakuya: «o Kei san wa: oba san ga tokushin nara, temae wa iya to wa mōsan' to iu koto d'atta.»

oba: «are wa, jiki ni, sō iu koto wo iimas'. jibun ga iya to kotowarinikui kara, «kurushii toki ni oya wo dase»[1]) to no tatoe de watakushi wa dō de mo oba sae tokushin nara, to iimasuru keredomo, kokoro wa chigatte orimas' yo.»

Sakuya: «hei, chigatte orimas' ka? da ga, ima»

oba: «ima ga ima ii to itte mo, toshi no ikan' mus'me ga «sonnara, kite kudasai!» to wa iwaremasen'. kinaga ni mus'me no kokoro wo kiite mimashō. oboshimeshi wa makoto ni arigatō zonjimas'.»

Sakuya: «de mo hayaku kimetai mono de, «zen wa isoge!» to iu kara.»

oba: «yoku mā. anata, hoka no koto to wa chigai. shōgai no koto de o tagai ni shinimizu wo toriawanakereba narazu[2]) nagaiki wo sureba, hachi jū ku jū hyaku made mo sou koto de gozaimas' kara, ni nen ya san nen nobitatte mo ii jā arimasen' ka?»

Sakuya: «nobite wa komarimas'.»

oba: «tokkuri kangaemash'te kara»

Sakuya: «sore de wa kyō wa dekimasen' ka?»

oba: «kyō to mōs' wake ni wa ikimasen'.»

Sakuya: «sore jā, oba san, chotto haha ni mo hanashi wo shitai ga, kyō o Kei san wo kash'te[3]) kudasaran' ka?»

oba: «nani ka go yō de gozaimas' ka?»

Sakuya: «yō ja nai ga, kanete temae ga o Kei san no koto wo haha ni hanas' no de: ««sō iu kōkō na hito nara, aitai. dō iu o jō san ka mitai mitai»» to iu kara, misetai to omou no de temae wa ashi ga hayai kara, chotto oyaji ni hanashi wo sh'te kago wo motte kuru kara, dōka kash'te kudasai! sore kara ippaku gurai wa ii deshō.»

---

[1]) «In der Noth schicke den Vater vor», berufe Dich auf den Vater.

[2]) da es eine Sache für's ganze Leben ist, da sie (Mann und Frau) sich einander den letzten Labetrunk reichen müssen und lange zusammen leben.

[3]) Wollen Sie mir nicht heute o Kei mit nach Hause geben?

Digitized by Google

oba: «are wa kore made o yashiki ye wa dets'kemasen' kara, kyūkuts'gatte ikemasen' yo.»

Sakuya: «daijōbu. tomeru to itta'tte[1]) ippaku no koto de nani mo shisai arumai.»

oba: «nan' to mōs' yara shiremasen'[2]) ga, danna sama no ōse de wa itashikata ga gozaimasen' kara, ageru yō ni itashimashō[3]) ga, Kei hitori de wa agemasen'. jochū wo ts'kete . . . sore de nakereba,»

Sakuya: «ii to mo; ikutari de mo ts'kete»

oba: «sore de wa ageru yō ni itashimas' ga, dōka tomezu ni o kaeshi kudasaimashi!»

to itte kaerimash'ta ga, shibaraku suru to, kago wo motte mukai ni mairimash'ta. saki wa jūyaku no kōribugyō no ken ga arimas' kara, yondokoro naku yukanakereba narimasen'.

Roku: «oba san! watakushi wa kimi ga warukutte narimasen'. donna koto de . . . hyotto . . . sakki mo kore kore no koto de gozaimas' kara . . . to, shimpai shimas' kara,»

oba: «nani! shimpai wa nai. Iku to Maru wo ts'kete yaru»

to iu no de, Sōshū-umare de deku deku futotta o Iku o Maru to iu jochū de taigai no otoko de mo nagets'keru hodo no sanninriki aru to iu jochū wo futari to hoka ni otoko hitori ts'kete yarimash'te kono futari ga o Kei no ryō hō ni ireba yokarō to mōshimas' kara, kore naraba, anshin to mōsh'te orimash'ta.

Dai ni jū ku kai.

sate, sono koro wa rōnin mono ga tabi tabi yusuri ni mairimas' no de Sone no ie de mo onnajotai de rōnin mono ga kowai kara, mura no hyak'shō wo tanonde mai yo jū nin gurai zuts' yoban wo sh'te orimas'.

hyak'shō: «kore! kore! kore! kore! Kashirō! mā, kono goro wa ōki ni, hā, odayaka ni natta'kke[4]) ga, Hitachi no ikusa wa erakatte, nan' de, Mito de mo erai mono ga dete kare kore sen nin mo atsumatta to iu ga, Tokugawa sama kara osh'te itta kara to itte mo, kore! kōgi no o yakunin mo mukau ga, erai kara, tamageta nā. sore de mo kono goro wa oshigari ga yoppodo konaku natta[5]) ga, go nin de yari wo motte kita toki wa kowakatta nā.»

---

[1]) = *tomete mo*, wenn man sie auch zurückhält.

[2]) was sie (o Kei) dazu sagen wird, kann ich nicht wissen.

[3]) ich werde sie hinauf (in Ihr Haus) gehen lassen.

[4]) es ist wirklich sehr still geworden; vgl. S. 20 Anm. 7.

[5]) *konaku*, Adverbf. von *konai (kuru); konaku natta* = *konakatta*.

Digitized by Google

Kei: «hai, go men nasaimashi!»

hyak'shō: «dare da ka?»

Kei: «ē, Sone Sōemon sama no o uchi wa kochira de gozaimas' ka?»

hyak'shō: «ukkari akenai ga ii yo. kono aida wa ukkari mon wo akete donata to iu to, yari wo dasarete tamagete koshi ga nuketa kara. ē, dare da ka? ē, dare da ka?»

Kei: «hai, watakushi wa Takayama Gentei no mus'me no Kei to iu mono de gozaimas' to oba ni osshatte kudasaimashi! Takayama Gentei no mus'me to osshatte.»

hyak'shō: «ē, onna no koe da kara'tte, ukkari akeruna! kowairo ka mo shirenē zo. ukkari akete, ē, sa, hajimari ni onna wo dash'te[1] akesash'te otoko ga haitte kitara, tamageru jā nē ka? ē, mattaku onna ka nē?»

Kei: «hai, watakushi de gozaimas'. toke no kanai no mei de gozaimas'.»

hyak'shō: »hate na! tōke no kanai no mei da to»

hyak'shō: «yose ya![2] nan' da ka? iu koto ga oshigari de neba,[3] bakemono ka tanuki ka iu koto ga hakkiri wakaranē. tanuki ka?»

Kei: «watakushi wa Kasama kara mairimash'ta mono de gozaimas'. motto hayaku mairu no de gozaimash'ta ga, hikazu wo otte osoku narimash'te gozaimas'.»

hyak'shō: «nan' da ka kikoenai na.»

Kei: «Kasama kara hikazu wo otte mairimash'ta.»

hyak'shō: «nan' da! atama kara shio wo ts'kete kutte shimae[4]!»

hyak'shō: «sō jā nē. soto ye mawatte miyō»

to ii nagara, hyak'shōshu wa kowai kara, ura no ho kara sotto itchō bakari mawatte itte miru to, miru kage mo nai boro no sugata. maru de onnakojiki de hosodake no tsue wo tsuite orimas' kara,

hyak'shō: «dare da ka?»

Kei: «hai, watakushi de gozaimas'.»

hyak'shō: «nan' da ka? nan' da ka?»

---

[1] zuerst schicken sie (die Räuber nämlich) eine Frau aus und lassen öffnen.

[2] hör auf! lass es gut sein!

[3] *neba* vulg. statt *nakereba; iu koto ga* steht einmal überflüssig: Deine Worte, wenn es keine Brandschatzung ist, ob Du ein Gespenst oder ein *tanuki* bist, Deine Worte verstehe ich gar nicht.

[4] er versteht ihre Worte nicht: Kasama klingt ihm wie *atama, hi (kazu)* — im Osten *shi* gesprochen — wie *shio;* «streu Salz auf und friss ihn vom Kopf anfangend vollständig auf.»

Digitized by Google

Kei: «watakushi wa kono uchi no kanai no mei de gozaimas'. dōka Takayama Gentei no mus'me no Kei to iu mono da to oba o Gen[1]) ni osshatte kudasaimashi!»

hyak'shō: «hate na! o Kei sama to wa kiiteru[2]) ga, futari no o Kei no aru hazu wa nai; okkanai na.»

hyak'shō: «okkanai. sore da kara ore ga iwanē n' ja ne,[3]) nan' de mo bakemono ni sōi ne. bukkorose! korosh'tara kemu ni natte kieru d'arō.»

hyak'shō: «moshi mus'me ga kitsune ka tanuki nara, momo ye kuitsuku kara, ukkari butenē zo.»

hyak'shō: «da ga, go shinzo ni kono hanashi wo sh'te miyō jā nē ka?»

to, kore kara oku ye itte migi no koto wo o Gen ni mōshimasuru to, «sore wa motte no hoka no koto de mattaku katari de . . . ani ga shinu toki no yuigon wo tachigiki sh'ta mono ka sore to mo[4]) yatoinin ga o Kei ga saki ni kite iru no wo shirazu ni katatte kita no d'arō kara, opparaina[5])! koto naku ya chū ni mon wo akete ireru koto wa dekinai. toyakaku ittara bugyōsho ye hittatero!» to, tsuru no hito koe de sugu ni mon ye maitte yoseru koto wa dekinai wake wo iu to, buchikoros' to iu kemmaku de gozaimas' kara, o Kei wa naku naku tsue wo tsuite Yamadamura wo nadare ni sagatte mata agarō to suru to, migi no hō no ōki na jinenseki ga arimas'. sono omote ni Kenrōchijinsonten to harits'kete aru.[6]) soko no go roku dan ishizaka no ue ni ōmon ga arimash'te tenjin no yashiro to chiisai kaguradō ga arimas' kara, o Kei wa sono sh'ta ye kimash'te . . . «nani wo itte mo kikiiren' no wa,[7]) koto ni yottara kambyōfu no o Roku ga watashi no na wo katatte kite wa inai ka? dōmo yōsu ga okashii. dōka watashi ga hontō no mei to iu koto wo shirasetai mono da. oba ni aeba,[8]) sugu ni wakaru ga, nanibun ni mo awasete kurenai.[9]) dō sh'tara yokarō!» to, sono yo wa ne mo yarazu nakifush'te ori-

---

[1]) Name der Tante.

[2]) = *kiite iru.*

[3]) sagen werde ich's zwar, (aber) jedenfalls . . .

[4]) *ka sore to mo* = *ka mata wa* entweder — oder.

[5]) Imper. von *opparau.*

[6]) auf der Vorderseite war ein Papier (mit der Inschrift) Kenröchijinsonten (Name eines Gottes) angeklebt.

[7]) dass man mir kein Gehör gegeben hat, was ich auch immer sagen mochte.

[8]) Condit von *au.*

[9]) man lässt mich ihr nicht nahe kommen.

Digitized by Google

mash'ta. sono uchi ni karas' ga naki, yo wa shira shira to aketa jibun ni futo ki ga tsuita no wa, otot'san ga imawa no toki: «hoka ni miyori wa nai ga, sonata no tame ni hitori no itoko ga aru. sore wa chiisai uchi ni shukke sh'te Hiryūzan Ryōgiji no sō ni natte iru» to osshatta ga, sore ga tassha nara, soko ye itte hanashi wo suru yori hoka ni shikata wa nai to, kore kara o Kei wa dōson no Ryōgiji to iu Zendera ye maitte Nobuo ni meguriaimasuru to iu o hanashi de gozarimas'.

Dai san jikkai.

hikitsuzukimash'te, o Roku no denki de . . . o Roku wa o Kei no na wo katari, Sone Sōemon no mus'me ni nari, Sawabe kata ye manekaremash'te tai sh'ta motenashi wo ukemasuru koto ni hikikaemash'te[1] Takayama Gentei no mus'me o Kei wa byōin wo demash'te mo ryohi wa nashi. mata kuyashii no to kanashii no to hibi wasureru hima mo naku omoi kasanatte wa yamai to nari; kichinyado de yamai ga hassh'te wa, hito yo futa yo to tōryū suru koto ga gozaimas' kara, tachimachi moratta wazuka no ryohi wa ts'kaihatashi, hito no noki ni tatte kōryoku wo tanomi, makoto ni miru kage mo nai arisama ni narimash'ta. sate Sōshū Ashigaragōri Yamadamura ye mairu ni wa Sakō[2] no temae kara hairu to iu koto wo shirimasen' kara, Odawara made kite kikimasuru to, «Aomonochō no tokoro kara kita ye mawaret» to iu koto de gozaimas' kara, Sakō no uwate wo watarimash'te Iizumi Kanon[3] kara Naritamura ye dete Shimoōi Kamiōi wo tōtte, kore kara Yamadamura ye mairimasuru to, saka no agariguchi ni chotto sh'ta kakejaya ga aru; soko de kikimas' to, kono saka wo agaru to, mats' no ki ga atte, mats' no aru tokoro de michi ga futats' ni wakare, migi no hō ye ikeba, Yamadamura de aru to kiite, yōyō no koto de jū gats' no futs'ka ni Yamadamura ye mairi, yo ni itte kara Sone Sōemon no kado ye kite annai wo koimas' to, zen mōshiagemash'ta tori miru kage mo nai kojiki no sugata de arimas' kara, yoban no hyak'shōshu ni tsurenaku oiharaware, itashikata nak'te Kenrōchijinsonten to iu tenjin no kagurado ye maitte hito yo nojuku wo itash'te sono akegata ni futo kokorozuita no wa Ayagawa

---

[1] im Gegensatz dazu, wie o Roku den Namen o Kei's missbrauchte u. s. w., hatte die Tochter Takayama Gentei's u. s. w.

[2] Sakō, Flussname; weil sie, um nach Y. zu kommen, von dieser Seite des Sakō keinen Eingang wusste.

[3] Kanontempel im Orte Iizumi, in Soshū; ebenda liegen Naritamura, Shimoōi und Kamiōi.

Nobuo to iu mono de o Kei no tame ni itoko de yōmei wa Nobujirō to itta ga, chiisai jibun ni shukke sh'te Hiryūzan Ryōgiji to iu Yamadamura no tera ni iru to iu koto wo kiite orimash'ta kara, yo ga akete mura no mono ni kikimasuru to, sore wa: «jiki kinjo da» to iu. naruhodo, kō miru to, kono aida kara tera no yane ga miemasuru kara, dan dan to Sone Sōemon no uchi no kakine wo tsutawatte yamate no kata ye nadare ni agatte yuku to, ōmon ga arimas'. migi no kata ni wa banreitō ga ari, hidari no kata ni wa Kanonzuka ga aru. mata kore kara kozaka wo noboru to, shōmen ga hondō de migi no hō no kage ni Bentendō ga atte sono waki ni choro choro choro to taki ga nagarete ori, hidari no yamate no hō ni wa hakasho ga gozaimash'te mats' no ki ga atte kodakai tokoro ni rippa na sekitō ga aru no wa Sone Sōemon no ie no dai dai no hakasho ga gozaimas'. hondō no waki no hosoi tokoro kara hairu to, daidokoroguchi de gozaimas'. o Kei wa tsue wo ts'kimash'te yōyō daidokoroguchi made mairimash'ta ga, ikigire ga itashimas' no de koe ga demasen' kara, kowagowa nagara, sotto uchi wo nozoku to, tera no meshitaki ga hi wo taite orimash'ta kara,

Kei: «go men kudasaimashi!»

otoko: «hai, oide nasai e . . . h'm, nan' da? nan' da? kojiki jā nē ka?»

Kei: «hai, watakushi wa kojiki jā gozaimasen'.»

otoko: «omae wa nan' da e?»

Kei: «anō, kochira ni moto wa Ōkubo Izumo no kami sama no go kerai de Ayagawa Nobujirō san to iu samurai de gozaimash'te chiisai jibun ni kochira ye o deshi ni maitte sore kara go shukke ni natte ima de mo kochira ni oide da to kiite mairimash'ta. o kao wa zonjimasen' ga, chiisai toki no na wa Nobujirō san to iu o kata de gozaimas' ga, oide de gozaimas' ka?»

otoko: «he, Ayagawa Nobuo san to iu no wa iru ga, chiisai jibun ni Nobujirō to itta ka dō da ka, mā! kiite miru kara, s'koshi matte i nasai!»

Kei: «dōzo, o kiki nas'tte kudasaimashi!»

otoko: «hā, kiite miyō»

to, yōbeya ye tsuka tsuka to mairimasuru to, Nobuo wa mae ni ts'kue wo okimash'te momen no fuku ni momen no kurobaori wo kite iru. toshi wa ni jū ku de gozaimas' ga, iro shiroku hanasuji tōtte kuchimoto no shimatta mejiri no kiritto agatte mayu no koi, sono ue tsuyatsuyashii kami wo ōtabusa ni yutte orimas'. sono waki no hō ni wa shorui ga tsunde ari, hombako no ue ni wa fuda ga iku mai mo kakatte iru; kore wa jiin no jimu wo toriats'kaimasuru kara

de; Nobuo wa seishitsu odayaka ni sh'te sono ue gakumon ni mo takete orimasuru ga, s'koshi mo hana ni kakezu hyak'sho chōnin nado wo satos' toki ni wa tsune nơ kotoba de kusa ki wo motte tatoe ni sh'te wa satoshimas'.[1]) mata onsenba ye mairimash'ta toki ni wa onsen no wakiizuru koto ya yu no atsui nurui de[2]) hito ni kōnō no aru koto nado wo hiite shinsets' ni oshiemas'. sono hito[3]) ga kanshin sh'te zennin ni naru toki wa yorokonde sore wo tanoshimi ni itash'te oru to iu makoto ni go shukke de mo oyoban' okonai de gozaimas'. hito ni au toki mo tare kare no kubets' naku aisats' wo itashimas'.

Dai san jū ikkai.

Nobuo: «Yosuke don! nan' da e?»

Yosuke: «hai, tadaima daidokoro ye kojiki ga mairimash'te ne, sono kojiki wa onna da yo. sore de sono kitanai onnakojiki ga Nobujirō san ni aitai'tte,[4]) moto wa Ōkubo Izumo no kami sama no kerai de chiisai uchi ni bōsan ni natta hito da to mōs' da nē.»

Nobuo: «hai, Nobujirō to iu no wa washi no koto da.»

Yosuke: «hā, omae san ga Nobujirō san to iu ka?»

Nobuo: «naruhodo, omae wa chiisai toki no koto wa shirumai ga, washi ni aitai to iu no wa onnakojiki ka e?»

Yosuke: «hai, kitanai no kitanaku nai no'tte[5]) soba ye mo yorenai yō na amakko da kara, soko ni matte iro to itte soto ni tatash'te oita da.»

Nobuo: «sore wa ikanai. sore da kara tsunezune itte oku no da. nari ga kitanai to itte aisats' wo chigaeru to iu koto wa nai.»

Yosuke: «hā!»

Nobuo: «tatoe nari ga kirei de mo, donna warui koto wo suru mono ka mo shirenai. nari ga kitanai to itte mo, hito ni wa chigai nai[6]) kara, nari ga kitanai kojiki no yō da'tte, kessh'te somats' ni suru wake wa nai. sugu ni kochira ye o tōshi mōse! hayaku o yobi mōse!»

Yosuke: «sore ja engawa ye de mo kakesasemashō ka?»

Nobuo: «engawa wa samui kara, kochira ye o age mōse!»

---

[1]) er belehrte sie mit gewöhnlichen Worten, indem er Gräser und Bäume als Gleichnisse gebrauchte.

[2]) mittels.

[3]) jene Leute (die er belehrte,) spendeten ihm Beifall.

[4]) = *aitai to itte.*

[5]) = *no to itte* ich sagte.

[6]) kein Zweifel darüber, dass sie ein Mensch ist.

Yosuke: «agero'tte[1]) mo, agerarenai. hadashi de kitanai kara.»

Nobuo: «ii yo. hadashi de mo, araeba kirei ni naru.»

Yosuke: arau'ta'tte,[2]) kimono wo sentaku suru koto wa dekinai.»

Nobuo: «nan' de mo yoi. sentaku no mizu de mo kunde agero! hayaku o yobi mōse!»

Yosuke: «hē, yonde kimas' yo.»

Nobuo: «hayaku o tōri nasai to ie!»

Yosuke: «hā . . . korē!»

Kei: «hai.»

Yosuke: «anō, Nobujirō san to iu no ga ita no;[3]) sore de omae wo agete mo ii no da ga, sō iu nan' da kara, mawatte kuru sa. kō, kō, kō mawatte as'ko no engawa made.»

Nobuo: «oi! oi! oi! Yosuke don! sonata no te wo hiite o tsure mōse!»

Yosuke: «te wo hike'tte,[4]) kitanak'te hikare yā shinai.[5]) washi ni tsuite kuru ga ii sā. ki[6]) nasai!» — to, Yosuke ga tsurete mairimas'. Nobuo wa donna hito ka to, shōji wo akete matte orimasuru to,

Kei: «go men asobashimashi!»

Yosuke: «kono hito da yo.»

Nobuo: «sā, sā, kamawazu o hairi nasai! Yosuke don! daidokoro ye itte cha wo motte kina![7]) sā, kotchi ye! kotchi ye! hajimete o me ni kakaru ga, anata wa dochira no o kata de? washi wa moto Nobujirō to itte tadaima wa Nobuo to kaimei wo itash'te orimas'. anata wa, dochira no o kata de?»

Kei: «hai, watakushi wa Takayama Gentei no mus'me Kei de gozaimas'.»

Nobuo: «hai, ano Takayama Gentei to iu wa watashi ni oji ni ataru hito de, Mito no Kasama ye yukimash'ta ga, omae san wa, ano Takayama no o mus'me ka e?»

Kei: «hai; kono go gats' ni jū roku nichi ni naku narimasuru ori ni oya ga yuigon wo itashimash'ta. ««sochi wa hoka ni miyori kyōdai wa nai ga, kore kore no oi ga atte temae no tame ni wa itoko

---

[1]) = *agero! to itte mo.*

[2]) = *arau to itta'tte* = *arau to itte mo* wenn sie sich auch wäscht.

[3]) «jener Nobujirō genannte war doch anwesend»; *no* hat hier etwa die Bedeutug von doch.

[4]) = *hike to itte.*

[5]) führen kann ich sie nicht.

[6]) Stf. von *kuru.*

[7]) Imper. von *kuru.*

Digitized by Google

ni naru. sono hito wa ima wa Sōshū Yamadamura no Ryōgiji to iu tera ni go shukke ni natte irassharu»» to, kikimash'te o tazune mōsh'te mairimash'ta.»

Nobuo: «ha! sayō ka na . . . mā, kochira ye o agari nasai!»

Kei: «iie, kitanō gozaimas'.»

Nobuo: «ashi wo aratte o agari nasai! yoroshii. nan' de mo kitanai koto wa nai. Yosuke don ya! mizu wo kunde kite o kurena! kumioki wa tsumetai kara, kumitate no attakai no wo[1]) kunde kite ashi wo aratte o ageyo!»[2])

Yosuke: «hē, ima kunde agemas' ga, mā matte oide nasai yo!» to, mizu wo tarai ni kunde kimash'ta kara,

Kei: «makoto ni osoreirimash'ta» — to, ashi wo aratte osoru osoru engawa ni agarimas'.

Nobuo: «engawa de wa samui kara, naka ye o hairi nasai! shōji wo shimemashō.»

Kei: «arigatō zonjimas'.»

Nobuo: «sono hibachi no tokoro ye! dōmo, kono yamaguni wa samukutte hi ga nakutte wa oraremasen'.[3]) sate, dōmo, omae san no ossharu koto wa s'koshi watashi no kokoro ni ochitsukan' koto ga aru kara, fukaku o kiki mōshimashō ga, watashi wa oji sama to chiisai toki ni wakarete yoku o kao mo shirazu, omae san wa moto yori tada: «itoko da Takayama no mus'me da» to osshatte mo, o kao wo shiran' kara, sugu ni shinjigatai[4]) nani ka tash'ka no kakits'ke de mo arimas' ka? mata wa tash'ka na shōko ga arimas' ka?»

Kei: «hai. sono,[5]) anata, shōko wa zannen de gozaimash'ta ga, warumono ni nusumarete shimaimash'ta.»

Nobuo: «nani! torareta to, sore wa dō iu wake?»

Kei: «hai, oyaji ga naku narimas' toki ni: ««temae no oba wa Sōshū no Yamadamura ni iru Sone Sōemon to iu nanushi no kata ye katazuite iru ga, hitori no kyōdai de aru kara, ori ori tegami no ōfuku mo suru. sono oba no tsureai ga naku natte ato ni, ko ga nai kara, atome sōzoku no tame ni ore no hō ni mus'me ga futari aru kara, dochira ka hitori yokose! ko ni moraitai to iu tanomi no tegami mo

---

[1]) schöpfe frisches, warmes (Wasser). — Ganz frisch aus dem Brunnen geschöpftes Wasser ist im Winter etwas wärmer als solches, das einige Zeit an der Luft gestanden hat.

[2]) wasche ihr die Füsse.

[3]) ohne Feuer kann man nicht bleiben.

[4]) sogleich zu glauben ist schwer.

[5]) *sono* gehört zu *shōko*.

aru keredomo, ane ga shinde temae bakari ni natta kara, yaru to iu henji mo okuranakatta[1]) ga, ore no nai nochi ni[2]) temae wa koko ni wa iraremai kara, Sōshū no Yamadamura ye itte oba ni tanonde mus'me ni naru to mo mata hoka ye enzuku to mo mi no tats' yō ni sh'te morae![3]) shikashi kao wo shirumai kara, shōko no tegami wo yaru»» to iu no de naku naru mae no hi ni sono tegami wo kakimash'te mata: ««oba ye no shōko ni wa kono ie ni tsutawaru Bizen Morikage no wakizashi to ore no kaimyō wo motte ike!»» to iu yuigon de gozaimash'ta. sore kara oyaji ga naku narimash'te kara ato wo katazuke, sekitō wo tatemash'te kochira ye tazunete mairimashō to omotte Hitachi Tsukuba sh'ta ye kakaru to,[4]) sensō ga hajimarimash'te dochira ye mo nigeru koto ga dekimasen'. watakushi wa bikkuri itashimash'ta no de jibyō no shaku ga okotte zengo mo shirazu Terakobara no mats' no namiki ni taorete orimash'ta. chōdo soko wo tōrikakatta no wa wakai onna de gozaimas'. watakushi wo kaihō sh'te sazo nangi de arō. kono saki ni byōin ga aru kara, soko ye ike to mōsh'te shinsets'rashiku watakushi wo tsurete itta mono wa sono byōin no makanaionna de gozaimash'te byōnin no kango wo itashimasuru yōsu to ii nari to ii makoto ni shinsets' na mono to, watakushi ga meganechigai wo itashimash'te kono ongaeshi ni wa watakushi ga Sōshū ye ikeba, kitto yonde kyōdai ni nari, sōtō na tokoro ye katazukeyō. watakushi wa kore kore kore no mi no ue to, tsui mi no ue wo uchiakete shōkomono wo misemash'ta no ga watakushi no ayamari de gozaimas'.»

Nobuo: «hē, naruhodo, hē.»

Kei: «sō itashimasuru to, mata sensō ga hajimarimash'te byōin ye taihō wo uchikomaremas'. sono taihō ga watakushi no atama no ue wo kasutte tōrimasuru oto de watakushi ga kizets' itashimash'ta no de gozaimas'. sono ma ni watakushi no irui kara shōko no kakits'ke Bizen Morikage no wakizashi kaimyō rogin made nokorazu sono kambyōonna no o Roku to iu ga nusumimash'te sono mama byōin wo chikuten itashimash'ta no de gozaimas'.»

Nobuo: «naruhodo . . . ūn, sore de omae wa shōko wa torareta kara, nai to, kō iu no ka?»

Kei: «hai.»

---

[1]) eine Antwort des Inhalts: «ich schicke (sie Dir)» habe ich auch nicht gesandt.

[2]) nachdem ich nicht mehr sein werde.

[3]) lass sie für Dein Fortkommen sorgen.

[4]) als ich am Fusse des Tsukuba ankam.

Dai san jū ni kai.

Nobuo: «sore wa tonda sainan de zannen na koto wo itashimash'ta na.»

Kei: «hai, makoto ni zannen de gozaimash'te; ato de o isha sama no go tansei wo ukemash'te yōyō sosei wa itashimash'ta keredomo, kanjin no[1]) shokomono wa nashi. sono kambyōonna ni kiserareta kono hitoemono ichi mai de kono hanten wa kawaisō da to itte hoka no mono ga kuremash'ta. inchō sama ya shachō sama ni moratta wazuka no kozukai wo rogin ni sh'te mairimash'ta ga, tochū de wazuraimash'te omoi no hoka hikazu mo kakari, tsui ni kojiki ni narisagarimash'te sakuban yōyō no koto de oba no tokoro ye tazunete mairimasuru to, mon ni hyak'shō ga orimash'te katari da to ka kojiki da to ka mōsh'te watakushi wo kuwa wo motte oikakemasuru kara, kega wo sh'te wa naran' to omoimash'te watakushi wa tenjin sama no kaguradō ni hito ban nojuku wo itashimash'te sore kara watakushi wa kochira ye wake wo o hanashi ni agatta no de gozaimas'. dozo anata sama kara oba no hō ye watakushi ga maitta to osshatte kudasaimasuru yō ni. koto ni yottaraba, sono o Roku to iu onna ga watakushi no na wo katatte oba wo damashi ni mairi wa shinai ka to, sore bakkari ga anjiraremas'».

Nobuo: «naruhodo, yoroshii. oba san no tokoro ye itte tokkuri to omae san no kita koto wo hanashimashō. nani shiro shōko wa nashi kao mo shirazu dōmo watakushi wa makoto no itoko no o Kei san to mo omowaremasen' ga, iu koto wa ichi ichi mottomo ni kikoemas'. sakuban itta toki ni hyak'shō . . . ga, ūn, yoroshii. sō iu minari da kara, makoto to kokoroezu ni dorobō to omotte opparatta no de arō. sazo o komari nas'ttarō. yoroshii, yoroshii. sugu ni watakushi ga chikai kara, oba no tokoro ye itte hanashi wo sh'te kimashō s'koshi koko ni matte oide nasai!»

Kei: «arigatō zonjimas'.»

Nobuo: «o naka ga himojii ka nai ka? . . . mada taben' to. kore! Yosuke don ya! o zen wo koshiraete shiru ga atsuku nattara, o zen wo konata ni agena!»

Yosuke: «are! konata da'tte, kojiki no yō na mono wo . . .»

Nobuo: «mā, mā, yoi yo. kore wa watashi no miyori no mono da.»

Yosuke: «anata no miyori ka, nē?»

Nobuo: «mā, mā, watashi no itoko da.»

---

[1]) explicat. Gen., s. S. 26 Anm. 4.

Digitized by Google

Yosuke: «sore wa shirimasen' d'atta. kore! anata no kojiki sama des' ka?»

Nobuo: «kojiki sama to iu mono ga aru mono ka? chotto Sone ye itte kuru kara,»

Yosuke: «sore jā meshi wo tabesasemas' ga, nanni mo umai mono wa . . .»

Nobuo: «nani! umai mono wa nakutte mo yoi kara, ariai de agero!» [1])

to, kore kara Nobuo wa komijikai no wo[2]) ippon sash'te ishizaka wo kudatte han chō bakari sh'ka arimasen'. yoku Sone no katte mo zonjite orimas' kara, uraguchi kara agatte ima no tokoro ye kuru to, ima o cha wo irete zendate no dekiru tokoro[3])

Nobuo: «oba san! o hayō gozaimas'!»

oba: «oya! taisō o hayaku.»

Nobuo: «yoku o hayō o mezame de.»

oba: «watashi mo mō toshi wo totte nan' da ka hayaku okiraremasen' de tsui, ne, asane wo sh'te yōyō ima kao wo aratta bakari no toko da yo.»

Nobuo: «ē! nan' des' ka? konnichi wa o Kei san wa . . .»

oba: «hai, o Kei wa ne, iya d'arō ga, yūbe tatte yokose! to iu koto de Sawabe san ye mairimash'ta ga, ano Sakuya san ni wa hontō ni komaru yo. o Kei wo ii to ka nan' to ka omotte iru no de yōshi ni kitai to ka nan' to ka iu hanashi ga atta keredomo, o Kei ga iyagaru koto wa shirete iru shi, watakushi mo nan' da ka ochitsukanai kata de iya da to omou keredomo, moto ga kōribugyō no jinan da kara, sono ken wo furutte komae nado no nanjū ni natte wa naran' to omou kara, teiyoku kotowari wa iu mono no, hara wo tats' to, kowai kara,[4]) ««tatta hito ban o Kei wo haha ni misetai kara, kase![5]) kase!»» to iu koto da ga, o Kei wa kowagatte iyagaru kara, uchi no onna wo tsurete yuku ga yoi. Iku ya Maru ga tsuite ittara, yokarō to itte ts'kete yatta tokoro ga, tōtō yūbe wa tomerarete sazo komatte iru d'arō to omoi, watakushi mo anjirareru kara, kore kara mukai ni ikō to omotte iru tokoro da yo.»

---

[1]) mit *(de)* dem, was gerade zur Hand ist, ist's genug, das) trage ihr auf.

[2]) statt *komijikai wakizashi wo.*

[3]) *tokoro* als gerade.

[4]) weil es schrecklich wäre, wenn er zornig würde, obwohl ich ihm die ablehnende Antwort in schonender Weise gegeben habe; *teiyoku* gehört zu *iu.*

[5]) Imper. von *kas'* leihen: Geben Sie mir (o Kei) mit nach Hause.

Nobuo: «hā, sō des'' ka? oba san! mata hitori o Kei ga mairimash'ta. mō hitori o Kei ga maitta no de, sakuban konata ye agari wa itashimasen' ka?»

oba: «ō, ō, sō, sō! yūbe kojiki no yō na onna ga o Kei da to itte kita to iu koto wo yoban no shū kara sō itte kita kara, sore wa tonde mo nai koto. donna mono da to kiitara, kore kore no onna to iu kara, sore wa kitto kojiki ni chigai nai kara, opparae to itta tokoro ga, hyak'shō ga s'ki kuwa wo motte odosh'tara, sono onna wa odoroite korogeru yō ni sh'te nigeta to iu kara, naka naka yudan wa dekimasen' yo.»

Nobuo: «hē, sore ga kesa watakushi no tokoro ye maitta no de . . .»

oba: «omae no tokoro ye itta ka?»

Nobuo: «hē; miru kage mo nai sugata de mairimash'ta. watakushi wa Takayama Gentei no mus'me o Kei to mōs' mono. sakuban oba san no toko wo o tazune mōsh'tara, katari da to ka dorobō da to ka itte owarete yondokoro naku tenjin no yashiro ni nojuku wo sh'te mairimash'ta. dōka oba san ni awash'te moraitai to iu no de, dōmo watashi no kao wo shirimasen' shi, oba san mo shirumai ga, mattaku Takayama Gentei no mus'me nara, nanzo shōko ga aru ka to mōsh'tara, shōko wa nai. minna nusumarete shimatte makoto ni kore to iu shōko wa nai to iu koto da ga, Kasama de shinda oyaji no yuigon to iu watakushi no yōshō made zonjite iru kara, ichi ichi iu koto ga mottomo ni kikoemas'. sore de watakushi wa o Kei san ga kite iru to wa iimasen' de mukō no yōsu wo sagurō to omotte iro iro kiite mimash'ta ga, dōmo mattaku no yō des' ga, dō sh'ta mono deshō?»

oba: «omae san wa hontō ni shōjiki da kara, ikenai yo. nan' de mo hito no iu koto wo hontō ni sh'te kawaisō da to itte, kono mae no nan' ni wa komatta[1]) yo. oya ko san nin ga zoro zoro sorotte kite, sa, taberarenai kara, sa, umai koto wo itte kuru no de honto no kokoro ga yoi ka warui ka wakari yā shinai. anna mono wo tsurete kite komarash'ta ga, ano toki wa s'koshi bakari o kane wo megunde tatash'ta keredomo, anna mono ni damasarete wa ikenai yo.»

---

[1]) «Ich bin schon früher einmal durch eine gewisse Sache in Verlegenheit gekommen. Weil Eltern mit einem Kind, drei Mann, in einer Reihe hintereinander kamen und, ja, nichts zu essen hatten, ja, schöne Worte sprachen sie, ob aber ihr wirkliches Herz gut oder schlecht war, war nicht zu erkennen. Sie kamen mit jenen Leuten zu mir und brachten mich in Verlegenheit, indessen damals habe ich ihnen nur etwas Geld gegeben und sie gehen lassen, aber von jener Person will ich mich nicht betrügen lassen.»

Digitized by Google

Nobuo: «iie.»

oba: «ano, sore ga ne, watashi no kangae de mo oyaji ga shinu toki ni wa kitto o Kei wo yonde yuigon wo itashimashō. sono toki ni yatoinin ga daidoko de kiite ita ka niwasaki de tachigiki wo sh'ta kojiki de mo atte o Kei no tsumori ni natte ikeba, kotchi ga kore dake no uchi da kara, dō ni ka sh'te kureru to iu kangae de kita katari ni chigai[1]) nai kara, kessh'te o kamai de nai. kotchi de komaru kara yo.»

Nobuo: «des' ga, jitsu wa mottomo na tokoro ga aru to iu no wa[2]): ««kotchi ye kuru tochū de ikusa ni atte odoroite shaku ga okotte kurushinde iru tokoro ye byōin no kambyōonna ga tōrikakatte atsuku kaihō sh'te kureru. sono shinsets' ni hikasarete mi no ue wo akashi, shōko no mono made misete Soshū ye ittara, ongaeshi no tame ni hikitoru to mōsh'ta tokoro ga, taihō ga tonde kite atama no ue wo kasutta no de me wo mawash'te taore, ki ga tsuku to, kambyōonna wa inakutte shōko no tegami mo rogin mo wakizashi mo nai kara, makoto ni zannen da ga, shikata ga nai kara, inchō kara kozukai wo moratte kojiki ni natte maitta to iu koto de, sono kambyōonna no o Roku to iu mono ga moshi ya watakushi no tsumori ni natte kite wa inai ka? sore ga anjirareru»» to iimas'.»

Dai san jū sangai.

oba: «iimas'tta'tte, sonna koto wo ma ni ukete wa ikemasen' yo. yoku kangaete go ran! uso de aru ka nai ka? ano tōri o Kei ga watashi ni kōkō wo tsukus' no wo shitteru ja nai ka?»

Nobuo: «zonjite orimas'.»

oba: «are wa hontō no chisuji de nakutte dekimas' ka[3]) e? oba mei no aida de mo hontō no oya ko no yō de watashi wa hontō ni o Kei ga kawaikutte naran'.[4]) watashi wa hontō ni shiawase da to omotte dōka omae wo yōshi ni shitai to omou tokoro ga, omae wa oshō san no oshie wo mamotte shōgai hitori de kuras' to iu kara, shikata ga nai keredomo, dōka omae ga o Kei to fūfu ni nareba, itoko dōshi da kara, makoto ni yoi to omotte iru no de; ano shinjitsu

---

[1]) «kein Zweifel, dass es eine Betrügerin ist, die mit dem Gedanken gekommen ist: wenn ich unter dem Vorgeben o Kei zu sein gehe, so wird man mir, da es ein so grosses Haus ist, irgend etwas schenken.»

[2]) in Wahrheit, was Vernünftiges daran (an o Kei's Erzählung) ist, ist:

[3]) ist das möglich, wenn nicht wirkliche Blutsverwandtschaft besteht?

[4]) *naran'* hier: sehr, ausserordentlich.

Digitized by Google

no kōkō ga nise no mei de dekiru ka kangaete go ran! kitto mukō ga nise ni chigai nai yo.»

Nobuo: «sō ieba, dōmo sōrashiū gozaimas' nā.»

oba: «sōrashiū gozaimas' jā arimasen'. sonna koto wo itte oide de nai yo.»[1])

Nobuo: «de mo, sō iwareta mono da kara,[2]) nē, ts'kai dake wa sen'kereba naran'. da ga, mā chotto sono o Kei to iu wo tsurete kite mimas' ga, oba san chotto atte go ran nasaimasen' ka?»

oba: «iya de gozaimas'. donna yats' ka shiranai ga, au tokoro' de wa nai. mon kara uchi ye irete wa narimasen'. sassa to o kaeshi nasai! hontō ni sore da kara ikenai yo. nasake nasake to itte mo, nasake ga ada ni natte mi wo kurushimeru no de; da kara, omae wa bimbō wo suru no da yo.»

Nobuo: «domo shigoku go mottomo ōse no gotoku da nē. sore jā kaeshimashō . . . komatta nā.»

oba: «nani mo komatta koto wa arimasen' yo. hayaku kaere! to o ii . . .»

Nobuo: «hai, itte mairimashō . . . anata kyō wa o taku ni oide deshō nē.»

oba: «iie, kore kara Odawara made ikimas'.»

Nobuo: «sō des' ka? sore de wa o uchi ni irasshaimasen' ka?»

oba: «o Kei ga tomerarete iyagatteru d'arō kara, hayaku itte tsurete kaette koyō to omotte orimas'.»

Nobuo: «sore jā s'koshi no aida o rusu des' ne . . . da ga, oba san! anata kono uchi ye ireru koto ga o iya nara, chotto tera made kite mimasen' ka?»

oba: «iya des' yo. kojiki no yō na mono wo itte mite mo, tsumaranai. yokei na shimpai wo o shi de nai yo! hayaku kaesh'te o shimaiyo!»

Nobuo: «jā itte kimashō. komatta nā.»

oba: «mada nani ka itte iru nē. sassa to o kaeriyo!»

Nobuo: «hē, kaerimas' yo» — to, dōmo itashikata ga nai kara, soto ye dete kangaeta ga, «naka naka oba no yōsu wa totte mo ts'kenai.[3]) mata o Kei ga shinjitsu ni kōkō wo tsukus' yōsu da ga,

---

[1]) neg. Imper. von *oide (o ideru);* sagen Sie so etwas nicht!

[2]) *iwareta mono da kara = iwareta kara;* weil so (von ihr) erzählt worden ist.

[3]) *naka naka* gehört zu *totte mo ts'kenai;* nach dem Aussehen der Tante ist nicht an sie heranzukommen.

Digitized by Google

hontō no chisuji de nakutte wa dekiru mono de nashi, to itte,[1]) kyō tazunete kita ano onna no iu koto mo shigoku mottomo nari, dō sh'te yoi ka wakaran' ga, dōmo itashikata ga nai» — to kangae nagara, ishizaka wo agatte tera ye kaerimasuru to, o Kei wa machi[2]) ni matte ite

Kei: «o kaeri asobase! go han wo chōdai itashimash'te arigatō zonjimas'.»

Nobuo: «hai . . . omae san! hontō no o Kei san da, ne!»

Kei: »hai.»

Nobuo: «dōmo o Kei san ni sōi arumai ga, oba ni hanashi wo itash'ta tokoro ga, nanibun shōko ga nakereba, toriagerarenai to iu koto de, watashi ni sh'te mite mo[3]) kao wo shiran' kara, yahari sō da nē. mattaku Takayama Gentei no mus'me ni sōi nai to itte mo, shōko ga nakereba, makoto ni dōmo oba ni hanashi mo shinikui ga, nani ka shōko wa arimasen' ka?»

Kei: «hai, sono shōko wa senkoku mōshimasuru tōri o Roku to iu kambyōonna ni nusumaremash'ta no de sore yue ni kayō na kojiki ni narimash'ta no de gozaimas'.»

Nobuo: «makoto ni o kinodoku da ga, shōko ga nakutte wa, watashi mo shinjirarenai. mata, oba ni hanashi wo sh'ta tokoro ga, shōko ga aru nara, tsurete koi! samo nakuba, awan' to iu koto da kara,»

Kei: «moshi ya, sono o Roku to iu onna ga watakushi no na wo katatte maitte wa orimasen' ka?»

Nobuo: «ē, ē, sore wa, ma! dō da ka? soko wa ima kotae ga dekinai. tatoe omae san ga makoto no o Kei san de mo, mono wo torarete shōko ga nakereba, toriagen' to iu koto da kara, mattaku omae san no un no warui no da. kore mo zense no yakusoku to, akiramete o shimai nasai! rippa no hito de mo, shōko wo torarete shōgai kojiki de kuras' innen no hito[4]) mo ari, tsumaran' mibun no mono de mo, saiwai wo ete kekkō na uchi no mus'me ni naru mono mo ari, kore wa minna shukugō to iu mono da. watashi ga tera ni iru kara, konna koto wo iu no de wa nai keredomo, innen to iu koto mo aru kara, jisets' ga kureba, omae san ga shōko wo te ni irete oba ni au koto mo gozaimashō.»

Kei: «hai, shōko ga nakereba, oba san wa dō de mo o ai asobasanai to osshaimas' ka?»

---

[1]) vgl. S. 271 Anm. 1.

[2]) Stf. von *mats'*; Wb. *mats'*.

[3]) Wb. *suru*.

[4]) Menschen, deren Schicksal es ist, lebenslang als Bettler zu leben.

Digitized by Google

Nobuo: «hai.»

Kei: «anata mo watakushi no iu koto wo hontō ni asobashimasen' ka?»

Nobuo: «dōmo shōko ga nai kara, nē. shōko ga nakutte wa, hontō ni dekimasen' de, nē.»

Kei: «hai, sō de gozaimas' ka ē? zannen de gozaimas'» — to, mi wo furuwash'te sono ba ni nakitaore, koe wo oshimazu naite orimas' kara, Nobuo mo kore wo mite kinodoku ni omoimash'te

Nobuo: «sō naite wa ikemasen'. moshi hakkyō de mo suru to, ikemasen' yo. komatta nē. dōmo, o Kei san, s'koshi o machi nasai! mō ippen itte kuru kara. shikashi oba ga yōtashi ni iku to itta kara, ima itte wa, uchi ni imai kara, s'koshi ochitsuite o machi nasai! omae san wo oiharau to iu wake de wa nai ga, onna wo tera ni oku wake ni wa ikan' kara, iyo iyo oba ga toriagenakereba, doko ye iki nasaru tsumori da e?»

Kei: «doko to mōs' tokoro mo gozaimasen'.[1]) miyori tayori no nai watakushi de gozaimas' kara, yappari kojiki wo suru yori hoka ni itashikata wa gozaimasen' ga, kojiki wo itashimasuru kurai nara, isso umi ka kawa ye mi wo nagete shinimas'.»

Nobuo: «sonna karuhazumi wa ikemasen'. sate, komatta mono da nā. s'koshi o machi nasai! mō ippen chotto Sone ye itte kimashō kara,»

to, mata dekakemash'ta. Sone no uchi ye itte yōsu wo kiku to, oba wa mō dete shimatta to iu kara,

Nobuo: «hate na! komatta mono da. oba ga deta to itte kaettara, umi ye de mo tobikomi wa shimai ka? mō ichi ō oba ni hanashi wo sh'te mitai» — to omotte iru to, omote no kata kara kago de okurarete kita no wa nise no o Kei de, jochū ga futari to[2]) tomo ga tsuite rippa na nari de kaette kimash'ta.

Dai san jū shi kai.

Nobuo ga kangaeru ni: «kono koto wa ukkari o Kei ni ienai, te. dotchi ga hontō ka wakaran' kara, ukkari itte rippuku sarete wa komaru, te. mā, mā, tera ye ikō» — to, mata kaette kimash'ta ga, kao wo miru to, oi! oi! to nakareru no de, mata hyoko hyoko tera wo dete mata Sone ye kite «hate! komatta, nā. dō shiyō . . . ūn, yoi koto ga atta» — to, kore kara tera ye kaette: «omae san! watashi to issho ni ki nasai!» — to, kojiki no yō na o Kei no te wo hiite

[1]) es giebt keinen Ort, wohin (ich gehen könnte).

[2]) und.

Digitized by Google

kite Sone no uchi no uraguchi kara sotto hairimash'te ni jū [1]) no kenninjigaki no hiraki wo akemasuru to, uchiniwa de hachi jō no ma to naga-yo-jō no hanarezashiki ga gozaimas'. kochira no hō wa chotto sh'ta ikegaki ni natte iru. sono ushiro kara mawash'te o Kei wo zashiki ye iremash'ta ga, koko wa o kyaku de mo aru toki ni akeru bakari de fudan wa ts'kawan' zashiki de gozaimas'. [2])

Nobuo: «omae san, koko ni!» to. «hi mo nani mo nai kara, samui d'arō ga, watashi ga naisho de itta no da kara, koko ni s'koshi matte oide nasai!»

to itte, kore kara Nobuo wa omote no hō kara haitte kimasuru to, ima o Kei wa Sakuya no tokoro kara kaetta bakari de susomoyō no montsuki ni [3]) kimmōru no obi wo shime, fusa fusa to sh'te ōshimada wo yutte o ts'kuri wo itash'te orimasuru kara, toshi wa ni jū shi de gozaimas' ga, kozukuri de rippa ni natte iru to, ni jū no ue wo yōyō hitots' gurai kosh'te iru ka to iu bijin de gozaimas'.

Roku: «oya! irasshaimashi! sā, o agari asobase!»

Nobuo: «hai.»

Roku: «yūbe Sawabe san ye kyaku ni yobarete makoto ni komarimash'te watakushi wa iya de gozaimash'ta keredomo, ikanai to, ā iu kata de rippuku sarete wa ikemasen' kara, Iku ya Maru ga tsuite itte kuremash'ta [4]) ga, tōtō tomerarete yōyō tadaima kaette kimash'ta. haha ga watakushi wo mukai ni mairimash'ta sō de gozaimas' ga, tochū de ikichigai ni narimash'tarō.»

Nobuo: «hē, oba san to ikichigai ni narimash'ta.»

Roku: «oba san to ikichigai ni narimash'ta ka . . .? [5])

Nobuo: «hate! komatta mono da. sore wa ikemasen', na. sore de wa to . . . oba san wa yappari Sawabe san ye itta no des' nā.»

Roku: «hai.»

Nobuo: «ja watashi wa chotto mukai ni itte kimas'. o me ni kakatte o hanashi wo mōshitai ga, ano hanare no hachi jō no zashiki ye s'koshi yamu wo enai kyaku wo tsurete kite . . . jika ni omote kara hairaren' kara, hachi jō no zashiki ni matash'te okimash'ta. watashi ga oba san ni atte issho ni kaette kimas' kara, sore made

---

[1]) Wb. *jū* II.

[2]) dies war ein Zimmer, welches man nur öffnete, wenn Gäste oder dergl. da waren, das man aber gewöhnlich nicht benutzte.

[3]) auf, über.

[4]) über *kureru* vgl. S. 131 Anm. 4.

[5]) habe ich wirklich . . .?

Digitized by Google

as'ko ni agete oita kyaku ni kamatte wa ikemasen' yo. nozoichā[1]) ikenai yo. mirarete wa komaru wake ga aru kara, kitto mizu[2]) ni watashi no kaeru made tada oite kudasareba yoi.»

Roku: «mā, anata! yoi jā arimasen' ka? nan' de gozaimas' ka? o cha wo hitots'» — to iu uchi ni Nobuo wa zutto dete shimatta kara, Nobuo no sugata wo miokutte orimash'ta. kore wa saisho kita toki kara o Kei ga omoisomete iru no de: «Ayagawa san wa makoto ni yoi hito to wa omoi nagara, itsu de mo sokkenai. oba ga inai to, watashi to sashimukai de wa suwaru koto mo nai. makoto ni katai o kata da. kyō wa mata oba ga inai kara, sōsō ni sh'te dete o shimai da. watashi ga konna ni omou ni,[3]) chitto mo todokanai no ka shiran' . . . sō, sō, donna o kata ka? o cha de mo agenakereba naranai ga, Maru ya!»

Maru: «hai.»

Roku: «ano Ayagawa san no tsurete oide no kyaku ga hachi jō ni matte irassharu to iu koto da ga, as'ko wa yamate de sabishii d'arō ga, o samurai[4]) ka go shukke ka e?»

Maru: «o tsure wa onna da'tte, ne. hai, uraguchi kara haitta de omote kara hairanē de, soko ye, ha, irete oite, mon no hō kara mawatte kita'tte, nē.»

Roku: «o jochū ka e?»

Maru: «onnako da'tte»

Roku: «mā, mezurashii jā nai ka?»

Maru: «Ayagawa san ga onna tsurete ki nasutte, nē.»

Roku: «Maru ya! Ayagawa san wa makoto ni katai o kata de onna wa mimuki mo shinai[5]) ā iu o kata da ga, oba san ga sō ossharu. Nobuo san wa chiisai toki kara go shukke ni natte tera ye itta no da ga, dō iu ryōken ka genzoku wo sh'ta to iu koto da ga, watashi no kangae de wa ima no sakari de onna no kirai na kata mo nai mono da kara, nan' de mo yakusoku wo sh'ta onna ga atte oba san ni kakush'te ita tokoro ga, kakushioseru koto ga dekinakutte oba san to sōdan sh'te sono onna wo nyōbō ni de mo shiyō to iu oboshimeshi de wa nakarō ka?»

---

[1]) = *nozoite wa.*

[2]) neg. Sbf. von *miru.*

[3]) *ni* = *no ni;* «ich weiss nicht, ob es gar nicht zu ihm gelangt (ob er es gar nicht begreift), trotzdem ich so sehr an ihn denke»; vgl. S. 251 Anm. 5.

[4]) d. h. Nobuo.

[5]) *shinai* ist Attribut zu *kata.*

Digitized by Google

Maru: «nan' to mo ienē da. ā iu shinneri muttsuri sh'ta hito wa eraku onna ga s'ki na mono da nē. da keredomo, Ayagawa san wa majime de, nan' da ka okkanai hito da. jōdan wo iu to, sō iu rikutsu kō iu riai to iu no de, hā, tamagete hentō ga dekinai ga, dōmo, hā, ayashii nā. shiranai onna tsurete kite okippanashi ni sh'te oba san wo mukai ni iku'tte nan' da ka? itsu mo to chigatte sō sō sh'te iru yo. michā[1]) naran' yo. michā ikenai to iu no wa, dōmo ayashii da.»

Roku: «ā dōmo, ayashii jā nai ka? . . . ii, ii. watashi wa kimono wo kikaeru kara, dash'te oite o kure!»

to, mite wa ikenai to iu to, nao mitai; nozoite wa naran' to iu to, yokei nozokitaku naru mono de: «donna onna ka? kitto fūfu yakusoku wo sh'ta onna ga kainin wo sh'ta kara, sono sōdan ni chigai nai»[2]) to, utaguru kokoro kara nise no o Kei ga takazuma wo totte niwageta wo haki, oto no shinai yō ni ishi no ue wo fumazu ni sotto shinonde kite yoko no hō kara nozoku to, ayaniku ana ga aite orimasen' kara, doko kara nozokō ka to, achira kochira mawatte kangaete orimash'ta ga, shōji no tokoro wo sotto hosome ni akete kō nozoku to, ushirosugata de yatsurete orimas'. tsuya mo nani mo nuketa onna de gozaimas' keredomo, fūfu yakusoku wo sh'ta bijin de wa nai ka to omou to, nan' da ka kirei ni omowareru mono de, iro ga shiroku tsuyatsuyashii ke ga midareta sugata to miemasuru to, mune ga muka muka to suru ga, nani! iro ga shiroi tokoro de wa nai. makkuro da ga, utaguru kara, kirei ni miemas'. dōmo, ushirosugata de kao ga mienai ga, dōka sh'te kao wo mitai mono to, mata sotto modotte kimash'te sencha wo ire, kashi wo ts'kete tabakobon ni nagagiseru made ts'kete naga-yo-jō no hō kara agatte fusuma wo akete

Roku: «o cha wo o agari nasaimashi!» — to, chataku ye nosete dashimash'ta kara, o Kei wa kokorozukazu

Kei: «arigatō zonjimasuru» — to, miru to, fusa fusa sh'te ōshimada ni yutte rippa na kushi kōgai wo sashi, susomoyō no montsuki wo kite orimas' kara, kono uchi no o jō sama de aru ka to omotte s'koshi mo kambyōonna no Roku to wa shirazu

Kei: «makoto ni osoreirimas'» — to, cha wo ukeru; konata wa cha wo dashi nagara, o Kei no kao wo mite o Roku wa odoroita no odorokanai no ja nai.[3]) dō sh'te koko ye kono mus'me ga tas'katte

---

[1]) = *mite wa.*

[2]) = *sono sōdan shi ni kita ni chigai nai* kein Zweifel, dass er gekommen ist sich darüber (mit der Tante) zu besprechen.

[3]) erschrak über die Massen; vgl. S. 206 Anm. 4.

Digitized by Google

kita ka to omou, amari no odoroki ni «ūn!» to, kisoku ga tojitsumete aonoke sama ni nise no o Kei ga taoremash'ta ga, kore kara dō ainarimasuru ka, chotto iki ts'kimash'te mōshiagemas'.

Dai san jū go kai.

sate, tadaima wa nise no Kei ga amari no odoroki ni kizets' shimash'ta koto wo mōshiagemash'ta ga, hito mo hidoku odoroku to, kizets' itashimas' koto ga aru mono de; mata, hidoku okashikutte warai ga chōzuru to, sono tame ni me wo mawas' koto ga aru to o isha sama ga osshaimas' ga, myō na mono de . . . o Kei wa mattaku taihō no tame ni kizets' itashimash'ta no wo iro iro teate wo sh'te mo, ki ga ts'kimasen' kara, shinda koto to kokoroete orimash'ta. sono o Kei ga ma no atari ni kojiki no sugata de maitta no wo mite dō itasō to zonjimash'ta ga, tohō ni kurete «ūn!» to, sono mama taoremash'ta. — konata no o Kei wa nise no o Kei to wa zonjimasen'. tada kirei na nari wo sh'te orimasuru kara, kono uchi no mus'me da ka doko no o jō sama da ka nani yue ni taoreta ka wakarimasen' kara,

Kei: «ā, omae san! o byōki ga okorimash'ta ka?»

to, jibun ga shakumochi de omoiyari ga arimas' kara, nanzo kusuri ga[1]) to omou to, chōdo inchō no Sakakibara sensei ni moratta kusuri ga arimas' kara, mochiawase no kusuri wo totte nomaseyō to suru to, chōzubachi ni mizu ga aru kara, sono mizu wo chawan ni kunde mairimash'te ganyaku wo nomaseyō to omou to, ha wo kuishimete orimas' kara, ha de kande kō eri wo kakaete[2]) nomaseyō to suru to, kono shichi gats' wakareta kambyōonna no o Roku de gozaimas' kara, kono toki ni o Kei mo odoroite

Kei: «yā! kono akutō onna! yoku mo yoku mo watashi no shōkomono wo nusunde kite nome nome oba wo damash'te kono uchi no mus'me ni nariōsete ita, na. unu no yō na akutō onna ga aru mono ka?» — to, haradachi magire ni tabusa wo totte kozukimawashi, noboseru hodo hara ga tatta to miete sono mama tatte pon! pon! to futats' bakari kerimash'ta. go fujin wa tsune ni wa yasashii ga, ikareba, yahari nanshi to onaji koto de hara wo tat'ta toki wa kawatta koto wa nai. tsune wa yasashikutte «ō! kowai! mā, iya da!»

---

[1]) zu ergänzen *areba ii.*

[2]) weil (die Ohnmächtige) die Zähne zusammengebissen hatte, zerkleinerte (Kei die Pillen) mit den Zähnen, umfasste so ihren Hals und wollte ihr eben (die Arznei) einflössen.

Digitized by Google

nanzo[1]) to iimas' ga, dō sh'te teishu ga uwaki de mo sh'te s'koshi chin chin no toki ni futats' mits' mo haritobasareru[2]) to, «nani! kono manukeyarō» to iu jibun ni wa nanshi mo fujin mo onaji koto de gozaimas'. ima o Kei ga haradachi magire ni ketta hazumi ni doko ye atatta ka[3]) ūn to o Roku ga iki wo fukikaesh'te miru to, me no mae ni o Kei ga iru no de memboku nak'te kao wo awaserarezu wa'tto nakifushi, hitai wo tatami ni ts'ke, atama wo motageru koto ga dekimasen'. kochira de mo[4]) hara ga tats' kara, nani wo itte yoi ka wakarimasen'[5]) ga, dan dan o Roku ni suriyotte yokobin wo totte mono wo mo iwazu ni futats' mits' kozukimawashi, mata hirate de pishiri hōzura wo buchimasuru to, onna no shinau te de butareta kara, hō ni te no ato ga tsuite makka ni narimas'.

Roku: «dōzo, go men nas'tte. go mottomo de gozaimas', go mottomo de gozaimas'. dōzo, go men nas'tte kudasaimashi!»

Kei: «yā! go men nasai de temae wa sumu to omotte iru ka?[6]) kono chikushō! eta! kojiki! mā! temae no yō na yats' de wa nai to omoi, ukkari mi no ue wo akash'ta no ga ayamari.[7]) shōko made miseta no ga watashi no meganechigai da ga, mā, temae wa nuku nuku to sono shōko wo motte kite watashi no oba wo damash'te sono rippa na sugata no o jō sama[8]) kono uchi no mus'me to itte yoku mo nome nome to koko ni irareta giri[9]) ka? dōmo jitsu ni osoroshii akutō onna da. kore! temae yue de; watashi wa, nā, inochi to tsurikae no oyaji sama no tegami to shōko no wakizashi wo torareta bakkari ni[10]) konna kojiki no sugata ni natte kuu ya kuwazu ni kita no mo minna temae yue. sā, ima ni oba san ga kaette kureba, kono koto wo akarasama ni itte sugu ni temae wo shibatte o yakusho ye das' ka, tatoe o yakusho ye dasan' de mo, kojiki no te ye sagete koya

---

[1]) Gewöhnlich sind sie (die Frauen) sanft und sagen: «o, schrecklich! ha, das ist abscheulich!» u. s. w.

[2]) wenn sie (die Frau) zwei oder drei Püffe erhält.

[3]) wohin sie getroffen hatte, weiss ich nicht, aber.

[4]) «auch auf dieser Seite», d. h. seitens der falschen Kei.

[5]) sie wusste nicht, was sie sagen sollte (nämlich vor Zorn).

[6]) glauben Sie, mit einem «Verzeihen Sie!» davonzukommen?

[7]) (es war) ein Fehler, dass ich . . .

[8]) *kono uchi no mus'me* ist durch und mit *o jō sama* zu verbinden.

[9]) ist es Recht, dass Sie hier bleiben können?

[10]) *ni* durch; nur dadurch, dass mir — gestohlen wurde, bin ich — geworden.

no sahō ni okonai, kono mama de tas'kete wa okan' kara,[1]) sō kokoroero! yoku ware wa noso noso to cha nado wo motte kite watashi ni ai ni kita na!» — to, momo no atari wo tsunerimas'. otoko nara, naguru no de gozaimas' ga, kono tsuneru no wa jitto kuru kara, kaette koraenikū gozaimas'.

Roku: «ā, itai! itai! go mottomo sama, go mottomo sama. o jō sama! ano toki ni anata ga mattaku taihō no oto ni odoroite go jumyō ga tsukita koto to zonjimash'te watashi wa sono toki iro iro to go kaihō wo itashimash'ta ga, ikusa no naka de o isha wa orimasen' kara, watashi hitori de wa o teate wo suru koto mo dekimasen'. hyotto o mochiawase no o kusuri ga aru ka to zonjimash'te anata no o kaichūmono wo sagas' to, naka kara demash'ta shōkomono.[2]) kanete σ hanashi ni kono Yamadamura no oba san wo tayotte iku to ossharu no wo uketamawatte otta no ga watashi no akui no okoru hajime de gozaimash'te dō se anata wa tas'karanai go jumyō.[2]) mata shōkomono mo kore nari okippanashi ni nareba, muda ni naru koto.[2]) kanete anata no osshatta koto wo omou to, kono shōko sae areba, watashi ga hito naka ye dete hito nami no majiwari no dekiru mi no ue ni narareyō. kore wa watashi no risshin no zuisō ka to tadaima kangaereba, mattaku watashi no omoichigai de wa gozaimash'ta keredomo, watashi ga sono shōko wo motte kochira ye mairimash'te anata no o na wo katari, shōko wo o mise mōshimas' to, oba sama wa makoto to oboshimesh'te watashi wo hontō no mus'me no yō ni o me wo kakete kudasaimas' kara, watashi mo mata hontō no oba san to mo haha to mo omotte kōkō wo tsukush'te orimasuru uchi, kore wa anata ni narikawatte kōkō wo suru innen ka to zonjite orimash'ta. mata kono mura no Ryōgiji sama ye mairimash'te kokoro no uchi de wa anata no tsuizen kuyō wo itashi, kuchi ni wa dashimasen' ga, tsukizuki anata no meinichi ni ekō wo sh'te orimash'ta ga, tadaima anata ga kore ye o de asobas' no wa mattaku watashi no bachi de kore ga hontō ni temmei to ka de gozaimashō kara, watashi wa kore kara sugu ni moto no sugata ni narimash'te kono uchi wo dete mairimas'. dōka oba sama ga o kaeri ni narimash'ta nochi ni ««aits' wa katari no kambyōonna de, watashi wa kore kore kore no me ni atte

---

[1]) «weil man Dich so nicht rettet und (gerettet) lässt,» = weil man Dich nicht frei, unbestraft lässt.

[2]) lebhafte Erzählung; das Subj. *shōkomono* ist dem Schluss des Satzes erklärend zugefügt: kamen sie heraus, die Beweise. — Ebenso ist weiter nach *jumyō* und *koto* das Prädikatsverb *(des')* zu ergänzen.

Digitized by Google

kojiki wo sh'te kō iu nangi»» to anata sama kara oba sama ni osshatte kudasaimashi! oba sama ga o kaeri ni narimash'te kara o me no mae de watashi ga nawame ni kakatte hikarete wa, go tōke no myōji wo kegashi, oba sama no haji. kore made hito tōri naran' go on wo uketa oba sama ni o me ni kakatte ima ni narimash'te watashi ga nise no o Kei to[1]) wa, dono kao de mōsaremashō ka? dōka yoku o kangae wo negaimas'. tatoe watashi ga nise de gozaimas' to mōshimash'te mo, ima de wa oba sama ga hontō ni asobasanai kurai ni kawaigatte kudasaimas'. dōzo o haradachi wa jūjū go mottomo de, go chōchaku ni naru to mo dono yō ni asobash'te mo, kessh'te o temukai no itashiyō wa gozaimasen'. nan' to mo mōshiyō wa gozaimasen'. tadaima anata no mesh'te irassharu no wa[2]) byōin de watakushi no kita hitoe. kono watakushi no kite orimas' no wa oba sama kara itadaita anata no meshimono de gozaimas' kara, anata ga kore to o kikae asobash'te watakushi ni sore wo kudasaimasureba, sore de moto no mokuami. watakushi wa bachi ga atatte kore kara kojiki ni natte nangi wo itashimasuru kara, yoi kimi ja. bachi ga atatta no wa watakushi no mukui de kō natta to oboshimesh'te o hara wo iyash'te kudasai! o negai de gozaimas'. dōzo oba san ni awasezu ni hōkōnin ni mo shirenai yō ni uraguchi kara watakushi wo o dashi asobash'te kudasare!»

to, namida nagara ni wabimash'ta.

Dai san jū rokkai.

sore de mo o Kei wa naka naka gaten wo itashimasen'.

Kei: «kore! temae wa nani ka kono kimono wo kikaete koko wo dereba, sore de mōshiwake ga sumu to omotte iru ka? nan' da! soranamida wo kobosh'te hontō ni byōin de mo yasashisō ni misete sorazorashii temae no yō na akutō onna to shirazu ni temae no nekonadegoe ni damasarete mi no ue wo akash'ta bakkari de konna nangi wo sh'ta no da. kono mama temae wo nigash'te sore de hara ga ieru ka ienai ka kangaete miro! ima ni oba ga kaette kuru kara, omotemuki nawa ni kakete hikasezu ni oku mono ka?[3]) yūbe watashi

---

[1]) mit welchem Gesicht sollte ich als falche o Kei mit ihr sprechen können?

[2]) was Sie jetzt tragen ist das einfache Kleid, das ich im Krankenhaus getragen habe. Dieses, welches ich trage.

[3]) kann ich es lassen, ohne Dich binden und wegführen zu lassen = kann ich unterlassen, Dich u. s. w. Die Sbf. *kakete* hat, weil einer kausalen, negativen Sbf. subordiniert, ebenfalls kausale und negative Bedeutung.

Digitized by Google

ga kita toki ni mihari no hyak'shō ga katari dano kojiki dano dorobō dano to itta no mo, minna temae ga koko ni kō yatte rippa ni natte iru kara, watashi wo nisemono to omotte hontō ni shinai. sono ue ni sude ni kuwa de buchikorosaresō da kara, yondokoro naku nigeta keredomo, ikidoko no nai mi no ue yue, nojuku made suru to iu mo minna kore mo temae yue da. sā, ima ni Ayagawa san ga kaette oide nasaru kara, oba san to Ayagawa. san no me no mae de nawa wo kakete hikaseru no da. sore wo minai uchi wa hara ga ienai. hontō ni, mā, namida nado wo kobosh'te mata iiwake wo suru kono kuchi de watashi wo damash'ta ka?» — to, kuchi no atari wo tsuneri, momo wo tsuneri, hikizurimawash'te chōchaku itashimasuru ga, o Roku wa s'koshi mo tedashi wo sezu ni tada ayamaru to[1]) naku yori hoka wa arimasen'.

Roku: «go mottomo sama! go mottomo sama! o jō sama! makoto ni go mottomo sama de gozaimas'. mō kore hodo go chōchaku asobash'ta kara, dōzo, dōzo, oba san no o kaeri ni naran' uchi ni o dashi asobash'te kudasai! watakushi ga nawame ni kakaru sugata wo o mise mōs' no wa makoto ni oba sama ni o kinodoku de gozaimas' kara, dōzo, o negai. watakushi wa koyamono ni hikiwatasarete mo, itoimasen' ga, tada oba ṣama no watakushi wo kawaigatte kudas'tta o kokorone ga makoto ni, dōmo . . . sore wo kangaemasuru to, watakushi wa anata wo damash'ta to mōsh'te wa, kono ie wo deru koto ga dekimasen'. dōka, ato de o hanashi wo negaimas'. dōzo, o negai. kore[2]) de gozaimas'. dōzo, kannin sh'te kudasai!»

to, te wo awasete tanomu to,

Kei: «iie, kikan', kikan'. sonna koto de hara ga ieru ka?» — to, mata tsugi no ma ni ariatta kiseru wo totte kiseru no rao no oreru hodo chikara wo irete futats' mits' uts' to, kiseru no gankubi ga atatte bin no tokoro ni kizu ga tsuite chishio ga hō ye nagareru kara,

Roku: «ā! o nasake nai. kore hodo negatte mo, o kikiire ga arimasen' ka?» — to iu to, nao o Kei ga tachiagatte

Kei: «kono mama yurush'te tamaru mono ka? mada guzu guzu ii oru ka?» — to, ashi wo agete chichi no ue no tokoro wo pon!

---

[1]) *to*, und, steht auch zwischen zwei Verben statt der Alternativform *(ayandari naitari suru yori hoka wa arimasen')*, wenn denselben die Redensart *yori hoka wa arimasen'* (bezw. *yori hoka wa shikata ga nai, yori hoka wa yō* (Geschäft, Arbeit) *ga nai*) folgt; «sie that nichts als sich entschuldigen und weinen.»

[2]) etwa: «so bitte ich Sie», indem sie die gefalteten Hände erhebt = ich bitte Sie mit gefalteten Händen.

Digitized by Google

to keru to, ataridoko ga warukatta ka aonoke ni o Roku ga taorete s'koshi ki ga tōku natta mono ka, mono wo mo iwazu jitto o Kei no kao wo urameshisō ni mitsumete orimash'ta ga, nan' to omotta ka juban no sode de namida wo nugutte o Roku ga sukku to tachiagatte

Roku: «kono ōgatari no kojikime! akireta yats' da. nani wo shōko ni ««kono ie no mei da»» to itte kita? watashi to iu hontō no mei ga kite iru no wo shirazu ni temae ga kite; kono ie wa denchi dembata mo ari, yama mo hayashi mo aru hito ni shirareta gōka da kara, umaku temae ga katariōsete kono ie no mus'me ni narō to iu warudakumi de mo, kami hotoke wa makoto wo terash'te honto no mei ga saki ni kite iru no wo shirazu ni kita ga, kotchi wa tash'ka na shōko ga atte mus'me ni nari, murajū ye hirome wo sh'te aru no wo shirazu ni kite ««watashi ga makoto no o Kei»» to wa nani wo shōko ni iu no da? onna to omotte yasashiku suru to,[1] ts'keagatte muri mutai ni iihari, oba wo damash'te watashi wo oidashi, temae ga kono ie no mus'me ni narō to iu ryōken. hontō ni, ma, osoroshii yats' da. kono sets' wa konna yats' bakkari de; yūbe mo temae ga kita koto wo hyak'shō kara kiite iru ga, konna yats' koso yoru yonaka nara, dorobō de mo shikanenai.[2] mō kotchi kara doko made mo yurusan'. o yakusho made dete dotchi ga hontō no mei da ka yakunin no shirabe wo ukeyō. nani wo shoko ni mei to itte kita? akireta ōgatari da»

to, niranda toki ni wa, hontō no o Kei ga ikioi ni bikkuri sh'te[3] ushiro ye te wo tsuite o Roku no kao wo mite orimash'ta ga, wa'tto nakitaoreru sawagi de dochira ga hontō no o Kei ka wakaranaku natte kimash'ta. mō kotchi wa kyokudo made hara wo tachioseta kara, okoru chikara ga naku natte tada naku hō ni natta tokoro ye[4] haitte kita no wa Sawabe Sakuya to iu hito de; kono hito wa o Roku ga kaetta kara, sono ato wo okkakete kita tokoro ga, nan' da ka? «uchi ga gotatsuite hachi jō no zashiki de wa shiran' onna ga naite iru. sono waki ni o jō sama ga hara wo tat'te orimas'» to gejo ga mōshiagemas' kara, sugu ni mairimas' no

---

[1]) als ich Dich freundlich behandelte, denkend, dass Du ein Weib bist.

[2]) es ist nicht schwer für sie zu stehlen = sie wäre im Stande zu stehlen. Ich meinerseits (von hier aus) werde Dir nicht im geringsten verzeihen.

[3]) unter dem Einfluss (des drohenden Blickes) erschreckend.

[4]) als dieser, da ihr Zorn schon den höchsten Grad erreicht hatte, die Kraft schwand, zornig zu werden und sie nur weinte («zu der Seite wurde, wo man weinte»).

Digitized by Google

Sakuya: «ima chotto, nani, sa, Ōi[1]) made yo ga atte kita kara, sakuya no go aisats' katagata o yori mōsh'ta[2]) ga, kono sawagi wa dō iu koto de ges' e?»

Roku: «mā! yoku irasshatte kudasaimash'ta. anata, mā, osoroshii jā arimasen' ka? konna kojiki ga mairimash'te ««watashi ga o Kei to iu mono de oba no mei da»» to mōsh'te ««watashi ga kono ie no mus'me ni naru; temae wa nise no o Kei da kara, dero!»» to itte watakushi wo uchi, chōchaku sh'te konna ni kizu wo koshiraerare-mash'ta.»

Sakuya: «dōmo, sore wa keshikaran' de wa nai ka? kore! furachi na yats' da. nan' to kokoroete iru? tōke ni wa kayō na tash'ka na o Kei sama ga aru koto mo shirazu ni temae wa kojiki no mi no ue de katatte kono ie no mus'me ni narō to iu zonshin ka? furachi na yats' da. kono mama ni wa s'teokaren' kara, sō kokoroero! . . . nani! shimpai wa iran'. sugu ni dōshin wo yonde nawa wo kakete hiku kara, kessh'te shimpai wa iran'. e . . .'tto, otoko wa, nan' to iūta[3]) ka? kore! Kisaku ka? chotto kina! ano, dōshinjo ye itte nā, Miyahara no Tetsutarō ni: ««sugu ni mairu yō ni. ōisogi de koi!»» to sō itte kunna! nani! mō shimpai sen' de mo yoi. dōmo, furachi shigoku na yats' da»

to iwarete o Kei wa tada naite bakari iru.

Roku: «hontō ni mā, osoroshii jā arimasen' ka?»

Sakuya: «konna yats' ga, dōmo, tōke no mus'me ni naru nanzo to wa tonde mo nai; ki de mo chigatte iru d'arō —» to ii iru tokoro ye Nobuo to oba to dōdō sh'te kaette kimash'ta ga, kono sawagi wo kiite okotta no okoranai no

oba: «sore da kara, watashi ga iwanai koto jā nai.[4]) nan' de mo omae ga hontō ni ukeru kara, konna koto ga dekiru no da. sō sh'te o Kei no hitai ni kizu wo ts'keta'tte,[5]) ma, ke no naka da kara, yoi keredomo, kusuri wo ts'kena!»

Nobuo: «dōmo, warui koto wo . . . tonda koto ni natte . .»

---

[1]) Ortsname.

[2]) habe ich hier vorgesprochen, um zu gleicher Zeit meinen Dank für gestern Abend (für o Kei's Besuch) abzustatten.

[3]) er will den Diener rufen, kann sich aber nicht gleich auf den Namen besinnen: e . . . wie heisst der Mann doch gleich! ha! Kisaku? — *iūta* Praet. von *iu* (= *itta*) nach der Aussprache in Mittel- und Westjapan.

[4]) ich hab's ja gesagt!

[5]) = *ts'keta to itte mo*, obgleich sie eine Wunde zugefügt hat.

Sakuya: «dō, dō, dō, omae san e! dōmo keshikaran' yats' da. makoto ni onna no mi de ashikeri ni suru nado to wa hanahada yoroshiku nai koto da.»

Nobuo: «dōmo, kore! jūjū sumimasen'. furachi shigoku na koto de; kuchi de itte wakaru no wo, chōchaku suru nomi narazu,[1]) ashi ni kakete membu ni kizu wo owaseru to wa, onna no nasubeki waza de nai. tatoe omae ga makoto no o Kei ni sh'te mo, sayō na koto wo sh'te sumu mono de wa nai. sonna shits'rei na koto ga aru mono ka?»

oba: «shits'rei d'atte mo, konna yats' wo omae ga tsurete kuru kara, warui no da.»

Nobuo: «de mo, nan' ni sh'te mo, itashikata ga nai. tonda koto ni natte shimatte.»

Roku: «hontō ni watakushi wa odorokimash'ta yo. chōchaku sareru toki ni wa korosareru ka to omoimash'ta.»

oba: «konna yats' wa donna koto wo suru ka mo shirenai. hi de mo ts'kekanenai yo.»

Sakuya: «nani! mō ima dōshin wo yobi ni yatta kara, jiki ni kuru d'arō. dōmo, jitsu ni keshikaran' yats' da. konna yats' wa banta no te ye watash'te mo yoi no da»

to, gota gota sh'te iru uchi ni tochū de ts'kai ni atta ka mata dō sh'te shireta ka sugu ni mura no torikata ga nawatori wo futari tsurete mairimash'te «sore» 'tto iu no de kore kara hontō no Kei ni nawa wo uchi, takate kote ni imashimete hittachi ni kakarimas'. kore wo mite orimash'ta nise no Kei wa ima hontō no o Kei ga nawa ni kakatte hikareru wo miru to, sasuga ni koraekanemash'ta to miete wā'tto sono ba ni nakitaoremash'ta.

Dai san jū shichi kai.

oba wa yosu wo zonjimasen' kara, fushin ni omoimash'te

oba: «nani wo omae wa naku no da yo?»

Roku: «dōzo, shibaraku o machi asobash'te kudasaimashi! shōshō mōshiagetai koto ga gozaimas'. jitsu wa sono o kata wa hontō no o Kei sama de watakushi no hō ga nise no o Kei de gozaimash'te jitsu wa kambyōonna no Roku to mōs' mono de gozaimas'.»

oba: «ē . . . ano kambyōonna no o Roku da to.»

Roku: «hai. ā! dōmo, go yakunin sama! s'koshi o machi nas'tte kudasaimashi! dōmo, warui koto wa dekin' mono de gozaimas'.

---

[1]) «nicht nur zu schlagen, obwohl es etwas ist, was man versteht, wenn man mit dem Munde spricht», (was sich gütlich abmachen lässt).

Digitized by Google

kono o jō sama no ossharu tōri de gozaimash'te shichi gats' no muika ni Terakobara de shaku ga okotte kurushinde irassharu no wo mite watakushi wa byōin no kambyōonna de gozaimash'te soko wo tōri-kakatte o tas'ke mōsh'te go kaihō wo itashimasuru to, makoto ni shin-sets' na mono to oboshimeshi: ««watashi wa kore kore de oba wo tayotte iku no de kore kore no shōko ga aru kara, kao wo shiran' keredomo, jitsu oya no kaita mono wo motte yukeba, mus'me ni narareru kara, mus'me ni nareba, omae san wo kambyōonna ni wa sasete okanai. sugu ni yobimodosh'te kyōdai no en wo musubi, sōtō no tokoro ye katazukete yaru»» to, sono shōkomono made haiken itashimash'te gozaimas' keredomo, sono shōko wo mite watakushi ga sugu ni wa sore wo nusunde katari ni mairō no nan' no to iu tokoro de wa gozaimasen'. mikka tats' uchi ni ikusa ga Takasaimura ni haji-marimash'te taihō ga tonde kite o jō sama ga kizets' wo asobash'ta kara, iro iro go kaihō wo itashimash'ta ga, dō sh'te mo tas'kariyō ga gozaimasen'. kore wa go jumyō ga tsukita to zonjimash'te jitsu wa kono o Kei sama ni narikawatte kochira ye kite oba san ni kōkō wo tsukushi, o Kei sama tsuizen kuyō wo itashitai to zonji, mata dōka hito majiwari ga shitai to iu watakushi no kokoro kara kayō na koto ni narimash'ta. go tōke sama ga daijin de mo, kore ye mairimash'te mus'me ni nari, shōgai eiyō eiga ni kurashi, yoi kimono wo kite umai mono wo tabetai to iu tsumori de wa gozaimasen'. dōka wakai jibun ni kokoroechigai wo itash'ta koto wa kono o Kei sama ni mo o hanashi wo itashimash'ta ga, watakushi mo moto wa go yōtashi no ie no mus'me ni umareta mono de, toshi no ikan' jibun ni kokoroe-chigai de koyamono to shirazu ni mittsū sh'te iede wo itashi, mō hito nami ni hito majiwari no dekin' mi no ue ni nari, sore kara tabijōrō ni made narisagarimash'ta ga, dōka hito majiwari ga shitai, dōzo yo no naka ni detai to zonjimasureba, kono byōin ye haitte kambyōonna ni natte orimash'ta no de gozaimas'. kochira sama ye kimash'te kara wa «o jō sama dano mei go sama» to mura no shū ga itte kudasaru shi, Sawabe sama no yō na o yaku gara no rippa na o kata made yare kore ossharu kara, mottainai koto da. watashi wa kore made ni natta ga, jibun de kokoro ni kikeba, makoto ni hazukashii koto to, hibi kokoro no uchi de zange wo itashimash'te wa, o jō sama wa naku natta tsumori de[1]) tsuizen kuyō wo itashi, hito shirezu kami hotoke wo hai sh'te orimash'ta. go jumyō to wa mōshi nagara, dō sh'te tas'katte irasshaimash'ta ka? o Kei sama ga koko ye oide ni naru

[1]) in dem Glauben, dass das Fräulein gestorben sei.

no wa mattaku watakushi no miseshime de gozaimash'te warui koto wo suruna to iu kami hotoke no oshie wo yabutta bachi ga atatta koto to zonji, iro iro wabi wo sh'te sono mama tachisarō to zonjimash'ta ga, nanibun o kikiire ga naku sanzan chōchaku ni ai, hitai ni kizu made uke, ashikeri ni saremash'ta kara, mō kore made to zonjimash'te, jitsu wa mata moto no akunin ni narimash'te hontō no o Kei sama wo nise da to; doko made mo iiharō to wa zonjite mimash'ta keredomo, tsumi mo mukui mo nai[1]) makoto no o jō sama ga ima nawame ni kakatte hikareru to,[2]) doko ye deté mo shōko ga nai kara, sono sahō ni okonawareru yō na[3]) kono ue mo nai[4]) watashi ga mā tsumi na koto wo omoihakarimash'ta. mata kore mo kami hotoke ye tai sh'te osoreōi koto de gozaimas'. jibun ga nise no o Kei de ari nagara, makoto no o Kei sama no nawame ni kakaru no wo mite, dōmo, kono mama de wa iraremasen'. sore yue ni tadaima uchiakete zangebanashi wo itashimasuru yue ni, dōka o Kei sama ni tsumi wa gozaimasen' kara, watakushi wo nawa ni kakete koyamono ni o hikiwatashi asobas' to mo, o kami no o shioki wo ukete inochi wo torarete mo, watakushi wa moto moto tsumi no arimasuru mono de mattaku koyamono no o Roku de gozaimas'. dōzo o Kei sama wo o tas'ke asobash'te kudasai! watakushi wa mō o kao wo awaseru koto wa dekimasen' kara, hayaku nawa wo kakete o hiki asobash'te kudasai!»

to, sukkari zange wo itashimash'te koe wo oshimazu nakitaoreru no wo mite tada mina mina bonyari to sh'te oba mo akiremash'te

oba: «mā, mā, dō deshō? Ayagawa san!»

Nobuo: «dōmo, makoto ni odorokimash'ta nē. dōmo warui koto wa dekin' mono de, nē.»

oba: «dekiru'tte, dekin'tte,[4]) mā, watashi wa kimo ga tsubureta nē. dōmo, chitto mo nise to wa omowaremasen' d'atta yo. watashi wo yoku daiji ni sh'ta koto[5]) nē.»

---

[1]) *tsumi mo mukui mo nai* ist Attribut zu *o jō sama.*

[2]) *to* wenn = was das betrifft, dass.

[3]) *yō na* und *nai* sind Attribute zu *tsumi na koto;* «was das betrifft, dass jetzt das wirkliche Fräulein, das ohne Verbrechen und ohne Schuld ist, gefesselt weggeführt wird, so habe ich ein Verbrechen geplant, wie es kein grösseres giebt und ein derartiges, dass an jener, wohin sie auch geht, da sie keine Beweise besitzt, jenes Gesetz vollstreckt wird.»

[4]) = *dekiru to itte mo, dekin' to itte mo* mag sie (einer schlechten That) fähig sein oder nicht.

[5]) *koto* als Ausdruck des Bewunderns: wie gütig hat sie mich nicht behandelt! Vgl. L. S. 347 unten.

Digitized by Google

Nobuo: «sore ga moto akunin de wa nai. ima kikeba, toshi no ikan' ori ni koyamono to mittsū wo sh'te hito majiwari no dekin' no wo zannen ni omoi, hito majiwari ga shitai bakari de kore ye katari ni natte kite nariōseta no de, soko de o Kei ga kita kara, kono mama dash'te kudasai to iu no mo kikarezu ni chōchaku sare, kizu wo uketa no de mata akunin ni natta no da kara,»

oba: «mā, mā, sono nawa wo toite kudasaimashi! hayaku toite kudasai yo!»

Sakuya: «dōmo, odorokimash'ta. dōmo, keshikaran' koto da. odorokimash'ta nē.»

Nobuo: «oba san! kono onna wa tatoe nise de mo ōgatari ni mo seyo,[1]) oshii onna da nē. kiryō to ii, kokorodate to ii, dōka hito majiwari ga shitai to iu no de tsurai koto mo itowazu ni byōin ye maitte mizu shirazu no aka no tanin no kambyō wo itas'; sono kushin to iu mono wa jitsu ni yōi naran' koto de, koto ni tōrikakatte o Kei ga shakki de nangi wo sh'te iru no wo tas'kete byōin made tsurete itte teate wo itashi, sono kaihō no shikata ga shinsets' de atta kara, jitsu wa kore kore kore to uchiakete kyōdai ni narō to made iu hodo ni o Roku to iu onna ga kambyō wo sh'ta no da kara, kore wa, dōmo, jitsu ni kangaete mireba, sono tokoro wa jitsu ni tegatai zen da nē. watashi no kangae de miru to, kono onna wa warui koto wo sh'ta to iu no wa mazu koyamono to nan' sh'te iede wo itashi, oya kyōdai ni shimpai wo kaketa tokoro wa, naruhodo kore wa akutō da ga, warui koto wo sh'ta to zange sh'ta yue ni, tabijōrō kara kaishin sh'te byōin ye haitte mizu shirazu no kitanai hinin kojiki no yuku himminbyōin de neru me mo nezu ni hito no teate wo suru to iu koto wa naka naka nami no hito wa dekin' koto de; mō kore de koyamono to iede wo sh'ta fumimochi wa hotoke no me kara mitara, kiete iru te. da kara, katari wo shiyō to iu kokoro wa nakatta yue ni, o Kei ga kanshin sh'te oba no mus'me ni nareba, kyōdai ni naru, kō iu shōko ga aru to itte miseta ga, mada sore de mo sugu ni aku ni wa naran'. o Kei ga taihō no oto ni odoroite kizets' wo sh'te shimatte tote mo tas'karan' to omotta yue ni, kore wo shōko ni Sōshū ye itte mus'me ni nari, o Kei ni narikawatte kōkō wo tsukushi, tsuizen kuyō mo shiyō to omotte kita no de kore wa onaji katari de mo, warui yō ni wa omowaren'. mattaku o Kei ga shinda to omotta kara kita no de, sono katari no nen wo sazuketa no wa kyōdai ni narō to

[1]) mag sie auch unächt sein, oder mag sie sogar eine grosse Betrügerin sein.

itte shōko wo dash'te miseta no da kara, sono katari no nen wa o Kei ga sazuketa yō na mono.[1] moshi shōko wo misenakereba, katari wo suru kokoro ni wa naran'. da ga, ima o Kei ga kita kara, yoi yō na mono no, kō tas'katte kuru no wa, katari wo itas' akunin wo saido suru shimbuts' ga makoto wo teras' tokoro de shinda to omou mono ga dete kuru ga,[2] hyotto o Kei ga byōin de shinitaete shimaeba, o Roku wa doko made mo o Kei no tsumori ni natte kono uchi wo sōzoku itashi, yōshi wo toru to mo, dō to mo sh'te, ato kara dete kita hontō no o Kei yori mo motto kōkō wo tsukus' ka mo shiren'.[3] mata kono uchi no tame ni naru ka mo shiren'. da ga, temmei nogaregatai to shitte osoreitte zange sh'te ««moto no minari de dash'te kudasai!»» to iu no wo[4] kao ni kizu wo koshiraeta kara, mata gutto hara wo tat'te jibun ga hontō no o Kei no tsumori ni natte ««kono ōgatarime!»» to itta no de sō iu kokoro ni sh'ta mo[5] yappari o Kei. da kara, o Kei da'tte,[6] sonna ni uchi, chōchaku wo shinakereba, mattaku bachi to kokoroete warui kimono wo kite deru to iu no da kara, ««yokose!»» to ittara, kimono wo yari, oba ga kaettara, hanashi wo sureba yokatta tokoro ga, o Roku no tanomu koto wo kikazu ni chōchaku suru kara, gutto rippuku sh'te moto no akunin ni natta no de sono akunen wa Kei ga sazuketa no da ne. naredomo shōko ga nai kara, dō naru ka mo shiren' to, o Kei ga nawame ni kakatte hikareru no wo mite, ā! kore wa suman' koto da. watashi ga nise no Kei de gozaimas' to zange wo sh'ta no wa kanshin. bussets' de itte

---

[1]) dieser Betrug ist etwas, wozu ihr o Kei gleichsam den Gedanken eingegeben hat.

[2]) «indessen, obwohl *(mono no)* es jetzt, da o Kei gekommen ist, gut scheint, doch, was das betrifft, dass sie so gerettet worden ist, so kommen da, wo (= dann wenn, *tokoro de*) die Götter, die einen Verbrecher, der einen Betrug verübt, retten, die Wahrheit ans Licht bringen, die Todtgeglaubten zum Vorschein, aber . . .»

[3]) hätte vielleicht.

[4]) weil sie (o Kei) diejenige, welche sagte: «lass mich mit meiner früheren Kleidung gehen» im Gesicht verwundete.

[5]) = *sh'ta to iu koto mo; yappari o Kei* das ist ebenfalls o Kei (die es verschuldet hat).

[6]) = *da to itte mo* «obgleich sie o Kei ist, wenn sie sie nicht so geschlagen und misshandelt hätte, und wenn sie ihr, da diese es ganz als Strafe ansah und mit ihren schlechten Kleidern weggehen wollte, als dieselbe sagte: gieb mir (meine Kleider)! die Kleider gegeben und es der Tante nach deren Rückkehr erzählt hätte, so wäre es gut gewesen, aber . . .»

Digitized by Google

mo[1]) koko ga jitsu ni tattoi tokoro de kore ga ichiban yoi tokoro da. kore wa watashi made yoi shugyō wo itashimash'ta arigatai tokoro de gozaimas'[2]) to, shikiri ni kanjimash'ta.»

Dai san jū hakkai.

oba wa Nobuo ni mukaimash'te:

oba: «omae sonna ni arigatai'tte, kono mama ni s'tete wa okarenai jā arimasen' ka?»

Nobuo: «da ga, o Roku ga kaihō wo shinakereba, mats' no namiki ni buttaorete ite heishi ni de mo katsugarete iku ka mo shiren'.[3]) sore wo tas'kerareta no da kara, jitsu ni inochi no oya to iu ongi ga aru kara, dōka kono onna wa nawa wo kakezu ni kono mama yurush'te dash'te yatte kudasai! ima mōs' tōri tsumi wa minna kiete orimas'.»

oba: «da keredomo, kizu wo ts'kete»

Nobuo: «nani! yō gozaimas'. sonna koto wa kamawazu ni, dai ichi kono ya kara nawatsuki no zainin wo das' no wa yoku nai de.»

oba: «naruhodo, omae no iu tōri o Kei ga taorete iru tokoro wo tōrikakatte tas'kete kureta kara, kō yatte tas'katte kuru yō na wake de, samo nakereba, taorete ite tama nashi ni suru yō na koto ga nai to mo iwaremasen'[4]) nē.»

Nobuo: «shinjitsu ni kaihō wo sh'ta kara, yasashii onna to omotte kyōdai ni naru to itta no deshō.»

oba: «watashi mo koko kara nawatsuki no zainin wo dashitaku nai kara, sore jā kozukai de mo yatte kannin sh'te yaru koto ni itashimashō.»

Nobuo: «Sawabe sama! dō deshō?»

Sakuya: «shigoku go mottomo to kokoroemasuru ga, shikashi kono onna wa katari de ges' na.»

Nobuo: «iya, sore wa tadaima mōs' tōri kochira de akunen wo sazuketa no de kochira kara ««shiro! shiro!»» to,[5]) akunen wo sazu-

---

[1]) auch nach den Lehren Buddha's.

[2]) *kore wa — tokoro de gozaimas'*, das ist etwas, wodurch sogar ich etwas Gutes gelernt habe und wofür ich dankbar bin.

[3]) sie wäre vielleicht von einem Soldaten weggetragen (und vergewaltigt) worden. *sore wo* davon.

[4]) «man kann auch nicht sagen, dass nicht etwas geschehen konnte, wie dass sie niedergesunken und zu Grunde gerichtet (vergewaltigt) worden wäre» (vielleicht wäre sie auch — worden).

[5]) diese (o Kei) gab ihr den schlechten Gedanken ein, indem sie (gleichsam) sagte: thu es! thu es!

Digitized by Google

keta kara, akushin ga okotta no des'. dōka kore wa nainai de, shikashi kono onna wa oshii mono de, shōgai koyamono de kuchihateru no wa kinodoku des' nā.»

oba: «Sawabe san! anata kono o Roku wo o Kei da to oboshimesh'te yōshi ni kitai to ka nan' to ka taisō gyoi ni itta yō de gozaimash'ta ga, kokorogake no yoi tokoro wa go shōchi no tōri de gozaimas' kara,[1]) ashi wo aratte go shinzo ni nas'tte wa . . .»

Sakuya: «iya, kore wa keshikaran' koto da. koyamono to shitta kara wa, go men da. sonna tsumaran' koto wo itchā ikemasen'.»

Nobuo: «kore de koya ye hikiwataseba, koya no sahō de korosareru ka dō iu koto ni naru ka shiremasen' ga, oba san! anata hontō ni o yurushi ni narimas' ka?»

oba: «hai, yurushimas' yo. sō sh'te s'koshi bakari kozukai de mo yarimashō.»

Nobuo: «kore! o Roku! kisama wa koya ye hikiwatasareru to, do naru to omou ka?»

Roku: «hai, arigatō zonjimas'. tsumi wo o yurushi kudas'tte koya no te ye o watashi ni narimasureba, dono yō na sahō ni okonawaremas' ka shiremasen' ga, koya no hō mo sahō ga kibishiū gozaimas' kara, izure korosaremas' ka, tatoe korosaren' made mo,[2]) nagai aida rō ye hairu yō na koto ni de mo narimas' ka mata wa engoku no banta no te ye watashimas' ka inochi wa tas'katte mo, inga to sh'te[3]) shōgai hito majiwari no dekin' mono ni narimas'. kore mo zense no yakusoku de gozaimashō.»

Nobuo: «sore wa, dōmo, kinodoku semban. ikani mo oshii mono da. jā, kō shimashō. dōka ashi wo aratte watashi no nyōbō ni shimashō. Ayagawa Nobuo ga moratte nyōbō ni itashimashō.»

oba: «ara mā! omae o yoshiyo! sonna koyamono nado wo . . .»

Nobuo: «iie, koyamono de mo yoi. kore de mo hito ni wa chigai nai. tenshi de mo shōgun de mo yappari ten chi kan ni umareta hito de aru. ittai koyamono dano eta dano to iu hedate wo ts'ketaru wa[4]) okashi na hanashi da. yoroshiū gozaimas'. mata koyamono wo nyōbō ni sh'ta to itte warawaba, warae! watashi wa tada kokoro ga oshii kara nyōbō ni moraimashō.»

---

[1]) da Sie wissen, dass ihre Gesinnung gut ist.

[2]) *made mo* stärker als *de mo:* aber auch wenn ich nicht getödtet werde.

[3]) als mein Schicksal, als Vergeltung (für das, was ich gethan).

[4]) = *ts'kete aru to iu koto wa* was das betrifft, dass überhaupt eine *koyamono* und *eta* genannte Scheidewand aufgerichtet ist, so ist das . . .

Digitized by Google

Sakuya: «kore wa keshikaran'. Ayagawa uji! o temae wa myō na koto wo ossharu ga, anata wa nan' de gas' na. ii onna da kara, nyōbō ni shiyō to iu no de geshō. dōmo, ii onna wa toku ga aru mono des' nē.»

Nobuo: «iya, kore wa omoi mo yoran' koto wo ossharu. watakushi wa tatoe yoi onna de mo kokoro ga warukereba, kessh'te . . .»

Sakuya: «iiya, sō de wa arumai. o Roku ga bijin da kara, anata ga hikizurikonde[1]) go shinzo ni nasareru no de geshō.»

Nobuo: «watakushi wa kao katachi ni wa mayoimasen'.»

Sakuya: «de mo, moshi kono onna no kao ga warukattara, o morai nasaimasumai.»

Nobuo: «iya, watakushi wa kao de[2]) morau no de wa nai. kore ga[3]) ima kotogotoku zange wo sh'ta sono kokoro ni kanshin sh'te morau to iu no de, anata koso kao ni mayotte horeta no deshō.»

Sakuya: «nani! temae wa kessh'te kao ni wa mayoimasen'.»

Nobuo: «kao ni mayowan'kereba, kono ie no shindai ni mayotta ka nē?»

Sakuya: «kore wa keshikaran'. shindai ni mayotta to wa, ūn . . .»

Nobuo: «shindai ni mayowan' to itte mo, oba no mei ga kono ie no yotori-mus'me da to iu kara, yōshi ni kitai to iu no de; koto ni kono nise no o Kei wo kudoita koto ga aru to iu koto; ima kore ga koyamono de aru to shitte sore wa go men da to ossharu no wa, sunawachi katachi ni mayoi, shindai ni mayotte yōshi ni naritai to osshatta shōko de. sono katachi ga naku natte shimatte mattaku kokoro bakari ni natta toki ni wa dōmo shisai nai kara, watakushi wa kokoro ni horete moraimas'. anata wa kitto katachi ni mayoi, shindai ni mayotta no da. sō deshō.»

Sakuya: «sō deshō to itta'tte, hajime kara koyamono to zonjite ireba,»

Nobuo: «sore! sono tōri zonjite ireba, iwanai kara, katachi ni horeta no de. watakushi wa ima koyamono to shitte o Roku no katachi ga naku natte kokoro hitots' ni kanshin itash'ta kara, sono kokoro dake wo nyōbō ni moraitai to mōs' no da to.»

Sakuya: «kokoro dake de mo . . .»

---

[1]) Objekt o Roku; Sie werden sie wohl (in Ihr Haus) führen und zu Ihrer Gattin machen.

[2]) = *kao no tame ni.*

[3]) *kore ga — to iu no de* die Sache verhält sich so, dass ich Bewunderung empfinde für ihr Herz, das jetzt alles bekannt hat, und sie (deshalb) nehme.

Digitized by Google

oba: «mā, omae! sonna mono wo moratte, dō nasaru e?»

Nobuo: «nani! watakushi wa watakushi no ryōken ga arimas'.»

oba: «de mo, sonna mono wo nyōbō ni sureba, mura ni ite mo, dare mo ts'kiaite ga arimasen' yo.»

Nobuo: «sonna wakaran' tokoro nara,[1]) kono chi bakari hi wa teran' kara, doko ye de mo mairimas'.»

Sakuya: «doko ye itte mo, ts'kiaite ga arimasumai.»

Nobuo: «ts'kiaite ga nakereba, nakutte mo kamaimasen'. watakushi dake kasegi wo sh'te fūfu de meshi wo kutte ikite ireba, sore de yoi.»

Sakuya: «sore jā . . . ūn, dōmo, taisō gyoi ni irimash'ta nē.»

Nobuo: «oba san! watakushi wa o Roku no ashi wo aratte yaritai to omoimas' ga, kono o Kei no inochi wo tas'keta ongi wo sha suru tame ashiaraikin wo dash'te wa kudasaimasen' ka? sō sureba, watakushi ja kakeatte nyōbō ni moraimas'.»

sore nara'tto iu no de oba ga ikura de mo kane wo dasō to iu koto ni natta kara, sono mura no banta kara Odawara no banta ye hanashi wo itash'te[2]) Odawara no hō kara moto no[3]) Edo ye yori wo modoshi, Jūsuke to iu mono ye hanashi wo shiyō to suru to, Jūsuke wa shinde ima wa mus'me no yo ni natte iru ga, mō Kisaburō mo shinda kara, zōsa mo naku hanashi ga matomarimash'ta no de o Roku no ashi wo aratte fūfu ni narimash'ta tokoro ga, nari wa natta[4]) ga, betsu ni iru tokoro tote mo nashi. mata sono hanashi wo kiite dare mo nakōdo wo suru hito ga arimasen'. inaka nado de wa nao sara kō iu koto ga katai kara,

inakamono: «tonde mo nē! mā, banta nā[5]) onna wo nyōbō ni moratta da! okkanai, nā. mō ano tera ye wa yukuna!»

to iu fū de gozaimas'.

---

[1]) wenn es ein solch unvernünftiger Ort ist, so werde ich, da die Sonne nicht nur in dieser Gegend scheint, irgend wohin gehen.

[2]) in Odawara, der Hauptstadt der Provinz, wohnte der Bezirkshäuptling der Eta.

[3]) *no* Gen. explik., im Ort des Ursprungs (o Roku's), Edo.

[4]) auf *fūfu ni narimash'ta* bezüglich: sie wurden ein Ehepaar, indessen ..., sie wurden es allerdings, aber . . .

[5]) *nā* = *no yō na;* er hat eine Frau geheirathet wie eine Banta (Eta). — *moratta da* statt *moratta n' da.* — Schrecklich, nicht wahr! Geh nicht mehr in jenen Tempel (wo Nobuo wohnt)! — *to iu fū de gozaimas'* (solche Reden zu führen) ist die Art (der Bauern).

kono koto wo Kankai oshō ni hanashi wo suru to, «sore wa, tonda omoshiroi koto da. watashi ga nakōdo wo shiyō» — to, Hiryūzan Ryōgiji no Kankai oshō to iu daichishiki ga nakōdo to natte mura ni ie wo motaseta tokoro ga, zen mōshiagemasuru tōri de dare mo yoritsukite ga nai. saredomo kamawazu ni fūfu naka yoku kurash'te otta ga, aru hi Nobuo ga kangae wo okosh'te: «mada, dōmo, kono Nippon wa hiraken' koto de midari ni hito wo keibets' suru. jitsu ni zannen na koto de aru. shikashi hito ga ts'kiawanakereba, shikata ga nai kara, futari de yo ni shiren' kuni ye itte dōka yama wo hiraki, hata wo hiraki, hito no tame ni naru koto wo sh'te shōgai wake no wakaran' mono wo oshie, intoku wo tsunde shōgai wo owarō de wa nai ka?» to iu to, o Roku mo «anata no kokoro ni shitagai, dochira ye de mo mairimashō» to iu. Nobuo wá shōshō kokoroatari ga arimash'te kore kara oba ni rogin wo moratte o Roku to futari de soko wo shuttats' itash'te Hokkaidō ye omomuki, Tōgeshimomura to mōs' tokoro de kaikon wo itas' to iu o hanashi de gozaimas'[1]) ga, mada kono ato wa fukkō nomi de matomarikanete orimas' kara, izure sono uchi sessaku ni torikakaru tsugō de gozaimas'.

[1]) Dies ist's, was ich Ihnen zu erzählen hatte; da aber der Rest (die Fortsetzung) erst in Gedanken fertig gemacht und nicht geordnet sein kann (nicht für den Vortrag reif ist), so wird jedenfalls nächstens eine Gelegenheit sein, meine ungeschickte Arbeit zu beginnen (die Fortsetzung zu erzählen).

Digitized by Google

Japanisch-Deutsches Wörterbuch.

(Das Zeichen — steht statt der Wiederholung des Titelkopfes; die eingeklammerten Zahlen verweisen auf die Seiten bezw. Anmerkungen des Lesebuchs.)

Digitized by Google

A.

a (vulgär) = *wa*.

ā! (Interjektion) ha! o!

ā auf diese Weise, so; — *iu* solch ein.

aa'tt! (Ausruf des Schreckens) ha!

abiru 1 baden; *miẓu wo* — mit (kaltem) Wasser übergiessen.

Abu (61 Anm. 3).

abunai (abunō vor *goẓaimas')* gefährlich, gefährdet.

abura Oel, Fett.

aburate mit Oel beschmutzte Hände.

aburatsubo Oelgefäss (aus Thon).

aburaya Oelhandlung, Oelhändler.

achi dort; — *kochi* hier und dort.

achira dort; — *kara* von dort, von jener Seite; — *ye* dorthin.

ada Feindschaft.

aenaku hülflos, elendlich.

agamematsuru göttlich verehren.

agariguchi Eingang zu einem Aufstieg.

agarinikui (von der 2. P.) schwer sein zu sich zu nehmen, zu essen.

agaru (*agannasai* = *agari nasai* 212 Anm. 6) emporsteigen; *riku ni* — ans Land gehen; — aufstehen, s. *makura;* besuchen; — (von der 2. und 3. P.) zu sich nehmen, essen, trinken; *agatte go ran asobase* versuchen Sie zu sich zu nehmen.

ageku, — ni endlich, schliesslich.

agerareru 1 (Pot. von *ageru*) hinaufgehen lassen können, hinaufbringen können.

ageru 1 (*agero'tte* = *agero to itte mo* 263 Anm. 1), in die Höhe heben, erheben, (einem Höherstehenden) geben, anbieten; hinaufgehen lassen (79 Anm. 2); *agete oku* hinaufbringen und dort lassen; — rechnen. Nach der Sbf. eines Verbs deutet — an, dass die Handlung für die angeredete oder eine 3. Person ausgeführt wird, s. *sassuru.*

ago Kinnbacken.

ai Liebe; — *suru, — sareru* (Pot. von *suru*) lieben.

ai Indigo; — *no* indigoblau.

ai Begegnung, Zusammenkunft.

aibiki Stelldichein; — *wo suru* ein Stelldichein haben (von Liebenden).

aida Zwischenraum, Zeitraum; — *no* dazwischen befindlich; *sono — ye* dazwischen; *no* — während, zwischen; *hajime no* — in der ersten Zeit, anfangs; *s'koshi no* — kurze Zeit; *kono* — neulich.

aihateru 1 sterben.

aikaneru 1, *ni* — nicht übereinstimmen können mit; *ma ni* — nicht zur Zeit kommen können.

Aikawa (104 Anm. 5).

aikuchi Dolch.

aikyōshōbai ein Geschäft, in dem man sich liebenswürdig gegen die Kunden zeigen muss.

ainaru, ni — werden (zu).

ainiku unglücklicherweise, leider.

aisats' Antwort, Begrüssung; — *(wo) suru, itas'* antworten, grüssen, Dank sagen.

Digitized by Google

aisats'buri Art und Weise zu antworten.

aisō (spr. *aiso*) Zuneigung, Liebe; *waga mi ni* — die Liebe zu mir selbst; — *ga tsukiru* die Zuneigung erschöpft sich, überdrüssig werden.

aisoe (Stf. von *aisoeru*) dazu, nebst.

aisumu endigen.

aite Genosse, Gefährte, Gesellschafter, die andere Partei; *wo — ni (sh'te)* in Gesellschaft von.

aits' (Pl. *aits'ra*) jener Bursche, Kerl, jenes Ding.

aiukagau untersuchen.

aiʒu Zeichen; *wo — ni* auf das Zeichen (des) (131 Anm. 6); *sore wo — ni* auf dies Zeichen.

aji Geschmack.

ajiro Rohrmatte.

aka, — no roth; vollständig; — *no tanin* ein vollständig Fremder.

aka Schmutz; — *no tsuita mono* schmutzige Sachen.

Akagi (218 Anm. 1).

akago kleines Kind.

akai (Adv. *akaku*) roth.

akaoni rother Teufel.

akarasama, — ni ohne etwas zu verhehlen, offen.

akari Licht; — *wo tomos'* Licht anzünden.

akarui (Adv. *akaruku*) hell.

akas' erklären, offenbaren; *yo wo —* (mit Sbf. vor *yo*) die Nacht zubringen (mit).

akeban (= akiban) frei von Wache, dienstfrei.

Akechi Mitsuhide (40 Anm. 2).

akegata Morgendämmerung; — *chikaku made* bis kurz vor der Morgendämmerung.

akehanareru 1, *yo ga —* der Morgen dämmert.

akeni Bambuskorb.

akeninau dienstfreie Zeit der Eta, in welcher sie mit einem Werkzeugkorb umhergehen und ihre Dienste als Sandalenflicker anbieten.

akeppanas' offen lassen; *akeppanashi ni naru* offen stehen bleiben.

akerareru 1 öffnen können.

akeru 1 öffnen, sich öffnen, zu Ende gehen; *imi, nenki, toshi ga —* die Trauerzeit, die Dienstzeit, das Jahr geht zu Ende.

akesaseru 1 (Sbf. auch *akesash'te*) öffnen lassen.

aki Herbst.

Aki (76 Anm. 2).

akiban frei von Wache, dienstfrei.

akinau Handel treiben.

akindo Kaufmann.

akiraka, — (ni) klar, deutlich.

akirameru 1 sich beruhigen.

akireru 1 sich wundern; *akireta yats'* ein schrecklicher Kerl.

akiya leerstehendes Haus.

Akogigaura (52).

aku das Böse, schlecht; — *ni naru* schlecht werden.

aku voll sein, genug haben, überdrüssig sein; — *made mo* bis es genug ist, vollständig.

aku sich öffnen, aufgehen; *aita* leerstehend; *aite oru* offen stehen, leer sein.

akuen sündhaftes Verhältniss.

akugō schlechte Handlungen.

akui schlechtes Gemüt, schlechte Gedanken.

akuji schlechte That; — *wo hataraku* Schlechtigkeit begehen.

akumyō schlechter Ruf.

akunen schlechter, sündhafter Gedanke.

akunin schlechter Mensch.

akuru (= akeru) tagen; *akureba* als es tagte, am folgenden Tage, als das neue Jahr begann.

akuruhi der folgende Tag.

akushin schlechtes Herz.

akushōbai unsittlicher Beruf.

akutō gottlos, verworfen.

amadera Nonnenkloster.

amaeru 1, *ni —* bewogen werden durch.

amakko Frauensperson.

Digitized by Google

amari Rest, Ueberschuss, zu sehr; (mit folg. Neg.) nicht allzusehr, nicht übermässig viel; (nach dem Subst.) mehr als, über; — *no* übermässig.

amaru, ni — mehr sein als.

amassae ausserdem, überdies.

amata, — (no) eine Menge, viel; — *tabi* vielmals.

ambai Zustand, Art und Weise; *watashi no — no warui toki ni* als ich krank war; *yoi, ii — ni* glücklicherweise.

ambē (vulg. = *ambai*) Zustand.

ame Regen; Himmel; — *ga sh'ta* unter dem Himmel, in Japan.

ameiro (Gebäck aus Reismehl und Gerstenmalz, von braungelber Farbe), braungelbe Farbe; — *ajiro* braungelbe Matte.

ami Netz; — *wo oros', orosareru* (Pot. von *oros'*), *irerareru* (Pot. von *ireru*) das Netz auswerfen; — *wo haru* das Netz ausspannen.

Amida (177 Anm. 4).

amma Massierer.

ammari (nachdrucksvoll für *amari*) zu (sehr).

an Gedanke, Erwartung; — *no gotoku* wie zu erwarten war; — *ni tagawazu* nicht anders als man vermuthet hatte; — *ni sōi suru* gegen seine Erwartung sein, anders kommen als man gedacht hatte.

an Beruhigung; — *to suru* sich beruhigt, frei von Sorgen fühlen.

ana Loch; — *ga aku* ein Loch bekommen; — *ga aita* ein Loch haben.

anagachi nothwendigerweise, gänzlich, nur.

anagura Keller.

anata jene Seite; — *konata* hier und da; — Sie, — *no* Ihr.

anatagata Sie.

andō Lampe mit einem mit Papier überzogenen, als Windschirm dienenden Gestell.

ane (auch *anē*) ältere Schwester.

ani (auch *anii*) älterer Bruder; (vulg. = *sama*) Herr; — *go* Herr Bruder.

anihakaran' unerwartet, zu Eines Ueberraschung.

anjirareru 1 von Besorgniss ergriffen werden.

anjiru 1, *(wo)* — sich ängstigen, besorgt sein (um).

anjitsuku an etwas denken, in Gedanken kommen.

anna (geringschätzig) ein solcher, jener.

annabe Fass mit *an* (einer Mischung von Bohnen und Zucker).

annai Führung; — *suru, itas'* führen, den Weg zeigen; *no — de* unter Führung von; — *ni tsurete* von dem Führer geführt; — Zutritt; — *wo kou, mōshiireru* um Einlass bitten; — Kenntniss; *go — no tōri* wie Ihnen bekannt ist.

annainin Führer.

ano (auch *anō*) dort, jener; (Interj.) a! he! sieh!

Ansei (176 Anm. 4).

anshin Gemüthsruhe; — *suru, itas'* sich beruhigt fühlen; *hito — itas'* sich ein wenig beruhigt fühlen.

anzan leichte Entbindung; — *(wo) itas'* eine leichte Entbindung haben.

aodatami blaue Matte; — *wo shiita yō ni* als wenn eine blaue Matte ausgebreitet läge.

aohige der bläuliche Schimmer der Haut nach dem Rasieren, Bartstoppeln; *ago ni ippai — no haeta* mit einem ganz mit Bartstoppeln bedeckten Gesicht.

aoi (eine Malvenart); — *no (go) mon* das Wappen der Familie Tokugawa; — *no tsuita, tsuite iru* mit dem *aoi*-Wappen versehen; — *no monjirashi no* an verschiedenen Stellen mit dem *aoi*-Wappen verziert.

aonisai Gelbschnabel.

aonoke, — (sama) ni rücklings.

aooni blauer Teufel.

Aoyama (58 Anm. 6).

aozameru 1 fahl, bleich werden.

appare, — na, no prachtvoll, vorzüglich.

ara, — mā! (Interj.) wie!

araarashiku heftig, ungestüm.

arai (Adv. *aruku*) rauh, stürmisch.

arai das Waschen; — *wo suru* waschen.

arakajime im voraus.

Digitized by Google

aramashi im allgemeinen, grösstentheils.
aranami aufgeregte Wogen; — *wo uts' yō na arisama* ein Zustand wie bei hochgehender See.
arappoi rauh, ungeschlacht.
arareru 1 (Pot. von *aru*) sein.
arasareru 1 (Pot. von *aras'*) gewaltsam verletzen, verwüsten.
araserareru 1 (*araserareshi* 126 Anm. 1) sein.
arashi Sturm.
arasou zanken.
arasowareru 1 (Pot. von *arasou*) streiten können.
arata, — ni von neuem, wiederum.
aratamaru verändert sein; *aratamatta hanashi* ernste, geschäftliche Unterredung.
aratameru 1 ändern, bessern; *ni, to* — ändern in; *na wo . . . to* — den Namen ändern in, vertauschen mit; *katachi wo* — eine ernste Haltung annehmen; *kotoba wo* — einen andern Ton anschlagen; — untersuchen, nachsehen, beaufsichtigen.
arau (*arayā = araeba* 211 Anm. 1; *arau'ta'tte = arau to itte mo* 263 Anm. 2) waschen.
arawaredas' daraus zum Vorschein kommen.
arawareru 1 offenbar werden, an den Tag kommen, entdeckt werden; *arawarete iru* sichtbar sein.
arawas' sichtbar machen, zeigen.
are jener da, er; — *hodo* so gross, so viel; — *ni* dort.
arehateru 1 ganz zerfallen sein, ganz wüst liegen.
ariai was gerade zur Hand ist.
ariau gerade zur Hand sein.
arigatage, — ni scheinbar dankbar.
arigatai (*arigatai'tte = arigatai to itte mo*) dankenswerth sein; — *tokoro* etwas Dankenswerthes; — dankbar sein; *arigatō goʒaimas', ʒonjimas'* ich danke Ihnen; *arigataku* mit Dank; *wo arigataku omou, ʒonjiru* (etwas) dankbar empfinden; *arigatasō ni* scheinbar dankbar.
arigatanamida Dankesthränen; — *ni kureru* in Dankesthränen zerfliessen.
arigatē (vulg. = *arigatai*) danke.
arika Aufenthalt, Verbleib.
Arima (233 Anm. 4).
arisama Zustand, Anblick.
ari-yari-yan-ri-uto Schallwörter für das Durcheinander von Tönen.
Ariʒugawa no miya (148).
aru (*ariyā = areba* 211 Anm. 6) sein, leben, stattfinden, es giebt; *de* — (Kopula nach einem Prädikatsnomen, *d'atta = de atta*) sein; *atta koto* was geschehen war, das Geschehene; *mo areba aru mono da* giebt es denn wirklich? (101 Anm. 2); *to areba* wenn es (der Fall) ist, dass; *arisō de aru* scheint zu sein; *arisō na mono (des')* ist wahrscheinlich da; — ein gewisser, ein; — *toki* einst; — *hi no koto (de arimash'ta ga)* eines Tages (geschah es, dass).
aruiwa oder; — . . . — entweder . . . oder.
aruji Hausherr, Wirth.
arukareru 1 (Pot. von *aruku*) gehen.
arukaseru 1 gehen lassen.
arukitsuʒukeru 1 seinen Weg fortsetzen.
aruku gehen.
arumajiki was nicht sein oder vorkommen darf.
aryā (= are wa) jener da, er.
aryō (= are wo) jenen da, ihn.
asa der Morgen; — *hayaku kara* vom frühen Morgen an.
asa Hanf.
asagamishimo Staatskleid der Samurai (aus Hanf).
asagiaya hellgrüne eingewobene Figuren.
asakaran' (nicht seicht) tief, gross.
Asakusa-dame (190 Anm. 9).
asamairi Tempelbesuch am Morgen.
asamashii gemein, unehrenhaft.
asameshi Frühstück.
asane Morgenschlaf; — *wo suru* in den Tag hinein schlafen.
asatte übermorgen.
ase Schweiss.
asebamu ein wenig schwitzen.

Digitized by Google

ashi Fuss; — *ga hayai* schnellfüssig; — *wo todomeru* verweilen; — *ni kakeru* mit Füssen treten; — *wo arau* die Füsse waschen, fig.: von der Zugehörigkeit zu einem unreinen Stand oder Gewerbe (z. B. *eta, jōrō*) loskaufen; — Schritt; *futa — mi — shiriżoku* zwei oder drei Schritt zurückweichen.

ashiaraikin Fusswaschgebühr, Kosten der Auslösung aus dem Verbande der *koyamono*.

ashibaya, — ni schnellen Schrittes.

Ashikaga (219 Anm. 6).

ashikake das Fussen auf etwas; — *(go) nen* (fünf) Jahre, wenn man das erste, schon begonnene, und das letzte, noch nicht vollendete Jahr als volle Jahre zählt.

ashikaru böse sein.

ashikeri Fusstritt; — *ni suru* mit Füssen treten; — *ni sareru* mit Füssen getreten werden.

ashimoto um die Füsse herum; — *wo miru* beobachten, wohin Jemand geht, nachspüren.

ashioto Geräusch von Fusstritten; — *ga suru* Fusstritte werden gehört.

ash'ta morgen; — *no asa* morgen früh; — *no ban* morgen Abend.

as'ko, — (de) dort.

asobasareru 1 (Pot. von *asobas'*) zu thun geruhen, belieben.

asobas' (nach der Sbf. eines Verbs) zu thun geruhen, belieben, (sehr höflich = *suru*) thun.

asobi Spiel, Vergnügen; — *ni iku* zum Vergnügen ausgehen.

asobu spielen, sich belustigen, sich unterhalten; *omoshiroku* — sich angenehm unterhalten; *ni* — lustwandeln nach.

asu morgen.

ataerareru 1 (Pot. von *ataeru*) geben.

ataeru 1 (*atōbeshi* 33 Anm. 4) geben.

ataesaseru 1 geben lassen.

Atago, —-mairi (12 Anm. 7).

atama Kopf; — *wo furu* den Kopf schütteln; — *wo kaku* sich den Kopf kratzen; — *wo sageru* den Kopf senken.

atarashii (Adv. *atarashiku*) neu.

atari Umgebung; — *ni* in der Nähe, bei der Hand.

ataridoko die getroffene Stelle.

atarimae, — (no) gewöhnlich.

ataru (*atannasai* = *atari nasai* 89 Anm. 2), *ni, ye* — stossen, treffen auf, getroffen werden von; *ban ni* — auf Wache kommen; *bachi ga* — die Strafe trifft, von der Strafe getroffen werden; *każe ni* — vom Wind getroffen werden; —, *hi ni* — sich ans Feuer setzen; *hi ni o atannasai* setzen Sie sich ans Feuer! *atatte oru* (am Feuer) sitzen; *ni* — gleichkommen; *ni* oder *no tame ni . . . ni* — zu Jemandem im Verhältniss eines (z. B. Vetters) stehen, Jemandes (z. B. Vetter) sein (49 Anm. 6); *no hō ni atatte* gerade in der Richtung von.

atatakami Wärme.

atatake Wärme.

atatamaru warm sein, sich wärmen.

atchi (nachdrucksvoll für *achi*) dort; Ausland.

ate Ziel, Verlass; — *ga chigau* sich in seinen Erwartungen getäuscht sehen; — *ni naru* zuverlässlich sein.

ategau, ni — anlegen, daranbringen.

ateru 1 treffen, rathen; *ni* — richten auf, nach, adressieren an, bestimmen zu; *bachi wo* — Strafe auferlegen, strafen; *wo . . . ni* — etwas an . . . halten; *me no sh'ta ye te wo* — die Hand an das untere Augenlid legen und letzteres herabziehen (verhöhnende Geberde begleitet von dem Ausdruck *bē!* ätsch! nun gerade nicht!); *hi ni atete kureru* Jemanden am Feuer niedersitzen lassen.

ateżuiryō Muthmassung; — *no kadochigai* an eine falsche Thür gerathene Muthmassung, Verdacht, der sich auf eine unrechte Person gelenkt hat.

ato Spur, das Uebrige, der Rest; — *mo naku* ohne jede Spur, spurlos; — *ni, kara tsuite yuku, mairu* hinter Jemandem hergehen; — *kara shitagau* nachfolgen; — *wo ts'kete mairu* die Spur verfolgen; *ye te no — wo ts'keru* die Hände abdrücken auf;

— *wo katazukeru* die Hinterlassenschaft ordnen; — *wo tsugu* das Erbe antreten; — *wo tsugareru* das Erbe antreten können; — *wo tsugaseru* als Erben nachfolgen lassen; — *wo tomurau* ein Grab besuchen; — vorher; *san nen — ni* vor drei Jahren; — *no* vorhergehend, letzt; — *de, ni, wa* nach, nachdem, nachher; — *kara* nachher, nachträglich, hinterher; — *ye* zurück, rückwärts; — *ye, ni nokoru* zurückbleiben; — *ye nokos'* zurückbehalten; *sono — ye yakunin wo yatte shirabemash'ta* in deren Abwesenheit schickte man Beamte hin und forschte nach.

atokata Spur; — *mo nai koto* eine Sache, an der nicht das geringste ist, die keine Spur von Wahrheit enthält.

atome Hinterlassenschaft; — *sōzoku* Nachfolge im Erbe; — *sōzoku wo saseru* zum Erben einsetzen.

atotsugi Nachfolger.

atsui (Adv. *atsuku; atsū* vor *gozaimas'*) heiss; dick (von flachen Gegenständen), gütig, innig, sehr; — *kotoba* freundliche, gütige Worte; *atsuku go on ni narimash'ta* ich habe mich Ihrer grossen Güte zu erfreuen gehabt; *atsuku rei wo noberu* innig danken.

ats'kau bearbeiten.

atsumaru sich versammeln; *atsumatte kuru* zusammen kommen.

atsumeru 1 sammeln, versammeln.

atsurae Bestellung.

atsuraeru 1 bestellen.

ā'tt! (Ausruf des Schreckens) ha!

attakai (= *atatakai*) warm.

au (*aitai'tte* = *aitai to itte* 262 Anm. 4), *ni* — zusammentreffen, zusammenkommen mit, begegnen; *ni ai ni deru* Jemandem entgegen gehen; *ga* — zu einander passen; *no ki ni — yō ni* wie es Jemand gern hat; *kuchi ga — mono* Leute, mit denen man sich angenehm unterhalten kann; *kore kore no me ni* — von dem und dem Missgeschick betroffen werden; *ma ni* — zur rechten Zeit kommen; *mō ma ni aimasen'* es ist schon zu spät.

awa Schaumbläschen, Schaum; *mizu no — ni naru, to suru* zu Schaum, zu Wasser werden, vergebens sein.

aware Mitleid, Erbarmen; — *na* bemitleidenswert, kläglich; — *de aru* zum Erbarmen sein.

awaremu bemitleiden.

awaresō, — na (Adv. — *ni*) kläglich, jämmerlich.

awasareru 1 zum Begegnen veranlasst werden; *hidoi me ni* — grausamer Behandlung ausgesetzt sein.

awaserareru 1 (Pot. von *awaseru*) begegnen lassen können; *kao wo awaserarezu* (Jemandem) nicht ins Gesicht sehen könnend.

awaseru 1 (Sbf. auch *awash'te*), *ni* — begegnen lassen, vorstellen, anpassen; *hon no ma ni* — sich den wirklichen Verhältnissen anpassen; *kao wo* — (einander) ins Gesicht sehen; *te wo* — die Hände falten.

awatadashiku aufgeregt, eilfertig.

awateru 1 aufgeregt, erschrocken sein; *awatete* beunruhigt, erschrocken.

ayamari Fehler, Fehltritt; *mi no* — (mein) eigner Fehler.

ayamaru fehltreten, einen Fehler begehen; sein Vergehen eingestehen, sich entschuldigen.

ayaniku unglücklicherweise, leider.

ayanishiki Brokat mit eingewobenem Muster.

ayashii (Adv. *ayashiku; ayashiū* vor *gozaimas'*) sonderbar, verdächtig.

ayashimu sich wundern.

ayaui gefährdet.

ayumu schreiten, gehen.

azakeru 2 hohnlachen, höhnen.

azamuku hintergehen, betrügen.

azukaru, (ni) — in Obhut, Verwahrung nehmen; *watashi no hō ni azukatte aru* befindet sich in meiner Verwahrung; *ni* — sich zu erfreuen haben.

azukeoku anvertrauen.

azukeru 1 in Obhut geben, anvertrauen; *o azuke ni natte arimas'* anvertraut sein; *azukete oku* anvertrauen, in Verwahrung geben.

Digitized by Google

B.

ba Ort, Stelle; Umstände; *sono — de* damals, auf der Stelle.

baba Grossmutter, altes Mütterchen.

bachi Strafe.

bachigai Ortsverschiedenheit; Ort, wohin etwas nicht gehört.

bafun Pferdemist.

bai (sh'te) mal, fach; *ni — sh'te* zweimal so (viel, gross), noch einmal so (viel, gross).

baka Narr; *— wo iu* Unsinn reden.

bakabakashii thöricht.

bakabayashi Festmusik mit Trommeln, Pfeifen u. s. w. auf einem Prozessionswagen *(dashi)*.

bakageru 1 thöricht sein; *bakageta koto* Unsinn.

bakamonome Narr, verrückter Kerl.

bakari nur, ungefähr; *— ni naru* allein übrig bleiben.

bake Gespenst; *— no kawa ga arawareru deshō* die Haut des Gespenstes wird zum Vorschein kommen (d. h. man wird sehen, dass es kein Mensch, sondern ein verwandelter Fuchs war), der Betrug wird an den Tag kommen; *no — no kawa wo arawas', hagu* Jemanden in seiner wahren Gestalt zeigen, entlarven.

bakemono Geist, Gespenst, fig.: Dirne.

bakeru 1, *ni —* sich verwandeln in (von Fuchs, Tanuki und Katze).

bakkari (nachdrucksvoll für *bakari*) nur.

bakkin Geldstrafe.

bakkun, — no hervorragend.

bakuto (Pl. *bakutora*) Spieler.

bampei Schildwache; *— wo oku* eine Schildwache ausstellen; *— wo ts'kete ageru* (einem Höherstehenden) eine Schildwache beigeben.

ban Nacht; *hito —* eine Nacht; *futa —* zwei Nächte.

ban Wache; *— wo suru, itas'* Wache halten.

ban Nummer; *ni —* Nummer zwei, der zweite; *kusuri no ni —* der zweite Aufguss oder Absud einer Arznei.

bangi Wächterholz (grosse, an senkrecht stehenden Leitern angebrachte Holztafeln, die beim Ausbruch eines Feuers vom Feuerwächter mittels eines Holzklöpfels zur Alarmierung der Bewohner angeschlagen wurden. Die ganze Anlage hiess *hinomi*).

banji alles, in jeder Beziehung.

bannin Wächter.

banreitō Steinlaterne vor buddhistischen Tempeln.

bansho Wachthaus.

Banshū (62 Anm. 2).

banta Strassenwächter (aus der Kaste der *eta*), Eta.

bantan in allen Dingen, alles.

bantō Geschäftsgehülfe.

banʒai (zehntausend Jahre), *— wo shuku suru* Glück wünschen.

bara, — — (to) tröpfelnd; *— — (to) ochiru* herabtropfen; *— — (to)* klappernd (von dem durch die Stelzschuhe verursachten Geräusch).

barao aus vielen einzelnen Fäden bestehende (nicht geflochtene) Schnur.

bāsan, (o) — Grossmutter, altes Mütterchen.

basho Ort, Platz.

bassari (Geräusch des Niederfallens), *— yatts'keru* zu Boden strecken.

basseki der niedrigste Sitz.

bassuru bestrafen.

bata, — — trapp, trapp; *— — kakete kuru* trapp, trapp gerannt kommen.

bē ätsch! nun gerade nicht!

bekke besonderes Haus, Zweiglinie, Zweigniederlassung; *wo — saseru* Jemanden eine Zweigniederlassung gründen lassen.

benri passend, bequem; *— ni naru* zu statten kommen.

Bentendō Tempel der Göttin Benten.

bentō Mundvorrath auf den Weg.

benʒets' Beredtsamkeit; *— no ii* wohlberedt; *— sawayaka ni* mit fliessender Beredtsamkeit; *— yodomi naku* beredt und ohne zu stocken.

Digitized by Google

beppin schönes Mädchen.

berabō, — ni verdammt, verteufelt.

bessh'te besonders.

betsu, — ni besonders; *— ni suru* gesondert hinstellen, als Ausnahme betrachten.

betsudan (ni) besonders.

bettō Vorsteher einer Schule.

bibishii schön, prächtig.

bijin schönes Weib.

bikkuri, ni — suru, itas' erstaunen, erschrecken über.

bimbō Armuth; *— de aru, — (wo) suru* arm sein; *— na no* das Armsein; *— mura* armes Dorf.

bimbōnin ein Armer.

bin Schläfe.

binsen Gelegenheitsschiff.

Bishika (35).

bishōnen schöner Jüngling.

bisshori durchnass; *— nureru* ganz durchnässt sein.

Biwako (30 Anm. 5).

Bizen (234 Anm. 2).

bō Stock, Stange; *— no yō ni naru* steif werden wie ein Stück Holz.

bōbana das vordere Ende einer Stange.

bōbō Knistern; *—-yama* Knisterberg.

bodaiji Kirchspielstempel.

bodaisho Friedhof.

bōgumi Mitträger.

bokō, go — Ihre Frau Mutter.

boku (Diener), ich.

bon Theebrett.

bonyari, — to suru bestürzt, verwirrt sein, keines klaren Gedankens fähig sein.

boro Lumpen; *— no* zerlumpt.

bōsan Priester.

bosserareru 1 (Pot. von *bossuru*) sterben.

bota, — — (Geräusch fallender Tropfen), klatschend.

bōya Kind.

bōzen, — to sh'te oru wie vom Donner gerührt sein, heftig erschrocken sein.

bu Theil, ein Zehntel; *ku —* neun Zehntel; *ku — ku rin muzukashii* unter huntertmal gelingt es einmal (245 Anm. 2); — (altes Geld) ein Viertel Ryō; *ni —* ein halber Ryō.

buchidas' herausschlagen; schiessen.

buchikoros' todtschlagen.

buchikorosareru 1 todtgeschlagen werden; *buchikorosaresō da* aussehen, als ob . . . todtgeschlagen werden würde.

buchōhō Ungeschicklichkeit, Dummheit; *— (wo) suru, itas'* eine Ungeschicklichkeit, Thorheit, etwas Schlechtes begehen; *— mono* unwissender, schlechter Mensch (als Ausdruck der Selbsterniedrigung).

budō, — na ohne Grundsätze, lasterhaft.

bugensha ein reicher Mann.

bugyō (früher) Verwaltungs- und Justizbeamter, Vorsteher verschiedener Verwaltungsämter; *— wo itas'* das Amt eines *bugyō* bekleiden; *— shihaiba* Verwaltungsbezirk des *bugyō*.

bugyōsho Amtshaus des *bugyō*.

buji ohne Unfall, frisch und gesund.

buke der frühere Militäradel, Samurai.

buki Kriegswaffen.

bukkiru 2 spalten.

bukkonuku herausreissen.

bukkoros' todtschlagen.

bukkuryō Opfergebühr (für Todtenopfer).

bukots', — na roh, plump, bäurisch.

Bumbuku-chagama (1 Anm. 1).

bummen Schreiben, Inhalt eines Schreibens.

bun Schriftsatz, Inhalt.

bunan, — ni ohne Unfall, unversehrt.

Bungo (27 Anm. 8).

bunke Seitenlinie.

bunkin Mandarinenente; *— no takamage* Mandarinenentenhaarknoten (nach vorn liegender, der Haube einer Mandarinenente ähnelnder Haarknoten).

Bunkyū (217 Anm. 3).

buntō das Pfirsichtheilen (35 Anm. 1).

Digitized by Google

bura, — — flatternd, hin- und herschwankend.

burei, — *na*, *no* unhöflich; — *na koto wo iu*, *mōs'* unhöflich reden; — *na koto wo itas'* unhöflich sein.

buri seit ... zum ersten Male wieder; *(shichi) nen* — *de* seit (sieben) Jahren zum ersten Male wieder.

burikaes' sich wiederholen, wieder so werden.

buru, — — *to suru* sich schütteln, zittern, zusammenschauern.

busata, — *ni* ohne Nachricht, ohne Anzeige, ohne Besuch; *go — (bakari shimash'ta)* verzeihen Sie, dass ich Ihnen nicht einmal geschrieben, Sie nicht einmal besucht habe.

bushi Krieger.

bushits'ke roh, ungeschliffen, unhöflich.

Bushū (114 Anm. 7).

bussets' Lehre Buddha's.

butareru 1 geschlagen werden.

buteru 1 schlagen können.

buts' schlagen.

buts'gaku buddhistische Gelehrsamkeit.

butsu ein Buddha; — *zen* vor dem Buddhabild.

butsudō Buddhismus.

buttaoreru 1 niederfallen.

butts'karu, *ni* — anstossen an.

butts'keru 1 schlagen, klopfen.

buun Kriegsglück.

byakko weisser Fuchs; — *no o maedate* die zwei weissen Füchse, welche als Wachtgötter vor Inari san stehen (197 Anm. 7).

byakudanmigaki, — *no* von der Farbe des polierten Sandelholzes (roth oder gelb).

byōchū während des Krankseins.

byōin Krankenhaus.

byōki Krankheit; — *de aru* krank sein; — *todoke wo das'* sich krank melden; — *zenkai* Genesung.

byōnin ein Kranker.

byōshi Tod in Folge von Krankheit; — *(wo) itas'* an einer Krankheit sterben.

byōshin kränklicher Körper; — *de aru* kränklich sein.

byōshits' Krankenzimmer.

byōshō Krankheitszeichen.

C.

cha, *(o)* — Thee; — *no* theefarben, braungelb; — *no yu* eine besondere Art Thee zu bereiten und zu trinken; — *wo tateru* gepulverten Thee in heisses Wasser thun und umrühren.

chabishaku Theeschöpfkelle.

chagama Wasserkessel.

chahōjibaba beim Dörren der Theeblätter beschäftigte Frau (219 Anm. 6).

chaku, — *suru* (Kleider) anziehen.

chaku, — *itas'* ankommen.

chakuyō das Ankleiden; *wo* — *suru* anziehen.

chakuza, — *itas'*, *sareru* (Pot. von *suru*) sich setzen.

chan, — *to* gut, genau, richtig; — *to suwaru* sich in gehöriger Weise niedersetzen.

chasen Theequirl.

chataku Untersatz für eine Theeschale.

chawan Trinkschälchen.

chaya Theehaus.

chayamachi Theehausstrasse (193 Anm. 6).

chazashiki Theezimmer.

chazuke mit Thee gemischter Reis; — *de ii* Reis mit Thee genügt.

chi Blut; — *ni somatta* blutbefleckt; — *no tsuita* blutig; — *no michi wo ageru* das Kindbettfieber bekommen.

chi Ort, Gegend, Erde.

chichi Milch; Frauenbrust.

chichi Vater; — *ue* Herr Vater.

Digitized by Google

chidarake, — *na* blutbedeckt; — *ni naru* mit Blut bedeckt sein.

chie Geist, Klugheit; — *ga mawaru* geistvoll sein; — *wo ts'keru* einen Plan eingeben; — *to iu ga aru mono* ein verstandbegabtes Wesen.

chiekurabe Verstandeswettkampf.

chiesha kluger, geistreicher Mensch.

chigaeru 1 verschieden machen; *toki wo* — eine andere Stunde ansetzen (als Jemand); *aisats' wo* — einen Unterschied in der Begrüssung machen.

chigai Verschiedenheit, Unterschied; *ni* — Zweifel an.

chigau, (ni, to) — verschieden sein (von); *ni chigawazu* nicht verschieden von, so wie; — sich irren; *ki ga chigatte iru* verrückt sein.

chigyō Besoldung (eines Samurai).

chihō Oertlichkeit, Gegend.

chii Veränderungen auf der Erde.

chii Stufe, Stellung.

chiisa, — *na* klein.

chiisai (Adv. *chiisaku*) klein; — *jibun* Kindheit; — *uchi ni* in der Kindheit; — *uchi kara* von Kindheit an; *chiisaku naru* klein werden.

chijō, — *ni* auf der Erde, auf dem Festland.

chijoku Schande.

chikagoro unlängst.

chikai (Adv. *chikaku*) nahe; *chikaku maire!* tritt näher! *chikaku susumaseru* näher treten lassen.

chikara Kraft, Macht, Einfluss; — *ga deru* Kraft zeigt sich; — *wo irete, — ni makasete* mit aller Kraft; — *ga ochiru* muthlos werden; — *wo otos'* den Muth sinken lassen, den Lebensmuth verlieren; — *wo eru* wieder Muth bekommen; — *wo tsukus'* seine ganze Kraft aufbieten; *watakushi no — ni oyobimasen'* steht nicht im Bereich meiner Macht, geht über meine Kräfte; *no — ni natte ageru* Jemandem zur Stütze dienen; *tagai ni — ni nariau* sich einander unterstützen.

chikazuku sich nähern, verkehren mit.

chikei die Umrisse einer Oertlichkeit, das Gelände

Chikugō (54 Anm. 9).

chikuichi all und jedes; — *shōchi itas'* mit allem einverstanden sein.

chikushō Thier.

chikuten, — (wo) suru, itas' entfliehen, weglaufen.

chin chin eifersüchtig.

chinkyaku ein seltener Gast.

chinomigo Säugling.

chiri Geographie.

chirimen Krepp.

chishiki gelehrter Priester.

chishio Blut.

chisō, (go) — Bewirthung; *ni* — *wo itas'* Jemanden bewirthen.

chisuji Geschlecht, Linie, Blutsverwandtschaft.

chito (= chitto) ein wenig.

chitto ein wenig, einen Augenblick.

chō Strassenabtheilung zwischen je zwei Querstrassen (die der Reihe nach *itchō me, ni — me, san — me* u. s. w. heissen); — *nai* in den Strassenabtheilungen; — Strasse.

chō (Zählw. für Schusswaffen), *itchō* ein (Stück).

chō (Wegemass) 360 japanische Fuss = 109,09 m; *itchō* 1 *chō; hatchō* 8 *chō; han* — ½ *chō*.

chōai Liebe; — *sakan* Höhepunkt der Liebe.

Chōbee (190).

chōchaku Schläge; — *suru* schlagen, misshandeln; — *ni au, — ni naru, — sareru* geschlagen werden.

chōchin Laterne; — *wo ts'keru* eine Laterne anzünden.

chōdai, — suru, itas' (ehrfurchtsvoll) empfangen, annehmen; *wo — itashitai* ich bitte ergebenst um; — *mono* Geschenk; — *mono wo suru* Geschenke annehmen.

chōdats' das Aufbringen, Zusammenbringen (von Geld); *go — kudasai* schaffen Sie mir Geld!

chōdo gerade.

Digitized by Google

chōin, — saseru das Siegel aufdrücken lassen.
choito einen Augenblick.
chōja ein reicher Mann.
chōju langes Leben; — *suru* lange leben.
choko, — — oft, häufig.
chōnin Stadtbewohner, Gewerbtreibender.
choro, — — — to (Geräusch des über Steine fliessenden Wassers) murmelnd, plätschernd.
chōrō Spott; *wo — suru* verspotten, verlachen; — *hambun ni* halb spöttisch.
Chōsen Korea; — *no* koreanisch.
Chōshū (61 Anm. 3).
chotto ein wenig, einen Augenblick; — *sh'ta* klein, ziemlich gut.
chōʒu Waschwasser; — *wo ts'kau* sich waschen.
chōʒubachi Waschschüssel.
chōʒuru lange anhalten.
chū (Postpos.) in, während; unter (mehreren).
chū Luft.
chūcho, — suru in Verlegenheit sein.
chūgata mittelgrosses Stoffmuster; — *chirimen* mittelgross gemusterte Kreppseide.
chūgi Treue gegen seinen Herrn; — *na* treu.
Chūgoku (84 Anm. 1).
chūjō Generallieutenant.
chūmon Auftrag.
chūnagon (früher) zweiter Staatsrath.
chūniku von mittlerer Körperfülle, nicht zu stark und nicht zu mager.
chūrō zweite Kammerfrau.
chūsets' Treue; — *wo tsukus' tame* aus grosser Treue.
chūshin Bericht, Meldung; — *suru, itas'* berichten.
chūto, — de während des Thuns, während die Sache noch im Gange ist.
chūya Tag und Nacht.
chūʒei Mittelgrösse.

D.

da (= *de aru*, Kopula) sein; — *ga, keredomo* indessen, jedoch; — *kara* deshalb, also.
dai Zeitalter, Geschlechtsfolge, Generation, Regierungszeit; *ichi* — während einer Generation (166 Anm. 1); *ni san — tsuʒuite* zwei oder drei Geschlechter hinter einander; — — in jedem Geschlecht, durch mehrere Generationen; *(hachi) — (no) shōgun* der (achte) regierende *shōgun*.
dai Gestell, Ständer.
dai Kaufpreis.
dai gross, sehr.
dai (zur Bildung von Ordinalzahlen), — *ichi* der erste, erstens; — *ni kai* zweites Kapitel.
daibu sehr, ziemlich.
daichishiki ein sehr gelehrter Priester.
daidoko Küche.
daidokoro Küche.
daidokoroguchi Eingang zur Küche.
daidoku starkes Gift.
daidokuyaku sehr giftige Arznei.
daiji wichtige Sache, Gefahr; *ichi* — höchst wichtige, gefährliche Sache; *wo — to ʒonjiru* schätzen, hochachten; *wo — ni suru* gütig behandeln; — *ni* sorgfältig.
daiji grosses Kloster.
daijiken eine grosse, wichtige Sache.
daijin (Pl. *daijingata*) Minister.
daijin reicher Mann.
daijōbu ganz sicher; ohne Sorge! — *da* es hat keine Gefahr, es ist nichts zu befürchten.
daikansho Amtsgebäude des *daikan*, eines Kommissars des *shōgun*, der im Namen des letzteren ein demselben unmittelbar unterstehendes Gebiet verwaltete.
daikiryōnin sehr befähigter Mensch.
daikō grosses Verdienst.
daiku Zimmermann; — *no tōryō* Zimmermeister, Bauunternehmer.

Digitized by Google

daimyō (früher) Feudalfürst (151 Anm. 1).

daimyōjin (Bezeichnung für Shintōgötter) grosse, leuchtende Gottheit.

dainagon (früher) erster Staatsrath.

daininjin grosser Ginseng; *Chōsen no* — koreanischer Ginseng (ein sehr geschätztes Universalheilmittel).

daion laute Stimme; — *ni* mit lauter Stimme.

daion grosse Wohlthaten.

daishō Lang- und Kurzschwert (25 Anm. 11).

daishokutai stark verdorbener Magen.

daitan, —*na* (Adv. —*ni*) beherzt, muthig; — *futeki* kühn und furchtlos.

daizen sehr gut, sehr tugendhaft.

dajōdaijin (früher) Premierminister.

dake Menge; ungefähr; nur; *kore* — *no* solch ein, so viel; *jigoku to nazukerareru* — *atte* entsprechend (dem Namen) Höllenthal, mit dem es genannt wurde.

dakiokos' mit den Armen umfassen und aufrichten.

da'kke ist wirklich (20 Anm. 7).

daku in den Arm nehmen, im Arm tragen.

damakas' betrügen, beschwindeln.

damaru schweigen.

damas' betrügen.

damasareru 1 betrogen werden.

damashiōseru 1 vollständig betrügen.

dambira Breitschwert.

dampan Unterhandlung; — *wo suru* unterhandeln.

dan Stufe, Grad; *ichi* — einen Grad, eine Stufe, ein wenig; — — *(to)* nach und nach, allmählich.

dango Kloss.

Dangozaka (193 Anm. 6).

danjiru 1 sprechen.

danka Klostersprengel; — *no mono* die Angehörigen eines Klostersprengels.

danna, — *sama* Herr, Hausherr.

dano und, oder.

Danzaemon no Jō Minamoto no Yuzuru (189 Anm. 4).

danzets', — *suru, itas'* zu Grunde gehen, erlöschen.

dare, — *ga* wer? — *ka* Jemand, irgend ein; — *mo* (mit folgender Neg.) Niemand; — *ichi nin* (mit folgender Neg.) nicht ein einziger; — *(iu) to naku* ohne dass man wüsste, wer es gesagt hat.

d'arō (= *de arō*) wird sein; (nach dem Praes. oder Praet. eines Verbs zur Umschreibung des Fut. I. bezw. des Fut. II., z. B.) *kuru* — wird kommen; *kita* — wird wohl gekommen sein.

das' (*dash'chā* = *dash'te wa*) herausnehmen, herausgeben; geben, überreichen; (Speisen) auftragen; herauslassen, fortgehen lassen; zeigen; *dash'te yaru* zeigen.

dasareru 1. herausgegeben werden, herausgestreckt werden.

dasaseru 1 herauszugeben, herzugeben veranlassen; sich vorlegen lassen.

d'atta s. *aru*.

da'tte (= *da to itta'tte*, 180 Anm. 6) Du sagst! — *mo* trotzdem; *sore* — trotzdem.

dayū, onna — Mädchen der Etakaste.

de in, an, auf; (instrumental) mit, mittelst; als (144 Anm. 3); betreffs (111 Anm. 5); (zur Bildung der Kopula) — *aru* sein; — = — *arimash'te* (1 Anm. 10); — *wa* (oder *ja*) *nai, arimasen', gozaimasen'* ist nicht; — *wa* (oder *ja*) *nai, arimasen', gozaimasen' ka* ist es nicht so? nicht wahr? — *gozarō* = *d'arō*; — nach einem neg. Praes. = neg. Sbf.; — *wa* (nach einem Subst.) . . . *narimasen'* darf nicht sein (104 Anm. 3); — *wa* nach der Stf. eines Verbs = Sbf. mit *wa* (181 Anm. 10); — nach einer Apposition, konkurrierend mit *no* (54 Anm. 4); — *mo* trotz, dennoch, sogar, wenigstens, etwa gar, wohl gar; — *mo* = *de atte mo* (213 Anm. 11); — *mo* . . . — *mo* sei es . . . sei es, sowohl . . . als auch, entweder . . . oder; — *mo nai* nicht gerade.

deau, ni — begegnen.

debaru dienstlich ausgehen; *debatte oru* (dienstlich) anwesend sein.

Debuchi Jirōkichi (176 Anm. 1).

Digitized by Google

dedokoro Ausgangspunkt, Ort, woher jemand oder etwas gekommen.

deguchi Ausgang; — — alle Ausgänge; *Edo no* — (139 Anm. 6).

dehēri (vulg. = *dehairi*) das Herauskriechen; — *wo suru* herauskriechen.

dehōdai auf's Gerathewohl, in's Blaue hinein.

deidei Sandalenflicker (191).

deideiya Sandalenflicker (191).

deiri das Ein- und Ausgehen; — *(wo) suru, itas'* (in einem Hause) ein- und ausgehen, verkehren; — *no daiku* Zimmermann, den man stets zum Arbeiten nimmt.

deirisaki der Kunde.

dekakeru 1 aufbrechen, sich auf den Weg machen; *dekakete iku, mairu* ausgehen, gehen.

dekiagaru fertig werden, vollendet werden.

dekiru 1 *(dekiru'tte dekin'tte = dekiru to itte mo dekin' to itte mo* mag (sie dessen) fähig sein oder nicht 285 Anm. 4), zu Stande kommen, fertig werden, entstehen, gemacht werden, daraus hervorgehen, dabei herauskommen; erstehen, zur Welt kommen, geboren werden; ausbrechen; *ga* — kommt zu Stande, man kann; *ni, de* — Jemandem möglich sein; — *koto des'* kann geschehen; *kane ga* — zu Geld kommen; *de dekita* gemacht aus; — *dake* so viel man kann, möglichst.

dekiyō (Art des Hervorgehens); *kane no* — Möglichkeit zu Geld zu kommen.

deku, — — quabbelig; — — *futotta* dick und quabbelig.

demado Erkerfenster.

demakase, — *ni* auf's Gerathewohl; *kuchi kara* — *ni kotaeru* antworten, wie es einem gerade in den Mund kommt.

dembata Felder.

demukaeru 1 (einem Gast) zur Begrüssung entgegengehen.

demukai das Herausgehen zur Begrüssung eines Gastes; *o* — *ni naru* zur Begrüssung herauskommen.

denchi Reisfeld.

denikakaru sich auf den Weg machen.

denka Excellenz.

denki Geschichte, Lebensbeschreibung.

denshinkyoku Telegraphenamt.

Denjūin (190 Anm. 8).

derareru 1 (Pot. von *deru*) ausgehen können, ausgehen.

deru 1 *(decha = dete wa; deta'kke* 196 Anm. 1), *(wo)* — herauskommen, hervortreten (aus), weggehen (aus, von); — kommen, ausgehen; aufgetragen werden; zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen; *mise ye* — im Laden, im Geschäft erscheinen; *dete iku* weggehen; *dete kuru, mairu* herauskommen; *o de ni naru, o de asobas'* (höfl.) ausgehen u. s. w.; *de ni kakaru* im Begriff sein auszugehen.

deshi Schüler.

deshibun Verhältniss eines Schülers, — *ni sh'te oita* für einen Schüler ausgegeben.

deshō (Fut. von *des'*) wird sein; (nach dem Praes. oder Praet. eines Verbs zur Umschreibung des Fut. I bezw. Fut. II, z. B.) *kuru* — wird kommen; *kita* — wird wohl gekommen sein.

des' (= de arimas') sein; — *ga* indessen, jedoch.

dets'keru 1 gewohnt sein zu gehen.

do mal; *ichi* — einmal; *ichi* — *ni* auf einmal, zusammen; *ni* — zweimal; *ichi* — *wa* . . . *ichi* — *wa* erst . . . dann; *iku* — *de mo* wievielmal auch immer, jedesmal.

dō wie? — *iu* was für ein; — *iu wake da* aus welchem Grunde (geschieht es)? — *iu wake ka* aus irgend einem (nicht bekannten) Grunde; — *atte mo* jedenfalls; — *de* schliesslich; — *de mo narimashō* irgend etwas wird geschehen; — *itashimash'te* (Dank oder Lob ablehnend) bitte sehr! — *nari (to mo)* auf jede Weise; — *naru koto ka* wie wird das werden? — *ni ka sh'te* auf diese oder jene Weise, wie es auch kommt, jedenfalls; — *sh'te* wie kommt es, dass; auf welche Weise; wie; — *sh'te mo* wie man es auch anstellt, ganz und gar, (mit folg. Neg.) auf keinen Fall;

Digitized by Google

— *sh'te shitta ka* wie erfuhr (er) es? wie (er) es erfuhr, weiss man nicht; — *sh'te ka*, — *ka sh'te* auf irgend eine Weise; — *sh'ta koto ka*, — *sh'ta no ka*, — *sh'ta no de arō ka* was ist geschehen? was mag wohl geschehen sein? — *shimash'ta ka* was ist (mit ...) geschehen? — *sh'ta mono deshō* was soll ich anfangen? — *se* (Imper. von *suru*) jedenfalls, immerhin; — *ka kō ka* einigermassen, so oder so, so gut es gehen will; — *yara* in gewisser Beziehung, gewissermassen.

dō Weg; Lehre.

dō Bewegung.

dō (Interjekt.) o!

Dōaisha (224 Anm. 6).

dochira wo? — *ye mo* (mit folg. Neg.) nirgendwohin; — *ka* einer von beiden; — *de mo* einer von beiden.

dōchū (de) auf der Reise, unterwegs.

dodai Grundlage.

dōdō derselbe Weg; — *suru, itas'* zusammen reisen, mitreisen; — *sh'te* zusammen (gehend); — *sh'te koi* begleite mich! — *de mairu* zusammen kommen mit; *wo* — *itas'* Jemanden mitnehmen.

dōdō, — *to* ernst, majestätisch.

dōgets' derselbe Monat.

dŏgu Geräth, Werkzeug; *nanats'* — Siebensachen.

dōgurui Hausgeräthe.

dŏguya Trödler.

dōi dieselbe Meinung; — *de aru*, — *itas'* derselben Meinung sein.

dōji Kind (161 Anm. 1).

dōji dieselbe Zeit; *(to)* — *ni* in derselben Zeit (mit, wie).

dōjitsu derselbe Tag, an demselben Tag.

dōka irgendwie, auf irgend eine Weise; bitte; — *nasaimash'ta ka* was fehlt Ihnen? — *sh'tara* je nachdem, vielleicht.

Dōkanyama (182 Anm. 10).

dokka irgendwo; — *ye* irgendwohin.

doko (doko'tte = doko to itte mo 193 Anm. 8) wo? — *ga dō* (statt *doko*) *yara* wo bin ich eigentlich? — *ka (de)* irgendwo; — *ka de mo* wo es auch sei; — *kara* woher; — *kara to mo naku* ohne dass (man) weiss, woher; — *made mo* überall hin; durchaus, gänzlich, (mit folg. Neg.) durchaus nicht, nicht im geringsten; — *made de mo* bis wohin es auch sei, auf jede beliebige Entfernung; — *ni ka* irgend wo; — *no* welcher (in Bezug auf die örtliche Lage); — *no ka* irgend eines; — *to (mo) naku* ohne dass man (auch nur) weiss, wo, wohin; — *wo* jeden Ort; — *ye* wohin? — *ye ka*, — *ka ye* irgendwohin; — *ye ... ka* wohin ... weiss (ich) nicht, aber; — *ye mo* überall hin, (mit folg. Neg.) nirgendwohin; — *ye mairu ni mo* wohin ich auch gehe (141 Anm. 2).

dōko kupferner Herdkessel.

dōkō Augapfel.

dōkoku dasselbe Land.

dokumushi giftiges Insekt.

dōkun derselbe Herr.

dokusake vergifteter Sake.

dokusats' Vergiftung; — *suru* vergiften.

dokushinmono alleinstehender Mensch, Junggeselle.

dokusho das Bücherlesen.

dokushu vergifteter Sake.

dokuyaku giftige Arznei.

dōmaki Leibbinde; Geldkatze.

domburiko, — — auf den Wellen schaukelnd.

dōmei Bündniss; *ni* — *suru* ein Bündniss schliessen mit.

dōmo in der That, wirklich, trotz alledem.

don (nach Eigennamen, als Anrede von Dienstboten) Herr, Frau, Fräulein.

don oder *dōn*, — *(to)* krachend, stampfend, wirbelnd; stumpf, dumm; — *ni naru* wirbeln; stumpf, dumm werden (197 Anm. 8); — *to taoreru* plumps niederfallen.

donarareru 1 (Pot. von *donaru*) laut rufen.

donaru laut rufen, zornig rufen.

donata wer? — *ka* Jemand; — *de arō to* wer es auch sei (118 Anm. 3).

Digitized by Google

dondoko, — — (Klangwort für Trommelwirbel) trum! trum! trum!

dōnen dasselbe Jahr, gleichaltrig.

dōnin derselbe Mensch.

donna was für ein; — . . . *de mo* was für ein . . . auch immer, jeder beliebige; — *ni mo* wie sehr auch immer; wer weiss, wie sehr.

dono welcher; — . . . *de mo* welcher . . . auch immer, jeder; — . . . *yara wakarimasen'* welcher . . . es ist, weiss ich nicht; — *yō na* was für; — *yō na . . . de mo* was für . . . auch; — *yō ni mo* auf jegliche Weise.

dono Herr.

donsu Damast.

donyori, — *to sh'te* undeutlich.

dore welcher? — *ga* — *da ka* welcher ist der betreffende? — *hodo* wieviel; — *hodo no* ein wie grosser, welcher.

dōre (vulg. = *dore*) wer da?

dōri (nigoriert von *tōri*) Art und Weise, s. *tōri*.

dōri Vernunft, Recht, Grund, Wahrheit; — *des'* es ist vernünftig, naturgemäss, natürlich; — *ni kanau* mit der Wahrheit übereinstimmen.

doro Schmutz; *ni* — *ga tsuite oru* schmutzig sein.

dorobō Dieb; — *suru* stehlen.

doromizu Schmutzwasser, Schlammwasser; fig.: Prostitution; — *ni shimikomu* sich an das Leben einer Prostituierten gewöhnen.

dosakusa Verwirrung; — *magire ni* unter dem Schutz der Verwirrung.

dōshasei Salmiakgeist.

dōshi unter einander; *itoko* — *da* Vetter und Base sein.

dōshin Polizeibeamter.

dōshinjo Polizeiwache.

dōsho derselbe Ort.

dōshuku dieselbe Poststadt.

dōson dasselbe Dorf.

dotchi (= *dochi*), — *ga* welcher von beiden; — *ka* einer von beiden.

dotto (Klangwort) plumps! zusammenknickend.

doya, — — (Klangwort für das Geräusch vieler Fusstritte) stampfend, trampelnd.

dōyaku dasselbe Amt, Amtsgenosse.

dōyō dieselbe Weise; — *na* gleich; — *ni* auf gleiche Weise (wie); — *ni omou* ansehen wie.

dōzei Gefolge.

dōzen gleichfalls.

dozō Speicher.

dōzo irgend wie; — *sh'te* auf irgend eine Weise; — bitte sehr!

E.

e Bild; — *ni kaita* gemalt.

e oder *ē* (Ausruf des Aergers) he! *ē . . . 'tto* (282 Anm. 3).

eda Zweig; *hito* — ein Zweig.

Edo (47 Anm. 1).

Edo-kembuts' Besichtigung von Edo; — *no tame ni* um sich Edo anzusehen.

Edokko ein in Edo Geborener, ein Edoer Kind.

Edo-zaikin Dienst in Edo (53); — *wo meizerareru* zum Dienst in Edo befohlen werden.

Edozume, — *no* zum Dienst in Edo anwesend.

ehe! ehe! (kicherndes Lachen) hi! hi! hi!

ei jawohl!

Ei (34 Anm. 2).

eiga Pracht, Luxus.

Eikoku England; — *no* englisch.

eisho Garnison.

eitai für ewige Zeiten.

eiyō Glanz, Pracht.

ejiki Frass.

ekō, — *(wo) suru, itas'* für das Seelenheil Verstorbener die heiligen Bücher *(kyō)* lesen.

ekōryō Gebühr für das Lesen der heiligen Bücher am Grabe.

Digitized by Google

emi Lächeln; — *wo fukumu* lächeln.

emonʒao Kleiderriegel.

empō Entfernung; — *kara* von fern.

en Veranda.

en Verbindung, Bund; Verhältnisse, Schicksal; — *ga araba* wenn die Verhältnisse es gestatten; — *wo musubu* einen Bund schliessen.

Enchō Sanyutei (176 Anm. 1).

endan Heirathsantrag.

engawa Veranda.

engoku entfernt gelegene Provinz.

engumi eheliche Verbindung; *to — wo itas'* eine eheliche Verbindung eingehen mit.

enja ein Verwandter.

enkai Fest, gesellschaftliche Zusammenkunft.

enkin fern und nah; — *kara* von fern und nah.

ennichi religiöser Feiertag.

ennichishōnin Händler, die an Orten, wo eines Feiertags wegen viel Volk zusammenströmt, ihre Waren, besonders Blumen, feilbieten.

Enryakuji (151 Anm. 1).

enryo Selbstzwang; — *naku* ohne Zwang, ohne Umstände; — *ni wa oyobanai*, — *wa iran'* sich Zwang anzuthun, Umstände zu machen ist nicht nöthig; *(go) — (wo) suru, asobas'* Umstände machen, verlegen sein.

ensoba Verandaseite.

entō Strafverschickung.

enʒukeru 1 verheirathen; *enʒukete moraeru* Du kannst (von Jemand) verheirathet werden.

enʒuku sich verheirathen.

erai (Adv. *eraku*) ausserordentlich, sehr, hervorragend, grossartig.

erareru 1 (Pot. von *eru*) bekommen können.

eri Kragen; — *wo kakaeru* Jemandes Hals umfassen.

erimoto Nacken.

eru bekommen, empfangen, erlangen, haben; können (38 Anm. 13).

eta die unterste Kaste im früheren Japan (178 Anm. 5).

etakojiki Bettler der Etakaste.

etamachi nur von Eta bewohnte Strasse.

eto der fünftheilige Cyclus (68 Anm. 4).

etsubo Futternäpfchen für Vögel.

Eʒo (176 Anm. 1).

Eʒo-nishiki Brokat aus Ezo (176 Anm. 1).

F.

fū Art und Weise; Sitte.

fuben, — no unbequem.

fubin Mitleid; — *da* es thut mir leid; *wo — ni omou* bemitleiden.

fubingaru bemitleiden.

fuchi Rand.

fuchi Besoldung.

fuchū Untreue.

fuda Zettel; — *ga iku mai mo* eine Menge Zettel.

fudai, — no daimyō diejenigen Daimyō, die sich vor der Eroberung von Ōsaka an Ieyas' angeschlossen hatten. Ihre Zahl betrug 176. (Die sich ihm später anschlossen hiessen *toʒama;* es waren 86).

fudan, — wa, — kara beständig, gewöhnlich.

fudebuto, — ni mit dickem Pinsel, mit dicker Schrift.

fudesaki Spitze des Schreibpinsels (82 Anm. 5).

fuen Ehescheidung.

fūfu Ehegatten; — *futari* zwei Personen, Mann und Frau; *(to) — ni, to naru* sich verheirathen (mit); — *yakusoku wo suru* vereinbaren sich zu heirathen; — *naka yoku kuras'* in glücklicher Ehe leben.

fugi Unschicklichkeit; — *wo itas'* sich ungebührlich aufführen.

fugō Uebereinstimmung; — *itas'* übereinstimmen.

fui, — no unerwartet, plötzlich; — *ni* plötzlich.

Digitized by Google

fūin Verschlusssiegel.

fujin Frau.

Fujisan (30 Anm. 8).

fujiyū unfrei, unbehaglich.

fujō, — *na* unrein, schmutzig.

fujōmon (unreines Thor), ein kleines Thor an einer vom Haupteingang verschiedenen Seite der Daimyō-quartiere, das nur geöffnet wurde um Leichenzüge hinauszulassen.

fukaamigasa Binsenhut.

Fukagawa (183 Anm. 3); — *-oki* (170 Anm. 1).

fukai (Adv. *fukaku*) tief; sorgfältig, sehr; *fukaku kiku* genau, aufmerksam zuhören.

fukaku, — *na* furchtsam.

fukas', *yo wo* — bis in die späte Nacht aufbleiben.

fukē (vulg. = *fukai*) tief.

fukeru 1, *ni* — sich ergeben, sich hingeben.

fukikaes', *iki wo* — wieder zu athmen beginnen.

fukiokos' (durch Windstösse) aufwühlen.

fukitobas' herunterwehen, fortwehen.

fukitobasareru heruntergeweht, fortgeweht werden.

fukitōs' fortgesetzt wehen.

fukits'kerareru 1, *ye* — (durch den Wind) hingetrieben werden gegen.

fukits'keru 1, *ni* — wehen, blasen gegen.

fukkō nur erst in Gedanken vorbereitete, (noch nicht niedergeschriebene) Dichtung.

fukō Unglück; — *na* unglücklich.

fukō, *ni* — *wo suru* seine Pflichten (gegen Eltern oder Geschwister) verletzen.

fuku I wehen, blasen; abwischen.

fuku II (Zählw. für Züge aus der Pfeife); *ippuku* ein Zug; *ippuku meshiagatte (kudasai)* rauchen Sie eine Pfeife; ruhen Sie sich ein wenig aus.

fuku III (Zählw. für Bilder) *sambuku tsui no kakemono* drei Bilder.

fuku IV Kleidung.

fukumijō, — *wo suru* ein Schreiben in den Mund nehmen. (Gebot einem Vasallen die Treue gegen seinen Herrn, letzterem einen Rath zu geben, den derselbe nicht hören wollte und den jener ohne Verletzung der schuldigen Ehrfurcht ihm nicht aufdrängen konnte, so musste in diesem Widerstreit der Pflichten die Treue siegen, aber die Verletzung der Ehrfurcht durch Selbstentleibung gesühnt werden. Der Vasall schrieb daher seinen Rath nieder, nahm das Schreiben in den Mund und vollzog *seppuku*. Einen so mit dem Tode besiegelten Rath konnte der Herr nicht umhin zu beachten).

fukumu enthalten, in sich begreifen.

fukuro Beutel.

fukuro, *o* — Mutter.

fukurotodana Wandschränkchen.

fukusa Seidentuch zum Einwickeln.

fukusareru 1 (Pot. von *fukus'*), *ni* — sich unterwerfen.

fukusazutsumi in ein Seidentuch eingeschlagenes Bündel.

fukusō Anzug, Kleidung.

fukusui ausgegossenes Wasser.

fukutsū Leibschmerz; — *itas'* Leibschmerzen haben.

Fukuzumi (249).

fukyōkao, — *de* mit einem missvergnügten Gesicht.

fumareru 1, *ni* — getreten werden von.

fumi Brief.

fumidai Fussgestell, Sockel.

fumimayou, *michi wo* — in der Irre umhertappen.

fumimochi schlechte Aufführung.

fumitsubus' mit den Füssen zermalmen.

fumiwakeru 1 durchwaten.

fumoto Fuss (eines Berges).

fumu treten.

funabin Schiffsgelegenheit.

funamori Fährmann.

funaomote Vordertheil des Schiffes.

funaoroshi Stapellauf; — *wo itas'* vom Stapel laufen lassen.

Digitized by Google

funayado Ufertheehaus, wo es auch Boote zu vermiethen giebt (184 Anm. 8).

fundoshi Lendentuch, — *wo shimeru* ein Lendentuch umbinden.

fune Schiff; — *wo das'* Schiffe aussenden.

funiai, ni — na nicht passend zu.

funinjō Lieblosigkeit; — *na* lieblos.

funsen, — wo suru wüthend kämpfen.

fura, — — to flatternd; flatterhaft; — — *suru* wanken.

furachi Unschicklichkeit, Ungehörigkeit; — *na* gottlos.

fure Bekanntmachung; — *wo das'*, — *wo mawas'* eine Bekanntmachung erlassen; — *ga mawatte iru* eine Bekanntmachung ist erlassen.

furearuku ausrufend umhergehen.

furedas', (wo) — (jemand) bekannt machen mit etwas.

furei Bekanntmachung; — *wo mawas'* bekannt machen.

furemawas' bekannt machen.

fureru 1 bekannt machen, ausrufen.

fureshimes' bekannt machen lassen.

furi Haltung, Benehmen; — *wo suru* so thun, als ob; *neta — wo suru* sich schlafend stellen; *kikanai — de* sich stellend, als ob man nichts gehört hätte.

furi (Zählw. für Schwerter), *hito —* ein (Stück).

furidas' anfangen herabzufallen (von atmosphärischen Niederschlägen); *yuki ga —* zu schneien anfangen.

furikaeru 1 sich umdrehen, zurückblicken.

furimawas' schwingen.

furimuku sich umwenden nach; *furimuite miru* sich umwenden und ansehen.

furitsumoru (herabfallend) sich aufhäufen (vom Schnee).

furo Badewanne; — *ni ireru* ein Bad nehmen lassen.

furoshiki Packtuch.

furu I herabfallen (von atmosphärischen Niederschlägen); *yuki ga —* es schneit.

furu II schwingend bewegen, schütteln.

furuegoe, — de mit (vor Angst) zitternder Stimme.

furui (Adv. *furuku*) alt, schon lange dauernd; *furuku oru mono* die schon lange dort befindlichen Leute.

furuiugoku erzittern, erbeben.

furukanekai Aufkäufer von altem Metall.

furumai Benehmen, Betragen.

furumau bewirthen; *furumatte morau* sich bewirthen lassen.

furutsuzura ein alter Korb.

furuu schwingen.

furuwas' erzittern machen, erschüttern; *mi wo —* erzittern, beben.

furyōken, — na unrecht handelnd.

fūryū, — na fein, geschmackvoll, elegant.

fus', (de) — darniederliegen (an); *ni —* sich niederlegen auf; *fush'te oru* liegen.

fusa, — — to sh'te in Büscheln.

fusagaru voll sein; *mune ga ippai ni —* das Herz voll haben, gramerfüllt sein.

fusagu düster, muthlos, schwermüthig, niedergeschlagen sein.

fuse, o — Almosen an Priester.

fushiawase Unglück; — *na* unglücklich.

fushido Schlafzimmer.

fushigi, — na wunderbar, seltsam, sonderbar; — *na koto ni wa* wunderbarerweise; — *ni omou* für sonderbar halten; — *ni mo* wunderbarerweise.

fushigigaru sich wundern.

Fushimi no miya (148 Anm. 3).

fushin Erstaunen, Zweifel; — *no, — na, — ni* zweifelhaft, auffallend, verdächtig; — *ni oboshimes', omou, omowareru, zonjiru* nicht klar verstehen, für verdächtig halten, auffallend finden; — *wo itas'* seinen Zweifel ausdrücken; — *wo okos'* Verdacht schöpfen.

fushin Bau; — *itas'* bauen, ausbessern.

fushinbugyō, go — (früher) Regierungsbauinspektor.

fushiogamu sich niederwerfen und anbeten.

Digitized by Google

fushō widerwillig, ungern.

fushoʒon falsche Ansicht, irrthümliche Meinung; — *na* falsche Ansichten habend.

fushubi Ungnade; — *ni naru* in Ungnade fallen.

fusoku Mangel, Fehler; — *de aru* nicht ausreichend sein; — *no nai* ohne Mängel.

fusuma (mit Tapeten beklebte) Schiebewand (zwischen zwei Zimmern).

futa (vor japan. Wörtern) zwei.

futari zwei (Personen); — *no* zwei; — *tomo* alle beide; — *to nai mono* ein Mensch, wie es nicht zwei giebt; *(to)* — *de* selbander (mit).

futats' zwei; — *ni* in zwei Theile; — *ni naru* zwei (Jahre) alt werden.

futats'go zweijähriges Kind.

futeki, — *na* kühn, furchtlos.

futo plötzlich.

futō unschicklich, ungeziemend.

futodoki, — *na* schlecht, verbrecherisch; — *shigoku na* ausserordentlich schlecht.

futoi (Adv. *futoku*) dick; dreist, verwegen.

futokoro Busen (des Kleides); — *sabishiku omou* (von einer Mutter) ihren Busen für vereinsamt halten, den Verlust ihres Kindes beklagen.

futokorote, — *wo suru* die Hände in den Busen stecken.

futon Steppdecke.

futoori dickes, grobes Gewebe.

futoru dick, fett werden; *futotta* dick, fett.

futs'ka zwei Tage, der zweite Tag des Monats; — *futa ban*, *futa yo* zwei Tage und zwei Nächte.

futsu, — — gewiss, bestimmt.

futsugō Unbequemlichkeit, Unannehmlichkeit; Unschicklichkeit, Ungeziemendes; — *na* ungeziemend, ungeziemend handelnd.

futsuʒuka, — *na* unwissend, dumm.

fuun unglücklich; — *ni* unglücklicherweise.

fuyu Winter.

fuyukitodoki nicht gründlich, ungenügend.

fuʒakeru 1 scherzen.

fuʒei Erscheinung; so einer, wie; *koyamono* — so einer, wie ein *koyamono; hyak'shō* — ein Mensch, wie ein Bauer.

G.

ga (Nominativpartikel); — *ii* (mit vorhergehendem Praes.) es wäre gut, wenn; du solltest einmal; — (Genitivpartikel = *no*) *sore* — *tame* deswegen; — (Konjunktion) aber (21 Anm. 4); — nämlich (111 Anm. 5).

gachi — — klappernd, rasselnd; — — *yaru* klappern, rasseln.

gai (spr. *ga-i*) Eigensinn, Selbstsucht; — *wo haru* eigensinnig, selbstsüchtig sein.

gaibun Ruhm, Ehre.

gaikei äussere Form.

gakari (nigoriert von *kakari*), — *de* sich betheiligend, gemeinsam.

gaki (vulg.) Kind; — *mitai ni* wie ein Kind.

gakumon Wissenschaft, Gelehrsamkeit; — *(wo) suru* studieren.

gaman Geduld, das Ertragen; — *ga dekiru* aushalten, ertragen können; — *sh'te* geduldig.

gan Auge; *ryō* — beide Augen; — *chū no surudoi* mit scharfen, durchdringenden Augen.

gangake, — *wo suru* ein Gelübde thun.

ganjitsu Neujahrstag.

gankubi Pfeifenkopf.

gannen das erste Jahr einer Periode.

ganrai ursprünglich, von früher her, schon früher, von Natur.

ganriki scharfes Auge, Scharfsinn.

ganryoku scharfes Auge, Scharfsinn.
ganshoku Gesichtsfarbe; — *aozamete* erbleichend; — *wo kaeru, kaerareru* die Farbe wechseln.
ganyaku Pille.
gara Art.
gara, — — (to iu) to prasselnd.
gasshuku Mitgast in einem Gasthaus; *no shū* die Mitgäste.
gaten Einwilligung, Verständniss; — *ga yukanai, mairimasen'* kann nicht verstehen; — *wo itas'* einwilligen.
gatōguchi Lichtöffnung, Luke (besonders in den Wänden der Tempel).
gats' Monat.
gatsurin Mond.
gedai Titel (eines Buches).
geigoto Fertigkeiten.
geisha berufsmässige Sängerin und Tänzerin.
Geishū (76 Anm. 2.)
geizukushi Kunstfertigkeit; — *wo suru* seine Künste zum Besten geben.
geji Befehl; *(wo) — suru, itas'* befehlen.
gejo Dienstmädchen.
gejō, — suru, itas', (höfl.) — *ni naru* aus einer Sänfte aussteigen; — *saseru* aussteigen lassen; —! aussteigen!
gejō, — suru das Schloss (des Shōgun) verlassen.
gejun das letzte Drittel eines Monats.
gekirets', — no scharf, stark.
gekō das Hinabsteigen; *go — ni naru* hinabsteigen (von Kyōto nach irgend einem andern Theil des Landes).
gembuku Ceremonie des Abscheerens der Vorderlocke (48 Anm. 1); *wo — saseru* Jemandem die Vorderlocke abscheeren lassen.
Gembun (118 Anm. 17).
gen, — ni augenscheinlich, offenbar.
genan (Pl. *genandomo*) Diener.
Genji (226 Anm. 4).
genjū ernst, feierlich, streng; — *ni* feierlich, streng.
genka überdachte Vorhalle am Eingang eines Hauses.
genkan überdachte Vorhalle am Eingang eines Hauses; — *saki made* bis vor die Vorhalle.
genkanguchi Eingang zur Vorhalle.
Genke (9 Anm. 8).
genzai wirklich, gewiss.
genzoku, — (wo) suru, itas' in den weltlichen Stand zurückkehren, den Priesterstand aufgeben.
ges' (vulg. = *gozaimas'*) ist.
gets' Monat.
geza ein niederer Sitz; — *wo suru* sich niedriger setzen; —! herunter! (= *sh'ta ni iro*, s. *sh'ta*).
gi Meinung, Sache, Angelegenheit.
gimbyō Silberbuckel; — *uttaru* mit Silberbuckeln besetzt.
gimi (nigoriert von *kimi*) Herr, Fräulein.
gimmi Untersuchung; — *chū* während der Untersuchung; — *wo ukeru* sich in Untersuchung befinden.
gin Silber; — *no* silbern.
giri Recht, Verpflichtung; — *ga aru* eine Verpflichtung haben; — *ga sumanai* meine Verpflichtung ist nicht erfüllt, ich habe meiner Pflicht nicht Genüge gethan.
giri, — (de) abschneidend mit, nur; *konnichi — de* nur noch heute; nach dem heutigen Tage; *kore — ni naru* vorbei sein mit, zu Ende gehen mit; *no toki — de* zur Zeit (des); *ichi nen — nur* ein Jahr; *wakareta —* für immer getrennt.
giron Erörterung.
gishiki feierlicher Gebrauch, Ceremonie.
giwa (nigoriert von *kiwa*) Seite.
go (nach einigen Subst. = *sama*) Herr, Fräulein.
go (Präfix der Höflichkeit, meist vor chinesischen Wörtern).
go nachher, nach; *kono —* von jetzt an; *sono —* danach.
go fünf; — *jū* fünfzig.
gō Gegend.
gō Geschäft, Arbeit; Sünde; *kono mi no — wo hatash'te shimaō* ich will für meine Sünden büssen.
gōaku Uebelthäter, Schurke.
gōdan Erpressung, Brandschatzung; — *itas'* erpressen, brandschatzen.
gofukumono Schnittwaren.
gofukuya Schnittwarenhändler.

Digitized by Google

Gojüngahara (177 Anm. 2).

gojo, — *ni* hartnäckig, eigensinnig.

gojū Nachfolger eines Klostervorstehers.

gojūgumi fünf aufeinander gesetzte Körbe; — *no takekago* fünf aufeinander gesetzte Bambuskörbe.

gōka reiches Haus.

goke Wittwe; — *wo tatete iru* als tugendhafte Wittwe leben.

gōkets' Held.

goku (nigoriert von *koku*), s. *koku* II.

goku sehr.

gokui das Hauptsächliche; — *no tokoro* das Wesentliche, der Kern der Sache.

gokumon Schaugerüst zum Ausstellen des Kopfes eines Hingerichteten; Schaustellung des abgeschlagenen Kopfes.

gomakas' seine Schuld verdecken.

Gomizunooin (151 Anm. 6).

gōmon Folter; — *ni kakeru* auf die Folter spannen, peinlich befragen.

gōmune Häuserreihe unter gemeinschaftlichem Dache, worin die einem Häuptling unterstehenden *koyamono*-Familien wohnten; — *(no) shihai* Verwaltung einer solchen Häuserreihe durch den Häuptling.

gon Wort; *ichi* — ein einziges Wort; *ichi* — *no moto ni* durch ein einziges Wort; *ni* — zwei Worte, doppelte Sprache.

gonjō, — *suru* (einem Vorgesetzten) melden, berichten.

goro Zeit; ungefähr um; — *ni* zur Zeit; *kono* — diese Zeit, gegenwärtig, jetzt.

gos' (vulg. = *gozaimas'*) ist.

gota, — — *sh'te iru* verwirrt, durcheinander sein.

gotai (die fünf Theile des Körpers: Kopf, Arme, Beine), der ganze Körper; — *ga kikimasen'* der Körper ist kraftlos, unfähig sich zu bewegen.

gotatsuku in Unordnung, in Verwirrung sein.

goto, — *(ni)* (dem Subst. nachgestellt) jeder; *ma* — *ma* — jedes Zimmer.

gotoku, *(no)* — *(ni)* wie.

gotoshi ist wie.

gōyoku, — *na* sehr habgierig.

goza dünne Binsenmatte.

gozaru, (gewöhnlich) *gozarimas'* oder *gozaimas'* (vulg. *gozaeyas'* 211 Anm. 3) sein u. s. w. wie *aru*.

guai das Ineinandergreifen, Gefüge, methodisches Verfahren; Zustand.

guchi Thorheit; — *wo kobos'* Unsinn schwatzen.

gū, — — (Klangwort für das tiefe Athmen eines Schlafenden); — — *nete oru* in tiefem Schlafe liegen.

gungaku Kriegswissenschaft.

guni (spr. *gun-i*) Militärarzt.

gunisōkan Generalarzt.

gunjin Truppenabtheilung.

gunrits' Kriegsgesetz.

gunshikin Geld zur Kriegführung.

gura, — — hin- und herschwankend.

gurai (nigoriert von *kurai*) Art; ungefähr; wie.

guru Mitschuldiger, Mitwisser eines Verbrechens.

gururi, — *to* herum; — *to mawas'* herumdrehen.

gusai (thörichtes Weib), meine Frau.

gutto im Augenblick, sogleich; — *nomikomu* sich sogleich beruhigen, sich schnell fassen.

guzu, — — *iu* murmeln; *(wo)* — — *iu* sich beklagen (über).

gyakujō Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel; — *suru* schwindlig werden.

gyō Geschäft, Beruf; *wo* — *ni suru* etwas zu seinem Beruf machen.

gyoi erhabene Meinung; — *no tori* nach Ihrer erhabenen Meinung; — *ni iru* gefällt Ihnen; — *asobas'* zu denken belieben.

gyokutai die geheiligte Person des Kaisers.

gyōrets' Zug, Aufzug.

gyōten Erstaunen, Bestürzung, Entsetzen; *ni* — *itas'* erstaunt, bestürzt, entsetzt sein über.

gyotto, — *itas'* erschrecken.

gyūba Rind und Pferd; — *gyō* ein viehischer Beruf.

Digitized by Google

H.

ha Zahn; Schneide (eines Messers oder Schwertes); — *wo kuishibaru, kuishimeru* die Zähne zusammenbeissen; *(ni)* — *wo ireru* Einschnitte machen (in).

hā (= *hai*) jawohl, gut.

habakaru, ni — sich fürchten vor; *wo* — fürchten; *habakari nagara* Verzeihung, dass ich es wage zu sprechen, aber.

hachi acht.

Hachijō no kosode Name eines Seidenstoffs, der besonders auf der Insel Hachijōjima verfertigt wird.

hachimaki ein um den Kopf gewundenes Tuch, dessen Zipfel am Hinterkopf herunterhängen; ein um den Speicher *(kura, doʒō)* herumlaufendes, kranzartiges Gesims, mit Haken versehen, um bei einem Brande mit Wasser getränkte Matten *(mushiro)* zum Schutz gegen Flugfeuer daran zu hängen.

Hachiman (228 Anm. 3).

hadaka Nacktheit; — *de* nackt.

hadashi, — de barfuss.

haeru 1 hervorspriessen, herauswachsen.

haeshigeru 2 dicht, üppig wachsen.

hagas' abstreifen, abreissen.

hagemaseru 1 ermuntern.

hageshii (Adv. *hageshiku*) heftig.

hagi Flicken (von anderem Stoff als das Kleidungsstück); — — *no* aus Flicken zusammengesetzt.

Hagi (61 Anm. 3).

hagu abhäuten.

haha Mutter.

hahā (Interjekt.) haha!

hahaoya Mutter.

hai so ist's, jawohl! wohlan! he!

hai, — suru ehrfurchtsvoll anschauen, anbeten, verehren.

hai (Zählw. für Becher voll Flüssigkeit), *ippai* ein Becher voll, vollständig; *ippai ni* voll; *ga ippai haitte iru* voll, angefüllt sein mit; *sambai* drei Becher voll.

haidas' herauskriechen.

haietsu Vorstellung, Audienz; — *suru* Audienz haben.

haifuku, — itas' sich niederwerfen.

haika ein Untergebener.

haikagura Aschenwolke.

haikai, — suru umherwandern, umherstreifen.

haikai ein 17silbiges Gedicht; — *-tomodachi* Freund in Bezug auf *haikai* (42 Anm. 3).

haiken, — suru, itas' (ehrfurchtsvoll) sehen, ansehen; — *wo kou* bitten (etwas) ansehen zu dürfen; — *saseru* sehen lassen, zeigen.

hainoboru hinaufkriechen.

hairareru 1 (Pot. von *hairu*) eintreten können.

hairu 2 eintreten, hineingehen; *haitte iru, oru* darin sein; *haitte kuru* hereinkommen.

haisha, — suru seinen Dank abstatten.

haishaku, — itas' entleihen, borgen.

haiʒō Lunge.

haji Schande, Scham.

haji Rand (34 Anm. 5).

hajikireru 1 platzen.

hajimari Anfang; — *ni* anfangs, zuerst.

hajime Anfang; zuerst; — *no aida wa* in der ersten Zeit.

hajimeru 1, *(wo)* — anfangen (mit); *wo hajime, wo hajime to sh'te* zuerst, als erster (49 Anm. 1); *hajimete* zuerst, zum ersten Male.

hajiru 1, *wo* — sich schämen über.

hajishimeru 1 beschämen.

haka Grab; — *wo tateru* ein Grab errichten.

hakaba Friedhof.

hakajirushi Grabmal.

hakama weite Beinkleider; — *wo ts'keru* weite Beinkleider anziehen.

hakamairi, — wo itas' ein Grab besuchen.

hakanai erbärmlich, elend.

hakarai Leitung; Veranlassung.

Digitized by Google

hakarau leiten, besorgen; anstiften; verhandeln.

hakarigoto Plan, Anschlag, List.

hakaru abmessen, rechnen, berechnen, planen, vornehmen; *hakaran' hito ni deau* Jemandem begegnen, auf dessen Begegnung man nicht gerechnet hatte; *hakarazu* ohne Absicht; unerwartet, plötzlich.

hakasho Friedhof.

Hakato (188 Anm. 1).

hake Bürste, Pinsel; — *de hiita yō na kurokumo* ein wie mit einem Pinselstrich gezogener schwarzer Wolkenstreif.

hakkai s. *kai* VI.

hakkiri deutlich, genau.

hakkyō Verrücktheit; — *suru, itas'* verrückt werden.

hako Kasten.

hakoban Wachthaus, Schilderhaus.

hakobansho Wachthaus, Schilderhaus.

hakobu herbeischaffen, bringen.

Hakodate (176 Anm. 3).

Hakone (253 Anm. 1).

haku Blatt- (gold, silber), *kingin* — (von) Blattgold und -silber; *karada ni — ga tsuku* prächtig geschmückt sein (188 Anm. 4).

haku ausspeien, erbrechen; *jitsu wo* — die Wahrheit sagen; *taigen wo* — den Mund voll nehmen, prahlen.

haku (Beinkleider oder Schuhe) anziehen.

hakujō Bekenntniss; — *itas'* ein Bekenntniss ablegen; — *itasaseru* zwingen zu bekennen.

hakutsuki Vergoldung; — *de aru* herausgeputzt sein.

hamabe Seeküste.

hamaru, ni — angebracht, befestigt sein an.

hambun Hälfte.

hameru 1, *ni* — anpassen, befestigen an, einsetzen.

hammyō spanische Fliege.

han halb, — *chō* ein halber chō; — *nen,* — *toshi* ein halbes Jahr.

han, go — Speise, Mahl.

han Holzblock zum Drucken, — *de suru* drucken.

hana Blume.

hana Nase; — *ga takai* hochnäsig, stolz; — *ni kakeru* sich (seine Vorzüge) an die Nase hängen, prahlen, aufschneiden; — *no saki ye* vor der Nasenspitze; — *no saki no shiroi* mit weissgeschminkter Nasenspitze, hässlich; *ke wo — ni ateru* ein Haar unter die Nase halten.

hanabi Feuerwerk.

hanahada sehr.

hanahadashiku, — sh'te äusserst, sehr gross, heftig.

hanaike Blumenvase.

hanao Riemen zum Befestigen der Sandalen *(setta), — wo tateru* den Riemen befestigen.

hanare, — no abseits gelegen.

hanareru 1 entfernt sein; *ni* — verlassen sein von; *wo* — sich entfernen, trennen von.

hanarezashiki ein vom Wohnhaus abseits gelegenes und zuweilen mit demselben durch einen Gang verbundenes kleineres Wohngebäude.

hanas' sprechen, erzählen.

hanas' loslassen, entlassen; abfeuern; *hanash'te oku* abgesondert hinlegen.

hanashi das Sprechen, Erzählung, Geschichte; (= *koto*) Sache; *(to) — (wo) suru, itas'* ein Gespräch führen, sprechen (mit), erzählen; *ichi ō no — mo naku* ohne nur einmal ein Wort zu sprechen; *o — wo negaimas'* ich bitte um Erlaubniss zu reden; — *ga kawarimash'te* (indem) die Erzählung wechselt; um zu etwas anderem überzugehen; — *wo ts'kete yaru* die Sache erledigen.

hanashiaite Gesellschafter.

hanashika öffentlicher Erzähler.

hanasuji Nasenrücken; — *tōtte (iru)* die Nase läuft gerade, die Nase ist wohlgebildet.

hanayaka schön, prachtvoll, glänzend; — *ni* schön, glänzend.

hanchū Lehnsmann.

Digitized by Google

handan, — suru beurtheilen.

hanenokeru 1 herauswerfen.

hanets'keru 1 ablehnen, zurückweisen.

hanjō, — de aru, suru, itas' gedeihen, blühen.

hannin Mädchenaufkäufer.

hanshō Feuerglocke.

hanten Arbeitskittel.

hanto, — de halbwegs, in der Mitte.

haori halblanger, weiter Ueberwurf, Rock.

happō acht Seiten, s. *shihō.*

hara Bauch; Magen; Herz (als Sitz des Gefühls); fig.: Mutter; — *ga dekiru* den Bauch voll haben; *gakumon de — ga dekiru* voller Kenntnisse stecken; — *ga hette oru* hungrig sein; — *kara* von Geburt; — *wo konas'* die Speisen verdauen; — *ga tats'* ärgerlich, zornig sein; — *wo tateru* zornig werden.

haraawase, — no obi Gürtel, dessen innere Seite aus anderem Stoff besteht als die äussere (vgl. *marugukeobi*).

haradachi Zorn; — *magire ni* durch den Zorn fortgerissen, im Zorn.

haragake Arbeitsschürze.

haras' vertreiben, zerstreuen.

harau abfegen.

harau bezahlen.

harewataru sich ringsum aufklären.

hari Nadel; — *wo sasareru yō ni* wie mit Nadelstichen.

hariageru 1 erheben.

Harima (124 Anm. 1).

haritobasareru 1 Schläge bekommen.

harits'ke Tapete.

harits'keru 1 Papier ankleben, aufkleben.

hariwatas' ausspannen.

haru Frühling; Neujahr (nach dem alten Kalender).

haru, ni — ausspannen vor, über; ausbreiten; zeigen.

harubaru von fern her.

haruka entfernt; — *ni mukō wo miru* von weitem nach der gegenüber befindlichen Seite blicken; — *mukō ni* weit nach vorn.

hasemairu 2 gelaufen kommen.

haseru 1 in Galopp setzen, laufen lassen; *hasete mairu* gerannt kommen; *ts'kai wo hasete yaru* einen Eilboten senden.

hashi Brücke.

hashi Rand.

hashigiwa der an eine Brücke stossende Theil des Ufers; — *de* an der Brücke.

hashigo Leiter (175 Anm. 1).

hashike Boot.

hashira Pfosten, Pfeiler.

hashiraseru 1 laufen lassen.

hashiru 2 laufen, rennen; *wo* — durchlaufen.

hash'ta untergeordnet; — *jochū* untergeordnete Dienerin.

hassai s. *sai* I.

hasshū acht Provinzen (= Kantō, 77 Anm. 3).

hassuru äussern, hervorbringen; ausbrechen, entstehen; *ikari wo* — in Zorn ausbrechen; *koe wo* — aufschreien; *yamai ga* — eine Krankheit kommt zum Ausbruch.

hasukake, — ni in schräger Richtung quer durch.

hata Fahne; *hito* — *ageru* sein Glück versuchen.

hata Seite, Rand; *irori no* — Seite des Feuerplatzes.

hata Feld.

hata, — to mit dem Ausruf ha!

hatachi zwanzig Jahre alt.

hatagotosei Geschäft eines Gastwirths; — *wo itas'* Gastwirthschaft betreiben.

hatagoya Gasthaus.

hatake Feld, Acker.

hataku schlagen; *kiseru wo* — die Pfeife ausklopfen.

hatamoto (früher) unmittelbarer Lehnsmann des *Shōgun*, dem Range nach zwischen einem Daimyō und einem Samurai stehend.

hataorionna Weberin.

hatarakidas' anfangen zu thun.

hataraku arbeiten, sich abmühen; begehen; *senchi wo* — auf dem Schlachtfeld arbeiten.

hatas' beendigen, vollenden; *hatash'te* endlich, zuletzt.

hate Ende, Ergebniss; — *wa* am Ende.

hate, — na! (Ausruf der Ueberraschung oder Verlegenheit) sonderbar! wahrlich!

hate, — na prächtig.

hateru 1 endigen, zu Ende gehen, sterben.

hats' (Zählw. für Schüsse); *ippats'* ein Schuss.

hats'ka der zwanzigste, am zwanzigsten (des Monats), zwanzig Tage.

hatsugen Vorschlag; — *de* auf den Vorschlag.

hatsumei, — na, no klug, geistreich; — *na hyōban* Ruf geistreich zu sein.

hatto Verbot, — *da* es ist verboten.

hatto erschrocken; zu Befehl! — *ki ga tsuku* sich plötzlich erinnern; — *odoroku* erschrecken, zusammenfahren; — *omou* erstaunt, erschrocken sein.

hau kriechen; *hatte iku* kriechen.

haya schon.

hayai (Adv. *hayaku; hayō* vor *gozaimas'*) schnell; früh; *o hayō gozaimas'* guten Morgen! *taisō o hayaku* Sie sind sehr früh (aufgestanden, gekommen).

hayakago Eilsänfte (deren Träger in jeder Poststadt gewechselt werden).

hayaoke Sarg (von Armen als Sarg benutztes Fass).

hayaru allgemein bekannt oder beliebt werden, in Aufnahme kommen.

hayashi Wald.

hayate Sturm; *ichi jin no* — ein wüthender Sturm.

hazu Nothwendigkeit, Pflicht; — *na* nothwendig; — *des', — na no des'* ist nöthig, muss, braucht; *kore wa* (bezw. *sore mo*) *sono — (da)* das muss auch so sein, das ist (auch) ganz natürlich; — *wa* (bezw. *ga*) *nai, arimasen'* kann nicht, sollte nicht; *sonna — wa nai* das kann nicht sein; (Stf. des Verbs) *yō — wa nai* kann auf keinerlei Weise; — *no tokoro* (nach dem Verb) sollte . . ., aber.

hazukashii (Adv. *hazukashiku*) beschämend.

hazumi Stoss, Druck, Gewalt; — *ni* (nach dem Verb) durch die Gewalt (von); indem (230 Anm. 2); — *ni kakatte* dem Impuls folgend; *dō iu — ka* durch irgend einen Anstoss, aus irgend einem Anlass.

hazus' abmachen, abnehmen, entfernen; verfehlen, vorbeigehen lassen (eine Gelegenheit).

he (Interjekt.) he!

hebi Schlange.

hedate Trennung; — *no* trennend; — *wo ts'keru* fig.: eine Scheidewand aufrichten.

hedateru 1 dazwischen legen; *wo hedatete iru* entfernt sein von; *hyaku yo ri wo hedateta tokoro* ein 104 *ri* entfernter Ort.

hehe (Interjekt.) ha!

hei wohl! wohlan! so ist's.

Hei Dritter (241 Anm. 2).

heifuku, — itas' sich niederwerfen.

heiki Gleichmuth; — *na kao de* mit ruhiger Miene; — *de* ruhig, gleichmüthig.

heikō, — suru schweigen; — *saseru* zum Schweigen bringen; — *sasererareru* zum Schweigen gebracht werden.

heimon Hausarrest; — *chū* während des Hausarrestes; — *chū de aru* sich in Hausarrest befinden; — *(wo) mōshits'kerareru, ōsets'kerareru* Hausarrest erhalten; — *no mi ni naru* in die Lage kommen Hausarrest zu haben.

heishi Soldat.

heishin, — itas' sich zu Boden werfen.

heitai Soldat; *san* — drei Truppenabtheilungen.

hemeguru, wo — umherwandern in, durchwandern.

hempi, — na abgelegen.

hempō Vergeltung; *sono — no tame* zur Vergeltung dafür.

hen (Interjekt.) hm!

hen sonderbar, seltsam.

hen Oertlichkeit, Gegend; *sono* — jene Angelegenheit; jenes, das.

Digitized by Google

hen mal; *ippen* einmal; *mō ippen* noch einmal.

henge Verwandlung.

henji Antwort; — *wo itas'* antworten; — *ni naru* geantwortet werden.

henjō, — *itas'* (einem Höherstehenden) zurückgeben.

hentō Antwort; — *(wo) itas'* antworten; — *ni naru* geantwortet werden; — *no shikata* die Art und Weise der Antwort.

heri Rand.

heritori Einfassung von anderem Stoff; — *no* mit anderem Stoff eingefasst.

heru 1, *wo* — bestehen während, hindurch; (Zeit) zubringen; *hikazu wo hete* im Verlauf der Zeit.

heru 2 kleiner werden, sich vermindern.

heshigakus' geheim halten; *heshigakushi ni suru* auf Geheimhaltung bedacht sein.

heshikomu hineinzwängen.

hettsui Herd; — *no dōko* kupferner Herdkessel.

heya Zimmer.

heyazumi ein noch im Hause und in der Gewalt des Vaters befindliches Kind.

hi I Sonne, Licht, Feuer, Tag; — *no de* Sonnenaufgang; — *no de no* fig.: schnell emporgestiegen (84 Anm. 6); — *no maru* Sonnenscheibe (als Flaggenzeichen); — *no* feuerfarben; *ni, ye — wo kakeru, ts'keru* Feuer anlegen an, in Brand stecken; — *ni mashi* mit jedem Tage mehr, zunehmend; — (pleonastisch nach *nichi*) s. *nichi;* — *wo okuru* die Zeit hinbringen.

hi II Irrthum, Fehler, Unrecht.

hiawai der Zwischenraum, die schmale Gasse zwischen zwei Häusern.

hibachi Kohlenbecken.

hiban dienstfrei; — *de oru* dienstfrei sein.

hibashi Feuerzange.

hibi jeden Tag, tagtäglich.

hibiki Widerhall.

hibiku widerhallen.

hidachi Fortschritt in der Genesung, Besserung.

hidari, — *no* link.

Hidetada (47 Anm. 3).

Hideyoshi (40 Anm. 1).

hidoi (Adv. *hidoku*) hart, grausam; gewaltig.

Hieisan (151 Anm. 4).

hieru 1 kalt sein.

hietoru ganz durchkältet werden.

higashi Osten; — *no hō de* gegen Osten.

higoro gewöhnlich; — *kara* seit kurzem.

Higurashi (178 Anm. 3).

hii, — — *iu* weinen, schluchzen.

hiiki Parteilichkeit, Vorliebe; *wo — ni itas'* eingenommen sein für, begünstigen.

hiji Elbogen.

hikaeru 1, *itr.* bleiben, sich aufhalten, warten, sitzen; *tr.* neben sich hinstellen.

hikaesaseoku sich zurückziehen lassen, warten lassen.

hikaesaseru 1 sich zurückziehen lassen, warten lassen.

hikaeya Villa.

hikareru 1 (Pot. und Pass. von *hiku*) führen können; geführt werden, weggeführt werden.

hikari Licht, Glanz, Schein; — *ga suru* es glänzt etwas; *hi no — ga itas'* Feuerschein ist sichtbar.

hikasareru 1 verführt werden.

hikaseru 1 wegführen lassen.

hikazu Zahl der Tage; — *ga kakaru* die Zeit vergeht; — *wo otte* allmählich, mit der Zeit.

hiki (Zählw. für Thiere), *ippiki* ein (Stück).

hikiageru 1, *wo* — verlassen, abreisen von.

hikiawase Vorstellung; *no — de* vorgestellt durch.

hikiawaseru 1, *wo . . . ni, ye —* Einen Einem vorstellen.

hikidas' herausführen, herausziehen.

hikidasareru 1 herausgeführt werden.

hikiharau (einen Ort) räumen, sich entfernen von.

Digitized by Google

hikiireru 1 zum Eintritt, Beitritt veranlassen.

hikikaeru 1, *wo . . . to* — etwas gegen etwas austauschen; *ni hikikaemash'te* im Gegensatz dazu, dass (260 Anm. 1); *sore ni hikikaette* im Gegensatz dazu.

hikikaes' sich zurückwenden, zurückkehren.

hikikomori Zurückgezogenheit; — *chū* während der Zurückgezogenheit.

hikikomoru sich im Hause halten, abgeschlossen in seinem Hause bleiben.

hikimodos' zurückführen, zurückbringen.

hikitorareru 1 weggeführt werden.

hikitoru wegführen, wegholen, zurückziehen.

hikitsureru 1 mit sich nehmen, mit sich führen.

hikitsuzuku folgen, fortdauern, fortfahren; *hikitsuzuite* hintereinander; *hikitsuzukimash'te* (zur Wiederanknüpfung nach einer Pause in der Erzählung), um wieder fortzufahren.

hikiukeru 1 auf sich nehmen, übernehmen, sich verpflichten.

hikiutsuru umziehen, seine Wohnung verlegen.

hikiwatas' übergeben.

hikiwatasareru 1 übergeben werden.

hikizurikomu hineinführen.

hikizurimawas' hin- und herzerren.

hikizuru ziehen, schleifen.

hikkakaru festhangen.

hikkakeru 1 anhängen; *no ue ni* — über (etwas) hängen.

hikkomu sich ins Innere zurückziehen, sich von den Geschäften zurückziehen.

hikkurikaeru 1 umgestürzt werden, das unterste zu oberst gekehrt werden.

hiku (*hike'tte* = *hike to itte* 263 Anm. 4), ziehen, zupfen; führen, herbeibringen; ausbreiten; (als Beispiel und dergleichen) anführen.

hima freie Zeit, Urlaub; — *de orareru* (Pot. von *oru*) freie Zeit haben; — *wo morau* Urlaub erhalten; — *na no* das Unbeschäftigtsein, Flauheit, *kagyō wa — des'* das Geschäft geht flau.

hime Edelfräulein, Tochter.

Himeji (124 Anm. 1).

himminbyōin Armenkrankenhaus.

himojii hungrig; *o naka ga — ka* sind Sie hungrig?

hin, — *ga aru* ein edles, vornehmes Wesen haben.

hinekurimawas' zwischen den Fingern drehen; durchblättern.

hinin ein Ausgestossener (178 Anm. 5).

hinomi Feuerausschau, s. *bangi*.

hinomiban Feuerwächter, s. *bangi*.

hippariageru 1 hinaufzerren.

hipparidas' herausziehen, herauszerren.

hipparionna Strassendirne.

hipparu zupfen, herbeiziehen.

hira lackierte Holzschüssel.

hirakeru 1 sich öffnen; civilisiert werden; *hirakenai* uncivilisiert sein.

hiraki Oeffnung, Thür.

hiraku öffnen, urbar machen.

Hirasawamura (55).

hirate, — *de* mit der flachen Hand.

hirō Einführung, Vorstellung, Veröffentlichung; — *itas'*, *sh'te oku* mittheilen, zur Kenntniss bringen; *namae wo — itas'* den Namen nennen; *yōshi no — wo suru* die stattgehabte Adoptierung veröffentlichen, indem man den Adoptivsohn bei seinen Verwandten, Bekannten und Nachbarn einführt.

hirobuta grosses, viereckiges Theebrett.

hirogaru sich ausbreiten.

hiroi breit, ausgedehnt.

hiroiageru 1 aufheben, aufnehmen.

hiroikomu aufheben und hineinstecken, hineinsammeln.

hirome Veröffentlichung; — *wo suru*, *itas'* veröffentlichen, (eine junge Frau oder ein Adoptivkind) bei Freunden und Nachbarn einführen.

Hiroshima (76 Anm. 2).

hiroshoin grosses Besuchszimmer.

hirou aufsuchen, aufnehmen.

hiru Tag, Mittag; — *no uchi wa* während des Tages; — *goro* um die Mittagszeit.

Digitized by Google

hirumeshi Mittagessen.

hirusugi Nachmittag.

hisashii (Adv. *hisashiku*) lang, lange Zeit.

hishaku Schöpfkelle.

hishibishi, — to rauh, heftig, schmerzhaft.

hishinu Hungers sterben.

hisoka, — ni heimlich.

hisomeru I zusammenziehen, runzeln; *koe wo* — flüstern; *koe wo ichi dan* — ein wenig leiser sprechen.

hisōseki Arsenik.

hitai Stirn.

hitasura ernstlich, aus Herzensgrund, sehr.

hito (Pl. *hitotachi*) Mensch, Mann; ein Andrer (22 Anm. 4); — *to naru* aufwachsen, heranwachsen.

hito (meist vor japan. Wörtern) ein.

hitobarai Entfernung aller Anwesenden.

hitobito viele Leute, alle Leute.

hitodōri Menschenverkehr; — *mo mare na hi* ein Tag, an dem auch der Verkehr gering war.

hitoe einfach; ungefüttertes Kleidungsstück; — *ni* ernstlich; nur, ausschliesslich.

hitoemono ungefüttertes Kleidungsstück.

hitogara Aussehen, Erscheinung; — *no yoi* von feinem Aussehen; — *no ii nari* von vornehmer Erscheinung; — *no koshirae de aru* herausgeputzt sein.

hitogoroshi Mord.

hitomaʒu für jetzt, einstweilen, eine kurze Zeit.

hitomi Augapfel.

hitonats'ki, — no ii freundlich, zutraulich.

hitori eine Person; — *no* ein (Mensch), einzig; — *de* allein; — *mo* (mit folgend. Negat.) nicht ein einziger; — — einzeln; — *mus'me* die einzige Tochter.

hitorigoto Selbstgespräch; — *wo iu, suru* zu sich selbst sprechen.

hitorimono ein einzelner Mensch.

hitoritabi ein allein Reisender.

hitoshio noch mehr.

hitots' eins; allein, nur; einmal; ein und derselbe; — *no* ein; — — *ni* einzeln; — *futats'* ein oder zwei, ein oder zweimal.

Hitots'me (184 Anm. 2).

hits', — — (Klangwort) schluchzend.

hittachi (Stf. von *hittats'*) das Aufstehen, Aufstehenlassen; — *ni kakaru* im Begriff sein in die Höhe zu ziehen, zum Aufstehen zu zwingen.

hittateru I ziehen, schleppen.

hittsume, — no straff angezogen.

hittō der Vorsitzende (eines Kollegiums).

hiuchibako Feuerzeugschachtel (enthaltend Stein, Stahl und Lunte).

hiuchidōgu Geräth zum Feuerschlagen.

hiyaase kalter Schweiss, Angstschweiss; — *wo nagas'* Angstschweiss vergiessen.

hiyakas' sich Waren ansehen ohne etwas zu kaufen.

hiyas' kühlen.

hiyayaka, — na kühl, frostig, auch fig.

hiyoku zwei verschlungene Wappen, Zwillingswappen (so genannt nach dem fabelhaften Vogel *hiyokuchō* oder *hiyoku no tori,* von dem es heisst, dass Männchen und Weibchen zusammengewachsen seien) (198).

hiyokumon Zwillingswappen, s. *hiyoku.*

hiyori Wetter; — *wo miru* das Wetter beobachten.

hiʒa Knie; — *wo susumeru* näher heranrutschen.

hiʒamaʒuku niederknieen.

hiʒō, — no Lieblings-; *go — asobasareru* werth zu halten belieben.

hm (Interjekt.) hm!

ho Segel; — *wo ageru* Segel aufspannen; — *wo oros'* Segel einziehen.

hō Regel, Gesetz; Erfahrung; — *ni somuku* gegen das Gesetz handeln, das Gesetz übertreten.

hō Seite, Richtung; Mittel; *no — ye* nach; *no oru — ye mairu* dahin gehen, wo (er) sich aufhält, befindet; *no — wa* seitens, betreffs; — (nach

dem Verb) derjenige, welcher (56 Anm. 7); *no — no* (nachdrucksvoll, 26 Anm. 11); *sono* — Du, Sie, jenes, es; *sono — no* Dein, Ihr; *sono — ni* Dir, Ihnen; *sono hōdomo* Ihr.

hō Backe.

hōbai (Pl. *hōbaishu*) Freund, Kamerad, Genosse.

hōbaijū alle Kameraden.

hōbi Belohnung.

hobo grösstentheils; beinahe.

hōbō, — (to), — sama ye nach allen Seiten, überall.

hōchiku Vertreibung, Aechtung; — *sareru* vertrieben, geächtet werden.

hōchō Messer.

hodasareru 1, *(ni)* — gefesselt sein (von).

hodo Mass; ungefähr; wie; *watashi* — wie ich; — während; *hajime no* — am Anfang; — *naku* nicht lange nachher; — *no* (nach dem Verb) derartig, dass; *(to iu) — (ni)* (nach dem Verb) in dem Masse, dass; so dass; *sore — no* so viel, solch; — *wo wakeru* die Sache auseinandersetzen.

hodokoshi Almosen; — *no* als Almosen, unentgeltlich.

Hōei (37 Anm. 1).

hōgaku Richtung.

hōhō, Art, Weise, Verfahren.

hōji Seelenfeier am Jahrestage des Todes.

Hōjō (241 Anm. 1).

hoka Aussenseite, andere Seite; — *kara* von draussen; — *ye* anderswohin; *(sono) — no* der andere, die übrigen, der Rest; — *ni, sono — (ni)* ausserdem; — *de mo nai* es ist einmal nicht anders.

hokai Speiseschachtel.

hōkamuri Kopftuch.

Hokkaidō (176 Anm. 1).

Hokke (102 Anm. 2).

hokkyoku Nordpol; — *chihō* Gegend um den Nordpol.

hōkō Gesindedienst; — *chū* während der Dienstzeit; — *ni agaru* in den Dienst treten; — *ni das'*, — *saseru* in den Dienst gehen lassen; — *suru, itas'* dienen, im Dienst sein.

hōkoku Bericht, *wo — suru* berichten.

hōkōnin Dienstbote, Gesinde.

hokora Schrein zur Aufnahme eines Götterbildes (in einem Shintōtempel).

hokori Staub; — *ni naru* staubig werden.

hokoru stolz, prahlerisch sein.

hōkōzumi Unterkommen als Dienstbote; — *wo itasaseru* ein Unterkommen als Dienstbote verschaffen.

hokuro Leberfleck.

homare Ruhm.

homba Ursprungsort; Ort, wo etwas hingehört.

hombako Bücherkasten.

hombuku, — no von der rechtmässigen Ehefrau geboren.

homekotoba Lobesworte.

homerareru 1 (Pot. und Pass. von *homeru*) loben; gelobt werden.

homeru 1 loben.

hommō langgehegter Wunsch.

hōmuri Begräbniss.

hōmuru beerdigen.

hon Buch.

hon, — no wirklich; aufrichtig, treu; — *ni* wirklich, in der That.

hon (Zählw. für lange und runde Gegenstände, auch für Briefe); *ippon* ein (Stück); *ni* — zwei; *sambon* drei; *go roppon* fünf oder sechs; *ni san jippon* zwanzig bis dreissig.

hon (zur Unterscheidung von Prinzen 150 Anm. 3); *ippon shinnō* kaiserlicher Prinz des ersten Ranges.

hondaka ursprüngliches Einkommen.

hondana Stammgeschäft.

hondō Haupthalle eines Tempels (der für den Gottesdienst bestimmte Theil desselben, im Gegensatz zu den Wohnräumen der Mönche).

hone Knochen; — *wo oru* sich anstrengen, sich Mühe geben; — *ga oreru* angestrengt werden; *ni — no oremasezu* ohne angestrengt zu werden von.

honeori Bemühung; — *ryō* Entgelt für Bemühung.

Digitized by Google

honeorizon verlorne Mühe; — *no kutabiremōke* (Sprüchw.) seine Mühe verlieren und Müdigkeit dafür gewinnen.

honjin Gasthaus, in dem auch Daimyō einkehrten; (militär.) Hauptquartier.

honke Stammhaus, Hauptlinie.

Honnōji (41 Anm. 9).

Honnomaru (101 Anm. 3).

hōnō Schenkung an einen Shintōgott *(kami)*.

honobono, — to schwach (dämmernd).

honsei der wirkliche Familienname.

honshō der wahre Charakter, die wahre Gestalt.

hontaku Heimstätte, Wohnung.

hontō Wahrheit; — *ni suru, ukeru, asobas'* für wahr halten.

honzon Hauptgottheit eines Tempels.

Hōonjibashi (192 Anm. 5).

hora Höhlung.

horeru 1 sich verlieben; *(ni) horete oru* verliebt sein (in).

hori Kanal; *o* — der Wallgraben um das Shōgunschloss in Edo.

horibata Grabenufer.

horidas' ausgraben.

hōrikomareru 1 hineingeworfen werden.

hōrikomu hineinwerfen.

horiokos' aufgraben.

horits'keru 1 eingraben.

horori tropfend, thränend; — *to namida wo kobos'* Thränen vergiessen.

horu graben, ausgraben, umgraben.

hos' trocknen.

hōsei Kanonendonner.

hoshi Stern.

hoshii (Adv. *hoshiku*) wünschenswerth; *wo* — zu haben wünschen; *ga hoshiku naru* wünschenswerth werden, Lust bekommen nach.

hoso, — no o Nabelschnur (66 Anm. 2).

hōso Blattern; *omoi — ni kakaru* schwer an den Blattern erkranken.

hosobiki Hanfseil.

hosodake dünner Bambus; — *no tsue* dünner Bambusstab.

hosoi (Adv *hosoku*) lang und dünn; dünn, schlank; eng, schmal.

hosome schmaler Spalt; — *ni akeru* ein klein wenig öffnen.

hossoku, (wo) — suru, itas' abreisen (von).

hoteru 2 heiss sein, brennen.

hotoke ein Buddha.

hotondo ungefähr, fast.

hotori Nähe, Nachbarschaft.

Hotta Sagami no kami (117 Anm. 4).

hottan Einleitung, Anfang.

hotto (Klangwort für tiefes Athmen); — *tameiki wo tsuku* tief aufathmen.

hōzura Backe.

hyaku hundert; *sambyaku* dreihundert; *happyaku* achthundert; *hyaku yo ri* hundert und vier Ri.

Hyakuninmachi (58 Anm. 6).

hyak'shō (Pl. *hyak'shōshu*) der Bauer.

hyō (Zählw. für Säcke voll Reis, $2^1/_2$ *hyō* = 1 *koku*), *sambyappyō* 300 Sack.

hyōban Ruf, Gerücht; — *ga patto tats'* das Gerücht verbreitet sich plötzlich; — *ga yoku kuras'* in gutem Ruf stehen; — *ni naru* das Gerücht entsteht; — *suru* das Gerücht geht, man bespricht; *kiryō mo — no onna de gozaimash'ta* sie war auch als Schönheit berühmt.

hyōgi Berathung, Besprechung; — *(wo) suru, itas'* berathen, besprechen; — *ikkets' suru* als Ergebniss der Berathung einen Beschluss fassen.

Hyōgo (85 Anm. 1).

hyoi, — to plötzlich.

hyōjō Berathung; — *ni naru* berathen, entschieden werden.

hyoko, — — hüpfend, springend.

hyoro, — — suru schwanken, taumeln.

hyōsats' Namenschild (am Eingang eines Hauses).

hyōshi, — ni (mit vorhergehendem Verb) in dem Augenblick, wo.

hyōshigi Holzklapper (zwei Holzstücke, die der Nachtwächter jede Stunde als Zeichen seiner Wachsamkeit aneinanderschlug).

hyotto plötzlich, zufällig.

hyū, — — (Klangw. für das Pfeifen des Windes), *kaze ga — — to fuite iru* der Wind pfeift, heult.

Digitized by Google

I.

i (Interjekt. nach dem Fragewort *ka*) he?

i Meinung, Bedeutung.

i Galle.

i Eber; — *no koku* Stunde des Ebers (9—11 Uhr N.; 48 Anm. 10).

ibaru stolz, hochmüthig sein.

ichi Stellung, Rang.

ichi eins; — — einzeln, alles, genau; — *no* allerbest; — *ni* zuerst, an erster Stelle; — *wo kiite jū wo shiru* (Sprüchw. 65 Anm. 5).

ichiban (Nummer eins, zur Bildung eines Superlativbegriffs) einmal, sehr, am meisten; — *yoi* best; — *ni kuru* unter den Ersten kommen (71 Anm. 1).

ichibushijū (ein Theil, Anfang und Ende) alles von Anfang bis zu Ende, alle Einzelheiten.

ichidō, — *(ni)* alle miteinander; — *no mono* alle miteinander; — *ye* allen.

ichiji, — *ni* plötzlich.

ichimen die ganze Oberfläche.

ichimi Partei; — *no mono* Anhänger, Parteigenossen.

ichimon Verwandtschaft, Blutsverwandte.

ichizon eigener, alleiniger Wille; *(no)* — *de (wa), ni (wa) dekimasen', mairimasen'* nicht nach eigenem Gutdünken (thun) können.

ichizu, — *ni* in einem Zuge, anhaltend, nichts als.

idetaru (19 Anm. 12).

idetataseru 1 sich verkleiden lassen.

idetats', *(ni)* — sich verkleiden (in); sich herausputzen.

idokoro Aufenthaltsort.

ie Haus, Familie; *aru* — *no* aus der und der Familie.

ie nein; — *nani!* i wo!

iede, — *wo suru, itas'* von Hause entfliehen.

iegara Abstammung, Familie; — *no tadashii* von ehrlicher, ehrbarer Familie.

ieru 1 gesunden; *hara ga* — der Zorn legt sich.

ieru 1 sagen können.

Ietsugu (47 Anm. 3 und 59 Anm. 6).

Ieyasu (47 Anm. 3).

iezuto von der Reise mitgebrachtes Geschenk für seine Angehörigen.

ifū majestätische Haltung.

Iga (147 Anm. 7).

igen stolze, würdevolle Haltung; — — *tadashiku hikaete oru* in der richtigen würdevollen Haltung da sitzen; — *wo ts'kurou* eine stolze Haltung annehmen.

igi Einrede, Widerspruch; — *naku* ohne Einwendung.

igi majestätische, würdevolle Haltung; — *wo tadas', ts'kurou* eine würdevolle Haltung annehmen.

igitōtō, — *to* majestätisch.

igo, — *(wa)* künftighin.

ii gut, schön; *ga* — (nach dem Praes.) mag, kann, sollte (25 Anm. 6); . . . *de* — genügt; — *koto* etwas Gutes, Glück; — *mono* etwas Gutes, ein Schatz.

Ii Kamon no kami (59 Anm. 8).

iidas' sprechen.

iidashikaneru 1 nicht aussprechen können.

iidash'tagaru begierig sein zu sprechen.

iifukumerareru 1 die Worte in den Mund gelegt bekommen; *iifukumeraretе aru* unterrichtet sein über das, was man zu sagen hat.

iifuserareru 1 widerlegt werden, niederdisputiert werden.

iifuseru 1 widerlegen, niederdisputieren.

iigakari Erdichtung; — *wo mōs'* eine Erdichtung vorbringen.

iiharu behaupten; *iihatte shimau* bestimmt behaupten.

iijini (redend sterben); *to* — *ni shinu* mit den Worten . . . sterben.

iikaes' erwidern.

iikakeru 1 anfangen zu sprechen.

iikaneru 1 nicht sagen können.

Digitized by Google

iikikaseru 1 mittheilen.
iikoshiraeru 1 überreden.
iinikui schwer zu sagen.
iinukeru 1 sich herausreden.
iioku Anweisungen geben, Anweisungen hinterlassen.
iiokuru sagen lassen, melden.
iiowaru aufhören zu sprechen.
Iiriya (190 Anm. 8).
iisas' seine Rede unterbrechen.
iis'teru 1 in nachlässiger Weise sagen; sagen und sich entfernen ohne eine Antwort abzuwarten.
iitamau zu sprechen geruhen.
iitate Darstellung, Vorgeben; *wo — ni* unter dem Vorgeben von.
iitateru 1 behaupten, vorgeben.
iitateyō Darstellungsweise, Bericht.
iits'ke Befehl; *no — de* auf Befehl von.
iits'keoku Befehl geben.
iits'kerareru 1 (Pot. und Pass. von *iits'keru*) befehlen; befohlen werden, ernannt werden.
iits'keru 1 befehlen; *ni iits'kete suru* durch Jemand besorgen lassen (243 Anm. 4).
iitsutae Ueberlieferung.
iitsutawaru überliefert werden.
iiwake Entschuldigung, Rechtfertigung; *— ga tatanai* eine Rechtfertigung ist nutzlos; *— wo suru* sich entschuldigen, sich rechtfertigen.
iiwatas' befehlen; entscheiden, urtheilen.
iiwatasareru 1 befohlen werden.
iiyō Sprechweise; *mono no —* Ausdrucksweise.
Iizumi Kanon (260 Anm. 3).
ijō einschliesslich und darüber, mehr als, höher als.
ikaga wie? *— na, no* was für ein.
ikagawashii zweifelhaft, sonderbar, unpassend.
ikanaru was für ein.
ikani, — mo wahrlich, in der That.
ikareru 1 (Pot. von *iku*) gehen können; gehen.
ikari Anker; *— wo ageru* die Anker lichten; *— wo oros'* Anker werfen.
ikari Zorn; *— no* zornig; *— no koe wo das'* mit zorniger Stimme rufen.
ikaru zornig werden.
ikasama wirklich, in der That.
ikaseru 1 (Sbf. auch *ikash'te*) gehen lassen.
ikegaki lebendige Hecke.
iken Ermahnung, Rath; *— dōri* nach, gemäss dem Rath; *— wo iu, ossharu, suru* ermahnen.
ikeru 1 gehen können; *ikenai, ikezu* geht nicht, taugt nicht; *ikenai, ikemasen'* (nach einem negat. Condit. oder negat. Praes. und *to*) müssen.
ikeru 1 vergraben, beerdigen.
ikeru 1 am Leben erhalten; *ikete oku* leben lassen; *(hana wo) —* (Blumen) in eine Vase stecken.
iki Athemzug; *— ga taeru* aufhören zu athmen, sterben; *— wo hikitoru* den Geist aufgeben; *— wo fukikaes'* wieder zu athmen anfangen; *hotto — wo tsuku* aufathmen; *hito — tsuku* einen Athemzug thun, sich ein wenig verschnaufen; *hito — ni* mit einem Schluck.
ikichigai, (to) — ni naru (Jemand) auf dem Weg verfehlen, nicht begegnen.
ikidoko Ort, wohin man gehen kann.
ikidokoro Ort, wohin Jemand geht, gegangen ist oder gehen kann, Verbleib.
ikigake, — ni auf dem Hinweg.
ikigire, — ga itas' athemlos sein, keuchen.
ikikaeru 2 ins Leben zurückkehren, wieder aufleben.
ikinari Hergang, Verlauf; *— (ni)* plötzlich, ohne Umstände.
ikinokoru allein lebend davonkommen.
ikioi Kraft, Macht, Einfluss.
ikiru 1 lebendig werden, leben; *ikite iru, oru* am Leben sein; *ikita kokoromochi mo itashimasen'* gar nicht einmal wissen, ob man noch lebt.
ikiseki das Keuchen; *— nagara* indem (er) keuchte, keuchend.
ikkachū der ganze Lehnsverband; *— no mono* alle Lehnsleute.

Digitized by Google

ikkai s. *kai* VI.

ikkammon s. *mon* III.

ikken Angelegenheit, Sache.

ikkets', — suru einen Beschluss fassen.

ikkō ganz, gänzlich, (mit folgender Negation) gar nicht, nicht im geringsten.

ikkō Gesellschaft, Reisegefährten.

ikkoku ein Land, eine Provinz.

Ikkōshū (58 Anm. 3).

Ikkyū (32 Anm. 8).

ikō Macht, Würde, Ruhm; — *wo otos'* seiner Würde etwas vergeben.

iku wie viel? — *tabi ka* vielmals; — *yo ka* viele Geschlechter; — . . . *mo* eine grosse Menge; — *dai no shōgun* der so und so vielte Shōgun.

iku (*ikanakutchā = ikanakutte wa* 201; *iku'tte = iku to itte* sagend, dass (er) geht; *iku'tta'tte = iku to itta'tte* 193 Anm. 9) gehen; *itte kuru* gehen und zurückkommen; *no naka wo* — mitten hinein gehen, mitten in etwas gehen; *dō* — *ka* wie wird's ablaufen? *ikanai, ikimasen'* taugt nicht.

ikue, — ni mo in jedem Falle.

ikura wie viel? — — so und so viel; — *hodo* wieviel ungefähr; — *ka* etwas, ein gewisser Betrag; — . . . *ka shiremasen'* wie sehr . . .! — *mo, de mo, . . . te mo* so viel auch; wenn auch noch so sehr; wer weiss wie viel, wer weiss wie sehr; — . . . *tokoro ga* so viel auch, wenn auch noch so viel.

ikusa Krieg, Schlacht; — *wo suru* Krieg führen, eine Schlacht liefern.

ikutari wie viel Personen; — *de mo* beliebig viel Leute.

ikuts' wie viel? *(toshi wa)* — wie alt? — *to naku* in ungezählter Menge, unzählige Mal.

ima Wohnzimmer.

ima jetzt, soeben; — *ga* — gerade jetzt; — *de wa* gegenwärtig; — *kara* von jetzt an; — *motte* noch jetzt; — *ni* bald, sogleich, später; — *no* jetzig, vorhinnig; — *no uchi* in der jetzigen Zeit, gegenwärtig, inzwischen; — *no uchi ni* im gegenwärtigen entscheidenden Augenblick; — *sara* hinwiederum; — *to, ni natte* (nachdrucksvoll) jezt, wie die Sachen jetzt liegen; — *wa mukashi* lange vor der jetzigen Zeit; — *ichi ō* noch einmal; — *s'koshi* noch ein wenig.

imashime Ermahnung, Warnung.

imashimerareru 1 ermahnt werden, gewarnt werden.

imashimeru 1 ermahnen, warnen, (einen Verbrecher) binden.

imawa Lebensende; — *no kiwa ni* kurz vor dem Verscheiden.

imi Bedeutung.

imi Trauerzeit (59 Anm. 3).

imoto oder *imōto* jüngere Schwester; — *go* Ihr Schwesterchen, Ihr Fräulein Schwester.

in Schatten; — *ni komoru* in Dunkel gehüllt sein.

in Stempel, Siegel; *ni* — *wo os'* den Stempel drücken auf.

ina nicht, nicht so; s. *ya.*

inai, — ni innerhalb.

inaka Land (Gegensatz: Stadt).

inakamono Mann vom Lande; Bauer.

inakanimbets' Verzeichniss der Landbevölkerung; — *ni itas'* in das Verzeichniss der Landbevölkerung eintragen lassen; — *ni sh'te morau* sich in den Bauernstand aufnehmen lassen.

inchō Krankenhausdirektor.

inemuri, — wo suru im Sitzen einschlafen, einnicken.

inga Schicksal; — *no mi no hate* Ausgang, Ergebniss des Schicksals Jemandes.

ingin, — ni höflich.

inikui (Adv. *inikuku*) der Aufenthalt ist (Einem) verleidet; *ni inikuku naru* der Aufenthalt in . . . wird (Einem) verleidet.

inin, — to traurig; — *to itas'* traurig sein.

inju Tempelvorsteher.

inki, — na düster, melancholisch.

inkyojo Altenwohnung (Wohnung des Familienhauptes, das seinen Besitz dem Nachfolger übergeben und sich zurückgezogen hat, 55 Anm. 4).

Digitized by Google

innen Schicksal.

inochi Leben, — *no oya* Lebensretter; — *wo torareru* des Lebens beraubt werden.

inoru, ni —, *wo* — beten zu; *wo* — beten um, für, erflehen.

intoku verborgene Tugend; — *wo tsumu* an stiller Tugend zunehmen.

inu Hund.

ippai s. *hai.*

ippaku eine Nachtrast, Besuch über Nacht.

ippan allgemein, ganz; — *ye* allen.

ippen s. *hen.*

ippiki s. *hiki.*

ippon s. *hon.*

irai seit, seitdem, in Zukunft.

ir'ana (aus *iru ana;* nach der Sbf.) (sind) o! *minna shinde* — alle sind todt, o!

irareru 1 (Pot. von *iru*) sein können, bleiben können.

iraserareru 1 (Pot. von *iraseru*) eintreten, einziehen.

irassharu (höfl. von der 2. und 3. Pers.) kommen, gehen, sein; *irasshaimashi* kommen Sie!

irekaeru 1 den Inhalt wechseln, herausnehmen und andres dafür hineinthun.

irerareru 1 (Pot. von *ireru*) hineinthun.

ireru 1 hineinthun, hineinbringen, einführen, einsetzen, eintreten lassen; *irete oku* niederlegen.

iri, ki ni — Liebling, Günstling.

iriageru 1 (aus Liebe) alles hingeben.

irikomu eintreten.

irikuchi Eingang.

irimame geröstete Bohnen.

Irisabes' (220 Anm. 5).

iriyō Bedürfniss; — *des'* ist Bedürfniss, (man) braucht; — *ga kakaru* man braucht, es kostet.

iro Farbe, Gesicht(sfarbe); Art; Liebe; — *ni arawasaʒu, miseʒu* ohne durch den Gesichtsausdruck zu verrathen; — *no sameta* verschossen, verblichen; — *no shiroi* von weisser Farbe; — *wo ushinau* sich entfärben; *s'koshi mo yorokobu* — *naku* ohne im geringsten ein fröhliches Gesicht zu zeigen; — *ni naru* sich verlieben; — — *(to)* verschiedentlich, auf verschiedene Weise, vielfach.

irō, — no zur Erholung.

iroke (Geschlechts-) Liebe; — *ga ts'kitagaru* die Zeit der Mannbarkeit herbeiwünschen.

irootoko Liebhaber; — *wo koshiraeru* sich einen Liebhaber anschaffen.

irori Feuerplatz, Herd (auf dem Lande; ungefähr 9 □*shaku* grosse Vertiefung im Fussboden des Zimmers).

iroribata Seite des Feuerplatzes, neben dem Feuerplatz.

iru 1 (*ichā* = *ite wa* 200 Anm. 5) sein, sich befinden; — *tokoro* Unterkunft.

iru 1 (mit einem Bogen) schiessen.

iru 2 hineingehen; *ga* — nöthig sein, brauchen; *iran' mono* was man nicht braucht.

irui Kleidung.

isagiyoi (Adv. *isagiyoku*) rein, fleckenlos, selbstlos; ohne Furcht.

isai, — (no koto) die Einzelheiten, alles; — eingehend, genau.

isame Vorstellung, Ermahnung; — *wo ireru* Vorstellungen machen.

isamitats' muthig werden, Muth bekommen.

isamu kühn, muthig sein; *isande* muthig; *itte isamu* kühn sprechen.

isasaka ziemlich; — *no* klein, unbedeutend; — *da* ist unbedeutend.

Ise (52 Anm. 2).

Isemairi Isepilger.

isei Macht.

isha Arzt.

ishi Stein; — *no* steinern; *ichi mai* — eine Steinplatte (244 Anm. 1).

ishibiya (früher) Kanone.

ishiʒaka Felsabhang.

ishugaeshi Rache; — *wo suru* Rache nehmen.

isogashii (Adv. *isogashiku*) beschäftigt, zu thun haben; *isogashiku naru* viel zu thun bekommen, lebhaft werden.

Digitized by Google

isogi eilends.

isogiashi, — de schnellen Schrittes.

isogu eilen; *isoide, isogimash'te* eilends.

isōrō ein Mensch, der einem Andern zur Last liegt, Schmarotzer; — *ni oku* Jemand bei sich aufnehmen und für seinen Unterhalt sorgen; — *ni naru* Jemand zur Last liegen.

issai s. *sai.*

issen, — de in einer einzigen Schlacht.

isshiki alles.

isshin, — ni von ganzem Herzen, inbrünstig.

issho, (to) — ni, de zusammen (mit); *to — ni naru* zusammenleben mit; *— ni* zu Hülfe!

isshō das ganze Leben; *— no uchi ni* während des Lebens; *— kemmei de, ni* mit Lebensgefahr; aus allen Kräften.

isshō s. *shō.*

isshu eine Art.

isso, — no koto besser, lieber, vielmehr.

issun s. *sun.*

isuburu schütteln, rütteln.

ita Brett.

Itabashi (139 Anm. 6; 205 Anm. 5).

itabei Bretterzaun.

itadaku auf den Kopf legen, (ehrfurchtsvoll) empfangen, annehmen; aufsetzen; (nach der Sbf. bedeutet —, dass die durch die Sbf. ausgedrückte Handlung zu Gunsten des Sprechenden geschieht).

itai (Adv. *itaku; itai'ta'tte = itai to itta'tte* 180 Anm. 4), schmerzhaft, weh thun; *ā, —* o, das schmerzt!

itami Schmerz.

itaru, ni — reichen an, ankommen; *ni itatte* an, bei; *ni — made* sogar bis auf; *koko ni itatte* hier, jetzt.

itas' (itash'taru = itash'te aru) thun; *ikaga itash'ta ka* wie ist's (ihm) ergangen? wie geht's (ihm)? *ni, to —* machen zu; *to —* (nach einem Fut.) daran denken zu, im Begriff sein zu; *dō itashimash'te* (Dank oder Lob abwehrend) bitte sehr!

itasareru 1 (Pot. von *itas'*) thun.

itaseru 1 thun lassen, machen lassen.

itashikata Verfahren, Handlungsweise; *— ga arimasen', nai* es lässt sich nichts thun, es hilft nichts.

itatte sehr.

itawaru bemitleiden, sich bemühen um.

itazura Muthwillen, Unschicklichkeit; *— (wo) suru* Muthwillen treiben, sich unschicklich aufführen; *— ni* nutzlos, vergebens, umsonst.

itchō s. *chō.*

itoi Schonung, Rücksicht.

itoko Vetter, Base.

Itokuin (42 Anm. 4).

itoma Musse, Entlassung; *o — itas'* sich verabschieden; *— wo tsugeru* sich verabschieden; *— wo kudasareru* (Pot.), *yaru* entlassen; *— wo kudasareru* (Pass.), *— ni naru* seine Entlassung erhalten, verabschiedet werden.

itomagoi das Abschiednehmen; *— ni deru, makarideru* kommen um sich zu verabschieden; *— (wo) suru, itas'* Abschied nehmen.

itou schonen, sparsam sein mit; sich kümmern um, sich Sorge machen um; *zeni kane wo itowazu* ohne Geld zu sparen; *tsurai koto wo itowazu* ohne Rücksicht auf ein hartes Loos.

its'ka fünf Tage, der fünfte Tag des Monats.

itsu fünf; *— tsuki* fünf Monate.

itsu wann? *— de mo* immer, jedesmal; *— jibun* um welche Zeit? *— ka* einst, einmal; *— made* bis wann? *— made mo* immer; *— made nari to* beliebig lang, sei es auch für immer; *— mo* immer, gewöhnlich, (mit folgend. Negat.) niemals; *— mo no tōri* wie immer, wie gewöhnlich; *— mo to chigatte, chigaimash'te* anders als gewöhnlich; *— no ma ni ka* unbemerkt.

Itsukushima, — daimyōjin (76 Anm. 2).

itsushi, — ka einstmals, einmal.

itsuts' fünf; *— doki, goro, jibun* um 8 Uhr (92 Anm. 3).

itsuwari Lüge, *— wo iu, mōs'* lügen.

itsuwarigoto Lüge, Betrug.

itsuwaru lügen, hintergehen, betrügen; vorgeben, sich ausgeben für.

itsuzuke, — no mehrere Tage (in einem Freudenhause) verweilend.

Digitized by Google

ittai gewöhnlich, im allgemeinen; eigentlich, freilich.

ittan einmal.

itte s. *te.*

ittsū s. *tsū.*

iu (*o ii* (Imper.) sprich! *ii oru* = *itte oru* 280 und 282; *iimas'tta'tte* = *iimas' to itte mo* obwohl (er) sagt 269; *ii'ta'tte* = *ii to itta'tte* Du sagst wohl: sprich! 199; *itchā* = *itte wa*; *itta'tte* = *itta to itte mo* 197 Anm. 3; 257 Anm. 1; *itteru* = *itte iru*), *(to)* — sagen (dass); *ga, no (. . . ni)* — *ni wa* sagte (zu); *hayaku ieba* um es kurz zu sagen, mit einem Wort; *itte hanas'* sagen; *itte oku* sagen; *itte yaru* sagen lassen; *iwazu to shireta* selbstverständlich, natürlich; — *koto* was gesprochen wird, Worte; *mono wo* — sprechen; *mono wo mo iwazu* ohne auch nur ein Wort zu sagen; *to* — genannt, mit Namen, sogenannt; (zur Verknüpfung eines Verbs oder Satzes mit dem folgend. Subst. 1 Anm. 6); *to ka* —, *to yara* — genannt, wie ich glaube; oder wie (er) sonst heisst; *to* — *koto* (umschreibend für *koto*, zur Substantivierung eines Verbs); *to* — *no wa* (umschreibend für *no wa*) (der Umstand,) dass; *to* — *no de* sagte (man) und (118 Anm. 5); *to* — *to* wenn; zur Zeit (des); jedesmal, wenn; *to ii . . . to ii* (oder *to mōshi*) sowohl — als auch; *to itte* (nach dem Praet.) obgleich (117 Anm. 3); *to itte* andrerseits aber (224 Anm. 7 und 271 Anm. 1); *to itte wa* als (212 Anm. 4); *to itte mo* auch als (114 Anm. 2).

iwa Felsen.

iwaku sagen.

iwakumono etwas Fehlerhaftes; — *wo shōchi de kaitoru* wissentlich etwas Fehlerhaftes kaufen.

iware Grund; — *wa arimasen'* (nach dem Praes.) kann nicht.

iwareru 1 (Pot. und Pass. von *iu*) sagen können, sagen; gesagt, genannt werden.

iwaseru 1 sagen lassen.

iya oder *iyā* (spr. *ya, yā*) (Interjekt.) o! — nein; — — nein, nein.

iya (*iya'te* = *iya to iu*, 200 Anm. 4); — *na* widerlich, abscheulich; — *na mono nara* wenn es (Dir) zuwider ist, wenn Du nicht magst; — *de aru* nicht gewillt sein; — *ni naru* zuwider werden.

iyagarareru 1 verabscheut werden.

iyagaru (*iyagatteru* = *iyagatte iru*) verabscheuen.

iyas' heilen; *hara wo* — seinen Hunger stillen; vorlieb nehmen, sich begnügen.

iyashii (Adv. *iyashiku*) gemein, unedel; *amari iyashiku nai* sehr vornehm aussehend.

iyashiku, — *mo* doch jedenfalls, doch wenigstens.

iyashimu geringschätzig herabsehen auf, verachten.

Iyo (54 Anm. 3).

iyo, — — mehr und mehr; gewiss.

iza wohlan!

izen früher; — *no* früher, vorig; — *no tōri* in der früheren Weise; *sono* — vordem.

izumi Quelle.

izure indessen, jedenfalls; — *mo* jedweder, alles, alle.

J.

ja oder *jā* (= *de wa*), — *nai, arimasen'* ist nicht; (= *da*) ist (44 Anm. 6).

ja Schlange.

jakata (Schlangenschuppe); — *no* abwechselnd blau und weiss oder roth und weiss gemusterter Kleiderstoff.

jan (Klangwort), — — Ding-Dang.

ji Schriftzeichen.

jibun (Pl. *jibuntachi*) selbst, — *de* selbst; — *hitori* ganz allein; — *kata (ye)* bei sich; — *no* eigen.

jibun Zeit, Stunde.

Digitized by Google

jibyō periodisch wiederkehrende Krankheit Jemandes; — *no shaku* periodische Hysterie.

jidai Zeit, Zeitalter; — *no tsuita furui* sehr alt, alterthümlich.

jigai Selbstmord; — *suru* einen Selbstmord begehen.

jigi, *(o)* — Verbeugung; — *wo itas'* sich verbeugen; — Ablehnung; — *suru* ablehnen, sich sträuben, sich nöthigen lassen.

jigoku Hölle, — *de hotoke ni atta yō ni yorokobu* sich freuen wie Einer, der in der Hölle einen guten Geist trifft.

Jigokudani Höllenthal (Name einer tiefen Schlucht, 105 Anm. 1).

jihi Mitleid; — *ni*, — *wo motte* aus Mitleid.

jihibukai barmherzig, mitleidig.

jii Grossvater, alter Mann.

jii, — *to* gerade.

jiin Tempel, Kloster.

jiisan, *o* — Grossvater, alter Mann.

jiiyā (vulg. = *jiisan*) alter Mann, (vertrauliche Anrede für alte Diener und drgl.) Alterchen.

jijaku, — *to sh'te* ruhig, kaltblütig.

jiji Grossvater, alter Mann.

jika, — *ni* unmittelbar, persönlich.

jiken Sache, Angelegenheit, Fall, Vorfall.

jiki, — *(ni)* sogleich, gleich, nahe; persönlich, ohne Vermittler; — — *ni* sogleich.

jikigan direkte Bitte; *wo* — *itas'* direkt um etwas bitten.

jikihits' eigne Handschrift.

jikisan (früher), *go* — unmittelbarer Unterthan des Shōgun.

jikkai s. *kai* VI.

jikō Witterung.

jikoku Zeit; — *ga utsutte orimash'ta* die Zeit war verflossen.

jimanrashii (Adv. *jimanrashiku*) stolz thuend, prahlerisch, eitel.

jimbaori ärmelloser über dem Panzer getragener Rock.

jimen Erdboden, Grund und Boden, Grundstück.

jimpin Aussehen, Erscheinung, Wesen; — *no amari ayashiku nai otoko* ein Mann von nicht allzu sonderbarem Aussehen; — *no yoi* von hübscher Erscheinung.

jimu Geschäfte.

jin Heeresabtheilung; — *chū de* bei den Truppen.

jinai Tempelgrundstück.

jinan der zweite Sohn.

jinenseki unbehauener Stein.

jinka menschliche Wohnung.

jinkarashii wie eine menschliche Wohnung aussehend.

jinya (militär.) Lager.

jirettaku, — *naru* mühsam, lästig werden.

jisan, — *itas'* mitbringen.

jisats' Selbstmord; — *suru* Selbstmord begehen.

jisets' Zeit; — *wo mats'* die Zeit abwarten; — *wo motte* zur Zeit.

jishabugyō (früher) Oberaufseher der buddhistischen und Shintōtempel.

jishimban Strassenwache; Strassenwachthaus.

jishin Erdbeben.

jishin, — *de* selbst.

jissai Wahrheit; — *no tokoro* die wirklichen Umstände, die wahren Verhältnisse.

jissen s. *sen*.

jisshi leibliches Kind.

jitai, — *suru* ablehnen, zurückweisen.

jitei, — *ni* unterirdisch.

jitsu Tag; *ichi* — eines Tages.

jitsu Wahrheit; — *(wa)* wirklich, in der That; — *no* wirklich; — *ni* wirklich; *sono* — in der That.

jittei, — *ni* treu, ehrlich.

jitto ruhig, still, fest; — *kuru* ruhig, allmählich kommen; — *miru* fest ansehen; — *nigiru* fest packen, pressen.

jiyū, — *ni* frei, nach Belieben, ohne Zwang.

Digitized by Google

jizensha wohlwollender, wohlthätiger Mensch.

Jizō (177 Anm. 3).

jo Frau.

jō oben, über; bezüglich, betreffend, s. *rekishi.*

jō Burg, Schloss; — *chū no koto* die Verhältnisse im Schloss; — *nai de* in der Burg.

jō Schloss, Verschluss; — *ga orite iru* verschlossen sein (24 Anm. 6).

jō Gefühl; — *to sh'te* aus Mitgefühl; *ni — wo tatete kureru* Jemandem sein Mitgefühl zu Theil werden lassen.

jō, o — san Fräulein.

jō (Zählw. für Matten, 96 Anm. 3); *tatami ni — 2* Matten; *tatami ni — shiki* zwei Breiten Matten (= 6 × 6 □ *shaku*); *hachi — shiki* 8 Breiten Matten (= 8 × 18 □ *shaku*); *hachi — no ma, zashiki* ein 8 Matten (144 □ *shaku*) grosses Zimmer.

jōai Gefühl, Liebe; — *to iu ga aru mono* ein gefühlvolles Wesen.

jōbu — na stark, gesund, — *ni* stark.

jōbun die Ohren des Herrn; — *ni tassuru* dem Herrn zu Ohren kommen, berichtet werden.

jochū (Pl. *jochūshu, jochūtachi*) Frauensperson, Dienerin.

jōdai Schlosshauptmann (117 Anm. 4); — *yashiki* Wohnung des Schlosshauptmanns.

jōdan, — no ma Zimmer mit einem bühnenartig erhöhten Raum, der als Ehrenplatz gilt.

jōdan Scherz, Spass; — *(wo) iu* Spass machen, scherzen.

jōge hoch und niedrig.

jōhan, — suru, (höfl.) *go — ni naru* nach Ōsaka kommen.

jōhin von vorzüglicher Eigenschaft.

jōi Meinung, Wille, Befehl des Herrn.

jōju, — suru vollendet, erreicht werden, glücken; — *saseru* erreichen, ausführen helfen.

jōka Schlossstadt.

jōkoku die erste der zwei Stunden eines koku (48 Anm. 10).

jōmon Familienwappen.

jōmonjirashi, — no mit hier und da zerstreuten Wappen.

joō Königin.

joriki Hülfe, Unterstützung, — *suru* Hülfe leisten, unterstützen.

jōriku, — itas' ans Land gehen.

jōrō öffentliche Dirne.

josainai (Adv. *josainaku*) klug.

joshi weibliches Kind.

jōshi Abgesandter des Shōgun.

jōshin, — suru, itas' (einem Vorgesetzten) berichten; — *ni naru* berichtet werden.

Jōshinji (183 Anm. 3).

jōshu Schlossherr.

Jōshū (1 Anm. 2).

jōtats', — suru Fortschritte machen.

jū I zehn, — *ichi* 11; — *issai* 11 Jahre; — *ikkai* Kapitel 11; — *ni* 12; — *san* 13; — *ni san* 12—13; — *sanzai* 13 Jahre; — *shi (sai)* 14 (Jahre); — *go* 15; — *roku* 16; — *shichi* 17; — *roku shichi sai* 16—17 Jahre; — *hachi* 18; — *hassai* 18 Jahre; — *hakku* 18—19; — *ku* 19.

jū II (doppelt; Zählw. für aufeinander gestellte Gegenstände) *ni — dai* zwei Gestelle auf einander; *ni — no* doppelt.

juban (spr. *jiban*) Hemd.

jūbun genügend; — *ni* genug.

jūgumi auf einander gesetzte Körbe; *go* — Satz von fünf aufeinander gesetzten Körben.

jūji Vorsteher eines buddhistischen Tempels.

jūjū wieder und wieder, über und über.

jūkyo Wohnung; — *itas'* wohnen.

jumoku Bäume.

jumyō Leben; — *ga tsukita* der Lebenslauf ist beendet.

jūnii dem 2. Grad der 2. Rangklasse angehörig.

Digitized by Google

junjiru 1, *ni* — in Gemässheit verfahren mit; *kore ni junjite* in Gemässheit hiermit.

junkai Inspektionsreise.

junkō (früher) nomineller Fürst (d. h. von gleichem Rang mit den *san kō*, den «drei Fürsten»: *dajodaijin*, *sadaijin* und *udaijin*).

junnain (früher) Name einer Akademie in Kyōto, — *no bettō* Akademievorsteher (Titel des Shōgun, 152 Anm. 2).

jurō Haft, — *no mono* Gefangener.

jūsammi dem 2. Grad der 3. Rangklasse angehörig.

jūshoku Vorsteher eines buddhistischen Tempels.

jūyaku höherer Beamter.

jūtaku Wohnung, Haus.

juzu Rosenkranz der Buddhisten (aus 108 Kugeln bestehend).

K.

ka I (Partikel der Frage oder des Zweifels, auch — *e*, — *i*, — *na*); —, — *mo shirenai*, *shiremasen'* vielleicht (25 Anm. 5); — . . . — ob . . . oder; — *mata wa*, — *sore to mo* entweder . . . oder, ob . . . oder; — *sō de nakereba* entweder . . ., oder wenn nicht, oder aber.

ka II (Zählw. für Zeit und Ort, desgl. für Mannslasten; nigoriert *ga*) *san* — *nen* 3 Jahre; *san* — *gets'* 3 Monate; *san ga nichi* 3 Tage; *shi* — *sho* 4 Orte; *go* — *nen* 5 Jahre; *rokkanen* 6 Jahre; *jū san ga sho* 13 Orte; *ikka* 1 Last, 1 Tracht, 1 Gang (z. B. Wasser).

ka III Mücke, — *ga taberu* die Mücken stechen.

kabau in Schutz nehmen.

kabayaki Braten.

kabe Wand.

kaburu auf den Kopf setzen; auf dem Kopf haben.

kachi (Pl. *kachira*) (früher) die einem Daimyō bei seinen Ausgängen voranschreitende Wache.

kachi (Klangwort), — — klitsch! klatsch!

Kachikachi-yama Klapperberg (15).

kachimets'ke, *o* — (früher) Polizeiwachtmeister.

kachin (Klangwort); — *to* kling! — *to otos'* klingend herabfallen lassen.

kachū Lehnsmann, — *no mono* Lehnsleute.

kado Punkt, Einzelheit; — — verschiedene Punkte.

kado Thür.

kadochigai Irrthum bezüglich der rechten Thür, fig.: Irrthum bezüglich der rechten Person.

kadoguchi Eingang eines Hauses.

kaegatai, *ni* — schwer oder unmöglich umzutauschen gegen.

kaerareru 1. (Pot. und Pass. von *kaeru* 1 und 2) verändern; ausgetauscht werden können; zurückkehren; zurückkehren können.

kaeri Rückkehr; — *ni* auf dem Rückweg; *o* —! *o* —! (Ruf der den Herrn begleitenden Diener bei dessen Rückkehr) der Herr ist zurück!

kaerigake, — *ni*, — *no dōchū de* auf dem Rückweg.

kaerimichi Rückweg.

kaerimiru 1., *wo* — zurückschauen nach; Rücksicht nehmen auf, beachten.

kaeru 1. verändern, verwandeln; *ni* — umtauschen gegen, an die Stelle setzen von; *mi ni kaete no negai* ein Wunsch, für den man sein Leben einsetzt; *michi wo* — einen andern Weg einschlagen.

kaeru 2. zurückkommen, zurückkehren, wieder weggehen; *kaette kuru*, *mairu* zurückkommen; *ni*, *ye* — wieder werden zu.

Digitized by Google

kaes' zurücksenden, nach Hause gehen lassen, zurückgeben, erwidern, wenden; *kaesanai de oku* hinlegen ohne zurückzugeben, zurückbehalten; *kotoba wo* — widersprechen.

kaesaseru 1., *wo ... to* — etwas in etwas zu ändern veranlassen.

kaette umgekehrt, gerade im Gegentheil, ja sogar.

kagami Spiegel.

Kagami (90 Anm. 3).

kagari Pechpfanne; — *wo taku* Pechpfannen anzünden.

kagaribi Pechpfannenlicht, Wachtfeuer.

kage Schatten; — *de* im Verborgenen, ohne gesehen zu werden; — *de iu* hinter Jemandes Rücken reden; *miru — mo nai* armselig; *no — mo katachi mo miemasen'* weder Schatten noch Gestalt von ... war zu sehen; *o — de* durch die Hülfe, durch den Einfluss; *anata no o — de* Dank Ihrer Hülfe; Dank Ihren Wünschen für mich.

kagi Schlüssel.

kagiri Grenze; Beschränkung; — *naku* grenzenlos, über die Massen.

kagiru 2., *ni* — beschränkt sein auf; nur; *nanjo ni kagiraʒu* sowohl Männer als Frauen.

kagishiru 2. wittern.

kagiʒaki durch Hängenbleiben an einem Nagel oder dergl. verursachter Riss.

kago Korb, Sänfte.

kagochin Tragelohn für eine Sänfte.

kagokaki Sänftenträger.

kagon unschickliche, freche Reden.

kagoya Sänftenträger.

kaguradō Gebäude bei einem Shintōtempel, in dem an Festtagen zu Ehren der Götter Tänze aufgeführt werden.

kagyō Beruf, Geschäft; — *wo suru* ein Geschäft betreiben.

kai I Muschel.

kai II Ruder.

kai III Stockwerk; *ni* — das zweite Stockwerk; *ni — ya* zweistöckiges Haus.

kai IV Nutzen, Wirkung, Erfolg, Lohn; *(sono) — (mo) naku* ohne dass es (auch nur) eine Wirkung gehabt hätte, trotz aller Mühe; *tansei sh'ta — ni* als Lohn für meine Mühe.

kai V Verein, Gesellschaft; — *wo suru, moyōs'* eine Gesellschaft veranstalten, einen Verein gründen.

kai VI Kapitel, Abschnitt, mal; *dai ikkai* 1. Kapitel; *dai sangai* 3. Kapitel; *dai rokkai* 6. Kapitel; *dai hakkai* 8. Kapitel; *dai jikkai* 10. Kapitel; *dai jū ikkai* 11. Kapitel; *shi go — me* das 4. oder 5. Mal.

Kai (171 Anm. 5).

kaibun Rundschreiben; — *wo das'* ein Rundschreiben versenden.

kaichō Fest zu Ehren eines Gottes, dessen Bild an dem betreffenden Tage den Gläubigen gezeigt wird.

kaichū Busen (des Kleides).

kaichūmono was Jemand im Busen trägt.

kaigen Aenderung des Namens der Periode; — *(ga) aru* es findet eine Aenderung des Namens der Periode statt.

kaihō Krankenpflege; — *suru, itas'* (einen Kranken) pflegen.

kaiinu Haushund; — *no gotoku chiisaku naru* sich ducken wie ein Haushund, demüthig thun.

kaijō zur See.

kaikomu (die Hellebarde zum Angriff bereit) unter dem Arm halten.

kaikon, — *wo itas'* Land urbar machen.

kaimaki wattiertes Nachtgewand; — *ga ichi mai* ein Nachtgewand.

kaimei Namenswechsel; *go — ni naru* seinen Namen ändern; *to — wo itas'* seinen Namen verändern in.

kaimon das Oeffnen des Thores; — *wo itas'* das Thor öffnen; — *wo tanomu* bitten das Thor zu öffnen, um Einlass bitten.

kaimono Einkauf; — *ni iku, mairu* gehen um Einkäufe zu machen; — *wo suru* Einkäufe machen.

kaimyō posthumer Name (161 Anm. 1)

kainin Schwangerschaft; — *itas', go — ni naru* schwanger werden.

kairo Seeweg.

kaishaku Helfer beim Bauchaufschlitzen, der dem sich Entleibenden den Kopf abschlägt; — *wo itas'* Helfer sein.

kaishi Vereinsbuch (in das die bei einer Zusammenkunft gemachten Gedichte eingeschrieben werden).

kaishin Sinnesänderung; — *suru, itas'* seinen Sinn ändern, sich bessern.

kaite Käufer.

kaitoru kaufen.

kaji Feuersbrunst, — *ga deru* Feuer bricht aus.

kajiritsuku, ni — sich festklammern an.

kajishōzoku Feuerwehruniform.

kajō Verhältnisse des Volkes.

kakae, — no isha Hofarzt, Leibarzt.

kakaeisha Hofarzt, Leibarzt.

kakaeru 1. unter den Arm nehmen, im Arm halten; in Dienst nehmen; vorhaben; *nagai tabi wo* — eine lange Reise vorhaben.

kakarareru 1., *(byōki ni)* — (von einer Krankheit) ergriffen werden.

kakareru 1. (Pot. von *kaku*) schreiben.

kakariai Verwicklung (in ein Verbrechen); — *ga tsuku* in etwas mit verwickelt sein.

kakaru, (ni) — hangen (an), schweben, befestigt sein; beschäftigt sein (mit), anfangen (mit), im Begriff sein zu; kosten, in Anspruch nehmen; verweilen; — (nach der Sbf. eines Verbs) anfangen zu, im Begriff sein zu; *fune ga kakatte oru* das Schiff liegt vor Anker; *ni, ye* — an der Grenze von . . . ankommen, betreten, hineinfahren; *ni kakatte* durch; *yaiba ni kakatte shinu* durch das Schwert umkommen.

kakaseru 1. (eine Sänfte auf den Schultern) tragen lassen.

kakawaru, ni — Rücksicht nehmen auf, sich kümmern um; seine Zeit hinbringen mit; verhängnissvoll sein für; *iegara ni* — verhängnissvoll sein für die Familie.

kake (Pl. *kakera*) Scherben.

kake Wette, — *wo suru* eine Wette machen.

kakeagaru hinaufspringen.

kakeai Zusammenkunft, Unterredung; — *ni ainaru* es kommt zu einer Unterredung.

kakeau besprechen, berathen.

kakedas' herausrennen, herauseilen.

kakejaya Theehaus an der Landstrasse, in welchem Reisende ein wenig zu rasten pflegen.

kakekomu hineinspringen.

kakemamori Umhängeamulett (66 Anm. 2).

kakemawaru, wo — umherlaufen in.

kakemeguru, wo — durchstreifen.

kakemono Bild (zum Aufhängen, ohne Rahmen).

kakeochi, — (wo) suru heimlich davonlaufen.

kakeochimono Flüchtling.

kakerareru 1., *koe wo* — angerufen werden; *nawa wo* — mit einem Seil gefesselt werden.

kakeru 1. rennen; *kakete mairu* gerannt kommen.

kakeru 1., *(ni)* — hängen (an), aufhängen, anlegen; *kakete aru* aufgehängt sein; *hashi ga kakete aru* eine Brücke ist geschlagen; *hashi wo* — eine Brücke schlagen; *kakete oku* aufhängen; *(mizu wo)* — begiessen; *(koshi wo)* — sich setzen.

kakeru 1. fehlen, mangelhaft sein; *no ma ga* — der Sache nicht entsprechen.

kakesaseru 1. Platz nehmen lassen.

kakeyoru herbeilaufen.

kaketōru ununterbrochen gehen, durchreisen.

kaki Zaun.

kakihan der Namensunterschrift statt des Siegels zugefügtes Zeichen, (verzogenes Schriftzeichen).

kakiireru 1. (auf der Schulter) hineintragen.

kakikaeru 1. umschreiben, ändern.

kakikes' auskratzen, auslöschen.

kakine Zaun, Hecke.

kakishitatameoku schriftlich niederlegen.

Digitized by Google

kakishitatameru 1. aufschreiben.

kakitoru abschreiben, abzeichnen.

kakits'ke Zettel, Schreiben, Anweisung.

kakits'keru 1. aufschreiben; *kakits'kete aru* aufgeschrieben sein.

kakka Excellenz.

Kakkyo (37 Anm. 9).

kako (Pl. *kakora, kakodomo*) Matrose.

kakochō chronologisches Verzeichniss der Verstorbenen, an deren Gräber Opfer zu bringen sind.

kakots'ke Vorwand.

kakots'keru 1. vorgeben, als Vorwand gebrauchen; *michiannai ni kakots'kete* unter dem Vorwand als Führer dienen zu wollen.

kaku schreiben, malen; *kaite aru* geschrieben stehen.

kaku kratzen.

kaku dieses, so; — *no gotoku* auf diese Weise.

kaku Rang.

kakubets', — *no* besonderer.

kakugo Vorbereitung; Entschluss; — *(wo) suru, itas'* sich vorbereiten, sich gefasst machen; — *shiro* sei bereit! sieh Dich vor! — *wo kimeru* einen Entschluss fassen, sich mit dem Gedanken abfinden; *to* — *itas'* damit umgehen zu.

kakurega Versteck, Zufluchtsort.

kakuregasa unsichtbar machender Hut, Tarnkappe.

kakuremino unsichtbar machender Mantel.

kakureru 1 sich verbergen; *kakurete oru* verborgen, versteckt sein; —, *o kakure ni naru* sterben.

kakus' (*kakush'ta'tte* 196 Anm 5) verbergen, verheimlichen.

kakushimon geheimes Wappen (wie es Liebende mit einander verabreden, um ihr Verhältniss geheim zu halten).

kakushiōseru 1. vollständig verhehlen.

kakyū, — *ni* in grosser Eile.

kama Topf.

kamaeru 1. bauen, einrichten.

Kamakura (91 Anm. 4).

Kamakuragashi (134 Anm. 3).

kamau, ni — sich kümmern um, sich Sorge machen um, Rücksicht nehmen auf; *kamawazu* unbekümmert, unbesorgt; *o kamai naku, o kamai de nai* machen Sie sich keine Sorge darum.

kambaku (früher) stellvertretender Premierminister; Reichsverweser; *saki no* — vormaliger *kambaku*.

kamban Ladenschild.

kambyō Krankenpflege; — *(wo) suru, itas', nasareru* (Pot. v. *nasaru*) Krankenpflegerdienste verrichten.

kambyōfu Krankenpflegerin.

kambyōnin Krankenpfleger.

kambyōonna Krankenpflegerin; — *wo suru* Dienst als Krankenpflegerin thun; — *ni wa sasete okanai* nicht zugeben, dass sich (Jemand) dem Dienst als Krankenpflegerin widmet.

kambyōzukare durch Krankenpflegen verursachte Erschöpfung.

kame grosser Topf.

kamei Familienname; — *sōzoku* Fortsetzung des Familiennamens; — *sōzoku wo itasaseru* zum Erben einsetzen.

kamewari das Topfzerbrechen (36).

kami Gott (der Shintōreligion); — *hotoke ni inoru* alle Götter und Buddhas anflehen.

kami oben, — *no* obere, bessere; — *shimo* Vorgesetzte und Untergebene.

kami Herr; *o* — die Regierung, der Shōgun.

kami, — *san* Ehefrau, Frau, — *san ni suru* zur Frau nehmen, heirathen.

kami, — *no ke* Kopfhaar.

kami Papier; *ichi mai no* — ein Blatt Papier.

Kamigata (84 Anm. 1).

kamiire Brieftasche.

kaminari Donner.

Kamiōi (260. Anm. 3).

kamishimo (früher) Staatskleid der Samurai.

Digitized by Google

kamisori Rasiermesser.

kamiyashiki Hauptschloss eines Daimyō (54 Anm. 2).

kamiza höchster Sitz, erster Platz.

kammon Schlagbaum.

Kammu Tennō (152 Anm. 1).

kammuri (früher) Kopfbedeckung der Edelleute; *kokuō no* — Königskrone.

kamo Wildente.

kampeki Leidenschaft; — *no tsuyoi* leicht erregbar.

kamu beissen; *ha de* — mit den Zähnen zerbeissen, zerkleinern.

kamuro junges Mädchen zur Bedienung einer *jōrō*.

kamuru auf den Kopf setzen.

kan I Regierung.

kan II ein Stück Draht zum Aufreihen von Scheidemünze; *ikkan, ikkammon* 1000 Mon (ungefähr = 40 Pfennig); *sengan* 1 Million Mon.

kan III (nur in Bezug auf *Sake*), *sake no — wo suru* Sake wärmen (indem man die Sakeflasche in warmes Wasser setzt).

kan IV Zeitraum, Zwischenraum, während, zwischen; *go ka nen* — 5 Jahre lang; *ten chi — ni* zwischen Himmel und Erde, in der Welt.

kan V Amt, Rang.

kana japanische Silbenschrift; — *de kaku* mit *kana* schreiben.

kana Interjektion am Ende eines Satzes zur nachdrucksvollen Hervorhebung desselben.

kanabō Metallstange.

kanabuts' metallenes Götterbild.

kanaeru 1, *wo* — übereinstimmen mit; erreichen, erfüllt sehen.

Kanagawa (91 Anm. 2).

Kanagawadai (94 Anm. 3).

kanai Hausstand; Ehefrau; — *no mono* die Mitglieder des Hausstandes.

kanamono Metallbeschlag.

kanarazu nothwendig, gewiss, sicher.

kanari ziemlich gut, leidlich.

kanashii traurig.

kanashimi Jammer, Kummer.

kanashimu jammern, betrauern, beklagen.

kanau, (ni) — übereinstimmen (mit), passend sein, angängig sein; *no ki ni* — Jemandem gefallen, bei Jemandem in Gunst stehen.

kanazuchi eiserner Hammer.

kanchō Klystier; — *wo okonau* ein Klystier geben.

kanchō Spion.

kanchū in der Kälte.

Kanda (180 Anm. 2).

Kandabashi (179 Anm. 3).

kandō Enterbung, Verstossung; *(wo) — itas', nasareru* (Pot. von *nasaru*) enterben, verstossen.

kane Geld; — *ni naru* Geld einbringen; — *ni suru* zu Geld machen, Geld verdienen.

kanebugyō Kassenverwalter.

kaneme, — na kostbar.

kanemochi ein reicher Mann; — *no* reich.

kanemōke Geldverdienst.

kaneru 1, *wo* — (mehrere Geschäfte) mit einander verbinden, zugleich erledigen; — (nach der Stf. eines Verbs) nicht können.

kanete vorher.

kangae Gedanke; — *wo okos'* auf einen Gedanken kommen; *watashi no — de* nach meiner Meinung.

kangaedas' ersinnen, einfallen.

kangaeru 1 denken, nachdenken; *mono wo* — nachdenken; *kangaete miro, go ran (nasai)* denken Sie einmal!

kangaetsuku überlegen; auf einen Gedanken kommen.

kangaku chinesische Litteratur; — *ga aru* schon Kenntniss der chinesischen Litteratur besitzen.

kango Krankenpflege; *byōnin no — wo suru, itas'* Kranke pflegen.

kangun Regierungsheer.

kani (spr. *kan-i*) Amt und Rang, Amt und Würde.

kanjin das Wichtigste, die Hauptsache.

kanjiru 1 gerührt sein, ergriffen sein; *ni* — bewundernd anerkennen.

Digitized by Google

kanjō Rechnung; — *suru* rechnen, zählen, Rechnung führen.

kanjōyaku Rechnungsamt.

kankats' Verwaltung, Gerichtsbarkeit.

kanna Hobel.

kannan Betrübniss, Kummer, Mühe; — *suru* sich betrüben, bekümmert sein; — *shinku sh'te* mit Mühe und Noth.

kannin Nachsicht; — *suru* Nachsicht haben, verzeihen; — *sh'te yaru* Verzeihung gewähren.

kannushi' Shintōpriester.

kano jener.

Kanō Shōgen (49).

Kanonzuka Standbild der Göttin Kanon (spr. Kan-on).

kanrui Freudenthränen.

kansats' Erlaubnissschein, Pass.

kansatsushi Beobachtungskorps.

kanseki chinesische Bücher.

kanshaku Amt und Rang.

kanshin Erstaunen, Bewunderung; —! wunderbar! — *de aru* bewundernswerth sein; — *na* bewundernswerth; — *suru, itas', itasareru* (Pot. von *itas'*) bewundern; *ni — suru* Bewunderung empfinden für.

kanshoku Regierungsamt.

kantai arktische Zone.

kantei Beurtheilung; — *suru* urtheilen.

Kantō (77 Anm. 3; = *bakufu* 118 Anm. 4).

kao Gesicht; — *ni dasazu* ohne etwas im Gesicht zu verrathen.

kaoiro Gesichtsausdruck.

kaotsuki Gesichtszüge, Gesichtsausdruck.

kappojiru 2 (Feuer) schüren.

kara eine leere Schale.

kara ganz, gänzlich.

kara (*kara'tte* = *kara to itte* obgleich 258); —, — *sh'te, itash'te* von, von ... an, von ... her; — ... *ye kakete* von ... bis; — weil; — *tote, to itte* obgleich; — (nach der Sbf. des Verbs) nachdem, seitdem; — beim Kausativ (111 Anm. 7).

kara, — — (to) (Klangwort für lautes Lachen) ha! ha! ha! — — *warau* laut auflachen.

karada Körper (eines lebenden Wesens), Person, Mensch (92 Anm. 2); — *no hambun ue no hō* der Theil oberhalb der Mitte des Körpers, Oberkörper.

karageru 1 zusammenbinden.

karakami Wandpapier.

karakau necken, ärgern, zanken.

karametoru ergreifen und binden.

karari ganz, vollständig; — *akeru* ganz öffnen.

karas' (karasu) Krähe.

karate, — de mit leeren Händen.

kare jener, er; — *kore* dies und jenes; ungefähr; — *kore iu* widersprechen, murren.

kari, — ni vorübergehend, zeitweilig.

kari Jagd; — *wo suru* jagen.

kariageru 1 (von einem Niedrigerstehenden) borgen.

karinushi Borger, Miether.

kariru 1 entleihen, miethen.

kariukeru 1 geliehen erhalten.

karō (der Alte des Hauses), Rathgeber und erster Beamter eines Daimyō.

karogaroshiku leichtsinnig, unüberlegt.

karoi (= *karui*) leicht; *karokaran'* nicht leicht, wichtig.

karonjiru 1 geringschätzen.

karōshoku Amt eines *karō*, s. *karō*.

karu abschneiden, abmähen.

karuhazumi Unüberlegtheit.

karui leicht (von Gewicht); *karukaran'* nicht leicht, wichtig.

kas' leihen, vermiethen; *kash'te oku* miethweise überlassen; *kash'te yaru* leihen; *kash'te moraitai* ich wünsche geliehen zu erhalten.

kasa Umfang, Grösse.

kasa breiträndiger Hut aus Bambus- oder Schilfgeflecht; *fukai* — Hut mit tief herabhängender Krempe.

Kasama (232 Anm. 5).

Digitized by Google

kasanaru sich anhäufen, sich vermehren; *omoi* — wieder und wieder denken; *tsuki ga* — die Zahl der Monate (der Schwangerschaft) nimmt zu.

kasane (Zählw. für Anzüge); *hito* — ein (Anzug).

kasanegasane wiederholt, wieder und wieder.

kasaneru 1 häufen, darauf haben; *kasanete shiku* über einander breiten; *kasanete* wieder, wiederholt.

kasegi Arbeit; — *wo suru* arbeiten.

kasegu (*kaseida'tte* = *kaseida to itte* 195 Anm. 2), fleissig arbeiten.

kasei Hülfskraft; — *wo suru* hülfreiche Hand leihen.

kashi süsses Backwerk, Kuchen.

kashi Ufer.

kashi Darlehn.

kashi, — *no ki* Eichbaum, Eichenholz.

kashikoi klug.

kashikomaru einen Befehl ehrfurchtsvoll entgegennehmen, sich bereit erklären.

kashira Kopf; Spitze, Oberhaupt.

kashits'kawas' miethweise überlassen.

kasumehajimeru 1 anfangen zu stehlen, zu unterschlagen.

kasumeru 1 rauben.

kasumetoru stehlen, unterschlagen.

kasuru streifen; *wo kasutte yuku, tōru* dicht an etwas vorbeigehen.

kata I Seite; Art und Weise; *(o)* — Herr, Dame, — — verschiedene Herren, Damen; — pleonastisch nach Eigennamen (149 Anm. 3); nach Subst. und Pron. (122 Anm. 2); — — eins (von zweien); — — *no hō ni* auf der einen Seite.

kata II Schulter; *ni* — *wo naraberu* von gleichem Range sein mit.

kata III Pfand; *sono* — *ni aru* als Pfand dafür vorhanden sein.

kataage Einlegen eines auf das Wachsen des Kindes berechneten Saumes im Schultertheil des Kinderkleidchens; — *ga toreru* der Saum wird ausgelassen (weil das Kind grösser geworden ist).

katachi Gestalt, Aussehen; — *de aru* das Aussehen haben.

katae Seite; — *no* Seiten-.

katagata und zu gleicher Zeit, und ausserdem.

katageru 1 auf die Schulter nehmen.

katai (Adv. *kataku*) hart, fest, eng; streng, sittenstreng.

katajikenai dankenswerth, dankbar; ich danke; *katajikenaku mo* dem Himmel sei Dank.

katakana eine der beiden japanischen Silbenschriften.

kataki Feind; — *wo uts'* einen Feind erschlagen, Blutrache üben.

kataku Wohnung.

Katamachi (64 Anm. 2).

katamaru hart werden; *katamatte oru* regungslos bleiben.

katameru 1 bewachen, besetzen, befestigen; *no mi wo* — Jemandes Schicksal sicherstellen.

katamesaseru 1 besetzen lassen, bewachen lassen.

katami Körperhaltung; — *ga hiroi* stolz einherschreiten.

katamukerareru 1 (Pot. von *katamukeru*) zuneigen.

katamukeru 1 zur Seite neigen; *kokoro wo* — seine Neigung zuwenden.

katamuku sich neigen.

katan, ni — *suru* sich verbünden mit.

katana Schwert; *hito* — *ni* mit einem Schwertstreich.

katanakake Schwertgestell.

katanakakeme (Schimpfwort) Schwertgestell von einem Kerl!

katarau versammeln, vereinigen.

katari Betrug; Betrüger; — *no* betrügerisch, falsch.

katariōseru 1 vollständig betrügen.

kataru missbrauchen, betrügen, schwindeln; *no na wo* — mit (Jemandes) Namen Missbrauch treiben.

kataru erzählen.

katasumi ein Winkel, eine Ecke.

katate eine Hand.

Digitized by Google

katawara eine Seite; — *ni* beiseite, daneben; *sono* — daneben, ausserdem.

kataʒukeru 1 bei Seite schaffen, in Ordnung bringen; (ein Mädchen) verheirathen; auf die Seite bringen, tödten.

kataʒuku verheirathet werden (von einem Mädchen).

katō unterste Klasse; — *na mono* Mensch aus der untersten Klasse.

Katō Kyomasa (44 Anm. 9).

katoku das Erbe; der Erbe; — *hyōgi* Berathung über die Erbfolge; — *ni tatareru* zum Erben bestimmt sein; — *sōʒoku* Erbfolge; — *sōʒoku itas'* die Erbschaft antreten; — *wo yuʒuru* das Erbe abtreten.

kats' siegen; *kachi ni naru* siegen.

katsu überdies, und wiederum.

katsugareru 1 auf dem Rücken weggetragen werden.

katsugidas' auf der Schulter hinaustragen.

katsugu auf die Schulter nehmen; *katsuide iku* auf der Schulter forttragen.

katsuidari, — suru auf der Schulter tragen.

Katsura no miya (148).

katsute früher, zuvor; — . . . *nai* nie zuvor.

katte, — ni nach Belieben, nach Gutdünken; — *ni sh'te moraitai* ich will Sie nach Ihrem Gutdünken handeln lassen.

katte Küche.

kattebataraki Küchenarbeit.

kau kaufen.

kawa Haut, Fell, Rinde.

kawa Fluss.

kawaigarareru 1 geliebt werden.

kawaigaru lieben; *kawaigatte kureru* seine Liebe zu Theil werden lassen.

kawaii (Adv. *kawaiku*, Sbf. *kawaikutte*) lieblich, liebenswerth, niedlich.

kawairashii lieblich, hübsch.

kawaisō, — na bedauernswerth; — *de aru* bedauerlich, grausam sein; — *ni* bedauerlicher Weise.

kawamiʒu Flusswasser.

kawara Dachziegel.

kawaramono Schauspieler.

kawari Veränderung; — *wa nai ka* hat sich nichts verändert? — *ni* anstatt; *sono* — statt dessen; als Gegenleistung.

kawariyasui veränderlich.

kawaru wechseln, sich verändern; *(to)* — verändert werden, umgewandelt werden (in); *kawatta koto wa nai* es ist nichts verändert; es ist kein Unterschied; *nani mo kawatta koto ga arimasen' desh'ta* es war nicht das geringste verändert; *kawatte* statt dessen.

kayō, — na derartig, wie dieses; — — *na* der und derartig; — *ni* so, auf diese Weise.

kayou hin- und hergehen, hin- und herfahren.

kayowai schwach.

kaʒai Hausgeräth.

kaʒakami Windseite; — *kara* von der Windseite her.

kaʒake schwache Erkältung.

kaʒarimono Schmucksache, Zierrath, Verzierung.

kaʒarits'keru 1 als Schmuck anbringen.

kaʒaru schmücken.

kaʒe Wind; — *wo hiku* sich erkälten.

kaʒō Vermehrung, Erhöhung (des Betrags).

kaʒoeru 1 zählen.

kaʒoku Familie; — *no mono* Familienglieder.

kaʒu Zahl.

kaʒue no kami (früher) Finanzminister.

ke (nach dem Familiennamen) Haus, Familie, Geschlecht; *go san* — die drei erhabenen Familien (47 Anm. 3).

ke Haar; — *no* Haar-.

kega Wunde; Makel; — *ga aru* verwundet sein; — *wo suru, itas'* eine Wunde empfangen; *wo — suru* einen Makel anheften.

keganin ein Verwundeter

kegarawashii schmutzig, unrein.

kegare Unreinheit; — *(no) ōi* sehr unrein, sehr schmutzig.

kegareru 1 schmutzig, unrein werden; *kokoro no kegareta* sündenbefleckt.

kegas' beschmutzen, beflecken, entweihen.

keibats' Strafe; — *ni okonawareru* die Strafe an sich vollzogen sehen, von der Strafe betroffen werden.

keibets' Geringschätzung; — *suru* geringschätzen.

keiʒuku Bewunderung.

keigo Wache; — *itas'* bewachen; — *no ninʒu* Zahl der Wächter.

keiko Uebung, Unterricht.

Keiō (227 Anm. 1).

keiryaku List; — *ni noserareru* überlistet werden.

keiyaku Vertrag; — *wo musubu* einen Vertrag schliessen; *shujū no* — *wo itas'* einen Vertrag schliessen über ein gegenseitiges Verhältniss als Herr und Diener.

kekka Ausgang, Ergebniss.

kekkō, — *na* herrlich, prächtig.

kembun Besichtigung, Prüfung; — *wo itas'* besichtigen, prüfen.

kembuts' Besichtigung; — *suru* besichtigen; — *ni mairu* gehen um sich (etwas) anzusehen.

kembutsunin Schaulustiger, Zuschauer.

kemmaku Gesicht, Blick.

kemmei das Leben wagend, s. *isshō*.

kempu Seidenstoff; — *no* seiden.

kemu Rauch, Dunst.

ken I (Zählw. für Häuser); *ikken* ein (Haus); *ikken ikken* Haus für Haus; *ni* — zwei (Häuser).

ken II Sache, Angelegenheit; *ikken* eine Sache.

ken III Macht, Einfluss; — *wo furuu* seine Macht gebrauchen, seinen Einfluss aufbieten.

kenjo kluge Frau.

kenjō, — *suru*, *itas'* (einem Höherstehenden) darbieten; — *no* allerbest.

kennan Schwertwunde; — *no sō ga aru* einen Zug im Gesicht haben, dem zufolge man an einer Schwertwunde sterben wird.

kenninjigaki Zaun aus Bambusplanken (so genannt nach dem Tempel Kenninji in Saikyō).

Kenrōchijinsonten (259 Anm. 5).

kenshi Leichenschau.

kenshiki Kenntnisse, Bildung.

kentsukideppō Bajonettgewehr.

keppan Blutsiegel; — *seishi itas'* eine beschworene und mit dem Blutsiegel versehene Urkunde aufnehmen (101 Anm. 4).

kerai (Pl. *keraidomo*) Gefolgsmann, Diener.

keredomo indessen, aber.

keru 2 mit dem Fusse treten, stossen; *ketta haʒumi ni* durch die Gewalt des Trittes.

kes' auslöschen; ausradieren.

kesa heute Morgen.

keshikaran' schändlich; abgeschmackt.

keshiki Anblick, Aussehen, Anschein.

kesshin Entschluss; *(ni)* — *suru*, *itas'* sich entschliessen (zu).

kessho Beschlagnahme; — *de aru* der Beschlagnahme verfallen sein; — *ni*, *to naru* beschlagnahmt werden.

kesshogura Aufbewahrungsort für beschlagnahmte Gegenstände.

kessh'te (mit folg. Neg.) gewiss nicht, sicherlich nicht, durchaus nicht.

kessuru entscheiden; *ni* — sich entscheiden für, beschliessen zu; *shi wo kessh'te* dem Tode trotzend, auf die Gefahr hin sein Leben zu verlieren.

keta (Etajargon) Mädchen der Etakaste (= *onna dayū*).

ketsujō Beschluss; *ni* — *suru* beschliessen zu.

kettei Entschluss, Beschluss; *(ni)* — *suru* den Entschluss fassen (zu); *ni* — *ni naru* beschlossen werden zu.

keʒurikawa Lederschabsel.

kezurikes' ausradieren.
kezuru schaben, hobeln.
ki I Baum; — *no ko* Pilz; *kane ni* — *no ko ga haeru to iu kurai* so (reich), dass in (seinem) Geld Pilze wachsen.
ki II Geist, Gefühl, Instinkt, Wille, Absicht, Lust; Wirkung; — *des'* es ist die Absicht, die Absicht haben; — *ga* — *jā arimasen'* man weiss nicht, wo einem der Kopf steht; — *ga* (bezw. *no*) *kiite iru* aufmerksam, gewandt sein; schneidig sein (auch in Bezug auf Kleidung); — *ga tōku naru* bewusstlos, ohnmächtig werden; *(ni)* — *ga tsuku* (plötzlich etwas) gewahr werden, merken, sich (plötzlich) erinnern; wieder zu sich kommen; *sore ni wa* — *mo tsukazu* achtete auch nicht darauf; — *ni iri* Liebling, Günstling; *(no)* — *ni iru* (Jemandem) gefallen; — *ni natte naran'* ausserordentlich ängstlich, besorgt sein; — *wo nagaku (sh'te)* geduldig; — *wo ts'kau* sich ängstigen, sich quälen; *ni* — *wo ts'keru* seine Aufmerksamkeit richten auf, Sorgfalt verwenden auf.
kibayai schnell entschlossen.
kibi Hirse.
kibidango Hirseklösse.
kibishii (Adv. *kibishiku*, *kibishiū* vor *gozaimas'*) streng.
kibuts' Geräth, Geschirr.
kichinyado billiges Wirthshaus.
kichirei glückliches Beispiel.
kido (hölzernes) Strassenthor.
kieru 1 erlöschen, verschwinden; *tsumi ga kiete oru* die Sünde ist getilgt.
kifu Schenkung (an einen Tempel); — *ni naru* geschenkt werden.
kigansho Stätte des Gebets, Wallfahrtsort.
kigen Stimmung, Befinden; — *no ii* in guter Stimmung, bei gutem Befinden; *go* — *(sama) yoroshiū*? befinden Sie sich wohl?
kigiku gelbes Chrysanthemum.
kii, — *no* wunderbar.
Kii (47 Anm. 3).
kiiroi gelb; unreif.
kiji Fasan.
kikaemono Kleider zum Wechseln.
kikaeru 1 (die Kleider) wechseln; *wo* — statt (anderer Kleider) anziehen.
kikaesaseru 1 die Kleider wechseln lassen.
kikai Maschine, Instrument.
kikai Gelegenheit, günstige Umstände.
kikan, — *ni naru* (von der 2. und 3. P.) in sein Haus oder Gasthaus zurückkehren.
kikareru 1 (Pot. und Pass. von *kiku*) hören; gehört werden, gefragt werden.
kikaseru 1 hören lassen, erzählen; *itte* — mittheilen.
kikeru 1 hören können; *kuchi wo* — aussprechen können.
kiki das Hören; Gehör; — *ni ireru* erzählen; *o* — *no tōri* wie Sie hören, gehört haben.
kikiawaseru 1 ausforschen, fragen nach.
kikidas' durch Fragen oder Horchen herausbringen, vernehmen.
kikiire Gehör; *o* — *ga arimasen' ka* schenken Sie mir kein Gehör?
kikiireru 1 Gehör geben, Folge leisten.
kikikajiru 2 durch Hören lernen, aufschnappen.
kikime Kraft, Wirkung.
kikinagashi Unbeachtetlassen des Gehörten; — *ni sh'te yaru* ich werde thun, als ob ich nichts gehört hätte.
kikioyobu Einem zu Ohren kommen, vernehmen.
kikis'teru 1, *kikis'te ni suru*, *itas'* taub sein (für etwas), absichtlich überhören.
kikitodokeru 1 bewilligen.
kikits'keru 1 zufällig hören.
kikitsutaeru 1 durch Hörensagen erfahren.
kikoeru 1 gehört werden; sich anhören.
kikoku Rückkehr in die Heimath; — *itasaseru* in die Heimath zurückkehren lassen.
kikori Holzhauer.
kikoshimes' hören (von hochstehenden Personen).

Digitized by Google

kiku Herbstaster (Chrysanthemum); — *no mon* das kaiserliche Wappen (107 Anm. 1).

kiku (*kiiteru* = *kiite iru* 259 Anm. 2) hören, fragen; wirken, wirksam sein, Kraft haben (24 Anm. 1); *kikanai koto made* sogar was (er) nicht gefragt hatte; *kiite yaru* für (Jemand) fragen; *ni* — Jemand fragen; *hito ni* — Jemand sagen hören; *wo* — fragen nach (etwas); *kiite mairu* hören und mitbringen; *kikanai karada de* mit kraftlosem, unvermögendem Körper.

kimari Anordnung, Verfügung; — *wo ts'keru* eine Anordnung treffen, verfügen, ordnen, einen Beschluss fassen.

kimaru, ni — bestimmt werden, beschlossen werden.

kimbyōbu golddurchwirkter Wandschirm.

kimeru 1 bestimmen; *(ni)* — sich entschliessen (zu), beschliessen; als bestimmt annehmen; *wo kimete oku* festsetzen, bestimmen.

kimi Gefühl, Gemüthszustand, Neigung; — *ga warui* sich nicht wohl fühlen; *yoi* — *jā* es ist eine Genugthuung, eine Befriedigung des Rachegefühls.

kimi Gebieter, Gebieterin, Prinz; Prinzessin; Du.

kimmakie Goldlackarbeit.

kimmanka reiches Haus.

kimmōru Goldbesatz; — *no* goldbesetzt.

kimo Leber (als Sitz des Gefühls); — *ga tsubureta* erstaunt, erschrocken sein; — *ni ataru* ins Herz treffen; — *ni meizuru* ins Herz einschreiben, eingraben; — *wo kes'*, — *wo tsubus'* erstaunen, gewaltig erschrecken.

kimodama Tapferkeit; — *wo miseru* sich tapfer, unerschrocken zeigen.

kimon Geisterthor (d. h. die Nordostseite, woher alles Böse kommt).

kimono Kleidungsstück, Kleidung.

kimonyoke Schutzwehr gegen die Unglücksseite (151 Anm. 4).

Kimpachi (190 Anm. 8).

kimpen Nachbarschaft, Umgegend.

kimpō Nähe, Nachbarschaft.

kin I Gold, Goldstück (= *Ryō*); — *no* golden.

kin II Pfund; *sengin* 1000 Pfund.

kinaga, — ni langsam, vorsichtig.

kinagai (Adv. *kinagaku*) ohne Uebereilung, geduldig.

kinchaku Geldtäschchen.

kinchū Palast des Kaisers.

kindan Verbot.

kine Mörserkeule, Stössel.

kingin Gold und Silber.

kingoku Nachbarland, Nachbarprovinz.

kinji (Pl. *kinjitachi*) Kammerherr

kinjiru 1 verbieten.

kinjitsu in einigen Tagen, nächstens; — *no uchi* innerhalb einiger Tage.

kinjo Nachbarschaft; — *des'* (es) ist in der Nähe; — *no mono* Nachbarsleute.

kinju Diener (eines Edelmannes); — *no mono* Diener.

kinki Goldgeist (61 Anm. 8).

kinkin bald.

kinnen vor einigen Jahren.

kinō gestern.

kinodoku Herzeleid, Bedauern; — *na* bedauernswerth; — *da* bedauerlich sein; *(wo)* — *to, ni omou* Bedauern empfinden (über).

kinrai in letzter Zeit.

kinson Nachbargemeinde.

kinsu Geld, Münze.

kintei der kaiserliche Palast.

kinyaku Amtspflichten, Dienst.

kinzai Umgegend.

kinzei Verbot; — *de aru* verboten sein.

kinzukuri, — no goldbesetzt.

kioku Gedächtniss, Erinnerung; — *suru* im Gedächtniss bewahren.

kiokure Furchtsamkeit; Feigheit; *(ni)* — *(ga) suru* sich fürchten (vor).

kirai Abneigung; — *da* verabscheuen, nicht mögen.

kiraku, — na behaglich, sorgenfrei.

kirareru 1 geschnitten, gehauen werden.

Digitized by Google

kirareru 1 (Kleider) anziehen können.
kiraseru 1 schneiden lassen.
kirau verabscheuen, Abscheu empfinden.
kirawareru 1 nicht gemocht werden, verschmäht, verabscheut werden.
kire Zeug, Zeugstück.
kirei, — na rein, schön; *— de aru* rein, schön sein.
kiri Bohrer.
kiri Paullownia imperialis; — no aus Kiriholz.
kiribō, — no kago Sänfte mit kurzen Tragstangen für zwei Träger (Gegensatz: *nagabō no kago* mit langen Stangen für vier Träger).
kiriishi Feuerstein; *— wo uts'* Feuer schlagen.
kirijini, — suru fechtend sterben.
kirikakaru, (ni) — (mit dem Schwert) zum Schlag ausholen (gegen).
kiri, — — to (Klangwort) knarrend.
kirikorosareru 1 erschlagen werden.
kirimawaru um sich hauen.
kiriotosareru 1 heruntergeschnitten, abgeschlagen werden, abgeschlagen bekommen.
kiritoru abhauen und nehmen.
kirits'keru 1 einschneiden, einhauen.
kiritto scharf.
kiriʒute, — ni itas' niederhauen und liegen lassen, ohne Rücksicht niederhauen.
kiru 1 (Kleider) anziehen, tragen; *ki* (Stf.) *no mi ki no mama* wie man zu Hause gekleidet geht, wie man geht und steht.
kiru 2 schneiden, abschneiden, abhauen, fällen, trennen; *— ni kiareʒu* sich unmöglich trennen oder losmachen könnend; *kitte kakaru* (mit dem Schwerte) zum Schlag ausholen; *kitte s'teru* niederhauen (und liegen lassen).
kiryō Gesichtsbildung; *— no ii* von schöner Gesichtsbildung.
kiryō Fähigkeit; *— no aru* fähig; *— appare na, — bakkun no* von hervorragender Fähigkeit, Begabtheit.
kiryōjin befähigter Mensch.
kiryōnin befähigter Mensch.
kisama (Pl. *kisamatachi*) Du, Ihr.
kisei Gelübde; *— itas'* ein Gelübde thun.
kisen hoch und niedrig, vornehm und gering.
kiserareru 1 bekleidet werden.
kiseru japanische Tabakspfeife.
kiseru 1, *wo —* anziehen lassen, bekleiden mit; *kisete oku* (Jemanden) ankleiden.
kishi Ufer.
Kishū (47 Anm. 3).
Kisoji (206 Anm. 3).
kisoku Athem; *— ga tojitsumeru* mit Beschwerde athmen, der Athem stockt.
kita Norden.
Kita no mikado (148).
kitai, — na merkwürdig, wunderbar.
kitaku Rückkehr nach Hause; *— itas'* nach Hause zurückkehren; *— no ue* nach der Rückkunft.
kitanai schmutzig; *— no kitanaku nai* sehr schmutzig.
kitanarashii schmutzig.
kitaru kommen.
kitō Gebet.
kitsumon Verhör; *— itasaseru* fragen lassen; *— suru* verhören; *— wo ukeru* einem Verhör unterworfen sein.
kitsune Fuchs.
kitto gewiss.
kiwa Rand; *no — ni* nahe bei.
kiyasume Tröstung, Beruhigung; *— wo iu* trösten, besänftigen.
kiyō Art und Weise des Kommens; *— ga osokatta* das Kommen geschah zu spät.
kiyoraka, — na rein, unbefleckt; *kokoro no — na* reinen Herzens.
kiʒamu in kleine Stücke zerschneiden.
kiʒets' Ohnmacht; *— suru, itas'* ohnmächtig werden.

Digitized by Google

kiʒu Wunde, Verletzung; — *ga tsuite aru* mit Wunden bedeckt sein; — *ga tsuku* verwundet sein; mit einem Makel behaftet sein; — *(wo) ts'keru* verwunden; einen Makel anheften; — *wo ukeru* eine Wunde empfangen; *ni — (wo) mots'* eine Wunde haben an.

kiʒuguchi Wundöffnung.

kiʒui, — ni eigensinnig, halsstarrig.

kiʒukai Sorge; *s'koshi mo o — ni wa oyobimasen'* Sie brauchen sich nicht die geringste Sorge zu machen.

kiʒukau sich bekümmern, sich Sorge machen.

kiʒukihajimeru 1 anfangen zu bauen.

kiʒuku in Gedanken kommen, einfallen, denken.

kiʒuku bauen.

kiʒumono mit einem Makel behaftete Person; *wo — ni suru* Jemandem einen Makel anheften.

ko (Pl. *kogata*) Kind, das Junge; Schössling.

kō I, — *(sh'te, yatte)* so, auf diese Weise; — — *iu* solch, folgender, so und so, auf die und die Weise; — *sh'ta* solch ein; — (Zuruf) he!

kō II Herr, Fürst, Herzog, Marquis.

kō III Verdienst; *mada nani mo — ga arimasen'* habe mir noch keinerlei Verdienst erworben.

kō IV Weihrauch.

Kō Erster (241 Anm. 2).

kōan Gedanke, Meinung; — *wo saʒukeru* einen Gedanken eingeben.

kobamu widersprechen, verneinen.

koban (früher) Name einer Goldmünze; — *jū mai* 10 Kobanstücke.

kobenkei, — no kleingewürfelt.

kobitojima Zwerg; — *no* zwerghaft.

kobitojimaʒukushi Zwergarbeit.

kobos' vergiessen, verschütten.

kobōʒu junger Priester.

kobu Fleischgeschwulst.

kōbuts' Sache, die man gern hat; — *no sake* Sakesorte, die man gern trinkt.

kochi hier; — *ye* hierher.

kochira diese Seite, hier; ich; — *kara* von dieser Seite, von hier; — *no hō* diesseitig, die diesseitigen; — *(sama) ye* hierher, hierhin.

kōdai, — na umfangreich, ausgedehnt, grossartig.

kodakai ziemlich hoch.

kodakara kleiner Schatz; — *wo mōketa yō des'* es ist, als ob (ich) einen kleinen Schatz gefunden hätte.

kōdats' mündliche Botschaft; — *itas'* bestellen.

kodōgu Schmucksachen (einer Frau).

kodomo Kind; — *no toki* Kindheit.

koe Stimme; — *wo ageru, das', kakeru, tateru* rufen, ausrufen, schreien; — *wo hariageru* die Stimme erheben; — *wo hisomeru* flüstern; — *ga demasen'* kein Laut kommt hervor; — *ga kakaru* eine Stimme ertönt, wird gehört; *hito — mo tateʒu* ohne auch nur einen Schrei auszustossen; *kiiroi — de* mit jugendlicher, unreifer Stimme; *ōki na — de* mit lauter Stimme.

koedaka, — ni mit lauter Stimme.

koeru 1 überschreiten, hinübergehen, übersetzen.

kōgai Stäbchen aus Horn, Muschelschale, Schildpatt und dergleichen, das neben dem Kamm zum Festhalten des Haarknotens der Frauen dient.

kōgai, — itas' sprechen.

Kogaigawa (238 Anm. 2).

kogatana Messer.

kogawa Flüsschen.

kōge Weihrauch und Blumen (als Todtenopfer; vergl. 75 Anm. 7).

kōgi (früher) Regierung des Shōgun.

kogidas' hinausrudern.

kogiyoseru 1 heranrudern.

kōgō Kaiserin; — *ni tatererareru* (Pot. von *tateru*) zur Gemahlin des Kaisers machen.

kogoeru 1 durchkältet, erstarrt sein.

kogoto Tadel; — *wo iu, ossharu* tadeln, schelten.

kogushi Kämmchen.

koharu (kleiner Frühling), Oktober.

koi dick, dicht.

kōi hoher Rang; — *no mibun no aru kata* ein Mann von hohem Rang.

kōin die Zeit; — *wa ya yori mo hayai mono des'* die Zeit ist schneller als ein Pfeil (65 Anm. 2).

Koishikawa (134 Anm. 5).

koits' (Pl. *koits'ra*) dieser Kerl.

kojiki Bettler.

kojikime verwünschter Bettler!

Kōjimachi (54 Anm. 1).

kojiri das metall- oder hornbeschlagene untere Ende der Säbelscheide.

kōjits' Zukunft.

kōjō mündliche Botschaft.

kōjū religiöser Verein, Wallfahrergesellschaft.

kōkai Reue; *wo — itas'* etwas bereuen.

kōkatsu, — na schlau, betrügerisch.

kōki, — no hoch und edel.

kokin alte Goldmünzen.

koko dieser Ort; hier, da; — *made* bis hierher; — *ni* hier, hierher; — *ye* hierher.

kokō Rachen des Tigers, fig.: grosse Gefahr.

kōkō Kindespflicht; — *na, no* pflichtgetreu (gegen die Eltern); — *ni tsutomeru* seine Kindespflichten erfüllen; — *wo tsukus'* seine Kindespflichten voll und ganz erfüllen.

kōkoku öffentliche Anzeige, Bekanntmachung.

kokonoka neun Tage, der neunte Tag des Monats; — *me* der neunte Tag.

kokonots' neun; — *jibun* 12 Uhr (92 Anm. 3).

kokoro Herz (als Sitz der Denkkraft), Gedanke, Meinung, Wille, Bedeutung; — *ga tsuku* sich bewusst werden, ahnen; — *ni kakaru* bekümmert, besorgt sein; — *ni naru* (mit vorhergehendem Verb) auf den Gedanken kommen; — *ni kiku* sein Herz fragen; *sō iu — ni suru* solchen Sinnes werden.

kokoroatari Einfall, Gedanke; — *ga aru* einen Gedanken haben, sich erinnern; *moshi omaegata ni — ga aru nara* wenn Sie etwas davon wissen.

kokorobosoi traurig, missgestimmt, muthlos.

kokorodate Gemüthsart, Herz.

kokoroe Absicht; — *(ga) aru* eine Absicht, einen Gedanken hegen.

kokoroechigai Herzensverirrung; — *na* irrend.

kokoroeru 1 wissen, kennen, verstehen, denken, bemerken; *sō kokoroero* denke daran! *kokoroete* wissentlich; *to —* ansehen als.

kokorogake Gedanke, Absicht, Gesinnung; — *no yoi mono* ein Mensch mit guten Absichten; — *wo yoku suru* Acht. auf seine Gedanken, auf seinen Lebenswandel haben.

kokorogakeru 1 an etwas denken; *wo —* sein Herz hängen an, Sehnsucht haben nach.

kokoroire Absicht.

kokoromiru 1 versuchen.

kokoromochi Gefühl, Empfindung; — *ga itas'* ein Gefühl haben; *yoi — ga itas'* eine angenehme Empfindung haben; — *ni naru* ein Gefühl stellt sich ein.

kokoromotonai ängstlich, besorgt sein.

kokorone Herz, Gefühl.

kokoroureshii herzensfroh.

kokoroyasui (Adv. *kokoroyasuku*) vertraut, freundschaftlich; *ni —* gut bekannt, vertraut mit; *to kokoroyasuku itas'* bekannt sein mit.

kokoroyoi (Adv. *kokoroyoku*) angenehm, fröhlich, freundlich, gesund; *kokoroyoku nai* unangenehm; *byōki ga — hō ni omomuku* die Krankheit nimmt eine Wendung zum Bessern.

kokoroʒas' seinen Sinn richten auf; *ye, wo kokoroʒash'te* als Ziel nehmend.

kokoroʒashi Absicht.

kokoroʒuke Rath; — *wo itas'* Rath geben.

kokoroʒukeru 1 auf etwas aufmerksam machen, rathen.

Digitized by Google

kokoroʒuki Einfall, Gedanke.

kokoroʒuku, (ni, ye) — denken (an), aufmerksam werden (auf); *kokoroʒukaʒu* ohne etwas zu merken, ohne etwas zu ahnen.

koku I Land, Staat, Provinz; *ikkoku* ein Land.

koku II (Hohlmass für Reis = 108,39 Liter); *jikkoku* 10 koku; *sambyakkokku* 300 k.; *sengoku* 1000 k.; *sanʒengoku* 3000 k.; *go mangoku* 50 000 k.; *go jū shi mangoku* 540 000 k.; *go jikkoku-dori* Inhaber von 50 k.

koku III Zeit, Stunde; *ikkoku mo hayaku* wenn auch nur eine Minute früher; sobald als möglich; *ikkoku mo* (mit folg. Neg.) keinen Augenblick.

kokū der leere Raum; — *wo ts'kamu* in die Luft greifen (z. B. bei einem Ohnmachtsanfall).

kokugen Stunde, bestimmte Stunde; — *dōri ni mairu* genau zur bestimmten Zeit kommen.

kokuhō Landesgesetz, Provinzialrecht.

kokuō König.

kokyō Heimath.

kokyū das Athmen.

koma das Füllen; *kokoro no* — Einbildung, Phantasie; *yokoʒoppō ye kokoro no — wo kuruidasaseru* seiner Einbildung nach einer falschen Richtung hin die Zügel schiessen lassen.

komae, — no mono Miether, Pächter.

komageta japanische Holzschuhe ohne Stelzen.

komaka klein; — *ni* genau, ausführlich; — *ni suru* zerkleinern.

kōmangao hochmüthiges Gesicht; — *wo suru* ein hochmüthiges Gesicht machen.

komaraseru 1 (Praet. auch *komarash'ta*) in Verlegenheit bringen, beunruhigen.

komari Verlegenheit.

komaru, (ni) — in Verlegenheit sein (wegen); nicht wissen, was man sagen oder thun soll; *o komari de goʒaimashō, nas'ttarō* Sie müssen in Verlegenheit sein, gewesen sein; *komatta mono da* das bringt Einen in Verlegenheit.

komban heute Abend.

kome enthülster Reis.

komebits' Reiskasten, fig.: Erwerbsquelle, Ernährer.

komeru 1 hineinstecken, hineinthun.

komeya Reishändler.

komiau gedrängt voll sein.

komijikai ziemlich kurz (267 Anm. 2).

kommei herzliche Güte, freundlicher Beistand.

kommō ernstlicher Wunsch; — *suru, itas'* ernstlich wünschen.

komochijima, — no abwechselnd breit und schmal gestreift.

komon, — no kleingemustert.

komoru eingehüllt sein.

kompon Anfang, Ursprung.

komu sich drängen; *konde* gedrängt, dicht.

kōmuru (von einem Höherstehenden) empfangen.

komusō Bettelmönch (63 Anm. 2).

kōmyō, — na berühmt.

kon (Zählw. für Schalen voll Sake); *ikkon* eine Schale.

kon blauschwarz.

kona Mehl, Pulver.

konagai ziemlich lang.

konare Verdauung.

konas' zermalmen, pulvern, verdauen.

konata diese Seite, hier, dieser hier.

konchō heute Morgen.

kondo diesmal, gegenwärtig; — *no* jetzig.

kōnen die folgenden Jahre.

kongasuri Gewebe mit blauschwarzen Punkten oder Streifen auf weissem Grunde, oder mit weissen Punkten oder Streifen auf blauschwarzem Grunde.

koni (spr. *kon-i*) Freundschaft; *to — ni itas'* freundschaftlich handeln gegen; — *na, no* freundschaftlich, befreundet.

konjō Gemüthsart, Charakter, Natur.

konkenjō eine Art blauschwarzen Stoffes.

Digitized by Google

konki Kraft.

konna solch, derartig; — *ni* so, auf diese Weise.

konnan Schwierigkeit, Mühe.

konnichi heute.

kono dieser.

kōnō Wirkung, Einfluss; *ni — no aru* Wirkung habend auf; *ni — no aru koto* die Wirkung auf.

konomareru (Pot. von *konomu*) lieben, vorziehen.

konomu lieben, Vorliebe haben für, vorziehen.

konryū, — suru (einen Tempel) errichten.

konya Färber.

konya diese Nacht.

koraekaneru 1 nicht ertragen, nicht aushalten können.

koraekireru 1 nicht ertragen können.

koraenikui (*koraenikū* vor *gozaimas'*) schwer zu ertragen.

koraeru 1 (*wo*) — geduldig ertragen, widerstehen; *de* — sich zufrieden geben mit.

korareru (Pot. und Pass. von *kuru*) kommen; *tsurete* — mit hergeführt werden.

kore (Pl. *korera*) dies; — — so und so; — *de* hiermit; — *kara* von hier an, von jetzt an, jetzt gleich; — *made* bis dahin, bis zu dieser Zeit; — *kurai no* derartig, solch; *korera no* dergleichen; — *to iu* sogenannt, was man . . . nennt; — *wa — wa* o! o! sieh da! — *wa . . . kara de arimas'* dies geschieht (geschah), weil (30 Anm. 2); — *yori nochi wa* von dieser Zeit an; — (auch *korē*), — — heda!

kōri Eis.

kōri (nigoriert *gōri*) Kreis (Unterabtheilung eines *ken*).

kōribugyō Kreisvorsteher.

korikakaru anfangen (Bäume) zu fällen; *korikakatte iru* mit Fällen beschäftigt sein.

koro Zeit; *sono* — damals.

kōro Rauchfass.

korogariochiru 1 hineinrollen.

korogekomu hineinrollen, hineintaumeln.

korogemawaru sich herumwälzen.

korogeochiru 1 hineintaumeln, hineinrollen.

korogeru 1 sich wälzen, rollen; — *yō ni sh'te nigeru* Hals über Kopf entfliehen.

kōroku hohe Besoldung.

koromo Priestergewand.

koros' tödten.

korosareru 1 getödtet werden.

koroshimawaru umhergehen und tödten.

koru (Bäume) fällen.

kōru gefrieren; *kōtte iru* gefroren sein.

korya (oder *koryā* = *kore wa*) dieses; he! heda!

kōryoku Almosen.

kos' herüberkommen, überschreiten, kommen; *kawa wo* — über einen Fluss setzen; *(ye) o koshi wo negaimas'* ich bitte (Sie, ihn) zu kommen (nach).

kosaeru 1 (vulg. = *koshiraeru*) machen, schaffen.

kōsai freundschaftlicher Verkehr; — *suru* freundschaftlichen Verkehr unterhalten.

kōsaku Landwirthschaft.

kosan vor längerer Zeit gekommen; — *no mono* die schon länger da befindlichen Leute.

kosen fast tausend; — *ryō* fast, nicht viel weniger als 1000 *ryō*.

koshi ein von Ochsen gezogener Wagen, wie er bei Umzügen des Mikado, der Kuge, hoher Priester, der Shintōgötter benutzt wurde bezw. noch benutzt wird.

koshi Lende; — *ni ts'keru* an die Lende befestigen, an die Seite hängen; *(ye, ni) — wo kakeru* sich setzen (auf); — *wo kakesaseru* Platz nehmen lassen; — *no yowai* lendenschwach; — *no mono* Seitengewehr.

kōshi gehorsamer Sohn.

kōshi Gitterladen.

koshikakeba Sitzplatz, Ruheplatz.

Digitized by Google

koshimoto Hausmädchen.

koshimotobōkō Dienst als Hausmädchen.

kōshin kindliches, pflichtgetreues Herz.

kōshin sama (113 Anm. 2).

koshinawa um die Lenden geschlungenes Seil; *ni — wo ts'keru* ein Seil um Jemandes Lenden schlingen (um ihn gefangen fortzuführen).

kōshinmachi eine Art geselliger Vereine (113 Anm. 2).

koshirae Mache, Arbeit.

koshiraehajimeru 1 anfangen zu machen.

koshiraeoku machen; *yō ni* — es so machen, als ob.

koshiraerareru 1 gemacht werden; *kizu wo* — verwundet werden.

koshiraeru 1 machen, verfertigen, bereiten; *yō ni* — es so machen, als ob.

koshō Diener; *o* — Edelknabe.

kōshō, — na hoch, erhaben.

Kōshōji (58 Anm. 3).

Kōshū (171 Anm. 5).

koso Partikel zur nachdrucksvollen Hervorhebung des vorhergehenden Wortes.

koso, — — (to) heimlich, verstohlen.

kosode wattiertes Seidengewand.

kotae Antwort, — *wo suru* antworten.

kotaeru 1 antworten.

kotcha (vulg. = *kochira*) hier.

kotchi (nachdrucksvoll für *kochi*) hier; — *de* ich; — *ni* mir.

koto Sache, Angelegenheit, Umstand; — *ga aru* (nach dem Praet.) habe, bin schon einmal; — *ga* (bzw. *no*) *nai* (nach dem Praet.) habe, bin noch niemals; — *naku* ohne Grund, für nichts und wieder nichts; — *no hoka* gegen alles Erwarten; — *yue* weil (es) ist, dass (17 Anm. 1; 36 Anm. 5); — *wa* (nach dem Verb) (der Umstand,) dass; *no — des'* es handelt sich um; es betrifft; es ist; *wo — to mo sezu* ohne zu beachten, ohne davor zurückzuscheuen; *to no — =* *to itta*; — (nach Eigennamen oder Pron.) = *wa*; — (nach Adj. oder Verb. als Ausdruck des Erstaunens oder des Bewunderns) wie (sehr)! (285 Anm. 5).

koto eine Art Harfe mit 5 Saiten.

koto, — ni (wa) besonders.

kotoba, Wort; — *(mo) naku* ohne nur ein Wort zu äussern; — *mo demasen'* sprach auch nicht ein Wort; — *s'kunaku* mit wenigen Worten; — *wo das'* ein Wort äussern; — *wo kaeru* 1 einen anderen Ton anschlagen.

kotogara Fall, Sachlage.

kotogotoku alles, alle miteinander.

kotokawaru, to — verschieden sein von.

kotori kleiner Vogel.

kotoshi dieses Jahr.

kotoshijū, — ni im Laufe dieses Jahres.

kotowari Bescheid; Ablehnung; — *mo nai* hat nicht einmal Bescheid gesagt (92 Anm. 5); — *wo iu, itas'* ablehnen, eine ablehnende Antwort geben.

kotowarinikui schwer abzulehnen.

kotowaru ablehnen, zurückweisen; sagen, erklären.

kotowaza Sprüchwort, Redensart.

kotozumi Vollendung der Arbeit; — *ni naru* vollendet werden.

Kotsukahara (190 Anm. 2).

kou bitten, erbitten.

kowadaka laute Stimme; — *ni* mit lauter Stimme.

kowagaru furchtsam, ängstlich sein.

kowagowa furchtsam, ängstlich.

kowai schrecklich; — *ga ippai de* voller Schrecken.

kowairo verstellte Stimme.

kowaki, — ni unter dem Arm.

kowakizashi Dolch.

kowareru 1 zerbrochen, zerschellt werden.

kowas' zerbrechen, abbrechen, niederreissen.

kowasō, — ni scheinbar erschrocken.

koya Hütte, Bude; Etakaste.

Kōya (52 Anm. 1).

Digitized by Google

koyagake, — wo itas' eine Schaubude aufschlagen.

koyagashira Haupt der *hinin* oder *eta* eines Bezirks (178 Anm. 5).

kōyaku Pflaster (Heilmittel).

koyamono die unterste Gesellschaftsklasse im früheren Japan (178 Anm. 4).

koyamononakama Genosse aus der Klasse der *koyamono*.

kōyō Kindespflicht; — *wo tsukus'* seine Kindespflicht vollständig erfüllen.

kōyōnin Beamter.

kōza erhöhter Sitz, Rednerbühne.

kozaka kleiner Bergabhang.

kozappari, — to sh'ta ziemlich gediegen.

kozō Priesterlehrling; junger Bursche.

kozōbōsan Priesterlehrling.

kozotte alle ohne Ausnahme.

kozukai Diener.

kozukai Taschengeld; Geld für laufende Ausgaben.

kozukē (vulg. = *kozukai*) Taschengeld, Geld für laufende Ausgaben.

Kōzuke (171 Anm. 5).

kozukimawas' hin- und herzerren.

kozukuri von etwas kleiner Gestalt, untersetzt.

kozutsumi Bündelchen.

ku Schmerz, Kummer; *wo — ni suru* sich Kummer machen über, beklagen.

ku neun; *— jū* 90; *— hyaku* 900.

ku Vers.

kubaru vertheilen.

kubets' Unterschied; *— wo tateru* einen Unterschied machen.

kubi Kopf und Hals.

kubirikoros' erwürgen.

kubisuji Nackenmuskeln.

kubō, — (sama) der «Herr», der *Shōgun; — ke* die Familie des *Shōgun*.

kuchi Mund, Eingang; Mittel; *— wo tojiru* den Mund geschlossen halten, schweigen; *hito —* ein Mund voll, ein Schluck; *naka no —* der unmittelbar in die inneren Räume des Hauses führende Eingang (im Gegensatz zu dem Eingang durch die *genka* oder durch die Küche).

kuchidome, ni — wo itas' Jemandem den Mund verschliessen, Schweigen auferlegen.

kuchigaki schriftliche Zeugenaussage; *— wo toru* eine Aussage zu Protokoll nehmen.

kuchigomoru stammeln, murmeln.

kuchihateru 1 verfaulen, zu Grunde gehen.

kuchiire Gesindevermiethungsanstalt, Gesindevermiether (55 Anm. 6).

kuchiiredokoro, (hōkōnin) — Gesindevermiethungsanstalt.

kuchiirenin, (hōkōnin) — Gesindevermiether.

kuchimoto um den Mund herum; *— no shimatta* mit ausdrucksvollem Munde.

kuchisaganai schwatzhaft.

kudakeru 1 zermalmt, zerschmettert werden.

kudan oben gesagt; *— no gotoshi* wie oben.

kudarareru (Pot. von *kudaru*) hinabsteigen, hinabgehen (von *Kyōto* oder *kamigata* nach irgend einem andern Theile Japans).

kudari Abstieg; *Jōshū — made* bis nach *Jōshū* hinunter; — Zeile, Abtheilung; *hito — no hanashi, monogatari* eine Erzählung, eine Geschichte, eine Abtheilung der Erzählung.

kudaru hinabsteigen, hinabgehen (von *Kyōto* oder *kamigata* nach irgend einem andern Theile Japans (55 Anm. 1).

kudas' geben.

kudasareru (Pot. und Pass. von *kudasaru*) (herablassend) geben; gegeben werden, empfangen, bewilligt erhalten.

kudasaru (Praet. auch *kudasutta*) (herablassend) geben; (Hülfsverb der Höflichkeit von der 2. und 3. P. mit vorhergehender Stf. oder Sbf.) gütigst, gefälligst (thun).

Digitized by Google

kudashiokareru 1 (Pot. von *kudashioku*) gewähren, verleihen.

kudoku, wo — den Hof machen, werben um.

kufū das Aussinnen, Erfinden; — *ga iru* es ist nöthig etwas auszusinnen; — *suru* ein Mittel ersinnen; — *wo saseru* ein Mittel ausfindig machen lassen.

kūfuku Hunger; — *ni naru* hungrig werden.

kūfukufusage Stillung des Hungers.

kugai Dienst als Dirne; — *ni ochiru* zur Dirne herabsinken.

kuge (früher) Hofadel in *Kyōto* (149 Anm. 2).

kugi Nagel.

kugizuke, — ni suru annageln; — *ni naru* angenagelt werden.

kugurikuguru, (wo) — durchschlüpfen (durch).

kugurimon niedrige Thür im Thorflügel.

kugyō Selbstpeinigung.

kuikake Angebissenes; etwas, wovon man zu essen angefangen hat.

kuimono Speise.

kuishibaru (die Zähne) zusammenbeissen.

kuishimeru 1, *ha wo* — die Zähne zusammenbeissen.

kuitsubusareru 1 zermalmt werden; gedrückt, belästigt werden.

kuitsuku beissen.

kuitsukus' aufessen.

kujira Walfisch.

kujiri kleines Messer mit gebogener Klinge.

Kujō (48 Anm. 2).

kukkyō, — na ausgezeichnet, vortrefflich.

kuma Bär; — *no i* Bärengalle.

Kumamoto (77 Anm. 4).

kumi Schaar, Rotte; *ni — suru* sich betheiligen an.

kumioki schon einige Zeit geschöpftes (Wasser), abgestandenes (Wasser).

kumiowaru fertig schöpfen.

kumitate, — no frisch geschöpft, frisches (Wasser).

kumitateru 1 gründen, bilden.

kumitsuku ergreifen, packen.

kumori Bewölkung, Trübung; *ni — ga kakaru* getrübt sein.

kumots' Opfergabe.

kumu vereinigen, flechten; *te, ude wo* — die Arme unterschlagen; *kentsukideppō wo* — die Bajonettgewehre (zu einer Pyramide) zusammenstellen.

kumu schöpfen, eingiessen.

kuni Land, Staat, Provinz.

kunimoto Heimathland.

kunshin Herr und Diener; — *no rei* die für den Verkehr zwischen Herr und Diener geltenden Regeln.

kuppuku, — saseru unterwerfen, beugen.

kura (aus feuerfesten Lehmwänden aufgeführter) Speicher.

kurai Rang, Grad, Mass, Menge; ungefähr; — *de aru* in dem Masse, derart sein, dass; — *ni made* bis zu dem Grade, dass; *kore — na* derartig, solch.

kurai (Adv. *kuraku*; Sbf. auch *kurakutte*) dunkel; — *uchi ni* während es noch dunkel war; *kuraku naru* dunkel werden.

kuras' die Zeit hinbringen, leben; *kurash'te iku* durchs Leben gehen.

kurashi Lebensbedarf, Lebensmittel; Lebensweise; *ōzei no — to miemas'* es scheint Lebensunterhalt für eine Menge Menschen.

kure Ende; *toshi no — ni* am Ende des Jahres.

kuregure Sonnenuntergang; *hi no — no koto de* mit Sonnenuntergang.

kuregure wieder und wieder, wiederholt.

kureru 1 dunkel werden; verwirrt werden; *hi ga kureta* die Sonne ist untergegangen; *toshi ga* — das Jahr geht zu Ende; *me ga kureta* das Auge ist geblendet; *namida ni* — von Thränen geblendet werden, in Thränen zerfliessen; *shian ni* — in Gedanken versinken.

Digitized by Google

kureru 1 (*kunnasai*, vulg. *kunnē* 290 Anm. 8 = *kure nasai; kuremash'taredo* = *kuremash'ta keredomo* 225 Anm. 2) geben; (Hülfsverb der Höflichkeit geringeren Grades von der 2. und 3. P. mit vorhergehender Sbf.) gefälligst, freundlich (thun); (von der eigenen Handlung 131 Anm. 4; 273 Anm. 4); *o kure no* = *kureta no* (196 Anm. 2); *o kure da* = *kureta.*

kuridas' ausschicken.

kurikomu hineinmarschieren.

kuro, — *no* schwarz; — *-montsuki no haori* schwarzer, wappengezierter Ueberwurf.

kurō Mühe, Sorge, Unruhe; — *wo suru* sich bemühen, sich beunruhigen; — *saseru*, *kakeru* Mühe, Sorge verursachen; *go* — *da* Sie haben sich sehr bemüht; es thut mir leid, dass ich Sie bemühe.

kurobaori schwarzer Ueberwurf.

kurobō schwarz lackierte Tragstange (einer Sänfte).

kurochirimen schwarzer Seidenkrepp.

kurohabutae eine Art schwarzen Seidenzeugs.

kuroi (Adv. *kuroku*) schwarz.

kurokumo schwarze Wolke.

kuroshoin der schwarze Saal (im Shōgunschlosse).

kuru (*kita'tte* = *kita to itte* man sagt, er sei gekommen 274; *konaku natta* = *konakatta* 257 Anm. 3) kommen; (nach der Sbf. eines Verbs zur Umschreibung des letzteren).

kuruidasaseru 1 herausspringen lassen.

kuruimawaru, *(wo)* — wild, wahnsinnig umherlaufen (in).

kuruma Wagen.

Kurumaʒenshichi (190 Anm. 6).

kururi, — *to* ringsum.

kurushii (Adv. *kurushiku*) schmerzhaft, qualvoll, schwierig; — *toki ni* in der Noth; *kurushiku nai*, *ʒonjimasen'* (mit vorhergehender Sbf. eines Verbs) es schadet nichts, wenn; kann, darf, mag; *kurushisō ni* dem Anschein nach Schmerzen leidend; *kurushimagire ni* durch den Schmerz verwirrt.

kurushimeru 1 quälen, peinigen.

kurushimidas' anfangen Schmerzen zu empfinden.

kurushimu in Noth sein, Qualen erleiden, sich quälen.

kurushisa Schmerz, Qual.

kusa Gras; — *ki* Gräser und Bäume; — *no mi* Beere.

kusaba Grashalm; — *no kage* im Schatten des Grases, im Grabe.

kusakari Grasmähen; — *ni iku* zum Grasmähen gehen.

kuse Eigenthümlichkeit; *hito* — *aru* (attribut.) etwas besonders an sich habend.

kusemono Bösewicht, Spitzbub.

kushi Kamm (auch als Haarschmuck).

kushin harte Arbeit, grosse Mühe.

kuso Mist.

kusobōʒu (Schimpfwort) Mistpriester.

kusu, — *no ki* Kampferbaum.

kusumu ernst, alt aussehen; *kusumisugiru* zu ernst, zu alt aussehen.

kusuneru 1 stehlen.

kusuri Arzenei; — *wo nomu* Arzenei einnehmen.

kusuriuri Arzeneihändler.

kusuriya Arzeneihändler, Apotheker.

kutabire Ermattung, Müdigkeit.

kutabiremōke Gewinn an Müdigkeit, s. *honeoriʒon.*

kutabireru 1 matt werden.

kuts' schwarz lackierte, innen ausgepolsterte Holzschuhe.

kutsunugiishi Stein, auf dem man beim Eintritt in ein Haus die Schuhe stehen lässt.

kutts'ketagaru gern auflegen, s. *shiroi.*

kuu essen, fressen; — *ya kuwaʒu ni* fast ohne etwas zu essen; *nani kuwan' kao de* mit einem Gesicht, als ob (er) nichts ausgefressen hätte.

kuwa Hacke; (Klangwort für das Krächzen der Krähen) krah! (20 Anm. 6).

kuwadate Plan, Anschlag.

kuwadaterareru 1 (Pot. von *kuwadateru*) planen, einen Anschlag machen.

Digitized by Google

kuwadateru 1 planen, aussinnen; *taimō wo* — einen Plan zur Erreichung seiner ehrgeizigen Absichten aussinnen.

kuwashii (Adv. *kuwashiku*) genau.

kuwawaru noch dazu kommen, damit verbunden sein.

kuyamu beklagen, traurig sein.

kuyashigaru bedauern, Kummer empfinden.

kuyashii (Adv. *kuyashiku*) bedauernswerth; *kuyashiku omou* sich Kummer machen.

kuyō Todtenopfer; — *wo itas'* Todtenopfer darbringen.

kuzureru 1 sich abbröckeln.

kuzuyu Pfeilwurzelsuppe.

kyaku, o — Gast, Besuch; — *ni iku* zu Besuch gehen; — *wo toru* Besuch empfangen (von einer *jōrō*).

kyakujin Gast.

kyats' (Pl. *kyats'ra*) dieser Kerl.

kyō Fürst.

kyō heute; — *no* heutig.

kyō die kanonischen Bücher der Buddhisten.

kyōchū Brust, Herz.

kyōdai (Pl. *kyōdaishu*) Bruder, Geschwister; — *ni naru* Geschwister werden, sich verschwistern; — *no en wo musubu*, — *no yakusoku wo itas'* einen Bruderbund schliessen.

kyōdō Unterweisung; — *(wo) suru, itas'* belehren, unterrichten.

Kyōho (70 Anm. 1).

kyōiku Erziehung, Unterweisung.

kyōets' ehrfurchtsvolle Freude.

kyōgai Zustand, Umstand, Stellung.

kyōki Verrücktheit; — *ni naru* verrückt werden; — *suru, itas'* verrückt sein.

kyokudo der höchste Grad.

kyonen vergangenes Jahr; — *no kure* Ende des vorigen Jahres.

kyōō Bewirthung; *wo* — *suru* Jemand bewirthen.

Kyōto (12 Anm. 13).

kyoyō Erlaubniss; — *ni naru* Erlaubniss wird gegeben.

kyū, — no eilig; — *ni* eiligst.

kyūchū der kaiserliche Palast.

kyūhikyaku Eilbote; — *wo tateru* einen Eilboten senden.

kyūji Aufwartung (bei Tisch); *no* — *(wo) suru, itas'* etwas aufwarten, auftragen; *no* — *wo saseru* etwas auftragen lassen.

kyūkin Gehalt.

kyūkuts' Zwang, Unbehaglichkeit, Steifheit; — *de aru* unbehaglich, ungemüthlich sein.

kyūkutsugaru unbehaglich sein.

kyūsho lebensgefährliche Stelle (des Körpers).

kyūsoku Ruhe, Erholung; — *mo sezu* ohne sich auch nur Ruhe zu gönnen; — *saseru* sich ausruhen lassen; *go* — *wo negaimas'* ich bitte Sie, sich zu gedulden, zu warten.

kyūyō dringendes Geschäft; — *de* in einer eiligen Angelegenheit.

M.

ma Zwischenraum, Zeitraum, Zeitpunkt, Gelegenheit; Zimmer; *hito* — ein Zimmer; — *ga nai* habe keine Zeit; — *mo naku* ohne Verzug, bald nachher; *to iu* — *ni* während oder indem (er) sagte.

ma wahr; — *ni ukeru* für wahr halten, glauben.

ma (Auge); — *no atari ni* vor (seinen) Augen, in (seiner) Gegenwart.

mā (Interjekt.) wohlan! o!

mabuka, — ni suru tief in die Augen setzen.

machi Strasse, Stadt.

machibugyō (früher) Stadthauptmann, s. *bugyō;* — *wo tsutomeru* das Amt eines Stadthauptmannes bekleiden.

machibugyōsho Amtsgebäude des Stadthauptmanns.

Digitized by Google

machigaeru 1 verwechseln.

machigai Irrthum; — *naku* ohne Irrthum.

machigau sich irren.

machijū in der Stadt, auf der Strasse; die ganze Stadt.

machiya Bürgerhaus.

mada noch, erst; — — doch noch.

made, — *(ni)* bis; sogar; — *mo* bis auf, sogar; *sore — de wa nai ka* ist es damit nicht genug?

mado Fenster; — *no to* Fensterflügel.

mae Vorderseite; *no — (ni)* vor; — *ye* nach vorn, vorwärts; *sono — kara* vorher schon; — Antheil, Portion; *ni jū nin* — 20 Portionen; *hyaku nin* — 100 Portionen, für 100 Mann.

maedate Wachtgötter vor oder an beiden Seiten eines Gottesbildes.

maekata, *sono* — vorher.

magai Nachahmung.

magareru 1 gekrümmt sein.

magarikuneru 2 gekrümmt, verbogen sein.

magaru sich krümmen; *magatta* krumm, fig.: verderbt.

magire Verkleidung; Verwirrung.

mago Enkel.

mago, — — *sh'te oru* zögern.

mahan (Dirnenjargon), *o* — Du.

mai (Zählwort für flache Gegenstände), *ichi* — 1 (Stück); *jū* — 10 (Stück); *iku* — *mo* viele (Stück).

mai jeder; — *asa* jeden Morgen; — *ban* jeden Abend; — *gets'* jeden Monat; — *nen* jedes Jahr; — *nichi* jeden Tag; — *yo* jede Nacht.

maikomu hineinflattern; (Gaunersprache) in die Hände fallen.

mainai Bestechung.

mairareru 1 (Pot. von *mairu*) kommen, gehen.

mairas' bringen; *mairasubeshi* (nach der Stf. eines Verbs) muss, soll.

mairi, *o* — Tempelbesuch, Wallfahrt; *o — ni iku*, *o — wo suru* zum Tempel gehen.

mairitate, — *de (aru)* eben gekommen sein.

mairu (1. und 3. P.) kommen, gehen.

maisubōzu heuchlerischer, schurkischer Pfaffe.

majime Ernst, — *de aru* ernst sein.

majiru 2, *ni* — gemischt sein unter, darunter sein.

majiwari Verkehr, Umgang; *hito* — Verkehr mit Menschen; *hito — ga shitai* mit Menschen zu verkehren wünschen; *to — wo itas'* verkehren mit.

makanaionna Schaffnerin; Kantinenwirthin.

makarideru 1 gehen.

makarimachigau sich irren.

makaseru 1 (Sbf. auch *makash'te*), *ni* — anvertrauen, übertragen, (sich) überlassen.

makeru 1 heruntergehen (im Preise), ablassen; *o make ni* überdies, noch obendrein.

makiageru 1 aufrollen, (aufrollend) in die Höhe ziehen.

makiagesaseru 1 aufrollen lassen, in die Höhe ziehen lassen.

makie Goldlack.

makieshi Goldlackarbeiter.

makka ganz roth; — *ni naru* ganz roth werden.

makkura pechschwarz, stichdunkel.

makkuro pechschwarz.

makoto Wahrheit; — *ni* wahrlich, in der That; — *no* wahr, wirklich; — *to omou* für wahr halten.

maku herumwinden, verbinden, zusammenrollen.

maku Vorhang; — *wo haru*, *hariwatas'* einen Vorhang ausspannen.

makubari, — *wo itas'* ein Zelt aufschlagen.

makura Kopfkissen; — *ni tsuku* sich auf sein Lager begeben; — *mo agaran'* nicht einmal den Kopf vom Kissen erheben.

makuramoto, — *de*, *ye* neben dem, neben das Kopfkissen.

Digitized by Google

mama Zustand; *omou — ni, omoi no — nach* Wunsch; *kono, sono — (de)* so wie (es) ist; ohne etwas zu thun, ohne weiteres; wie man geht und steht; *sono — de ii* so wie es ist, ist es gut, genügt es; *sono — ni oku, s'teoku, sashioku* es sein lassen, wie es ist; es dabei lassen, es gehen lassen, wie es geht; es so hingehen lassen.

mamahaha Stiefmutter.

mame Bohne.

mammen das ganze Gesicht; *— ni emi wo fukumu* mit dem ganzen Gesicht lachen.

mamori Amulett.

mamoru bewachen; beobachten.

man 10 000; *hachi —* 80 000.

manabu lernen, studieren.

mane Nachahmung; *— wo itas'* (mit vorhergehendem Verb) sich stellen als ob.

manegoto Nachahmung.

manekareru 1 (Pot. und Pass. von *maneku*) herbeirufen, eingeladen werden.

maneku herbeirufen.

Manen (217 Anm. 3).

manichi wenn, etwa, vielleicht; *moshi* — wenn vielleicht.

maningen ein wirklicher Mensch, ein ganzer Mensch.

mannaka Mitte.

manukeyarō dummer Kerl.

manzai (10 000 Jahre), Sängerinnen und Tänzerinnen, die am Neujahrstage umhergehen und den Leuten Glück wünschen.

manzoku Zufriedenheit; *— suru* zufrieden sein; *go — ni oboshimes'* sich befriedigt fühlen; *— ni naru* gesund werden.

mare, — naru selten, ungewöhnlich.

maru Kreis; Schloss; *— no uchi* innerhalb der Schlossmauer.

maru, — na selten, ungewöhnlich, gering; *— de* gänzlich, ganz und gar, (mit folg. Neg.) ganz und gar nicht.

marugukeobi ganz aus einerlei Stoff gefertigter Gürtel, (während gewöhnliche Gürtel minderwerthiges Futter haben).

maruyake, — de aru ganz abgebrannt sein; *— ni naru* vollständig abbrennen.

mas' vermehren, hinzufügen; sich vermehren, zunehmen; *mash'te* um wie viel mehr; *mashi*, s. *hi* I.

masaka (mit folg. Neg.) sicherlich . . . nicht.

masari, — no übertreffend; *otoko — de aru* tüchtiger sein als ein Mann; *otoko — no shigoto* Arbeit, welche die der Männer übertrifft.

masashiku wirklich, in Wahrheit.

massakasama, — ni kopfüber.

massaki das vorderste Ende; *— ni susumaseru* an der Spitze gehen lassen.

massao dunkelblau; fahl, bleich.

massugu, — ni gerade; richtig (33 Anm. 8 und 10).

masu, — — mehr und mehr (142 Anm. 4).

mata wieder, ferner, andrerseits; *— wa* ferner, oder; *— to nai* es giebt nicht zum zweiten Mal, ohne Gleichen; *naka naka — to arumai* wird wohl schwerlich zum zweiten Mal kommen.

matagaru rittlings sitzen.

matagas' überschreiten lassen.

matageru 1 überschreiten können.

matagu, wo — die Beine spreizen über; überschreiten.

matareru 1 warten können.

mataseru 1 (Sbf. auch *matash'te*) warten lassen; *matash'te oku* warten heissen.

matataku blinzeln; *— hima ni* in einem Augenblick, im Nu.

matazoro wiederum.

materu 1. warten können.

matomarikaneru 1 nicht geordnet sein können.

matomaru geordnet, entschieden sein; schliessen, zu Ende sein; *hanashi ga matomarimash'ta* die Unterredung war zu Ende.

Digitized by Google

matou, ni — herumwinden um.

mats' warten, erwarten; *machi ni* — sehnsüchtig, ungeduldig warten (271 Anm. 1).

mats', — no ki Kiefer; — *no ki ga ippon* eine Kiefer.

matsubara Kiefernallee (an den Seiten der Landstrassen).

Matsudaira, — Hiuga no kami (117 Anm. 4); — *Sakon Shōgen* (128 Anm. 5); — *Sakyō no Tayū* (54 Anm. 5).

Matsuemon (178 Anm. 6; 190 Anm. 6).

Matsuichō (193 Anm. 6).

Matsumoto Jun (189 Anm. 5).

matsuri religiöses Lokalfest.

matsuza der letzte Platz.

mattaku gänzlich, vollständig, (mit folg. Neg.) ganz und gar nicht; — *da* es ist vollständig wahr; — *no yō des'* es scheint vollkommen wahr.

mawari Umfang; — *san ri aru* (attribut.) von 3 Ri Umfang.

mawarimichi Umweg; — *wo sh'te iku* einen Umweg machen.

mawaru sich umdrehen; *(wo)* — herumgehen (um), umherwandern (in), herumgehen (nach); *ye* — herumgehen zu, umbiegen nach; *mawatte kuru* herumkommen.

mawas' herumgehen lassen, herumführen; gehen, fahren lassen, herumschicken, schicken; *me wo* — die Augen verdrehen, ohnmächtig werden; *fune wo . . . ye* — ein Schiff nach . . . gehen lassen.

mawashimono Spion.

mayou, ni — sich verirren in, verlockt werden von; *mayowazu ni* ohne sich zu verirren; *michi ni* — sich verirren, den Weg verfehlen.

mayu Augenbrauen; — *wo hisomeru* die Augenbrauen zusammenziehen, die Stirn runzeln.

mazeru 1 mischen.

mazu zuerst, vorerst, einstweilen; wohlan! vielleicht.

mazushii arm, dürftig.

me (Verachtung ausdrückendes Suffix) Kerl.

me Auge; — *ga sameru* erwachen; — *ni hairu* in die Augen fallen; sehen; *(ni) o* — *ni kakaru* gesehen werden (von), Jemandem gegenüberstehen; *hajimete o — ni kakarimash'ta* ich habe zum ersten Male die Ehre von Ihnen gesehen zu werden; *(no)* — *ni mieru* dem Auge (Jemandes) sichtbar sein; — *ni . . . wo miru* sehen: *ni — ga tsuku* das Auge fällt auf, haftet auf; *yoku ni — ga kurete kuru* das Auge ist durch Habgier geblendet; *no — ni tomaru* Jemandem in die Augen fallen, Jemandes Aufmerksamkeit auf sich ziehen; *ryō no — ni namida wo ippai fukumu* beide Augen voll Thränen haben; — *sh'ta ni miru* von oben herunter, geringschätzig ansehen; — *wo kakeru, — wo kakete kudasaru, — wo kakete yaru, — wo kureru* freundlich ansehen; *(to)* — *wo ts'keru* bemerken, (dass); ansehen (für); — *sh'ta* ein Untergebener; — Unfall, Missgeschick, s. *au, awasareru*; — (zur Bildung von Ordinalzahlen) *itchō* — erste Strassenabtheilung, s. *chō*.

meate Ziel, Beweis; *wo — ni* als Ziel nehmend (188 Anm. 4); *wo — ni (sh'te) yuku* auf etwas als auf ein Ziel losgehen; *nani wo — ni* mit welchem Beweis.

meawaseru 1 (Desiderativf. auch *meawash'tai*) *wo . . . to* — verheirathen mit.

medats' die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, Aufsehen erregen.

mederu 1, *ni* — eingenommen sein von, bewundern.

medetai (Adv. *medetaku*) glücklich; *medetō sōraikeru* ich wünsche Ihnen Glück; *medetashi* ist glücklich (13 Anm. 9).

medōri Zutritt (zu einem Höherstehenden), Audienz; — *wo suru, itas'* seine Aufwartung machen; — *wo saseru* Audienz bewilligen.

megakerareru 1. bemerkt werden.

megakeru 1, *wo* — sein Augenmerk richten auf, zielen auf, es absehen auf.

megane Auge.

Digitized by Google

meganechigai Versehen, Irrthum; *to — wo itas'* irrthümlich ansehen für.

megumi Güte, Wohlwollen.

megumu Wohlwollen erweisen; *kane wo —* Geld (als Almosen) geben; *megunde kudasaru* wohlwollend geben.

meguriau, ni — mit Jemand auf der Reise zusammentreffen.

meguru umherwandern.

mei Befehl.

mei Nichte; *— go (sama)* Fräulein Nichte.

meibugyō der berühmte *bugyō*.

meijiru 1 befehlen.

meikun ein kluger Herr.

meimei jeder.

meinichi Jahrestag des Todes einer Person.

meirei Befehl; *— suru* Befehl geben.

meisats' klares Urtheil, Scharfsinn.

meisen Name eines Seidenstoffes.

meishu berühmter Sake.

meisū Lebensjahre; *— ga tsukiru* die Lebenszeit geht zu Ende.

meiwaku Mühe, Verlegenheit; *— suru, itas'* in Verlegenheit gerathen; *— wo kakeru* in Verlegenheit bringen, Mühe verursachen; *— ni omou* peinlich empfinden, in Verlegenheit sein.

meizerareru 1 (Pot. und Pass. von *meizuru*) befehlen; befohlen werden.

meizuru einschreiben, eingraben.

mejiri der äussere Augenwinkel; *— ga kiritto agaru* der äussere Augenwinkel steigt scharf aufwärts (Zeichen von Scharfsinn).

mekake Nebenfrau.

mekkedas' ausfindig machen, entdecken.

mekkeru 1 entdecken.

mekubase, — (wo) suru mit den Augen winken, ein Zeichen geben.

mekura ein Blinder; *— no* blind.

mekurajima, — no dunkelblau gestreift.

memboku Gesicht; *— nai* beschämt sein.

membu Gesicht.

memie, o — Vorstellung, Audienz.

memmen jeder einzelne.

memmits', — ni genau, sorgfältig.

memmoku Ruhm.

memoto um die Augen herum; *— no kawairashii* mit hübschen Augen.

men, go — Erlaubniss, Verzeihung; *go — da* ich bitte um Verzeihung; (ablehnend:) ich danke schön (ich mag nicht); *go — kōmutte* mit Ihrer gütigen Erlaubniss; *o yaku go — ni naru* aus seinem Amt entlassen werden; *o yaku go — wo negau* um Entlassung aus seinem Amte bitten.

mendan, — itas' (persönlich mit Jemand) sprechen.

mendō Mühe, Belästigung, Schwierigkeit; *go — des' ga, go — sama nagara* es thut mir leid, dass ich Sie belästige, aber; *— na* lästig, beunruhigend.

menfutoori grober, dicker Baumwollenstoff.

menjusu Baumwollensatin.

menkai Zusammenkunft; *— itas'* sich (einander) sehen, sich sprechen; *— wo mōshikomu, motomeru, tanomu* hineinsagen lassen, dass man (den Herrn) zu sprechen wünsche; um eine Unterredung bitten.

mensō Gesichtsausdruck.

menta grober Baumwollenstoff.

mentei Gesichtszüge.

meppō, — na absonderlich, übertrieben, schrecklich.

mes' (von jeder Thätigkeit der 2. P.) gebrauchen, (Kleider) anziehen; *mesh'te oru, irassharu* (Kleider) tragen; *fune ni —* ein Schiff besteigen.

mes' rufen, kommen lassen, befehlen.

mesareru 1 (Pot. und Pass. von *mes'*) rufen, befehlen, gerufen werden, befohlen werden.

meshi gekochter Reis, Speise.

meshiagaru (von der 2. und 3. P.) zu sich nehmen, essen, trinken, rauchen.

meshibits' grosses Holzgefäss zum Auftragen von gekochtem Reis.

meshidasareru 1 (Pot. von *meshidas'*) rufen, zu sich entbieten.

Digitized by Google

meshikakaeru 1 in Dienst nehmen.

meshimono Kleidung.

meshitaki Koch, Köchin.

meshitakiotoko Koch.

meshitorareru 1 verhaftet werden.

meshitori ein mit der Verhaftung eines Verbrechers Beauftragter; — *no ninʒu* die mit der Verhaftung Beauftragten.

meshitorikata Art und Weise der Verhaftung.

meshitoru verhaften.

meshits'kai Dienstbote.

meshits'kau (als Dienstbote) beschäftigen.

meshitsureru 1 (Untergebene) mit sich nehmen.

meso, — — naku leise, still vor sich hin weinen.

mets'ke (Pl. *mets'keshu*), (früher) *o* — Censor.

mets'kegawari an Stelle des Censors.

meʒurashii sonderbar, merkwürdig.

meʒameru 1 erwachen; *yoku o hayō o meʒame de (goʒaimas')* Sie sind sehr früh aufgestanden.

mi (Präfix der Höflichkeit, auch *o mi*) s. *ōkii.*

mi Körper, Person; s. *onna; shiro; kono — no* mein; *sono* — Sie (104 Anm. 2); — *ga tats'* in allen Ehren leben; sein Auskommen haben; sein Glück machen; — *wo tateru* sich selbst erhalten, seinen Lebensunterhalt erwerben; — *wo kakus'* sich verbergen; — *wo uru* sich selbst verkaufen; *hitori — ni naru* selbständig werden; *wo — ni ts'keru* an sich nehmen, ergreifen; — *no ke* die Haare des Körpers; — *no ue* Lebensstellung, Verhältnisse.

mi Fleisch; Frucht, Obst.

mi Klinge.

mi Schlange (Kalenderzeichen); — *no koku* Stunde der Schlange (9—11 U. V.; 48 Anm. 10).

mi drei.

miageru 1 aufblicken, hochschätzen.

miataru 1, *ni* — finden, antreffen, ertappen

miawaseru 1 (Sbf. auch *miawash'te*), *kao wo* — sich einander ins Gesicht sehen.

mibun, (*o* oder *go*) — Stellung, Rang, Lage; — *no aru* von einer gewissen Stellung, von Rang; — *chigai* Standesunterschied; — *no chigau* von verschiedenem Stand oder Rang.

michi Weg; Verfahren, Methode; — *de* unterwegs; — — unterwegs, während des Gehens; — *ga aita* der Weg ist gebahnt, die Bahn ist offen.

michiannai Führer.

michibiku führen (um den Weg zu zeigen).

michinori Weglänge; Reise.

michiru 1 voll sein; *tsuki ga* — die Zeit (der Schwangerschaft) ist um.

midai, — sama die Gemahlin des *shōgun.*

midareru 1 verwirrt, aufgeregt werden; in Unordnung gerathen.

midari, — ni unbesonnen, ungehörig, mit Unrecht.

midas' entdecken.

midasareru 1 entdeckt werden.

midokoro etwas Sehenswerthes, Beachtenswerthes.

midorigo kleines Kind.

mie Eitelkeit; — *hambun ni* halb aus Eitelkeit.

mieru 1 sichtbar sein, scheinen; *to* — es scheint, dass; es scheint (zu sein); *no yō ni* — aussehen wie; *mienaku naru* unsichtbar werden, verschwinden.

miewataru sich ausdehnen sehen.

mieyō Art, wie etwas gesehen werden kann; — *haʒu wa nai* kann auf keinerlei Weise gesehen werden.

migara Stellung, Stand; — *no*, — *no aru* von einer gewissen Stellung, von Stand.

migi rechts; — *no (tōri)* (wie) oben, vorher erwähnt; — *(no) yō na* obig, vorher erwähnt; — *hidari kara* von rechts und links.

migoto, — na schön.

migurushii hässlich, garstig (anzusehen).

mihari, — no Wache haltend.

mijin Stäubchen; feine Streifen; — *no* feingestreift.

Digitized by Google

mijuku unreif; unerfahren, ungeschickt, unwissend; — *nagara* ich bin zwar unwissend, aber.

mikado der Kaiser.

mikaeru 2, *wo* — sich umsehen nach.

mikaneru 1 nicht sehen können, nicht ertragen können zu sehen.

mikata Anhänger, Parteigenosse.

Mikawa (171 Anm. 5).

Mikawachō (179 Anm. 4).

miki Baumstamm.

mikka drei Tage; der dritte Tag des Monats; — *han* drei u. einhalb Tage.

mikotonori kaiserlicher Befehl.

mimai Besuch.

mimau besuchen.

mimawas', (wo) — sich umschauen (nach), das Auge umherschweifen lassen (über, nach).

mime Gesicht; — *yoi* von schönem Gesicht.

mimei, — (ni, kara) vor Tagesanbruch.

mimi Ohr; — *ni ireru* mittheilen, erzählen; *no* — *ni hairu* Jemandem zu Ohren kommen; — *wo haishaku* (ich leihe mir Ihr Ohr), lassen Sie (es) mich Ihnen in's Ohr sagen; — *wo sobadatete kiku* mit seitwärts geneigtem Kopfe horchen.

mimuku sich hinwenden; *mimuki mo shinai* nicht einmal ansehen.

mina alles, alle, ganz; — — allesammt; — — *ye* allen; — *san*, — *samagata* meine Herren!

Minakawachō (180 Anm. 2).

minami Süden; — *no hō ni* auf der Südseite.

Minamibanya (190 Anm. 8).

Minamoto (47 Anm. 3); — *no Raikō* (9 Anm. 8).

minaos' wiederholt ansehen (um es anders zu finden).

minarau (Jemandem etwas) ablernen.

minari Kleidung.

minato Hafen.

mine Berggipfel.

minikui (Adv. *minikuku*) hässlich (anzusehen).

minkan im Volke; — *no* aus dem Volke.

minna (nachdrucksvoll = *mina*) alle, alles.

mino Regenmantel (aus Hanf oder Stroh).

Mino (90 Anm. 3).

Minobu (183 Anm. 3)

minuku durchschauen.

mioboe das Wiedererkennen; *ni* — *ga aru* etwas wiedererkennen.

miokuru (einen Gast) hinaus begleiten; mit den Augen folgen, nachsehen.

miowaru zu Ende sehen, zu Ende lesen.

mirareru 1 (Pot. und Pass. von *miru*) sehen; gesehen werden.

miru 1 (*michā = mite wa; mitaru = mite aru* 33 Anm. 2), sehen; — — während (man) hinsah; *minai uchi wa* so lange (ich) nicht gesehen habe; *mimas' no ni* als (ich) sah (129 Anm. 4); *mita yō na* (nach einem Subst.) wie, gleichwie; *mizu shirazu no* weder von Ansehen, noch sonst bekannt, gänzlich fremd; *mite oku* sehen und sich (die Stelle) merken; *to* — ansehen als; — (nach der Sbf. eines Verbs oft) versuchen.

misadameru 1, *wo* — sehen und bestimmen, sich vergewissern über.

mise Laden; — *wo das'* einen Laden aufmachen, ein Geschäft eröffnen; — *wo dash'te morau* (von Jemand) ein Geschäft eröffnet erhalten; — *no mono* Ladengehülfen.

misekakeru 1, *yō ni* — das Aussehen geben, als ob.

misemono Schaustück; — *ni das'*, — *ni suru* zur Schau stellen.

misemonogoya Schaubude.

miseru 1 zeigen; — (mit vorhergehender Sbf. eines Verbs) zeigen, wie.

misesaki Eingang (eines Ladens oder Gasthauses), Vordergrund (des Ladens).

miseshime Warnung.

mishirinin Identitätszeuge.

mishiru 2 wiedererkennen.

miso Brei aus Soyabohnen.

misoborashii armselig.

misoka (nach dem alten Kalender) der 30. oder letzte Tag des Monats.

Digitized by Google

mis'teru 1 im Stich lassen; *mis'te ni suru* unbeachtet lassen.

misu Vorhang aus Bambusstäbchen.

misukasareru 1 durchschaut, erkannt werden.

mitai, — *ni* wie, gleichwie.

mite (vulg. = *mitai*), — *na* gleichwie; *ko — na kokoromochi ga suru* ein Gefühl haben wie für ein eigenes Kind, wie sein eigenes Kind lieben.

Mito (47 Anm. 3).

mitodokeru 1 ausfindig machen, feststellen.

mitomerareru 1 (Pot. und Pass. von *mitomeru*), *to* — zustimmen, dass; anerkennen als; anerkannt werden als.

mitomeru 1, *(to)* — anerkennen (als, dass), zustimmen, sich bewusst sein, feststellen.

mitoreru 1, *ni* — in Anschauen versunken sein, entzückt sein von.

mits', — *(no)* drei, drei Stück.

mits'ke Burgthor; — — *ni* an jedem Burgthor.

mits'kedas' bemerken, entdecken, ausfindig machen.

mits'kerareru 1 entdeckt, bemerkt werden.

mits'keru 1 bemerken, auffinden, entdecken.

mitsudan geheime Unterredung; — *wo suru* eine geheime Unterredung haben.

mitsugumi ein Satz von drei Gegenständen; — *sakazuki* ein Satz von drei Sakeschälchen.

Mitsukuni kyō (90 Anm. 2).

mitsumeru 1 anstarren, anblicken, in's Auge fassen.

Mitsusada (47 Anm. 3).

mittomonai (nachdrucksvoll für *mitomonai*) hässlich zu sehen, unschicklich, unpassend.

mittsū geheimes, unerlaubtes Verhältniss; *to — wo suru* unerlaubtes Verhältniss anknüpfen mit.

miukeru 1, *to* — anerkennen als.

miwasureru 1 vergessen wie etwas ausgesehen hat; *o miwasure mōsh'ta* ich erkenne Sie nicht wieder.

miwatas', *wo* — umherblicken nach, überblicken.

miya Shintōtempel; — *(sama)* kaiserlicher Prinz.

miyage (von der Reise oder von einem Ausgang mitgebrachtes) Geschenk.

miyako Residenz des Kaisers.

miyo Welt; — *ni idas'* in die Welt einführen, zum grossen Manne machen.

miyori Verwandter; — *no kata* Verwandter.

miyoshi Bug eines Schiffes.

mizu (kaltes) Wasser.

mizukara selbst.

Mizuno Chikugō no kami (54 Anm. 9).

mizusaki Lootse.

mizusakiannai Lootse.

mizusakiannainin Lootse.

m'm (Interjekt.) hm!

mo auch; sogar; (mit folg. Neg.) nicht einmal, ohne auch nur; — . . . — sowohl . . . als auch, (mit folg. Neg.) weder . . . noch; s. *de, to*.

mō schon, noch (mehr); — *hitōts'* noch eins.

mochiawase was gerade vorräthig oder zur Hand ist; — *ga nai* ich habe nichts zur Hand, nichts bei mir; — *no* vorräthig.

mochiba Verwaltungsgebiet; Arbeitsplatz.

mochibune als Eigenthum zugehöriges Schiff, eigenes Schiff.

mochidas' herausnehmen.

mochihakobu tragen, befördern.

mochii Benutzung.

mochiihajimeru 1 zum ersten Mal anwenden, zuerst gebrauchen.

mochiirareru 1 (Pot. von *mochiiru*) gehorchen, Folge leisten.

mochiiru 1 gebrauchen.

mochikaeru 2, *wo* — zurückkehren mit.

mochikotaeru 1 aushalten, ertragen.

mochimono Besitz; Schmucksachen.

mochiron natürlich, selbstverständlich; *wa — . . . (made) mo* nicht nur . . ., sondern (sogar) auch.

Digitized by Google

mochiya Klebreisladen, Klebreishändler.

modoru zurückkehren; *modotte kuru* zurückkommen.

modos' zurückschicken.

moeagaru aufflammen.

moegidonsu hellgrüner Damast.

moeru 1 brennen.

moetsuku, ni — Feuer fangen, zu brennen anfangen.

moeutsuru sich ausbreiten (vom Feuer).

mogaku sich winden, krümmen, sich abquälen; *mi wo* — sich vor Schmerzen winden.

mohaya schon, (mit folg. Neg.) nicht mehr, nicht länger.

mōja Leiche; — *no sugata ni narimash'te* als Leiche vermummt.

moji, — — (to) sich unruhig hin- und herbewegend; — — *suru* sich unruhig hin- und herbewegen.

mōjin ein Blinder.

mojiru 2 drehen, winden; *karada wo* — sich winden, krümmen.

mōke Gewinn; Vorbereitung; — *wo sareru* (Pot. von *suru*) Gewinn machen; — *no* vorbereitet.

mōkeru 1 machen, bereiten, zurechtmachen, veranstalten, errichten; verdienen, erwerben; *ko wo* — ein Kind zeugen; *nanshi wo* — einen Sohn bekommen.

mokke, — no saiwai unverhofftes Glück.

mokuami, sore de moto no — damit wird es wieder, wie es früher war.

mokurei, ni — suru Jemandem eine stumme Verbeugung machen.

mokuroku Anweisung (zur Zahlung einer Summe Geldes).

momban Pförtner.

momenmono Baumwollenstoff.

momenji Baumwollengewebe.

momide, — wo suru (aus Verlegenheit) die Hände an einander reiben.

momo Pfirsich.

momo Schenkel.

momohiki Beinkleider.

Momotarō (5 Anm. 16).

momu sich erzürnen, toben; *ki wo* — sich beunruhigen, sich selbst quälen, sich aufregen.

mon I Thor; — *nai ni, ye* innerhalb des Thores; — *ʒen* vor dem Thor.

mon II Familienwappen (57 Anm. 2).

mon III (früher) kleine eiserne Geldmünze.

mongamae, — no mit einem Thor versehen; — *no tokoro* reiches, vornehmes Haus.

monji Schriftzeichen.

monjirashi, — no wappenbesäet.

monjū Tempelvorsteher.

mono Ding, Wesen, etwas; Mensch; *no — ni suru* zu Jemandes Eigenthum machen, zueignen (23 Anm. 5); — steht vielfach umschreibend: — *des', da* (nach der Desiderativf.) = Desiderativf. (19 Anm. 2); — *da, des' kara = kara* weil; — *des' yue = yue* weil; — *to mieru* (nach dem Verb) = *to mieru* es scheint, dass; — *nara = nara* wenn (51 Anm. 4); — *ka* (rhetorische Frage 37 Anm. 2); — *no* obwohl; — *wo* trotzdem, obwohl (130 Anm. 2).

monogatari Erzählung.

monogataru erzählen.

monomi Spion; — *ni kuru* als Spion kommen.

monomochi Reichthum.

monooki zur Aufbewahrung von Geräthen oder Vorräthen dienendes Nebengebäude, Schuppen.

monooto Geräusch, Lärm; — *ga itas'* es ist ein Geräusch, ein Lärm.

montsuki mit dem Familienwappen geschmücktes Kleidungsstück; — *no* wappengeschmückt.

monʒeki ein Priester gewordener kaiserlicher Prinz.

monʒenbarai Verbannung aus dem Bezirk; — *ni naru* aus dem Bezirk verbannt werden.

monʒets' Bewusstlosigkeit, Ohnmacht; — *suru* ohnmächtig werden.

moppara hauptsächlich.

moraeru 1 (Pot. v. *morau*) erhalten können.

Digitized by Google

moraichichi, — *wo itas'* Milch erbetteln (mit einem der Mutter beraubten Säugling zu nährenden Frauen gehen und um Stillung desselben bitten).

moraidas' bekommen.

morainaki, — *itas'* (durch den Anblick eines Weinenden) zu Thränen gerührt werden.

morainin Bettler.

morau empfangen, nehmen; (nach der Sbf. eines Verbs) etwas von Jemandem gethan erhalten, z. B. *tomete moraitai* ich wünschte von Ihnen aufgenommen zu werden, ich bitte Sie mich aufzunehmen; *sō sh'te moraitai* ich bitte Sie so zu thun; *o morai ni aruku* betteln gehen.

more Leck.

moreru 1 durchsickern, lecken; *no kuchi kara* — durch Jemand ausgeplaudert werden, auskommen.

mori Wald.

Mori Rammaru (41).

Mōri (61 Anm. 3).

Morikage (234 Anm. 2).

Morinji (1 Anm. 4).

Morokoshi China.

morotomo zusammen mit.

mōs' sagen, nennen; *to* — genannt, namens; — *bakari wa goʒaimasen'* man braucht nicht zu sagen, es ist selbstverständlich; — *made mo naku* ganz selbstverständlich; — *ni wa* sagte (vergl. 2 Anm. 12); — *ni mōsaren' hodo* so dass es sich nicht sagen lässt, unaussprechlich; *maʒu mōseba* um es kurz zu sagen; — thun; (nach der Stf. eines Verbs mit vorhergehendem *o* bezeichnet — die Thätigkeit der 1. P. als sich auf die 2. od. 3. P. beziehend, z. B.) *o tanomi* — ich bitte Sie; *o makase* — ich vertraue (es) Ihnen an.

mōsareru 1 (Pot. v. *mōs'*) sagen können, sagen.

mōsaseru 1 sagen lassen; — *ni wa* liess sagen (vgl. 2 Anm. 12).

moshi, — ... *nara (ba)*, *toki (ni) wa* (oder Conditionalf.) wenn; — *mo* falls; — *mo ... ka* ob vielleicht, sollte am Ende; — *mo ...: de wa nai ka* sollte am Ende gar; — *mata* wenn ferner; — *ya* wenn am Ende; wird doch nicht? — — (oder *mōshi mōshi*) heda! hören Sie!

mōshiagerareru 1 (Pot. v. *mōshiageru*) sagen können.

mōshiageru 1 (in Bezug auf einen Höherstehenden) sagen, nennen; (nach der Stf. eines Verbs mit vorhergehendem *o* bezeichnet — die Thätigkeit als sich auf einen Höherstehenden beziehend, z. B.) *o aʒukari* — ich nehme für Sie in meine Obhut.

mōshiageyō Art und Weise zu sagen; *no — mo goʒaimasen'* es giebt keine Ausdrucksweise für (56 Anm. 5).

mōshiawaseru 1 (Sbf. auch *mōshiawash'te*) besprechen, berathen.

mōshidanjiru 1 sagen, sprechen.

mōshidas' zu reden anfangen; sagen, melden.

mōshideru 1 (ehrfurchtsvoll) sprechen, sagen.

mōshihiraki Rechtfertigung, Vertheidigung.

mōshiire Botschaft.

mōshiireru 1 ein Anerbieten machen; ein Gesuch vortragen; sagen lassen.

mōshikakeru 1 vorschlagen.

mōshikaneru 1 nicht sagen können, nicht zu sagen wagen.

mōshikikaseru 1 mittheilen.

mōshikikeru 1 mittheilen.

mōshikomu ein Anerbieten machen; hineinsagen lassen.

mōshikos' sagen lassen.

moshiku, — *wa* oder aber, oder wenigstens.

mōshinikui schwer zu sagen.

mōshinoberu 1 verkünden.

mōshitateru 1 behaupten, vorgeben; darstellen.

mōshits'kawas' Botschaft senden, sagen lassen.

mōshits'ke Befehl.

mōshits'kerareru 1 befohlen werden, Befehl erhalten; *wo* — verurtheilt werden zu.

Digitized by Google

mōshits'keru 1 befehlen.

mōshitsūjiru 1 mittheilen.

mōshitsutaeru 1 eine Nachricht übermitteln.

mōshiwake Entschuldigung, Rechtfertigung; — *ga tatanai* Entschuldigung ist nutzlos.

mōshiwatas' Urtheil sprechen; bestellen; sagen, befehlen.

mōshiyō Art und Weise zu sagen; — *wa gozaimasen'* kann nichts sagen, es giebt keine Worte.

Mōsō (36 Anm. 11).

motageru 1 aufheben; *atama wo* — den Kopf aufrichten.

motaseru 1 (Sbf. auch *motash'te*) haben lassen, tragen lassen; übergeben, verschaffen; *motash'te yaru* mitgeben.

moteamas' einem zu viel werden, unerträglich werden, überdrüssig werden.

motehayasareru 1 gerühmt werden, berühmt sein.

motenas' (einen Gast) bewirthen und unterhalten.

motenashi Bewirthung.

moto (Pl. *motora*) Ursprung; ursprünglich, früher; — *no* ursprünglich; — *no tōri* wie ursprünglich; — *no tōri ni sh'te oku* hinstellen wie (es) früher gestanden hatte; — *yori* von früher her, von Natur, natürlich; *no* — *ni* durch, mittels, s. *gon;* — bei, nahe; (oft pleonastisch) s. *oya; sono* — Du; *sono motora* Ihr; — — in Wirklichkeit, eigentlich.

motodekin Geschäftskapital.

motomeru 1 suchen; bitten (um).

Motoyama(juku) (215 Anm. 6).

mots' in der Hand halten, haben, besitzen; nehmen, tragen, bringen; *wo motte* habend, mit; (instrumental) aus, mit (53 Anm. 2); *(wo) motte iku, deru* mitnehmen; *(wo) motte kuru, mairu* mitbringen, tragen; *(wo) motte kaeru* zurückkehren mit; *wo motte oru* besitzen; *motte* oder *mochimash'te* (nachdrucksvoll) s. *naka naka.*

mots' Sache, *ichi* — etwas.

mottai, — *shigoku mo nai* äusserst unpassend.

mottainai (mottainō vor *gozaimas')* unpassend, unrecht; unehrerbietig.

motte, — *no hoka na, no* ausserordentlich, ungewöhnlich.

motto noch mehr.

mottomo richtig, natürlich; — *sō deshō* es wird wohl seine Richtigkeit haben; *go* — *de gozaimas', go* — *sama* Sie haben Recht; — *na* natürlich, vernünftig; — *na koto da* ist natürlich, vernünftig; — *na tokoro* etwas begründet Scheinendes; — *ni kikoeru* sich vernünftig anhören, wahrscheinlich klingen; — *ni oboshimes'* für richtig, vernünftig halten; — aber, indessen; (vor Adj. oder Adv.) sehr, am meisten.

moyōs' vorbereiten, anordnen, zurechtmachen, einrichten, gründen.

moyōshi Einrichtung; Gesellschaft.

mu (nicht, ohne), — *ni naru* vergebens sein; — *ni suru* vereiteln, zunichte machen.

muchi, — *na* thöricht, unwissend.

muda, — *na,* — *ni* nutzlos; — *ni naru* nutzlos werden.

mudabone, — *wo oru* sich vergebens abmühen.

mugi Getreide.

mugon wortlos; — *de iru* schweigen, kein Wort sagen.

muhon Aufstand, Verschwörung.

muika sechs Tage; der sechste Tag des Monats.

muji, — *no* unbefleckt, sittlich rein.

mujū ohne ständigen Priester.

muka, — — übel; *mune ga* — — *to suru* Übelkeit empfinden, Neigung zum Erbrechen verspüren.

mukaeru 1 einladen.

mukai Berufung, Einladung; *ni, ye* — *ni deru, mairu* kommen um zu (etwas oder wohin) einzuladen; gehen nach ... um abzuholen; *ni* — *ni yaru* schicken zu ... um einzuladen, abzuholen.

mukashi Alterthum; vor Alters; — *kara* von Alters her.

Digitized by Google

mukashibanashi Erzählung aus alter Zeit; Märchen.

mukau, ni, ye — sich zuwenden; entgegentreten; *ni mukatte* zu (Jemand) gewandt.

mukawareru 1 (Pot. von *mukau*), *ni* — sich zuwenden.

mukerareru 1 gerichtet, gelenkt werden; *ashi ga mukeraremasen'* man kann seine Schritte nicht (dahin) lenken.

mukeru 1 richten; entgegenschicken.

muko Ehemann; Schwiegersohn; — *ni iku* als Schwiegersohn in ein Haus hineinheirathen; — *wo morau* einen Schwiegersohn in sein Haus aufnehmen.

mukō (dem Schauenden entgegen), — *de (wa)* auf der andern Seite, dort; der Andere, das Gegenüber, er; — *kara* von der entgegengesetzten Richtung her; — *ni, ye* in der Richtung nach vorn; ihm, ihr; — *no* dort vorn, gegenüber befindlich; — *wo* nach vorn, vor sich; *no* — *kara* von der andern Seite des ... her.

mukōhachimaki um den Kopf gewundenes und an der Stirn zusammengebundenes Tuch; — *wo suru* ein Tuch um den Kopf binden, (wie man es bei schwerer Arbeit zu thun pflegt).

muku das Gesicht zuwenden; *ki ga* — Neigung, Lust haben.

muku abschälen.

mukui Vergeltung; — *mo nai* ohne Schuld.

mune Brust; Absicht; — *ga ts'kaeru* Brustbeklemmung fühlen; — *ni ichi mots' aru* etwas im Sinne haben, an etwas denken; — *ni ukabu* im Kopf herumgehen; in den Sinn kommen, in Einem auftauchen.

munen Bedauern, Enttäuschung, Erbitterung; — *ni omou* Bedauern empfinden, enttäuscht sein; — *wo haras'* seinen Zorn auslassen, sich rächen.

mura Dorf; — — alle Dörfer; — *kata* alle Dorfbewohner; — *nai* im Dorfe.

muragariyoru zusammenströmen, sich zusammenrotten.

murajū das ganze Dorf, alle Dorfbewohner; — *no mono, o kata* die Dorfbewohner.

murakumo Wolkenschicht.

murana Dorfname.

murasakai Dorfgrenze.

murasaki, — *no* violett; — *-chirimen* violette Kreppseide; — *donsu* violetter Damast.

murasakiginu violette Seide.

murasame Regenschauer; — *ga kakaru* Regenschauer fallen.

mure Schwarm, Menge.

muri ohne Grund; unvernünftig; schwierig; — *ni* gewaltsam; — *ni mo* trotz der Schwierigkeit.

Musashi (114 Anm. 7).

mushi alles Lebende, das nicht Mensch, vierfüssiges Thier, Vogel oder Fisch ist; Insekt.

mushiboshi das Trocknen der Kleider und Bücher an der Sonne nach der Sommerregenzeit zur Verhütung des Schimmelns oder zur Sicherung gegen Insektenfrass.

mushike Kinderkrankheit; — *mo naku* ohne jegliche Kinderkrankheit.

mushin, — *wo iu* um Geldgeschenke bitten.

mushiro Strohmatte.

mushirotsutsumi, — *ni itas'* in eine Strohmatte einhüllen.

mushiyaki Geschmortes; — *ni naru* geschmort werden.

mus'ko Sohn.

mus'me Tochter; Mädchen; — *kodomo* Mädchen.

mus'meko Mädchen.

mus'mekko Mädchen.

musubigami zusammengebundenes (nicht zierlich geordnetes) Haar.

musubits'kesaseru 1 binden lassen.

musubu binden, knüpfen.

mutai, — *ni* mit Gewalt.

muts' sechs; *watashi no* — *no toki* in meinem sechsten Lebensjahre.

muts'kashii (= *muzukashii*) schwierig.

mutsumajii (Adv. *mutsumajiku*), *ni* — freundlich gegen, auf gutem Fusse stehend mit.

Digitized by Google

mutto, — suru zornig werden, auffahren.

muttsuri (nachdrucksvoll = *mutsuri*), — *sh'ta* schweigsam.

muɣami, — ni geradezu, ohne weiteres, in den Tag hinein, gedankenlos.

muɣa, — — ohne Widerstand, leicht.

muɣan, — ni grausam, erbarmungslos.

muɣukashii schwierig; — *hō ga ku bu da* unter zehnmal gelingt es einmal (245 Anm. 2).

myaku Ader, Puls; — *wo totte miru* den Puls fühlen.

myō, — na merkwürdig, wunderbar.

myōban morgen Abend

myōchō morgen früh.

myōdai Stellvertreter.

myōga Gunst; Dankbarkeit; — *shigoku no oboshimeshi de goɣaimas'* Ihre Absicht verdient meinen innigsten Dank.

myōga Zingiber myōga (deren Sprossen als Gemüse gegessen werden); — *no ryōri* mit *myōga* Gekochtes (23).

myōgameshi Reis mit *myōga*.

myōji Familienname (114 Anm. 6).

myōnichi morgen.

myōri Vergeltung, Strafe des Himmels.

N.

n' Abkürzung für *no*.

na oder *nā* (Interjekt.) he! siehst Du; nicht? nicht wahr? — (= *no yō na*) wie, gleichwie.

na Name; — *no aru* bekannt, namhaft; — *mo nai mono* ein ganz namenloser Mensch; — *wo ageru* sich einen Namen machen, Ruhm erwerben; — *wo kataru* sich einen falschen Namen beilegen; — *wo ... to kaeru* seinen Namen ändern in; *to — ga tsuku* den Namen ... führen; *wo — ni suru* etwas als Vorwand angeben.

naate Adresse.

naburi Scherz, Spott.

naburu necken, ärgern, spotten.

nada irgend eine bestimmte Gegend des Meeres.

nadai, — no berühmt.

nadakai berühmt.

nadare Abdachung (eines Berges), Abhang; *wo — ni sagaru* von ... den Abhang hinabsteigen.

nado und so weiter, und dergleichen, oder dergleichen; *omae* — ein Mensch wie Du, Deinesgleichen; — *no* und andere.

naga, — no langdauernd, ewig.

nagagiseru Pfeife mit langem Rohr.

nagahibachi Kohlenbecken von länglicher Form.

nagai (Adv. *nagaku*) lang; — *aida* lange Zeit; *nagaku* lange Zeit.

naga-i langer Aufenthalt; — *wo suru* sich lange aufhalten, lange bleiben.

nagaiki langes Leben; — *wo suru* lange leben.

nagameru 1 beschauen, betrachten.

nagamochi Kasten.

nagamonogatari lange Erzählung.

nagara (nach einem Subst. oder nach der Stf. eines Verbs) während, indem; zwar ... aber; — *mo* selbst indem, obwohl.

nagaraeru 1 verlängern.

nagare Fluss.

nagaredama verirrtes Geschoss.

nagarederu 1 herausfliessen.

nagareru 1 fliessen; auf dem Wasser treiben; fig.: verschlagen werden; *nagarete kuru* geschwommen kommen.

nagas' ins Wasser werfen; giessen, vergiessen, ausfliessen lassen.

nagasa Länge.

nagasaseru 1, *senaka wo* — den Rücken mit einem feuchten Tuche abreiben lassen.

nagashi Ausguss, Gussstein.

Nagato (61 Anm. 3).

Digitized by Google

nagaya die zum Herrenhaus gehörigen Nebengebäude unter gemeinsamem Dach, in denen die Vasallen wohnten.

naga-yo-jō, — no hanarezashiki abseits vom Wohnhaus gelegenes kleineres Wohngebäude mit einem länglichen, schmalen Zimmer, dessen Fussboden 4 quer gelegte Matten gross ist (also 4×3 *shaku* lang und 6 *shaku* breit; 96 Anm. 3).

nagedas' werfen, schleudern.

nageire Art Blumenvase.

nageki Wehklage.

nagekomu hineinschleudern.

nageku wehklagen.

nageru 1 werfen; *(umi, kawa ye) mi wo nagete shinu* sich (im Meer, Fluss) ertränken.

nagets'keru 1 anwerfen; zu Boden werfen.

nageuts' wegwerfen.

naginata Hellebarde.

naguru schlagen, hauen.

nagusameru 1 trösten, erheitern.

nagusami Erheiterung, Zerstreuung, Zeitvertreib.

nai (Postposition) innerhalb.

nai (Adv. *naku*; Sbf. auch *nakutte*; Prädikativf. der Schriftspr. *nashi*) ist nicht; *no — no* das Nichtvorhandensein des ..; *(mo) naku* (auch) ohne; *issen mo naku* ohne auch nur einen Sen; *naku naru, narareru* (Pot. von *naru*) verschwinden, aufhören, sterben; *naku suru* verlieren; *naku sh'te = nakute* (67 Anm. 2); *nakereba ii* (wenn nicht wäre, wäre es gut) ich wünschte, dass nicht; *nashi ni* ohne.

naibun, — ni geheim.

naidan geheime Unterredung; *anata ye shōshō go — ga arimas'* ich habe mit Ihnen etwas insgeheim zu besprechen.

naii geheimer Wunsch.

nainai Geheimniss; — *no* geheim; — *de* insgeheim.

naisho, — no geheim; — *de* insgeheim.

naishoku Nebenbeschäftigung, Privatgeschäft.

najimi Freundschaft; vertrauliches Beisammensein; — *no* vertraut, befreundet; *to* — vertraut mit.

najiru 2 tadeln, rügen, vorwerfen.

naka Innenseite, das Innere; (Frauensprache) Leib, Magen; Verhältniss; *no — no* in ... befindlich; *(no) — ni* in, inmitten, darin, darunter; *no — kara* aus ... heraus; *— ye* hinein; *sono — de, ni* da hinein, darin, darunter; *hito — ye deru* unter die Menschen gehen; *kono — de* unter diesen Umständen, Verhältnissen; *koni na* — Freundschaftsverhältniss; *(to) fukai — ni naru* ein inniges Verhältniss entsteht (mit); *sono — ye deru* darunter, unter denselben erscheinen, sich darunter zeigen.

naka, — — über alles Erwarten, sehr; sicherlich; (mit folg. Neg.) durchaus nicht, nicht im geringsten, wohl schwerlich; *— — mochimash'te* durchaus; *— — na mono da* es ist sehr geschickt gemacht.

nakaba Mitte; Hälfte, halb.

Nakabashi (190 Anm. 8).

nakama Genosse; — *no mono* Genosse.

nakamachōmen Verzeichniss der Zunftgenossen.

nakareru 1 geschrieen werden; *oi oi to* — laut geschrieen werden.

nakifus' sich weinend, schreiend niederwerfen.

nakigara Leichnam.

nakigoe weinende Stimme; — *ga suru* schluchzen.

nakineiri, wo — ni suru etwas auf sich beruhen lassen, (was nicht zu ändern ist).

nakisakebu laut schreien.

nakishizumu in Thränen zerfliessen.

nakitaoreru 1 weinend niederfallen.

nakiyamu aufhören zu weinen.

nakizura weinerliches Gesicht; — *wo suru* ein weinerliches Gesicht machen.

naku weinen, schreien; — — weinend; *naite miseru* Thränen zeigen, sich weinend stellen.

naka (Adv.) s. *nai.*

Digitized by Google

nakōdo Vermittler (178 Anm. 2).

namae Name; — *ga deru* der Name kommt in's Gerede.

namagiki das Eingebildetsein; — *no hō de aru* er gehört zu den Eingebildeten.

namanamashii frisch, neu.

nameru 1 lecken, auflecken.

nami, — *no* gewöhnlich; *hito* — *no* (Adv. *ni*) wie gewöhnliche Menschen; — *taitei na* gewöhnlich.

nami Welle.

nami, — — bis zum Rande voll.

namida Thräne; — *wo kobos'*, *nagas'*, *otos'* Thränen vergiessen; — *nagara ni* weinend.

namiki Baumreihe; *mats' no* — Kiefernallee.

nampū widriger Wind.

namusambō (Ausruf der Überraschung oder des Schreckens) Himmel!

nan Schwierigkeit, — *naku* ohne Schwierigkeit.

nan Sohn, *san* — dritter Sohn.

nan' (= *nani*) (*nan't'n jā nai* = *nan no to iu no de wa nai* 198 Anm. 7) was; — *da ka* ich weiss nicht, was es ist; ich weiss nicht, warum, aber; — *de* und so weiter; — *de mo* was es auch sei, alles; etwa, vielleicht (98 Anm. 1); — *de mo arimasen'* das ist gar nichts, das ist sehr leicht, eine Kleinigkeit; — *des' kara (ne)* also! — *ni* wozu; — *ni suru*, *nasaru* wozu machen; — *ni mo narimasen'* ist zu gar nichts, ist unnütz; — *ni shiro* jedenfalls; — *ni sh'te mo* wie man es auch anfängt; — *no* was für ein; und so weiter, oder dergleichen; — *no . . . mo nai* gar nichts; — *no koto yara* was es eigentlich ist (war); — *to* welch, was für ein; — *to iu* was für ein; — *to ka* das eine oder das andere, dies oder jenes, etwas; — *to ka sh'te* auf irgend eine Weise; — *to mo* (mit folg. Neg.) gar nicht; — *to naku* ohne zu wissen, warum; *to* — *suru* etwas (Unsittliches) vorhaben mit; — *doki goro ni* um wieviel Uhr ungefähr; *iro iro* — *des' kara* weil es allerhand (Verhältnisse) giebt; *sō iu* — *des' kara* weil es nun einmal so ist.

nanats' sieben; — *goro* 4 Uhr (92 Anm. 3); — *no toki ni* im Alter von 7 Jahren.

nandai eine schwierige Frage, harte Aufgabe; — *wo mōshikakeru* eine schwierige Frage vorlegen, eine harte Aufgabe stellen.

nangi Beschwerde, Mühsal, Schwierigkeit, Qual, Kummer, Unglück; — *na* schwierig, elend, unglücklich; — *ga kakaru* Kummer empfinden, Qualen erleiden; — *wo kakeru* Kummer, Qualen verursachen; — *wo suru*, *itas'* Qualen erleiden, sich abquälen.

nangyō Kasteiung.

nani was; was für ein; folgender (233 Anm. 3); (Ausruf) was! — — das und das, und so weiter und so weiter; — *ano* dingsda; — *ga* was? — *hitots'* alles, (mit folg. Neg.) gar nichts; — *ka* etwas, ein wenig, dies oder jenes; — *ka no* dieser oder jener; — *mo* alles, (mit folg. Neg.) gar nichts; — *mo naranai* taugt gar nichts; — *mono ka to mōs' ni* um zu sagen, was für ein Mensch er war; — *ni* wozu; — *shi ni* aus welchem Grunde; — *shiro* mag es sein, wie es will; jedenfalls; — *to ka* irgend etwas, auf irgend eine Weise; — *to mo* jedenfalls, zwar; — *to naku* ohne zu wissen, warum; — *to yo* ich bitte! — *wo* warum; — *ya ka ya* und anderes mehr, und so weiter; — *yara* irdend etwas, irgend ein, (mit folg. Neg.) gar nicht; — *yori no* ein besseres . . . als irgend etwas anderes; — *yue (ni)* weshalb.

nanibun auf irgend eine Weise; wirklich, (mit folg. Neg.) auf keine Weise; — *ni mo* auf jede Weise, (mit folg. Neg.) auf keine Weise.

nanigenai, — *kao*, *tei de* mit anscheinend unbefangener Miene; *nanigenaku* anscheinend unbefangen, anscheinend an nichts denkend.

nanigokoro, — *naku* ohne an etwas besonderes zu denken, ohne besondere Absicht, ohne Arges zu ahnen.

nanigoto was (für eine Sache); — *ka* was es ist (war); warum? — *de*, *ni*) *mo* in Bezug auf alles; alles; — *mo* (mit folg. Neg.) in keiner Beziehung; — *mo naku* unverändert.

Digitized by Google

naniō berühmt.

nanji (Schriftspr.) du, — *ni* dir.

nanjo Männer und Frauen.

nanjū Schmerz, Beschwerde, Unruhe; — *itas'* Schmerz, Beschwerde empfinden; *no — ni naru* Jemandem zur Beunruhigung gereichen.

nanjūnin Elender, Unglücklicher.

nannyo Mann und Frau.

nanoraseru 1 nennen lassen.

nanori Name.

nanoriau einander seinen Namen sagen.

nanorideru 1 sich öffentlich nennen.

nanoru nennen, sich nennen, sich vorstellen; *nanotte oku* sich nennen, sich vorstellen; *Edo ye nanotte deru* sich in *Edo* vorstellen.

nanshi männliches Kind, Knabe; Mann.

nan'taru was für ein.

nanuka sieben Tage, der siebente Tag des Monats; — *me* der siebente Tag.

nanushi (früher) Ortsvorsteher.

nanzā (= *nanzo wa*) und dergleichen.

nanzo etwas; und so weiter; — *ya* warum?

nao in noch höherem Grade, noch (mehr, weniger); ferner; — — immer mehr; — *no koto des'* ist noch mehr der Fall; — *sara* noch mehr; — *sara no koto* überdies.

Naoki (189 Anm. 4).

naoru heil werden, heilen, genesen.

naos' heilen, gesund machen; ausbessern.

naoshikago Werkzeugkorb des Sandalenflickers.

naoshikagoya Verfertiger von Werkzeugkörben für Sandalenflicker.

naoshikakeru 1 anfangen auszubessern.

nara (Condit. v. *nari* sein) (nach dem Verb) wenn; als; (nach einem Subst.) wenn ... ist; wenn ... wäre; — *de* (neg. Subf. v. *nari*, nicht seiend), — *de wa* (mit folg. Neg.) nur, nicht mehr als.

naraba (= *nara*) wenn; als; wenn ... ist, wäre.

naraberu 1 neben einander stellen, an einander reihen, ordnen; *narabete aru* in einer Reihe stehen.

narabetateru 1 in eine Reihe stellen; *narabetatete itte kikaseru* der Reihe nach erzählen.

narabi, — *ni* ebenso wie; und.

narabu (in einer Reihe, in Reih und Glied) aufgestellt werden; *narande oru* sich in einer Reihe befinden, in einer Reihe sitzen.

narareru 1 (Pot. v. *naru*) (nach dem Adv. oder nach einem Subst. mit *ni*, *to*) werden, etwas oder zu etwas werden; werden können.

naras' ertönen lassen.

narau, *wo* — lernen; *ni* — nachahmen.

naredomo indessen.

nareru 1 gewohnt werden, gewohnt sein; *ni narete oru* gewöhnt sein an; *ni narete mairu* sich gewöhnen an; *nareta michi* ein gewohnter Weg.

nareru 1 (Pot. v. *naru*) werden können.

nari (Schriftspr.) bin, ist (19 Anm. 12); — (nach dem Praes.) kaum ... als; — ... — entweder ... oder; ob ... oder; sowohl ... als auch; — *to mo* wenn auch.

nari Gestalt, Aussehen, das Aeussere, Kleidung, Zustand; — *de*, *ni* (mit vorhergehendem Verb) in dem Zustand, wie; indem (233 Anm. 2; 240 Anm. 1); — *ni natte oru* (mit vorhergehendem Verb) in dem Zustand bleiben, wie (240 Anm. 2); *kore*, *sore* — in diesem Zustand; *no — wo suru* das Aussehen von ... annehmen, sich kleiden wie; *rippa na*, *kirei na — wo suru* sich prächtig kleiden; *rippa na — wo saseru* (Jemand) prächtig kleiden; *sore — ni suru* es dabei bewenden lassen.

nariau einander werden, s. *chikara*.

narikawaru, *ni* — an Stelle Jemandes sein; *(anata) ni narikawatte* an (Ihrer) Statt.

narimono musikalisches Instrument; — *ni tsurete odoru* nach der Musik tanzen.

nariōseru 1 vollständig werden.

narisagaru, *ni* — herabsinken zu.

naritachi das Heranwachsen; Erziehung.

Digitized by Google

Naritamura (260 Anm. 3).

nariwai Beschäftigung, Beruf.

naru I (*narā* vulg. = *naru (wa)* 95 Anm. 1; *naranē* vulg. = *naranai; natchā* = *natte wa; natta'kke* ist wirklich geworden 257 Anm. 2); — (nach Adv. auf *ku*, oder Subst. mit *ni*, *to*) werden, ein Theil von etwas werden; sich umkleiden in; — (nach der Sbf. eines Verbs mit vorhergehendem *o*, höfliche Umschreibung des einfachen Verbs, z. B.) *o hanashi ni narimash'ta* = *hanash'ta; o nari ni — = naru* (152 Anm. 3); *naranai, narimasen'* (mit vorhergehendem neg. Cond. *(nakereba)* oder neg. Sbf. mit *wa (nakute wa)* müssen; *naranai, narimasen'* (mit vorhergehender affirmat. Sbf. mit *wa* (z. B. *itash'te wa*) nicht müssen, nicht dürfen; *koto ni* — (mit vorhergehendem Verb) bestimmt werden; *koto, no* (mit vorhergehendem Praes.) *wa* (bezw. *mo*) *naranai, (hazu wa) narimasen', narazu* (auch) nicht können, nicht könnend, nicht dürfen; *de wa* (nach einem Subst.) *narimasen'* darf nicht sein; *naran'* (nach der Sbf. eines Verbs) sehr, ausserordentlich (269 Anm. 4); *narō koto nara* wenn es geschehen kann, wenn es möglich ist; *narubeki* werden sollend; *narubeku wa* wenn möglich; *kore made ni natta* so weit heruntergekommen; *mō kō natte wa* nachdem es schon so weit gekommen ist.

naru II wachsen.

naru III tönen; *tokei ga —* die Uhr schlägt.

naruhodo in der That!

narutake möglichst.

nas' (Schriftspr.; *naseri* 126 Anm. 4) thun; *nasubeki* was man thun darf.

nasake Güte, Wohlwollen; — *nai* bedauernswerth; grausam, erbarmungslos.

nasareru 1 (Pot. von *nasaru*) thun.

nasaru (*nasē* vulg. = *nasai; nasariyā* vulg. = *nasareba)*, (von der 2. u. 3. P.) thun; *ni* — machen zu; (nach der Stf. eines Verbs, gewöhnlich mit vorhergehendem *o*, zur höflichen Umschreibung des einfachen Verbs, von der 2. u. 3. P. z. B.) *o deai — deshō = deau deshō.*

nashi Birne.

nashi s. *nai.*

nashiji birnfarbener Lack; — *no iro* birnfarbener Grund mit Goldtupfen.

nasurits'keru 1 aufschmieren.

natamame Schwertbohne; — *no kiseru* kurze metallene Tabackspfeife mit flachem Rohr ohne Bambuseinsatz.

natchimau (= *natte shimau*) werden, zugerichtet werden.

nats' Sommer.

nats'kashii zärtlich geliebt.

natsume Theebüchse.

nawa Seil; *(ni) — wo kakeru, — ni kakeru* (Jemand) fesseln; — *wo kakerareru* gefesselt werden; — *wo toku* die Fesseln lösen; *ni — wo uts'* das Seil über Jemand werfen.

nawame Fesseln; — *ni kakaru* gefesselt werden.

nawatori (Seilträger), (früher) Polizeidiener.

nawatsuki, — no gefesselt.

naya Scheune.

nazas' nennen, zu sprechen verlangen.

naze warum; — *ka* aus irgend einem Grunde; — *nareba* denn.

nazo und so weiter, und dergleichen; *watashi — wa* ich und Leute meines Schlages.

nazukerareru 1 genannt werden.

nazukeru 1 nennen.

ne (Interjekt.) nicht wahr! he!

ne Wurzel; Ursprung.

ne Preis.

ne (Ratte), — *no koku* Stunde der Ratte (11 U. N. bis 1 U. M.; 48 Anm. 10).

ne (Stf. von *neru*) Schlaf; — *mo yarazu* ohne zu schlafen; *to hitots' — wo suru* schlafen bei, in einem Bette schlafen mit.

nē (vulg. = *nai*) ist nicht.

nēba (vulg. *nakereba;* 258 Anm. 3).

nebeya Schlafzimmer.

Digitized by Google

nedan Preis.

negai Wunsch, Bitte; *o — da* ich bitte Sie; *— dōri* dem Wunsche, der Bitte gemäss.

negaiageru 1 höflich bitten.

negaidasareru 1 (Pot. von *negaidas'*) eine Bitte richten (an Jemand).

negaideru 1 (bescheiden) bitten, einen Wunsch äussern; *o negaide ni naru* (von der 2. u. 3. P.) = *negaideru.*

negata Wurzelausläufer (eines Baumes).

negau bitten.

negawareru 1 (Pot. von *negau*) bitten.

Negoro (52 Anm. 1).

neiri das Einschlafen; *hito — itas'* kurze Zeit, ein wenig schlafen.

neiru 2 schlafen.

nekas' schlafen gehen lassen.

nekonadegoe sanfte Stimme, einschmeichelnde Worte.

nekorobu sich niederlegen.

nemaki Nachtgewand.

nempai Lebensalter.

nemui (Adv. *nemuku*) schläfrig; *nemuku naru* schläfrig werden.

nemuke Schläfrigkeit; *— wo moyōs'* anfangen schläfrig zu werden.

nemuritsuku einschlafen.

nemuru schlafen; *me wo —* die Augen schliessen.

nen Gedanke; Sorgfalt; Fürsorge; *— no tame* aus Fürsorge; *no — wo sazukeru* den Gedanken an ... eingeben; *— ga todoita* das Sehnen ist wirksam gewesen, die Sehnsucht ist gestillt.

nen Jahr; *— —* alljährlich.

nengen bestimmte Frist.

nengoro, — ni freundlich, gütig.

nenjū das ganze Jahr hindurch.

nenki Dienstzeit.

nenryo Gedanke.

nenshi Jahresanfang; *— ni agaru* Jemand besuchen um ihm zum neuen Jahre Glück zu wünschen.

nerau, wo — sein Augenmerk richten auf, erspähen.

neru 1 sich niederlegen, schlafen gehen, einschlafen; *— me mo nezu ni* selbst ohne zu schlafen, wenn es Schlafenszeit ist; *nete iru* schlafen; *(to) neta nari de* in einer Lage, als ob (sie) geschlafen hätte (bei).

nesets'keru 1 einschläfern.

netsubyō Fieber.

neuchi Werth, Preis.

newasureru 1 sich verschlafen.

ni (Postposition) in (räumlich und zeitlich), nach, an, auf, unter (einer Menge); *— made* bis; *—* (abhängig von Verben: bei den betreffenden Verben aufgeführt); *— (wa)* (nach dem Präs. und mit folgendem Ausdruck des Müssens, Nöthig- oder Besserseins) um zu (34 Anm. 1; 196 Anm. 3); *—* (mit vorhergehender Stf. des Verbs und folgendem Verb der Bewegung) um zu; *—* (nach Verben des Sagens und Denkens) in Bezug auf (2 Anm. 12; 164 Anm. 3); *—* (nach dem Präs. = *no ni*) bei, wenn (181 Anm. 3); *—* vor kausativ. Verben zur Bezeichnung der veranlassten Person, (111 Anm. 7); *—* (vor passiv. Verben zur Bezeichnung des thätigen Subj.) von; *— mo* (beim Subj. 143 Anm. 3); *—* (zur Bezeichnung des Dativs) dem; zu (64 Anm. 3); und; *—* als (250 Anm. 1); *—* (zur Bildung von adverbialen Ausdrücken: bei den betreffenden Wörtern aufgeführt).

ni zwei; *— ni* an zweiter Stelle; *— san* zwei oder drei, einige; *— jū* 20; *— jū ichi* 21; *— jū roku* 26; *— jū hachi* 28; *— hyaku* 200; *— hyaku go jikkoku* 250 *koku*; *— hyaku shichi jū* 270.

ni Pack.

niau, ni — passen zu, angemessen sein; *ni niawanai*, (vulg. *niawanē*), *niawazu* unpassend für, unverträglich mit, nicht im Einklang mit.

nichi Tag; *— —* tagtäglich; *ichi —* den ganzen Tag; *ichi — oki* einen Tag um den andern; *ichi — mo hayaku* wenn auch nur einen Tag früher; *ni jū — (no hi) ni* am 22. Tage.

nichigen ein bestimmter Tag.

Nichirenshū (91 Anm. 1).

nichirin Sonne.

Digitized by Google

nigai bitter; — *kao wo suru* ein strenges, finsteres Gesicht machen.

niganigashiku streng, bitter, beissend.

nigas' entfliehen lassen, zum Entfliehen veranlassen, fliegen lassen.

nigawarai Hohnlachen; — *wo suru* höhnisch lachen.

nigedas' hinausfliehen.

nigekaeru 2 zurückfliehen.

nigekakure, — *suru* fliehen und sich verbergen.

nigeōseru 1 ganz entfliehen, mit Erfolg entfliehen.

nigeru 1 *(wo)* — entfliehen (von, aus).

nigetoki Zeit zur Flucht.

nigeuseru 1 entfliehen und verschwinden.

nigirimeshi kalter, in Kugelform gepresster Reis zur Mitnahme auf den Weg.

nigiru 2 ergreifen, in der Hand halten, sich bemächtigen.

nigiyaka, — *na* lebhaft, verkehrreich.

nigori zwei schräge Strichlein rechts oben neben einem *kana* - Zeichen zur Bezeichnung der veränderten Aussprache desselben; — *wo uts'* ein *Nigori* hinzufügen.

Nihon Japan.

Nihonkoku Japan; — *chū* innerhalb Japans.

nii (Abkürzung von *ani*); — *san* älterer Bruder.

Niigōri (54 Anm. 3).

nikkori, — *warau* leise vor sich hin lachen, kichern.

niku Fleisch.

nikugarareru 1 gehasst werden.

nikui (Adv. *nikuku*) abscheulich, hassenswerth.

nikumareru 1 gehasst werden, verabscheut werden.

nikumu hassen, verabscheuen.

nikurashii (Adv. *nikurashiku; nikurashiita'tte* = *nikurashii to itte mo*) abscheulich, gehässig; *nikurashiku omou* für hassenswerth halten.

nimbets' Ortsangehörigkeit.

nimbets'chō Verzeichniss der Ortsbewohner.

nimots' Gepäck, Last.

nin (Zählw. für Menschen, vor chinesischen Zahlen), *ichi* — ein (Mann), allein; *ichi* — *ni naru* allein übrig bleiben; *san* — *(no)* drei (Mann); *yo* — vier (Mann).

ninaikago an einer Stange auf der Schulter getragener Korb.

ninau an einer Stange auf der Schulter tragen.

ningen Mensch; — *no chi* Menschenblut.

ninjin Ginseng (*Panax* Ginseng).

ninjō Leutseligkeit, Menschenfreundlichkeit.

ninsō Gesichtsausdruck; — *wo miru* aus dem Gesichtsausdruck den Charakter erkennen.

ninzerareru 1, *ni* — ernannt werden zu.

ninzu Anzahl (der Personen); Leute.

nioi Geruch; — *ga itas'* es riecht.

Nippon Japan.

Nipponjin Japaner.

Nipponkoku Japan.

niramits'keru 1 drohend anblicken.

niramu drohend anblicken; erspähen, durchschauen.

niru 1, *ni* — (Einem) ähnlich sehen.

niru 1 (in *Shōyū*) kochen.

nise, — *no* nachgemacht, gefälscht, falsch.

nisebōzu falscher Priester.

nisehitsu, — *suru* (eine Urkunde) fälschen.

nisemono Fälschung (gefälschte Sache); unter falschem Namen auftretender Mensch.

nishi eine essbare Muschelart.

nishiki Brokat.

Nishimarush'ta (179 Anm. 2).

Nishinomaru (101 Anm. 3).

nissan täglicher Tempelbesuch; — *suru* täglich in den Tempel gehen.

nite (Schriftspr.) an, in.

niwa Hausgarten; Hof.

niwageta Gartenstelzschuhe.

Digitized by Google

niwaka, — *ni* plötzlich.
niwasaki Hof, Garten.
niwatori Huhn.
no oder *nō* (Interjektion = *na*, *ne*); — doch (263 Anm. 3); — Fragepartikel = *ka*.
no (Partikel des possessiv., objekt. u. explikat. Gen. 26 Anm. 5; 49 Anm. 3 u. öfter; *no'tte* = *no to itte* 262 Anm. 5); — (statt *ga* zwischen Subst. u. Verb, wenn letzteres Attribut eines folgenden Subst. ist: sogenannter Relativsatz); — (zur Substantivierung des Verbs u. Adj., bezw. statt der Wiederholung eines Subst. 5 Anm. 1; 29 Anm. 5; 4 Anm. 16; 25 Anm. 8), *ima* — *wa* das von soeben (17 Anm. 12); — *da*, *des'*, *de* (zur Umschreibung des einfachen Verbs 29 Anm. 5; 25 Anm. 3); — *wa*, — *mo*, — *wo* (der Umstand,) dass (auch); — *ni* (nach dem Verb) trotzdem, obschon; aber (leider) (6 Anm. 6; 60 Anm. 1); — *wo* (nach dem Verb, zuweilen = *no ni*) trotzdem.
nō eine Art Singspiel; — *wo moyōs'* ein Singspiel aufführen.
nō Gehirn; — *jō wo sugiru* über das Gehirn hinweggehen.
nobas' verlängern, ausstrecken; *ni* — aufschieben auf.
nobe Feld; — *no okuri wo itas'* ein Leichenbegängniss veranstalten, einen Todten zur Ruhe bestatten.
noberu 1 sagen.
nobetateru 1 berichten, erzählen.
nobiru 1 sich in die Länge ziehen.
nobitats' sich hinziehen, aufgeschoben werden.
noborareru 1 (Pot. v. *noboru*) emporsteigen können; emporsteigen.
noboru hinaufsteigen, emporsteigen.
noboseru 1 (*noboseteru* = *nobosete iru* 181 Anm. 2) schwindlig werden; berauscht, begeistert sein; — *hodo hara ga tatta to miete* vor Zorn ausser sich scheinend.
Nobunaga (40 Anm. 2).
nochi, — (nach d. Verb) nachdem; — *no* später; nachdem; — *ni* späterhin; — — *no* viel später; — — *made mo* auch noch späterhin; *sono* — danach, später.
nofuku Reisekleidung; — *no mama de* in Reisekleidung.
nogaregatai schwer oder unmöglich zu entgehen.
nogareru 1, *(wo)* — entgehen, entrinnen.
nōgyō Ackerbau; — *wo suru* Ackerbau treiben.
nohara Feld.
nojuku Nachtlager im Felde, im Freien; — *wo itas'* unter freiem Himmel übernachten.
noki Dachtraufe; — *sh'ta no tokoro* unter der Dachtraufe.
nokori das Übrige, der Rest.
nokoru übrig bleiben, zurückbleiben; *nokorazu* alles, ohne Ausnahme; *hitots' nokorazu* ohne dass eins übrig bleibt.
nokos' zurücklassen, hinterlassen; *nokosh'te oku* übrig lassen, aufbewahren, zurücklassen; *nokosh'te aru* zurückgelassen worden sein.
nomaseru 1 trinken lassen, zu trinken geben, einflössen.
nome, — — *(to)* in frecher Weise.
nomi nur; — *narazu* nicht nur; *sore* — *narazu* nicht nur das; dazu kommt, dass.
nomiguchi Hahn (am Fass).
nomihos' austrinken.
nomikomu hinunterschlingen; fig. sich beruhigen, s. *gutto*.
nomisugiru 1 zuviel trinken.
nomu trinken, verschlingen; *nonde shimau* austrinken.
nora Feld.
nori Kleister, Stärke.
noridas' sich in einer Sänfte wohin begeben.
norikomaseru 1, *ni* — (ein Schiff) besteigen lassen.
norikomu, *ni*, *ye* — (ein Schiff) besteigen; (zu Schiff, Pferd, Wagen, in einer Sänfte) einziehen; *Nishinomaru ye* — Shōgun werden; vom Shōgun adoptiert werden (101 Anm. 3).
norikumi Schiffsmannschaft.
norikuminin Schiffsleute.

Digitized by Google

norimono Sänfte (150 Anm. 6).

noriuchi, — suru hindurchreiten, (in einer Sänfte durch ein Thor) hindurchgetragen werden.

noriutsuraseru 1 umsteigen lassen.

noru, ni — (Pferd, Wagen, Sänfte, Schiff) besteigen.

noserareru 1 auf (etwas) gesetzt, gelegt werden.

noseru 1 auf (etwas) legen, setzen; *wo ... ni* — besteigen lassen; *kago ni nosete mairu* in einer Sänfte bringen; *(fune ni) nosete iku* (zu Schiff) mitnehmen.

noso, — — to phlegmatisch.

nōyakusha Schauspieler (im Singspiel).

noʒoku (*noʒoichā* = *noʒoite wa* 274 Anm. 1) durchsehen, hineinsehen; spähend betrachten, ansehen; *noʒoite miru* ansehen; *noʒokitaku naru* Lust bekommen zu sehen.

noʒomi Wunsch, Hoffnung; *moshi o — to areba* wenn Sie wünschen (113 Anm. 5); — *no aru* hoffnungsvoll.

noʒomu wünschen, hoffen.

nugaseru 1 (Jemandem) die Kleider ausziehen.

nugis'teru 1 (ein Kleidungsstück) abwerfen.

nuguu abwischen, abtrocknen.

nuimon eingesticktes Wappen; — *wo suru* ein Wappen einsticken.

nukamisooke Fass mit *nukamiso* (einer Mischung von Reiskleie, Salz und Wasser zum Einmachen von Rettigen, Rüben und dergl.)

nukedas', (wo) — sich fortschleichen (aus).

nukeme Lücke; *banji — naku* ohne in irgend einer Sache etwas zu versehen; aufmerksam in allen Dingen.

nukeru, (wo) — hindurchgehen (durch); ausgezogen werden; fig.: beraubt werden, verlieren; *tsuya mo nani mo nuketa onna* des Glanzes und alles andern beraubte Frau; *ga* — durchfahren, durchbohren.

nukiashi, — wo suru geräuschlosen Schrittes gehen.

nukimi nackte Klinge; — *no* blank, nackt (ohne Scheide); *kōri no yō na — de* mit einer Klinge, kaltglänzend wie Eis.

nuku (*nuku otta* = *nuita* 246 Anm. 5) herausziehen; — *yori hayaku* schneller als man herausziehen kann; im Nu.

nuku, — — to unerwartet, mit einem Mal, plötzlich.

nuno Gewebe, Zeug.

nunoko wattierte Winterkleider.

nureru 1 nass sein.

nurimono Lackwaare.

nurits'keru 1 schmieren, beschmieren.

nurui lauwarm (vom Wasser).

nushi Eigenthümer.

nusumareru 1 gestohlen werden.

nusumitoru stehlen.

nusumu stehlen.

nuu nähen.

n'yā = *ni wa.*

nyōbō Ehefrau; — *ni sh'te yaru* zur Frau nehmen, heirathen; — *ni sh'te kureru* die Güte haben zu heirathen.

nyonin weibliche Person; — *wo tats'* den Frauen entsagen.

nyoro, — — to in Schlangenwindungen.

nyūwa, — na, no liebenswürdig, sanft.

nyūyō Bedürfniss; — *da* man braucht; — *no* nöthig.

O.

o (Präfix der Höflichkeit, meist vor japan. Wörtern).

o Schwanz; — *wo furu* mit dem Schwanze wedeln.

ō (Interjekt.) o!

ō König.

ō mal, *ichi* — einmal.

oba Tante.

obi Gürtel.

obitadashii (Adv. *obitadashiku*) gross, gewaltig, bedeutend, reichlich, zahlreich.

Digitized by Google

obiyakas' erschrecken, bedrohen.

oboe Erinnerung; *(ni)* — *ga aru* (Jemand) erinnert sich; *(ni)* — *ga nai* (Jemand) erinnert sich nicht; — *no nai mono* ein Mensch, der nichts im Sinne hat, der keine Geheimnisse hat.

obokomus'me unerfahrenes Mädchen, Backfisch.

oboreshinuru ertrinken.

oboshimes' denken; *ashikaraʒu oboshimeshi kudasai* denken Sie ohne Groll an mich, seien Sie mir nicht böse; *to* — halten für.

oboshimeshi Meinung, Wille, Absicht.

obots'kanai (Adv. *obots'kanaku*) zweifelhaft, ungewiss; *obots'kanaku ʒonjiru* für zweifelhaft halten.

oburu auf dem Rücken tragen.

obusaru, ni — Jemandem auf den Rücken steigen.

obuu auf dem Rücken tragen.

ōbyak'shō reicher Bauer.

ōchaku, — no ehrlos, schurkisch.

ochi Ende, Ausgang.

ochido Fehler, Pflichtversäumniss, Amtsvergehen; — *ni naru* als Amtsvergehen angerechnet werden.

ochiru 1 herunterfallen; fortlaufen, wegbleiben (von Kunden); *ochite kuru* heruntergefallen kommen.

ochits'keru 1 beruhigen, gleichmüthig machen; *kokoro wo* — sich beruhigen.

ochits'kiharau vollständig ruhig sein, unbewegt sein.

ochitsuku ruhig, gefasst, unbewegt, gelassen sein; *ochitsuite irassharu* beruhigt, gefasst sein; *ochitsuita* ruhig, gelassen; *ochitsukan'* nicht gesetzt, wankelmüthig, unverständlich.

ōdana grosser Laden, grosses Geschäft.

Odawara (249 Anm. 1).

Odawarachō (192 Anm. 6).

odayaka still, ruhig; — *ni suru* mild sein.

odo, — — suru vor Furcht zittern.

ōdobin grosser irdener Theetopf; *kamban no* — als Wahrzeichen vor einem Porzellanladen aufgestellter Theetopf.

odori Tanz; — *wo odoru, suru* tanzen.

odorokareru 1 (Pot. v. *odoroku*) erstaunen, erschrecken.

odoroki Erstaunen, Schrecken.

odorokiiru 2 erstaunen; *odorokiitta* erstaunlich.

odorokiyorokobu freudig erstaunt sein.

odoroku, (ni) — erstaunen, erschrecken (über); *odoroita no odorokanai no ja nai* erschrak über die Maassen (206 Anm. 4; 275 Anm. 2).

odoru tanzen.

odos' drohen, Furcht einjagen.

Ōeyama (9 Anm. 5).

ōfuku Gehen und Kommen, Verkehr; *tegami no* — *suru* Briefe hin- und hersenden, Briefe wechseln.

ogamu verehren, anbeten.

ōgane viel Geld.

ōganemochi sehr reicher Mann.

ōgatari grosser Betrüger; — *no* betrügerisch.

ōgatarime verwünschter Betrüger!

ōgi Fächer zum Zusammenklappen.

ōgoe laute Stimme; — *ni* mit lauter Stimme; — *wo ageru* mit lauter Stimme rufen.

ogori Ausschweifung, Verschwendung.

ogoru bewirthen; *o rei ni* — (Jemand) zum Dank bewirthen.

ogosoka streng.

ōgoto grosse Sache; böse Geschichte.

ogya (Klangwort für den Schrei, den ein Kind bei der Geburt ausstösst), — *to* mit einem Schrei.

Ohagurodobu (178 Anm. 1).

ōhei, — ni hochmüthig, anmaassend.

ōhen, — no je nach den Umständen.

Ōhiraʒan (227 Anm. 4).

oi, — — (ni) allmählich, nach u. nach.

oi heda! — — o weh! o weh!

oi (von Pilgern gebrauchter) Tragkasten

oi Neffe.

ōi (Adv. *ōku; ō* vor *goʒaimas'* u. *de*) viel, zahlreich; — *ni* sehr; *go yō ō de* . . . Sie haben viel zu thun.

Digitized by Google

oichiras' in die Flucht schlagen, zerstreuen.

oidasareru 1 fortgejagt werden.

oidas' (wo, kara) — hinausjagen (aus).

oide (eigentlich *o ide*, Stf. von *ideru*), — *nasaru, ni naru* gehen, kommen, sein; *ni* — *no sets'* zur Zeit des Aufenthaltes in; *yoku* — *ni narimash'ta* seien Sie willkommen! — *aru* = — *ni naru* (125 Anm. 6).

oihagi Strassenräuber.

oiharau vertreiben, verjagen.

oiharawareru 1 verjagt werden.

oikakeru 1 verfolgen.

oimawas' umherjagen.

oira (doppelter Pl. *oiratachi*) wir.

oishii (Adv. *oishiku*) schmackhaft.

oite (Schriftspr.), *ni* — in, bei (168 Anm. 1); in Bezug auf, was ... betrifft; durch, mittels (130 Anm. 1).

oite günstiger Wind.

oitsuku, ni — (Jemand) einholen.

oizuru Tragkasten.

oji Oheim.

ōjiru 1 übereinstimmen, entsprechen.

ōjishin grosses Erdbeben.

ōjō, — suru sich in sein Schicksal ergeben, aufhören zu klagen.

oka Hügel.

okareru 1 (Pot. und Pass. von *oku*) setzen können; gesetzt werden; *ni yā* (= *wa*) — passen für.

okas' trotzen; *samusa wo* — der Kälte trotzen.

okashi, — na sonderbar.

okashii (Adv. *okashiku*; Sbf. auch *okashikutte; okashiū* vor *gozaimas'*) sonderbar; *okashiku omou* sonderbar finden.

ōkata wahrscheinlich.

Okazaki (123 Anm. 5).

okeru 1 setzen können, lassen können.

oki das (offene) Meer.

ōki, — na gross; laut; — *ni* sehr.

okiagaru sich erheben, aufstehen, sich aufrichten.

okieru 1 aufstehen können.

ōkii (Adv. *ōkiku*) gross; *taisō o mi ōkiku o nari de gozaimas', o nari nasutta* Sie sind sehr gross geworden.

okina Greis.

okinagōshi Name eines Stoffmusters.

Okinainari (190 Anm. 8).

okippanashi, — ni suru im Stich lassen; *kore nari — ni naru* in diesem Zustand aufgegeben, Preis gegeben, im Stich gelassen werden.

okirareru 1 aufstehen können.

okiru 1 aufstehen, sich erheben.

okitenugui, — wo suru ein Tuch als Kopfbedeckung benutzen.

okkabusetsugi (auf der rechten Seite des Stoffes aufgesetzter) Flicken.

okkakeru 1. verfolgen; *ato wo* — die Spur verfolgen.

okkanai schrecklich, gefährlich; furchtsam.

okkanē (vulg. = *okkanai*) gefährlich.

okkasama Mutter.

okkasan Mutter.

okkippanas' stehen lassen, im Stich lassen.

ōkōgi die hohe Regierung (= der *shōgun*).

okonai Betragen, Lebensführung.

okonau verfahren; vollziehen, vornehmen.

okonawareru 1 vollzogen, ausgeführt werden; *okonawarezu ni shimau* unausgeführt bleiben.

okoridas' anfangen zornig zu werden.

okorigao, — de mit ärgerlichem Gesicht.

okoru entstehen, auftauchen, veranlasst werden; zornig werden.

okos' erregen, aufwecken.

oku das Innere (z. B. eines Hauses), Hintergrund; — *no (hito) ma, zashiki* Hinterzimmer.

oku, — sama Frau Gemahlin.

oku setzen, stellen, legen, lassen, einsetzen; unterlassen (213 Anm. 1); (Dienstboten) miethen; *oitearu* liegen; (nach der Sbf. eines Verbs mit der Bedeutung:) in dem betreffenden Zustand lassen.

Digitized by Google

oku, — suru erschrecken, furchtsam, befangen sein; *s'koshi mo — seʒu* ohne die geringste Befangenheit.

ōku, — (no, na) viel; *— naru* viel werden, sich vermehren.

Ōkubo, — Kaga no kami (249 Anm. 1); *— Iʒumo no kami* (249).

okufukai (Sbf. auch *okufukakutte*) tief (von einem Gebäude).

okugaki Beglaubigung einer Urkunde (auf der Rückseite derselben); *— wo saseru* beglaubigen lassen.

okugata Gemahlin.

okurareru 1 gesandt werden; gegeben, verliehen werden.

okure das Zurückstehen; *— wo toru* an Fähigkeit nachstehen, einer Aufgabe nicht gewachsen sein; *— wo toranai yō ni itase* sorge, dass du dich der Aufgabe gewachsen zeigest.

okuri Begleitung; *— ni naru* befördert werden; *— ni naru mono* zu befördernde Personen.

okurimono Geschenk.

okuritodokeru 1 nach Hause begleiten.

okuru schicken; schenken; (Zeit) zubringen; *okutte deru* (einen Gast) hinausbegleiten.

okuʒashiki Hinterzimmer.

omae (Pl. *omaegata*) Sie, Ihr.

ōmarumage Art Haartracht junger Frauen.

ombin gütliche und geheime Beilegung oder Ordnung (einer Sache); *— ni hakarau, torihakarau* gütlich und geheim beilegen.

omeru 1 ängstlich, furchtsam sein.

ōmets'ke (früher) Obercensor.

ōmi, — no mit langer Klinge, mit langer Spitze.

Ōmi (30 Anm. 4).

omo, — ni hauptsächlich.

omodats' einen hohen Rang in der Beamtenhierarchie einnehmen; *omodatta yakunin* hoher Beamter.

omoeru 1 denken können; *to —* halten können für.

omoi Gedanke; *— mo yoran', yoranai* was Einem nicht einmal in den Sinn gekommen ist, ganz unerwartet; *— no hoka (ni)* unerwartet, gegen Erwarten.

omoi schwer (von Gewicht, Krankheit); gewichtig, von Bedeutung.

omoichigai irrthümlicher Gedanke.

omoidas' sich erinnern, einen Einfall haben.

omoigake, — naku unerwartet, unverhofft.

omoihakaru planen.

omoikasanaru wieder und wieder denken, hin und her überlegen.

omoikiru 2 kurz entschlossen sein.

omoinokos' noch in Gedanken haben.

omoisomeru 1 anfangen zu lieben.

omoitachi Entschluss, Plan.

omoitats', wo — sich entschliessen zu.

omoitodomaru einen Gedanken aufgeben.

omoitsuki Einfall; *— ga deru* (Einem) kommt ein Einfall.

omoitsuku in Gedanken kommen; denken; *ima omoitsuita koto ga aru* es ist mir eben etwas eingefallen.

omoiyari Mitgefühl.

omomuki Inhalt, Gegenstand.

omomuku gehen.

ōmon grosses Thor.

omoru bedenklich werden, sich verschlimmern.

omoshiroi (Adv. *omoshiroku*) unterhaltend, belustigend; *— koto* etwas Interessantes; *omoshiroku nai* nicht unterhaltend; *omoshiroku nai koto* etwas Uninteressantes; *omoshiroku omou* für belustigend halten.

omote Vorderseite; Aussenseite; *— wo miru* hinaussehen; *— kara* von aussen her; *— ye* hinaus; *— de wa, ye* (nach Ortsnamen) = *de wa, ye* in, nach; *— no to* Vorderthür.

omotekata, — no öffentlich, amtlich.

omotemon Vorderthor.

omotemuki öffentlich; *— ni naru* öffentlich bekannt werden; *— ni suru* veröffentlichen.

Digitized by Google

omou (*omoedomo* 239 Anm. 2) denken, glauben; *to* — denken, dass; halten für (1 Anm. 9); *hontō to* — für wahr halten; *omoimas' ni wa* dachte (2 Anm. 12); *omowazu* ohne zu denken, unüberlegt; unbewusst; *to* — (mit vorhergehendem Fut.) die Absicht, das Bestreben haben zu; wollen; im Begriff sein zu.

omowaku Gedanke, Absicht.

omowareru 1 (Pot. u. Pass. v. *omou*), *to* — denken können, glauben können; denken, halten für; mich dünkt; gehalten werden für.

omoyu Reisschleim.

ōmukashi in sehr alter Zeit.

on (Präfix der Höflichkeit vor japan. Wörtern; sehr förmlich statt *o*).

on Güte, Wohlwollen; — *wo ada ni (suru)* Wohlwollen als Feindschaft ansehen.

onaji (Adv. *onajiku*) derselbe, gleiche; — *gurai no* von ungefähr gleichem ..; — *yō ni* auf dieselbe Weise; *to* — derselbe wie; *onajiku* desgleichen.

ongaeshi Wohlthatvergeltung; — *wo itas'* Wohlthat vergelten; — *no shiyō ga arimasen'* die Wohlthat lässt sich nicht vergelten.

ongi Wohlthat.

oni (Pl. *onidomo*, *onira*) böser Geist, Teufel.

Onigashima (Teufelsinsel 6 Anm. 18).

onikoroshi Teufeltödter.

onitaiji Teufelvertreibung.

onna Frau; — *no ko* Mädchen; — *kodomo* kleines Mädchen; — *no mi de* als Frau; — *no mi de mo* obgleich eine Frau.

onnajotai unter der Leitung einer Frau stehende Wirthschaft.

onnako Mädchen.

onnakojiki Bettlerin.

onnakyaku weiblicher Gast.

ono, — — jeder; — — *gata* jeder (der Herren).

onore selbst; (zorniger Ausruf) du!

onsei Stimme.

onsen heisse Quelle.

onsenba Badeort mit heissen Quellen.

Ōoka, — *Echizen no kami* (47 Anm. 1; 61 Anm. 1); — *Meiyo Seidan* (47 Anm. 1).

opparau wegtreiben, fortjagen.

ōrai Weg, Landstrasse; Verkehr; — *suru* verkehren (mit Jemand).

ōraibata Wegseite; — *ni* am Wege, an der Landstrasse.

orareru 1 (Pot. von *oru*) sein.

oraseru 1 brechen lassen; *ni hone wo* — Jemandem Mühe verursachen.

ore (Pl. *oredomo*, *orera*) ich, wir; — *no* mein.

oreru 1 intr. zerbrechen.

ori Zeit, Gelegenheit; — — von Zeit zu Zeit, zuweilen.

oriashiku zur Unzeit, unglücklicherweise.

orifushi gerade in dem Augenblick.

oriitte ernstlich, dringend.

orikara Gelegenheit; als, gerade als.

orikuberu 1 (Reisig) brechen und in's Feuer legen.

oriru 1, *(wo)* — herabsteigen (von); *orite yuku* hinuntergehen.

oros' herunternehmen, herunterbringen, hinunterlassen.

orosareru 1 (Pot. von *oros'*) hinunterwerfen.

oru (*orishi* 126 Anm. 2) sein, sich befinden, sich aufhalten, anwesend sein; *orubeki hazu de arimas'* muss anwesend sein; nach der Sbf. eines Verbs bezeichnet — die Dauer der Handlung oder das Ergebniss derselben, den Zustand in der Gegenwart *(oru)* oder in der Vergangenheit *(otta)*.

oru knicken, umbiegen, brechen.

os' drücken, pressen, stossen; *oshi mo osare mo shinai* dass man mich nicht stosse und dass ich nicht gestossen werde (200 Anm. 6); *osh'te* mit Gewalt, nothgedrungen; *osh'te iku* ausmarschieren lassen.

osae, — *no hei* Nachtrab.

osaeru 1 erwischen; *osaete aru* erwischt sein.

Digitized by Google

Ōsaka (85 Anm. 1).

ōsakazuki grosse Trinkschale.

osamaru erledigt sein, beigelegt werden, sein Bewenden haben; *sore de* — damit ist die Sache erledigt, dabei hat es sein Bewenden.

osameru 1 entrichten, einzahlen.

osanagao jugendliches Gesicht.

osareru 1 gestossen werden.

ōsawagi grosse Unruhe, Verwirrung.

ōse (höflich) Wort, Befehl; — *ni naru* sagen; — *no tōri* wie Sie sagen; — *wo kōmuru* Befehl empfangen; — *ga naku to mo* auch ohne dass Sie es mir sagen.

ōsedasareru 1 (Pot. von *ōsedas'*) sprechen, sich äussern, befehlen.

ōsekike Mittheilung.

ōsekikerareru 1 (Pot. von *ōsekikeru*) hören lassen, mittheilen.

ōserareru 1 (Pot. von *ōseru*) befehlen.

*ōsets' Z*usammenkunft; — *itas'* eine Zusammenkunft oder Besprechung veranstalten.

ōsets'kerareru 1 (Pot. und Pass. von *ōsets'keru*) befehlen; befohlen werden.

ōsewatasareru 1 (Pot. von *ōsewatas'*) sagen.

ōshi unnatürlicher, gewaltsamer Tod; — *itas'* eines unnatürlichen, gewaltsamen Todes sterben.

oshiateru 1, *ni* — pressen auf.

oshie Belehrung, Unterweisung, Lehre; *uchi de no* — häusliche Unterweisung.

oshieru 1 lehren, belehren, unterweisen, mittheilen; *oshiete yaru* belehren, mittheilen.

oshigari Erpressung, Brandschatzung.

oshii (Adv. *oshiku*) bedauernswerth, schade; werthvoll, kostbar; — *koto ni wa* bedauerlicherweise; *oshiku nai inochi* (mein) werthloses Leben.

oshiire Wandschrank.

oshiiru 2 gewaltsam eindringen.

oshiitadaku ehrfurchtsvoll annehmen und dankend zur Stirn erheben.

oshikaes' erwidern, versetzen, wiederholen; *oshikaesh'te no ukagai ni* auf wiederholte Anfrage.

oshikakeru 1 hineinstürmen.

oshikomu hineinstecken.

ōshimada Name einer Haartracht; — *wo yuu* das Haar in *ōshimada*-Form aufbinden.

oshimu bedauern; schonen, sparen; *kane wo oshimazu* ohne Geld zu sparen; *koe wo oshimazu naku* ein lautes Geschrei erheben.

oshitateru 1 aufpflanzen.

oshō buddhistischer Priester.

osobashū (früher) Kammerherren des Shōgun.

ōsōdō grosser Aufruhr.

osoi (Adv. *osoku*) spät sein, spät kommen.

osoraku wahrscheinlich.

osore Furcht.

osorege, — (ga) naku ohne Anschein von Furcht; *s'koshi mo — ga naku* nicht im geringsten erschrocken scheinend.

osoreiraseru 1 (Sbf. u. Praet. auch *osoreirash'te, osoreirash'ta*) in Furcht jagen.

osoreiru 2 von Furcht erfüllt sein, fürchten; *ni* — in Furcht gerathen durch, vor; *osoreirimas'* ich bin Ihnen sehr verbunden.

osoreōi (Adv. *osoreōku*) furchtsam; schrecklich; *osoreōku mo* obwohl voller Furcht.

osoreru 1 fürchten, sich fürchten; *ni* — erschrecken über; *osore nagara* ich bitte um Verzeihung, aber.

osoroshii (Adv. *osoroshiku*) schrecklich; *osoroshiku omou* für schrecklich halten.

osoru, — — furchtsam, voller Furcht.

osowaru unterrichtet werden, lernen.

ossharu (von der 2. u. 3. P.; *osshatta'tte* = *osshatta to itte*) sagen; — *tōri* nach Ihren Worten, wie Sie sagen.

ōtabusa grosser Haarknoten; *kami wo — ni yuu* das Haar in einen grossen Knoten aufbinden.

ōtai Zusammenkunft; *to — suru* zusammenkommen mit.

ōte Vorderthor (eines Schlosses).

Digitized by Google

oto Geräusch, Lärm; — *ga suru, itas'* es ist Lärm, Geräusch; — *ni hibiita* weit bekannt, berühmt.

ōtō Antwort, Vertheidigung; — *itas'* antworten.

ōtodoki, — de iru sich weit erstrecken.

otoko Mann; — *no* männlich; — *no ko* Knabe; — *wo koshiraeru* Umgang mit einem Manne haben, einen Liebhaber haben.

otokoburi männliche Erscheinung; — *wa* (bezw. *ga*) *yoi, yoshi* ein hübscher Mann.

otokogi, — na männlich; grossmüthig.

otonashii (Adv. *otonashiku*) artig.

ōtonda sehr schrecklich.

ōtori grosser Vogel.

otoroeru 1 nachlassen, schwächer werden.

otos' fallen lassen; erniedrigen.

otoshibanashi scherzhafte Erzählung, besonders eine solche, die auf ein Wortspiel hinausläuft.

otoshidane natürliches Kind (eines vornehmen Mannes).

otōto jüngerer Bruder.

otot'sama Vater.

otot'san Vater.

otozure Nachricht, Mittheilung; — *wo itas'* Nachricht geben.

Ots' Zweiter (241 Anm. 2).

otsu, — na umgewandelt, sonderbar; — *ni naru* umgewandelt, sonderbar werden; *otsū* (Adv.) geringschätzig; in eingebildeter Weise.

otte Verfolger; — *ga kakaru* der Verfolger ist hinter Jemand her; — *wo kakeru* einen Verfolger hinter Jemand herschicken.

otto Ehemann.

otts'keru 1 aufstemmen, aufdrücken; daranhalten.

ou auf dem Rücken tragen.

ou verfolgen.

owareru 1 verfolgt werden.

owari Ende.

owaru endigen.

owaseru 1 tragen lassen; *ni kizu wo* — Jemandem eine Wunde beibringen.

oya (Interjekt.) ah! sieh da!

oya Vater, Mutter, Eltern; — — verschiedene Eltern; *futa* — beide Eltern; — *ko* Vater (oder Mutter) und Kind; — *moto kara* vom Vater.

oyaji Vater.

oyakata Herr, Dienstherr; Oberhaupt.

oyakōkō Liebe und Gehorsam gegen die Eltern.

oyayubi Daumen, grosse Zehe.

ōyō, — ni grossmüthig; ehrwürdig.

oyobu, ni — reichen bis, endigen in, gleichkommen; *ni (wa) oyoban', oyobimasen'* unnöthig sein für; unerreichbar sein; über Jemandes Kräfte gehen; *mōs' ni oyobazu* unnöthig zu sagen, selbstverständlich; nicht nur . . . (sondern auch).

oyogu schwimmen.

ōyorokobi grosse Freude; — *wo suru* grosse Freude empfinden.

oyoso im allgemeinen, überhaupt, meistens; ungefähr.

ōyuki grosser Schnee.

ōzei Menge (Menschen), — *no* viele.

ōzuts' Kanone; Artillerie.

P.

patchiri knacks; — *me wo akeru* mit einem Schlag die Augen öffnen.

pattari plumps! klatsch! klapps! — *ochiru* mit einem Schlage wegbleiben.

patto plötzlich, mit einem Schlag; — *suru* sich ausbreiten, bekannt werden.

pera, — — shaberu wie eine Elster schwatzen.

pirari, — to sh'ta lose flatternd.

pishiri klapps! schallend.

pittari krachend.

pocha, — — to rund und dick.

pon, — — bum! bum! — *to* plumps! schallend.

Digitized by Google

R.

raii Zweck, Absicht des Kommens.

raku, — na sorgenfrei; *— na mi ni naru* ein sorgenfreier Mensch werden.

rakuchū in der Hauptstadt.

rakugai ausserhalb der Hauptstadt.

rakugakidarake, — na vollgekritzelt.

rakuin natürliches Kind (eines vornehmen Mannes).

rakujaku Abschluss; *— suru* beendigen, erledigen.

rakurui Thränen; *— suru* Thränen vergiessen.

rambō unordentliches, rohes Benehmen; *— rōʒeki wo suru* Gesetzwidrigkeiten begehen.

rampats' aufgelöstes, wirres Haupthaar.

ran, go — (erhabener Blick), *go — nasaru, go — ni naru* sehen; *go — ni ireru* zeigen; *go — no tōri* wie Sie sehen.

rantatsujima Name eines gestreiften Stoffmusters.

rao Pfeifenrohr.

rei Sitte, Gewohnheit; *— no* vorhererwähnt; bekannt, gewohnt; *— no tōri, — no gotoku* in gewohnter Weise, wie gewöhnlich.

rei Höflichkeit; Ceremonie; Dank; *— wo suru, itas'* sich verbeugen; seine Aufwartung machen; *o — ni deru, agaru* zu Jemand gehen, um sich zu bedanken; *— wo iu, mōshiageru, noberu* Dank sagen; *atsuku — wo iu* innigst danken; *— no mono* Geschenk zur Bezeigung seiner Dankbarkeit.

reichi heiliger, geweihter Ort.

reigai, — ni ausnahmsweise.

reigi Schicklichkeit, Anstand.

reijō heiliger Ort.

reikoku die obenerwähnte Stunde.

reiraku Verarmung; *— suru* verarmen.

reishi Schlingpflanze mit essbaren Früchten (Eupholia Lichi).

reisui kaltes Wasser.

reiʒan heiliger Berg.

rekishi Geschichte; *Nihon — jō no hanashi* Erzählungen aus der japanischen Geschichte.

remmyō Gesammtunterschriften.

renchū (innerhalb des Vorhangs), Gemahlin eines Kuge.

Rennyo Shōnin (32 Anm. 8).

renraku Zusammenhang; *— suru* sich hinziehen, eine Linie bilden.

retsuʒa dem Range nach sitzend; *— no tokoro de* in Gegenwart (eines Kollegiums); *— no seki* Sitzung.

ri I Vernunft; Recht; *ichi — aru* einigen Grund haben; *— mo hi mo naku* ohne zu fragen, ob Recht oder Unrecht; *— no tōʒen* mit der Vernunft übereinstimmend.

ri II japanische Meile (= 3927,27 M).

riai Grundsatz, Gesetz.

rien Trennung, Ehescheidung.

rifujin, — na rechtswidrig, gewaltsam.

rikō, — na klug.

riku Land (im Gegensatz zum Meer).

rikutsu Grund, Folgerung; *— ni naru* (mit vorhergehendem Verb) es folgt daraus, dass.

Rikyū, Senno — (44 Anm. 10).

ringen Königswort.

rinjū Todesstunde; *— no mae ni* vor dem Verscheiden; *— no kiwa ni* am Rande des Grabes.

rinki, — ōhen je nach den Umständen.

rippa Pracht; *— na* (Adv. *— ni*) prächtig, wunderschön; *— na hito* sehr anständiger Mensch.

rippasa Pracht.

rippuku Zorn; *— suru, de aru* zornig sein; *— sareru* zornig werden.

risshin das Emporsteigen (zu Rang oder Reichthum), Rangerhöhung, Beförderung, Verbesserung seiner gesellschaftlichen Stellung; *— ga dekiru* emporsteigen können.

Ristor (220 Anm. 6).

risū Meilenzahl; *— no hoka ni naru* nicht in der Meilenzahl mit einbegriffen sein.

Digitized by Google

riyaku Hülfe, Beistand.

riyū Ursache, Grund.

ro Feuerloch (ungefähr $1\frac{1}{4} \times 1\frac{1}{2}$ *shaku* grosse Vertiefung im Fussboden des Zimmers, worin ein Kohlenfeuer zum Kochen des Theewassers unterhalten wird).

rō Gefängniss.

rōbai Unruhe, Bestürzung; — *suru* bestürzt sein.

rōbo alte Mutter, alte Frau.

rōjin alter Mann.

rogin Reisegeld.

rōjo erste Kammerfrau (im Hause eines Daimyō).

rōjū, (früher) *go* — Staatsrath (der Shōgun).

rōka Flur, Gang.

roken, — *suru*, *itas'* entdeckt werden, offenbar werden.

roku sechs; — *jū* 60; — *jū san* 63; *roppyakkoku* 600 *koku*.

roku, — *ni* gut; — — sehr gut; — *de mo nē* (= *nai*) *kiryō da* ist nicht einmal nennenswerth schön.

roku-sai, *tsuki* — (früher) die sechs Ruhetage im Monat (der 1., 6., 11., 16., 21. und 26. des Monats).

rōnin (früher) herrenlos gewordener, umherwandernder *samurai*; — *mono* umherstreifende *samurai*; — *suru* ein *rōnin* sein; *wo* — *itas'* den Dienst bei ... aufgeben; — *tei no* wie ein *rōnin* aussehend.

rōnyaku Alte und Junge.

rōshi (= *rōnin*) herrenlos gewordener *samurai*.

rōshi, — *itas'* im Gefängniss sterben.

rōsoku Wachskerze; — *ippon* eine Wachskerze.

Rosshia Russland.

rōya Gefängniss.

rōyashiki Gefängniss.

royō Reisegeld; — *no kane* Reisegeld.

rōzeki grausam, roh; — *wo suru* Roheiten begehen.

rusu Abwesenheit; — *de aru* abwesend sein; — *wo suru* das Haus bewachen; allein zu Hause sein.

rusuban Wächter des Hauses während der Abwesenheit des Hausherrn.

ryō (Geld) = 1 *Yen*.

ryō zwei, beide; — *san* zwei oder drei, einige; — *sen* 2000; — *no* beide; — *nin* die beiden Leute; — *hō* beide Seiten; — *hō no te* beide Hände, beide Arme; — *waki ni* zu beiden Seiten.

ryō Preis, Gebühr.

ryōbun Gebiet; — *nai ni* im Gebiet.

ryōchi Gebiet, aus dem ein Daimyō, ein Tempel u. s. w. sein Einkommen bezog.

ryogai, — *na* unhöflich.

ryōgake zwei schwarz gestrichene Reisekasten aus Bambus, die durch eine Stange, mittels welcher sie auf der Schulter getragen werden, mit einander verbunden sind.

Ryōgoku (197 Anm. 10).

ryohi Reisekosten.

ryōji Krankenbehandlung; — *wo sh'te yaru* ärztliche Behandlung zu Theil werden lassen.

ryojin Reisender.

ryokan Gasthaus.

ryōken Urtheil, Meinung, Absicht, Herz; — *ni komeru* in's Herz verschliessen.

ryokō Reise; — *suru* reisen.

ryōri das Kochen, Zubereiten von Speisen; (Gaunerjargon) Abschlachten.

ryōrichaya Speisehaus.

ryōshi Fischer.

ryōshin beide Eltern.

ryoshuku Gasthaus, Herberge; — *itas'* einkehren, wohnen.

ryōzan beide Berge.

ryōzuma beide Schösse (eines Kleidungsstückes).

ryūgan Gesicht des Drachen (d. h. des Kaisers).

Digitized by Google

S.

sa oder *sā* (Interjekt.) wohlan! — *sureba* also, mithin; — (nachdrucksvoll am Ende eines Satzes oder Satztheils).

sabi Rost.

sabishii (Adv. *sabishiku*) einsam.

sadaijin (früher) Minister der Linken, (der höchste Beamte des Staatsraths, im Rang unmittelbar nach dem *dajōdaijin*).

sadamaru bestimmt sein, festgesetzt sein.

sadameru 1 bestimmen.

sadameshi sicherlich.

sadamete sicherlich.

Sado (104 Anm. 5).

sae nur; *de — mo* wenn auch nur; sogar ein blosser . . .

Sagami (115 Anm. 2; 249 Anm. 1).

sagaru, (wo) — herabsteigen (von), weggehen (von einem Hochstehenden); *uchi, yado ye* — (ein vornehmes Haus verlassend) nach Hause zurückkehren; *ato ye, ushiro ye, —* zurücktreten; — sich niedriger befinden; herunterhangen.

sagas' suchen, durchsuchen; *sagash'te miru* nachsuchen.

sagashii geweckt, scharfsinnig.

sageru 1 (*sagemash'taru* = *sagemash'te aru* 242 Anm. 1), herunternehmen, herunterschaffen, herunterlassen, senken; *dambira wo —* das Breitschwert gesenkt tragen; *ne wo —* den Preis herabsetzen; *te ni —* in der herabhängenden Hand tragen, gesenkt tragen.

saguraseru 1 auskundschaften lassen.

saguru suchen, untersuchen, forschen.

sahō Regel, Gesetz, Gebräuche; *koya no — ni okonau* das Gesetz der *koyamono* vollstrecken; *sono — ni okonawareru* jenes Gesetz wird vollstreckt.

sai I Lebensjahr; *hassai* acht Jahre.

sai II Ehefrau.

sai III Fähigkeit.

saiban Urtheil; — *no shikkurabe wo suru* einen Wettkampf im Urtheilen veranstalten.

saichū Mitte, Höhepunkt.

saido, — suru (im religiösen Sinne) retten.

saigimmi zweite Untersuchung.

saihai Staubbesen; *ke no —* Haarbesen.

saiitaishōgun Barbaren vertreibender grosser Feldherr (Titel des Shōgun).

saijo Ehefrau.

Saijō (54 Anm. 3).

saikaku das Herbeischaffen, Verschaffen von Geld; — *ga dekiru* im Stande sein Geld herbeizuschaffen; — *(wo) suru, itas'* Geld anschaffen.

saiki Fähigkeit, Geist; — *ga omote ye demasen'* (seine) Fähigkeit tritt nicht hervor, (er) ist nicht prahlerisch, eingebildet.

saikoku Westland (die Provinzen im Westen Japans).

saikun Ehefrau.

sainan Unglück, Missgeschick.

saisan zwei oder dreimal, wiederholt.

saisho zuerst, anfangs; — *no* der erste, Anfangs-.

saishō (früher) Premierminister.

saiwai Glück; — *wo eru* Glück haben; *wo — ni (suru)* sich etwas zu Nutzen machen (248 Anm. 2); — *ni, — na koto ni wa* glücklicherweise, zum Glück.

saiyō Annahme, Aufnahme; — *ga nai* keine Annahme, Aufnahme finden.

saizen vorher; — *kara* schon vorher.

saka Bergseite, Abhang.

Sakai Saemonnojō (171 Anm. 2).

sakamori Trinkgelage.

sakan Tüncher.

sakan Höhepunkt, Blüthezeit; — *de aru* auf dem Höhepunkt sein, in Blüthe stehen; — *ni naru* seinen Höhepunkt erreichen.

sakana Zuspeise zu *sake;* Fisch.

sakanaya Fischhandlung, Fischhändler.

sakarau, ni — zuwiderhandeln, ungehorsam sein gegen.

sakari Blüthezeit; Höhepunkt des Lebens.

Sakata no Kintoki (10).

sakaya Sakeladen, Sakehändler.

sakazuki Trinkschale; — *wo ageru* den Becher erheben, trinken.

sakazukigoto das Zutrinken.

sake Reisbier; — *ga mawaru* betrunken werden; — *no sakana* Zuspeise zu Sake; — *sakana* Sake u. Zuspeise.

sakebiaruku, wo ... wo — an (einem Orte) (etwas) ausschreiend umherlaufen (58 Anm. 4).

sakeru 1 vermeiden, entgehen.

saki das Vorderste, Spitze; — *no* früher, vormalig; zukünftig, für die Zukunft; — *ni, ye* voran, vorhin, zuerst, vorher; — *wa* jener; — *hodo* kurz vorher; *(no)* — *ni tatte* sich an die Spitze stellend (von); — *ni tatte mairu* vorangehen; — *ye iku* dahin (nach dem erwähnten Orte) gehen; — *ye itte* späterhin; *no* — jenseits von; *hito* — *ni deru* unter den Ersten herauskommen; *kore kara* — *(wa)* von hier an und weiter; für die Zukunft; *kono* — *ni* weiter nach vorn; *sono* — *wa, kore kara* — *wa* danach, späterhin.

sakibure Vorläufer, Quartiermacher; — *wo dash'te oku* einen Vorläufer vorausenden.

sakidatte neulich, unlängst.

sakidomo Vorbote, Quartiermacher.

sakigoro einige Zeit vorher.

sakihako länglicher Kasten, der an der Spitze eines Daimyōzuges getragen wurde. Derselbe enthielt die zum Umkleiden in der Herberge bestimmten Kleidungsstücke und war mit dem Wappen des betreffenden Daimyō geziert.

sakimidareru 1 mit Blüthen bedeckt sein.

sakisama Partner.

sakki (nachdrucksvoll = *saki*) vorher, vorhin; — *kara* schon vorhin, schon vor einer Weile.

sakki Mordgeist, Blutgier.

Sakō (260 Anm. 2).

saku aufblühen.

saku Pfahlzaun; — *wo uts'* Pfähle zu einem Zaun einrammen; einen Pfahlzaun errichten.

sakuban gestern Abend, gestern Nacht.

sakubantō Gutsverwalter.

sakujitsu gestern.

sakunen vergangenes Jahr.

sakuya gestern Nacht.

sama (Pl. *samagata*) Zustand, Erscheinung; (nach Personennamen) Herr, Frau, Fräulein; *mukō* — er; (höflich nach Namen von Dingen, z. B.) *Tenryūin* — (Name eines Tempels).

samayoiaruku umherirren, sich umhertreiben.

samazama, — no allerhand; — *ni* auf allerhand Art, verschiedentlich.

sambō kleiner Ständer aus *hi no ki* (einer Fichtenart, *Thuya obtusa*), zur Darbringung von Opfern und bei feierlichen Überreichungen benutzt.

sambuku s. *fuku.*

sameru 1 wieder so werden, wie es vor der Veränderung gewesen war; *ki ga* — die Wirkung hört auf; *me ga* — erwachen; *(iro ga)* — verbleichen.

samezame, — to mit Thränen benetzt; — *to naite miseru* heuchlerische Thränen weinen.

samisen Art Guitarre mit 3 Saiten.

sammangoku s. *koku.*

samo wirklich; als ob; — ... *yō ni* als wenn; — ... *ka, — nakereba* entweder ..., oder wenn nicht, oder aber; — *nakuba* wenn aber nicht so.

sampo Spaziergang; *wo — suru* spazieren gehen nach.

samui (Adv. *samuku*) kalt; *kono — no ni* bei, trotz dieser Kälte; — *koto* Kälte.

samurai (früher) Mitglied des Kriegsadels.

samusa Kälte.

san drei; — *jū* 30; — *jū ichi* 31; — *jū ni* 32; — *jū san* 33; — *jū shi* (bezw. *yo*) 34; — *jū go* 35; — *jū roku* 36; — *jū shichi* 37; — *jū roku shichi* 36 bis 37; — *jū hachi* 38; — *jū ku* 39; *sambyaku* 300; *sanzengoku* 3000 *koku*; *samman* 30 000; — *ga nichi* 3 Tage.

Digitized by Google

san (Abkürzung von *sama*) Herr, Frau, Fräulein.

san Geburt, — *wo suru* gebären; — *no chi ga agaru* das Kindbettfieber bekommen; — *go no chi no michi de* in Folge des Kindbettfiebers.

sanaku wenn nicht so; *ka — wa* entweder ... oder aber.

sandan Mittel und Wege, Plan; *kane no — wo suru, kane wo — suru* Mittel und Wege ersinnen, wie Geld zu beschaffen sei.

sanden Besuch im Palast.

sandon, o — Dienstmädchen.

sangai s. *kai.*

sanjō, — suru, itas' (höfl.) besuchen, kommen zu.

Sanjōdōri (122 Anm. 1).

Sanjūsangendō (190 Anm. 8).

sankei, — suru einen Tempel oder ein Grab besuchen; — *no hito* Tempelbesucher, Wallfahrer.

sankeinin Wallfahrer.

sanninriki — Dreimännerkraft; — *aru* dreifache Manneskraft habend.

sanoni so, so sehr; (mit folg. Neg.) nicht so sehr, nicht sehr.

sansei, — suru (einen Vorschlag) unterstützen, billigen.

Sanshū (171 Anm. 5).

Sanya (189 Anm. 3).

sanʒan, — (ni) sehr, heftig.

sanʒoku Gebirgsräuber.

sao Stange.

saodake Bambusstange.

sappari ganz, vollständig; (mit folg. Neg.) nicht im geringsten; nicht genau; — *sh'ta* aufrichtig, ohne Falsch.

sara, — ni wiederum, ferner; gänzlich; (mit folg. Neg.) gar nicht, nicht im geringsten.

saran', — tei de ohne sich etwas merken zu lassen.

sarawareru 1 entführt werden.

sareba so, gerade so; — *de goʒaimas'* so ist es.

saredomo indessen.

sareru (Pot. und Pass. von *suru*) thun; gethan werden, veranlasst werden.

saritote und dennoch.

saru, (wo) — weggehen, sich entfernen (von).

saru Affe.

saruge Affenfell (171 Anm. 3).

sas' stechen, stecken; tragen (von Schwertern); zeigen; zugiessen; darreichen; *sakaʒuki wo* — die Trinkschale darreichen; *miʒu wo* — kaltes Wasser zugiessen; *wo sash'te* in der Richtung nach, auf ... zu.

sasaeru 1 hindern, abwehren.

sasareru 1 gestochen werden.

sasawara mit Bambusgräsern bestandene Haide.

sasayaku flüstern.

saseru 1 (Sbf. auch *sash'te*) zu thun veranlassen, thun lassen.

sashiageru 1 (höflich) anbieten, geben.

sashidas' darbieten, überreichen.

sashigami schriftliche Vorladung.

sashihikaeru 1 sich (zur Sühne für ein Vergehen) in seinem Hause eingeschlossen halten, sich selbst Hausarrest auferlegen.

sashihiku abziehen, abrechnen.

sashikoros' erstechen.

sashimukai, — de unter vier Augen; — *ni naru* unter vier Augen sein.

sashinoʒoku, wo — hinblicken nach, auf.

sashiokoru entstehen.

sashioku sein lassen, aufgeben.

sashishimes' zeigen; erklären, angeben.

sashishimeshi Erklärung, Angabe.

sashitōs' durchstechen.

sashits'kae Hinderniss, Inanspruchnahme; — *ga aru* verhindert sein, in Anspruch genommen sein, besetzt sein; — *naku* so dass kein Hinderniss im Wege steht.

sashits'kaeru 1, *ni* — in Verlegenheit sein wegen.

sashits'kawas' senden.

sashits'kawasareru 1 (Pot. von *sashits'kawas'*) senden.

sashitsumaru, ni — in Verlegenheit sein wegen.

Digitized by Google

sashizu Befehl, Anweisung; — *itas'* Befehl geben.

sassa, — *to* schnell, hastig.

sassoku schnell, eilig.

sassuru vermuthen, ahnen, sich denken, sich vorstellen; *sassh'te o age nasai* denken Sie an (ihn, sie).

sasuga, — *(ni wa)* so, also, da; (mit folg. *dake* und Sbf. oder *kara*) als, in der Eigenschaft als; — *no* solch ein; — ... *keredomo* so sehr auch; — ... *(de) mo* sogar solch einer wie.

sasuru streichen, reiben, massieren.

sata Nachricht, Befehl; — *ga aru* Befehl trifft ein; — *ni naru* befohlen werden; — *wo suru* eine Nachricht verbreiten, weiter erzählen.

sate, — *(wa, mata)* wohlan, nun gut, so ... denn; — —, — *mo* — *mo* wahrlich, wahrlich.

sato Dorf.

satobito Dorfleute.

satokata Pflegevater; — *ni naru* Pflegevater werden.

satorareru 1 (Pot. und Pass. von *satoru*) einsehen, entdecken; entdeckt, durchschaut werden.

satorieru 1 vermuthen können, ahnen können.

satoru bemerken, entdecken, verstehen.

satos' ermahnen, belehren.

satsubatsu Gemetzel; — *no ki* blutdürstige Gemüthsart.

satsuki der 5. Monat.

Satsuma Provinz der Insel Kiushū; — *magai* nachgemachtes Satsumagewebe.

sawagas' beunruhigen.

sawagi Unruhe, Aufregung.

sawagidas' anfangen unruhig, aufgeregt zu werden.

sawagu aufgeregt, ausser Fassung sein.

sawari Hinderniss.

sawaru, *ni* — verletzen; *byōki ni* — erkranken; *karada ni* — nachtheilig auf den Körper wirken.

sawayaka, — *na* klar, hellklingend; — *ni* fliessend (vom Reden).

saya Schwertscheide.

sayachirimen Damastkrepp.

sayō so, gut! schön! — *ka* so? verhält es sich so? — *nara* wenn es sich so verhält; dann also; leben Sie wohl! Adieu!

sayō Thätigkeit.

sayu heisses Wasser zum Trinken.

sayū rechts und links; *sono* — *ni* rechts und links davon.

sazo gewiss, sicherlich.

sazukaru beschert erhalten.

sazukeru 1 ertheilen, bescheren; (einen Gedanken) eingeben.

se Strom, Kanal; *yo ni deru* — *wa nai* es ist kein Weg in der Welt sein Glück zu machen.

seba s. *suru*.

segare Sohn.

sei Ursache; Wirkung, Folge; *sake ya ogori ga sugita* — die Folge des übermässigen Sakegenusses und der übermässigen Ausschweifung.

sei Kraft, Macht; — *(wo) das'* sich anstrengen, sich Mühe geben.

sei, — *suru* befehlen.

sei Gestalt, Wuchs; — *no takai* von hohem Wuchs.

seibo Geschenk am Ende des Jahres.

seichō, das Heranwachsen; — *suru*, *sareru* (Pot. v. *suru*), *itas'* heranwachsen, gross werden; — *de aru* herangewachsen sein; — *no nochi* wenn (er) herangewachsen sein wird; — *no chi* Ort, wo man herangewachsen ist.

seigyō ehrenhafter, anständiger Beruf.

seiitaishōgun (Barbaren vertreibender grosser Heerführer), Titel des Shōgun (151).

seiji Regierung, Verwaltung; — *wo toru* die Regierung in die Hand nehmen, regieren.

seikin, — *suru* seine Pflichten gewissenhaft erfüllen.

Seiko no ma (171 Anm. 4).

seimei Familien- und Rufname.

seishi, — *suru* zurückhalten, verbieten.

Digitized by Google

seishi beschworene Urkunde; s. *keppan.*

seishin Geist, Geisteskraft.

seishitsu natürliche Beanlagung.

seiten klares, heiteres Wetter.

Seiyō Europa.

seji, (o) — Höflichkeit, gefälliges Benehmen; Schmeichelei; — *wo iu* liebenswürdig, verbindlich reden; — *no ii, yoi koto* schmeichelhafte Worte, Schmeichelei.

sejō Welt.

sekai Welt.

seken Welt; die Leute.

seki Sitz; Versammlung; — *ni tsuku* einen Sitz einnehmen; — *wo susumeru* sich weiter vorsetzen, näher heranrücken; — *ye das'* in die Versammlung schicken.

Sekigahara (47 Anm. 1).

sekimen das Erröthen.

sekitō Grabstein; *shirushi no* — Grabstein als Zeichen.

sekkaku sich bemühend, mit Mühe; verlorene Mühe (25 Anm. 2); — *no* mit Mühe (erworben).

semaru beengt sein; *mune ni* — sich in der Brust beengt fühlen, das Herz zieht sich krampfhaft zusammen.

Semba (juku) (212 Anm. 3).

semban (1000 u. 10000), sehr, äusserst; *kinodoku* — äusserst bedauernswerth.

sembets' Abschiedsgeschenk.

semekomu eindringen.

semete (wa) wenigstens.

semeyoseru 1 sich nähern um anzugreifen.

sempō der Andre, Partner, jener.

sen I tausend; *sanzen* 3000.

sen II (Geld) $^1/_{100}$ Yen; *issen* ein *sen; go jissen* 50 *sen.*

sen III, — *ni* früher, vorher.

sen IV Nutzen; — *no nai koto de arimas'* es ist nutzlos, zwecklos.

senaka Rücken.

sencha Theeaufguss.

senchi Schlachtfeld.

senchū an Bord eines Schiffes.

sendai die vorige Generation, das vorige Familienhaupt.

sendatte unlängst; — *kara* seit kurzem; — *no* neulich.

sendo neulich.

sendō Bootführer, Schiffer.

sendōgashira Bootführer, Schiffer.

sendōmakase was dem Bootführer übertragen ist oder ihn angeht; — *da* es ist Sache des Bootführers.

sengets' der vorige Monat, im vorigen Monat.

sengi Nachforschung; — *itas'* nachforschen, untersuchen; — *ni mairu* gehen um nachzuforschen.

sengoku s. *koku.*

senjitsu ein früherer Tag, einige Tage vorher; — *irai* seit einigen Tagen.

senjū Vorgänger im Amt eines Tempelvorstehers.

Senjū (139 Anm. 6).

senkoku kurz vorher; vorhin.

sennen in einem früheren Jahre, vor einigen Jahren.

sensaku Untersuchung, Nachforschung; — *suru, itas'* Nachforschungen anstellen, erforschen, ausforschen.

sensei alter Herr, (höfliche Anrede und Titel für Lehrer, Ärzte und Gelehrte überhaupt).

senshinbanku (1000 Herbheiten, 10000 Bitterkeiten), ausserordentliche Beschwerden und Widerwärtigkeiten.

sensō Krieg; Schlacht.

sentaku Wäsche, das Waschen; — *(wo) suru, itas'* (Wäsche) waschen.

sentakumono Wäsche (das zu waschende Zeug).

senya in einer früheren Nacht.

seppō Predigt; — *itas'* predigen.

seppuku das Bauchaufschlitzen; — *suru, itas'* sich den Bauch aufschlitzen.

serareru (Pot. v. *suru*) thun, machen.

sessaku schlechte, ungeschickte Arbeit, Pfuscharbeit.

sesse, — to athemlos, eilig.

sessha (Pl. *sesshadomo*) ich; wir.

Digitized by Google

sessho steiler, schwer gangbarer Ort; — — *ni* an vielen steilen Stellen.

sesshō (Lebendes tödten), — *suru, sareru* (Pot. v. *suru*) jagen, fischen; — *kindan* Verbot zu jagen und zu fischen; — *kindan no basho* Ort, wo Jagen und Fischen verboten ist.

setchū, — *(ni)* im Schnee.

Seto (21 Anm. 9).

setomono Porzellan (21 Anm. 9).

setomonoya Porzellanladen.

sets' Zeitabschnitt, Zeit; *ano* — damals; *kono* — in dieser Zeit, bei dieser Gelegenheit.

sets' Meinung; *no* — *de* nach der Meinung von.

setsunai (setsumō vor *gozaimas')* schmerzlich, quälend.

setta Ledersandalen mit eisernen Hacken.

settanaoshi das Sandalenflicken; Sandalenflicker.

sewa Hülfe, Beistand; — *wo suru, itas'* Hülfe leisten, unterstützen; — *ni naru, narareru* Hülfe empfangen, unterstützt werden; *atsui o* — *sama de* durch Ihren gütigen Beistand.

sēwae (vulg. = *saiwai*) Glück; *ii* — *ni* zum guten Glück.

sewakata werkthätiges Mitglied einer Wohlthätigkeitsgesellschaft; Gehülfe, Aufseher.

sewayaku Beisitzer im Gemeinderath, Schöffe.

sewazuki, — *na* hülfreich, gefällig.

sha Dank; — *suru* danken.

shaberimawas' von allen möglichen Dingen schwatzen.

shaberitateru 1 schwatzen.

shaberu 1 schwatzen, plappern.

shachō Vereinsvorsteher, Präsident einer Gesellschaft.

shagamu niederhocken.

shakke Hysterie.

shakki Brustbeklemmung, Asthma; — *ga sashiokoru* einen Anfall von Asthma haben.

shaku (Längenmaass), Fuss.

shaku Hysterie; — *ga okoru* Hysterie bekommen.

shaku (früher) ein zum Hofanzug der Kuge gehöriger Stab von ungefähr 1 *shaku* Länge und $^1/_2$ *sun* Breite.

shakugawari Stabträger (148 Anm. 5).

shakuhachi Flöte (63 Anm. 2).

shakumochi an Hysterie Leidende; — *de aru* an Hysterie leiden.

Shakushibashi (205 Anm. 5).

shakuyō, — *suru* entleihen, borgen.

shakuyōshōmon Miethsvertrag; — *wo ireru* einen Miethsvertrag übergeben.

shareru 1 modisch, putzsüchtig sein.

sharyō Tempelgebiet.

shi I vier; — *go nen* 4 bis 5 Jahre; — *jū* 40; — *go jū* 40 bis 50; — *jū issai* 41 Jahre; — *jū ni* 42; — *jū ni no toki* im Alter von 42 (Jahren); — *jū shichi* 47; — *hyaku* 400; — *go hyaku* 400 bis 500; — *no ji* das Zahlzeichen *shi* (vier).

shi II, — *no ji* das Schriftzeichen *shi* der japanischen Silbenschrift.

shi III (Trennungspartikel, am Schluss eines koordinierten Satzes) einestheils ... und ferner.

shi IV Tod.

shian Gedanke, Überlegung; — *wo itas'* überlegen; — *wo sadameru* sich entschliessen.

shiau gegenseitig thun.

shiawase Glück; — *da* ist glücklich; — *na* glücklich; — *na no* ein glücklicher Umstand.

shiawasemono ein glücklicher Mensch.

shiba Reisig.

shiba, — — oft.

Shiba (123 Anm. 3).

Shiba Onkō (36 Anm. 1).

shibai Theater.

shibaraku eine Zeit lang; — *no uchi*, — *no aida* eine Zeit lang; — *no uchi ni* in kurzer Zeit; — *(sh'te)*, — *tatte*, — *tats' to*, — *suru to* nach einiger Zeit.

shibarits'keru 1 herumbinden.

shibaru fesseln.

shibawara Grasfeld.

Digitized by Google

shibiredas' anfangen zu erstarren, anfangen gelähmt zu werden.

shibireru 1 starr, gelähmt werden.

shichi sieben; — *hyaku* 700; — *happyaku* 700 bis 800.

shichi Pfand; — *ni toru* als Pfand nehmen.

shidai Ordnung, Umstände, Verhältnisse, Sache, Grund; *mottomo no* — *de aru* es ist ganz in Ordnung; — *ni*, — — *ni* allmählich; — *de* (nach dem Subst.) je nach, gemäss; (nach der Stf. eines Verbs) sobald als; *wakari* — *ni* sobald ich etwas weiss.

shidas' anfangen zu thun, zu machen.

shigai Leichnam.

shigan Absicht, Wunsch.

shigeru 2 dicht, üppig wachsen; *isasaka ki ga shigette iru tokoro* ein ziemlich dicht mit Bäumen bestandener Ort.

shigi Umstand, Fall; — *ni yotte wa* wenn es den Umständen entspricht, unter Umständen.

shigo, — *ni* nach dem Tode.

shigoku sehr, ausserordentlich; — *na* ausserordentlich.

shigoto Arbeit, Werk; — *wo itas'* arbeiten; *ii* — *ni naru d'arō* das wird ein schönes Geschäft werden.

shihai Verwaltung, Verwaltungsbezirk, Gerichtsbarkeit; — *suru*, *sareru* (Pot. von *suru*) verwalten, regieren; — *nai no koto* innerhalb der Befugnisse (Jemandes) liegende Sache.

shihaiba Verwaltungsbezirk.

shihō vier Himmelsrichtungen, vier Seiten; — *happō* nach allen Richtungen, überall.

shii, — *suru* erschlagen; — *sareru* erschlagen werden.

shiiru 1 zwingen, drängen, antreiben; *shiite* mit Gewalt mit Selbstüberwindung; *shiite mo* sogar mit Gewalt.

shijū immer.

shikakeru 1, anfangen zu thun, im Begriff sein zu thun.

shikameru 1, *kao wo* — das Gesicht verziehen.

shikamo ausserdem.

shikaneru 1 schwer sein zu thun.

shikaraba wenn es so ist; dann; in diesem Fall.

shikarareru 1 gescholten, getadelt werden.

shikareru 1 (Pot. von *shiku*) ausbreiten (wie eine Decke).

shikarits'keru 1 schelten, tadeln.

shikaru schelten, tadeln.

shikaru so, solch; — *tokoro (ye)* so lagen die Dinge, als; — *ni* indessen, jedoch.

shikaseru 1 ausbreiten lassen (wie eine Decke).

shikashi aber, indessen; — *nagara* indessen.

shikata Art und Weise zu thun; — *ga nai*, *arimasen'* es hilft nichts, es ist nichts zu machen; es ist nicht zum Aushalten, es ist unerträglich (18 Anm. 9); — *naku*, *nashi ni* da sich nichts thun lässt (liess), da alles nichts half.

shikekomu sich hineinstehlen.

shiki Ausbreitung, Lage (von Matten), s. *jō*.

shiki Feierlichkeit, Ceremonie.

shikidai der gepflasterte Platz vor dem Thor eines Schlosses.

shikii Thürschwelle.

shikimono Decke, Teppich.

shikiri, — *ni* beständig.

shikizumeru 1 dicht neben einander breiten.

shikkari fest, stark; — *shiro*, *o shi nasai*, *nasai* beruhigen Sie sich, nehmen Sie sich zusammen.

shikkei Unhöflichkeit; Verzeihung!

shikkurabe, *no* — Wettkampf in.

shiku ausbreiten (wie eine Decke).

shikuchō Zusammenziehung und Spannung; — *no kimi* Neigung sich zusammenzuziehen und wieder zu spannen.

shikujiru 2 (seine Stelle oder seinen Herrn) verlieren.

shikyā (mit folg. Neg.) nur, nicht anders als.

Digitized by Google

shikyo Tod, — *suru, itas'* sterben.

shima Insel.

shima Streifen; — *no* gestreift.

shimachirimen gestreifter Krepp.

shimai Ende; — *ni wa* am Ende.

shimamono gestreifter Stoff.

shimanagashi (früher) Verbannung nach einer Insel; — *ni suru* nach einer Insel verbannen.

shimaru verschlossen sein; ausdrucksvoll sein.

shimats' alle Umstände, Einzelheiten; Sache, Fall; *atta* — alles, was sich ereignet hatte.

shimau endigen, beendigen; (nach der Sbf. eines Verbs) vollständig, aus-; *shimatte aru* aufbewahrt sein; *shimatte oku* bei Seite schaffen, aufbewahren.

shimbō Beharrlichkeit, Ausdauer, Geduld; — *sh'te* geduldig.

shimbuts' (= *kami hotoke*) Shintōgötter und Buddhas.

shimbyō, — na bewundernswerth, ausgezeichnet; — *de aru, da* bewundernswerth sein.

shimē (vulg. = *shimai*) Ende; — *ni naru* zu Ende gehen.

shimekiru 2 verschliessen; *shimekitte aru* verschlossen sein.

shimekoros' erwürgen.

shimenaos' wieder binden, wieder umbinden.

shimeru 1 verschliessen; umbinden; in Besitz nehmen; *ni ... wo* — etwas um ... herumbinden; *shimeta* ich hab' gewonnen, es ist mir gelungen.

shimes' zeigen.

shimeshiau sich gegenseitig belehren, berathen.

shimikomu eindringen.

shimiwataru durchkälten, durchschauern.

shimmei Leben; — *wo nageuts'* sein Leben hingeben.

shimmi Verwandter; — *no kyōdai* leibliche Geschwister.

shimmyō, — ni aufrichtig; gehorsam.

shimo unten; — *no* unterer.

shimo Reif (gefrorner Thau); *kashira ni — wo itadaita* grauköpfig.

shimojimo die untersten Klassen; — *no mono* die Leute der untersten Klassen.

Shimoōi (260 Anm. 3).

shimotsuki Reifmonat (der 11. Monat nach dem alten Kalender).

Shimosa (171 Anm. 5).

shimpai Sorge, Unruhe; — *suru, asobas'* sich Sorge machen, unruhig sein; — *ni naru* unruhig, ängstlich, besorgt werden; *ni — wo kakeru* Jemandem Sorge verursachen.

shimpē (vulg. = *shimpai*) Sorge.

shin, — to itas' unheimlich sein.

shin, — no wirklich, ächt; — *ni* wirklich, wahrhaft, getreulich.

shin Docht; — *wo kiru* 2 den Docht abschneiden, das Licht putzen.

Shina China; — *no* chinesisch.

shina Sache, Waare; *futa* — zwei Dinge.

Shinagawa (139 Anm. 6); — *-dame* (190 Anm. 9); — *-oki* (140 Anm. 1).

shinajina alle Sachen.

shinamono Gegenstand, Sache, Waare.

shinan Unterricht; *no — wo itas'* Unterricht geben in.

Shinano (212 Anm. 3).

shinareru 1 (Pot. u. Pass. v. *shinu*) sterben; *ni* — (Jemandes) durch den Tod beraubt werden.

shinaseru 1 sterben lassen, tödten.

shinau biegsam, geschmeidig sein.

shindai Vermögen; — *de aru* vermögend sein.

shindō Erschütterung.

shindō Herzpochen.

Shinfuji (86 Anm. 5).

shingan Herzenswunsch.

shingi Ächtheit oder Unächtheit.

shinikui schwer zu thun.

shinimizu der letzte Trunk vor dem Tode; — *wo totte kureru* den letzten Labetrunk reichen, den letzten Liebesdienst erweisen.

shinin der Todte, Leiche.

Digitized by Google

shinitaeru 1 versterben.

shiniwakareru 1, *ni* — durch den Tod getrennt werden von.

shinjigatai schwer zu glauben.

shinjin Frömmigkeit; — *de aru* fromm, gläubig sein; — *wo suru* religiöse Übungen abhalten.

shinjirareru 1 (Pot. v. *shinjiru*) glauben können.

shinjitsu Treue, Redlichkeit; — *(ni)* treu, aufrichtig, herzlich.

shinjo Schlafzimmer.

shinjū Doppelselbstmord eines Liebespaares.

shin-ju-buts' Shintōismus, Confucianismus und Buddhismus; — *no san dō* die drei Lehren: Shintōismus, Confucianismus und Buddhismus.

Shinjuku (139 Anm. 6).

shinka Unterthan, Diener.

shinki, — ni neu, frisch.

shinku Mühe, Beschwerlichkeit; — *suru* Beschwerlichkeiten ausstehen.

Shinmachi (189 Anm. 1).

shinneri, — sh'ta still, ruhig.

shinnyo fromme Frau (161 Anm. 1).

shinō kaiserlicher Prinz; *shi* — die vier Prinzen (148); *ippon* — Prinz ersten Grades.

shinobiashi, — de leisen Fusses.

shinobideru 1. sich hinausstehlen, heimlich hinausgehen.

shinobu verhehlen; *shinonde* verstohlen; *yo wo* — in Verborgenheit leben.

shinrui Verwandter.

shinryō Tempelgebiet.

shinsets' Güte, Wohlwollen; — *ni* gütig, wohlwollend; — *na no* gütige Handlung; — *wo suru* freundlichen Beistand leisten.

shinsets'rashii (Adv. *shinsets'rashiku*) gütig, freundlich, aufrichtig aussehend; *shinsets'rashiku mieru* aussehen als ob (er) gütig, aufrichtig wäre.

shinshi Vater und Kind; *go — go taigan* persönliche Begegnung zwischen Vater und Sohn.

Shinshū (55 Anm. 2; 77 Anm. 3).

shinsoko, — (kara) von Herzensgrund, herzlich.

shintai Götterbild.

shintei Herz, Gesinnung, die wahre Absicht.

shinu sterben; durch Selbstentleibung enden; *shinde oru* todt da liegen; *shinde shimau* sterben (und aufhören zu sein).

shinʒo, go — Frau Gemahlin (von Frauen der Mittelklasse).

shio, — — to sh'te niedergeschlagen, traurig.

Shiojiritōge (212 Anm. 3).

shioki Bestrafung; — *wo ukeru* Strafe empfangen.

shiorekaeru 2. niedergeschlagen sein, den Kopf hängen lassen.

shioreru 1. niedergeschlagen sein; erblassen.

shiōseru 1. durchführen, ausführen, vollenden.

shiowaru beendigen.

shippo Schwanz.

shira, — — to weisslich schimmernd; *yo wa — — to aketa* der Tag begann zu grauen.

shiraaya, — no weissgemustert.

shirabe Untersuchung; — *wo ukeru* sich der Untersuchung unterziehen.

shiraberareru 1. erforscht werden.

shiraberu 1. nachforschen, durchforschen, untersuchen, verhören.

shirabesaseru 1. untersuchen lassen.

shirabesho Untersuchungsprotokoll.

shiraki Naturholz (ungefärbt und unlackiert).

shirareru 1. bekannt sein.

shiras' wissen lassen, kund thun.

shiraseru 1. zu wissen thun, mittheilen.

shirasu (früher) Gerichtsplatz.

shirekko bekannt; — *wa nē* es wird nicht bekannt werden, nicht unter die Leute kommen.

shireru 1. *(shirenē = shirenai)* wissen können; bekannt werden, entdeckt werden; *shirete wa* wenn bekannt würde; *shirete oru* es ist zweifellos; *hito shireʒu* ohne dass es Jemand erfährt (erfuhr).

Digitized by Google

shiri Gesäss; — *no sh'ta ye ateru* sich unterlegen.

shiriʒokas' sich zurückziehen lassen.

shiriʒokerareru 1. abgelehnt, zurückgewiesen werden.

shiriʒokeru 1. veranlassen sich zurückzuziehen.

shiriʒoku sich zurückziehen, weggehen.

shiro, — *no* weiss.

shiro Preis; *mi no* — Preis für einen Menschen (besonders für eine als *jōrō* verkaufte Frauensperson).

shiro Burg.

shiroi weiss; *o* — weisser Puder; — *wo kutts'ketagaru* sich gern pudern.

shiroinu weisser Hund.

shiroito weisser Faden; — *no* mit weissen Fäden.

shiromono Waare.

shironuno weisses Tuch.

shirooni weisser Teufel.

shirorasha weisser Wollstoff; — *no* aus weissem Wollstoff.

shiroshoin der weisse Saal (im Schōgunschloss).

shirotabi weisse Socken.

shirōto ein gewöhnlicher Mensch (Gegensatz: ein aus der Gesellschaft Ausgestossener, ein Eta).

shirōtoya Haus eines gewöhnlichen Menschen (Gegensatz: Haus eines Eta).

shirōtoʒukiai Verkehr, Verbindung mit gewöhnlichen Menschen.

shiru 2 wissen, ahnen; regieren; *omaegata ga shitte no tōri* wie Ihr wisst (113 Anm. 4); *shiran' onna* ein unbekanntes Weib; *shiraʒu (ni)* unbewusst; *iʒa shiraʒu* wohlan, ich weiss nicht; vielleicht (149 Anm. 2); *shiran', shiranai kao de, shiranai kao wo sh'te* mit einem Gesicht, ein Gesicht machend, als ob man von nichts wüsste, ein unschuldiges Gesicht machend.

shiru Brühe, Suppe.

shirube Bekannter; — *no mono* Bekannter.

shirukoya Verkäufer von shiruko (einer Würze aus rothen Bohnen und Zucker, die mit Reiskuchen gegessen wird).

shirushi Zeichen; *sono* — *mo naku* ohne Zeichen einer Wirkung.

shiryo Gedanke, Überlegung; — *no fukai* tiefdenkend.

shisai Grund, Veranlassung; Einzelheiten, die nähern Umstände; — *atte* aus irgend einem Grunde, in Geschäften; *nani mo* — *nai* es ist gar nichts, es hat nichts zu sagen.

shisha Bote, Abgesandter; — *ni yaru* als Bote senden.

shishō Lehrer.

shishuku Einkehr; — *itasaseru* einkehren lassen, Wohnung nehmen lassen.

shisoku, go — Ihr, sein Sohn.

shison Abkömmling, Nachkomme.

shisonjiru 1, *wo* — ein Versehen machen bei.

shisots' gemeiner Soldat.

shisumashigao ein triumphierendes Gesicht.

shitagau, ni — Folge leisten, folgen, gehorchen; *ni shitagatte* in dem Maasse als; gemäss; je mehr ... desto.

shitajita, — *no mono* die Untergebenen.

shitaku Vorbereitung, Ausstattung; — *(wo) suru, itas'* Vorbereitungen treffen; — *wo saseru* ausstatten lassen.

shitami Schindelbekleidung (einer Wand zum Schutz gegen das Wetter), Wetterbekleidung.

shitashii (Adv. *shitashiku*) freundschaftlich; — *mono* Freund; *ye shitashiku ts'kiau* freundschaftlich verkehren mit.

shitatameru 1 schreiben; *shitatamete aru* geschrieben sein.

shitateru 1 machen, besorgen; schneidern; *betsu ni* — besonders, eigens bestellen; *ni* — zurechtmachen als, verkleiden als.

shitau lieben, sich sehnen nach; folgen.

shitawareru 1 geliebt werden, sehnsüchtig begehrt werden.

shitennō die vier Paladine (10 Anm. 3).

shitone Matratze.

shits'ke Erziehung.

shits'keru 1 erziehen.

shits'rei Unhöflichkeit; Verzeihung! — *na* unhöflich.

shitsubō Verzweiflung; — *suru* verzweifeln.

shiwambō Geizhals.

shiwaza That.

shiyō Art und Weise zu thun; — *ga nai, arimasen'* es hilft nichts, es ist nichts zu machen; es taugt nichts; es ist nicht zum Aushalten.

shizai Todesstrafe; — *no mono* zur Todesstrafe verurtheilte Personen.

shizen, — (ni, to) von selbst.

shizuka, — na, Adv. — *ni* ruhig, leise; *kokoro wo — ni mote* beruhige Dich! — *de aru* still sein.

shizuku Tropfen.

shizumaru ruhig werden, nachlassen, sich verziehen; *kaze ga* — der Wind legt sich.

shizumeru 1 besänftigen.

shizumu versinken.

sh'ka, — (to) klar, bestimmt, fest, vollständig; — (mit folg. Neg.) nur, nicht mehr als.

sh'ka Hirsch.

sho (Zählwort für Räumlichkeiten, mit vorhergehendem *ka* bezw. *ga*), *jū san ga* — 13 Stellen.

shō I Nebenfrau (56 Anm. 3).

shō (Hohlmaass = $1^4/_5$ Liter); *isshō* 1 *shō*; *isshō kae* (kauf 1 shō) gieb etwas zum Besten!

shō, — suru, serareru (Pot. von *suru*), — *sh'te iu* nennen, loben, belohnen.

shōbai Gewerbe, Geschäft; — *wo suru* ein Gewerbe betreiben.

shōbainin Gewerbtreibender, Kaufmann.

shōban, — wo suru mitessen, mittrinken.

shobo, — — in feinen Tropfen fallend; *ame ga — — futte mairimash'ta* ein feiner Regen fing (fängt) an niederzufallen.

shobun Verfügung, Strafe.

shōchi Einverständniss, Einwilligung; — *suru, itas', sareru* (Pot. von *suru*) einverstanden sein, einwilligen, zustimmen, bewilligen; wissen, kennen (110 Anm. 2); — *de* wissentlich.

shodaimyō alle Daimyō.

shōdaku, — suru, itas' zustimmen.

shōfuku von einer Nebenfrau geboren.

shōgai Leben; lebenslang; — *no koto* eine Sache für das ganze Leben; — *wo owaru* das Leben beschliessen.

shōgai Selbstmord; — *wo togeru* Selbstmord begehen.

shōgakuin (früher) Name einer Akademie in Kyōto; — *no bettō* Akademievorsteher (Titel des Shōgun 151 Anm. 2).

shōgats' Januar.

shōgun Reichsverweser; — *ke* Familie des Shōgun.

Shōha (42).

shohan viele Daimyōgebiete.

shohanshi die Vasallen vieler Daimyōgebiete.

shohō viele Seiten, alle Richtungen; — *kara* von allen Seiten her; — *ni, ye* überall, nach allen Richtungen.

shoikomu hereintragen, hereinbringen; auf dem Halse, zur Last liegen haben.

shoin Empfangszimmer.

shoji Besitz; — *shina* Besitzthum; — *suru* besitzen; *wo — sh'te* im Besitz von; mit.

shōji Papierschiebethür.

shojihin Besitzthum, Eigenthum.

shōjiki, — na ehrlich, rechtschaffen; — *de aru* ehrlich sein.

shojō Brief.

shōkan Fieber.

shoke (Pl. *shoketachi*) buddhist. Priesterschüler, Unterpriester.

shokei Strafe.

shōki gesunder Verstand; — *wo ushinau* das Bewusstsein verlieren; — *ni naru, kaeru* seinen Verstand wieder erlangen.

shokō erste Nachtwache (von 6—8 Uhr).

shokō alle Daimyō.

shōko Zeugniss, Beweis; — *ni naru* als Beweis dienen; — *no shina* Beweisstück.

shokoku alle Provinzen.

shōkomono Beweisstück, Beweismittel.

shōkonin Zeuge.

shoku Speise, Essen.

Digitized by Google

shokuatari durch den Genuss einer Speise verursachte Krankheit; verdorbener Magen, Vergiftung.

shokubun Dienst.

shokudai Leuchter.

shokuji Speise, Essen; — *wo suru* essen.

shokumots' Speise.

shokun alle Herren; meine Herren!

shokunin (Pl. *shokuninshu*) Handwerker.

shomen Brief, Schreiben.

shōmen Vorderseite.

shōmets', — *suru* ausgelöscht, getilgt werden.

shōmon Urkunde, Zeugniss, Bescheinigung; — *wo das'* ein Zeugniss, eine Bescheinigung geben; — *wo maite yaru* einen noch zum Dienst Verpflichteten vor Ablauf der Dienstzeit und ohne Entschädigung freilassen.

shōne Geist, Entschlossenheit.

shōnen Jüngling.

shōni kleines Kind.

shōnii dem 1. Grad der 2. Rangklasse angehörig.

shōnin Kaufmann.

shorō Krankheit; — *de aru* krank sein.

shorui Bücher.

shōseki hoher Sitz; *ichiban — ni suwaru* die erste Stelle einnehmen.

shosen am Ende, schliesslich.

shōsets' Roman, Novelle.

shoshidai (früher) Vertreter des Shōgun in Kyōto und Ōsaka und Kommandanten dieser Städte.

shoshidaiyashiki Wohnung des *shoshidai*.

shōshii dem 1. Grad der 4. Rangklasse angehörig.

shōshin geringes Einkommen, geringe Macht.

shosho überall.

shōshō ein wenig, etwas.

shoshokunin alle Handwerker.

shōson kleines Dorf.

shōtai gesunder Geisteszustand, Bewusstsein; — *ga naku naru* das Bewusstsein schwindet.

Shōtoku (59 Anm. 4).

shou auf dem Rücken tragen.

showaseru 1 (Jemandem) auf den Rücken laden.

shoyakunin viele Beamte, die Beamten.

shoyū Besitz.

shōyūgura Shōyūspeicher; (*shōyū* eine sehr beliebte Tunke aus gegohrenem Weizen und rothen Bohnen.

shōza der höchste Sitz, der erste Platz.

shozon Gedanke, Absicht; — *de aru, iru* beabsichtigen.

sh'ta Zunge; — *wo das'* die Zunge herausstrecken.

sh'ta unten; — *no* unterer; — *ye* hinunter; — *(no hō) kara* von unten; aus dem untern Stockwerk; — *ni naru* darunter zu liegen kommen; — *ni iro* (spr. *sh'taniro*), — *ni ore* zu Boden! nieder! (124 Anm. 6).

sh'tabanashi vorläufige, vorbereitende Besprechung; — *wo suru* eine vorläufige Besprechung haben.

sh'tagokoro wirklicher Gedanke oder Wunsch, geheime Hoffnung.

sh'takiri-suzume (3 Anm. 12).

sh'takuchibiru Unterlippe.

sh'tauchi, — *suru* mit der Zunge schnalzen.

sh'tayaku Unterbeamter.

shu Sake.

shu Zinnober (zum Schreiben oder Stempeln, 61 Anm. 7).

shū (mehrere, viele), *toritsugi no* — der Anmelder; *mura no* — die Dorfleute.

shubi (Anfang und Ende), Sache, Angelegenheit, Gelegenheit.

shubiyoku glücklich.

shudan Plan, List, Mittel.

shuen Trinkgelage; — *wo haru* ein Trinkgelage veranstalten.

shufuku Ausbesserung.

shūgen Hochzeit.

shugenja (= yamabushi) eine Art Laienpriester.

shūgi Beglückwünschung, Beglückwünschungsgeschenk.

Digitized by Google

shugo, — suru, itas' bewachen, beschützen; — *itasaseru* bewachen, beschützen lassen.

shugyō geistige Ausbildung, Vervollkommnung im Wissen und in Tugendhaftigkeit; — *(wo) suru, itas'* sich vervollkommnen; *shokoku wo — suru, — ni aruku* zu seiner Vervollkommnung das ganze Land durchwandern.

shugyōja zu seiner Vervollkommnung wandernder Priester oder Student.

shui Zweck, Hauptinhalt.

shūin Tempel.

shūinchi Tempelgebiet.

shujin Herr, Familienhaupt.

shūjin alle Leute, die Leute.

shūjitsu der ganze Tag, den ganzen Tag.

shuju verschiedenes, allerlei; — *no* verschiedene, allerlei.

shujū Herr und Diener; — *no keiyaku, yakusoku wo musubu, itas'* einen Vertrag schliessen über ein gegenseitiges Verhältniss als Herr und Diener.

shūkan Sitte.

shukka Ausbruch eines Feuers; — *itas'* Feuer bricht aus.

shukke (Austritt aus der Familie), buddhistischer Priester; — *wo togeru, — wa togerareru* Priester werden.

shukkin, — itas' sich dienstlich wohin begeben.

shuku Poststadt; — *jū* die Bewohner der Poststadt.

shuku Glückwunsch; — *suru* Glück wünschen; *tagai ni buji wo — shiau* sich einander zu seinem Wohlbefinden Glück wünschen.

shukugō Belohnung oder Strafe für in einem früheren Existenzzustand begangene Handlungen, Schicksal.

shukusho Wohnort.

shumuri, — no zinnoberroth angestrichen; — *ni suru* zinnoberroth anstreichen.

shuppan das Absegeln; — *suru* absegeln; — *shikakeru* im Begriff sein abzusegeln.

shuppats', — suru aufbrechen, abreisen.

shuppu, — itas' nach einer Fu-Stadt *(Tōkyō, Saikyō, Ōsaka)* gehen.

shuseki Handschrift.

shūsen Hülfe, Beistand; — *suru* Hülfe leisten.

shūshi Sekte.

shūshō Kummer, Betrübniss; — *itas'* sich betrüben; *saʒo go — des'* Sie sind gewiss sehr betrübt.

shushoku Sake und Liebe; — *ni fukeru* sich dem Wein und der Liebe ergeben.

shusse Rangerhöhung, Verbesserung der Verhältnisse; — *ga dekiru* in eine höhere Stellung, in bessere Verhältnisse gelangen können.

shussei = *shusse*, s. *shusse*.

shussei Kraftaufwand; — *suru* sich anstrengen, sich Mühe geben.

shusshō Geburt; — *suru, — ni naru* geboren werden; *go — no o ko sama* das Kind, welches Ihnen geboren wird.

shusshōchi Geburtsort.

shutchō, — suru geschäftlich ausgehen.

Shutendōji (8 Anm. 10).

shutsugen Erscheinung eines Gottes; — *ni naru* auf Erden erscheinen, sich offenbaren.

shutsunyū, — suru aus- und eingehen.

shuttats' Abreise; — *ʒen ni* vor der Abreise; *(wo) — suru, itas'* abreisen (von).

s'kebei, — no ausschweifend, wollüstig; — *konjō no* von wollüstiger Natur.

s'ki Spaten.

s'ki, — na gern habend, liebend; *ga — de aru* gern haben, gern essen, trinken.

s'kikonomu Vorliebe haben für; *s'kikononde* aus Vorliebe.

s'kima Spalt, Ritz; — *kara* durch einen Spalt.

s'koshi (Adv. *s'koshiku*), — *(no)* ein wenig, etwas; — *de mo* wenn auch nur ein wenig; — *kurai* ein wenig; — *mo* (mit folg. Neg.) nicht im geringsten; — *ʒuts'* allmählich.

s'kunai (Adv. *s'kunaku*) wenig; *s'kunaku (to) mo* wenigstens.

s'kuu retten, helfen.

Digitized by Google

sō I Anschein, Zeichen, Gesichtszug, Aussehen; Nachricht, Bericht; — *no aru* mit einem Zeichen versehen; — *ni mieru* scheint zu sein; — *da, des'* (nach dem Verb) es hat den Anschein, als ob; man sagt; soll; — *no kawaru* von verändertem Aussehen; *to* — *iu* bestellen, dass; *to* — *itte kuṇa* bestelle, dass; *go* — *wo mōshiagemas'* ich gebe Ihnen Nachricht, ich erstatte Ihnen Bericht.

sō II so; — *hodo* auf diese Weise (111 Anm. 4); — *ka* in der That! — *iu* solch; — *wa dekinai koto de goẓarimas'* das ist ja gar nicht möglich; — *sh'te* so thuend, auf diese Weise; — *sh'te (mireba)* dann, darauf, also, ferner; — *sureba, suru to* hierauf; dann; — *sh'tara* und dann; — *sh'te orimas' uchi* während (er) so that, während dessen; — *naraba* wenn so; dann; — *de nakereba* wenn nicht (so); — *to mo* allerdings!

sō III (Zählw. für Schiffe), *issō* ein (Schiff); *iku* — wieviel (Schiffe); *iku* — *mo* viele Schiffe; *ryō sen sū hyaku* — 2000 und einige hundert Schiffe.

sō IV abgekürzte chinesische Schrift (*sōsho*, Grasschrift); — *de kaite aru* mit *sōsho* geschrieben sein.

sō V buddhistischer Priester.

soba Seite; — *no* seitwärts gelegen; — *ni* neben; *sono* — *ni* daneben; *(no)* — *ye yoru* verkehren mit.

soba Buchweizen.

sobadateru 1 auf die Seite neigen.

sobagoyōtoritsugi (früher) Regierungskommissar.

sobashū (früher), *o* — Kammerherr.

sobayōnin (früher), *o* — Kammerherr.

sobayu Buchweizengrütze.

soboro zerlumpt; — *sugata* zerlumpte Gestalt.

soburi Benehmen, Betragen, Wesen.

sochi dort; du.

sochira dort, jener Ort; — *ye* dorthin; zu Euch.

sōchō früh Morgens.

soda Reisig zum Feueranzünden.

sōdan Besprechung, Berathung; *ni, to* — *(wo) suru, itas'* sich berathen mit; — *wo kakeru* eine Besprechung einleiten; — *wo ts'keru* berathen und beschliessen; *wo* — *sh'te oku* über etwas berathen; — *ni naru* Berathung findet statt; *ni* — *wo kimeru* Beschluss fassen zu; — *ga tsuku* sich einigen, handelseins werden; *dekinē* (= *dekinai*) — ein unausführbarer Plan.

sodaterareru 1 auferzogen werden.

sodateru 1 aufziehen, erziehen.

sodats' aufwachsen, gross werden; *sodatta tokoro* Ort, wo man aufgewachsen ist.

sode Ärmel; — *wo hipparu* am Ärmel zupfen.

sōdō Aufruhr, Tumult; — *itas'* in Aufruhr setzen.

soe (Stf. v. *soeru*), *ni* — bei, an; *warera mi ni* — bei mir.

soedegami Einführungsschreiben, Empfehlungsbrief.

soeru 1 hinzufügen; *wo soete* mit.

sofuku grobe Kleidung.

sōgashira Häuptling.

Sogayama (244 Anm. 1).

sōhō beide Seiten, beide Parteien.

sōi Verschiedenheit, Unterschied; *ni* — Zweifel an, Irrthum in Bezug auf; *ni* — *suru* verschieden sein von.

sōji, — suru reinigen.

sōkaẓu Gesammtzahl.

sōken, — na stark, kräftig, gesund.

sokkenai unhöflich.

sokkuri gänzlich.

soko Boden, Grund.

soko jener Ort; jenes, das; solches; — *wa* in dieser Beziehung; — *wo* aber, indessen; — *ni* dort, dorthin; — *ye* dahin; — *de* da, darauf.

soko, — — ni (sh'te) hastig, eilfertig.

sokobaku, — no viel.

sokobikari unter der Oberfläche glänzend, verschleierter Glanz.

sokora, — (no) da herum befindlich; — *atari ni* dort herum.

sokots' unbedacht, nachlässig.

soku, — — prickelnd; — — *yorokobu* ein prickelndes Vergnügen empfinden.

sokuro Bestechung; — *wo kau* Bestechung geben.

sokuryoku Geschwindigkeit.

sokusai ohne Krankheit, bei vollem Wohlsein.

sokuseki, — *ni* sogleich, auf der Stelle.

sokuza, — *ni* auf der Stelle, sofort.

somabito Holzfäller.

somaru, *ni* — gefärbt, befleckt sein mit.

somats', — *na* roh gearbeitet, schlecht, unansehnlich; — *ni suru* rauh, unfreundlich behandeln.

somedas' herausfärben, beim Färben hervortreten lassen.

somemono gefärbte Stoffe.

somenuki ungefärbt gelassene Stellen (57 Anm. 2).

somenuku (stellenweis) ungefärbt lassen; *shiroku* — weiss lassen (57 Anm. 2).

somewake — *no* gestreift.

somiru 1. Farbe annehmen; *no yō ni* — die schlechten Gewohnheiten, Sitten Jemandes annehmen.

somiyasui leicht färbbar; *ni* — leicht verdorben werden von.

somo, — — nun also; um mich genauer auszudrücken.

sōmon, — *suru*, *itas'* (dem Kaiser) berichten; — *ni naru* berichtet werden.

sompu, *go* — Ihr verehrter Herr Vater.

somuku, *ni* — zuwiderhandeln gegen, übertreten.

son (Zählw. für Dörfer, mit vorhergehendem *ka* bezw. *ga*), *jū san ga* — 13 Dörfer.

sonae Vorbereitung, Anordnung.

sonaemono Opfer.

sonaeru 1. vorsetzen, darbringen.

sonata Du; er, sie.

sonawaru, *ni* ... *ga* — Einem ist ... verliehen, Jemand besitzt ...

sonin Ankläger; — *itas'* anklagen, anzeigen.

sonkei Verehrung; — *itas'*, *suru* ehren, verehren.

sonna solch; — *ni* so.

sonnara(ba) wenn es so ist, dann; dann also.

sono jener; sein.

sōō, — *no*, *na* ziemlich gut, ziemlich viel, anständig.

sora Himmel.

sōraikeru = *gozaimas'* (218 Anm. 2).

soranaki, — *wo itas'* Thränen heucheln.

soranamida heuchlerische Thränen.

sōrashii (*sōrashiū* vor *gozaimas'*) so scheinend; *sōrashiū gozaimas'* es scheint so zu sein.

sorazorashii falsch, heuchlerisch.

sore (Pl. *sorera*) dieses, jenes, es; heda! *sorera no* solch; — — der und der, jeder einzelne, verschiedene; — — *no* jedes einzelnen, die betreffenden; — *dake no* so viel; — *da'tte* = — *da to itte* trotzdem; — *de* damit; — *de (wa)*, — *jā* dann, dann also, also, deshalb; — *de mo* trotzdem, dessen ungeachtet; — *da*, *des' kara* deshalb; — *ga* aber; — *hodo* in solchem Grade, so sehr; — *hodo no* so viel; — *kara (sh'te)* danach, darauf; — *kara nochi* danach, nach dieser Zeit; — *kara no koto ni suru* bis danach aufschieben; — *kore de* aus diesem und jenem Grunde; — *kurai na* solch; — *made* bis dahin; — *made (no koto) des'* es bleibt so, es hat dabei sein Bewenden; — *naraba* wenn dies der Fall ist; dann; nun denn; — *nara'tto iu no de* nun denn, wohlan denn (291); — *ni*, *to* zudem, ausserdem; — *ni tsuite* diesbezüglich; — *ni sh'te mo* trotzdem; — *to mo* trotzdem, s. *ka I.*; *sore'tto iu* »heda!« rufen; — *wa* also; nämlich; o! — *wa* — *wa* o! o! schade! das thut mir leid; — *wa mata* aber weiter; — *wa* ... *no* (oder *koto*) *de arimas'* nämlich (29 Anm. 5); — *wo* hingegen; — *yori* = — *kara*; — *yue* deswegen.

soredama verirrtes Geschoss.

soredokoro, — *no* solch.

sorimi zurückgebeugte Körperhaltung; *otsū* — *ni naru* sich geringschätzig und stolz zurückbeugen.

soroban Rechenmaschine; — *no omote ni* auf der Rechenmaschine (27 Anm. 2).

Digitized by Google

sorobandama Kugeln der Rechenmaschine (82 Anm. 5).

soroeru 1. liefern, versehen mit.

soroi gleiche Kleidung, Anstaltskleidung; — *no kimono* Anstaltskleidung.

sorou übereinstimmen, in Ordnung sein, am richtigen Platz sein; *ʒoro ʒoro sorotte kuru* in geordneter Reihenfolge kommen, in einer Reihe kommen.

soru scheren; *atama wo* — den Kopf scheren.

sorya oder *soryā* ha! o! (= *sore wa*) also.

soryaku nachlässig, unaufmerksam; — *no nai* bezw. *naku* sorgfältig.

sōryō ältester Sohn.

sosei, — itas' wiederbelebt werden, wieder zu sich kommen.

sōsei Leute, Gefolge.

sōshiki Leichenbegängniss; — *wo das'* ein Leichenbegängniss veranstalten.

sōshin der ganze Körper.

soshiran', — furi wo suru sich unwissend stellen; — *kao, tei, furi de* mit unschuldiger, gleichgültiger Miene; mit einem Gesicht, einer Haltung, als ob man von nichts wüsste.

sōshō Lehrer der gesellschaftlichen Fertigkeiten (Singen, Musik, Theebereiten, Blumen in Vasen stecken u. s. w.).

Sōshū (115 Anm. 2); — *-umare de* Sōshū-Leute von Geburt.

sōsō, — (ni sh'te) schnell.

sōsō Begräbniss; — *wo das'* ein Leichenbegängniss veranstalten.

sotchi (= sochi) jener Ort, dort; du; — *ye* dorthin; zu dir.

soto Aussenseite; — *kara* von ausserhalb; — *no* aussen befindlich; — *ye deru* ausgehen.

sōtō, — na, no angemessen, passend.

sotsuji plötzlich, hastig; unsanft, grob; — *nagara* verzeihen Sie meine Unhöflichkeit, aber.

sotto leise, heimlich.

sou vereinigt sein, zusammenleben, heirathen.

sowa, — — sh'te iru unruhig sein.

sowas' verheirathen; *sowash'te yaru* verheirathen.

sōʒoku Nachfolge; *wo — suru* nachfolgen, erben.

s'tegane das dreimalige Anschlagen der Glocke vor dem Stundenschlag (92 Anm. 3).

s'tego ausgesetztes Kind; — *ni suru* (ein Kind) aussetzen.

s'tekaneru 1 nicht im Stich lassen können.

s'teokareru 1 sein lassen, gehen lassen; *kono mama ni wa s'teokaren'* das kann man nicht so hingehen lassen.

s'teoku sein lassen, gehen lassen; zurücklassen, im Stich lassen.

s'terareru 1 (Pot. und Pass. von *s'teru*) aussetzen; ausgesetzt werden.

s'teru 1 wegwerfen, aussetzen; *s'tete aru* ausgesetzt sein; *s'tete okarenai koto* etwas, was man nicht unbeachtet lassen darf.

s'tesaseru 1 wegwerfen lassen.

s'tetos'kop' Stethoskop.

sū Zahl; einige, mehrere, zwei bis drei; — *hyaku sō no fune* einige hundert Schiffe; — *hyaku ri* 2 — 300 *ri;* — *jū nin* 20 bis 30 Mann; — *bai* mehrfach.

subarashii prachtvoll, grossartig.

sube Art und Weise, das Wie.

subete gewöhnlich, im allgemeinen; alles, alle.

suboro Lumpen; — *sugata* zerlumptes Aussehen.

sude, — ni schon.

sue Ende, Zukunft; *kono* — späterhin, in Zukunft; — — *wa* in Zukunft; *tōtō — ni wa* zu allerletzt; — *shijū* künftighin immer; — (nach dem Praet.) nachdem, endlich; *kerai no — ni* als letzter, unterster der Diener; *o* — Köchin (als unterster Dienstbote).

suerareru 1 (Pot. von *sueru*) aufdrücken.

sugara während; *michi* — während der Reise, auf dem Wege.

sugata Gestalt, Aussehen; *no — ni naru* verwandelt werden in die Gestalt von; sich verkleiden als; *no — ni idetataseru* sich verkleiden lassen als.

sugegasa Binsenhut (aus *suge*, einer Binsenart).

Digitized by Google

sugenai gefühllos, lieblos, unhöflich.

sugi nach.

sugiru 1 vergehen, verfliessen, das Maass überschreiten; *wo —* vorübergehen an, hinweggehen über.

sugisaru vorüberziehen, vergangen sein, der Vergangenheit angehören.

sugo, — — schüchtern, schleichend.

sugos' die Zeit hinbringen, leben; *yo wo —* seinen Lebensunterhalt gewinnen.

sugu, — (ni) sogleich, ohne weiteres.

sugureru 1 vorzüglich sein; *sugureta* vorzüglich.

sugusama sogleich.

suichū, — ni im Wasser.

Suiko tennō (76 Anm. 3).

suikyo, — itas' zur Aufnahme oder Annahme empfehlen.

suimono Suppe.

suisan, — itas' in aufdringlicher Weise kommen, sich eindrängen.

suji Linie, Strasse, Bezirk (84 Anm. 1); Gegend (230); Verlauf; Angelegenheit; *gimmi no — ga aru* es liegt etwas die Untersuchung Betreffendes vor; — (Zählw. für einige langgestreckte Gegenstände) *hito —* ein (Stück).

sujichigai Unrecht.

sūjitsu mehrere Tage; *— tatte* nach mehreren Tagen.

sujō Abstammung.

sukas' schmeicheln, sanft zureden; *sukash'te miru* prüfend anblicken.

sukasaɀu sogleich; *— sugu ni* sogleich.

Sukiyabashigomon (131 Anm. 7).

sukkari gänzlich, vollständig.

sukku, — to plötzlich, mit einem Ruck.

sukoburu sehr.

sukumu sich krampfhaft zusammenziehen.

sumai Wohnung.

sumas' beruhigen; *sumash'te oru* ruhig, gleichgültig aussehen.

sumaseru 1 wohnen lassen; *sumasete oku* wohnen lassen.

sumau wohnen.

sumawareru 1 (Pot. v. *sumau*) wohnen.

sumawaseru 1 (Sbf. auch *sumawash'te*) wohnen lassen.

sumi Winkel.

sumi Tusche; *— wo nagash'ta yō ni makkura* pechschwarz wie Wasser, in das man Tusche gegossen.

sumi Holzkohle; *— wo tsugu* Kohlen anlegen.

sumika Obdach, Wohnung.

sumikae Wohnungsveränderung; *— wo itas'* seinen Wohnsitz verlegen.

sumikarashii wie ein Obdach aussehend; *— mono* etwas Obdachähnliches.

sumikomaseru 1 (in einen Dienst) eintreten lassen.

suminareru 1 gewohnt sein zu wohnen; *suminareta tokoro* Ort, wo man lange gewohnt hat.

sumits'ki Handschreiben (des Shōgun).

sumitsuku ankommen und wohnen.

sumiyaka, — ni schnell, bald.

Sumiyoshi-myōjin (11 Anm. 5).

sumōtori Ringkämpfer.

sumpō Maassverhältnisse.

sumu wohnen.

sumu endigen, vorüber gehen; erledigt sein; *s'koshi no kega de —* mit einer kleinen Wunde davonkommen; *— mono de wa nai* ist nicht recht; *sumanai, sumimasen' (no des')* (ist) unpassend, unschicklich, unrecht; es beunruhigt mich, thut mir leid; *sumanai kokoromochi ga suru* sich beunruhigt fühlen; *ni (wa) sumanai* Gewissensbisse fühlen über; *jūjū sumimasen'* es ist unrecht über unrecht.

sun (Längenmaass) Zoll; *ni sanɀun* 2 bis 3 Zoll.

sunawachi nämlich; das heisst; und so.

sune Schienbein.

suneate Beinschiene.

sunekiɀu Wunde am Schienbein; kitzliche Sache.

sūnen einige Jahre; *— no aida, — rai* einige Jahre lang.

suppari gänzlich.

sura, de — sogar; *— — to* glatt, ohne Anstoss, geläufig.

Digitized by Google

surā s. *suru.*

suriko Kinderbrei.

suriyoru heranrutschen.

suru reiben; *han de sutte aru mono* etwas Gedrucktes.

suru (vulg. Imper. *shii* 253 Anm. 6; neg. Imper. *o shi de nai yo; sh'cha, sh'chā = sh'te wa; sh'ta'tte = sh'ta to iu* 217 Anm. 8; *seba = sureba* 57 Anm. 1; *surā = suru, na* 194 Anm. 1; *seru* 126 Anm. 4; *seshi* 124 Anm. 5; *seshi ni tsuki = sh'ta yue* 126 Anm. 5), thun, machen; *ni* —, *to* — machen zu, werden zu; *ni, to sh'te (wa)* als, für (28 Anm. 1); *ni sh'te* (Schriftspr.) = *ni natta toki* (68 Anm. 6); *ni sh'te oku* sein lassen, stehen lassen; machen zu; *watashi ni sh'te (mite) mo* wenn ich an seiner Stelle wäre; *koto ni* — (mit vorhergehendem Verb) es so machen, dass; sich entscheiden für; *(tatoe) ... ni mo seyo, shiro* wenn auch, obgleich ..., doch; *kō sh'te* so, auf diese Weise; *sō — to, sō sh'tara, sō sh'te (mireba), sō sh'te orimas' uchi, sō sureba* s. *sō* II; *to* —, *to sh'te* (mit vorhergehendem Fut.) = *to omou, to omotte* im Begriff (sein) zu (19 Anm. 9); — *d'arō* nach einer Doppelfrage (87 Anm. 2); — *to* hierauf.

surudoi scharf; von scharfem Verstand, klug.

Suruga (30 Anm. 4).

susamajii (Adv. *susamajiku*) schrecklich, schauerlich.

suso Rand, Saum, Rockschoss.

susosabaki die schickliche Anordnung der Kleidersäume.

susomoyō, — no mit gemustertem Saum.

susuhaki Ausfegen, Reinigen; — *wo suru* ausfegen, rein machen.

susumeru 1 vorwärts bewegen; darbieten; zureden, rathen.

susumideru 1 vorwärtsgehen, vortreten, näher herankommen.

susumu vorwärtsgehen, vorrücken, sich nähern.

suu schlürfen.

suwa (Ausruf = *sa, sorya*) da!

Suwa, Suwako (213 Anm. 3); *Suwamyōjin* (112 Anm. 2).

suwaraserareru 1. zum Sitzen eingeladen werden.

suwaraseru 1. zum Sitzen einladen; einsetzen.

suwarikomu sich hineinsetzen.

suwaru (mit untergeschlagenen Füssen) sitzen, hocken; hinzugefügt sein, darunter stehen (von einer Unterschrift).

suzukake eine Art mit Troddeln besetzter Schärpe, von *yamabushi* um den Hals getragen und vorn herunterhängend.

suzume Sperling.

suzumeodori Sperlingstanz.

T.

ta, — no ein anderer, andere, die andern; *kono, sono — no* ein anderer; *sono* — ausserdem, ausser diesen.

tā (vulg.) = *to wa.*

taba Bündel; *hito* — ein Bündel.

tabakarareru 1. betrogen werden.

tabakobon Rauchservice.

tabane Bündel; — *wo suru, itas'* zusammenbinden; *hito, mono no — wo suru* Leute unter sich, unter seinem Befehl haben.

tabehajimeru 1. anfangen zu essen.

tabekko, — no kake Esswette.

taberu 1. essen; *tabete miru* kosten.

tabesaseru 1. zu essen geben.

tabi mal; — — oftmals; *kono* — diesmal, in dieser Zeit; *futa* — zum zweiten Mal, wiederum; — (nach dem Verb) jedesmal, wenn; so oft als.

tabi Reise; — *no* reisend, Reise-; — *wo suru* reisen.

tabibito Reisender.

tabidachi Abreise.

tabidats', wo — abreisen von.

tabijitaku Reisevorbereitungen.

Digitized by Google

tabijōrō Kellnerin und Freudenmädchen in Gasthäusern an der Landstrasse; — *wo suru* eine *tabijōrō* sein.

tabinareru 1. sich ans Reisen gewöhnen, sich an den Aufenthalt in der Fremde gewöhnen.

tabine Übernachten auf der Reise; — *no nangi wo itas'* die Beschwerden des Übernachtens in Gasthäusern durchmachen.

tabun fremde Ohren.

tabun wahrscheinlich; — *no* eine Menge, Masse; — *no mochiawase* ein grosser Vorrath.

tabusa japanischer Haarknoten.

tabyō Kränklichkeit; — *de aru* kränklich sein.

tachi Schwert.

tachi Benehmen, Wesen, Eigenschaft, Charakter.

tachiagaru aufstehen, sich erheben.

tachiai Versammlung; — *no ue* nachdem versammelt waren.

tachiau zusammenkommen, sich versammeln.

tachideru 1, *wo* — ausgehen aus, verlassen.

tachifurumai Benehmen, Aufführung.

tachifurumawareru 1. (Pot. v. *tachifurumau*) sich benehmen, sich betragen.

tachigiki, — (wo) suru horchen; *wo — suru* belauschen.

tachihataraku arbeiten.

tachiitaru, ni — kommen zu, endigen, ausgehen; *daiji ni — tokoro de arimash'ta* es war schon auf dem Punkte gefährlich zu endigen.

tachikaerareru 1. (Pot. von *tachikaeru*) zurückkehren.

tachikaeru 2. zurückkehren.

tachimachi, — (ni) plötzlich; sofort.

tachimodoru zurückkehren.

tachinokeru 1. sich entfernen, sich wegbegeben.

tachinoki Abreise, Auszug.

tachinoku, wo — abreisen von, verlassen.

tachiōseru 1, *hara wo* — auf's Aeusserste in Zorn gerathen.

tachiotoshi Abfall beim Zuschneiden von Kleiderstoffen und dgl.

tachisaru, (wo) sich entfernen (von), verlassen.

tachiyori Besuch, Einkehr.

tachiyoru herankommen, sich nähern, vorsprechen (bei Jemand), besuchen.

tada nur; umsonst, unentgeltlich; — *no* gewöhnlich.

tadachi, — ni sofort, sogleich.

tadaima sofort, sogleich, jetzt eben.

tadareru 1 Brandwunden haben.

tadas' verbessern, ordnen; verhören, ausfragen.

tadasareru 1, *wo* — geforscht, gefragt werden nach.

tadashii (Adv. *tadashiku*) richtig, recht, aufrichtig, ehrlich; — *tokoro* Rechtschaffenheit.

tadayou von den Wellen getragen werden, auf dem Wasser treiben.

tadoritsuku tastend, unsichern Schrittes anlangen.

tadoriyuku tastend, unsichern Schrittes gehen.

taema Unterbrechung, Pause; — *mo nai hodo ni* ohne Unterbrechung.

taeru 1 aufhören; aussterben.

tagaesaseru 1, *wo* — zum Zuwiderhandeln gegen (etwas) veranlassen.

tagai, — ni gegenseitig, einander.

tagau, ni — zuwiderhandeln gegen; verschieden sein von.

tagui Art.

tai Körper, Person.

tai, ni — suru gegenüberstehen; *ni, ye — sh'te* gegenüber; — *sh'te* sehr; — *sh'ta* wichtig, bedeutend; reich; bedenklich.

taibyō schwere Krankheit.

taibyōnin ein Schwerkranker.

taichō Truppenführer.

taigai, — no der meiste, die meisten.

taigan, to — persönliche Begegnung mit.

taigen grosse Worte.

Digitized by Google

taigi Mühe, Beschwerlichkeit; *go — de arimas'* ich habe Sie sehr bemüht; *— nagara* ich bemühe Sie, aber.

Taiheiɀan (227 Anm. 1).

taihen ausserordentlich, sehr; schrecklich; *— na* ausserordentlich, schrecklich.

taihō, Kanone.

Taihō (228 Anm. 3).

taii grosser Arzt.

taijiru 1 vertreiben; *taiji ni kuru* kommen um zu vertreiben.

taike grosses, reiches Haus.

taiken, — suru ein Schwert umgürten, tragen.

taikin viel Geld.

taiko Trommel; *— wo tataku* die Trommel schlagen; *taisō o — ga ii* Sie wissen die Trommel gut zu rühren, Sie haben ein gutes Mundwerk, Sie sind ein Schmeichler.

Taikō, — (sama) (40 Anm. 1).

Taikōbō (39).

taikomochi Witzbold, Lustigmacher.

taikuts' Langeweile; *— de aru* langweilig sein, sich langweilen.

taimen Begegnung, Vorstellung; *ni — suru, itas'* sich vorstellen; entgegen gehen; *go — ni naru* zusammentreffen.

taimō Ehrgeiz; ehrgeiziger Plan; *— no aru karada* ein Mensch mit ehrgeizigen Plänen.

tairageru 1 unterdrücken, vertreiben, bewältigen.

taisets' wichtig; *— no* wichtig, sehr geschätzt; *— ni* sorgfältig; *wo — ni itas'* gütig, herzlich behandeln.

taishin, — suru, itas' seinen Dienst, sein Amt aufgeben.

taishu Herrscher.

taisō sehr; *— na* sehr viel.

taitei, — na, no gewöhnlich, meist.

taitō Tragen eines Schwertes (114 Anm. 6).

taiɀa, — itas' seinen Sitz verlassen, sich zurückziehen.

taiɀai Aufenthalt.

taiɀei grosses Heer, grosse Macht.

taka Einkommen; Betrag.

takahari Papierlaterne auf langer Stange vor der *genka*, die an Festtagen oder bei Feuersbrünsten angezündet wird.

takai hoch.

takai (anderes Land), Tod (eines Fürsten); *go — ni naru* sterben.

takamage nach vorn liegender Haarknoten.

takameru 1 erhöhen.

Takanawa (123 Anm. 4).

takara Schatz.

takaramono Schatz, Kostbarkeit.

takaru sich versammeln, schaarenweise kommen.

Takasai (238 Anm. 2).

takate, — kote ni imashimeru die Hände auf den Rücken binden.

takaɀuma, — wo toru den Saum des Kleides hochnehmen.

take Bambus; *— no kawa* Bambusrinde (70 Anm. 3); *— no ko* Bambussprossen.

takeböki Bambusbesen.

takedaikuya Verfertiger von Geräthen aus Bambus.

takekago Korb aus Bambusgeflecht.

takeru 1 vorgeschritten sein, hervorragend sein.

takeyabu Bambusdickicht.

takeɀao Bambusstange.

taki Wasserfall.

takigi Brennholz.

takisui Wasserfall.

takitate, — no soeben gekocht.

takoku anderes Land, andere Provinz.

takokumono Mensch aus einem anderen Lande oder aus einer anderen Provinz.

tak'san, — ni viel, viele; *de —* genug mit.

taku Haus.

taku anzünden; *hi wo —* Feuer anzünden; *meshi wo —* Reis kochen.

takumi listiger Plan, schlauer Anschlag; Geschicklichkeit; *— no aru koto* listiger Plan; *— de aru* geschickt sein.

takumu planen.

takuwae Vorrath; — *no* vorräthig; *nani ka — ga aru* es ist etwas vorräthig.

tama Kleinod; Seele; — *nashi ni suru* verderben, zu Grunde richten.

tama, — — gelegentlich, zuweilen.

Tamachi (123 Anm. 3).

tamageru 1 erstaunen, erschrecken.

tamago Vogelei.

tamamono Schatz.

Tamamura (216 Anm. 6).

tamaru sich anhäufen.

tamaru aushalten, ertragen; — *mono ka* (nach der Sbf.) kann man es denn ertragen zu ...! *tamaran', tamaranai, tamarimasen'* (nach der Sbf., nach *kara, yue* oder nach Subst. mit *de*) unerträglich, nicht zum Aushalten; bedauernswerth; zu (sehr).

tamau (nach der Stf. des Verbs) geruhen zu; *atae* — gnädigst gewähren.

tamawaru geben, verleihen (von hochstehenden Personen).

Tamba (9 Anm. 5).

Tambō (190 Anm. 5).

tame Zweck; *no — ni naru* vortheilhaft sein für, Jemandem nützlich werden; *no — ni naran'* nachtheilig sein für; *no* oder *ga — ni, — ni* (mit vorhergehendem Verb) wegen, weil, um zu, infolge, aus; — *ni* = *ni* für (154 Anm. 1); beim Passiv (87 Anm. 3); (in Bezug auf Verwandtschaft) von, *oya no — ni jitsu no otōto de arimash'ta* war ein wirklicher jüngerer Bruder vom Vater; — *ga warū gozaimas'* es ist schlecht für.

tame Sammelstelle für Gefangene.

tameiki tiefer Athemzug, Seufzer; — *wo tsuku* tief aufathmen, tief aufseufzen.

tames' versuchen, prüfen, auf die Probe stellen.

tammono Zeug, Stücke Zeug.

tamoto Aermel; — *wo hiku* am Aermel zupfen.

tamukeru 1 (am Grabe oder am Hausschrein) opfern, darbringen (75 Anm. 7).

tana Sims; — *ye agete oku* auf das Sims legen, fig.: nicht denken an, vergessen.

tane Samen; Kind; Sache; — *no nai koto* grundlose, aus der Luft gegriffene Sache; — *ga agatte oru* die Sache ist zu meiner Kenntniss gelangt, der Beweis ist in meinen Händen; — *wo yado suru* schwanger werden.

tanegashima Pistole; — *itchō* eine Pistole.

tani Thal; Stadttheil oder Strasse, wo nur Eta wohnen.

Tanigumi (90 Anm. 3).

tanin ein Anderer, Fremder.

tanisoko Thalgrund, Boden eines Abgrunds.

tanjō Geburt; *(ni) — ni naru, o — de aru* geboren werden (von); — *no* geboren; — *no chi* Geburtsort.

tanki, — na heftig, aufbrausend, jähzornig.

tanomi Bitte; *no — de* auf die Bitte von.

tanomareru 1 (Pot. und Pass. von *tanomu*) bitten; *(wo)* — gebeten werden (um).

tanomoshii (Adv. *tanomoshiku*) vertrauenerweckend, hoffnungsvoll; *tanomoshiku omou, ʒonjiru* für vielversprechend halten, grosse Hoffnungen setzen auf; für zuverlässig halten.

tanomu bitten; *ni ... wo* — Einen mit etwas beauftragen, Einem etwas anvertrauen; *hito wo tanonde wabi wo suru* durch Jemandes Vermittelung um Verzeihung bitten.

tanoshimi Vergnügen, Freude; *wo — ni itas'* sich über etwas freuen.

tanoshimu sich belustigen, ergötzen.

tansai beschränkte Fähigkeit; — *na* von beschränkter Fähigkeit.

tansei Mühe, Anstrengung, Fürsorge; — *suru* sich sehr bemühen; — *wo tsukush'te* mit grösster Anstrengung; *no — wo ukeru* Jemandes Fürsorge theilhaftig werden.

tansoku Seufzer; — *suru* seufzen.

tansu Kommode.

tanto viel.

tantō Dolch.

tanuki Viverrenhund (Nyctereutes viverrinus). (15 Anm. 5).

tanukijiru Tanukibrühe.

Digitized by Google

taoreru 1 hinfallen, umfallen, zusammenbrechen.

taraba (= *to araba*) wenn sein wird (57 Anm. 1).

tarai Waschschüssel.

tare (= *dare*) wer; — *kare no kubets' naku* ohne Unterschied, ob dieser oder jener.

tarehajimeru 1 anfangen herunterzutropfen.

tareru 1 fallen lassen, herunterlassen.

tari = *to ari* (126 Anm. 3).

tariru 1 genug sein, genügen; *tarinai* nicht genug sein, fehlen.

taru Fass.

taru genügen, hinreichen.

tas' besorgen; *yō wo* — Geschäfte besorgen.

tash'ka, — na sicher, ächt, zuverlässig; — *ni* sicherlich, gewiss, richtig; *kokoro, ki wo — ni mote* fasse Muth! beruhige Dich!

tas'kariyō Art und Weise gerettet zu werden; — *ga goʒaimasen'* es ist keine Möglichkeit der Rettung.

tas'karu glücklich davon kommen; *wo* — etwas gerettet erhalten; *ga* — glücklich davon kommen; *tas'karisō da* wird dem Anschein nach gerettet werden.

tas'ke Beistand; — *wo suru* Beistand leisten.

tas'kerareru 1 gerettet werden; *tsubusareta no wo* — vom Zermalmtwerden gerettet werden.

tas'keru 1 helfen, retten; freilassen.

tas'ki Aufschürzer; — *wo kakeru* die weiten Aermel aufschürzen.

tas'kigake, — de durch Umhängen des Aufschürzers; — *no mama de* mit aufgeschürzten Aermeln.

tassha gesund, stark; geschickt; — *de iru* gesund sein, noch am Leben sein; — *ni* gesund; — *ni naru* gesund werden; — *ni suru* gesund machen.

tasshi Mittheilung, Meldung; — *ni naru* gemeldet werden.

tassuru mittheilen, berichten; erreichen, besorgen; *yō wo* — Geschäfte besorgen.

tatakai Schlacht.

tatakiokos' durch Klopfen aufwecken.

tatakiotos' herunterschlagen, zu Boden schlagen.

tatakiyaburu einschlagen.

tataku, (wo) — klopfen (an); stampfen.

tatami Binsenmatte; — *wo tataku* mit dem Fuss auf die Matte stampfen.

tatamu zusammenfalten; *mune ni tatande oku* in seiner Brust bewahren.

tatareru 1 (Pass. von *tats'* schneiden) abgeschnitten werden.

tatareru 1 (Pot. von *tats'*) stehen.

tataseru 1 (Sbf. auch *tatash'te*) stehen lassen, fortgehen lassen, forthelfen; *tatash'te oku* stehen lassen.

Tatebayashi (1 Anm. 3).

tateeru 1 aufstellen können; *koe mo tateeʒu* ohne nur einen Schrei ausstossen zu können.

tatefuda Plakatstange; — *wo suru* eine Plakatstange aufstellen.

tateita aufrecht stehendes Brett; — *ye miʒu wo nagas' yō ni nobetateru* fliessend erzählen, wie wenn man Wasser auf ein stehendes Brett giesst.

tatekiru 2 abschliessen, zuschliessen, versperren; *fusuma wo pittari* — die Schiebethür krachend zuwerfen.

tatekomoru, ni — eingeschlossen sein, belagert werden in.

tatematsuru (*tatematsureri* 126 Anm. 7) ehrfurchtsvoll geben, anbieten, vollziehen; (nach der Stf. eines Verbs zum Ausdruck der Ehrfurcht), *ʒonji tatematsurimas'* ich denke in aller Ehrfurcht.

tatemawas' rings herumstellen.

tatarareru 1 (Pot. von *tateru*) aufstellen.

tateru 1 (Praet. *tat'ta* = *tateta* 214 Anm. 4) aufstellen, aufrichten, bauen; rühmen, ehren.

tatoe Gleichniss, Sprüchwort; wenn, falls, zum Beispiel; — ... *mo, to mo, made mo* aber auch angenommen, dass; selbst dann, wenn.

tats' sich erheben, stehen; weggehen, abreisen, treten, vergehen (von der Zeit); *tatte mairu* aufstehen und kommen; *tatta ato no ʒashiki* das

Digitized by Google

Zimmer, das er verlassen hatte; *tachi ni kakaru* im Begriff sein sich zu erheben, wegzugehen; *(mikka) — uchi ni* innerhalb (dreier Tage); *ni* — stecken in; *wo* — abstehen von, sich enthalten, sich zurückhalten von.

tats' Drache; — *no jōkoku* in der 1. Stunde des Drachen, 7 Uhr M. (48 Anm. 10).

tatsujin ein Kenner.

tatta (nachdrucksvoll = *tada*) nur.

tat'ta s. *tateru.*

tatte dringend; — *no* dringend.

tattoi ehrenwerth, vorzüglich; — *tokoro* etwas Ehrenwerthes.

tayori Nachricht; Stütze, Hülfe.

tayoru, wo — vertrauen, sich verlassen auf; *wo tayotte iku* Hülfe erwartend von ... gehen.

tazei grosses Heer.

tazunearuku suchend, untersuchend umhergehen.

tazuneateru 1 durch Suchen finden.

tazunedas' aufsuchen.

tazunerareru 1 gefragt werden.

tazuneru 1, *wo* — suchen, aufsuchen, besuchen; fragen nach, sich erkundigen nach; *(ni)* — (Jemanden) fragen; *tazunemas' ni wa* fragte; *tazune ni das'* ausgehen lassen um sich zu erkundigen.

tazunesaseru 1 (Sbf. auch *tazunesash'te*) suchen lassen.

tazusaeru 1 in der Hand tragen, halten.

te (Interj.) = *ne.*

te Hand, Arm; Verfahren; Gewalt; Truppenabtheilung; *itte, hito — no hei* eine Abtheilung Soldaten; *(no) — de* durch, mittels; — *ni modoru* in die Hand zurückkommen, wieder erlangen; — *ni toru* in die Hand nehmen; — *wo das'* die Hand ausstrecken; *(no) — wo hiku* (Jemand) am Arme, an der Hand führen; — *wo kaeru* seine Kampfweise ändern, ein anderes Verfahren einschlagen; — *wo uts', tataku* die Hände zusammenschlagen, in die Hände klopfen; *no — ni kakaru* in Jemandes Hände fallen; *onna ye ... no — ga tsuku* Jemand (ein vornehmer Mann) verführt eine Frau; *ye — wo tsuku, ryō — wo tsuku* knieend die Hände, beide Hände auf (den Boden) stemmen; *wo — ni ireru* (Verlorenes) wiedererlangen; *ye, ni — wo kakeru* Hand legen an, greifen nach.

tearai rauh, schroff; — *koto wo suru* schroff auftreten.

tearaisen Handwaschgeld, Bestechung (190 Anm. 10).

teate Ausstattung, Ausrüstung, Vorbereitung; Anwendung; *(no) — wo suru* (Jemandem) Hülfe leisten, sich bemühen (um).

teatekin Verpflegungsgeld, Ausstattungsgeld.

tebayaku schnell, gewandt, geschickt.

tebiki Führer; *no — de* unter der Führung von.

tedashi, — wo sezu ni ohne eine Hand zu rühren.

tedate List.

tefuda Namenkarte.

tegakari Anhalt, Anknüpfung, Handhabe; — *ga tsuku* eine Handhabe haben, erlangen.

tegami Schreiben.

tegara Grossthat, Heldenthat.

tegatai zuverlässig, ächt.

tegawa Handleder (rundes, durch eine Schleife am Mittelfinger festgehaltenes Lederstückchen, oft noch mit einem Eisenplättchen versehen, zum Eindrücken der Nadel in das zu nähende Leder).

tegiwa Geschicklichkeit.

tei, — suru (einem Vorgesetzten) überreichen.

tei Aussehen, das Aeussere; — *ni sh'te* (nach dem Verb) als wenn; *yō na — wo saseru* ein Aussehen geben als ob.

teihats', wo — saseru Jemandem den Kopf scheeren lassen, ihn zum Priester machen.

Teikyō (48 Anm. 9).

teinei, — ni sorgfältig; höflich.

teire Ausbesserung; — *wo itas'* ausbessern.

Digitized by Google

teishu Hausherr, Ehemann, Wirth.

teitō, — suru den Kopf gesenkt halten.

teiyoku mild, schonend.

tejun Ordnung, Verfahren.

teki Feind.

teki Tropfen; *itteki* ein Tropfen.

tekubari Truppenaufstellung; — *wo das'* Mannschaften vertheilen.

temae (Pl. *temaetachi, temaedomo*) diesseits; ich, Du, Ihr; — *no* vor (56 Anm. 2).

temae Handfertigkeit.

temaneki, — wo suru mit der Hand winken.

temawashi Vorbereitung; — *no ii* auf Alles vorbereitet, gefasst, besonnen.

temē (vulg. = *temae*) Du.

temmei Wille des Himmels, Bestimmung, Schicksal; — *nogaregatai* seinem Schicksal kann man nicht entgehen.

temmon Astronomie, Astrologie.

temmondai Sternwarte.

temoto, — de, ni bei sich, selbst; — *kara* von der Hand an.

temotokin Taschengeld.

tempen aussergewöhnliche Erscheinung am Himmel.

tempuraya Verkäufer in Oel gebratener Fische.

temukai Widerstand; *o — no itashiyō wa gozaimasen'* ich kann mich Ihnen nicht widersetzen.

ten Himmel; — *ye mo noboru yō ni yorokobu* sich vor Freude nicht zu lassen wissen.

ten, go — Palast; *go — jochū* die Frauen des Palastes.

tenarai Schreibkunst.

tenarenai ungewohnt.

tenareru 1 gewohnt sein zu gebrauchen.

tendō, — itas' das unterste zu oberst kehren; *ki ga — itas'* verwirrt sein.

tengai Hut aus Bambusgeflecht (63 Anm. 2).

Tenichibō (47 Anm. 1).

tenimots' Handgepäck.

tenjin Himmelsgott; — *no yashiro* Shintōtempel.

tenjō Zimmerdecke.

tenjū, — suru versetzt werden (von einem Priester).

tenka die Welt, Japan; — *sama* der Shōgun.

tenki Wetter.

Tenmachō (187 Anm. 2).

tennen, — no von Natur, von selbst, natürlich.

Tenryūin (201 Anm. 9).

tenshi Kaiser.

tensuioke Regenfass (ein Fass, das stets mit Wasser gefüllt gehalten wird, steht unter der Dachtraufe, ebenso eins im Fenster des Speichers, zum Gebrauch bei Feuersgefahr, besonders auch um ebenfalls bereit gehaltenen Lehm zum Beschmieren der Speicherfenster weich zu machen).

tentō, — sama der Himmel, die Gottheit.

tenugui Handtuch, Taschentuch.

teoke Wassereimer.

teomo streng; — *de nai* nicht streng, leutselig.

teppō Gewehr.

teppōkizu Kugelwunde; — *wo ukeru* eine Kugelwunde empfangen.

tera (Pl. *teragata*) buddhistischer Tempel.

Terakobara (241 Anm. 1).

teras' beleuchten; *makoto wo* — die Wahrheit ans Licht bringen.

teru 2 scheinen; *hi ga* — die Sonne scheint.

tesaki (Pl. *tesakishu*) Geheimpolizist.

tesh'ta Untergebene, Bande; — *ga dekimash'ta* es bildete sich eine Bande.

tesuri Brustwehr, Geländer.

tetsudai Hülfe, Unterstützung; — *wo itas'* Hülfe leisten.

tetsuki Handbewegung, Handhabung.

tetsuzuki Verfahren.

teuchi, — ni suru, — ni sh'te yaru (jemand) mit eigener Hand tödten; *no — ni naru* von Jemandes eigener Hand getödtet werden.

tezei das eigene Heer.

to (Zeichen der abhängigen Rede) dass; (nach dem Praes. und nach Adj.) als;

Digitized by Google

wenn; (nach dem Praes.) ... *ikenai* darf nicht (197 Anm. 1); = *to issho ni* mit; und; und so weiter (74 Anm. 1; 120 Anm. 2); — *mo* s. *mo*; — *ne* (am Ende der Rede) nicht wahr!

to Thür; — *no uchi kara* von innerhalb der Thür.

tō und so weiter (oft nach Namen statt der Aufzählung der Titel).

tō, — *ni* schon lange.

tō heisse Quelle.

tobaseru 1 rennen lassen; *uma wo tobasete ... mairu* im Galopp (hin)reiten.

tobi, — *no mono* mit Feuerhaken bewaffnete Feuerleute.

tobiagaru in die Höhe springen oder fliegen, hinaufspringen.

tobidas' herausspringen.

tobikomu hineinspringen, hinzuspringen.

tobimawaru, *wo* — herumspringen in.

tobioriru 1 herunterspringen.

tobisagaru, *wo* — herunterspringen, schnell heruntergleiten von.

tobokeru 1 sich verstellen, den Unwissenden spielen.

tobu springen, fliegen; — *yō ni*, — *ga gotoku ni* als flöge (er), als ob (er) Flügel hätte; *wo tonde deru* hinausfliegen, hinausrennen aus.

tōbu Kopf.

tōchaku Ankunft; *ni*, *ye* — *suru*, (höfl.) *go* — *ni naru* ankommen an, in.

tochi Ort, Gegend; *shiran'* — *de* in einem unbekannten Ort.

tōchi diese Gegend.

Tochigi (227 Anm. 6).

tochū, — *(de)* unterwegs, auf dem Wege; — *made* bis unterwegs; — *wo okutte kureru* auf dem ganzen Weg begleiten.

todoke Anzeige, Meldung; — *ni naru* berichtet werden; — *wo suru* Anzeige machen; — *wo sashidas'* Meldung abstatten; — *mo naku* ohne auch nur eine Anzeige zu machen.

todokederu 1 berichten, anzeigen.

todokeide Bericht, Anzeige; — *wo suru* Anzeige machen; — *mo naku* ohne auch nur Anzeige zu machen.

todokeru 1 anzeigen, melden; (wohin) gelangen lassen, abgeben.

todokesho schriftlicher Bericht, schriftliche Meldung.

todokōri Aufenthalt, Verzögerung; — *naku* ohne Verzögerung.

todoku anlangen, zur Hand kommen; wirksam sein; *todokan'* zwecklos, vergebens sein.

todome Kehlkopf, Adamsapfel; — *wo sas'* den Kehlkopf durchstechen, den Gnadenstoss geben.

todomeru 1 zurückhalten, aufhalten, hindern; *ashi wo* — rasten.

Tōeiʒan (150 Anm. 2).

tōfu Bohnenquark (246 Anm. 6).

Tōfukumonin (151 Anm. 6).

togameru 1 tadeln, verweisen.

toganin Verbrecher.

tōgarashi rother Pfeffer.

tōgarashimiso Bohnenquark mit rothem Pfeffer gemischt.

tōge Gebirgspass.

togerareru 1 vollführen können.

togeru 1 vollführen.

tohō Weg, Richtung; — *ni kureru* in Verlegenheit, verwirrt sein; nicht wissen, was man sagen oder thun soll.

toi Frage.

tōi (Adv. *tōku*) entfernt, weit; *tōku ye* weitweg.

toikaes' eine Gegenfrage stellen.

toikakeru 1 fragen.

toitsumeru 1 genau, eindringlich fragen.

tōji, — *no* gegenwärtig, damalig.

tōji das Baden in heissen Quellen; — *ni iku* ins Bad reisen.

tojikomoru sich einschliessen.

tojiru schliessen; *ki ga* — in trübseliger Stimmung sein.

tojitsumeru 1 zusammenziehen, beklemmt sein.

tojō, — *(wo) itas'*, *suru* in das Schloss (des Shōgun) gehen.

tōka zehn Tage; der zehnte Tag des Monats.

Tōkaidō an der Ostküste entlang laufende Landstrasse von *Tōkyō* nach *Kyōto*.

tokaku jedenfalls; — *suru uchi (ni)* während dessen, inzwischen.

tokas' auflösen, zergehen machen.

tōke dieses Haus.

tokei Uhr.

tokeru 1 sich auflösen, schmelzen, zergehen; *kokoro ga* — der Zweifel löst sich, verschwindet.

toki Zeit, Gelegenheit; — *(ni)* zur Zeit als; (am Anfang eines Satzes) gerade, also, übrigens; — *to sh'te* zuweilen; *kono* — jetzt, hierauf; *sono* — damals, darauf.

Tokichirō (40 Anm. 1).

tokidas' anfangen zu erklären.

tokidoki manchmal, zuweilen.

tokigiri Zeit.

tokikikaseru 1 Erklärungen geben, Unterweisungen geben.

tokin kleine, durch Bänder auf dem Vorderkopf festgehaltene Mütze der *yamabushi*.

tokinaran' ausser der Zeit.

tokkuri, — *(to)* sorgfältig, gut.

tokkuri Krug.

toko Ort, Punkt; Bett; *dotto* — *ni tsuku* schwer aufs Lager fallen, schwer erkranken; *sōō na* — *ye kataʒukeru* (ein Mädchen) in ein anständiges Haus verheirathen.

tōkoku dieses Land, diese Provinz.

tokonoma Alkoven (76 Anm. 4); — *-tsuki no ʒashiki* Zimmer mit einem Alkoven.

tokoro Ort, Stelle; *no* — *ye* nach, zu; — (nach einem Verb oder Adj.) = *koto* oder *no*; — *de aru* auf dem Punkte, im Begriff stehen; soeben; — *de* dann wenn (287 Anm. 2); —, — *de*, — *wo*, — *ye* als, gerade als, während, wenn; — *ga* dennoch, jedoch, indessen; wenn auch ..., doch; — *wo* hätte müssen, aber (253 Anm. 5); — *kara* = *kara* weil; *yoi* — *de* glücklicherweise (182 Anm. 2).

tokorodokoro, — *(ni)* an verschiedenen Stellen.

toku Gewinn; — *ga iku* Gewinn bringen.

toku lösen; erklären, unterweisen.

toku, — *to* aufmerksam, sorgfältig.

tokubets', — *ni* besonders.

Tokugawa (47 Anm. 3).

tokujitsu, — *na* aufrichtig, ehrlich.

tokusaku guter Plan; *ichiban* — der beste Plan.

tokushin Zustimmung, Billigung; — *(wo) suru* zustimmen, billigen, einwilligen.

Tokutarō (48).

tomarareru 1 (Pot. von *tomaru*) verweilen, übernachten.

tomari Einkehr, Übernachten; — — *wo kasanete* nach vielmaligem Übernachten.

tomariawaseru 1 (Sbf. auch *tomariawash'te*) in demselben Gasthaus übernachten.

tomariban der dienstthuende Beamte.

tomaru einkehren, übernachten, verweilen; ablassen, aufhören; *tomarisō mo nai* scheint nicht ablassen zu wollen (45 Anm. 4).

tomerareru 1 über Nacht dabehalten werden.

tomeru 1 aufhalten, hindern, zurückhalten, (als Gast) aufnehmen, Halt gebieten; *tomete oku* zurückhalten.

tōmi Späher; — *no mono* Späher; — *wo das'* Späher aussenden.

tomiru, — *to* wenn man hinsah, von Ansehen.

tomo Gefolgsmann; Begleiter, Diener; — *no mono* Gefolge, Diener; *o* — *(wo) itas'* begleiten; — *wo sh'te mairu* als Begleiter kommen; *no* — *wo suru* Jemand begleiten; *no* — *ni tsuku* im Gefolge Jemandes gehen; *(to)* — *(ni)* zusammen (mit).

tomobito Einer aus dem Gefolge.

tomodachi Geführte, Freund.

tomogara Gesammtheit, alle.

tomogashira Anführer des Gefolges.

tomokakumo jedenfalls, sei es wie es will.

tomos' (Licht) anzünden

tomoshibi Licht.

tomoʒoroe Gefolge.

tomoʒoroi Bereitmachung des Gefolges; — *ni naru* das Gefolge wird bereit gemacht, aufgestellt.

Digitized by Google

tōmura dieses Dorf.

tomurau betrauern, (ein Grab) besuchen.

tōmyōʒara Leuchteruntersatz (72 Anm. 1).

tonari Nachbarschaft; — *no* benachbart; — *ni* in der Nachbarschaft, nebenan.

tonarimura Nachbardorf.

tonariʒashiki Nebenzimmer.

tonchi Gewandtheit, Geschicklichkeit; — *no aru* gewandt, geschickt.

tonda so gross, so schrecklich; albern.

tonde, — mo nai, nē sonderbar, merkwürdig.

tōnen dieses Jahr.

tonikaku jedenfalls.

tōnin dieser Mensch.

tonto ganz, gänzlich, (mit folg. Neg.) gar nicht.

tora Tiger; — *no kawa* Tigerfell; — *no kawa no* tigerfarben; — *no koku* Stunde des Tigers, 3 bis 5 Uhr M. (48 Anm. 10).

toraeru 1 ergreifen, packen.

Toranomon (179 Anm. 1).

torareru 1 genommen werden, gestohlen werden.

toraseru 1 nehmen lassen.

toreru 1 weggenommen werden.

tori Vogel; (Gaunerjargon) Mensch, Opfer; — *wo osaeru* einen Vogel erwischen, einen Fang thun; — *no toshi* Jahr des Hahns (68 Anm. 4).

tōri Art u. Weise; *kono, sono — (ni)* auf diese, auf jene Weise, derart; — (nach d. Verb) wie; *(no) iu* — wie (ich) gesagt habe; *no shitte iru* — wie (Du) weisst; *no* — wie, nach, gemäss; — *na* wie; *hito* — auf eine und dieselbe Weise, auf gewöhnliche Weise; *hito — naran'* aussergewöhnlich; *hito — de arimasen'* nicht gewöhnlich sein.

tōri das Durchgehen, der Durchgang, das Vorbeigehen; — *naku* ohne durchzuschreiten.

toriaeʒu ohne nehmen zu können, eiligst; *toru mono mo* — ohne auch nur mitzunehmen, was man mitzunehmen pflegt; stehenden Fusses.

toriage Beschlagnahme; — *ni naru* beschlagnahmt werden; *(san no)* — Geburtshülfe; — *wo itas'* Geburtshülfe leisten, als Hebamme thätig sein.

toriagerareru 1 (Pot. u. Pass. v. *toriageru*) anerkennen können; beschlagnahmt werden.

toriageru 1 aufheben; beschlagnahmen; anerkennen.

toriats'kai Behandlung.

toriats'kau behandeln, leiten; verhandeln.

toriau einander reichen.

tōriawas' zufällig vorübergehen.

tōriawaseru 1 zufällig vorübergehen.

torichirakaru umhergestreut liegen, in Unordnung sein.

torichirakas' umherstreuen.

toridas' herausnehmen.

toridashikata Art des Herausnehmens; *kane no* — Mittel zum Herbeischaffen von Geld.

tōrigake, (wo) — *ni* eben im Begriff vorüberzugehen (an), während des Vorbeigehens (an).

torihakarai Leitung, Besorgung, Verwaltung, Verhandlung; — *wo itas'* in Ordnung bringen.

torihakarau besorgen, handeln, verfahren; verhandeln; *yō ni* — dafür sorgen, dass.

torihakarawaseru 1 leiten lassen, besorgen lassen.

torihaʒus' losmachen, abnehmen, entfernen.

torihiki kaufmännische Geschäfte; *to — wo suru* Geschäfte machen mit; *hito — suru* etwas Geschäftliches, eine Geschäftsangelegenheit besorgen.

Torii Tamba no kami (224 Anm. 4).

torikaes' zurücknehmen, wieder abholen.

torikakarareru 1 (Pot. v. *torikakaru*), *ni* — beginnen mit.

torikakaru, ni — beginnen mit.

tōrikakaru, (wo) — eben vorübergehen wollen (vor).

torikakomaseru 1 ringsum einschliessen lassen.

torikakomu rings einschliessen.

Digitized by Google

torikata (früher) Polizeibeamter.
torikatazukeru 1 bei Seite schaffen.
torikimeru 1, *ni* — sich entscheiden für, beschliessen zu.
torikiru 2 alles für sich nehmen; *torikitte ōtō itas'* alles allein beantworten.
tōrikusaru (vorüberstinken; verächtlich =) vorübergehen.
torimakareru 1 umringt sein.
torimaku umringen, umzingeln.
torimawas' behandeln, bedienen.
torimawashi Bewegungen (des Körpers).
torimōke Vorbereitung, Einrichtung.
torimōkeru vorbereiten, einrichten.
torimonaosazu nichts mehr und nichts weniger als; nichts anders als.
torimots' empfehlen.
tōrina üblicher, gebräuchlicher Name.
torioi Sängerinnen der Etakaste, die während der Neujahrsfeiertage das *samisen* spielend von Haus zu Haus ziehen.
toriokonau verrichten.
toriosaerareru 1 niedergedrückt, niedergehalten werden.
torisaru wegnehmen, entfernen.
torishirabe Untersuchung; — *chū* während der Untersuchung; — *wo itas'* eine Untersuchung anstellen.
torishiraberareru 1 untersucht werden.
torishiraberu 1 untersuchen, erforschen.
torishirabesaseru 1 untersuchen lassen.
torisoroeru 1 herbeiholen und aufstellen.
torisugaru, ni — sich festklammern an.
tōrisugiru 1 durchfahren.
toritadas' verhören, ausfragen, untersuchen.
toritateru 1 befördern, erhöhen.
torite Polizeibeamter; — *no ninzu, mono* Polizeibeamte; — *no mukawanai uchi* ehe die Polizeibeamten (ihm) entgegentreten.
torits'kurou ausbessern, wiederherstellen.
toritsugareru 1 (Pot. v. *toritsugu*) übermitteln.
toritsugi das Anmelden (eines Besuches); der anmeldende Diener; — *wo saseru* anmelden lassen; *o* — *wo negaimas'* ich bitte mich anzumelden.
toritsugu übermitteln; *toritsuide yaru* melden; *toritsugi ni deru* als Anmelder oder zum Anmelden hinausgehen (140 Anm. 4).
toritsuku, ni — ergreifen.
toriwake besonders.
toriyoseru 1 bringen, herbeiholen, kommen lassen.
toru ergreifen, nehmen, fangen, einnehmen, holen; — *ni taranai* unbedeutend, unbrauchbar; *totte mo ts'kenai* unnahbar, nicht heranzukommen sein; *(toshi wo) totte* alt werdend; *tōnen totte hatachi ni naru* in diesem Jahre 20 Jahre alt werden; *(kono ie) ni totte* für (dieses Haus); *totte koyō* Klangwort für das Kollern der Hühner (21 Anm. 2).
tōru, (wo) — hinübergehen (über); durchfahren, durchgehen (durch), vorübergehen (an); *tōri ni kakaru* eben vorbeigehen wollen; *tōri wa shimasen' ka* ist (er) nicht vorübergegangen?
tōryō Zimmermeister, Bauunternehmer.
tōryū, — suru, sareru (Pot. v. *suru*), *itas'* sich aufhalten, verweilen.
tōs' durchgehen lassen, (einen Gast) hereinführen, hereingeleiten; *o tōshi mōse* führe (ihn) herein!
tosei Beruf, Geschäft; — *ni itas'* zu seinem Beruf machen.
toshi Jahr; — *tsuki* Jahre und Monate; — *no koro* Alter; — *no koro (no) jū hakku no mus'me* ein Mädchen im Alter von 18 bis 19 Jahren; — *wo totte iru* bejahrt sein; — *no ikanai, ikan'* jung; — *mo ikanai, yukanai* noch nicht einmal alt.
tōshieri Kragen von demselben Stoff wie das betreff. Kleidungsstück; — *wo kakeru* einen Kragen aufsetzen.
toshigoro Alter, Mannbarkeit; — *de aru* in den besten Jahren sein; — *san jū roku shichi de* im Alter von 36 oder 37 Jahren.
toshiha Alter; — *no yukan'* jugendlich.
toshihisashiku Jahre lang.
tōshikago durchgehende (die Reise ununterbrochen fortsetzende) Sänfte; — *de mairu* ohne Unterbrechung in einer Sänfte reisen.

Digitized by Google

toshitotta bejahrt.

toshiyori ein alter Mensch; — *no* bejahrt; *mura no* — die Dorfältesten.

tōsho dieser Ort.

Tōshō Daigongen oder *Jinkun* (47 Anm. 3).

tōshōgun der gegenwärtige Shōgun.

tōtaishu dieser Landesherr.

totan, — ni (nach dem Verb) in dem Augenblick als.

tote (= to omotte) wollend, in der Absicht zu (71 Anm. 8).

tote, — mo jedenfalls; (mit folgender Neg.) auf keinen Fall.

tōtera dieser Tempel.

tōtō endlich; — *to* fliessend (vom Reden).

totonoeru 1 zurechtmachen, vorbereiten, machen.

totonou vollendet, vollständig sein; in richtiger Ordnung sein.

totsuʒen, — (ni) plötzlich.

to'tte (= tote) obgleich, trotzdem; *nani mo ...* — so sehr auch, trotzdem.

tou, (ni) — (Jemand) fragen.

tōwaku Zweifel, Unruhe; *(ni) — suru, itas', itasareru* (Pot. von *itas'*) in Zweifel oder Unruhe sein (über).

towareru 1 (Pot. und Pass. von *tou*) fragen; gefragt werden; *towareta mono* der Gefragte.

toyakaku jedenfalls.

tōʒa kurze Zeit nachher.

tōʒan eine Art gestreiften Baumwollenzeuges.

tōʒarasa chinesischer Kalico.

tōʒen recht, angemessen, billig.

tōʒoku Räuber.

tōʒokume verwünschter Räuber.

ts'kaeru 1, *(ni)* — (Jemandem) dienen, gehorchen.

ts'kaeru 1 gehindert, verstopft sein, s. *mune.*

ts'kai Bote, Botschaft, Geschenk; — *wo tateru* einen Boten absenden; — *ni tats'* als Bote abreisen; — *wo suru* ein Geschenk geben.

ts'kaihatas' aufbrauchen, verzehren.

ts'kaikonas' abrichten, anleiten.

ts'kaimono Geschenk.

ts'kaitsukus' vollständig aufbrauchen

ts'kamaeru 1 fangen, packen.

ts'kamaru ergriffen werden.

ts'kami Handvoll; *hito* — eine Handvoll.

ts'kamu packen.

ts'kare Erschöpfung, Müdigkeit; — *ga deru* die Müdigkeit kommt zum Ausbruch.

ts'karehateru 1 zum Tode erschöpft sein.

ts'kareru 1 erschöpft sein.

ts'kau gebrauchen, benutzen; verbrauchen, ausgeben; *kane wo* — Geld ausgeben; *hito wo* — sich Jemandes bedienen, Jemand beschäftigen.

ts'kawareru 1, *ni* — beschäftigt werden.

ts'kawaru übergeben werden, übersandt werden.

ts'kawas' geben, senden; (nach d. Sbf.) gewähren; *yurush'te ts'kawasō* werde Verzeihung gewähren.

ts'kawasareru 1 (Pot. von *ts'kawas'*) geben, schenken.

ts'kawaseru 1 geben, senden; *ts'kawasete morau* gegeben, gesandt erhalten.

ts'kawashioku geben.

ts'keagaru aufgeblasen, hochmüthig sein.

ts'kekaneru 1 nicht hinzufügen u. s. w. (s. *ts'keru*) können; *hi de mo ts'kekanenai* ist sogar im Stande Feuer anzulegen.

ts'kerareru 1 aufgestellt werden.

ts'keru 1 *(ts'ketaru wa = ts'kete aru wa* 289 Anm. 4; *ts'keta'tte = ts'keta to itte mo* 282 Anm. 5), *(ni)* — anfügen, hinzufügen (zu), auflegen, aufsetzen, anlegen, aufheften, befestigen; *ts'kete yaru* mitschicken; *(tegami wo)* — einen Brief senden; *monji wo* — ein Schriftzeichen (zur Schreibung eines Namens) auswählen; *fune wo ... ye* — ein Schiff (einen Hafen) anlaufen lassen; *to omou ni ts'kete* denkend, dass; *ni ts'ke, ts'kete (= ni tsuite)* in Bezug auf.

ts'kesoerareru 1 (Pot. von *ts'kesoeru*) beigeben, beigesellen.

ts'kiaite Gefährte, Gesellschafter, Umgang.

Digitized by Google

ts'kiataru anstossen, gegen etwas rennen.

ts'kiau, (ye, ni, to) — Verkehr, Umgang haben (mit).

ts'kidas' durchstossen.

ts'kikoros' erstechen.

ts'kiotos' hinunterstossen.

ts'kishitagau folgen, darauf folgen.

ts'kisoi Begleitmannschaft; — *de* unter Bedeckung.

ts'kisou, (ni) — (Jemandem) beigegeben, beigesellt sein.

ts'kitagaru das Herankommen wünschen, herbeiwünschen.

ts'kitateru 1 hineinstossen.

ts'kitobaseru 1 (Stf. auch *ts'kitobashi*) hinunterstossen.

ts'kitōs' durchstossen, hineinstossen.

ts'kue Schreibtisch, Tisch.

ts'kuri, o — wo itas' sich putzen.

ts'kurimono Fabrikat; Puppen (195 Anm. 7.)

ts'kuriʒake Ertrag an Sake.

ts'kurou zurechtlegen; ausbessern; *sono ba wo ts'kurotte oku* die Umstände zurechtlegen, passend auseinandersetzen.

ts'kuru machen, bereiten.

tsū (Zählw. für Urkunden), *ittsū* eine (Urkunde).

tsubo Krug.

tsubureru 1 zerbrechen *itr.*, zu Grunde gehen; *ie ga* — das Haus, die Familie geht zu Grunde.

tsubus' zermalmen.

tsubusareru 1 zermalmt werden.

tsubuyaku vor sich hin murmeln.

tsuchi Erde.

tsuchibune Schiff aus Lehm.

Tsuchiura (243 Anm. 1).

tsue Stock; — *wo tsuku* einen Stock tragen; *katana wo — ni tsuku* das Schwert als Wanderstab benutzen.

tsugareru 1 (Pot. von *tsugu*) nachfolgen können.

tsugaseru 1. nachfolgen lassen.

tsuge Mittheilung, Verkündigung.

tsuge Buchsbaum; — *no* aus Buchsbaum.

tsugeru 1 mittheilen, berichten.

tsugi Flicken (von demselben Stoff wie das betreff. Kleidungsstück); — *no atatte iru* geflickt.

tsugi, — no nächst, folgend; — *no ma* das anstossende Zimmer; —*no jochū* Dienerinnen; *sono* — der darauf folgende; — *ni* darauf, nächstdem; *sono — ni* darauf, dann.

tsugō Gesammtbetrag; im Ganzen; Gelegenheit, Lage, Umstände; — *ga ii* bequem; *ii* — passende Gelegenheit; — *yoku* bequem; — *ni yotte* aus gewissen Gründen.

tsugu verbinden, hinzufügen, nachfolgen; *ni* — der zweite sein nach, kommen nach; *ie wo* — Erbe werden.

tsugu eingiessen.

tsui Paar (zusammengehöriger Dinge), (von aufgehängten Bildern, *kakemono*) eine Gruppe von dreien (96 Anm. 5).

tsui, — (ni) endlich, zuletzt.

tsuide Gelegenheit; — *ni* bei dieser Gelegenheit; *no — ni* bei Gelegenheit von, gelegentlich des.

tsuie Verbrauch, Ausgabe.

tsuiho Verfolgung und Gefangennehmung.

tsuihō Ausweisung aus dem Wohnort oder der Provinz; — *wo saseru* ausweisen.

tsuitachi der erste Tag des Monats.

tsuiʒen Gebete für einen Verstorbenen, Seelenmesse; — *wo itas'* für einen Verstorbenen beten.

tsuiʒenryō Gebühr für Seelenmessen.

tsūjirareru 1 (Pot. und Pass. von *tsūjiru*), *ni* — bekannt sein mit; mitgetheilt werden.

tsūjiru 1 mittheilen.

tsuka Heft (eines Messers, Schwertes).

tsuka, — — to plötzlich, schroff, ohne Förmlichkeit.

tsukas' (= tsukus'), aisō mo tsukasaʒu ohne aufzuhören zu lieben, mit unerschöpflicher Liebe.

tsuki Stoss; *hito — ni* mit einem Stoss.

tsuki Monat; — *hi wo okuru* die Zeit hinbringen; *nagai — hi no aida* während eines langen Zeitraums.

tsukiban der dienstthuende Beamte des betreff. Monats.

Tsukiji (243 Anm. 2.)

tsukiru 1 erschöpft sein, sich erschöpfen, zu Ende gehen, vollendet sein.

tsukiʒue das letzte Drittel des Monats.

tsukiʒuki Monat für Monat, jeden Monat.

tsukkomu hineinstecken, hineinstossen.

tsūkō Hin- und Hergehen, Verkehr; — *no* hin- und hergehend, auf der Strasse befindlich; *go — ni naru* (höfl.) gehen.

tsuku stossen; *tsuite kakaru* anfangen zu stossen; *uso wo tsuita'tte (= tsuita to itte) ikenai* es hilft nichts, wenn du auch lügst; *ni —* haften an, rühren an, befestigt, befindlich sein an; ankommen; *tsuite aru, iru* (mit etwas) verbunden sein, dazu gehören; *ni tsuite yuku* Jemandem folgen; *ni tsuite hairu* Jemandem hineinfolgen; *ni tsuite kuru* hinter Jemand herkommen; *tsuite wa, nē* demgemäss, diesbezüglich; *ni tsuite, ts'kimash'te* auf etwas bezüglich, betreffs (72 Anm. 6); *sore ni tsuite* diesbezüglich.

Tsukuba, Tsukubasan (223 Anm. 6); — *-ʒei* (227 Anm. 3).

tsukus' aufbrauchen, erschöpfen; alles aufbieten; *kokoro wo tsukush'te* mit ganzem Herzen.

tsukushiau gegenseitig erschöpfen.

tsukuʒuku, — (to) sorgfältig, aufmerksam.

tsuma Saum.

tsuma Ehefrau.

tsumamiarai, — wo suru die beschmutzte Stelle eines Kleidungsstückes allein ins Wasser tauchen und waschen, ohne das übrige nass zu machen.

tsumaran', tsumaranai werthlos, thöricht, unsinnig; bemitleidenswerth.

tsume Fingernagel, Fussnagel.

tsumekiru 2 beständig thun; *tsumekitte* beständig; *tsumekitte oru* beständig anwesend sein.

tsumeru 1 hineinstopfen; zusammendrängen, abkürzen; seinen Platz einnehmen, versammelt sein, Dienst thun; *tsumete* beständig.

tsumesaseru 1 zusammenziehen; Dienst thun lassen.

tsumetai kalt (von Flüssigkeiten und Körpertheilen).

tsumi Verbrechen, Schuld; Strafe; — *ni otos'* für ein Verbrechen erklären; — *na, no aru* verbrecherisch, sündhaft.

tsumihoroboshi Sündentilgung.

tsumori Absicht; Vorgeben; — *de aru* es besteht die Absicht, die Absicht haben; — *de* (nach dem Verb) in dem Glauben, dass; *no — de* unter dem Vorgeben von; *no — ni suru, no — ni sh'te oku* angeblich zu etwas machen, für etwas ausgeben; *no — ni natte oide nasareru* angeblich etwas werden; *no — ni natte ... ye iku* sich für (Jemand) ausgebend nach ... gehen; — *ni suru* (nach dem Verb) vorgeben, dass.

tsumoru sich anhäufen.

tsumu anhäufen; vollständig, vollendet sein.

tsumugi Gespinst.

tsuna Seil.

tsunawatari Seiltanzen; — *wo suru* auf dem Seile tanzen.

Tsunayoshi (90 Anm. 2).

tsune, — no gewöhnlich; — *ni, — (wa)* gewöhnlich; — *yori mo ōi* mehr als gewöhnlich.

tsuneru 1 kneifen.

tsuneʒune immer, beständig.

tsuno Schleife am Handleder (s. *tegawa*).

tsunoru, ni — beharren auf, bei.

tsura, — — sorgfältig, reiflich.

tsurai (Adv. *tsuraku;* Sbf. *tsurakutte*) grausam, hart, schmerzlich; traurig, erbarmenswerth; — *koto* ein grausames Loos, etwas Schmerzliches.

tsuramaru, ni — sich stützen auf (Jemand).

tsuranaru, ni — beiwohnen, theilnehmen an.

tsuranuku, wo — hindurchlaufen durch, durchziehen.

tsure Gefährte.

tsureai Gatte.

tsuredas' hinausbegleiten, hinausführen, entführen.

tsuredats' zusammengehen; *tsuredatte mairu* zusammengehen.

tsurekaeru 2, *wo* — zurückkehren mit (Jemand).

tsurenaku grausam, herzlos.

tsureru 1 mitführen, mitnehmen; *wo ... ni tsurete iku* Jemand als ... mitnehmen; *tsurete maitta* mitgebracht; *tsurete korareru* mitgeführt, gebracht werden; *o tsure mōse* führe (den Gast) herein! *ni tsurete* folgend, durch, nach, in dem Maasse als, je ... desto.

tsuresou vereinigt sein, zusammenleben (wie Mann und Frau).

tsureyuku führen.

tsuriau im Gleichgewicht sein; *tsuriawan' no wa* was zu ungleichmässig ist.

tsurikae, (inochi) to — no wofür man (sein Leben) hingeben würde.

tsurikomareru 1 verlockt werden, sich bewegen lassen.

tsurisagerareru 1. schwebend aufgehängt sein.

tsūro Verkehrsweg, Verkehr.

tsuru Kranich; — *no hito koe de* auf einen einzigen Schrei des Kranichs; auf das blosse Wort (eines einflussreichen Menschen) hin.

tsurubegata, — no wassereimerförmig.

tsurushioku schwebend aufhängen.

tsūshin Nachricht; — *itas'* Nachricht geben, melden.

tsutaeru 1 übermitteln.

tsutakazura Rankengewächs.

tsutanai schlecht gemacht, roh.

tsutawaru überliefert, vererbt werden; *wo* — entlang gehen an.

tsutomaru dienstfähig sein.

tsutome Amt, Dienst.

tsutomebōkō Dienst.

tsutomeru, (wo) — dienen (als), (ein Amt) bekleiden, beamtet sein; dienen, thun; *tsutomete oru* Dienst thun; *ni, ye* — beschäftigt sein in.

tsutsu (nach d. Stf. des Verbs) während.

tsutsuga Übel, Unfall; — *naku* ohne Unfall, glücklich.

tsutsumaseru 1 einwickeln lassen.

tsutsumi Bündel, Pack.

tsutsumikakus' verborgen halten.

tsutsuminaos' (ein geöffnetes Bündel) wieder zusammenpacken.

tsutsumu einhüllen, einwickeln, verhehlen; *tsutsumazu (ni)* ohne (etwas) zu verhehlen.

tsutsushimi Wachsamkeit in Bezug auf sich selbst; Selbstbeherrschung.

tsutsushimu auf sich selbst Acht haben, vorsichtig sein; *tsutsushinde* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll.

tsuya Glanz, Pracht.

tsuyatsuyashii glänzend.

tsuyoi (Adv. *tsuyoku*; *tsuyō* vor *gozaimas'*) stark, kräftig; *tsuyoku naru* stärker werden.

tsuzukeru 1 fortsetzen; *(ni) tsuzukete* hinzufügend (zu dem Gesagten), fortfahrend, ferner.

tsuzuku sich ununterbrochen fortsetzen; fortdauern; fortfahren; *tsuzuite* im Anschluss daran, darauf; hintereinander.

tsuzura Korb (aus gespaltenem Bambus, innen und aussen mit Papier überzogen, besonders zum Aufbewahren von Kleidern).

U.

u Hase; — *no koku* Stunde des Hasen, 5 bis 7 Uhr M. (48 Anm. 10); — *no jōkoku* die erste Stunde des Hasen, 5 Uhr M.

ubaitoru rauben, stehlen.

ubugami die dem Kinde am 7. Tage nach der Geburt bei der Namengebung abgeschnittenen Haare (66 Anm. 2).

Digitized by Google

ubuge = *ubugami* (66 Anm. 2).

uchi Innenseite; Haus; — *soto to mo* sowohl in als ausser dem Hause; — *no aru tokoro* ein Ort, wo ein Haus steht; *no — (ni, de)* unter (einer Mehrzahl); innerhalb, in; *sono — (de)* darunter; inzwischen, in kurzem; *(no) — (ni)* während, so lange als.

uchi Schlag; *hito — uts'* einen Schlag thun.

uchiakeru 1 eröffnen, offenbarèn; *uchiakete iu* mittheilen, erzählen.

uchide-no-kozuchi Hammer, aus dem bei jedem Schlag ein Goldstück springt (Attribut des Daikokuten, des Gottes des Reichthums).

uchifuru schütteln.

uchijini, — wo itas' im Kampf fallen.

uchijū das ganze Haus, alle Hausbewohner; — *sōdō itas'* das ganze Haus in Aufruhr bringen.

uchikakeru 1 im Begriff sein zu schlagen oder zu schiessen.

uchikomareru hineingeschossen werden.

uchikoros' erschlagen.

uchikubi Hinrichtung; — *ni suru* hinrichten.

uchikuzusareru 1 zerbrechen *itr.*

uchimono Schwert.

uchiniwa Hof.

uchinuku durchschlagen.

uchisugiru 1 vergehen, verfliessen (von der Zeit).

uchitairageru 1 unterwerfen.

uchitataku schlagen.

uchitokeru 1 Zweifel oder Verdacht fahren lassen, sich frei und ungezwungen fühlen.

uchitoru (in der Schlacht) erschlagen.

uchits'kerareru 1, *ni, ye* — geworfen, geschleudert werden gegen; angenagelt werden an.

uchitsuredats' zusammengehen.

uchiumi das japanische Binnenmeer.

uchiwasureru 1 vergessen.

uchiyaburu zerschmettern.

uchiyoru sich versammeln.

udaijin (Minister der Rechten), (früher) der zweithöchste Beamte des Staatsraths.

ude Arm; — *wo kumu* die Arme unterschlagen.

udemae Geschicklichkeit.

udemamori am Arm getragenes Amulett (in Form eines Armringes oder eines ringförmigen Seidenstreifens).

ue Oberseite, Spitze, Gipfel; über, mehr als; ausserdem dass; *no — ni* auf; *no* — nach; *no — kara* von ... herab; *yogi no — kara* durch das Nachtgewand hin; *kono, sono — (ni, wa)* überdies, darüber hinaus; hiernach, von jetzt an; *kono — no* früherer; — *kara sh'ta made* von oben bis unten; *kono — mo nai* unübertroffen, grösst, wie es nichts Grösseres oder Schlimmeres giebt; — *ye ageru* in die Höhe heben; — *de, wa* (nach dem Verb) nachdem, da.

ueki Gartengewächs.

uekos', ni — übertreffen.

ueru 1 Hunger leiden.

ugokas' bewegen.

ugoku sich bewegen.

ui traurig, elend; — *koto* Trauriges, Elend, Kummer.

uji Familienname; Familie; (nach Personennamen = *sama*) Herr.

ukabu schwimmen.

ukagai Frage, Untersuchung.

ukagaisokonau vergessen zu fragen.

ukagaizumi Erledigung der Anfrage; — *no ue* nach geschehener Anfrage bei der vorgesetzten Behörde.

ukagau untersuchen, forschen nach, beobachten, nachfragen, sich erkundigen; *ni* — Jemand fragen, sich erkundigen bei.

uke Antwort; Aufnahme; — *no koto* Antwort; — *wo suru, itas'* erwidern, antworten, (einem Befehl) nachkommen; — *wo mōshiageru* antworten; *no — ga yoi* beliebt sein bei, bewundert werden von.

ukeau für etwas bürgen, sich zur Besorgung von etwas verpflichten.

ukedas' auslösen, loskaufen.

Digitized by Google

ukedasareru 1 losgekauft werden.

ukenin Bürge.

ukeru 1 empfangen, annehmen.

uketamawaru (demüthig) hören, horchen; *uketamawareba* wenn ich recht gehört habe.

uketorareru 1 (Pot. von *uketoru*) in Empfang nehmen.

uketoru in Empfang nehmen, erhalten.

Ukishimagahara (30 Anm. 8).

ukkari gedankenlos, zum Tag hinein.

uku schwimmen.

uma Pferd; — *wo tobaseru* ein Pferd in Galopp setzen; *ni no* — der 2. Tag des Pferdes (195 Anm. 6 u. 48 Anm. 10).

uma, — — vortrefflich, geschickt.

umai (Adv. *umaku*) wohlschmeckend; geschmackvoll, köstlich, geschickt; — *koto wo iu* liebenswürdig reden; *umaku yuku* gut gehen, gelingen; *umaku itta ʒo* das ist gut gegangen, gelungen; *umaku yaru* es geschickt machen; *umaku ie* (Imper. von *iu*) gut gelogen!

umare Geburt; Charakter; *doko no — (no mono)* wo geboren?

umarebasho Geburtsort.

umaredokoro Geburtsort.

umarekawaru wiedergeboren werden.

umareru 1, (*ni*) — geboren werden (von); *umareta toshi* Geburtsjahr.

umaretoshitsuki Geburtsjahr und Monat.

umarets'ki natürliche Begabung.

ume, — *(no ki)* Pflaumenbaum *(Prunus ume);* — *no saku jibun* zur Zeit der Pflaumenblüthe.

umē (vulg. = *umai*), — *koto wo suru* ein gutes Geschäft machen.

umeru 1 vergraben, (eine Grube) zuwerfen.

umi Meer.

umi (Gebären), — *no* leiblich; — *no haha* leibliche Mutter.

umibata Meeresufer.

ummei Schicksal; — *ga tsukita* das Schicksal hat sich erfüllt.

umoregi versteinertes Holz.

umu gebären, (Eier) legen.

un Schicksal; — *ga warui* unglücklich; — *ga* (bezw. *no*) *tsuyoi* sehr glücklich; — *yoku,* — *medetaku* glücklich, zum Glück; — *ga muite kita* das Glück hat sich mir zugewandt; *go — ga tsutanai o umare de oide nasaimas'* Sie sind zu einem unglücklichen Schicksal geboren.

ūn (Interjekt.) ach! ha!

unagas', wo — drängen, mahnen zu.

unagi Aal.

unaru stöhnen.

unaʒuku (zustimmend) mit dem Kopfe nicken.

unu (vulg.) Du.

unun (spr. *unnun*) und so weiter.

uppus' niederfallen; *sono ba ye* — an seinem Platze niederfallen.

ura Rückseite; Futterzeug; *(sono)* — *wo kaku* (ihn) überlisten.

Urabe no Suetake (10).

uraeri Nackenkragen.

Uraga (115 Anm. 2).

uraguchi hinterer Eingang.

uramashii hasserfüllt; *uramashisō ni mitsumeru* mit hasserfüllten Blicken anschauen.

urami Hass; — *wo haras'* sich rächen.

uramu hassen; *o urami de goʒaimas'* Sie hassen mich.

uraseru 1 verkaufen lassen.

urate Hinterseite; abgelegener Stadttheil.

urayamashii (Adv. *urayamashiku*) beneidenswerth; *urayamashiku omou* für beneidenswerth halten, Neid empfinden.

ureeru 1, *wo* — bekümmert, besorgt sein um, traurig sein über.

urei Sorge, Gefahr.

ureshigaru Freude empfinden.

ureshige, — *ni* erfreut.

ureshii angenehm, fröhlich; *ureshisō ni* scheinbar fröhlich, vergnügt.

uriharau verkaufen, ausverkaufen.

urikomu hinein verkaufen.

urite Verkäufer.

Digitized by Google

urits'keru 1, *ni* — verkaufen für.

uron, — *(na)* zweifelhaft, verdächtig; — *to oboshimes'* für verdächtig halten.

uru verkaufen.

urū Schaltjahr.

uruou reich werden.

urusai lästig, langweilig.

urushi Lack; — *wo kakeru* lackieren.

uruwashii (Adv. *uruwashiku*) frisch, heiter.

usagi Kaninchen, Hase.

ushi Rind; — *mits' goro* ungefähr 36 Minuten nach 1 Uhr M. (74 Anm. 3).

ushinau verlieren.

ushiro Rückseite; — *kara* von hinten; — *ye* nach hinten, rückwärts.

ushirosugata Rückansicht einer Gestalt; — *de* von hinten gesehen.

ushirometai (Adv. *ushirometaku*) ängstlich; *ushirometaku naru* ängstlich werden.

uso Lüge; — *wo tsuku* lügen.

usu Holzmörser zum Aushülsen von Getreide.

usui dünn.

Usui no Sadamitsu (10).

usuragu nachlassen, schwächer werden.

uta Lied.

utagai Zweifel, Verdacht; — *ga okoru* Verdacht entsteht; *ni* — *ga kakaru* Verdacht fällt auf (Jemand); — *wo harau* den Verdacht zerstreuen, aufgeben.

utagau zweifeln, Misstrauen hegen.

utagawareru 1 als verdächtig angesehen werden.

utagawashii verdächtig.

utaguru zweifeln, misstrauen, Verdacht hegen.

utau singen.

utawaseru 1 singen lassen.

uts' (*uttaru* = *utte aru* 242 Anm. 1) schlagen, erschlagen, werfen, schiessen; *utte deru* überfallen, ergreifen (von Gemüthsbewegungen oder Krankheit); *ni nigori wo* — ein Nigori hinzufügen zu (einem Schriftzeichen).

uts'kushii schön.

utsubari Dachbalken.

utsuru vergehen; sich wiederspiegeln; *ni* — übergehen zu.

utsus' bewegen; umgiessen; *ni toki wo* — die Zeit hinbringen mit.

utsushi Abschrift.

utsushitoraseru 1 eine Abschrift nehmen lassen.

uttae Anzeige, Bericht; — *ni naru* berichtet werden.

uttaederu 1 anzeigen.

uttaeru 1 anzeigen, anklagen.

uwabami Riesenschlange.

uwaki Wankelmuth, Leichtsinn; — *wo suru* leichtsinnig sein.

uwasa Gerücht; — *wo itas'* sprechen (über etwas).

uwate Oberlauf (eines Flusses).

uwatsura Aussenseite, Oberfläche.

uwo Fisch; — *wo toru* Fische fangen.

uyamau achten, verehren.

uyamawareru 1 (Pot. von *uyamau*) achten, verehren.

uyauyashiku ehrfurchtsvoll, ehrfurchtgebietend.

uẓumaru vergraben sein.

uẓumeru 1 vergraben.

W.

wa (Partikel zur Isolierung des vorhergehenden Satztheils) was ... anbetrifft; — *(e)* (Interjekt).

wa Kreis, Ring, Rad.

wabi Entschuldigung; *(ni)* — *wo suru* (Jemand) um Entschuldigung bitten.

wabiru 1 (*wabinyā* = *wabineba* 211 Anm. 7), *(wo)* — um Entschuldigung bitten (wegen).

wachiki (Pl. *wachikitachi*) ich, wir.

waga eigen; — *kuni* unser Land; — *ko* mein Kind; — *mama* eigensinnig; — *mi nagara* sogar ich selbst.

Digitized by Google

wagaku japanische Litteratur.

wakadanna junger Herr.

wakadoshiyori die Jungalten, (früher: Rathsherren, im Range nach den *go rōjū*.)

wakagimi der junge Herr, Junker.

wakai (Adv. *wakaku*) jung; — *mono* junger Mensch; — *uchi* in der Jugend; *wakaku mieru* jung aussehen.

wakamono junger Mensch.

wakare Trennung; — *giwa ni* im Augenblick der Trennung; *o — ni itas'* ich entferne mich von Ihnen.

wakareru 1 sich von einander trennen; *ni —* sich trennen von; *futa oya ni wakareta* seine Eltern verloren haben.

wakaru unterscheidbar, verständlich, bekannt sein; *ni* — Einem klar sein; *to —* erkannt werden als; *wakatte iru hito* verständiger, kluger Mensch; *wakaranaku natte kuru* ununterscheidbar werden.

wakas' (Wasser) siedend machen, heiss machen.

wakatō (früher) Begleiter eines *Daimyō* auf seinen Ausgängen.

Wakayama (47 Anm. 4).

wake Grund, Beweggrund; Sache, Umstand; *dō iu — de* aus welchem Grunde, wieso; *dō iu — ka* was ist los? *(kō) kō iu — des'* so und so verhält es sich damit; *kakubets' no — wo motte* aus einem besonderen Grunde, ausnahmsweise; *— ni wa* (bezw. *mo*) *ikanai, ikimasen', mairimasen', yukan'* kann (auch) nicht; *— ni wa ikumai, mairimasumai, yukumai* wird wohl nicht können; *— no wakaran' mono* unvernünftige Menschen; *— no aru koto* Liebeshändel.

wakehedate Trennung, Zurückhaltung; Unterschied.

wakeru 1 theilen; auseinandersetzen; *wakete kureru, yaru* (einen Theil) abgeben, vertheilen.

waki Seite; *— no ma* Nebenzimmer; *— kara* anderswoher; von irgend Jemand; *— ni, ye* zur Seite, anderswohin; *— ye yaru* bei Seite schicken.

wakibara Weichseite.

wakiidzuru hervorsprudeln; *— koto* das Hervorsprudeln.

wakimae Unterscheidung, Verständniss; *no — mo naku* selbst ohne Verständniss für.

wakimaeru 1 unterscheiden; sich bewusst sein.

wakizashi Kurzschwert.

wan Essschüsselchen aus Holz.

Warabi, — -domari (206 Anm. 2).

warai Lachen; *— wo fukumu* lachen, lächeln.

waraidas' zu lachen anfangen.

waraji Strohsandalen.

warau lachen.

ware (Pl. — —, *waredomo, warera*) ich, wir; selbst; *— mi* ich; *— ni kaeru* wieder zu sich kommen, wieder zum Bewusstsein kommen.

wareru 1 zerbrechen *itr.*

warobire, — suru furchtsam, erschrocken aussehen.

waru spalten, theilen; *futats' ni —* in zwei Theile spalten.

warudakumi betrügerischer Plan, gottloser Anschlag.

warui (Adv. *waruku*) schlecht, böse; *— koto* Schlechtigkeit; *wo waruku iu* schlecht sprechen von, verleumden; *sore de warukuba* wenn es damit nicht gut ist.

warujie Schlauheit, Hinterlist, Tücke; *— no mawaru* voller Hinterlist.

warukuchi Verleumdung; *— wo iu* verleumden, lästern.

warumono schlechter Mensch.

Waseda (189 Anm. 5).

washi ich.

wasuregusuri vergesslich machende Arzenei.

wasuremono Vergessenes; *— wo suru* etwas vergessen, zurücklassen.

wasureru 1 vergessen.

wataire wattiertes Kleidungsstück.

watakushi (Pl. u. zuweilen Sg. *watakushidomo*) ich, wir; *— ni* mir; *— no* mein; *watakushidomo no* unser; *— naku* ohne Selbstsucht.

Watanabe no Tsuna (10).

wataru (*watarubekaraẓu* 34 Anm. 3) überschreiten, durchschreiten.

watas' überreichen, einhändigen.

watashi ich; — *ni* mir.

wat'shikitachi (vulg.) wir.

wā'tto (Klangw. für Aufschreien), — *nakifus'*, *nakitaoreru* mit einem lauten Aufschrei zu Boden stürzen.

waẓa Arbeit, That; *onna no nasubeki — de nai* ist nicht eine That, die eine Frau begehen darf; — — absichtlich; — *to* absichtlich, eigens.

waẓawai Unglück.

waẓuka, — *no* klein, gering; — *no aida ni* innerhalb einer kurzen Zeit; — *(ni)* wenig; — *mikka bakari de* in der kurzen Zeit von drei Tagen.

waẓuraidas' anfangen zu kränkeln.

waẓurau, *(wo)* — erkranken (an).

wo (Partikel des Acc.); — (nach dem Praet.) = *no ni* obgleich.

woba (Partikel des Acc. mit *wa*) nachdrucksvoll = *wo*.

Y.

ya und, oder; — *ina ya* (nach d. Praes.) kaum ... als, sogleich nachdem; — *mata wa* entweder ... oder, sowohl ... als auch; — oder *yā* = *wa*; — Partikel des Vocativs.

ya Pfeil; — *wo iru yō ni* pfeilschnell.

ya Nacht; *ichi* — eine Nacht; — *chū* in der Nacht.

ya Haus.

yabo bäurisch, ungeschliffen; — *wo iu* unsinniges Zeug reden.

yabu Bambusdickicht.

yaburu zerbrechen, zerreissen, (Gesetz) übertreten.

yado Herberge, Haus, Wohnung; — *ye kaeru* nach Hause zurückkehren; — *wo toru* einkehren; — *nashi no* obdachlos; *wo — suru* (Jemand) beherbergen, bei sich aufnehmen.

yadochō Adressbuch.

yadogae Wohnsitzverlegung; — *suru* seinen Wohnsitz verlegen.

yadori Obdach.

yadosen Gasthofsrechnung.

yadoya Gasthaus.

yagate sogleich, sofort; allmählich.

yagu Nachtgewand.

yahan Mitternacht; — *ni* um Mitternacht.

yahari, *(mo)* — auch, ebenfalls.

yai (Interjekt.) ätsch!

yaiba Schwert.

yakamashii (Adv. *yakamashiku*; Sbf. *yakamashikutte*) lärmend, scheltend, tadelsüchtig, erzürnt, Verdruss verursachend; *yakamashiku iu* ärgerlich verbieten.

yakan kupferner Theekessel.

yakanatama Theekesselkopf (spöttisch für Kahlkopf).

yakata grosses Haus, Schloss; *o — wo sash'te mairu* auf das Schloss kommen.

yakaẓu Zahl der Häuser.

yakedo Brandwunde; *wo — suru* Brandwunden haben an; — *wo saseru* Brandwunden verursachen; *de — wo suru* sich verbrennen an.

yakeru 1 verbrennen *itr.*; *yakesō ni* als ob verbrennen wollte (18 Anm. 1).

yakeshinu durch Feuer umkommen, verbrennen.

yaketadareru 1 mit Brandwunden bedeckt sein.

yakiharau niederbrennen *tr.*

yakkai Beistand; *no — ni naru* von Jemand aufgenommen und unterhalten werden, auf Jemand angewiesen sein, Jemand zur Last liegen; *go — ni natte sumimasen'* ich mache mir Vorwürfe, dass ich Sie belästigt habe.

yakkaibarai, — *wo suru* sich eine Last vom Halse schaffen.

yakkodōfu in Würfel geschnittener Bohnenquark (246 Anm. 6).

yaku Amt, Dienst, Amtsgeschäfte; — — *wo suru* ein Amt bekleiden; —

Digitized by Google

mo naku ohne Dienst; — *wo tsutomeru* ein Amt bekleiden; *omoi* — wichtiges, hohes Amt; — *gara* Art des Amtes; — *gara no* in Amt und Würden; *sasuga — gara dake atte* entsprechend der Art (ihres) Amtes, wie es die Art (ihres) Amtes mit sich bringt.

yaku Nutzen; — *ni tats'* nützlich sein; *(mono no)* — *ni tatanai* unnütz sein.

yakugi Amtsangelegenheit.

yakume Amt, Amtspflicht, Dienst; — *go men ni naru* seines Amtes enthoben, entsetzt werden.

yakunin (Pl. *yakuningata*) Beamter; — *chū de* unter den Beamten.

yakusha Schauspieler.

yakushae Bild eines Schauspielers.

yakusho Amtsgebäude.

yakushuya Apotheke, Apotheker.

yakusoku Verabredung, Versprechen; Schicksalsbestimmung; *(wo)* — *suru,* — *wo sh'te oku* etwas vereinbaren, verabreden, versprechen; — *no otoko* der Verlobte; — *no sakaẓuki* Saketrinken zur Bekräftigung eines Vertrags (114 Anm. 5).

yakutaku Amtsgebäude.

yakuyō Anwendung von Arzenei; — *(wo) suru, itas'* Arzenei anwenden.

yakuẓa, — *na* gemein, niedrig, werthlos, unnütz.

yama Berg, Gebirge; — *no naka ni iru* in den Bergen, von der Welt entfernt leben.

yamabushi eine Art Laienpriester.

yamabushidera Tempel der *yamabushi.*

Yamada (52 Anm. 3).

yamaguni Gebirgsland.

yamai Krankheit; — *ga okorisō des* eine Krankheit scheint ausbrechen zu wollen.

yamakago Reisesänfte.

yamakaẓe vom Gebirge herwehender rauher Wind.

yamakembuts' Besichtigung des Gebirges.

yamamichi Gebirgsweg; — *no tenugui* Handtuch mit Zickzackmuster.

yamaoku das Innere des Gebirges.

yamaoroshi vom Gebirge herwehender heftiger Wind.

Yamasaki (42 Anm. 7).

Yamashiro (44 Anm. 5).

yamate Erhöhung, Hügel, abgelegener Ort.

Yamato (30 Anm. 4).

yamaẓakura wilder Kirschbaum (Prunus pseudocerasus).

yamaẓato Gebirgsdorf.

yamaẓegen spekulierender Mädchenaufkäufer.

yame Unterlassung; — *ni suru hō ga yokarō* es wird besser sein es zu lassen.

yameru 1 unterlassen, sein lassen, aufgeben.

yamesaseru 1, *wo* — zum Aufgeben, zum Verzicht auf etwas veranlassen.

yami Dunkelheit.

yamiagari Genesung.

yamihōkeru 1 abgezehrt sein.

yamori Hauseidechse.

yamu aufhören; — *wo en', enai, emasen', eẓu* nicht umhin können, unvermeidlich.

yanagigōri Reisekorb aus Weidengeflecht.

Yanagisawa (90 Anm. 2).

Yanaka (178 Anm. 3).

yane Dach.

yangotonai vornehm.

yanidarake Pfeifenschmutz.

yanushi Hauseigenthümer.

yappari auch.

yara und; (= *ka*) s. *dō, dono, nani; to* — *mōs'* oder wie sonst genannt; — ... — ob ... oder.

yarai Pfahlzaun.

yarakas' thun.

yare, — *kore* dies und jenes; — — (Interjekt.) a!

yareru 1 schicken können.

yari Lanze; — *hito suji* eine Lanze; — *wo tateru* einen lanzentragenden Gefolgsmann mit sich führen (wie ein Samurai höheren Ranges bei feierlichen Anlässen), fig.: ein Samurai werden.

Digitized by Google

yarikomeru 1 zum Schweigen bringen, widerlegen.

yaritebāsan Bordelldienerin.

yarō Kerl, Bursche.

yaru (yannasai = yari nasai 70 Anm. 2) schicken, geben, thun, verrichten, erledigen (u. s. w. für jede Thätigkeit); *ato wo* — den Rest erledigen; (nach d. Sbf. transit. Verba zur Umschreibung des einfachen Verbs oder zur Angabe, dass die Thätigkeit für oder in Bezug auf Jemand geschieht); *yatte mairu* gehen; *yatte miru* versuchen.

yasagashi Haussuchung; — *suru* ein Haus durchsuchen.

yasashii (Adv. *yasashiku*; Sbf. *yasashikutte)* leicht, anmuthig, zart, sanft, freundlich; *yasashisō ni miseru* sich sanft zeigen, sich freundlich stellen; *yasashiku suru* freundlich behandeln.

yasekokeru 1 abmagern, zusammenschrumpfen.

yashi Strassengaukler.

yashiki mit Gebäuden besetztes Grundstück, Daimyōquartier.

yashikiato Hausruine.

yashinaioku ernähren, verpflegen.

yashinau füttern, ernähren, verpflegen, aufziehen.

yashiro Shintōtempel.

yasudomari billige Herberge.

yasui (Adv. *yasuku)* billig (Gegensatz: theuer); leicht (zu thun); — *koto* etwas Leichtes.

yasumaseru 1 beruhigen.

yasumi Ruhe, Rast; *hito* — *suru* kurze Rast halten.

yasumu ruhen; *wo* — aufhören mit, einstellen.

yataimise Hausierwagen.

yatate (am Gürtel getragenes) Schreibzeug.

yatoinin Angestellter, Diener.

yatowareru 1 gedungen werden, in Dienst genommen werden.

yats' acht; — *han ni* um 3 Uhr Morgens (92 Anm. 3).

yats' (Pl. *yats'ra*) Kerl; *uchi no* — (geringschätzig von sich selbst) meine Frau (181 Anm. 8).

yatsureru 1 abgemagert sein; zerlumpt, ärmlich aussehen.

yatsus', mi wo — sich verkleiden.

Yatsuyama (123 Anm. 4).

yatsuzaki, — ni suru in Stücke zerreissen.

yatto mit Mühe, endlich; — *no omoi de* mit Selbstüberwindung.

yatts'keru 1 erschlagen.

yawarageru 1 lindern, mildern, beruhigen; *koe wo* — gelindere Saiten aufziehen.

yawaraka, — ni sanft, mild, freundlich; schlaff, welk.

yawarakai (Adv. *yawarakaku)* weich; *yawarakaku suru* weich, welk sein.

yaya ein wenig, ziemlich; — *atte* nach einiger Zeit.

ye, — (to) (Postpos. zur Bezeichnung der Richtung und des Dativs) nach, an.

yen (Geld) Yen.

yo oder *yō* (Interjekt.) he! (häufig von Frauen am Ende eines Satzes gebraucht).

yo vier (statt *shi* vor einigen Wörtern, wie: *nen, nin, ri*).

yo (nach d. Subst. od. Zahlw.) mehr als (83 Anm. 1).

yo Welt; Generation, Zeit; *ima no* — Gegenwart; *saki no* — eine frühere Welt; ein früherer Zustand der Existenz; — *no naka no hito* die Leute; — *ni deru* bekannt werden, sein Glück machen; — *wo wataru* durch die Welt gehen, leben; — *ni tateru, das'* zu Ansehen bringen; — *no naka no* weltberühmt.

yo Nacht; *hito* — eine Nacht; *futa* — zwei Nächte; *hito — futa — to tōryū suru* zwei bis drei Nächte verweilen; — *ga akeru* der Morgen dämmert; — *ni iru* Nacht werden; — *wo hi ni tsuide* die Nacht dem Tage zufügend, Tag und Nacht.

yo ich (von hochstehenden Personen).

yō Art, Weise; — *na* (nach d. Verb) derart, als ob; ein derartiger . . ., dass; in der Weise, wie; *no* — *na* wie,

Digitized by Google

gleich; — *da* (nach d. Adj. od. Verb), *no — da* es scheint (zu); — *ni* in der Weise, dass, als ob; *no — ni* wie; — *ni* dass (mit danach zu ergänzendem Verb *negau* od. *sh'te o kure* ich bitte, dass; machen Sie es so, dass; 24 Anm. 1); — (nach d. Stf. des Verbs) *mo nai, goʒaimasen'* kann nicht einmal; — (nach d. Praes. = *koto ga dekiru yō ni*) damit ... kann, um zu können.

yō Geschäft, Dienst; — *ga aru* es giebt etwas zu thun, ein Geschäft haben; *nan' no go — (des') ka* was steht zu Ihren Diensten? *nani ka go — des' ka* kann ich Ihnen mit etwas dienen; *sore wa o yasui go — des'* das ist eine kleine Mühe; *go —* im Namen des Gesetzes!

yoake Morgendämmerung, Tagesanbruch; — *goro ni* mit Tagesanbruch; — *chikaku naru* bald Tag werden.

yoban Nachtwache, Nachtwächter; — *no shū* die Leute der Nachtwache; — *wo suru* Nachtwache halten.

yobareru 1 gerufen werden.

yobaseru 1 rufen lassen, nennen lassen.

yōbeya Geschäftszimmer; Geschäftsführer (eines Tempels).

yobiaruku, wo — rufend vorübergehen an (einem Orte).

yobiatsumeru 1 zusammenrufen.

yobichikaʒukeru 1 zu sich heranrufen.

yobidas' herbeirufen; vorladen.

yobidasareru 1 vorgeladen werden.

yobiireru 1 hineinrufen.

yobikomu hineinrufen.

yobimodos' zurückrufen.

yobimukaeru 1 (*yobimukōbeshi* 57 Anm. 1) rufen lassen, holen lassen.

yobitomeru 1 durch Rufen zum Anhalten, Stillstehen veranlassen.

yobiyoseru 1 einladen, auffordern zu kommen, vorladen.

yobiʒute, — ni yobareru, sareru (ohne Beobachtung der Formen der Höflichkeit oder Ehrerbietung) einfach beim Namen rufen.

yōbo Pflegemutter.

yōbō Gesichtszüge.

yobu (*yonja = yonde wa* 211 Anm. 9) rufen.

yōdai Zustand.

yodare Speichel; — *wo taras'* den Speichel aus dem Munde fliessen lassen; — *wo tarash'te iru hito* Narr, Wollüstling.

yōdateru 1 unterstützen, versehen mit.

yodats' zu Berge stehen; *mi no ke ga —* die Haare stehen Einem zu Berge, man bekommt eine Gänsehaut.

yodomi das Stocken (beim Sprechen); — *naku* ohne zu stocken.

yodōshi, — ni die ganze Nacht hindurch.

yogi Nachtgewand.

yoginaku nothwendigerweise, nothgedrungen.

yogoreppoi (yogoreppoku) leicht schmutzend.

yogoreru 1 schmutzig werden.

yohodo sehr, sehr viel; — *no* sehr viel.

yoi (Adv. *yoku, yō* vor *goʒaimas'*) gut, schön; *yō goʒaimas'* es ist (schon) gut, es ist unnöthig; *yokarō* es dürfte gut sein, (mit vorhergehend. Cond. praet.) ich wünschte, dass; *yoku* gut, gern, glücklicherweise, leicht, viel, gewöhnlich; *yoku yoku* sehr genau; *yoku yoku na, no* sehr wichtig; *yoku nai* nicht gut, schlecht.

yoi Abend; — *ni* am Abend.

yoi Trunkenheit; — *ga deru* anfangen betrunken zu werden; — *ga mawaru* vollständig betrunken werden.

yōi Vorbereitung; — *no* vorbereitet; — *wo itas'* Vorbereitungen treffen.

yōi, — na leicht; — *ni* leicht; — *ni dekin' koto* eine Sache, die Einem nicht leicht wird; — *naran'* nicht leicht.

yōiku das Aufziehen; — *suru* aufziehen, grossziehen.

yoitaoreru 1 betrunken werden und hinstürzen.

yoitsubureru 1 von der Trunkenheit übermannt werden.

yōji Geschäft, Arbeit; — *ga aru* es giebt etwas zu thun.

yojin ein anderer Mensch.

yōjin Vorsicht, Vorsichtsmassregeln; — *suru* Vorsichtsmassregeln treffen.

yōjō Gesundheitspflege; — *wo suru* seine Gesundheit pflegen.

yōka acht Tage; der achte Tag des Monats; — *me* der achte Tag.

yokan in den Frühling hinein dauernde Kälte.

yokei Übermass; — *no, na* sehr viel, gross, überflüssig, unnöthig; — *na koto* allzuviel; — *na shimpai wo o shi de nai yo* machen Sie sich keine unnöthigen Sorgen.

yōki, — na heiter, lustig.

yōkin, go — Geld für Regierungszwecke.

yokka vier Tage; der vierte Tag des Monats.

Yokkaichi (190 Anm. 8).

yoko quer; — *no hō kara* quer herüber.

yōkō Europareise; — *suru* nach Europa reisen.

yokobin das Haar an den Schläfen.

yokochō Querstrasse; — — an jeder Querstrasse.

yokoppara Seite, Weiche.

yokos' herschicken; überreichen, geben.

yokozoppō (vulg.) Wange; falsche Richtung, s. *koma.*

yokozuke, — ni naru die Sänfte quer vor dem Thore halten lassen, (so dass der darin Sitzende aus der auf der Längsseite befindlichen Thüre unmittelbar vor dem Eingang aussteigt und nicht erst um die Sänfte herumzugehen braucht, wie er thun müsste, wenn die Sänfte mit der Spitze nach dem Thore zu hielte. Es gilt für hochmüthig die Sänfte quer halten zu lassen).

yoku Gier; — *ga deru* die Habgier erwacht; — *no fukai* habgierig; — *no fukai koto wo suru* sich habgierig zeigen; — *mo* in frecher Weise.

yokubari, — na habgierig.

yokuchō der folgende Morgen.

yoku - its'ka der folgende, nämlich fünfte Tag.

yokujitsu der folgende Tag.

yokunen das folgende Jahr.

yomairi Tempelbesuch bei Nacht.

yome Schwiegertochter; ... *ye — ni iku* als Schwiegertochter in (ein Haus) hineinheirathen; — *ni morau* zur Frau bekommen; — *ni yaru* zur Frau geben, (ein Mädchen) verheirathen.

yōmei Kindesname.

yomeiri Verheirathung (eines Mädchens).

yomiya Vorabend eines Festes.

yomo vielleicht, ich sollte denken.

yomoya wohl, wie ich glaube, vielleicht.

yomoyama, — no hanashi Gespräche über dies und jenes, über allerlei Dinge; — *no hanashi ni utsuru* zu Gesprächen über dies und jenes übergehen.

yomu lesen; *ni yonde kikaseru* Einem vorlesen.

yōmyō Jugendname (48 Anm. 1).

yonaka Mitternacht; — *goro (ni)* um Mitternacht.

yondokoro, — naku nothgedrungen.

yonen, — mo naku ohne an etwas anderes zu denken; mit der grössten Aufmerksamkeit.

yōnen Jugendjahre, Jugend; — *de aru* noch jung sein.

yonige, — wo suru bei Nacht entfliehen.

yoppodo sehr.

yoreru 1 sich nähern können.

yori von; — *(mo)* lieber als, besser als; (sogar) mehr als; — *hoka (ni)* anders als, ausser; *sore — mo* viel lieber, vielmehr; *sore* — darauf, dann.

yoriai Zusammenkunft, Gesellschaft.

yoriaibanashi Gesellschaftsunterhaltung.

yoriau sich versammeln.

yoriatsumaru herbeiströmen.

yoridas' auswählen.

yoriki, — (no mono) (früher) berittener Polizeioffizier.

yoritsukite Gesellschafter, Verkehr, Umgang.

yorokobareru 1 (Pot. von *yorokobu*) sich freuen.

yorokobi Freude.

yorokobu, (wo) — sich freuen (über).

Digitized by Google

Yoroppa Europa; — *no* europäisch.

yoroshii (Adv. *yoroshiku, yoroshiū* vor *goʒaimas'*) gut; *yoroshiku tanomimas', (wo) yoroshiku o tanomi mōshimas'* ich bitte Sie um Ihren freundlichen Beistand (für); *bantan yoroshiku tanomu* ich bitte Sie alles gut zu besorgen; *yoroshiku nai yats'* Thunichtgut.

yoru Nacht; — — Nacht für Nacht.

yoru sich versammeln; sich nähern, (bei Jemand) vorsprechen, sich begeben zu, nach; *yotte miru* herangehen und sehen; *yotte takaru* zusammenlaufen; *ni* — gemäss sein; *ni yoreba, yorimas' to* gemäss, nach; *koto ni yottara, yottaraba* je nach den Umständen, vielleicht; *yotte* deshalb, aus diesem Grunde; *ni yotte* da, weil, dank, wegen; *kore ni yotte* demgemäss, demzufolge.

yos' unterlassen, es sein lassen, aufgeben.

yose Vortragshalle, (wo *hanashika* ihre Geschichten erzählen, Gesangsvorträge gehalten werden und neuerdings auch eine Art Ballet aufgeführt wird).

yoseru 1 nahe bringen, nähern; *maitte* — näher kommen lassen.

yoshi, Thatsache, Sache, Begebenheit; *no* — es heisst, dass; — *aru* von gewisser Bedeutung; — *atta ni mo seyo* angenommen aber, es verhielte sich so, so schadete es auch nichts.

yoshi (Prädikativform der Schriftspr. v. *yoi*) gut.

yōshi Adoptivsohn (54 Anm. 7, 64 Anm. 4); — *ni iku* als Adoptivsohn (in eine Familie) eintreten; — *wo toru* einen Adoptivsohn annehmen; *wo* — *ni suru* Jemand adoptieren.

yoshiashi gut oder schlecht; — *no koto* Gutes und Schlechtes.

Yoshimune (47 Anm. 3).

Yoshinobu (47 Anm. 3).

Yoshitsune-bakama kurze Beinkleider.

Yoshiwara (177 Anm. 5).

yoshiya, — ni mo shiro wenn auch, angenommen auch, dass.

yōsho Abort.

yōshō Kindheit, Jugend; — *na* jugendlich.

yoso anderswo, ausserhalb; — *ni, ye* nach ausserhalb, fort.

yōsu Zustand, Umstände; Aussehen, Anschein, Art u. Weise; *no — de wa* nach ... zu urtheilen; *(no) — da, des'* es sieht aus, als ob; es scheint; man sagt, dass (49 Anm. 4).

yōtashi Geschäftsbesorgung; *go* — Agent (der Regierung oder, früher, des *Shōgun* oder eines *Daimyō*, für alle Geldangelegenheiten, Ein- u. Verkauf u. dgl.); *kaimono no* — Agent für Einkäufe.

yori das Drehen eines Bindfadens; — *wo modos'* den Faden wieder aufdrehen; etwas wieder in Schick bringen.

yotori-mus'me Erbtochter.

yots' vier; — *jibun* 10 Uhr M. bezw. 10 Uhr N. (92 Anm. 3).

yotsugi Nachfolger, Erbe.

you betrunken werden; *sake ni* — sich in Sake betrinken; *sake ni yotta* betrunken.

yowai, — suru ebenbürtig sein, auf gleicher Höhe oder Stufe stehen.

yowai schwach; — *kokoro wo das'* sich kleinmüthig zeigen.

yōyaku, — (ni) kaum, endlich.

yōyō mit Mühe, endlich; — *no koto de* mit Mühe.

yu heisses Wasser; — *wo wakas'* Wasser siedend machen.

yūbe Abend; der Abend vorher, gestern Abend.

yubi Finger; — *wo otte kaʒoeru* die Finger umbiegen und zählen, an den Fingern zählen (66 Anm. 4).

yubinkyoku Postamt.

yubiʒas', wo — mit den Fingern zeigen nach.

yudan Unachtsamkeit, Nachlässigkeit; — *wa dekimasen'* Unachtsamkeit taugt nicht; — *wo sasete oku* zur Nachlässigkeit veranlassen.

yudono Badezimmer.

yue Grund, Ursache; weil.

yūfuku, — na reich.

yūgata Abenddämmerung.

Digitized by Google

yūhan Abendessen.
yuigon letztwillige (mündliche) Verfügung.
yuisho Stammbaum; — *aru* von alter, anständiger Familie.
yūjoya Bordell.
yūkata Abenddämmerung.
yuki Schnee.
yuki das Gehen, der Hinweg.
yūki Muth, Kraft; — *ga aru* muthig, kräftig sein.
Yūki (188 Anm. 1).
yukiau begegnen.
yukichigau, to — vorübergehen, vorüberziehen an, begegnen.
yukidaore ein vor Erschöpfung auf dem Wege Umgesunkener.
yukikuras' bis zum Dunkelwerden wandern.
yukimoyōshi, — no nach Schnee aussehend.
yukisugiru 1 vorbeigehen.
yukitodoku vollendet sein, gründlich sein.
Yūki-tsumugi eine Art Seidengespinst, (das in *Yūki*, Prov. *Musashi*, verfertigt wird).
yukkuri, — sh'te nach Bequemlichkeit, gemächlich.
yūkoku Abendzeit.
yuku gehen; *yukubeki de aru* gehen müssen, gehen wollen; — — endlich.
yukue Ort, wohin Jemand gegangen ist; Verbleib.
yukusue Ausgang, Ende.
yume Traum; — *ni miru* im Traume sehen, träumen; — *sara shiraʒu* nicht einmal im Traume ahnend; *(wo) — ni mo shiraʒu (ni), shirimasen'* nicht einmal im Traume denkend (an).
yūmei, — na berühmt.
Yumoto (249 Anm. 3).
yūran, — suru, (höfl.) *go — ni naru* umhergehen und besichtigen.
yurareru 1 geschaukelt werden.
yuriagerareru 1 schaukelnd in die Höhe gehoben werden.
yurisagerareru 1 schaukelnd in die Tiefe geschleudert werden.
yururi, — to nach Bequemlichkeit.
yurus' erlauben, genehmigen; verzeihen, erlassen; *yurush'te yaru* ich verzeihe dir.
yurusareru 1 (Pot. und Pass. von *yurus'*) Verzeihung erhalten; Erlaubniss geben, bewilligen; Erlaubniss erhalten.
yurushi Erlaubniss.
yuru, — — gemächlich, ohne Übereilung.
yusuri Erpressung, Brandschatzung.
yusuru, kane wo — Geld erpressen.
yutaka Überfluss; — *ni hi wo okuru* in Überfluss leben.
yutan Packpapier, Packtuch.
yuu binden; *kami wo* — das Haar aufbinden; *kaki, yarai wo* — einen Zaun machen.
yuwaseru 1 binden lassen; *kaki, yarai wo* — einen Zaun machen lassen.
yūyo, — no (der Zahl nachgestellt) mehr als.
yuʒurijō Abtretungsurkunde.
yūyū, — to sorglos, ruhig.
yuʒuru abtreten, überlassen; — *koto ni naru* abgetreten, überlassen werden; *yuʒurubeki* abtreten können (54 Anm. 7).

Z.

ʒa Sitz; — *ni tsuku* sich setzen; — *wo shimeru* Platz nehmen; — *wo shiriʒoku* sich (von seinem Platz) zurückziehen; — *wo tobisagaru* schnell vom Sitz heruntergleiten; *go — no ma* das Zimmer des Herrn.
ʒabu (Jargon der *Koyamono*), — *wo kiru* wie gewöhnliche Menschen gekleidet gehen.
ʒabuton Sitzpolster.
ʒai Land (Gegensatz: Stadt); — — überall auf dem Lande.

ʒaihō Schätze, Reichthümer.

ʒaijō Residenz (eines *Daimyō*).

ʒaikin (früher) Dienst (in *Edo*) thun.

ʒaikoku (früher) Aufenthalt (eines *Daimyō*) in seinem Gebiet; — *chū* während des Aufenthalts in seinem Gebiet (48 Anm. 3 und 5); — *de aru* sich in seinem Gebiet aufhalten.

ʒaimoku Bauholz.

ʒainin Verbrecher.

ʒaishō Sünden; — *shōmets' suru* die Sünden werden ausgelöscht, getilgt.

ʒaishuku zu Hause.

ʒama (geringschätzig) Zustand.

ʒange Sündenbekenntniss; — *wo suru, itas', nasaru* seine Sünden bekennen.

ʒangebanashi, — wo itas' ein Sündenbekenntniss ablegen.

ʒangen Verleumdung.

ʒannen Bedauern, schade; — *na* bedauerlich; — *na koto wo itas'* von einem bedauerlichen Unfall betroffen werden; — *ni omou* für schade halten.

ʒannengaru bedauern.

ʒansha Verleumder.

ʒaru Korb.

ʒashiki Zimmer; — *jū* im Zimmer, das ganze Zimmer; *kami no* — ein besseres Zimmer.

ʒe (vulg. = *ʒo*) Partikel zur ausdrucksvollen Hervorhebung des vorhergehenden Wortes.

ʒehi, — (naku) wohl oder übel, nothgedrungen, unbedingt, gewiss; — *ni oyobanai* es bleibt keine Wahl, es ist nichts zu machen, man darf nicht widersprechen; — *mo nai* es ist nichts zu machen, es lässt sich nicht ändern; — *to mo* unbedingt.

ʒeitaku Luxus, Verschwendung; — *no kurashi wo itas'* eine verschwenderische Lebensweise führen; — *s'ki* prachtliebend, verschwenderisch.

ʒembu Mahlzeit, Speisen.

ʒen, go — Seine Hoheit; Gegenwart (eines Fürsten); *no go — ni deru* vor Jemand erscheinen; *go — ye (deru)* zu Seiner Hoheit gehen; *go — wo sagaru* von Seiner Hoheit weggehen.

ʒen das Gute; — *wa isoge* das Gute thue schnell.

ʒen (Postpos.) vor; — *(ni)* vorher.

ʒen Esstischchen; *go* — Mahlzeit; — *wo agaru, taberu* sein Mahl einnehmen, essen; *o* — *wo koshiraeru* Essen bereiten.

ʒendate, — ga dekiru das Essen wird fertig; — *no* eben zubereitete Speise.

Zendera Tempel der *Zenshū*, einer buddhist. Sekte.

ʒengo, — (ni) vorn und hinten; — *ga aimas'* Anfang und Ende passen zusammen; — *mo shiraʒu* ohne das Geringste zu merken.

ʒengoshirae, — wo itas' das Esstischchen zurechtmachen.

ʒeni (kleines) Geld; — *ni suru* zu Geld machen.

ʒenjitsu am Tag vorher.

ʒenkai Genesung; — *suru* genesen; — *ni naru* wieder gesund werden; *byōki ga — suru* von einer Krankheit genesen.

ʒennen im vorhergehenden Jahr, voriges Jahr.

ʒennin guter, tugendhafter Mensch.

ʒense eine frühere Welt, ein früherer Zustand der Existenz; — *no yakusoku* Schicksalsbestimmung aus einem früheren Existenzzustand.

ʒenshaku, — no kane Vorschuss auf Lohn oder Gehalt.

ʒenshin gutes Herz; — *ni tachikaeru* auf den Weg der Tugend zurückkehren.

ʒentai eigentlich, natürlich, im Allgemeinen.

ʒetchō Gipfel.

ʒo (Partikel zur nachdrucksvollen Hervorhebung des vorhergehenden Wortes).

ʒobe, — — sh'ta prunkhaft.

ʒōchō, — suru zunehmen, ärger werden.

ʒōganiri eingelegte Arbeit.

ʒokkon ausserordentlich, sehr; wirklich.

ʒoku, — — in Menge, schaarenweise.

ʒokuhei Rebellensoldaten.

ʒokutaku, — suru überlassen, hinterlassen.

Digitized by Google

ʒokuʒai Räuberhöhle.

ʒommei lebend; — *chū (ni)* bei Lebzeiten, so lange man lebt; — *de aru* am Leben sein, noch leben.

ʒongai, — no, na gegen alle Erwartung, ungeahnt.

ʒonjiru 1 denken, glauben, willens sein, wissen; *go ʒonji de goʒaimas', go ʒonji aru* (von der 2. und 3. P.) denken, glauben, wissen.

ʒonjiyori Gedanke, Meinung.

ʒonjō lebend; — *chū ni* bei Lebzeiten.

ʒonshin Gedanke, Absicht.

ʒonʒuru (= ʒonjiru) wissen, kennen, halten für.

ʒōri Sandalen (154 Anm. 3).

ʒōribaki, — de in Sandalen.

ʒōritori Sandalenträger (154 Anm. 3).

ʒoro, — — hintereinander.

ʒorori, — to sh'ta prunkhaft.

ʒōsa Schwierigkeit; — *mo naku* ohne alle Schwierigkeit; *nan' no — mo nai* es ist nicht die geringste Schwierigkeit.

ʒotto erschauernd; *mi ga — itas'* zusammenschauern.

ʒū, — to gerades Weges, ohne Weiteres.

ʒuboshi das Schwarze im Mittelpunkt der Scheibe; — *wo sas'* in's Schwarze treffen.

ʒuibun ziemlich, sehr, recht, ziemlich viel.

ʒuishin Anhänger, Diener; — *sh'te oku* als Anhänger folgen.

ʒuisō ein glückliches Zeichen.

ʒuka, — — (to) ohne Umstände.

ʒukin Mütze.

ʒun oder *ʒūn, — —* geschwind; *ʒūn to* (Klangw. für Summen oder Schwirren) summend.

ʒurō, — na langsam, träge, nachlässig.

ʒushin (Klangw.) bum! plumps!

ʒuts' je (auf einmal oder einer).

ʒutsu (nigoriert von *tsutsu*, nach der Stf. des Verbs) während.

ʒutto geradezu, mir nichts Dir nichts.

Digitized by Google

Nachträge und Druckfehlerberichtigungen.

Im Wörterbuch wolle man nachtragen:

awaremassharu (von der 2. und 3. P.) bemitleiden.
zum Titel *byōki*: — *de oru* = *de aru*.
idas' (Fut. *idasan*; Schriftspr.) aussenden, s. *miyo*.
zum Titel *jūyaku*: (Pl. *jūyakudomo*, *jūyakugata*).

Man setze Apostroph in:

d'arō für *darō* S. 9 Z. 3 v. u.; S. 14 Z. 4 v. u.; S. 16 Z. 5 v. o.; *da'kke* für *dakke* S. 19 Z. 5 v. u.; *haiets'* für *haietsu* im Wörterbuch; *jikihits'* für *jikihitsu* S. 111 Z. 9 v. o.; S. 128 Z. 1 v. o.; *mats'* für *matsu* S. 32 Z. 7 v. u.; *sh'te* für *shite* S. 36 Z. 5 v. o.; *ts'kaimono* für *tsukaimono* S. 70 Z. 5 v. o.; *ts'karete* für *tsukarete* S. 13 Z. 5 v. u.; *ts'kawashioku* für *tsukawashioku* S. 57 Z. 8 v. o.

S. 18 Z. 1 v. u. l. *dan dan* für *dandan*.
S. 21 Anm. 9 l. *Bishū* für *Bishiū*.
S. 25 Anm. 6 l. Praesens für: Indikativ mit vorhergehender Sbf.
S. 27 Anm. 8 l. *Kiushū* für *Kiushiū*.
S. 51 Anm. 9 ist nach den Worten: negativ. Praes. hinzuzufügen: oder negativ. Fut.
S. 64 Z. 15 v. o. l. *fūfu* für *sūfu*.
S. 66 Z. 5 v. u. l. *fukō* für *sukō*.
S. 74 Z. 7 v. o. l. *furoshiki* für *suroshiki*.
S. 107 Anm. 1 vorletztes Wort l. verbundenen.
S. 111 streiche Anm. 2.
S. 151 Anm. 2 l. *seiitaishōgun* für *saiitaishōgun*.
S. 171 Z. 2 v. u. und Anm. 5 l. *Shimōsa* für *Shimoza*.
S. 180 Z. 14 v. o. l. *kimbyōbu* für *kinbyōbu*.

Digitized by Google

S. 208 Z. 13 v. o. l. *kutsunugiishi* für *kutsunuguishi.*
S. 211 Z. 7 v. o. l. *inakanimbets'* für *inaka nimbets'.*
S. 212 Z. 11 v. o. l. *jiin* für *Jiin; ibid.* Anm. 1 streiche: Tempelname.
S. 274 Anm. 4 streiche: d. h. *Nobuo* und l. statt dessen: »Ist es ein Samurai oder ein Priester?«
S. 387 nach *shaberu* l. 2 st. 1.
S. 389 l. *Shimōsa* st. *Shimosa.*

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Verlag von W. Spemann in Berlin SW., Friedrichstr. 207

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

Lehrbücher

des

Seminars für orientalische Sprachen

zu Berlin

Herausgegeben
von dem Director des Seminars.

Gross-8°.
In rothem schmiegsamen Callico-Einband mit Golddruck-Titel.

Im December 1890 erschienen:

Band I: Lehrbuch der **Japanischen** Umgangssprache, von Prof. Dr. Rudolf Lange, Lehrer des Japanischen am Seminar. XXX und 512 Seiten. Preis 24 Mark.

Band II: **Suaheli Handbuch**, von Walter von Saint Paul Illaire, Lieutenant der Reserve und Generalbevollmächtigter der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft in Ostafrika. XXVI und 202 Seiten. Preis 10 Mark 50 Pf.

Band III: Wörterbuch der **Suaheli**-Sprache, Suaheli-Deutsch und Deutsch-Suaheli, nach den vorhandenen Quellen bearbeitet von Dr. C. G. Büttner, Lehrer des Suaheli am Seminar. IX und 269 Seiten. Preis 13 Mark.

Demnächst erscheint:

Brincker, Wörterbuch des Oshikuanjama und Oshindonga.
(Ovamboland in Deutsch Südwest-Afrika.)

In Vorbereitung sind:

Mitzotakis, Neugriechische Grammatik.
Büttner, Sammlung von Arabisch geschriebenen Suaheli-Schriftstücken.
Henrici, Lehrbuch der Ephe-Sprache.
Manissadjian, Lehrbuch der Osmanisch-Türkischen Sprache.
Arendt, Handbuch der Nordchinesischen Umgangssprache I.
Moritz, Sammlung Arabischer Schriftstücke aus Zanzibar und Oman.

Publikationen der Königl. Museen zu Berlin:

	Preis:
Führer durch die Ruinen von Pergamon. Mit 2 Plänen und 1 Abbildg. 1887	M. — 60
Führer durch das Alte und das Neue Museum. Mit 11 Plänen. 1891	M. — 50
Führer durch die Sammlungen des Königl. Museums für Völkerkunde. 1890	M. — 50
Führer durch die Sammlung des Königl. Kunstgewerbe-Museums. Mit 2 Plänen. 1889	M. — 50
Führer durch die Ausstellung der Stoffsammlung des K. Kunstgew.-Museums. 1890	M. — 30
Anleitung zur Benutzung der Bibliothek des K. Kunstgew.-Museums. 1889	M. — 50
Verzeichnis der Gipsabgüsse. Kl. Ausg. 1883	M. — 50
Verzeichnis der in der Formerei der K. Museen käufl. Gipsabgüsse, mit 4 Nachträgen. 1882—88	M. — 50
Beschreibung der Gipsabgüsse der in Olympia ausgegrabenen Bildwerke. 1885	M. — 20
Verzeichnis der ägyptischen Altertümer u. Gipsabgüsse. 1886.	M. — 60
Verzeichnis der vorderasiat. Altertümer u. Gipsabgüsse. Mit 1 Karte u. 1 autograph. Schrifttafel. 1889	M. — 50
Beschreibung der Pergamen. Bildwerke. 1889	M. — 20
Verzeichnis der antiken Skulpturen mit Ausschluſs der Pergamen. Fundstücke. 1885	M. 1 —
Beschreibendes Verzeichnis der Gemälde. 3. Aufl. Mit 1 Plan. 1891.	M. 1 —
Dasselbe. Mit 60 Lichtdrucktafeln. geb.	M. 12 —
Verzeichnis der im Vorrat der Galerie befindlichen sowie der an andere Museen abgegebenen Gemälde. 1886	M. 4 —
Beschreibung der Wandgemälde in der ägypt. Abteilung. Mit 1 Plan. 1886	M. — 30
Die Wandgemälde in der Abteilung der ägypt. Altertümer. 37 Tafeln (alt) in qu.-Fol. nebst Erklärung von R. Lepsius. 1882	M. 6 —
Altertümer von Pergamon. Bd. II: Das Heiligtum der Athena Polias Nikephoros. 144 S. Text mit 49 Abbildgn. in 4°. gebunden, und ein Atlas v. 50 Tafeln in Royal-Folio. 1885	M. 180 —
Dasselbe. Bd. VIII: Die Inschriften von Pergamon. 1. Teil: Bis zum Ende der Königszeit. XX u. 176 S. in 4° mit zahlreichen Abbildungen. 1890. geb.	M. 40 —
» » Sonderausgabe. geb.	M. 50 —
Geräthe und Broncen im Alten Museum (kleinere Kunst u. Industrie im Alterthum), von C. Friederichs. 1871	M. 8 —

Digitized by Google

Das Königl. Münzkabinet. Gesch. u. Uebers. d. Samml. n. erklär. Beschreibg. d. auf Schautisch. ausgel. Ausw., v. Friedländer u. v. Sallet. 2. Aufl. mit 11 Taf. 1877, u. Nachtr. 1882. geb. M. 5 —

Das Münzkabinet. Geschichte und Übersicht der Sammlung nebst Verzeichnis der ausgelegten Stücke. Kleine Ausgabe. 1890 . M. — 50

Beschreibung der antiken Münzen. Band I (von A. v. Sallet) mit 8 Tafeln und 63 Textabbildungen. 1888. geb. . . . . M. 25 —

» » Band II, mit 8 Tafeln u. 70 Textabbildgn. 1889. gebd. M. 20 —

Die Gipsabgüsse antiker Bildwerke in historischer Folge erklärt (Bausteine), von C. Friederichs, neu bearbeitet von P. Wolters. 1885. geh. . . . . M. 12 —

» » geb. . . . . M. 13 —

Beschreibung der Vasensammlung im Königl. Antiquarium, von A. Furtwängler. 2 Bände m. 7 Tafeln. 1885. geh. . . . M. 20 —

» » » » geb. . . . M. 22 —

Italienische Bildhauer der Renaissance, von W. Bode. Mit 43 Abbildungen. 1887. geh. . . . . M. 10.50

Beschreibung der Bildwerke der christlichen Epoche, von W. Bode und H. v. Tschudi. Mit 68 Lichtdrucktafeln und 70 Textillustrationen. 4°. 1888. geh. . . . . M. 20 —

» » » geb. . . . . M. 22 —

Mittheilungen aus den orientalischen Sammlungen. Folio. geh.

Heft I—III:

Winckler, der Thontafelfund von El Amarna.

Heft I: Thontafelfund I: 33 metallogr. Tafeln. 1889. M. 20 —

» II: » II 1: 60 » » 1890. M. 24 —

» III: » II 2: 75 » » 1890. M. 26 —

Heft V und VI:

Die Märchen des Papyrus Westcar, herausgegeben von Adolf Erman.

Heft V: Papyrus I: Einleitung und Commentar. Mit 12 Lichtdrucktafeln. 1890. . . . . M. 28 —

» VI: » II: Glossar, Palaeographische Bemerkungen und Feststellung des Textes. 1890 . M. 13 —

Original-Mittheilungen aus der ethnologischen Abtheilung. 4 Hefte mit 10 Tafeln. 4°. 1885, 86 . . . . . M. 16 —

Fortsetzung zu letzteren:

Veröffentlichungen aus d. K. Mus. f. Völkerkunde. Folio. Band I (Heft 1—4). 1889, 90 . . . . . M. 12 —

» Sonderausgaben:

Heft 2/3: Pander, Pantheon. 1890 . . . . . M. 8 —

» 4: Seler, Altmexikan. Studien. 1890 . . . . . M. 6 —

Digitized by Google

Neuer Verlag von W. Spemann in Berlin

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

Keilschrifttexte

zum

Gebrauch bei Vorlesungen

herausgegeben

von

Ludwig Abel und **Hugo Winckler**

Texte — Wörterverzeichnis — Schrifttafel

IV und 100 Seiten gr. 4°. 1890

Preis geh. 15 M.

Sammlung von Wörterverzeichnissen

als

Vorarbeiten

zu einem

Wörterbuch der alten arabischen Poesie

I

Die sieben Muʿallaḳât

Text

Vollständiges Wörterverzeichnis

Deutscher und arabischer Commentar

bearbeitet

von

Ludwig Abel

VIII und 185 Seiten gr. 8°. 1891

Preis geh. 18 Mark

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google